

**HANDBUCH
DER INTERNATIONALEN
STATISTISCHEN KLASSIFIZIERUNG
DER KRANKHEITEN,
GESUNDHEITSSCHÄDIGUNGEN
UND TODESURSACHEN**

**6. Überarbeitung des internationalen Verzeichnisses
der Krankheiten und Todesursachen**

**Angenommen 1948
von der
Weltgesundheitsorganisation in Genf**

DEUTSCHE AUSGABE

Band 1: Internationale Systematik



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

1950

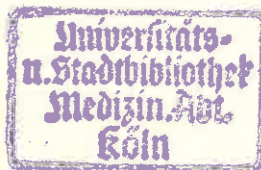
Uw III
3099
-1-

Vorwort zur deutschen Ausgabe

Im Juli 1948 beschloß die Weltgesundheitsorganisation die Einführung des Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen in der Fassung der 6. Neubearbeitung. Es stellt nicht nur eine wesentliche Erweiterung des alten Verzeichnisses dar, sondern ist insofern eine wirkliche Neubearbeitung, als die Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen nun in einem Verzeichnis zusammengefaßt sind. Dadurch sollen die Vergleichbarkeit zwischen Krankheits- und Todesursachenstatistik gesichert und die Möglichkeiten für zusammenfassende Darstellungen des Gesundheitszustandes der Bevölkerung verbessert werden.

Während an den früheren Neubearbeitungen auch deutsche Wissenschaftler mitgewirkt haben, war dies bei der vorliegenden Ausgabe nicht möglich, da Deutschland noch nicht Mitglied der Weltgesundheitsorganisation ist. Die wichtigen Neuerungen des Verzeichnisses sind also ohne deutsche Mitwirkung eingeführt worden. Um aber die Benutzung des neuen Internationalen Verzeichnisses auch in Deutschland zu ermöglichen und damit auch auf diesem Gebiet eine internationale Vergleichbarkeit vorzubereiten, wurde die englische Fassung der 6. Neubearbeitung mit Hilfe verschiedener Fachleute (Dr. med. L. Bachmann, Heidelberg, Dr. med. F. Jung, Hamburg, Prof. Dr. med. H. Müller, Minden und Dr. med. dent. G. Rascher, Oberhausen) ins Deutsche übertragen. Die Arbeiten im Statistischen Bundesamt besorgte der Referent Dr. med. B. Mikat. Die hiermit im Druck vorgelegte Übersetzung enthält nach einer historischen und methodischen Einleitung das Verzeichnis der Positionen mit genauer Angabe der diesen jeweils zugehörigen einzelnen Krankheitsbezeichnungen.

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band mit dem systematischen Verzeichnis der Krankheitsbezeichnungen und Todesursachen wird ein zweiter Band ein alphabetisches Verzeichnis bringen. In diesem zweiten Band wird auch festgestellt werden, in welcher Weise das neue Internationale Verzeichnis unter den deutschen Verhältnissen anwendbar ist. Die Zahl der in der 6. Neubearbeitung vorgesehenen Positionen ist so groß und die Gliederung zum Teil so fein, daß zumindest in der Todesursachenstatistik die richtige Einordnung der auf den standesamtlichen Zählkarten oft allgemein gehaltenen Angaben nicht möglich ist. Es wird



für: 48

50/333

also trotz grundsätzlicher Übernahme des neuen Internationalen Todesursachenverzeichnisses notwendig sein, eine Reihe von Positionen zusammenzufassen.

Für die wertvolle Unterstützung bei den Vorarbeiten und bei der Drucklegung des vorliegenden Bandes möchte ich auch an dieser Stelle der Gesundheitsabteilung der Amerikanischen Hohen Kommission in Deutschland meinen verbindlichsten Dank aussprechen.

Die Aufgabe eines aus Ärzten und Statistikern gebildeten deutschen Arbeitsausschusses ist es nun, dieses Werk unter deutschen Gesichtspunkten zu prüfen, es laufend zu ergänzen und Vorschläge für Verbesserungen bei der nächsten Neubearbeitung zu machen.

Wiesbaden-Biebrich, im Oktober 1950.

Statistisches Bundesamt

Dr. Gerhard Fürst

Vorwort

Das Handbuch der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen setzt die langjährige Tradition des Internationalen Todesursachenverzeichnisses fort. Als 6. verbesserte Ausgabe unterscheidet sich der vorliegende Band in Form, Anordnung und Umfang nicht unwesentlich von seinem mehrfach neu herausgegebenen Vorläufer. Die neue Ausgabe enthält ein einziges gemeinsames Verzeichnis für die Krankheits- und Todesursachenstatistik. Darüber hinaus wird der Inhalt der Kategorien so einheitlich umrissen, wie es die Unterschiede der Sprache und Terminologie in den verschiedenen Ländern zulassen. Es ist auch zum ersten Male internationale Übereinstimmung darüber erzielt worden, daß bei Angabe mehrerer Todesursachen in dem Totenschein nur die Hauptursache listenmäßig erfaßt wird. Endlich sind der Neuausgabe verbindliche Anweisungen für alle Länder beigegeben worden, welche den Gebrauch des Buches bei der Aufstellung von Krankheits- und Sterblichkeitsstatistiken erleichtern sollen.

Trotz dieser Neuerungen weicht das Handbuch nicht von den Grundsätzen ab, von denen sich die Vorkämpfer und Autoren des »Internationalen Todesursachenverzeichnisses« leiten ließen und deren Richtigkeit in vielen Konferenzen, die sich mit der Ergänzung dieses Verzeichnisses zu befassen hatten, aus der Praxis heraus bestätigt wurde. In diesem Sinne ist das vorliegende Buch lediglich die Zusammenfassung der Erfahrungen aus allen Ländern, die sich des Internationalen Todesursachenverzeichnisses bedient haben und gleichzeitig die logische Konsequenz aus jahrzehntelangen ununterbrochenen Bemühungen um eine international vergleichbare Krankheits- und Todesursachenstatistik.

Das Handbuch der statistischen Klassifizierung, wie es hier vorliegt, wurde zusammen mit den Direktiven zu seiner Benutzung im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Krankheitsstatistik zusammengestellt und von der 6. Tagung des Revisionsausschusses, der im April 1948 in Paris zusammengetreten war, einstimmig angenommen. Im Anschluß daran wurde die Klassifizierung der ersten Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation vorgelegt, die sie offiziell anerkannte und die an die Mitgliedsstaaten die Direktiven für die Anwendung des Buches herausgab.

Zweck des Handbuches ist es, ein größtmögliches Maß von Einheitlichkeit in der Krankheits- und Todesursachenstatistik zu gewährleisten. Darüber hinausgehende Verbesserungen auf diesem Gebiet können nur erreicht werden, wenn sich alle Länder fortgesetzt darum bemühen, ein leistungsfähiges Erfassungssystem auszubauen und den Ärztestand zur Einsicht in die Bedeutung genauer und umfassender Eintragungen in die Krankenpapiere zu erziehen. Darüber hinaus ist es Sache der verschiedenen Regierungen, alle diejenigen Faktoren genauestens zu untersuchen, die bei der Aufstellung von einheitlichen internationalen Statistiken berücksichtigt werden müssen. Das auf der 6. Tagung des Revisionsausschusses für das Todesursachenverzeichnis ausgearbeitete Programm zu internationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsstatistik, dessen Inhalt einen Aufruf zum Studium allgemein wichtiger Probleme und zum Austausch von Erfahrungen umfaßt, kann als ein erheblicher Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsstatistik angesehen werden.

Die Krankheits- und Todesursachenstatistiken stellen die zahlenmäßigen Unterlagen zur Verfügung, welche zur Beurteilung des Gesundheitszustandes und der Bedürfnisse der Völker erforderlich sind; dies macht sie unentbehrlich als Quellen und Wegweiser für eine zielbewußte Gesundheitspolitik. Es bedarf keiner Erläuterung, daß das vorliegende Buch für die Durchführung des Programms der Weltgesundheitsorganisation von besonderem Wert ist. Nach ihrer Verfassung soll die Weltgesundheitsorganisation auf dem Gebiet des internationalen Gesundheitswesens als leitende und koordinierende Behörde auftreten, Forschung fördern und selbst betreiben und den Regierungen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn das Unterlagenmaterial aus allen Teilen der Welt in vergleichbarer Form vorliegt. Die Weltgesundheitsorganisation läßt daher dieses Handbuch in die Öffentlichkeit hinausgehen in der Hoffnung, daß es mehr darstellt als nur einen Gegenstand des Interesses für die Medizinalstatistiker; es darf dabei der Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß es als Werkzeug zur Sammlung eines gemeinsamen Wissensschatzes diene, der letzten Endes der Menschheit zugute kommt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur deutschen Ausgabe.....	III
Vorwort	V
Einführung	
Allgemeine Bemerkungen	XI
Geschichtliche Übersicht.....	XIV
Ausschuß der Vereinigten Staaten zur Bearbeitung der konkurrierenden Todesursachen	XXIV
Sechste Neuausgabe des Internationalen Todesursachenverzeichnisses.....	XXV
Sechste Revisionskonferenz	XXVII
Internationale statistische Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen	XXX
Liste der dreistelligen Kategorien (detailliertes Verzeichnis)	XXXII
Tabelle der Inhalte und vierstellige Subkategorien ...	XXXV
Anwendung der statistischen Klassifizierung in der Morbiditäts- und Mortalitätsstatistik	XXXVI
Sonderverzeichnis von Ursachen für die Registrierung	XXXIX
Quellennachweis.....	XLI
Im Text verwendete Abkürzungen	XLII
Liste der dreistelligen Kategorien (detailliertes Verzeichnis) ...	1
Ergänzungsverzeichnis.....	38
Liste der vierstelligen Kategorien (ausführliches Verzeichnis mit vierstelligen Subkategorien).....	43
I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	45
II. Neubildungen	81
III. Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten mit Störungen der inneren Sekretion	104
IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	112
V. Geistige und psychoneurotische Störungen	115
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	126
VII. Krankheiten des Kreislaufsystems.....	142
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	158
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	169
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ...	187
XI. Entbindungen und Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts	200

	Seite
XII. Krankheiten der Haut und des Bindegewebes.....	212
XIII. Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	223
XIV. Angeborene Mißbildungen	232
XV. Bestimmte Krankheiten der ersten Lebenszeit	239
XVI. Krankheitszeichen (Symptome), mangelhaft be- zeichnete Krankheiten (bzw. Todesursachen) und Altersschwäche.....	246
XVII. Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen ...	259
E XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (äußere Ursachen)	260
N XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (Art der Schädigung)	312
Ergänzungsverzeichnis für Krankenhausaufnahmen aus beson- deren Anlässen, Lebendgeburten und Totgeburten	356
Sonderfälle und Untersuchungen ohne Erkrankung	356
Krankenhausaufnahmen von Genesenden, zur plastisch- chirurgischen Behandlung und Anpassung von Prothesen	357
Einteilung der lebendgeborenen Kinder nach der Art der Geburt	357
Einteilung der Ursachen der Totgeburt	358
Ergänzungsverzeichnis für Schutzimpfungen, Schäden, Blindheit und Taubheit	370
Schutzimpfungen	370
Schäden durch Geburtsverletzungen, angeborene Mißbil- dungen und Krankheiten des Bewegungsapparates	371
Beeinträchtigung durch andere Krankheiten und Unfälle	372
Fehlen oder Amputation größerer und kleinerer Körperteile infolge von Krankheit, angeborenen Mißbildungen und Verletzungen	373
Blindheit und Taubheit als Folgen von Krankheit oder Verletzung	374
Ausstellung des Totenscheins und Regeln für die Klassifizierung	377
Sonderverzeichnisse	
Liste A Mittleres internationales Verzeichnis (150 Positionen)	389
Liste B Kurzes Verzeichnis für die Mortalitätsstatistik (50 Positionen)	395
Liste C Kurzes Verzeichnis für die Morbiditätsstatistik der Sozialversicherung (50 Positionen)	397
Vorschlag für die Tabellierung mehrfacher Todesursachen	399
Direktiven	400

Einführung

Allgemeine Bemerkungen

Klassifizierung ist die Grundlage der quantitativen Untersuchung einer jeglichen Erscheinung. Als anerkannte Basis wissenschaftlicher Verallgemeinerung ist die Einteilung in Klassen das wesentliche Element der statistischen Methodik. Wenn die Aufstellung allgemeingültiger Definitionen und Systeme der Klassifizierung für den Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnis wesentlich ist, so kann auch die statistische Untersuchung von Krankheit und Tod auf eine Normierung der Krankheiten oder Gesundheitsschädigungen und auf ihre Einteilung in Klassen nicht verzichten.

Es gibt jedoch viele Wege zu diesem Ziel. Der Anatom z. B. geht von dem betroffenen Körperteil aus, während der Pathologe in erster Linie an der Natur des Krankheitsprozesses interessiert ist. Der Kliniker muß beide Gesichtspunkte und dazu die Ätiologie der Krankheit im Auge haben, usw. Dies bedeutet, daß es viele Gesichtspunkte gibt, nach denen die Kategorisierung der Krankheiten durchgeführt werden kann und daß der jeweilige Ausgangspunkt von den Interessen des Untersuchenden diktiert wird. Dies führt zu dem Schluß, daß die statistische Klassifizierung der Krankheiten und Gesundheitsschädigungen sich nach dem Zweck der aufzustellenden Statistik richten muß.

Dieser Zweck wird oft verwechselt mit dem der Nomenklatur. Ihrem Ursprung nach ist jedoch die medizinische Nomenklatur ein Verzeichnis oder ein Katalog anerkannter Fachwörter zur Beschreibung oder Bezeichnung eines pathologischen oder klinischen Tatbestandes. Um seine Funktion wirklich zu erfüllen, muß dieses Verzeichnis so umfangreich sein, daß jeder krankhafte Zustand genau bezeichnet werden kann. Mit dem Fortschritt der Wissenschaft muß auch die Nomenklatur eine Erweiterung erfahren, damit zur Bezeichnung neuer Tatbestände auch neue Fachwörter zur Verfügung stehen. Jeder krankhafte Zustand, der als solcher fest umrissen werden kann, bedarf eines spezifischen Platzes in der Nomenklatur.

Gerade diese absolute Spezifikation ist es, welche die Nomenklatur für die Zwecke der statistischen Klassifizierung ungeeignet macht. Der Begriff »Statistik« schließt die unausgesprochene Voraussetzung ein,

daß das Interesse einer Gruppe von Fällen gilt und nicht den einzelnen Fällen dieser Gruppe. Zweck der Medizinalstatistik ist in erster Linie die Bereitstellung quantitativer Unterlagen zur Beantwortung von Fragen, die durch eine Gruppe von Fällen aufgegeben werden.

In der Fachwelt herrschte niemals Unklarheit über den Unterschied zwischen statistischer Klassifizierung und Nomenklatur*). Die Ziele einer statistischen Klassifizierung der Krankheiten können auch heute kaum besser zusammengefaßt werden als durch die nachfolgenden Abschnitte aus dem fast hundert Jahre alten Buch von Farr (1), die hier wörtlich wiedergegeben sind:

»In den alten Todesursachenverzeichnissen (Tables mortuaires) wurden die Todesursachen in alphabetischer Reihenfolge niedergelegt. Dieses Vorgehen hatte den Vorteil, daß alle Fragen umgangen wurden, in denen eine Einigkeit zwischen Ärzten und Statistikern nicht zu erwarten war. In der Statistik steht jedoch die Klassifizierung an hervorragender Stelle, und selbst eine oberflächliche Betrachtung läßt sofort erkennen, daß jede Einteilung, welche nahe verwandte oder sonst eng zusammengehörende Krankheitszustände in Gruppen zusammenfaßt, die Ableitung allgemeiner Grundsätze erleichtert.«

»Klassifizierung ist eine Methode der Verallgemeinerung. Natürlich können verschiedene Arten der Einteilung angebracht sein, und jeder, ob Arzt, Pathologe oder Jurist hat das Recht, die Todesursachen so einzuteilen, wie es ihm zur Erleichterung seiner Aufgabe und zur Erlangung allgemeingültiger Ergebnisse angemessen erscheint.«

»Der praktische Arzt z. B. wird den Hauptgruppen seines Systems die Behandlungsmethode, ob intern oder chirurgisch, zugrunde legen; der Pathologe den Charakter des Krankheitsprozesses oder die von ihm verursachten Folgen. Der Anatom oder Physiologe wiederum hält sich an die Gewebe oder Organe, während der Gerichtsmediziner die Plötzlichkeit oder Langsamkeit des Todes eintrittes zum Ausgangspunkt nimmt. Jeder dieser Gesichtspunkte verdient Beachtung, wenn eine statistische Einteilung in Klassen vorgenommen werden soll.«

»Für die Statistik eines Landes sind diejenigen Elemente am wichtigsten, die in der alten Unterteilung der Krankheiten aufgezählt sind; dort wird unterschieden zwischen Seuchen (Epidemien und Endemien), gewöhnlichen Krankheiten (Auftreten in Form von Einzelfällen), die zweckmäßiger Weise wiederum in 3 Klassen geführt werden, und endlich in Schädigungen durch unmittelbare Gewalteinwirkung oder andere äußere Ursachen.«

Die statistische Kategorisierung muß sich mit einer begrenzten Anzahl von Gruppen begnügen; diese allerdings müssen die gesamte Spanne der krankhaften Zustände umfassen und so gewählt sein, daß sie die statistische Untersuchung von Krankheitserscheinungen auch wirklich

*) Siehe Einführung zu dem Buch: US Mortality Statistics, 1907, Government Printing Office, Washington, 1909, 21.

erleichtern. Ein spezifisches Krankheitsbild soll in diesem System nur dann einen eigenen Platz einnehmen, wenn seine Häufigkeit oder Bedeutung als Krankheitszustand die Herausstellung als eine eigene Kategorie rechtfertigt. Auf der anderen Seite wird eine nicht geringe Zahl von Nummern Krankheitszustände angegeben, die zwar voneinander abgrenzbar, im allgemeinen aber doch verwandt sind. Jede Krankheit und jeder krankhafte Zustand muß jedoch einen bestimmten und richtigen Platz innerhalb einer der statistischen Kategorien einnehmen. Dabei müssen einige Paragraphen eines derartigen Verzeichnisses für eine Reihe von Zuständen zur Verfügung stehen, die nicht in eine spezifische Kategorie eingereiht werden können, wobei darauf geachtet werden muß, daß diese gemischten Kategorien auf eine Mindestzahl beschränkt bleiben.

Ehe eine statistische Einteilung in Klassen überhaupt in Gebrauch genommen werden kann, muß über den Inhalt einer jeden einzelnen Kategorie Klarheit bestehen. Unter jeder Hauptnummer des Systems müssen die einzelnen Begriffe tabellarisch angeordnet sein; darüber hinaus muß ein alphabetisches Register zur Verfügung stehen, was keine besonderen Schwierigkeiten bereiten würde, wenn es eine einheitliche und normierte medizinische Nomenklatur gäbe. Dies ist jedoch keineswegs der Fall, da die praktizierenden Ärzte, welche die Eintragungen in die Krankenpapiere vornehmen oder die Totenscheine ausstellen, von einer Vielzahl von Universitäten und Ausbildungsstätten kommen, ein Tatbestand, der dadurch noch kompliziert wird, daß sich die Ausbildungszeit all dieser Ärzte auf einen Zeitraum von über 50 Jahren erstreckt hat. Es ist somit unvermeidlich, daß die in Klinik und freier Praxis für die Eintragungen in offizielle Bescheinigungen verwendete Terminologie jegliche Einheitlichkeit vermissen läßt. Da es aber unmöglich ist, diese Terminologie zu modernisieren oder zu normieren, ergibt sich die Notwendigkeit, alle Fachausdrücke, ob gut oder schlecht, als Inhalt der Kategorien vorzusehen.

Die Aufstellung eines brauchbaren Schemas für die Einteilung der Krankheiten und Gesundheitsschädigungen in Klassen zum allgemeinen Gebrauch in der Statistik führt immer zu einer Reihe von Kompromissen. Bisher sind alle Versuche, eine logisch einwandfreie statistische Klassifizierung der pathologischen Zustände aufzustellen, gescheitert. Die verschiedenen Haupttitel stellen immer einen Kompromiß dar zwischen einer Klassifizierung nach der Lokalisation der pathologischen Veränderung, nach dem Alter, den Umständen des ersten Auftretens der

Krankheit und dem Wert der ärztlichen Angaben. Die Einteilung in Klassen muß außerdem den Bedürfnissen der bevölkerungsstatistischen Ämter, aller Arten von Krankenhäusern, des militärischen Sanitätswesens, der Sozialversicherung, der Gesundheitsämter und zahlreicher anderer Behörden angepaßt sein. Selbst wenn es unmöglich ist, daß eine Klassifizierung all diesen spezifischen Anforderungen gerecht werden kann, so muß doch verlangt werden, daß sie eine gemeinsame Basis der Statistik darstellt und allgemein gebraucht werden kann.

Geschichtliche Übersicht

Anfänge. Der bedeutende australische Statistiker Sir George H. Knibbs (2) schrieb den ersten systematischen Versuch einer Einteilung der Krankheiten in Klassen dem Franzosen François Bossier de Lacroix (1706—1777), besser bekannt unter dem Namen Sauvages, zu. Unter dem Titel *Nosologia Methodica* wurde eine umfangreiche Schrift dieses Autors veröffentlicht; sein Zeitgenosse, der große Systematiker Linnaeus (1707—1778), gab über den gleichen Gegenstand eine Abhandlung heraus, die den Titel *Genera morborum* trug. Bei Beginn des 19. Jahrhunderts war die am meisten benutzte Klassifizierung der Krankheiten die im Jahre 1785 in Edinburgh von William Cullen (1710—1790) herausgegebene *Synopsis Nosologiae Methodicae*.

Praktische Bedeutung gewann die statistische Untersuchung der Krankheiten erst, nachdem vor 100 Jahren John Graunt die Arbeit an den »London Bills of Mortality« aufgenommen hatte. Ein Beispiel für die Dürftigkeit der Unterlagen, welche diesem Bahnbrecher der Medizinalstatistik zur Verfügung standen, ist sein Versuch, den Anteil der Kinder zu schätzen, die vor dem 6. Lebensjahr starben, wobei ihm keinerlei Unterlagen über das Alter der Kinder bei ihrem Tode zur Verfügung standen. Um zum Ziel zu gelangen, nahm Graunt alle Angaben über Tod durch Mundfäule, Krämpfe, Rachitis, Zahnen, Würmer, Aborte, vergrößerte Leber und dazu Tod im frühen Kindesalter zusammen. Er addierte die Hälfte aller als Pocken, Schweinepocken, Masern und Würmer ohne Krämpfe klassifizierten Todesfälle hinzu und kam zu dem Prozentsatz von 36% im Alter von unter 6 Jahren verstorbener Kinder, der trotz Ungenauigkeit der Methode sich später, nachdem Unterlagen zur Verfügung standen, als eine gute Annäherung an die tatsächliche Zahl erwies. Obwohl die wissenschaftliche Genauigkeit der Krankheitseinteilung in Klassen während dreier Jahrhunderte manche Verbesserung erfuhr, gibt es immer noch genug

Autoren, die infolge der Schwierigkeiten einer Klassifizierung den Nutzen aller Versuche einer Krankheits- oder sogar Todesursachenstatistik anzweifeln. Dazu bemerkt Greenwood (3) nicht mit Unrecht, daß ein wissenschaftlicher Fanatiker, der auf nosologisch exakte Medizinalstatistiken warten will, nicht viel klüger erscheint als jener Landmann aus Horaz, der am Flusse steht, um zu warten bis er weggeflossen ist.

Es war ein Glücksfall für den Fortschritt der Statistik im Gesundheitswesen, daß das Statistische Amt für England und Wales, das 1837 errichtet wurde, in William Farr (1807—1883), seinem ersten Medizinalstatistiker, einen Mann fand, der nicht nur aus den damals vorhandenen unvollkommenen Systemen der Klassifizierung das Beste herausholte, sondern selbst die größten Anstrengungen unternahm, um ein besseres System mit internationalem Anwendungsbereich auszuarbeiten.

Als Farr in sein Amt einzog, fand er die von Cullen ausgearbeitete Klassifizierung in Gebrauch, die trotz des inzwischen erfolgten Fortschritts der Medizin nicht nur keine Erweiterung erfahren hatte, sondern überhaupt für statistische Zwecke als ungenügend anzusehen war. Daher ließ Farr im ersten Jahresbericht des Statistischen Amtes für England und Wales einen Artikel erscheinen, in dem die bei einer statistischen Klassifizierung der Krankheiten zu beachtenden Grundsätze diskutiert wurden und in dem auf die Einführung einer allgemein anwendbaren Einteilung in Klassen gedrungen wurde. Dieser letztere Abschnitt der Veröffentlichung ist in der britischen und amerikanischen Ausgabe des Internationalen Todesursachenverzeichnisses so oft zitiert worden, daß er im folgenden wiedergegeben sei:

»Die Vorteile einer allgemein anwendbaren statistischen Nomenklatur sind, selbst wenn sie unvollkommen ist, so offensichtlich, daß es als erstaunlich angesehen werden muß, daß ihr in den Todesursachenverzeichnissen so wenig Beachtung geschenkt wurde. Vielfach ist es geschehen, daß ein und dieselbe Krankheit drei oder vier verschiedene Namen erhielt, die zu gleicher Zeit ebenso viele verschiedene Krankheitszustände bezeichneten. Es sind außerdem unklare und ungeeignete Krankheitsbezeichnungen gewählt worden, und an Stelle der Primärerkrankung hat oft eine Komplikation dieser Krankheit in die Tabellen Aufnahme gefunden. Dabei ist gerade hier die Nomenklatur von ebenso großer Bedeutung wie das Maß- und Gewichtssystem in der Naturwissenschaft, und aus diesem Grunde sollte die Frage der Terminologie unverzüglich geklärt werden.« (4)

Terminologie und statistische Klassifizierung waren in Farr's »Brieffen an das Statistische Amt«, die regelmäßig in den Jahresberichten veröffentlicht wurden, ständig Gegenstand der Untersuchung. Von der

Zweckmäßigkeit einer einheitlichen, allgemein anwendbaren Einteilung der Todesursachen in Klassen wurden die Teilnehmer des 1. Internationalen Statistischen Kongresses in Brüssel 1853 so eindringlich überzeugt, daß Dr. William Farr und Dr. Marc d'Espine aus Genf den Auftrag erhielten, »à préparer une nomenclature uniforme des causes de décès applicable à tous les pays« (5). Farr und d'Espine legten dem nächsten Kongreß, der 1855 in Paris stattfand, zwei voneinander verschiedene Verzeichnisse vor, die von vollkommen verschiedenen Grundsätzen ausgingen. Farr's System wies fünf Krankheitsgruppen auf: epidemische Krankheiten, konstitutionelle (allgemeine) Krankheiten, lokalisierte Krankheiten, deren Anordnung sich nach dem anatomischen Sitz des Prozesses richtete, Entwicklungskrankheiten und Krankheitszustände, die durch Gewalteinwirkung hervorgerufen waren. D'Espine ging so vor, daß er die Krankheiten nach der Natur des Krankheitsprozesses einordnete (gichtisch, mit Herpes einhergehend, durch das Blut hervorgerufene Krankheiten, usw.). Der Kongreß beschloß die Annahme eines Verzeichnisses mit 139 Unterabteilungen, das praktisch einen Kompromiß zwischen beiden Auffassungen darstellte. Im Jahre 1864 wurde dieses System der Einteilung in Paris überprüft und »sur le modèle de celle de W. Farr« neu herausgegeben. In der Folge (1874, 1880, 1886) wurde es noch mehrfach verbessert. Obwohl diese Klassifizierung niemals voll und ganz anerkannt worden war, hat ihre Anordnung einschließlich dem Prinzip der Einteilung nach der Lokalisation doch Bestand gehabt und als Grundlage des Internationalen Todesursachenverzeichnisses gedient.

Einführung des Internationalen Todesursachenverzeichnisses. Das Internationale Institut für Statistik als Nachfolger des internationalen Statistiker-Kongresses beauftragte auf der Tagung in Wien im Jahre 1891 ein Komitee unter dem Vorsitz des Direktors des Statistischen Amtes von Paris, Dr. Jacques Bertillon (1851—1922), mit der Aufstellung eines systematischen Todesursachenverzeichnisses. Bertillon war der Enkel des berühmten Botanikers und Statistikers Dr. Achille Guillard, der auf dem 1. Kongreß im Jahre 1853 die Resolution veranlaßt hatte, die Farr und d'Espine beauftragte, eine allgemein anwendbare Klassifizierung auszuarbeiten. Der Bericht des obengenannten Ausschusses wurde von Bertillon auf der Tagung des Internationalen Statistischen Instituts in Chicago 1893 vorgelegt und angenommen. Bertillon's Klassifizierung baute auf dem Todesursachenverzeichnis der Stadt Paris auf, welches seit seiner Neuauflage im Jahre 1885 eine

Synthese der englischen, deutschen und schweizerischen Systeme darstellte. Als Grundlage diente das Farr'sche Prinzip der Unterscheidung zwischen Allgemeinkrankheiten und lokalisierten Organerkrankungen. In Übereinstimmung mit den Richtlinien des Wiener Kongresses, die den Direktor des Eidgenössischen Statistischen Amtes, Dr. L. Guillaume zum Urheber hatten, nahm Bertillon 3 Verzeichnisse auf: eine abgekürzte Klassifizierung mit 44 Titeln, eine andere mit 99 und dazu eine dritte mit 161 Titeln.

Die Bertillon'sche Klassifizierung der Todesursachen, wie sie zuerst genannt wurde, fand allgemeine Anerkennung und wurde in mehreren Städten und Ländern eingeführt. In Nordamerika wurde sie zuerst von Dr. Jesus E. Monjaras für die Statistik von San Luis de Potosi in Mexiko benutzt (6). Im Jahre 1898 wurde die Bertillon'sche Klassifizierung den statistischen Ämtern von Kanada, U. S. A. und Mexiko zur Einführung empfohlen. Dies geschah auf der Tagung der Amerikanischen Gesellschaft für das öffentliche Gesundheitswesen in Ottawa. Gleichzeitig wurde vorgeschlagen, daß alle 10 Jahre eine Überprüfung dieser Klassifizierung stattfinden solle.

Im Jahre 1899 tagte das Internationale Statistische Institut in Oslo. Dort legte Dr. Bertillon einen Bericht über das Fortschreiten seines Werkes vor; in diesem Bericht war auch die Empfehlung der Amerikanischen Gesellschaft für das öffentliche Gesundheitswesen berücksichtigt, daß alle 10 Jahre eine Überprüfung und Verbesserung des Werkes stattfinden solle. Das Internationale Statistische Institut nahm daraufhin folgende Resolution an:

»Das Internationale Statistische Institut, überzeugt von der Notwendigkeit einer in allen Ländern anwendbaren und vergleichbaren Nomenklatur:

Vernimmt mit Befriedigung, daß das im Jahre 1893 veröffentlichte System der Bezeichnung der Todesursachen von sämtlichen statistischen Ämtern in Nordamerika und von einigen dieser Ämter in Südamerika und in Europa eingeführt worden ist,

Und gibt die dringende Empfehlung heraus, daß sämtliche statistischen Institute in Europa wenigstens grundsätzlich diese Klassifizierung anerkennen sollen.

Das Internationale Statistische Institut erklärt sich im allgemeinen mit dem System einer alle 10 Jahre stattfindenden Revision, wie sie von der Amerikanischen Gesellschaft für das öffentliche Gesundheitswesen in Ottawa 1898 vorgeschlagen wurde, einverstanden,

Und lädt alle statistischen Ämter, die sich bisher noch nicht angeschlossen haben, dringendst ein, dem Beispiel der anderen unverzüglich zu folgen und damit zur Vergleichbarkeit der Nomenklatur der Todesursachen einen wesentlichen Beitrag zu liefern.« (7)

In Befolgung dieser Richtlinien berief die französische Regierung im August 1900 die 1. Internationale Konferenz zur Überarbeitung des Bertillon'schen oder Internationalen Todesursachenverzeichnisses nach Paris, wo Delegierte aus 26 Ländern zusammenkamen. Es wurde eine detaillierte Klassifizierung der Todesursachen mit 179 Gruppen und ein vereinfachtes Verzeichnis mit 35 Gruppen ausgearbeitet und am 21. August 1900 für verbindlich erklärt. Die Notwendigkeit einer alle 10 Jahre stattfindenden Revision wurde ebenfalls anerkannt und die französische Regierung aufgefordert, die nächste Tagung im Jahre 1910 einzuberufen. Diese fand jedoch bereits 1909 statt, dann wiederum in den Jahren 1920, 1929 und 1938.

Dr. Bertillon war unermüdlich als Vorkämpfer des Internationalen Todesursachenverzeichnisses, und die verbesserten Neuauflagen der Jahre 1900, 1910 und 1920 waren sein Werk. Als Generalsekretär der Internationalen Konferenz sandte er die provisorische Überarbeitung für 1920 an mehr als 500 Persönlichkeiten zur Durchsicht. Als er im Jahre 1922 starb, verlor die Internationale Konferenz die leitende Hand.

Als Nachfolger Bertillon's in Frankreich erkannte M. Huber den Mangel an einem wirklich leitenden Kopf, welcher in der Sitzung des Internationalen Statistischen Instituts im Jahre 1923 besonders deutlich wurde, und brachte eine Entschliebung ein, nach der das Internationale Institut für Statistik seine Stellungnahme von 1893 gegenüber dem Internationalen Todesursachenverzeichnis erneuern und mit anderen internationalen Gremien bei einer künftigen Überarbeitung zusammenarbeiten sollte. Auch die Gesundheitsorganisation des Völkerbundes hatte sich lebhaft für die Bevölkerungsstatistik interessiert und einen statistischen Fachausschuß ernannt, der die Klassifizierung der Krankheiten und Todesursachen zusammen mit anderen Problemen der Medizinalstatistik studieren sollte. Von Dr. E. Roesle, dem Leiter der Medizinalstatistik in der obersten deutschen Gesundheitsbehörde und gleichzeitigem Mitglied des Fachausschusses, wurde eine ausgezeichnete Monographie veröffentlicht, in der die notwendige Erweiterung der Rubriken in der 1920 herausgegebenen Todesursachenliste vorgezeichnet war für den Fall, daß sie für die Morbiditätsstatistik benutzt werden sollte. Diese Veröffentlichung wurde im Jahre 1928 (8) durch die Gesundheitsorganisation des Völkerbundes herausgebracht. Zur Gleichschaltung der Arbeiten der zwei Organisationen wurde ein internationaler Ausschuß unter dem Namen »Mixed Commission« geschaffen, dessen Mitglieder sich je zur Hälfte aus Vertretern des Internationalen Sta-

tistischen Institutes und der Gesundheitsorganisation des Völkerbundes zusammensetzten. Dieser Ausschuß entwarf auch die Vorschläge für die 4. und 5. Neuausgabe des Internationalen Todesursachenverzeichnisses.

Fünfte Revisionskonferenz. Wie ihre Vorgänger wurde auch die 5. Internationale Revisionskonferenz des Internationalen Todesursachenverzeichnisses von der französischen Regierung im Jahre 1938 nach Paris einberufen. Dort wurden drei verschiedene Verzeichnisse geprüft und angenommen, nämlich ein Einzelverzeichnis mit 200 Titeln, ein Mittleres Verzeichnis mit 87 und ein Abgekürztes Verzeichnis mit 44 Titeln. Abgesehen von den durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse bedingten Ergänzungen, die hauptsächlich in den Abschnitten über infektiöse und parasitäre Erkrankungen erforderlich wurden, und einigen Änderungen in den Kapiteln »Wochenbett« und »Unfälle« beschränkte die Konferenz die Veränderungen von Inhalt und Nummernfolge auf ein Minimum. Es wurde daneben noch ein Verzeichnis aufgestellt und angenommen, welches die Ursachen von Totgeburten enthielt.

Auf der Konferenz wurde anerkannt, daß ein wachsendes Bedürfnis nach einem ähnlichen Verzeichnis für die Zwecke der Krankheitsstatistik bestand, um den statistischen Erfordernissen solch unterschiedlicher Organisationen wie Versicherungsanstalten, Krankenhäuser, Militärsanitätswesen, Gesundheitsämter und verwandter Institutionen zu genügen. Dies führte zu folgender Resolution:

2. Internationales Verzeichnis der Krankheiten

»Im Hinblick auf die Wichtigkeit einer dem Internationalen Todesursachenverzeichnis entsprechenden Klassifizierung der Krankheiten wird empfohlen:

»Daß der von dem Internationalen Statistischen Amt und der Gesundheitsorganisation des Völkerbundes gemeinsam ernannte gemischte Ausschuß in Verbindung mit Fachleuten und Vertretern besonders daran interessierter Organisationen wie im Jahre 1929 ein internationales Krankheitsverzeichnis entwirft.«

»Für die Zwischenzeit empfiehlt die Konferenz eine möglichst weitgehende Angleichung der in den verschiedenen Ländern gebräuchlichen Verzeichnisse an das detaillierte Internationale Todesursachenverzeichnis (wobei die Nummern der Kapitel, Abschnitte und Unterabschnitte des genannten Verzeichnisses in Klammern neben die Nummern der betreffenden Liste gesetzt werden sollen).« (9)

Außerdem sprach die Konferenz den Vereinigten Staaten ihren Dank aus für die dort durchgeführte Arbeit, die sich mit der statistischen

Einordnung konkurrierender Todesursachen befaßte und ermutigte mit folgender Adresse zur Fortführung der Arbeit:

3. *Totenschein und Aussonderung der Todesursache, wenn mehr als eine Ursache angegeben ist (konkurrierende Todesursache)*

»Die Regierung der Vereinigten Staaten hat im Jahre 1929 die Untersuchung der Möglichkeiten zur Vereinheitlichung der Aussonderung der Haupttodesursache in den Fällen veranlaßt, in denen mehr als eine Ursache auf dem Totenschein angegeben ist.«

»Zahlreiche, zum Teil abgeschlossene, zum Teil noch in Vorbereitung befindliche Arbeiten in mehreren Ländern lassen die Bedeutung dieses bisher noch ungelösten Problems erkennen.«

»Die bisher vorliegenden Arbeiten lassen keinen Zweifel darüber, daß ein internationaler Vergleich der Letalität der verschiedenen Krankheiten nicht nur von der Frage der Aussonderung der Haupttodesursache abhängt, sondern auch von einer Anzahl anderer Fragen.«

1. »Die Konferenz spricht der Regierung der Vereinigten Staaten für die bisher geleistete Arbeit ihren Dank aus.«
2. »Sie ersucht die Vereinigten Staaten, die begonnenen Bemühungen im Laufe der nächsten 10 Jahre in Zusammenarbeit mit anderen Ländern und Organisationen auf einer etwas erweiterten Basis fortzusetzen.«
3. »Die Konferenz schlägt der Regierung der Vereinigten Staaten vor, daß bei allen zukünftigen Arbeiten ein Unterausschuß zugezogen wird, der sich aus Vertretern der mitarbeitenden Länder und Organisationen zusammensetzt.« (9)

Ältere Versuche der Klassifizierung der Krankheiten für den Gebrauch in der Statistik. Bisher ist von der Klassifizierung der Krankheiten nur im Zusammenhang mit der Todesursachenstatistik die Rede gewesen. Aber bereits Farr (10) hatte die Notwendigkeit der Ausdehnung einer derartigen Klassifizierung auf alle Krankheitszustände erkannt, die, ohne den Tod zu verursachen, zu Invalidität führen und in den Tabellen der Heere, der Flotten, Krankenhäuser, Gefängnisse, Irrenanstalten, öffentlichen Institute jeglicher Art, charitativen Organisationen und, wie in Irland, in den Volkszählungslisten erscheinen, wo die Krankheiten aller Personen im einzelnen aufgezählt werden. Aus diesem Grunde nahm Farr in seinem, dem 2. Internationalen Statistischen Kongreß vorgelegten Bericht über Nomenklatur und statistische Klassifizierung der Krankheiten, in die allgemeine Krankheitsliste nicht nur die Krankheiten mit tödlichem Verlauf auf, sondern auch einen großen Teil der nicht zum Tode führenden Krankheitszustände. Vor dem 4. Internationalen Statistischen Kongreß 1860 in London drang Florence Nightingale (11) in einer Veröffentlichung, die den Titel »Vorschläge

für einen einheitlichen Plan der Krankheitsstatistik« trug, auf die Annahme des Farr'schen Krankheitsverzeichnisses zum Gebrauch in der Krankenhausstatistik.

Von der 1. Revisionskonferenz des Bertillon'schen Todesursachenverzeichnisses wurde ein mit ihm parallel gehendes statistisches Krankheitsverzeichnis angenommen. Dies wiederholte sich auf der 2. Konferenz, die im Jahre 1909 stattfand. Die Sonderkategorien für Krankheiten, die nicht zum Tode führen, wurden in der Form aufgestellt, daß bestimmte Kategorien von Todesursachen in 2 oder 3 Krankheitsgruppen unterteilt wurden, die einen Kennbuchstaben erhielten. Die englische Übersetzung der 2. überarbeiteten Ausgabe, die im Jahre 1910 von dem Handels- und Arbeitsministerium der Vereinigten Staaten herausgebracht wurde, trug den Titel »Internationale Klassifizierung der Krankheits- und Todesursachen«. Bei späteren Neuauflagen wurden einige der darin enthaltenen Gruppen in das ausführliche Internationale Todesursachenverzeichnis übernommen. Die 4. Internationale Konferenz führte ein Krankheitsverzeichnis ein, welches sich von der ausführlichen Todesursachenliste nur dadurch unterschied, daß 12 Titel einer zusätzlichen Unterteilung unterworfen worden waren. Allerdings sind diese Versuche einer internationalen Klassifizierung der Krankheiten nicht allgemein eingeführt worden, da sie nur eine recht begrenzte Erweiterung des Todesursachenverzeichnisses darstellten.

In Anbetracht des Mangels an einer allgemein anwendbaren und befriedigenden Systematik der Krankheitseinteilung haben viele Länder selbst solche Verzeichnisse aufgestellt. Diese dürfen jedoch nicht verwechselt werden mit Terminologien, wie z. B. der »Nomenclature of Disease« des Royal College of Physicians in London oder der »Standard Nomenclature of Disease«, die kürzlich von der American Medical Association herausgegeben wurde. Jene geht zurück auf einen Beschluß des Royal College of Physicians of London vom 9. Juli 1857, erschien in ihrer ersten Ausgabe jedoch erst nach dem Jahre 1869. Ziel dieses Buches war, wie im Vorwort zur ersten Ausgabe festgestellt wurde, die Aufstellung einer verbindlichen medizinischen Terminologie, um »Die statistische Erfassung der Krankheiten zu verbessern, da im Hinblick auf die Entdeckung statistisch nachweisbarer Tatsachen über Geschichte, Natur und Erscheinungsform der Krankheiten das Fehlen einer allgemein anerkannten medizinischen Terminologie schon längst als ein unerträglicher Zustand angesehen wurde«. Diese Nomenklatur wurde in Abständen immer wieder neu herausgegeben (1885, 1896, 1906,

1918, 1931, 1947) und ist für die britischen Ärzte zur Autorität in Zweifelsfragen bei der Anwendung medizinischer Fachworte geworden.

Bis vor kurzem gab es in den Vereinigten Staaten keine derartige Nomenklatur. Statt dessen wurde ausgiebig Gebrauch gemacht von Terminologien, die in verschiedenen Krankenhäusern gebräuchlich waren, z. B. von den Fachwörterverzeichnissen des Bellevue and Allied Hospital oder des Massachusetts General Hospital. Im Jahre 1919 ließ das Bevölkerungsstatistische Amt der Vereinigten Staaten eine Standard-Nomenklatur der Krankheiten, Krankheitszustände, Verletzungen und Vergiftungen für den Gebrauch in den Vereinigten Staaten erscheinen, die einen Versuch darstellte, die 8 bisher meist benutzten Terminologien unter einem gemeinsamen Dach zusammenzufassen. Auch die American Medical Association machte schon früh Versuche in der Richtung einer Nomenklatur. So wurde bereits 1872 die Arbeit an einer amerikanischen medizinischen Terminologie begonnen, konnte aber nach langer Unterbrechung erst im Jahre 1937 fortgesetzt werden, als die American Medical Association die Standard Nomenclature of Disease übernahm. Die Arbeit daran war bereits seit 1928 im Gange. Damals war unter der Schirmherrschaft der New York Academy of Medicine ein nationaler Ausschuß zur Aufstellung einer medizinischen Terminologie gegründet worden. Nachdem der Grundplan dieser Terminologie am 24. November 1930 von der 2. Nationalen Konferenz zur Aufstellung einer medizinischen Terminologie angenommen war, erschien die 1. Ausgabe im Jahre 1932, gefolgt von einer 2. und 3. verbesserten Auflage in den Jahren 1933 und 1935. Im Jahre 1937 wurde die Verantwortung für die periodische Überarbeitung des Werkes von der American Medical Association übernommen, und als Ergebnis der 4. Konferenz zur Überarbeitung der medizinischen Nomenklatur im Jahr 1940 erschien 2 Jahre später (1942) eine 3. Auflage, welche außerdem eine standardisierte Nomenklatur der chirurgischen Eingriffe enthielt. Wie bereits im Vorwort zur 1. Ausgabe der britischen Nomenklatur bemerkt worden war, stellen derartige Werke eine große Hilfe bei der statistischen Registrierung der Krankheiten dar, ohne daß sie, wie es ihrem Wesen entspricht, für die statistische Klassifizierung brauchbar sind.

Manche Länder sahen sich genötigt, ein Krankheitsverzeichnis für die statistische Tabellierung der Krankheitsursachen aufzustellen. So wurde z. B. eine normierte Krankheitsliste von dem Gesundheitsministerium des Kanadischen Dominions entworfen und 1936 ver-

öffentlicht. Die hauptsächlichlichen Unterabteilungen dieser Liste entsprachen den 18 Kapiteln der Ausgabe des Internationalen Todesursachenverzeichnisses von 1929 und waren in etwa 380 gesonderte Krankheitskategorien eingeteilt. Auf der internationalen Konferenz des Jahres 1938 legte der kanadische Delegierte eine Modifizierung dieses Verzeichnisses vor und verband dies mit dem Antrag, sie als Grundlage für das Internationale Krankheitsursachenverzeichnis zu verwenden. Obwohl dieser Vorschlag nicht zur praktischen Durchführung gelangte, kam es doch zu der oben bereits wiedergegebenen Resolution.

Im Jahre 1944 wurden in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten provisorische Klassifizierungen der Krankheiten und Gesundheitsschädigungen veröffentlicht, die zum Gebrauch für die Morbiditätsstatistik Verwendung finden sollten. Diese Klassifizierungen waren umfangreicher als die kanadische, hielten sich aber im übrigen an die Anordnung der Krankheiten im Internationalen Todesursachenverzeichnis. Die britische Klassifizierung wurde von dem Ausschuß für Krankenhausstatistiken des britischen Forschungsrates nach seiner Gründung im Jahre 1942 fertiggestellt. Unter dem Titel »A provisional classification of diseases and injuries for use in compiling morbidity statistics« (12) sollte diese Klassifizierung den Rahmen für die Aufstellung von Fallstatistiken in den Krankenhäusern Großbritanniens abgeben. Das Gesundheitsministerium bediente sich dieses Dokuments bei der Klassifizierung aller Krankenhausberichte der Kriegszeit. Auch das Versorgungsministerium, die Krankenhäuser und andere Behörden in England griffen darauf zurück.

Etwas früher war als gemeinsame Publikation der obersten Gesundheitsbehörde und des Bevölkerungsstatistischen Amtes der Vereinigten Staaten in den Public Health Reports vom 30. August 1940 ein Verzeichnis von Krankheiten und Gesundheitsschädigungen erschienen, welches für die Tabellierung von Morbiditätsstatistiken bestimmt war (13). Dieses Verzeichnis war von der technischen Abteilung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Zusammenarbeit mit einem von der Obersten Gesundheitsbehörde ernannten Sachverständigenausschuß entworfen worden. Im Jahre 1944 wurde dann ein Handbuch zur Kodifizierung von Krankheitsursachen nach Diagnosen zum Zwecke der Aufstellung von Morbiditätsstatistiken (A Manual for Coding Causes of Illness According to a Diagnosis Code for Tabulating Morbidity Statistics) veröffentlicht, das aus einer Diagnosentafel, einer Tabelle der Inhalte der Kategorien und aus einem alphabetischen

Register bestand. Dieses Verzeichnis wurde von einer Reihe von Krankenhäusern, von den Planungsabteilungen zahlreicher freiwilliger Krankenversicherungen eingeführt und darüber hinaus für besondere Studien von anderen Behörden in den Vereinigten Staaten benutzt.

Ausschuß der Vereinigten Staaten zur Bearbeitung der konkurrierenden Todesursachen

Im Verfolg eines Beschlusses der 5. Internationalen Revisionskonferenz ernannten die Vereinigten Staaten im Jahre 1945 einen Ausschuß zum Studium der Erfassung der konkurrierenden Todesursachen, dessen Präsident Dr. Lowell J. Reed, Vizepräsident und Professor für Biostatistik an der John-Hopkins-Universität war. Unter den Mitgliedern und beratenden Fachleuten dieser Konferenz befanden sich Vertreter der kanadischen und britischen Regierung und des Gesundheitsamtes des Völkerbundes. Wohlvertraut mit den Bestrebungen auf dem Gebiete der Morbiditäts- und Mortalitätsstatistik, faßte das Komitee den Beschluß, in Anbetracht der Tatsache, daß das Problem der konkurrierenden Todesursachen mit beiden Arten von Statistiken eng verknüpft ist, sich mit der Klassifizierung der Krankheiten und der Todesursachen zu befassen.

Der Ausschuß nahm Kenntnis von dem Abschnitt der Entschliebung der Internationalen Konferenz zur Bearbeitung des Internationalen Krankheitsverzeichnisses, der empfahl, »daß die Verzeichnisse der verschiedenen Länder soweit als möglich der Internationalen Todesursachenliste angeglichen werden sollten«. Das Komitee kam zu dem Schluß, daß die Klassifizierung der Krankheiten und aller Schädigungen der Gesundheit in engem Zusammenhang mit der Klassifizierung der Todesursachen stünde. Die Ansicht, daß beide Arten von Verzeichnissen grundsätzlich voneinander verschieden seien, erwuchs aus der irrtümlichen Annahme, daß das Internationale Todesursachenverzeichnis eine Klassifikation der Endursachen darstelle, während sie in Wirklichkeit von dem krankhaften Zustand ausgeht, der die Kette der zum Tode führenden Ereignisse auslöst. Der Ausschuß war der Überzeugung, daß die Klassifizierung der Krankheiten für den Zweck der Aufstellung von Krankheitsstatistiken und von Sterblichkeitsstatistiken vergleichbar sein müsse und daß sie, wenn möglich, in einer einzigen Liste zusammengefaßt werden sollte.

Darüber hinaus mußte in Betracht gezogen werden, daß die Zahl der statistischen Organisationen, welche ärztliche Berichte über Krankheit und Tod auswerten, ständig wächst und daß selbst bei denjenigen

Organisationen, die nur Krankheitsfallstatistiken aufstellen, die zum Tode führenden neben den in Heilung ausgehenden Fällen getrennt aufgeführt werden müssen. Es ist leicht einzusehen, daß die Arbeit solcher Stellen durch eine einzige gemeinsame Liste wesentlich erleichtert wird. Der Ausschuß war sich dessen bewußt, daß damit gleichzeitig eine gemeinsame Vergleichsbasis für die Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken gewonnen würde, die es bisher noch nicht gab.

Auf Grund dieser Überlegungen wurde ein Unterausschuß gebildet, der in der Zeit vom 10. Dezember 1945 bis zum 11. Februar 1946 eine vorläufige statistische Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen entwarf, die am 11. Februar 1946 von dem Hauptausschuß angenommen wurde. Im Anschluß daran wurde die Klassifizierung von verschiedenen Stellen in Kanada, England und in den Vereinigten Staaten versuchsweise angewandt und überprüft, und nach einigen sich daraus ergebenden Abänderungen wurde sie nach dem Zusammentritt des Komitees der Vereinigten Staaten in Ottawa (Kanada) am 10. März 1947 in der endgültigen Form angenommen.

Sechste Neuauflage des Internationalen Todesursachenverzeichnisses

In den Monaten Juni und Juli 1946 wurde in New York City die Internationale Konferenz für das Gesundheitswesen abgehalten, auf der die vorläufige Kommission der Weltgesundheitsorganisation beauftragt wurde, die gegenwärtige Prozedur zu überprüfen und alle Vorbereitungen zu treffen, die notwendig seien im Zusammenhang mit:

1. Der nächsten 10-Jahreskonferenz zur Neuauflage des Internationalen Todesursachenverzeichnisses (einschließlich aller Verzeichnisse die auf Grund des Abkommens von 1934 über Todesursachenstatistiken eingeführt worden waren) und
2. der Aufstellung eines Internationalen Krankheitsverzeichnisses.

Um sich dieser Aufgabe zu entledigen, beschloß das Interimkomitee auf seiner 2. Sitzung im November 1946 die Ernennung eines Sachverständigenausschusses, der im Januar 1947 unter dem Namen »Sachverständigenausschuß zur Herausgabe der 6. verbesserten Auflage des Internationalen Krankheits- und Todesursachenverzeichnisses« zusammentrat. Die Mitglieder dieses Ausschusses, einschließlich derjenigen, deren Wahl auf der 1. Tagung in Ottawa (Kanada) im März 1947 stattfand, waren:

P. Stocks (Präsident), Leiter der Medizinalstatistik im Bevölkerungsstatistischem Amt für England und Wales;

- W. T. Fales (Vizepräsident), Direktor der Statistischen Abteilung des Gesundheitsamtes der Stadt Baltimore, Honorarprofessor des Hygienischen Instituts der John-Hopkins-Universität, Baltimore, Md, USA;
 Julia E. Backer, Leiterin der Bevölkerungsstatistischen Abteilung des Statistischen Hauptamtes für Norwegen in Oslo;
 S. T. Bok, Professor der Medizin an der Universität Leiden, Leiter der Statistischen Abteilung des Instituts für vorbeugende Medizin, Leiden, Niederlande;
 D. Curiel, ärztlicher Leiter der Abteilung für Epidemiologie und Bevölkerungsstatistik im Ministerium für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, Caracas, Venezuela;
 P. F. Denoix, Leiter der Technischen Abteilung und des Krebsinstituts am französischen Institut für Hygiene in Paris;
 M. Kacprzak, Professor für Hygiene, Direktor des Staatlichen Unterrichtsinstituts für Hygiene, Präsident des Nationalrats für Gesundheit in Polen, Warschau;
 J. Wyllie, Professor der Hygiene an der Queen's University, Kingston, Ontario, Kanada;
 N*) Medizinalstatistiker, UdSSR.

Beratende Mitglieder des Fachausschusses

- H. L. Dunn, Leiter des Bevölkerungsstatistischen Amtes der Vereinigten Staaten, Sekretär der Unterabteilung für Sterblichkeitsstatistik bei dem von den Vereinigten Staaten eingesetzten Ausschuss zur Bearbeitung der konkurrierenden Todesursachen, Washington, USA.

Sekretariat

- Marie Cakrtova, Ärztin und Mitglied der Interim-Kommission der Weltgesundheitsorganisation, Genf, Schweiz;
 J. T. Marshall, Regierungsstatistiker, mit der Leitung der Abteilung für Wohlfahrtspflege im Staatlichen Statistischen Amt beauftragt, Ottawa, Kanada.

Im Verfolg seines Auftrags nahm der Ausschuss Kenntnis von den herrschenden Auffassungen über die Klassifizierung der Todes- und Krankheitsursachen und überprüfte auf seiner 1. Sitzung das Verzeichnis, welches von dem von den Vereinigten Staaten eingesetzten Ausschuss zur Klassifizierung konkurrierender Todesursachen fertiggestellt und dem Fachausschuss zur Begutachtung vorgelegt worden war. Das Ergebnis der 1. Tagung des Fachausschusses war a) die Internationale Statistische Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen, bestehend aus einer Einführung und einem Verzeichnis der Kategorien (Dokument der W. H. O. Ic/MS/1 und b) einer Tabelle der Inhalte der Kategorien (Dokument W. H. O. Ic/MS/7). Jene wurde 72 Regierungen zur Durchsicht und

*) Der Vertreter der UdSSR. war bei der 1., 2. und 3. Sitzung nicht anwesend.

Kritik zugestellt, während dieses vorwiegend den Mitgliedern des Fachausschusses überreicht wurde und darüber hinaus denjenigen Regierungen, die an der Arbeit des von den Vereinigten Staaten berufenen Komitees für konkurrierende Todesursachen teilgenommen hatten.

Auf seiner 2. Tagung, die vom 21.—29. Oktober 1947 in Genf zusammengetreten war, beschäftigte sich der Fachausschuss mit den Antworten der Regierungen bzw. ihrer Fachleute und verbesserte beide Dokumente, in dem alle Änderungen aufgenommen wurden, von denen zu erwarten war, daß sie die Brauchbarkeit und die Anerkennung der Klassifizierung fördern würde. Auf dieser Tagung wurde das Komitee von einem Unterausschuss unterstützt, der ernannt worden war, um in Zusammenarbeit mit Regierungsstellen in Kanada, Großbritannien und in den Vereinigten Staaten ein umfassendes alphabetisches Register zusammenzustellen. Mitglieder dieses Unterausschusses waren:

- S. D. Collins (Präsident), Leitender Statistiker der Abteilung für Methodologie bei der Obersten Gesundheitsbehörde der Vereinigten Staaten, Washington D. C.,
 I. M. Moryama, Leiter der Abteilung für Untersuchung der Todesursachen, Hauptamt für Bevölkerungsstatistik in der Obersten Gesundheitsbehörde der Vereinigten Staaten, Washington D. C.,
 Winifred O'Brien, Amtschef in der Abteilung für Nosologie im Staatlichen Statistischen Amt Ottawa, Kanada,
 A. H. T. Robb-Smith, Lektor für Pathologie, Universität Oxford, England,
 H. T. Marshall, Regierungsstatistiker, mit der Leitung der Abteilung für Wohlfahrtspflege im Staatlichen Statistischen Amt beauftragt, Ottawa, Kanada.

Auf seiner Tagung beschäftigte sich der Ausschuss ebenfalls mit der Struktur und Anwendung besonderer Ursachenverzeichnisse für die Tabellierung und Veröffentlichung von Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken und studierte darüber hinaus noch andere mit dem internationalen Vergleich von Mortalitätsstatistiken zusammenhängende Fragen. Dazu gehörten z. B. die Form des Totenscheins und die Regeln, nach denen die Einklassifizierung vorgenommen wird. Der Ausschuss setzte fest, daß diese Punkte auf die Tagesordnung der 6. Revisionskonferenz zu setzen seien.

Sechste Revisionskonferenz

Die Internationale Konferenz zur Vorbereitung der 6. Neuauflage des Internationalen Krankheits- und Todesursachenverzeichnisses wurde gemäß dem am Ende der 5. Konferenz getroffenen Abkommen vom 7. Oktober 1938 durch die französische Regierung einberufen und tagte

vom 26.—30. April 1948 in Paris. Sie wurde eröffnet durch den französischen Minister des Auswärtigen, G. Bidault, der Delegierte aus folgenden 29 Ländern begrüßen konnte:

Belgien	Griechenland	Norwegen
Bulgarien	Guatemala	Polen
Kanada	Ungarn	Portugal
Chile	Island	Siam
Kuba	Indien	Schweden
Tschechoslowakei	Irland	Schweiz
Dänemark	Italien	Großbritannien
Ekuador	Luxemburg	Vereinigte Staaten
Äthiopien	Mexiko	Venezuela
Frankreich	Niederlande	

Die Geschäftsführung der Konferenz lag in den Händen der zuständigen französischen Behörden sowie der Weltgesundheitsorganisation. Diese hatte gemäß den Abmachungen der auf der Internationalen Konferenz für das Gesundheitswesen 1946 vertretenen Länder die vorbereitenden Arbeiten durchgeführt. Die Punkte und Vorschläge des Fachausschusses wurden der Konferenz durch ihren Präsidenten, Vizepräsidenten und den Referenten Dr. A. H. D. Robb-Smith vorgetragen.

Die Konferenz gab ihre Zustimmung zur neuen Form der Klassifizierung, wie sie vom Fachausschuß der Weltgesundheitsorganisation als 6. Neuausgabe des Internationalen Krankheits- und Todesursachenverzeichnisses vorgeschlagen worden war, und befaßte sich darüber hinaus mit ihrer praktischen Anwendung bei der Sammlung, Aufstellung und Veröffentlichung von Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken. Es wurde die Empfehlung herausgegeben, daß das Verzeichnis der dreistelligen Kategorien (Einzelverzeichnis) bei der Zusammenstellung von Krankheits- und Todesfallstatistiken benutzt und daß ein einheitlicher Totenschein eingeführt werden solle nebst bindenden Regeln für die Aussonderung der ursprünglichen Todesursache. Außerdem führte die Konferenz folgende Sonderverzeichnisse zum Gebrauch bei der Tabellierung und Veröffentlichung von Statistiken ein:

1. ein »mittleres« Verzeichnis mit 150 Krankheits- und Todesursachen zur Zusammenstellung von Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken nach dem Alter oder nach anderen demographischen Gesichtspunkten,
2. ein »gekürztes« Verzeichnis mit 50 Ursachen zur Zusammenstellung von Mortalitätsstatistiken in kleineren Verwaltungseinheiten,
3. ein »Sonder«-Verzeichnis mit 50 Ursachen für die Morbiditätsstatistik der Sozialversicherungen.

Darüber hinaus wurde es als wünschenswert bezeichnet, daß die Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation unter Berufung auf Artikel 21 ihrer Verfassung entsprechende Direktiven gemäß den Empfehlungen des Fachausschusses und der Konferenz herausgebe, um auf diese Weise die Anwendung der Klassifizierung in allen Ländern sicher zu stellen. Diese Direktiven wurden von der 1. Vollversammlung in Genf im Jahre 1948 genehmigt. Ein Abdruck davon befindet sich am Schluß des Buches.

Die 6. Revisionskonferenz war ein Meilenstein in der Geschichte der internationalen Bevölkerungs- und Gesundheitsstatistik. Es wurde dort nicht nur die Einführung eines gemeinsamen umfassenden Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen empfohlen, sondern auch ein weitreichendes Programm der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bevölkerungs- und Gesundheitsstatistik aufgestellt.

Folgendes Vorgehen bei der internationalen Zusammenarbeit wurde als notwendig erkannt:

- a) Die Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation ernennt einen Fachausschuß für Gesundheitsstatistik, der mit der Untersuchung aller Fragen auf dem Gebiet der Gesundheitsstatistik betraut wird, einschließlich der Registrierung der Geburten, Krankheiten und Todesfälle.
- b) Die beteiligten Regierungen ernennen eigene Ausschüsse, welche die gesamte statistische Arbeit des jeweiligen Landes auf eine Linie bringen und als Bindeglied zwischen den nationalen medizinisch-statistischen Instituten und dem Fachausschuß der Weltgesundheitsorganisation auftreten.
- c) Die Untersuchung bestimmter, für das Gesundheitswesen wichtiger statistischer Fragen wird in der Form dezentralisiert, daß die daran interessierten gesundheitsstatistischen Ausschüsse der verschiedenen Länder mit dieser Aufgabe betraut werden, wobei die Ergebnisse dem Fachausschuß der Weltgesundheitsorganisation zur Diskussion und Auswertung auf internationaler Ebene mitgeteilt werden sollen.
- d) Das statistische Amt der Weltgesundheitsorganisation wird auf einen Stand gebracht, der ihm erlaubt, nicht nur seine Funktionen im Rahmen der Weltgesundheitsorganisation auszuüben und die Empfehlungen des Fachausschusses für Gesundheitsstatistik in die Tat umzusetzen, sondern auch den Medizinalverwaltungen und Statistischen Ämtern der verschiedenen Länder mit gutem Rat zur Seite zu stehen.
- e) Wenn immer ein Anlaß dazu besteht, ruft die Weltgesundheitsorganisation eine technische Konferenz zusammen, um Fragen der Bevölkerungs- und Gesundheitsstatistik zu behandeln.
- f) Zur Durchführung dieses Planes wird eine enge Zusammenarbeit mit den einschlägigen Unterorganisationen der Vereinten Nationen und ihren Fachabteilungen herbeigeführt.

Schließlich beauftragte die 6. Revisionskonferenz den Fachausschuß, der die Vorarbeiten geleistet hatte, mit der endgültigen Formulierung folgender Entwürfe:

- a) Internationale statistische Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen einschließlich der Mittleren, Gekürzten und Sonderliste mit der Maßgabe, alle auf der Konferenz zur Sprache gekommenen Zusätze aufzunehmen, sofern dies ohne Änderung ihrer Struktur möglich ist;
- b) Ärztlicher Totenschein;
- c) Vorschriften über die Ansonderung der ursprünglichen Todesursache, wenn mehrere Ursachen im Totenschein genannt sind;
- d) Tabellen zur Erfassung der mehrfachen Todesursachen.

Auf seiner 3. Sitzung in Genf am 4.—7. Mai 1948 beschäftigte sich der Fachausschuß zusammen mit dem Unterausschuß für das Register mit den Vorschlägen der 6. Revisionskonferenz und faßte den Beschluß, daß die Veröffentlichung der Internationalen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen in Form des vorliegenden Buches erfolgen solle.

In allen Phasen der mit dieser 6. Neuausgabe verbundenen Arbeit wurde ein enger Konnex mit dem Statistischen Amt der Vereinten Nationen und mit dem Internationalen Arbeitsamt unterhalten. Der 2. Sitzung des Fachausschusses wohnten Vertreter beider Organisationen als Beobachter bei. Das Internationale Arbeitsamt war darüber hinaus auch auf der Revisionskonferenz und auf der 3. Sitzung des Fachausschusses vertreten. Das Sonderverzeichnis mit 50 Titeln für die Morbiditätsstatistiken der Wohlfahrtsorganisationen entstand auf Grund eines Vorschlags des Gesamtamerikanischen Komitees für Soziale Wohlfahrt, der vom Internationalen Arbeitsamt dem Fachausschuß zu Begutachtung und Studium zugeleitet worden war.

Internationale statistische Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen

Der Inhalt des Verzeichnisses der Krankheiten und Gesundheitsschädigungen zum Zweck der Klassifizierung von Krankheiten sowohl als auch von Todesursachen muß sich notwendigerweise von den älteren internationalen Verzeichnissen unterscheiden, die vorwiegend als Schlüssel für die Todesursachen gedacht waren. Trotzdem hat die Forschung in Großbritannien, den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern klar genug gezeigt, daß der Aufbau des alten Internationalen Todesursachenverzeichnisses ein brauchbares Gerüst für die Entwicklung einer Krankheitsklassifizierung zum Gebrauch in der Statistik abgab.

Hinzu kommt, daß der Aufbau dieser Verzeichnisse sich seit mehr als einem halben Jahrhundert in allen Ländern der Welt praktisch bewährt hat. Die Tatsache allein, daß die allgemeine Anordnung dieser Listen im Laufe jener Zeitperiode nicht wesentlich abgeändert werden mußte, läßt erkennen, daß es kaum eine bessere Arbeitsgrundlage für die Krankheitsstatistik geben dürfte.

Die vorliegende Klassifizierung ist nichts anderes als eine Erweiterung der Diagnosenliste des alten Internationalen Todesursachenverzeichnisses mit dem Ziel, auch für die nicht tödlich endenden Krankheiten und Gesundheitsschädigungen spezifische Kategorien aufzustellen. Dabei ist darauf geachtet worden, daß ihre Kategorien mit den wichtigeren Nummern der 5. Ausgabe des Todesursachenverzeichnisses verglichen werden können. Es besteht jedoch keineswegs die Notwendigkeit, daß die einzelnen Unterabteilungen absolut vergleichbar sind. Man muß bei dem Vergleich von Krankheits- oder Todesursachen in neuerer Zeit mit denen aus einer früheren Epoche immer im Auge haben, daß nicht die wirkliche Häufigkeit einer Krankheit verglichen wird, sondern die Häufigkeit, mit der eine bestimmte Diagnose von einem in Vorbildung und wissensmäßigen Voraussetzungen um 20 Jahre auseinanderliegenden Kreis von Ärzten gebraucht wurde.

Um die Kontinuität der Mortalitätsstatistik nach Ursache und Alter zu wahren, wiederholte die 6. Revisionskonferenz die Empfehlung der vorangegangenen Tagung, die besagte, daß die gesamten Todesfälle der Jahre 1949 und 1950 unter Zuhilfenahme der Einzelliste von 1948 und der 5. Ausgabe des Internationalen Todesursachenverzeichnisses von 1938 aufgeschlüsselt werden sollten, und daß eine Tabelle mit diesen beiden Ergebnissen veröffentlicht werden sollte, um die durch das neue Verzeichnis veranlaßten Veränderungen aufzuzeigen.

Bevor die Grundsätze erläutert werden können, die der neuen Klassifizierung zugrunde liegen, ist es angebracht, sich erneut den Zweck einer statistischen Klassifizierung vor Augen zu führen und daran zu denken, daß diese ein statistisches Verzeichnis von krankhaften Zuständen darstellt, und nicht eine Terminologie zur Bezeichnung von Krankheiten oder anderen Schädigungen der Gesundheit. Dies bedeutet, daß nicht jeder krankhafte Zustand eine eigene Nummer erhält, sondern daß es für jeden derartigen Zustand eine Kategorie geben muß, in die er eingereiht werden kann. Dies wurde durch eine Methode erreicht, welche eine Auswahl und die Einteilung in Gruppen vorsah. So wurde z. B. die große Gruppe der Psychosen in einer aus 2 Zahlen bestehenden

Nummer zusammengefaßt und dann in 9 Kategorien aufgeteilt, welche den annähernd definierbaren Arten von Psychosen entsprachen. Zu diesen wurde eine 10. oder überzählige Kategorie geschaffen, in der alle jene Psychosen untergebracht werden können, die noch nicht in ihrem Wesen erkannt oder ungenügend definiert sind. Die Einteilung der Kategorien geht von der Häufigkeit und Bedeutung der Krankheitszustände sowie von ihrer Definierbarkeit aus. Die Einteilung in Kategorien kann dann als zufriedenstellend angesehen werden, wenn eine möglichst geringe Zahl von Krankheitszuständen in eine überzählige Kategorie eingereiht werden muß.

Liste der dreistelligen Kategorien (detailliertes Verzeichnis)

Die Taxonomie der vorliegenden Klassifizierung ist bis zu einem gewissen Grade eklektisch, da eine streng systematische Kategorisierung praktisch nicht durchführbar ist. Jedoch folgt die Einteilung in große Gruppen im allgemeinen den Grundsätzen, die bei der Aufstellung des Internationalen Todesursachenverzeichnisses maßgeblich waren. An erster Stelle stehen die Krankheiten, die durch ein spezifisches infektiöses Agens hervorgerufen werden, dann kommen die Kategorien für die Neoplasmen und für die allergischen, endokrinen, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten. Von den übrigbleibenden Krankheiten sind die meisten nach ihrer Lokalisation eingeordnet worden mit Sonderabteilungen für die Geisteskrankheiten, Komplikationen der Schwangerschaft und Geburt, bestimmte Krankheiten des frühen Kindesalters, Altersschwäche und schwer definierbare Krankheitszustände und Symptomenkomplexe. Der letzte Abschnitt bringt eine doppelte Klassifizierung der Verletzungen und äußeren Schädigungen. Obwohl sich die Reihenfolge der Klassifizierung im allgemeinen an die des alten Internationalen Todesursachenverzeichnisses hält, sind dort, wo es angebracht erschien, Abweichungen von dieser Linie erfolgt, sei es um die Anordnung verwandter Kategorien zu verbessern oder um Erweiterungen vorzunehmen, die von den Erfordernissen der Krankheitsstatistik diktiert worden waren.

Die Einzelliste auf Seite 1 — 42 besteht aus einem Verzeichnis von 612 Kategorien von Krankheiten oder krankhaften Zuständen. Dazu kommen 153 Kategorien zur Klassifizierung äußerlich bedingter Gesundheitsschädigungen und 189 Kategorien zur Klassifizierung der Schädigungen nach der Art der Verletzung. Für die Numerierung wurde ein Dezimalsystem angewandt, in dessen Rahmen die Einzelkategorien durch dreistellige Ziffern bezeichnet wurden. Vielfach be-

zeichnen die ersten beiden Stellen der dreistelligen Ziffer wichtige Krankheitsgruppen oder charakteristische Sammelgruppen. Die dritte Stelle unterteilt jede Gruppe in Kategorien, welche spezifische Krankheitseinheiten enthalten oder welche eine Krankheit oder einen Zustand unter einem charakteristischen Gesichtspunkt, wie z. B. seiner Lokalisierung, zusammenfassen. Außerdem sind die Einzelkategorien (dreistelligen Kategorien) nicht fortlaufend numeriert worden; vielmehr sind einzelne Nummern ausgelassen worden, um den zusammenfassenden Charakter der ersten beiden Stellen dort aufrecht zu erhalten, wo sie von Bedeutung sind. Zusätzliche dreistellige Kategorien können nicht in die Klassifizierung neu hineingebracht werden, es sei denn, die Liste würde durch ein internationales Abkommen in eine neue Form gebracht. Das Zahlensystem ist absichtlich als geschlossenes System angelegt worden, das heißt jede große Gruppe wird mit einer Null an dritter Stelle der Ziffer eingeleitet, wonach die Numerierung gemäß der Anzahl der in jeder Gruppe enthaltenen Kategorien weitergeht.

Bei der vorliegenden Neuausgabe wurde das Dezimalsystem angewandt, das insofern eine Abweichung von dem in der alten Ausgabe des Internationalen Todesursachenverzeichnisses angewandten System darstellt, als dort ein kombiniertes Buchstaben-Ziffernsystem in Anwendung gebracht worden war. Die neue Methode ist beweglicher und leichter anwendbar, weil sie (1) eine große Zahl von übergeordneten Gruppen verfügbar macht, welche charakteristische Krankheitseinheiten oder Krankheitsgruppen umfassen, weil sie (2) in späteren Ausgaben die Einführung neuer Kategorien ermöglicht, ohne daß die Grundzahlen der anderen Kategorien durcheinander gebracht werden, und (3) weil es die Schreib- und mechanische Arbeit auf ein geringes Maß reduziert. Dies ist besonders wichtig für statistische Institute, die eine moderne maschinelle Ausstattung besitzen und ein voluminöses Material zu bearbeiten haben.

Die gegenwärtige Einteilung weist 17 Hauptabschnitte auf gegenüber 18 in der 5. Auflage des Internationalen Todesursachenverzeichnisses. Altersschwäche und ungenau definierte Krankheitszustände sind zu einem gemeinsamen Abschnitt vereinigt worden im Gegensatz zur Ausgabe von 1938, wo sie 2 eigene Abschnitte einnahmen. Abschnitt V des alten Verzeichnisses, chronische Vergiftungen, ist weggefallen und sein Inhalt in der neuen Klassifizierung an anderer Stelle untergebracht worden. Statt dessen wurde eine neue Hauptgruppe aufgenommen, nämlich V. Störungen des Bewußtseins und der Persönlichkeit und Psychoneurose.

Der Abschnitt »Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkung« war schon immer umstritten. Die Schwierigkeit liegt darin, daß für die Statistik mehrere Gesichtspunkte der Klassifizierung als wichtig in Betracht gezogen werden müssen, nämlich die Umstände des Unfalles einschließlich der Art der Gewalteinwirkung und die Art der Verletzung. Beide Gesichtspunkte sind von Bedeutung, obwohl bei Untersuchungen in einer bestimmten Richtung einer davon wichtiger werden kann. Infolge der Wichtigkeit beider Aspekte einer derartigen Schädigung bestand dieser Abschnitt immer aus einem unbefriedigenden Kompromiß, da die eine Art der Klassifizierung die andere keineswegs überflüssig machte.

Aus diesem Grunde wurde bei der Festlegung eines gemeinsamen Schlüssels für die Krankheits- und Sterblichkeitsstatistik dieses Problem an der Wurzel angefaßt und eine doppelte Klassifizierung vorgenommen. Als ein nicht hinwegzudenkender Teil der Klassifizierung wurden die pathologischen Zustände, die sich von Verletzungen, Vergiftungen und anderen äußeren Ursachen herleiten, sowohl nach der äußeren Ursache als auch nach der Art der Verletzung (z. B. Fraktur, Kontinuitätstrennung, Verbrennung) klassifiziert. Für diesen Gesichtspunkt wurde in der neuen Liste die Bezeichnung »Art der Schädigung«, für jenen die Bezeichnung »äußere Ursache« gewählt. Die Bezifferung von 800—999 ist in beiden Fällen die gleiche, doch ist dort, wo die Einklassifizierung nach der äußeren Ursache erfolgte, ein »E« zur Ziffer getreten, während die Klassifizierung nach der Art der Schädigung durch ein »N« hervorgehoben wurde. Beide Kategorien sind als integrierender Bestandteil der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen anzusehen, und ein durch Verletzung oder Gewalt verursachter Krankheitszustand muß nach beiden Gesichtspunkten erfaßt werden.

Den Überschriften der einzelnen Abschnitte darf nicht zu viel Wert beigemessen werden; ihre Bedeutung ist gering, weil die Unterteilung in 17 Abschnitte kein integrierender Bestandteil des Nummernsystems ist. Dies war um so wünschenswerter, als die Hauptabschnitte der alten Todesursachenliste niemals unumstößliche und statistisch brauchbare Sammelkategorien darstellten. Jede Änderung des Todesursachenverzeichnisses in der Vergangenheit brachte eine Übertragung von Krankheiten von einem Abschnitt in den anderen, so daß über einen langen Zeitraum hinweg die verschiedenen Abschnitte selten vergleichbar blieben.

Tabelle der Inhalte und vierstellige Subkategorien

Das in der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen enthaltene Verzeichnis der Kategorien gibt den Rahmen ab für die Einteilung in Klassen; darüber hinaus ist es aber notwendig, die zu jeder Kategorie gehörigen Diagnosen zu kennen, ehe die Klassifizierung benutzt wird. Zwar ist bei einer großen Zahl von Kategorien der Titel unmißverständlich genug, um alle darunter fallenden Krankheitszustände erkennen zu lassen, doch lassen dafür andere Titel der persönlichen Auslegung erheblichen Spielraum. Ein befriedigender internationaler Vergleich von Statistiken, die auf der Grundlage einer Klassifizierung aufgestellt worden sind, ist jedoch nur möglich, wenn kein Zweifel über den Inhalt der Kategorien herrschen kann.

Daher besteht der 3. Teil dieses Buches aus einer Tabelle der Inhalte der Kategorien des Einzelverzeichnisses. Zahlreiche dreistellige Kategorien sind hier in vierstellige Subkategorien unterteilt worden. Diese Subkategorien treten in dem Einzelverzeichnis nicht in Erscheinung und können bis zu einem gewissen Grad als willkürlich betrachtet werden; trotzdem sind sie wichtig und wesentlich für Länder oder Organisationen, die umfassendere Untersuchungen über Krankheits- und Todesursachen anstellen wollen. Wenn noch mehr in Einzelheiten gegangen werden soll, als im Rahmen des Verzeichnisses der Subkategorien vorgesehen, können durch Ausnutzung der 4. Stelle zusätzliche Unterabteilungen geschaffen werden. So sind z. B. in dem Abschnitt über Geschwülste keine vierstelligen Subkategorien enthalten; trotzdem kann die vierte Stelle zur näheren Charakterisierung einer Neubildung ausgenützt werden, wobei es jedoch empfehlenswert erscheint, Buchstaben an Stelle von Ziffern einzusetzen, um damit zum Ausdruck zu bringen, daß der so bezeichnete Krankheitsprozeß in der Internationalen Liste nicht vorkommt. Es bedarf keiner Erklärung, daß diese vierstelligen Subkategorien sich nur auf solche Krankheitszustände beziehen dürfen, die in der übergeordneten dreistelligen Kategorie vorgesehen sind.

Obwohl die Aufnahme sämtlicher Fachausdrücke, die sich in ärztlichen Dokumenten jeder Art finden können, weder möglich noch wünschenswert war, ist der Versuch unternommen worden, nicht nur die meisten Diagnosen der offiziellen Terminologie, sondern auch die sonst in den verschiedenen Ländern üblichen Krankheitsbezeichnungen zu bringen. Außerdem stellte sich die Notwendigkeit heraus, zahlreiche veraltete, in Krankengeschichten und Totenscheinen noch benutzte

Ausdrucksweisen mit in die Tabelle der Inhalte einzubeziehen, wobei jedoch alle anfechtbaren und weniger gebräuchlichen Diagnosen weggelassen wurden und nur im alphabetischen Register (2. Band) erscheinen.

In Anbetracht der Tatsache, daß in vielen Ländern, z. B. in Skandinavien und in mitteleuropäischen Ländern, eine größere Zahl von lateinischen oder latinisierten Diagnosen üblich ist als in den französisch oder englisch sprechenden Gebieten, erschien es ratsam, eine Anzahl lateinischer Synonyme derjenigen Diagnosen aufzunehmen, die in ihrer englischen oder französischen Form nicht ohne weiteres erkennbar sind. Darüber hinaus ist vorgesehen, daß für Länder, in denen die lateinische Terminologie in Gebrauch ist, ein ergänzender alphabetischer Index der lateinischen Synonyme in Druck gegeben wird.

Anwendung der statistischen Klassifizierung in der Morbiditäts- und Mortalitätsstatistik

Bei der Aufstellung von Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken ist die Internationale Statistische Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen ein erstes Hilfsmittel, vor dessen Anwendung eine Entscheidung darüber getroffen werden muß, welchem Zweck die betreffende Statistik dienen soll. Dieses Problem ist komplexer Natur, da sowohl bei Krankheit als auch bei Tod mehr als ein pathologischer Prozeß eine Rolle spielen kann. Infolgedessen führt in der Mehrzahl aller Länder der Totenschein und vielfach auch ein großer Prozentsatz aller anderen ärztlichen Dokumente mehr als eine Ursache für Krankheit oder Tod an. Als erstes Problem steht daher zur Debatte, ob die betreffende Statistik auf die Zahl der Kranken oder Gestorbenen hinzielt, oder ob es dabei mehr darauf ankommt, die Krankheitszustände zu erfassen, welche Krankheit oder Tod herbeigeführt haben. Beide Arten der Statistik sind für die Erfassung von Morbidität und Mortalität wichtig und daher eine Untersuchung wert.

Anwendung in der Todesursachenstatistik. Bei den alten Todesregistern, die gewöhnlich nur eine einzige Todesursache enthielten, genügten wenige einfache Regeln, um eine uniforme Auswahl der Todesursache zu gewährleisten. Die gewöhnliche Form des Mortalitätsregisters ging daher von dem einzelnen Todesfall aus, wobei jedes Mal nur eine einzige Todesursache angegeben wurde. Mit der Zeit erschienen auf einer immer größeren Anzahl von Totenscheinen mehrere Todesursachen, und so wurde das Problem der Aussonderung der Todesursachen immer wesentlicher für die Aufstellung vergleichbarer Statistiken.

Als Bertillon im Jahre 1900 die erste verbesserte Auflage des Internationalen Todesursachenverzeichnisses herausgab, legte er eine Reihe von Grundsätzen für die Aussonderung der primären Todesursache fest. Der Kommentar des Bevölkerungsstatistischen Amtes der Vereinigten Staaten zur Anwendung dieser Grundsätze wurde in das 1914 erstmalig veröffentlichte und später mehrfach (1925, 1933, 1944) neu herausgegebene Handbuch der konkurrierenden Todesursachen für die Vereinigten Staaten aufgenommen. Neben den Vereinigten Staaten haben sich in den vergangenen Jahren verschiedene andere Länder dieses Handbuches als eines Führers bei der Auswahl der zu registrierenden Todesursache bedient.

In der Zeit von 1902—1939 hat das Bevölkerungsstatistische Amt für England und Wales eigene Regeln für die Aussonderung der ursprünglichen Todesursache in Gebrauch gehabt, die elastischer waren als diejenigen, die im Handbuch der konkurrierenden Todesursachen für die Vereinigten Staaten enthalten waren. Von 1940 an wurde es in England gebräuchlich, für die Register diejenige Todesursache zu erfassen, die von dem zuständigen Arzt als ursprüngliche Todesursache bezeichnet worden war, mit Ausnahme derjenigen Fälle, in denen die Reihenfolge der Eintragung in den Totenschein offensichtlich falsch war. Diese Veränderung der Prozedur war dadurch möglich geworden, daß seit 1926 in England ein neues Formular für den Totenschein eingeführt worden war, welches dem zuständigen Arzt die Möglichkeit in die Hand gab, die Reihenfolge der zum Tode führenden Ereignisse mit größerer Deutlichkeit wiederzugeben.

Wie bereits früher erwähnt, hatte die 5. Revisionskonferenz die Vereinigten Staaten beauftragt, die früheren Untersuchungen über das Problem der konkurrierenden Todesursachen gemeinsam mit anderen Ländern und Organisationen fortzusetzen. Als Ergebnis dieses Ersuchens wurde dem Fachausschuß zur Vorbereitung der 6. Revision und der 6. Revisionskonferenz ein Exposé vorgelegt, das sich mit den konkurrierenden Todesursachen beschäftigte (14).

Die Arbeiten des Ausschusses der Vereinigten Staaten und des Fachausschusses führten dazu, daß auf der 6. Revisionskonferenz der internationale Vordruck zur Bescheinigung der Todesursache sowie die Direktiven für die »Bestimmung der ursprünglichen Todesursache« Billigung fanden, die in einem späteren Abschnitt dieses Buches abgedruckt sind.

Beide Ausschüsse waren sich der Wichtigkeit der Registrierung multipler Todesursachen bewußt und machten daher den Vorschlag, daß eine tabellarische Aufstellung der multiplen Todesursachen, ähnlich wie sie von dem Fachausschuß angegeben worden war, in jedem Land mit dem Termin der Volkszählung herausgegeben werden solle. (Siehe Seite 399).

Anwendung der Klassifizierung in der Krankheits- und Invaliditätsstatistik. Morbidität ist wesentlich schwieriger zu definieren als Mortalität, da sie eher als eine dynamische denn als eine statische Erscheinung zu gelten hat. Der Tod ist ein endgültiges Ereignis, dessen Vorkommen numerisch erfaßt werden kann. Der Begriff Krankheit jedoch reicht von einer geringfügigen Änderung des normalen Gesundheitszustandes, die auf den Ablauf des täglichen Lebens keinen Einfluß hat, bis zur schwersten chronischen Schädigung, welche dauernde Bettruhe oder Pflege erfordert. Es kann auch vorkommen, daß ein Kranker während der Beobachtungszeit nur einmal einen akuten Schub seiner Krankheit durchmacht, oder aber, daß er wiederholt die Erscheinungen der gleichen Krankheit zeigt. Umgekehrt kann ein Patient während des gleichen Zeitraumes an zwei oder mehreren Krankheiten leiden. Auf diese Weise wird das Problem der Registrierung äußerst kompliziert, und es ist nicht schwer zu erkennen, daß Regeln für die Anwendung der vorliegenden Klassifizierung zur Aufstellung von Krankheitsstatistiken nicht in so präziser und verhältnismäßig einfacher Form angegeben werden können wie für die Sterblichkeitsstatistik, da die Praxis der Anwendung sowohl von dem zu untersuchenden Krankheitszustand als auch von dem Zweck der Statistik abhängt.

Die schnelle Entwicklung der Planung auf dem Gebiet des Krankenversicherungs- und Krankenbehandlungswesens sowie die wissenschaftliche Erforschung des Krankheitsvorkommens bei der Bevölkerung führten dazu, daß eine Reihe von Bearbeitern Methoden entwickelt hat, die es vielleicht ermöglichen, den oder jenen besonders interessanten Gesichtswinkel zu finden, unter dem die Frage des Krankheitsvorkommens studiert werden kann.

In der anfangs erwähnten, vom ärztlichen Forschungsrat Großbritannien herausgebrachten provisorischen Klassifizierung der Krankheiten und Gesundheitsschädigungen sind Direktiven enthalten, die bestimmen, »daß Gegenstand der Klassifizierung derjenige Zustand sein muß, der umschrieben werden kann als die endgültige Diagnose der Hauptkrankheit oder Schädigung, derentwegen der Patient um Behand-

lung nachsuchte«. Damit ist das Hauptinteresse auf den Zustand konzentriert, welcher die betreffende Person zum Arzt führte. Auch die Klassifizierung der Begriffe »wichtigste Komplikation«, »wichtigste hinzutretende akute Krankheit« und »wichtigste hinzutretende chronische Krankheit« sind in dieser Vorschrift berücksichtigt worden.

Allgemeiner gehalten sind die Vorschriften für die Bestimmung der Hauptursache der Krankheit in dem Handbuch zur Registrierung der Krankheitsursachen, wie es von dem öffentlichen Gesundheitsdienst der Vereinigten Staaten herausgebracht wurde. Dort wurde besonders darauf hingewiesen, daß sich bei der Krankheitsstatistik das Interesse oft auf die Häufigkeit bestimmter Krankheitsbilder konzentriert ohne Rücksicht darauf, ob sie die eigentliche Krankheit darstellen oder nur eine Komplikation, Folge oder einen gleichzeitig bestehenden Prozeß. Daher ist für viele Untersuchungen die Aufzählung aller Diagnosen wichtig; z. B. gehören zur Pneumonie sowohl alle im Gefolge einer Grippe oder akuten Infektionskrankheit auftretenden pneumonischen Prozesse als auch die genuine Lungenentzündung.

Es bedarf somit keiner Erläuterung, daß vor der Abfassung international anwendbarer Vorschriften für die Klassifizierung der Krankheiten allgemein viel mehr die verschiedenen Seiten berücksichtigt werden müssen, von denen aus ein Krankheitsprozeß betrachtet werden kann, ebenso wie die Methoden, die zur Bearbeitung unter einem bestimmten Gesichtspunkt anzuwenden sind und die von dem Zweck der betreffenden Statistik abhängen.

Die Weltgesundheitsorganisation ist bereit, die Arbeit der Behörden und anderer Instanzen zu unterstützen und zu koordinieren, sofern es erwünscht ist.

Sonderverzeichnis von Ursachen für die Registrierung

Auf der 6. Revisionskonferenz wurde besonders hervorgehoben, daß Krankheits- und Todesfallregister immer nach der Einzelliste mit den dreistelligen Kategorien (mit oder ohne vierstellige Subkategorien) angelegt werden müssen. Nur bei dieser Art des Vorgehens können die Vorteile der Klassifikation in Erscheinung treten.

Bei der Wiedergabe oder Veröffentlichung von Krankheits- oder Todesfallstatistiken ist die Zahl der verfügbaren Unterabteilungen begrenzt. Die Auswahl der in Frage kommenden Kategorien oder Gruppen von Kategorien richtet sich nach dem Zweck der Statistik.

Zweifelloos ist es möglich, viele Sonderverzeichnisse neu aufzustellen, welche sich auf unterschiedliche Weise der drei- und vierstelligen Kategorien der Klassifizierung bedienen können.

Um derartigen Notwendigkeiten Rechnung zu tragen, enthält einer der folgenden Abschnitte des Handbuches drei Verzeichnisse zur Registrierung von Krankheits- und Todesfällen nach den Ursachen. Diese sind:

- Verzeichnis A. Mittleres Verzeichnis mit 150 Ursachen für die Morbiditäts- und Mortalitätsstatistik.
- Verzeichnis B. Gekürztes Verzeichnis mit 50 Ursachen für die Mortalitätsstatistik.
- Verzeichnis C. Sonderverzeichnis mit 50 Ursachen für die Morbiditätsstatistik der Sozialversicherung.

Zum Vergleich der Statistiken ist es unbedingt erforderlich, daß bei jeder Veröffentlichung diese Verzeichnisse in der angegebenen Form Anwendung finden, ohne weitere Umstellung oder Kürzung, die ihre Struktur zerreißen würden. Dieser Vorbehalt schließt jedoch mehr ins einzelne gehende Statistiken nicht aus, wenn dafür Sorge getragen ist, daß durch eine Erweiterung der Verzeichnisse die Wiederherstellung der ursprünglichen Gruppen nicht unmöglich gemacht wird, was dadurch erreicht werden kann, daß die neuen Titel einfach hinzugefügt werden. Bei der Veröffentlichung von Statistiken an Hand dieser oder anderer erweiterter und in besonderen Fällen zweifellos besser angemessener Verzeichnisse ist es wesentlich, daß in dem Register klar zum Ausdruck gebracht wird, in welche Kategorie des Einzelverzeichnisses jede Gruppe von Ursachen fällt.

Quellennachweis

1. Registrar-General of England and Wales. Sixteenth Annual Report, 1856, Appendix, 75—76.
2. Knibbs, Sir G. H. The International Classification of Disease and Causes of Death and its revision. Med. J. Aust. 1929, 1, 2—12.
3. Greenwood, M. Medical statistics from Graunt to Farr. Biometrika, 1942, 32, 204.
4. Registrar-General of England and Wales. First Annual Report, 1839, 99.
5. Registrar-General of England and Wales. Sixteenth Annual Report, 1856, Appendix, 73.
6. Bertillon, J. Classification of the causes of death (Abstract). Trans. 15th Int. Cong. Hyg. Demog. Washington 1912, 52—55.
7. Bull. Inst. int. Statist. 1900, 12, 280.
8. Roesle, E. Essai d'une statistique comparative de la morbidité devant servir à établir les listes spéciales des causes de morbidité. Geneva 1928. (League of Nations Health Organization, document C. H. 730).
9. Institut international de Statistique. Nomenclatures internationales des Causes de Décès, 1938. La Haye, 1940.
10. Registrar-General of England and Wales. Sixteenth Annual Report, 1856, Appendix, 75.
11. Fourth International Statistical Congress, London, 1860, Programme.
12. Medical Research Council. Special Report Series No. 248, London, 1944.
13. U. S. Public Health Service, Miscellaneous Publication No. 32, Washington 1944.
14. Report of the United States Committee on Joint Causes of Death. World Health Organization, document WHO. IC/MS/11. Rev. 2, Geneva, 1948 (mimeographed; not on sale).

Im Text verwendete Abkürzungen

ausgen.	= ausgenommen
ausschl.	= ausschließlich
B.	= Bacterium
Bac.	= Bacillus
Bez.	= Bezeichnung
bez.	= bezeichnet
chron.	= chronisch
einschl.	= einschließlich
Entz.	= Entzündung
jed.	= jeder, jede, jedes
Kr.	= Krankheit
lt.	= laut
männl.	= männlich
m. Ausn.	= mit Ausnahme
N.	= Nervus
n. n. bez.	= nicht näher bezeichnet
Nr.	= Nummer
Nrn.	= Nummern
o. Ang.	= ohne Angabe
o. n. A.	= ohne nähere Angabe
o. n. Bez.	= ohne nähere Bezeichnung
s.	= sive
unbek. Char.	= unbekannten Charakters
weibl.	= weiblich
Z. N. S.	= Zentralnervensystem

Altersangaben
im Text: {

- z. B. 4 W. + heißt: im Alter von 4 Wochen und darüber
- z. B. 1 J. + heißt: im Alter von 1 Jahr und darüber
- z. B. — 1 J. heißt: im Alter bis zu einem Jahr

**Internationale Klassifizierung
der Krankheiten,
Gesundheitsschädigungen
und Todesursachen**

Liste der dreistelligen Kategorien
(detailliertes Verzeichnis)

I. INFECTIÖSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN

Ausschließlich Grippe, Pneumonie und nicht-infektiöse Enteritis und gewisser örtlich begrenzter Infektionen.

Tuberkulose der Atmungsorgane (001—008)

- 001 Tuberkulose der Atemwege, mit Angabe einer Berufskrankheit der Lungen
- 002 Lungentuberkulose
- 003 Tuberkulose der Pleura
- 004 Tuberkulöser Primärkomplex mit Krankheitszeichen
- 005 Tuberkulose der Tracheobronchialdrüsen mit Krankheitszeichen
- 006 Röntgenologischer Anhalt für eine aktive Tuberkulose der Atmungsorgane, die an anderer Stelle nicht einzuordnen ist
- 007 Andere Tuberkulose der Atemwege
- 008 Tuberkulose n. n. bez. Sitzes

Andere Formen der Tuberkulose (010—019)

- 010 Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems
- 011 Tuberkulose des Darms, des Bauchfells und der Mesenterialdrüsen
- 012 Aktive oder n. n. bez. Tuberkulose der Knochen und der Gelenke
- 013 Spätfolgen der Knochen- und Gelenktuberkulose
- 014 Tuberkulose der Haut und des Unterhautzellgewebes
- 015 Tuberkulose des Lymphsystems
- 016 Tuberkulose der Harn- und Geschlechtsorgane
- 017 Tuberkulose der Nebennieren
- 018 Tuberkulose anderer Organe
- 019 Disseminierte Tuberkulose

Syphilis und ihre Folgezustände (020—029)

- 020 Angeborene (kongenitale) Syphilis
- 021 Frühstadien der Syphilis
- 022 Aortenaneurysma
- 023 Andere Formen der kardiovaskulären Syphilis
- 024 Tabes dorsalis
- 025 Progressive Paralyse
- 026 Andere Syphilis des Zentralnervensystems
- 027 Andere Formen der Spätsyphilis
- 028 Latente Syphilis
- 029 N. n. bez. Syphilis

Gonorrhoeische Infektionen und andere Geschlechtskrankheiten**(030—039)**

- 030 Akute oder n. n. bez. Gonorrhoe (Tripper)
- 031 Chronische Gonorrhoe der Harn- und Geschlechtsorgane
- 032 Gonorrhoe der Gelenke
- 033 Gonorrhoe des Auges
- 034 Gonorrhoe mit anderen Lokalisationen
- 035 Spätfolgen der Gonorrhoe
- 036 Weicher Schanker
- 037 Lymphogranuloma inguinale
- 038 Granuloma venerum pudendi
- 039 Andere und n. n. bez. Geschlechtskrankheiten

Übertragbare Krankheiten, die gewöhnlich im Verdauungstrakt entstehen (040—049)

- 040 Typhus
- 041 Paratyphus
- 042 Andere Salmonella-Infektionen
- 043 Cholera
- 044 Undulierendes Fieber
- 045 Bazillen-Ruhr
- 046 Amöben-Ruhr
- 047 Durch andere Protozoen verursachte Ruhrformen
- 048 N. n. bez. Formen der Ruhr
- 049 Nahrungsmittelvergiftung (-infektion und -intoxikation)

Andere Bakterien-Krankheiten (050—064)

- 050 Scharlach
- 051 Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten
- 052 Rose (Erysipel)
- 053 Septikämie und Pyämie
- 054 Bakterielle Toxaemie
- 055 Diphtherie
- 056 Keuchhusten
- 057 Meningokokken-Infektionen
- 058 Pest
- 059 Tularämie
- 060 Lepra (Aussatz)
- 061 Starrkrampf (Tetanus)

- 062 Milzbrand
- 063 Gasbrand
- 064 Andere Bakterienkrankheiten

Spirochäten-Krankheiten, ausgenommen Syphilis (070—074)

- 070 Plaut-Vincent'sche Infektion
- 071 Rückfallfieber
- 072 Fieberhafte hämorrhagische Gelbsucht (Weil'sche Krankheit)
- 073 Frambösie
- 074 Andere Spirochäten- und Leptospiren-Krankheiten

Virus-Krankheiten (080—096)

- 080 Übertragbare Kinderlähmung (Poliomyelitis anterior acuta)
- 081 Spätfolgen der übertragbaren Kinderlähmung
- 082 Akute übertragbare Gehirnentzündung (Encephalitis epidemica)
- 083 Spätfolgen der akuten übertragbaren Gehirnentzündung
- 084 Pocken
- 085 Masern
- 086 Röteln
- 087 Windpocken
- 088 Herpes zoster
- 089 Mumps
- 090 Denguefieber
- 091 Gelbfieber
- 092 Übertragbare Hepatitis
- 093 Pfeiffer'sches Drüsenfieber
- 094 Tollwut
- 095 Trachom
- 096 Andere Virus-Krankheiten

Fleckfieber und andere Rickettsien-Krankheiten (Rickettsiosen) (100—108)

- 100 Durch Läuse übertragenes epidemisches Fleckfieber
- 101 Durch Rattenflöhe übertragenes endemisches Fleckfieber
- 102 Brill'sche Krankheit, ohne Angabe, ob durch Läuse oder Flöhe übertragen
- 103 Tabardillofieber (Mexikanisches Fleckfieber) ohne Angabe, ob durch Läuse oder Flöhe übertragen
- 104 Durch Zecken übertragenes Fleckfieber
- 105 Durch Milben übertragenes Fleckfieber

- 106 Wollhynisches Fieber (Grabenfieber)
- 107 Fleckfieber o. n. A.
- 108 Andere Rickettsien-Krankheiten (Rickettsiosen)

Malaria (110—117)

- 110 Malaria tertiana
- 111 Malaria quartana
- 112 Malaria tropica
- 113 Malaria durch Plasmodium ovale
- 114 Malaria-Mischinfektionen
- 115 Schwarzwasserfieber
- 116 Andere und n. n. bez. Formen der Malaria
- 117 Rückfälle künstlicher Malaria

Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten (120—138)

- 120 Leishmaniose
- 121 Trypanosomen-Erkrankungen
- 122 Andere Protozoen-Krankheiten
- 123 Schistosomiose (Bilharziose)
- 124 Befall durch andere Trematoden
- 125 Blasenwürmer-Krankheiten
- 126 Befall durch andere Zestoden (Bandwürmer)
- 127 Filariose
- 128 Trichinose
- 129 Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis)
- 130 Befall durch Würmer anderer und n. n. bez. Art, Würtermischinfektion
- 131 Dermatophytosen
- 132 Aktinomykosen
- 133 Coccidioidomykosen
- 134 Andere Pilzerkrankungen
- 135 Krätze
- 136 Läuse
- 137 Befall durch andere Gliederfüßer
- 138 Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten

II. NEUBILDUNGEN**Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens (140—148)**

- 140 Bösartige Neubildungen der Lippen
- 141 Bösartige Neubildungen der Zunge
- 142 Bösartige Neubildungen der Speicheldrüsen

- 143 Bösartige Neubildungen des Mundbodens
- 144 Bösartige Neubildungen anderer und n. n. bez. Mundteile
- 145 Bösartige Neubildungen des Rachenringes
- 146 Bösartige Neubildungen des Nasenrachenraums
- 147 Bösartige Neubildungen des unteren Rachens
- 148 Bösartige Neubildungen des Rachens o. n. A.

Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells (150—159)

- 150 Bösartige Neubildungen der Speiseröhre
- 151 Bösartige Neubildungen des Magens
- 152 Bösartige Neubildungen des Dünndarms einschl. Zwölffingerdarms
- 153 Bösartige Neubildungen des Dickdarms ausschl. Mastdarms
- 154 Bösartige Neubildungen des Mastdarms
- 155 Bösartige Neubildungen der Gallenwege und der Leber (bei primärem Sitz)
- 156 Bösartige Neubildungen der Leber (sekundäre = metastatische u. n. n. bez.)
- 157 Bösartige Neubildungen des Pankreas (Bauchspeicheldrüse)
- 158 Bösartige Neubildungen des Peritoneums (Bauchfell)
- 159 Bösartige Neubildungen von n. n. bez. Verdauungsorganen

Bösartige Neubildungen der Atemwege (160—165)

- 160 Bösartige Neubildungen der Nase, Nasenhöhlen, des Mittelohrs und der Nebenhöhlen
- 161 Bösartige Neubildungen des Kehlkopfes
- 162 Bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (bei primärem Sitz)
- 163 Bösartige Neubildungen der Lunge und Bronchien ohne Angabe, ob primär oder sekundär (metastatisch)
- 164 Bösartige Neubildungen des Mediastinums (Mittelfell)
- 165 Bösartige Neubildungen von Brustorganen bei sekundärem (metastatischem) Sitz

Bösartige Neubildungen der Brustdrüse und der Harn- und Geschlechtsorgane (170—181)

- 170 Bösartige Neubildungen der Brustdrüse
- 171 Bösartige Neubildungen der Cervix(collum) uteri (Gebärmutterhals)

- 172 Bösartige Neubildungen des Corpus uteri (Gebärmutterkörper)
- 173 Bösartige Neubildungen anderer Teile der Gebärmutter unter Einschluß des Chorionepithelioms
- 174 Bösartige Neubildungen der Gebärmutter o. n. A.
- 175 Bösartige Neubildungen der Eierstöcke, der Eileiter und des Ligamentum latum (breites Mutterband)
- 176 Bösartige Neubildungen anderer und n. n. bez. weiblicher Geschlechtsorgane
- 177 Bösartige Neubildungen der Prostata (Vorsteherdrüse)
- 178 Bösartige Neubildungen des Hodens
- 179 Bösartige Neubildungen anderer und n. n. bez. männlicher Geschlechtsorgane
- 180 Bösartige Neubildungen der Niere
- 181 Bösartige Neubildungen der Harnblase und anderer Harnorgane

Bösartige Neubildungen an anderen und n. n. bez. Stellen (190—199)

- 190 Bösartiges Melanom der Haut
- 191 Andere bösartige Neubildungen der Haut
- 192 Bösartige Neubildungen des Auges
- 193 Bösartige Neubildungen des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems
- 194 Bösartige Neubildungen der Schilddrüse
- 195 Bösartige Neubildungen anderer endokriner Drüsen (Drüsen mit innerer Sekretion)
- 196 Bösartige Neubildungen der Knochen unter Einschluß der Kieferknochen
- 197 Bösartige Neubildungen des Bindegewebes
- 198 Sekundäre und n. n. bez. bösartige Neubildungen der Lymphknoten
- 199 Bösartige Neubildungen anderen oder n. n. bez. Sitzes

Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—205)

- 200 Lymphosarkom und Retikulosarkom
- 201 Hodgkin'sche Krankheit (Lymphogranulomatose)
- 202 Andere Arten der Lymphome (Retikuloze)
- 203 Multiples Myelom (Plasmozytom)
- 204 Leukämie und Aleukämie
- 205 Mycosis fungoides

Gutartige Neubildungen (210—229)

- 210 Gutartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens
- 211 Gutartige Neubildungen anderer Teile des Verdauungssystems
- 212 Gutartige Neubildungen der Atmungsorgane
- 213 Gutartige Neubildungen der Brust
- 214 Fibromyome der Gebärmutter
- 215 Andere gutartige Neubildungen der Gebärmutter
- 216 Gutartige Neubildungen der Eierstöcke
- 217 Gutartige Neubildungen anderer weiblicher Geschlechtsorgane
- 218 Gutartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane
- 219 Gutartige Neubildungen der Nieren und anderer Harnorgane
- 220 Gutartige Melanome der Haut
- 221 Haarbalgzysten
- 222 Andere gutartige Neubildungen der Haut
- 223 Gutartige Neubildungen des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems
- 224 Gutartige Neubildungen der endokrinen Drüsen
- 225 Gutartige Neubildungen des Knochens und Knorpels
- 226 Lipome
- 227 Andere gutartige Neubildungen des Muskel- und Bindegewebes
- 228 Hämangiome und Lymphangiome
- 229 Gutartige Neubildungen anderer und n. n. bez. Organe und Gewebe

Neubildungen unbekannten Charakters (230—239)

- 230 Neubildungen unbekannten Charakters der Verdauungsorgane
- 231 Neubildungen unbekannten Charakters der Atmungsorgane
- 232 Neubildungen unbekannten Charakters der Brust
- 233 Neubildungen unbekannten Charakters der Gebärmutter
- 234 Neubildungen unbekannten Charakters der Ovarien (Eierstöcke)
- 235 Neubildungen unbekannten Charakters der anderen weiblichen Geschlechtsorgane
- 236 Neubildungen unbekannten Charakters anderer Harn- und Geschlechtsorgane
- 237 Neubildungen unbekannten Charakters des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems
- 238 Neubildungen unbekannten Charakters der Haut, der Muskeln und des Knochensystems
- 239 Neubildungen unbekannten Charakters anderer und n. n. bez. Organe

III. ALLERGISCHE, STOFFWECHSEL- UND ERNÄHRUNGS- KRANKHEITEN UND STÖRUNGEN DER INNEREN SEKRETION

Allergische Krankheiten (240—245)

- 240 Heufieber
- 241 Asthma bronchiale
- 242 Angioneurotisches Ödem
- 243 Urticaria (Nesselfieber)
- 244 Allergisches Ekzem
- 245 Andere allergische Krankheiten

Krankheiten der Schilddrüse (250—254)

- 250 Einfacher Kropf
- 251 Knotenkropf ohne Thyreotoxikose
- 252 Thyreotoxikose mit oder ohne Kropf
- 253 Myxödem und Kretinismus
- 254 Andere Krankheiten der Schilddrüse

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) (260)

- 260 Diabetes mellitus

Störungen der endokrinen Drüsen (270—277)

- 270 Störungen der inneren Sekretion des Pankreas (Bauchspeicheldrüse) außer Diabetes mellitus
- 271 Krankheiten der Nebenschilddrüsen (Beischilddrüsen)
- 272 Krankheiten des Hirnanhangs (Hypophyse)
- 273 Krankheiten des Thymus
- 274 Krankheiten der Nebennieren
- 275 Ovarielle Störungen
- 276 Testikuläre Störungen
- 277 Störungen mehrerer Drüsen mit innerer Sekretion (polyglanduläre Dysfunktion) und andere Krankheiten der endokrinen Drüsen

Avitaminosen und Stoffwechselkrankheiten (280—289)

- 280 Beriberi
- 281 Pellagra
- 282 Skorbut
- 283 Floride Rachitis (Englische Krankheit)
- 284 Spätfolgen der Rachitis
- 285 Osteomalazie

- 286 Andere Avitaminosen und Zustände von Mangelernährung
- 287 Fettsucht, nicht endokrinen Ursprungs
- 288 Gicht
- 289 Andere Stoffwechselkrankheiten

IV. KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUT- BILDENDEN ORGANE

Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (290—299)

- 290 Perniziöse und andere hyperchrome Anämien
- 291 Eisenmangel-Anämien (hypochrome Anämien)
- 292 Andere Anämien bestimmter Art
- 293 Anämien n. n. bez. Art
- 294 Polyzythämie
- 295 Hämophilie
- 296 Blutfleckenkrankheit (Purpura) und andere hämorrhagische Zustände
- 297 Agranulozytose
- 298 Krankheiten der Milz
- 299 Andere Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe

V. GEISTIGE UND PSYCHONEUROTISCHE STÖRUNGEN SOWIE PERSÖNLICHKEITSANOMALIEN

Psychosen (300—309)

- 300 Schizophrene Störungen (Dementia praecox)
- 301 Manisch-depressives Irresein
- 302 Involutionen-Melancholie
- 303 Paranoia und paranoide Zustände
- 304 Senile Psychose
- 305 Präsenile Psychose
- 306 Psychose bei Arteriosklerose des Gehirns
- 307 Alkoholische Psychose
- 308 Psychosen anderer nachweislicher Ursache
- 309 Andere und n. n. bez. Psychosen

Psychoneurotische Störungen (310—318)

- 310 Angstreaktion ohne Angabe körperlicher Krankheitszeichen
- 311 Hysterische Reaktion ohne Angabe einer Angstreaktion
- 312 Phobie

- 313 Zwangsvorstellung und Zwangswahn
- 314 Neurotisch-depressive Reaktion
- 315 Psychoneurosen mit körperlichen Zeichen des Kreislaufsystems
- 316 Psychoneurosen mit körperlichen Zeichen an den Verdauungsorganen
- 317 Psychoneurosen mit körperlichen Zeichen an anderen Organsystemen
- 318 Psychoneurotische Störungen anderer, gemischter und n. n. bez. Art

Anomalien des Charakters, des Benehmens und der Intelligenz (320—326)

- 320 Pathologische Persönlichkeit
- 321 Unreife Persönlichkeit
- 322 Alkoholismus
- 323 Andere Arzneimittelsucht
- 324 Primäre Anomalien des Benehmens während der Kindheit
- 325 Geistesschwäche
- 326 Andere und n. n. bez. Anomalien des Charakters, des Benehmens und der Intelligenz

VI. KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE

Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems (330—334)

- 330 Subarachnoidale Blutung
- 331 Gehirnblutung
- 332 Gehirnbembolie und -thrombose
- 333 Spasmen der Gehirnschlagadern
- 334 Andere und mangelhaft bezeichnete Gefäßschädigungen im Zentralnervensystem

Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems (340—345)

- 340 Meningitis, außer durch Meningokokken und Tuberkelbazillen
- 341 Phlebitis und Thrombophlebitis der intrakraniellen Sinus
- 342 Intrakranieller und intraspinaler Abszeß
- 343 Encephalitis, Myelitis und Encephalomyelitis außer der akuten Form
- 344 Spätfolgen des intrakraniellen Abszesses oder der intrakraniellen pyogenen Infektion
- 345 Multiple Sklerose

Andere Krankheiten des Zentralnervensystems (350—357)

- 350 Paralysis agitans (Schüttellähmung)
- 351 Cerebrale spastische infantile Lähmung
- 352 Andere cerebrale Lähmungen
- 353 Epilepsie
- 354 Migräne
- 355 Andere Gehirnerkrankheiten
- 356 Krankheiten des motorischen Neurons und muskulärer Atrophie
- 357 Andere Krankheiten des Rückenmarks

Krankheiten der Nerven und der peripheren Ganglien (360—369)

- 360 Fazialislähmung
- 361 Trigemminusneuralgie
- 362 Brachialneuritis
- 363 Ischias
- 364 Polyneuritis und Polyradiculitis
- 365 Polyneuritisches Erythroedem
- 366 Andere und n. n. bez. Arten der Neuralgie und Neuritis
- 367 Andere Krankheiten der Hirnnerven
- 368 Andere Krankheiten der peripheren Nerven mit Ausnahme des autonomen Systems
- 369 Krankheiten des peripheren autonomen Systems

Entzündliche Krankheiten des Auges (370—379)

- 370 Konjunktivitis (Bindehautentzündung) und Ophthalmie (Augenentzündung)
- 371 Blepharitis (Lidentzündung)
- 372 Hordeolum (Gerstenkorn)
- 373 Iritis (Regenbogenhautentzündung)
- 374 Keratitis (Hornhautentzündung)
- 375 Chorioiditis (Aderhautentzündung)
- 376 Andere Entzündung der Uvea
- 377 Entzündungen des N. opticus und der Retina (Netzhaut)
- 378 Entzündungen der Tränendrüse und der Tränenwege
- 379 Andere entzündliche Krankheiten des Auges

Andere Krankheiten und Anomalien des Auges (380—389)

- 380 Refraktionsanomalien (Brechungsfehler)
- 381 Hornhautgeschwür
- 382 Trübung und Undurchsichtigkeit der Hornhaut
- 383 Pterygium (Flügelzell)

- 384 Strabismus (Schielen)
- 385 Katarakt (Linsentrübung)
- 386 Netzhautablösung
- 387 Glaukom (Grüner Star)
- 388 Andere Augenkrankheiten
- 389 Blindheit

Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (390—398)

- 390 Otitis externa
- 391 Otitis media ohne Angabe einer Mastoiditis (Warzenfortsatz-entzündung)
- 392 Otitis media mit Mastoiditis
- 393 Mastoiditis ohne Angabe einer Otitis media
- 394 Andere entzündliche Krankheiten des Ohres
- 395 Menière'sche Krankheit
- 396 Andere Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes
- 397 Taubstummheit
- 398 Andere Taubheit

VII. KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS

Rheuma (400—402)

- 400 Rheuma ohne Angabe von Herzbeteiligung
- 401 Rheuma mit Herzbeteiligung
- 402 Chorea (Veitstanz)

Chronische rheumatische Herzfehler (410—416)

- 410 Erkrankungen (Fehler) der Mitralklappen
- 411 Als rheumatisch bezeichnete Erkrankungen (Fehler) der Aortenklappen
- 412 Erkrankungen (Fehler) der Trikuspidalklappen
- 413 Als rheumatisch bezeichnete Erkrankungen (Fehler) der Pulmonalklappen
- 414 Sonstige als rheumatisch bezeichnete Endokarditis
- 415 Sonstige als rheumatisch bezeichnete Myokarditis
- 416 Sonstige als rheumatisch bezeichnete Herzkrankheiten

Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankheiten (420—422)

- 420 Arteriosklerotische Herzkrankheiten einschl. der Krankheiten der Koronargefäße
- 421 Nicht als rheumatisch bezeichnete chronische Endokarditis
- 422 Andere Herzmuskeldegeneration

Andere Herzkrankheiten (430—434)

- 430 Akute und subakute Endokarditis
- 431 Akute, nicht als rheumatisch bezeichnete Myokarditis (Herzmuskelentzündung)
- 432 Akute, nicht als rheumatisch bezeichnete Perikarditis
- 433 Störungen der Herzfunktion
- 434 Andere und n. n. bez. Herzkrankheiten

Hypertonie (Hochdruck) (440—447)

- 440 Essentielle gutartige Hypertonie (roter Hochdruck) mit Herz-erkrankung
- 441 Essentielle bösartige Hypertonie (weißer Hochdruck) mit Herz-erkrankung
- 442 Herzkrankheit bei Hypertonie mit Nieren-Arteriosklerose
- 443 Andere und n. n. bez. Herzkrankheiten bei Hypertonie
- 444 Essentielle gutartige Hypertonie ohne Erwähnung des Herzens
- 445 Essentielle bösartige Hypertonie ohne Erwähnung des Herzens
- 446 Hypertonie mit Arteriosklerose der Niere ohne Erwähnung des Herzens
- 447 Andere Hochdruckformen ohne Erwähnung des Herzens

Krankheiten der Arterien (450—456)

- 450 Allgemeine Arteriosklerose
- 451 Aortenaneurysma (als nichtsyphilitisch bezeichnet) und Aneurysma dissecans
- 452 Andere Aneurysmen, ausgenommen des Herzens und der Aorta
- 453 Periphere Gefäßerkrankungen
- 454 Arterielle Embolie und Thrombose
- 455 Gangrän (Brand) n. n. bez. Ursache
- 456 Andere Krankheiten der Arterien

Krankheiten der Venen und andere Krankheiten des Kreislaufsystems (460—468)

- 460 Krampfadern (Varizen) der unteren Extremitäten
- 461 Hämorrhoiden
- 462 Krampfadern anders bezeichneten Sitzes
- 463 Phlebitis und Thrombophlebitis der unteren Extremitäten
- 464 Phlebitis und Thrombophlebitis anderen Sitzes
- 465 Lungenembolie und Lungeninfarkt
- 466 Andere venöse Embolien und Thrombosen
- 467 Andere Krankheiten des Kreislaufsystems
- 468 Bestimmte Krankheiten der Lymphknoten und Lymphbahnen

VIII. KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE**Akute Infektionen der oberen Luftwege (470—475)**

- 470 Akute Nasopharyngitis (gewöhnliche Erkältung)
- 471 Akute Sinusitis (akute Nebenhöhlenentzündung)
- 472 Akute Pharyngitis (akute Rachenschleimhautentzündung)
- 473 Akute Tonsillitis (Mandelentzündung)
- 474 Akute Kehlkopf- und Luftröhrenentzündung
- 475 Akute Infektionen der oberen Luftwege mit ausgebreitetem oder n. n. bez. Sitz

Grippe (480—483)

- 480 Grippe mit Pneumonie
- 481 Grippe mit anderen Erscheinungen in den Atemwegen und n. n. bez. Grippe
- 482 Grippe mit Krankheitszeichen des Verdauungssystems, aber ohne solche der Atemwege
- 483 Grippe mit Krankheitszeichen des Nervensystems, aber ohne solche der Verdauungs- und Atemorgane

Pneumonie (Lungenentzündung) (490—493)

- 490 Lobäre (kruppöse) Pneumonie
- 491 Bronchopneumonie
- 492 Primäre atypische Pneumonie
- 493 Andere und n. n. bez. Pneumonie

Bronchitis (500—502)

- 500 Akute Bronchitis
- 501 Bronchitis o. n. A.
- 502 Chronische Bronchitis

Andere Krankheiten der Atmungsorgane (510—527)

- 510 Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln
- 511 Peritonsillarabszeß
- 512 Chronische Pharyngitis und Nasopharyngitis
- 513 Chronische Sinusitis (Nebenhöhlenentzündung)
- 514 Nasenseidewandverbiegung
- 515 Nasenpolyp
- 516 Chronische Laryngitis
- 517 Andere Krankheiten der oberen Luftwege
- 518 Rippenfellvereiterung, Pleuraempyem und örtliche Folgezustände

- 519 Pleuritis
- 520 Spontan-Pneumothorax
- 521 Lungenabszeß
- 522 Stauung und Hypostase der Lunge
- 523 Pneumokoniose durch Silikate (Staublunge, Steinstaublunge, Steinhauerlunge) (Berufskrankheit)
- 524 Anders bezeichnete Pneumokoniosen und Lungenfibrosen beruflichen Ursprungs
- 525 Andere chronische interstitielle Pneumonien
- 526 Bronchiektasie
- 527 Andere Krankheiten der Lunge und der Pleurahöhle

IX. KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE**Krankheiten der Mundhöhle und der Speiseröhre (530—539)**

- 530 Zahnkaries (Zahnfäule)
- 531 Abszesse des Zahnhalteapparates
- 532 Andere entzündliche Krankheiten des Zahnhalteapparates
- 533 Bißanomalien, Störungen des Durchbruchs und der Entwicklung der Zähne
- 534 Zahnschmerz durch n. n. bez. Ursache
- 535 Andere Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
- 536 Stomatitis (Mundschleimhautentzündung)
- 537 Krankheiten der Speicheldrüsen
- 538 Andere Krankheiten der Mundhöhle
- 539 Krankheiten der Speiseröhre (Ösophagus)

Krankheiten des Magens und des Duodenums (Zwölffingerdarm) (540—545)

- 540 Magengeschwür
- 541 Geschwür des Duodenums (Zwölffingerdarm)
- 542 Gastrojeunalgeschwür
- 543 Gastritis und Duodenitis (Schleimhautentzündung des Magens und des Zwölffingerdarms)
- 544 Störungen der Magenfunktion
- 545 Andere Krankheiten des Magens und des Zwölffingerdarms

Appendizitis (Wurmfortsatzentzündung) (550—553)

- 550 Akute Appendizitis
- 551 Appendizitis o. n. A.
- 552 Andere Appendizitis
- 553 Andere Krankheiten des Wurmfortsatzes

Eingeweidebrüche der Bauchhöhle (Abdominalhernien) (560—561)

- 560 Abdominalhernie ohne Angabe von Darmverschluß
- 561 Abdominalhernien mit Darmverschluß

Andere Krankheiten des Darms und des Bauchfells (570—578)

- 570 Darmverschluß ohne Angabe einer Hernie
- 571 Gastroenteritis und Colitis, außer der ulzerösen Form, bei einem Lebensalter von 4 Wochen und darüber
- 572 Chronische Enteritis und ulzeröse Kolitis
- 573 Funktionelle Darmkrankheiten
- 574 Analfissur und Analfistel
- 575 Periproktitische Abszesse
- 576 Peritonitis (Bauchfellentzündung)
- 577 Bauchfellverwachsungen
- 578 Andere Krankheiten des Darms und des Bauchfells

Krankheiten der Leber, der Gallenblase und des Pankreas (580—587)

- 580 Akute und subakute, gelbe Leberatrophie
- 581 Leberzirrhose
- 582 Eitrige Hepatitis (Leberentzündung) und Leberabszeß
- 583 Andere Krankheiten der Leber
- 584 Gallensteine
- 585 Gallenblasenentzündung ohne Angabe von Steinen
- 586 Andere Krankheiten der Gallenblase und der Gallengänge
- 587 Krankheiten des Pankreas (Bauchspeicheldrüse)

X. KRANKHEITEN DER HARN- UND GESCHLECHTSORGANE**Nephritis (Nierenentzündung) und Nephrose (590—594)**

- 590 Akute Nephritis (Nierenentzündung)
- 591 Nephritis mit Ödem, einschl. der Nephrose
- 592 Chronische Nephritis (Nierenentzündung)
- 593 Nicht als akut oder chronisch bezeichnete Nephritis
- 594 Andere Nierensklerose

Andere Krankheiten der Harnorgane (600—609)

- 600 Infektionen der Niere
- 601 Hydronephrose
- 602 Steine der Nieren und der Harnleiter
- 603 Andere Krankheiten der Niere und des Ureters (Harnleiter)

- 604 Steine anderer Harnorgane
- 605 Cystitis (Harnblasenentzündung)
- 606 Andere Krankheiten der Harnblase
- 607 Urethritis (Harnröhrenentzündung) (nichtvenerische)
- 608 Harnröhrenstriktur
- 609 Andere Krankheiten der Harnröhre

Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane (610—617)

- 610 Hyperplasie der Prostata (der Vorsteherdrüse)
- 611 Prostatitis (Entzündung der Vorsteherdrüse)
- 612 Andere Krankheiten der Prostata
- 613 Hydrozele
- 614 Hoden- und Nebenhodenentzündung
- 615 Vorhauthypertrophie und Phimose
- 616 Männliche Sterilität
- 617 Andere Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane

Krankheiten der Brust (-drüse), der Eierstöcke, der Eileiter und der Parametrien (620—626)

- 620 Chronisch-zystische Erkrankung der Brust
- 621 Andere Krankheiten der Brust (-drüse)
- 622 Akute Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke
- 623 Chronische Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke
- 624 Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke o. n. A.
- 625 Andere Krankheiten der Eierstöcke und der Eileiter
- 626 Krankheiten der Parametrien und des Beckenperitoneums bei Frauen

Krankheiten des Uterus (Gebärmutter) und der anderen weiblichen Geschlechtsorgane (630—637)

- 630 Entzündliche Erkrankung des Uterus (Gebärmutter), der Vagina (Scheide) und der Vulva
- 631 Gebärmuttervorfall und Scheidenvorfall
- 632 Lageanomalien der Gebärmutter
- 633 Andere Krankheiten der Gebärmutter (Uterus)
- 634 Störungen der Menstruation (Monatsregel)
- 635 Erscheinungen der Menopause
- 636 Weibliche Sterilität
- 637 Andere Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane

XI. ENTBINDUNGEN, KOMPLIKATIONEN DER SCHWANGERSCHAFT, DER GEBURT UND DES WOCHENBETTS

Komplikationen der Schwangerschaft (640—649)

- 640 Schwangerschafts-pyelitis und Schwangerschafts-pyelonephritis
- 641 Andere Infektionen der Harn- und Geschlechtsorgane während der Schwangerschaft
- 642 Schwangerschaftstoxikosen
- 643 Placenta praevia
- 644 Andere Blutungen in der Schwangerschaft
- 645 Ektopische Schwangerschaft (Schwangerschaft am unrechten Ort)
- 646 Schwangerschaftsanämie
- 647 Schwangerschaft mit regelwidriger Lage der Frucht in der Gebärmutter
- 648 Andere Komplikationen der Schwangerschaft
- 649 Schwangerschaft in Verbindung mit anderen Zuständen

Fehlgeburt (Abort) (650—652)

- 650 Fehlgeburt ohne Angabe von Sepsis, Toxikose, Infektion oder Kindbettfieber
- 651 Fehlgeburt mit Sepsis
- 652 Fehlgeburt mit Toxikose, aber ohne Angabe von Sepsis

Entbindung: allgemeine Anmerkungen (660—678)

Entbindung ohne Komplikation (660)

- 660 Entbindung ohne Komplikation

Entbindung mit näher bezeichneter Komplikation (670—678)

- 670 Entbindung mit Komplikation durch Placenta praevia oder Blutung vor der Geburt
- 671 Entbindung mit Komplikation durch Plazentaretention (Anhaften der Plazenta)
- 672 Entbindung mit Komplikation durch andere Blutung nach der Geburt
- 673 Entbindung mit Komplikation durch Abnormität des knöchernen Beckens
- 674 Entbindung mit Komplikation durch Mißverhältnisse zwischen Becken und Frucht (Disproportion) oder falsche Kindslage
- 675 Entbindung mit Komplikation durch Geburtsverlängerung infolge anderer Ursache
- 676 Entbindung mit Dammriß ohne Angabe anderer Zerreißen
- 677 Entbindung mit anderer Verletzung
- 678 Entbindungen mit anderen Komplikationen

Komplikationen des Wochenbetts (680—689)

- 680 Puerperale Harninfektion ohne andere Sepsis
- 681 Sepsis unter der Geburt und im Wochenbett
- 682 Venenentzündung (Phlebitis) und Thrombose im Wochenbett
- 683 Fieber unbekannter Ursache während des Wochenbetts
- 684 Lungenembolie während des Wochenbetts
- 685 Eklampsie im Wochenbett
- 686 Andere Formen der Wochenbetttoxikose
- 687 Gehirnblutung während des Wochenbetts
- 688 Andere und n. n. bez. Komplikation des Wochenbetts
- 689 Mastitis und andere Störungen der Laktation

XII. KRANKHEITEN DER HAUT UND DES BINDEGEWEBES

Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes (690—698)

- 690 Furunkel und Karbunkel
- 691 Zellgewebsentzündung der Finger und der Zehen
- 692 Andere Phlegmone (Zellgewebsentzündung) und Abszesse ohne Angabe von Lymphangitis (Lymphstrangentzündung)
- 693 Andere Phlegmone (Zellgewebsentzündung) und Abszesse mit Lymphangitis
- 694 Akute Lymphadenitis (Lymphdrüsenentzündung)
- 695 Impetigo (Grindblasen)
- 696 Infektiöse Warzen
- 697 Molluscum contagiosum
- 698 Andere örtliche Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Andere Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (700—716)

- 700 Seborrhoische Dermatitis
- 701 Ekzem
- 702 Berufsdermatitis
- 703 Andere Dermatitis
- 704 Pemphigus
- 705 Erythematöse Zustände
- 706 Psoriasis (Schuppenflechte) und ähnliche Störungen
- 707 Lichen planus (Knötchenflechte)
- 708 Pruritis und verwandte Zustände
- 709 Hühneraugen und Hornhautschwielen

- 710 Andere hypertrophische und atrophische Zustände der Haut
- 711 Andere Dermatosen
- 712 Krankheiten der Nägel
- 713 Krankheiten des Haares und der Haarbälge
- 714 Krankheiten der Schweißdrüsen und der Talgdrüsen
- 715 Chronische Geschwüre der Haut
- 716 Andere Krankheiten der Haut

XIII. KRANKHEITEN DER KNOCHEN UND DER BEWEGUNGSORGANE

Gelenkentzündung und Rheuma, außer akutem Gelenkrheumatismus (720—727)

- 720 Akute Gelenkentzündung (Arthritis) durch Eitererreger
- 721 Akute, nichteitrig Arthritis
- 722 Rheumaähnliche Arthritis (Rheumatoid)
- 723 Osteoarthritis (Arthrosen) und verwandte Zustände
- 724 Anders bezeichnete Formen der Arthritis (Gelenkentzündung)
- 725 Arthritis o. n. A.
- 726 Muskelrheumatismus
- 727 Rheumatismus o. n. A.

Osteomyelitis und andere Krankheiten der Knochen und der Gelenke (730—738)

- 730 Osteomyelitis und Periostitis
- 731 Ostitis deformans
- 732 Osteochondrose
- 733 Andere Krankheiten der Knochen
- 734 Binnenverletzungen des Kniegelenks
- 735 Verschiebung der Zwischenwirbelscheiben
- 736 Veränderungen des Sacroiliacal-(Kreuzbein-Darmbein)gelenkes
- 737 Gelenkankylosen
- 738 Andere Erkrankungen der Gelenke

Andere Krankheiten der Bewegungsorgane (740—749)

- 740 Schleimbeutelhypertrophie und Hyperkeratose über dem Groß-
zehen-Grundgelenk.
- 741 Synovitis, Bursitis und Tendovaginitis ohne Angabe beruflichen
Ursprungs

- 742 Synovitis, Bursitis und Tendovaginitis beruflichen Ursprungs
- 743 Infektiöse Myositis und andere entzündliche Krankheiten der
Sehnen und Faszien
- 744 Andere Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Faszien
- 745 Verbiegungen der Wirbelsäule
- 746 Plattfuß
- 747 Hallux valgus und varus
- 748 Klumpfuß
- 749 Andere Deformitäten

XIV. ANGEBORENE MIßBILDUNGEN

Angeborene Mißbildungen (750—759)

- 750 Mißgeburten stärkeren Ausmaßes (Monstren)
- 751 Spina bifida und Meningocele
- 752 Angeborener Wasserkopf
- 753 Andere angeborene Mißbildungen des Nervensystems und der
Sinnesorgane
- 754 Angeborene Mißbildungen des Kreislaufsystems
- 755 Gaumenspalte und Hasenscharte
- 756 Angeborene Mißbildungen der Verdauungsorgane
- 757 Angeborene Mißbildungen der Harn- und Geschlechtsorgane
- 758 Angeborene Mißbildungen der Knochen und der Gelenke
- 759 Andere und n. n. bez. angeborene Mißbildungen, die nicht
anderweitig aufgeführt sind

XV. BESTIMMTE KRANKHEITEN DER ERSTEN LEBENSZEIT

Geburtsschäden, Asphyxie und Infektionen der Neugeborenen (760—769)

- 760 Intrakranielle und spinale Verletzungen (Schäden) bei der
Geburt
- 761 Andere Geburtsschäden
- 762 Extrauterine (postnatale) Asphyxie und Atelektase
- 763 Pneumonie der Neugeborenen
- 764 Diarrhoe der Neugeborenen
- 765 Ophthalmie der Neugeborenen
- 766 Pemphigus neonatorum (P. der Neugeborenen)
- 767 Nabelsepsis (Umbilikalsepsis)
- 768 Andere Sepsis der Neugeborenen
- 769 Schädigung der Neugeborenen infolge mütterlicher Toxikose

Andere nur in der ersten Lebenszeit auftretende Krankheiten (770—776)

- 770 Hämolytische Krankheiten der Neugeborenen (Erythroblastose)
- 771 Hämorrhagische Krankheiten bei Neugeborenen
- 772 Ernährungsstörungen
- 773 Mangelhaft bezeichnete, nur in der frühen Kindheit auftretende Krankheiten
- 774 Unreife, mit Angabe irgendeiner anderen Nebenursache
- 775 Unreife als Komplikation anderer Krankheit (Ursache)
- 776 N. n. bez. Unreife

XVI. KRANKHEITSZEICHEN (SYMPTOME), MANGELHAFT BEZEICHNETE KRANKHEITEN (BZW. TODESURSACHEN) UND ALTERSSCHWÄCHE**Krankheitszeichen, die Systemen oder Organen zugeschrieben werden können (780—789)**

- 780 Bestimmte Krankheitszeichen, die dem Nervensystem und den Sinnesfunktionen zugeschrieben werden können
- 781 Andere Krankheitszeichen, die dem Nervensystem und den Sinnesfunktionen zugeschrieben werden können
- 782 Krankheitszeichen, die dem kardiovaskulären und lymphatischen System zugeschrieben werden können
- 783 Krankheitszeichen, die dem Atmungssystem zugeschrieben werden können
- 784 Krankheitszeichen, die dem oberen Verdauungstrakt zugeschrieben werden können
- 785 Krankheitszeichen, die dem Bauch und unteren Verdauungstrakt (-system) zugeschrieben werden können
- 786 Krankheitszeichen, die den Harn- und Geschlechtsorganen zugeschrieben werden können
- 787 Krankheitszeichen, die Gliedmaßen und Rücken zugeschrieben werden können
- 788 Andere Krankheitszeichen allgemeiner Art
- 789 Abnorme Harnbestandteile n. n. bez. Ursache

Mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Altersschwäche (790—795)

- 790 Nervosität, Nervenschwäche und Schwächezustände
- 791 Kopfschmerzen
- 792 Urämie o. n. A.
- 793 Beobachtungsfälle, ohne Notwendigkeit weiterer ärztlicher Behandlung
- 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose
- 795 Mangelhaft bezeichnete und unbekannte Ursachen von Krankheit und Tod

XVII. UNFÄLLE, VERGIFTUNGEN UND GEWALTEINWIRKUNGEN**E XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen (Äußere Ursachen)**

Begriffsbestimmungen und Beispiele

Eisenbahnunfälle (E 800—E 802)

- E 800 Eisenbahnunfall eines Eisenbahnbediensteten
- E 801 Eisenbahnunfall von Fahrgästen
- E 802 Eisenbahnunfall anderer und n. n. bez. Personen

Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr (E 810—E 825)

- E 810 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Eisenbahnen
- E 811 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Straßenbahnen
- E 812 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr mit Fußgängern
- E 813 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr mit einem Radfahrer
- E 814 Kraftfahrzeugunfälle des Fahrers oder Mitfahrers eines Motorrades im Verkehr durch Zusammenstoß mit nicht-motorisiertem Fahrzeug oder einem Gegenstand
- E 815 Kraftfahrzeugunfälle von Motorradfahrern oder deren Mitfahrern im Verkehr durch Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen
- E 816 Andere Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß von zwei oder mehreren Kraftfahrzeugen
- E 817 Kraftfahrzeugunfälle von Insassen eines Kraftfahrzeuges im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern oder Fahrrädern
- E 818 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit einem Tier oder mit einem tiergezogenen Fahrzeug
- E 819 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit unbeweglichem oder n. n. bez. Gegenstand
- E 820 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr beim Ein- und Aussteigen
- E 821 Motorradunfälle im Verkehr ohne Zusammenstoß
- E 822 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Überschlagen auf der Straße
- E 823 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Abkommen von der Fahrbahn
- E 824 Andere nicht durch Zusammenstoß verursachte Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr
- E 825 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr nicht näher bezeichneter Art.

Kraftfahrzeugunfälle außerhalb des Verkehrs (E 830—E 835)

- E 830 Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern außerhalb des Verkehrs
- E 831 Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrern außerhalb des Verkehrs
- E 832 Motorradunfälle des Fahrers oder Beifahrers außerhalb des Verkehrs
- E 833 Andere Unfälle zwischen zwei und mehr Kraftfahrzeugen außerhalb des Verkehrs
- E 834 Kraftfahrzeugunfälle beim Ein- und Aussteigen außerhalb des Verkehrs
- E 835 Kraftfahrzeugunfälle anderer und n. n. bez. Art außerhalb des Verkehrs

Andere Straßenfahrzeugunfälle (E 840—E 845)

- E 840 Unfälle zwischen Straßenbahn und Fußgängern
- E 841 Andere Straßenbahnunfälle mit Ausnahme von Zusammenstößen mit Kraftfahrzeugen
- E 842 Unfall eines Fußgängers durch Radfahrer
- E 843 Unfall eines Radfahrers ohne Zusammenstoß mit Kraftfahrzeug
- E 844 Unfall eines Fußgängers durch andere nichtmotorisierte Straßenfahrzeuge
- E 845 Andere Unfälle nichtmotorisierter Straßenfahrzeuge

Unfälle beim Schiffsverkehr (E 850—E 858)

- E 850 Ins Wasser fallen von Insassen eines Kleinbootes
- E 851 Andere Wasserverkehrsschäden durch ins Wasser fallen
- E 852 Fall auf Treppen und von Leitern im Schiffsverkehr
- E 853 Andere Stürze von einem Deck aufs andere im Schiffsverkehr
- E 854 Sturz auf einem der Decks im Schiffsverkehr
- E 855 N. n. bez. Stürze im Schiffsverkehr
- E 856 Unfälle durch Maschinen im Schiffsverkehr
- E 857 Andere genau bezeichnete Unfälle im Schiffsverkehr
- E 858 Schiffsverkehrsunfälle n. n. bez. Ursache

Luftfahrzeugunfälle (E 860—E 866)

- E 860 Unfälle der Besatzung in Militärluftfahrzeug
- E 861 Schadensfälle von Insassen durch Unfälle von zivilen Transport-Luftfahrzeugen

- E 862 Andere Schadensfälle in zivilen Transport-Luftfahrzeugen
- E 863 Schadensfälle von Insassen anderer Luftfahrzeuge durch Unfall
- E 864 Unfall auf dem Flugplatz von Personen außerhalb der Luftfahrzeuge
- E 865 Unfall an anderen Orten von Personen außerhalb der Luftfahrzeuge
- E 866 Andere und n. n. bez. Luftfahrzeugunfälle

Vergiftung (Unglücksfall) durch feste und lösliche Substanzen (E 870—E 888)

- E 870 Vergiftung (Unglücksfall) durch Morphin und andere Opiumderivate
- E 871 Vergiftung (Unglücksfall) durch Barbitursäure und ihre Abkömmlinge
- E 872 Vergiftung (Unglücksfall) durch Aspirin und Abkömmlinge der Salizylsäure
- E 873 Vergiftung (Unglücksfall) durch Bromsalze
- E 874 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere schmerzstillende und Schlafmittel
- E 875 Vergiftung (Unglücksfall) durch Sulfonamide
- E 876 Vergiftung (Unglücksfall) durch Strychnin
- E 877 Vergiftung (Unglücksfall) durch Atropa Belladonna, Hyoscin und Atropin
- E 878 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und n. n. bez. Arzneimittel
- E 879 Vergiftung (Unglücksfall) durch schädliche Nahrungsmittel
- E 880 Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol
- E 881 Vergiftung (Unglücksfall) durch Erdölprodukte
- E 882 Vergiftung (Unglücksfall) durch gewerbliche Lösungsmittel
- E 883 Vergiftung (Unglücksfall) durch ätzende Benzolabkömmlinge, Säuren und Laugen
- E 884 Vergiftung (Unglücksfall) durch Quecksilber und seine Verbindungen
- E 885 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blei und dessen Verbindungen
- E 886 Vergiftung (Unglücksfall) durch Arsen und Antimon und deren Verbindungen
- E 887 Vergiftung (Unglücksfall) durch Fluoride
- E 888 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und n. n. bez. feste und flüssige Stoffe

Vergiftung (Unglücksfall) durch Gase und Dämpfe (E 890—E 895)

- E 890 Vergiftung (Unglücksfall) durch Gebrauchsgas (Leuchtgas)
- E 891 Vergiftung (Unglücksfall) durch Auspuffgase
- E 892 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere Kohlenoxydgase
- E 893 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blausäure
- E 894 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere näher bez. Gase und Dämpfe
- E 895 Vergiftung (Unglücksfall) durch n. n. bez. Gase und Dämpfe

Unfälle durch Sturz (E 900—E 904)

- E 900 Sturz auf der Treppe
- E 901 Sturz von der Leiter
- E 902 Andere Stürze aus der Höhe
- E 903 Sturz auf gleicher Ebene
- E 904 N. n. bez. Stürze

Andere Unfälle (E 910—E 936)

- E 910 Schlag durch fallenden Gegenstand
- E 911 Unfall durch Fahrzeuge
- E 912 Unfälle durch Maschinen
- E 913 Unfall durch schneidende und stechende Werkzeuge
- E 914 Unfall durch elektrischen Strom
- E 915 Unfall durch Explosion eines Druckgefäßes
- E 916 Unfälle durch Brand und Explosion brennbaren Materials
- E 917 Unfälle durch heiße Substanzen, ätzende Flüssigkeiten und Dampf
- E 918 Unfall durch Strahlung
- E 919 Unfall durch Schußwaffen (Feuerwaffen)
- E 920 Fremdkörper im Auge und seinen Anhängen
- E 921 Einatmen oder Einnehmen von Speisen mit Verschuß oder Erstickung als Folge
- E 922 Einatmen und Einnehmen eines anderen Gegenstandes mit Verschuß oder Erstickung als Folge
- E 923 In andere Körperöffnungen eingedrungene Fremdkörper
- E 924 Unfälle durch mechanisches Ersticken im Bett oder in der Wiege
- E 925 Unfälle durch mechanisches Ersticken unter anderen und n. n. bez. Umständen
- E 926 Mangelhafte Wartung von Kindern unter 1 Jahr
- E 927 Unfälle durch Bisse und Stiche giftiger Tiere und Insekten
- E 928 Andere Unfälle durch Tiere

- E 929 Unfall durch Ertrinken und Untergehen
- E 930 Über- und Unterluftdruck
- E 923 Übermäßige Hitze und Sonnenbestrahlung
- E 932 Übermäßige Kälte
- E 932 Hunger, Durst und schutz- und hilflose Lagen
- E 934 Naturkatastrophen
- E 935 Blitzschlag
- E 936 Andere und n. n. bez. Unfälle

Komplikationen nach nichttherapeutischen medizinischen und chirurgischen Eingriffen (E 940—E 946)

- E 940 Vaccina generalisata nach Pockenschutz-Impfung
- E 941 Postvaksinale Encephalitis
- E 942 Andere Komplikationen nach Pockenschutzimpfung
- E 943 Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung
- E 944 Andere Komplikationen nach Schutzimpfung
- E 945 Komplikationen bei nichttherapeutischer Betäubung
- E 946 Andere Komplikationen bei nichttherapeutischen medizinischen und chirurgischen Eingriffen

Zwischenfälle und Spätkomplikationen therapeutischer Maßnahmen (E 950—E 959)

- E 950 Therapeutischer Zwischenfall bei chirurgischer Behandlung
- E 951 Therapeutischer Zwischenfall bei Infusion oder Transfusion
- E 952 Therapeutischer Zwischenfall bei örtlicher Applikation
- E 953 Therapeutischer Zwischenfall bei der Verabreichung von Arzneien und biologischen Mitteln
- E 954 Therapeutischer Zwischenfall bei der Betäubung (Narkose)
- E 955 Anderer und n. n. bez. therapeutischer Zwischenfall
- E 956 Spätkomplikationen nach chirurgischer Operation
- E 957 Spätkomplikationen an einem amputierten Glied
- E 958 Spätkomplikationen nach Bestrahlung
- E 959 Spätkomplikationen nach anderen Behandlungsarten

Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen (E 960—E 965)

- E 960 Spätfolgen nach Kraftfahrzeugunfällen
- E 961 Spätfolgen nach Vergiftungen (Unglücksfall)
- E 962 Spätfolgen nach anderen Unfallbeschädigungen
- E 963 Spätfolgen nach Selbstverstümmelung

- E 964 Spätfolgen von durch dritte Personen vorsätzlich beigebrachten Verletzungen (außer bei Kriegshandlungen)
 E 965 Spätfolgen von Schädigungen durch Kriegshandlungen

Selbstmord und Selbstverstümmelung (E 970—E 979)

- E 970 Selbstmord und Selbstvergiftung durch schmerzstillende und Schlafmittel
 E 971 Selbstmord und Selbstvergiftung mit anderen festen und flüssigen Mitteln
 E 972 Selbstmord und Selbstvergiftung durch im Haushalt verwendete Gase
 E 973 Selbstmord und Selbstvergiftung durch andere Gase
 E 974 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Erhängen und Erwürgen
 E 975 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Ertrinken
 E 976 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Feuerwaffen und Sprengstoffe
 E 977 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch schneidende und stechende Instrumente
 E 978 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Sturz aus der Höhe
 E 979 Selbstmord und Selbstverstümmelung auf andere und n. n. bez. Art

Mord und vorsätzliche Verletzungen durch dritte Personen (außer im Krieg) (E 980—E 985)

- E 980 Vergiftung durch dritte Personen, außer Unglücksfällen
 E 981 Überfall (Angriff) mit Feuerwaffen und Sprengstoffen
 E 982 Überfall (Angriff) mit schneidenden und stechenden Instrumenten
 E 983 Angriff auf andere Weise
 E 984 Schädigung durch Eingreifen der Polizei
 E 985 Hinrichtung

Schädigungen (Verletzungen) bei Kriegshandlungen (E 990—E 999)

- E 990 Kriegsverletzungen durch Gase und Chemikalien
 E 991 Kriegsverletzungen durch Gewehrscuß
 E 992 Kriegsverletzungen durch Granaten und Landminen aussch. Artilleriegeschosse.
 E 993 Kriegsverletzungen durch Bomben

- E 994 Kriegsverletzungen durch Seeminen, Wasserbomben und Torpedos
 E 995 Kriegsverletzungen durch Explosion von Artilleriegeschossen
 E 996 Kriegsverletzungen durch Explosion unbestimmbaren Ursprungs
 E 997 Kriegsverletzungen durch Luftfahrzeugzertrümmerung
 E 998 Kriegsverletzungen auf andere und n. n. bez. Weise
 E 999 Kriegsverletzungen nach Einstellung der Kampfhandlungen

N XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen (Art der Schädigung)

Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts (N 800—N 809)

- N 800 Bruch des Schädeldaches
 N 801 Bruch der Schädelbasis
 N 802 Bruch der Gesichtsknochen
 N 803 Andere und n. n. bez. Schädelbrüche
 N 804 Mehrfache Brüche unter Beteiligung des Schädels oder des Gesichtsschädels mit anderen Knochen
 N 805 Bruch und Bruchstückverlagerung der Wirbelsäule ohne Angabe einer Rückenmarkverletzung
 N 806 Bruch und Bruchstückverlagerung der Wirbelsäule mit Rückenmarkverletzung
 N 807 Bruch einer oder mehrerer Rippen und des Brustbeins
 N 808 Bruch des Beckens
 N 809 Mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche des Rumpfskeletts

Brüche der oberen Gliedmaßen (N 810—N 819)

- N 810 Bruch des Schlüsselbeins (Clavicula)
 N 811 Bruch des Schulterblatts (Scapula)
 N 812 Bruch des Oberarms (Humerus)
 N 813 Bruch der Speiche und der Elle
 N 814 Bruch der Handwurzelknochen
 N 815 Bruch der Mittelhandknochen
 N 816 Bruch eines oder mehrerer Fingerglieder
 N 817 Mehrfache Brüche von Knochen der Hand

- N 818 Andere, mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche der oberen Gliedmaßen
 N 819 Mehrfache, beide oberen Gliedmaßen und obere Gliedmaßen mit Rippen und Brustbein betreffende Brüche

Brüche der unteren Gliedmaßen (N 820—N 829)

- N 820 Oberschenkelhalsbruch
 N 821 Bruch anderer und n. n. bez. Stellen des Oberschenkels
 N 822 Kniescheibenbruch
 N 823 Bruch des Schienbeins und des Wadenbeins
 N 824 Knöchelbruch
 N 825 Bruch eines oder mehrerer Fußwurzel- und Mittelfußknochen
 N 826 Bruch eines oder mehrerer Zehenglieder
 N 827 Andere, mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche der unteren Gliedmaßen
 N 828 Mehrfache Brüche beider unteren Gliedmaßen, der unteren mit den oberen Gliedmaßen und der unteren Gliedmaßen mit Rippen und Brustbein
 N 829 Bruch n. n. bez. Knochen

Pathologische Lageveränderung (Dislokation) von Knochen ohne Bruch (N 830—N 839)

- N 830 Dislokation der Kieferknochen
 N 831 Dislokation der Schulter
 N 832 Dislokation des Ellenbogens
 N 833 Dislokation des Handgelenks
 N 834 Dislokation der Finger
 N 835 Dislokation der Hüfte
 N 836 Dislokation des Knies
 N 837 Dislokation des oberen Sprunggelenks
 N 838 Dislokation des Fußes
 N 839 Andere, mehrfache und mangelhaft bezeichnete Dislokationen

Verstauchungen und Zerrungen von Gelenken und benachbarten Muskeln (N 840—848)

- N 840 Verstauchung und Zerrung der Schulter und des Oberarms
 N 841 Verstauchung und Zerrung des Ellenbogens und des Unterarms
 N 842 Verstauchung und Zerrung des Handgelenks und der Hand
 N 843 Verstauchung und Zerrung der Hüfte und des Oberschenkels
 N 844 Verstauchung und Zerrung des Knies und des Unterschenkels

- N 845 Verstauchung und Zerrung der Knöchel und des Fußes
 N 846 Verstauchung und Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend
 N 847 Verstauchung und Zerrung anderer und n. n. bez. Teile des Rückens
 N 848 Andere und mangelhaft bezeichnete Verstauchungen und Zerrungen

Kopfverletzungen unter Ausschluß von Schädelbrüchen (N 850—N 856)

- N 850 Offene Wunde der Kopfschwarte
 N 851 Quetschung und Bluterguß der Kopfschwarte
 N 852 Gehirnerschütterung
 N 853 Gehirnverletzung und Quetschung
 N 854 Subarachnoidale, subdurale und extradurale Blutungen nach Verletzung (ohne Angabe von Gehirnerreißungen oder -quetschung)
 N 855 Andere und n. n. bez. intrakranielle Blutungen nach Verletzung (ohne Angabe von Gehirnerreißung oder -quetschung)
 N 856 Kopfverletzungen anderer und n. n. bez. Art

Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens (N 860—N 869)

- N 860 Traumatischer Pneumothorax und Hämatothorax
 N 861 Verletzungen des Herzens und der Lunge
 N 862 Verletzungen anderer und n. n. bez. Organe des Brustraums
 N 863 Verletzungen des Magen-Darmtraktes
 N 864 Verletzungen der Leber
 N 865 Verletzungen der Milz
 N 866 Verletzungen der Niere
 N 867 Verletzungen von Beckenorganen
 N 868 Verletzungen anderer und n. n. bez. Organe der Bauchhöhle
 N 869 N. n. bez. innere Verletzungen oder innere Verletzungen von Brustorganen zusammen mit Bauchorganen

Zerreißung und offene Wunden des Gesichts, des Halses und des Rumpfes (N 870—N 879)

- N 870 Offene Wunden des Auges und der Augenhöhle
 N 871 Enukleation des Auges
 N 872 Offene Wunden des Ohres

- N 873 Andere und n. n. bez. Zerreißung des Gesichts
- N 874 Offene Wunden am Hals
- N 875 Offene Wunden an der Brust
- N 876 Offene Wunden am Rücken
- N 877 Offene Wunden am Ges
- N 878 Offene Wunden an den Geschlechtsorganen, einschl. Abriß
- N 879 Mehrfache und n. n. bez. offene Wunden im Gesicht, am Hals und am Rumpf

Zerreißung und offene Wunden der oberen Gliedmaßen (N 880—N 888)

- N 880 Offene Wunden der Schulter und des Oberarms
- N 881 Offene Wunden des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks ohne Beteiligung der Sehnen
- N 882 Offene Wunden des Handgelenks mit Sehnenbeteiligung
- N 883 Offene Wunden der Hand, ausgen. Finger
- N 884 Offene Wunden der Finger
- N 885 Mehrfache und n. n. bez. offene Wunden eines oberen Gliedes
- N 886 Abriß des Daumens
- N 887 Abriß anderer Finger
- N 888 Abriß des Armes und der Hand

Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen (N 890—N 898)

- N 890 Offene Wunden der Hüfte und des Oberschenkels
- N 891 Offene Wunden des Knies, des Unterschenkels und der Knöchelgegend ohne Sehnenbeteiligung
- N 892 Offene Wunden der Knöchelgegend mit Sehnenbeteiligung
- N 893 Offene Wunden des Fußes, ausgen. Zehen
- N 894 Offene Wunden der Zehen
- N 895 Mehrfache und n. n. bez. offene Wunden eines unteren Gliedes
- N 896 Abriß der Zehen
- N 897 Abriß des Fußes
- N 898 Abriß des Beines

Zerreißungen und offene Wunden an mehreren Stellen (N 900—N 908)

- N 900 Mehrfache offene Wunden beider oberen Gliedmaßen
- N 901 Mehrfache offene Wunden beider unteren Gliedmaßen
- N 902 Mehrfache offene Wunden an beiden oberen und unteren Gliedmaßen
- N 903 Mehrfache offene Wunden beider Hände

- N 904 Mehrfache offene Wunden an Kopf und Gliedmaßen
- N 905 Mehrfache offene Wunden an Kopf und Rumpf
- N 906 Mehrfache offene Wunden an Rumpf und Gliedmaßen
- N 907 Mehrfache offene Wunden des Gesichts zusammen mit anderen Stellen
- N 908 Mehrere offene Wunden an n. n. bez. Stellen

Oberflächliche Verletzung (N 910—N 918)

- N 910 Oberflächliche Verletzung des Gesichts, Halses und Nackens
- N 911 Oberflächliche Verletzung des Rumpfes
- N 912 Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarms
- N 913 Oberflächliche Verletzung des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks
- N 914 Oberflächliche Verletzung der Hand (Hände) mit Ausnahme der Finger
- N 915 Oberflächliche Verletzung der(s) Finger(s)
- N 916 Oberflächliche Verletzung der Hüfte, des Oberschenkels, des Beines und des Knöchels
- N 917 Oberflächliche Verletzung des Fußes und der Zehe(n)
- N 918 Oberflächliche Verletzung mehrfacher und n. n. bez. Stellen

Prellung und Quetschung bei unversehrter Hautoberfläche (N 920—N 929)

- N 920 Prellung des Gesichts, des Halses und des Nackens (außer Augen)
- N 921 Prellung des Auges und der Augenhöhle
- N 922 Prellung des Rumpfes
- N 923 Prellung der Schulter und des Oberarms
- N 924 Prellung des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks
- N 925 Prellung der Hand (Hände), außer den Fingern
- N 926 Prellung der(s) Finger(s)
- N 927 Prellung der Hüfte, des Oberschenkels, des Beines und des Knöchels
- N 928 Prellung des Fußes und der Zehe(n)
- N 929 Prellung anderer mehrfacher und n. n. bez. Stellen

Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen (N 930—N 936)

- N 930 Fremdkörper im Auge und seinen Anhängen
- N 931 Fremdkörper im Ohr
- N 932 Fremdkörper in der Nase

- N 933 Fremdkörper im Schlund und im Kehlkopf
- N 934 Fremdkörper in Bronchien und Lunge
- N 935 Fremdkörper im Verdauungskanal
- N 936 Fremdkörper in den Harn- und Geschlechtswegen

Verbrennungen (N 940—N 949)

- N 940 Auf die Augen beschränkte Verbrennungen
- N 941 Auf Gesicht, Kopf, Hals und Nacken beschränkte Verbrennungen
- N 942 Auf den Rumpf beschränkte Verbrennungen
- N 943 Auf obere Gliedmaßen beschränkte Verbrennungen, außer Handgelenk und Hand
- N 944 Auf Hand (Hände) und Handgelenk(e) beschränkte Verbrennungen
- N 945 Auf die unteren Gliedmaßen beschränkte Verbrennungen
- N 946 Verbrennungen, die Gesicht, Kopf, Hals und Nacken zusammen mit Gliedmaßen betreffen
- N 947 Verbrennungen des Rumpfes in Verbindung mit Gliedmaßen
- N 948 Verbrennungen des Gesichts, des Kopfes, des Halses und des Nackens in Verbindung mit solchen des Rumpfes und der Glieder
- N 949 Verbrennungen anderer und n. n. bez. Stellen

Verletzungen der Nerven und des Rückenmarks ohne Knochenverletzung (N 950—N 959)

- N 950 Verletzungen der Sehnerven
- N 951 Verletzungen anderer Hirnnerven
- N 952 Nervenverletzungen des Oberarms
- N 953 Nervenverletzungen des Unterarms
- N 954 Nervenverletzungen des Handgelenks und der Hand
- N 955 Nervenverletzungen des Oberschenkels
- N 956 Nervenverletzungen des Unterschenkels
- N 957 Nervenverletzungen der Knöchelgegend und des Fußes
- N 958 Rückenmarkverletzungen ohne Zeichen einer Knochenverletzung der Wirbelsäule
- N 959 Andere Nervenverletzungen einschl. Nervenverletzungen an mehreren Stellen des Körpers

Giftwirkungen (N 960—N 979)

- N 960 Vergiftung (Unglücksfall) durch schädliche Nahrungsmittel
- N 961 Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol
- N 962 Vergiftung (Unglücksfall) durch Erdölprodukte

- N 963 Vergiftung (Unglücksfall) durch gewerbliche Lösungsmittel
- N 964 Vergiftung (Unglücksfall) durch ätzende Benzolabkömmlinge, Säuren und Laugen
- N 965 Vergiftung (Unglücksfall) durch Quecksilber und seine Verbindungen
- N 966 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blei und dessen Verbindungen
- N 967 Vergiftung (Unglücksfall) durch Arsen und Antimon und deren Verbindungen
- N 968 Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxyd
- N 969 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere Gase und Dämpfe
- N 970 Vergiftung (Unglücksfall) durch Morphin und andere Opium-derivate
- N 971 Vergiftung (Unglücksfall) durch Barbitursäure und ihre Abkömmlinge
- N 972 Vergiftung (Unglücksfall) durch Aspirin und Abkömmlinge der Salizylsäure
- N 973 Vergiftung (Unglücksfall) durch Bromsalze
- N 974 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere schmerzstillende und Schlafmittel
- N 975 Vergiftung (Unglücksfall) durch Sulfonamide
- N 976 Vergiftung (Unglücksfall) durch Strychnin
- N 977 Vergiftung (Unglücksfall) durch Atropa Belladonna, Hyoscin und Atropin
- N 978 Vergiftung (Unglücksfall) durch giftige Tiere
- N 979 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und n. n. bez. Stoffe

Schädigung durch Wetter, durch schutz- und hilflose Lage und ähnliche Zustände (N 980—N 989)

- N 980 Einwirkungen verminderter Temperatur
- N 981 Folgen von Hitze und Sonnenbestrahlung
- N 982 Wirkungen großer Höhe
- N 983 Caissonkrankheit
- N 984 Blitzfolgen
- N 985 Hungerfolgen
- N 986 Durstfolgen
- N 987 Folgen bisher nicht genannter schutz- und hilfloser Lagen
- N 988 Folgen von Überanstrengung
- N 989 See-, Luft-, Eisenbahnkrankheit

Andere und nicht näher bezeichnete Schadensfälle und Reaktionen (N 990—N 999)

- N 990 Ertrinken mit und ohne tödlichen Ausgang
- N 991 Asphyxie und Erürgung
- N 992 Elektrischer Schlag und Wirkungen des elektrischen Stromes mit und ohne tödlichen Ausgang
- N 993 Bestrahlungsschäden, außer Sonnenbrand
- N 994 Andere Allgemeinfolgen aus äußerlichen Ursachen
- N 995 Bestimmte Frühkomplikationen nach Gewalteinwirkungen
- N 996 Schädigung anderer und n. n. bez. Art
- N 997 Reaktionen und Komplikationen durch nichttherapeutische ärztliche Eingriffe
- N 998 Pathologische Reaktion auf Injektionen, Infusionen und Transfusionen zu therapeutischen Zwecken
- N 999 Pathologische Reaktionen bei anderen therapeutischen Maßnahmen

**ERGÄNZUNGSVERZEICHNIS FÜR KRANKENHAUSAUFNAHMEN
AUS BESONDEREN ANLÄSSEN, LEBENDGEBURTEN
UND TOTGEBURTEN****Sonderfälle und Untersuchungen ohne Erkrankung (Y 00—Y 09)**

- Y 00 Ärztliche oder fachärztliche Untersuchung
- Y 01 Hautproben auf Immunität und Überempfindlichkeit
- Y 02 Schutzimpfungen
- Y 03 Nachuntersuchung auf Tuberkulose ohne die Notwendigkeit weiterer ärztlicher Fürsorge
- Y 04 Nachuntersuchung nach Operation, Verletzung oder Krankheit außer Tuberkulose
- Y 05 Bazillenträger, auch Verdachtsfall
- Y 06 Schwangerschaftsfürsorge
- Y 07 Beobachtung nach Geburt
- Y 08 Gesunde Person in Begleitung kranker Verwandter
- Y 09 Andere Personen ohne Beschwerden oder Erkrankung

Krankenhausaufnahmen von Genesenden, zur plastisch-chirurgischen Behandlung und Anpassung von Prothesen (Y 10—Y 18)

- Y 10 Ärztliche und chirurgische Nachbehandlung
- Y 11 Plastisch-chirurgische Behandlung
- Y 12 Anfertigung von Kunstarmen

- Y 13 Anfertigung von Kunstbeinen
- Y 14 Anfertigung von Kunstarmen und -beinen
- Y 15 Anfertigung von Kunstaugen
- Y 16 Anfertigung von Zahnersatz(-stücken)
- Y 17 Anfertigung von Bruchbändern und anderen Bauchbandagen
- Y 18 Anfertigung von anderen Prothesen

Einteilung der lebendgeborenen Kinder nach der Art der Geburt (Y 20—Y 29)

- Y 20 Einzelgeburt, ohne Angabe von Unreife des Kindes
- Y 21 Unreife Einzelgeburt
- Y 22 Zwillingsgeburt, ohne Angabe von Unreife der Kinder, beide lebendgeboren
- Y 23 Zwillingsgeburt, ohne Angabe von Unreife der Kinder, eines totgeboren
- Y 24 Zwillingsgeburt, unreife Kinder, beide lebendgeboren
- Y 25 Zwillingsgeburt, unreife Kinder, eines totgeboren
- Y 26 Mehrlingsgeburt, ohne Angabe von Unreife, alle Kinder lebendgeboren
- Y 27 Mehrlingsgeburt, ohne Angabe von Unreife, ein oder mehrere Kinder totgeboren
- Y 28 Mehrlingsgeburt, unreife, alle Kinder lebendgeboren
- Y 29 Mehrlingsgeburt, unreife, ein oder mehrere Kinder totgeboren

Einteilung der Ursachen der Totgeburt (Y 30—Y 39)

- Y 30 Chronische Krankheiten der Mutter
- Y 31 Akute Krankheiten der Mutter
- Y 32 Krankheiten und pathologische Zustände während der Schwangerschaft und bei der Geburt
- Y 33 Aufnahme toxischer Substanzen durch die Mutter
- Y 34 Schwere Geburt
- Y 35 Andere Zufälle bei der Mutter
- Y 36 Anomalien der Plazenta und der Nabelschnur
- Y 37 Geburtsschädigung
- Y 38 Angeborene Mißbildungen der Frucht
- Y 39 Bestimmte Krankheiten der Frucht und nicht näher bezeichnete

**ERGÄNZUNGSVERZEICHNIS FÜR SCHUTZIMPFUNGEN, SCHÄDEN
BLINDHEIT UND TAUBHEIT****Schutzimpfungen (Y 40—Y 49)**

- Y 40 Schutzimpfungen gegen Pocken
- Y 41 Schutzimpfungen gegen Diphtherie
- Y 42 Schutzimpfungen gegen Keuchhusten

- Y 43 Schutzimpfungen gegen Tuberkulose
- Y 44 Schutzimpfungen gegen Grippe
- Y 45 Schutzimpfungen gegen Wundstarrkrampf
- Y 46 Schutzimpfungen gegen Typhus und Paratyphus
- Y 47 Schutzimpfungen gegen Flecktyphus
- Y 48 Schutzimpfungen gegen Gelbfieber
- Y 49 Schutzimpfungen gegen andere Infektionskrankheiten

Schäden durch Geburtsverletzungen, angeborene Mißbildungen und Krankheiten des Bewegungsapparates (Y 50—Y 59)

- Y 50 Beeinträchtigung durch cerebrale Lähmung
- Y 51 Beeinträchtigung durch andere und ungenau bezeichnete Geburtsverletzungen
- Y 52 Beeinträchtigung durch angeborene Mißbildungen
- Y 53 Beeinträchtigung durch Tuberkulose der Knochen und Gelenke
- Y 54 Beeinträchtigung durch Arthritis und Rheumatismus
- Y 55 Beeinträchtigung durch Rachitis und Osteomalazie
- Y 56 Beeinträchtigung durch Osteomyelitis
- Y 57 Beeinträchtigung durch Osteochondritis
- Y 58 Beeinträchtigung durch andere Krankheiten der Knochen und Gelenke
- Y 59 Beeinträchtigung durch Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Faszien

Beeinträchtigung durch andere Krankheiten und Unfälle (Y 60—Y 69)

- Y 60 Beeinträchtigung durch intrakranielle Hämorrhagie, Embolie und Thrombose
- Y 61 Beeinträchtigung durch Poliomyelitis
- Y 62 Beeinträchtigung durch andere Nerven- und Geisteskrankheiten
- Y 63 Beeinträchtigung durch andere örtliche Infektionen und Infektionskrankheiten
- Y 64 Beeinträchtigung durch andere und ungenau bezeichnete Krankheiten
- Y 65 Beeinträchtigung durch Kraftfahrzeugunfall
- Y 66 Beeinträchtigung durch unglücklichen Fall
- Y 67 Beeinträchtigung durch Maschinenunfall
- Y 68 Beeinträchtigung durch andere und n. n. bez. Unfälle und Vergiftungen, außer bei Kriegshandlungen
- Y 69 Beeinträchtigung durch Kriegsbeschädigungen

Fehlen oder Amputation größerer und kleinerer Körperteile infolge von Krankheit, angeborenen Mißbildungen und Verletzungen (Y 70—Y 79)

- Y 70 Verlust durch Krankheiten der Knochen und Gelenke unter Einschluß der Tuberkulose
- Y 71 Verlust durch Diabetes, Gangrän und periphere Gefäßkrankheiten
- Y 72 Verlust durch n. n. bez. örtliche Infektion
- Y 73 Verlust durch angeborene Mißbildungen
- Y 74 Verlust durch andere und mangelhaft bezeichnete Krankheiten
- Y 75 Verlust durch Kraftfahrzeugunfall
- Y 76 Verlust durch Maschinenunfall
- Y 77 Verlust durch Unfälle mit stechenden oder schneidenden Instrumenten
- Y 78 Verlust durch andere und n. n. bez. Unfälle und Vergiftungen, außer bei Kriegshandlungen
- Y 79 Verlust durch Kriegsbeschädigungen

Blindheit und Taubheit als Folgen von Krankheit oder Verletzung (Y 80—Y 88)

- Y 80 Blindheit beider Augen, mit genauer Angabe
- Y 81 Blindheit beider Augen, nicht mit genauer Angabe
- Y 82 Blindheit eines Auges, mit genauer Angabe
- Y 83 Blindheit eines Auges, nicht mit genauer Angabe
- Y 84 Taubstummheit
- Y 85 Taubheit beider Ohren
- Y 86 Taubheit eines Ohres mit teilweiser Taubheit des anderen
- Y 87 Taubheit eines Ohres
- Y 88 Gehörbeeinträchtigung eines Ohres oder beider Ohren

**Internationale Klassifizierung
der Krankheiten,
Gesundheitsschädigungen
und Todesursachen**

Liste der vierstelligen Kategorien
(ausführliches Verzeichnis mit vierstelligen Subkategorien)

I. INFEKTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN

Ausschließlich Grippe, Pneumonie und nicht-infektiöser Enteritis und gewisser örtlich begrenzter Infektionen.

Tuberkulose der Atmungsorgane (001—008)

Die Nummern 001—008 schließen Fälle aus, bei denen keine Zeichen einer klinischen Tuberkulose gegeben sind und die keine laufende Behandlung oder Beobachtung erforderlich machen (Y 03).

001 Tuberkulose der Atemwege, mit Angabe einer Berufskrankheit der Lungen

Phthise der	{	Kohlen-, Gruben-, Zechenarbeiter
		Schleifer
		Hersteller von Mühlsteinen
		Bergleute und Kumpel
		Töpfer
		Arbeiter am Sandstahlgebläse
		Steinmetze

Koniophthise

Silikotuberkulose

Tuberkulose wie unter 002—008 in Verbindung mit einer Pneumonie jeglicher Art wie unter 523—524

Einschl. jeder unter 002—008 verzeichneten Krankheit bei Angabe einer Berufserkrankung der Lungen (523—524).

002 Lungentuberkulose

Der Versuch, die Lungentuberkulose nach dem Grad ihrer Ausdehnung oder ihrer Schwere aufzugliedern, ist hier nicht unternommen worden, da dies eine Angelegenheit ist, an die verschiedene Länder durch die Auf- oder Einteilung ihrer öffentlichen oder nichtöffentlichen Gesundheitsorganisationen gebunden sind. Die Ergänzungsnummer Y 03 ist für Fälle von Lungentuberkulose vorgesehen, die als geheilt oder zum Stillstand gebracht betrachtet werden, aber noch unter Beobachtung stehen, oder für Fälle ohne Krankheitszeichen oder ohne Notwendigkeit einer Behandlung, bei denen aber durch Röntgenbefund überstandene Tuberkulose nachgewiesen ist. Außerdem ist die Ergänzungsnummer Y 01 für Fälle von Tuberkulin-Empfindlichkeit ohne klinische oder röntgenologische Symptome vorgesehen.

Käsige Pneumonie

Epituberkulose mit Krankheitszeichen

Tuberkulose oder Phthise (der):

akute

Bronchien

fibröse

chronische

galoppierende

Tuberkulose oder Phthise (der):

Lunge

jeder Sitz

disseminierte

fibröse

miliare

Pulmonal-

der Atmungsorgane o. n. A.

Alters-

Tuberkulöse(r, s):

Asthma
Lungenabszeß
Lungengeschwür
Bronchiektasie
Bronchitis
Lungenfibrose
Hämoptysis = Bluthusten
Hämoptoe = Bluthusten
Hämorrhagie
Pneumonie (jeder Art)
Pneumothorax
Lungenfistel
Bronchopneumonie
Kalkherde oder Kavernen in
den Lungen
Knötchenpneumonie
Lungenbluten, organisches,
o. n. A.

003 Tuberkulose der Pleura**003.0 Tuberkulöse Pleuritis**

Tuberkulöser Hydropneumo-
thorax

Tuberkulose des:

Brustfells
Rippenfells

003.1 Pleuritis mit Erguß, ohne Angabe einer Ursache

Erguß in Brust oder Pleura

Exsudative Pleuritis

004 Tuberkulöser Primärkomplex mit Krankheitszeichen

Frühinfiltrat

Primärinfektion, Ghon'scher Primärherd

Ranke'scher Primärkomplex

Tuberkulöser Primärkomplex

Tuberkulöses:

Lungenleiden, organisches,
o. n. A.
Bazillen oder Bakterien im Aus-
wurf
Bronchitis:
granuläre
heteroplastische
käsige
Pneumonie:
granuläre
heteroplastische
käsige
Therapeutischer Pneumothorax
Lungenspitzen:
-affektion
-katarrh
Tuberculosis pulmonum
Lungenschwindsucht o. n. A.

Tuberkulose (der):

Pleura

Pleural-

Tuberkulöse(s):

Empyem

Pleuritis (mit Erguß)

Pleuritis:

serofibrinöse

mit Erguß

Seröse Pleuritis

} mit Krankheitszeichen

} mit Krankheitszeichen

005 Tuberkulose der Tracheobronchialdrüsen mit Krankheitszeichen

Tuberkulose (der):

hiläre

Lymphknoten:

bronchialen

mediastinalen

tracheobronchialen

Tracheobronchiale Drüsentuberkulose

006 Röntgenologischer Anhalt für eine aktive Tuberkulose der Atmungsorgane, die an anderer Stelle nicht einzuordnen ist

Röntgenologischer Anhalt für eine aktive Lungen- oder Brustfell-
tuberkulose, ohne daß schon andere Anzeichen vorhanden sind, die eine
Einordnung unter 001—005 rechtfertigen.

Diese Nummer ist wichtig für Tuberkulose-Heime, bei Reihen-Röntgen-Unter-
suchungen und anderen Untersuchungsvorhaben. Hierunter sind auch solche
Fälle zu führen, die nach vollständiger klinischer Untersuchung mit negativem
Ergebnis doch noch auf Grund des Röntgenbefundes als Verdachtsfälle aktiver
Tuberkulose unter Beobachtung stehen müssen. Andere Fälle werden vielleicht
noch nicht klinisch untersucht worden sein.

Da diese Nummer Fälle umfassen kann, bei denen der Verdacht auf aktive Tuber-
kulose schließlich nicht erhärtet werden kann (mit daraus sich ergebender und
anschließender Rückeinordnung unter Y 03 oder mit irgendeinem Lungenbefund,
der Tuberkulose ausnimmt), wird empfohlen, daß in Krankheitsstatistiken der
Tuberkulose der Atmungsorgane für sämtliche Nummern (001—008) die Zahl der
unter 006 eingeordneten und darunter enthaltenen Fälle angegeben wird. Dies
bezieht sich auf die Gruppe »Tuberkulose der Atmungsorgane (001—008)« im Mit-
telren Verzeichnis über 150 Krankheiten und Todesursachen und im Kurzen Ver-
zeichnis über 50 Krankheiten und Todesursachen.

007 Andere Tuberkulose der Atemwege

Tuberkulose oder Phthise (des,
der):

Glottis = Stimmbänder

Larynx = Kehlkopf

Mediastinums

Nasenrachenraums

Nasen-septum = -scheide-
wand

Pharynx = Rachen

Sinus = sämtliche Nasen-
nebenhöhlen

Schlundes

Tonsillen = Mandeln

Trachea = Luftröhre

anderer Sitze der Atmungs-
organe, soweit nicht unter
002—006 einzuordnen

Ausschl. der n. n. bez. Tuberkulose der Atemwege (002).

Tuberkulöse (r):

Kachexie

Laryngitis = Kehlkopfent-
zündung

Abzehrung

Auszehrung

Marasmus = Verfall

Nasenentzündung

Pharyngitis = Rachenent-
zündung

retropharyngealer Abszeß

Rhinitis

008 Tuberkulose nicht näher bezeichneten Sitzes

Tuberkulose o. n. A.

Tuberkulose n. n. bez. Sitzes

Tuberkulöse Erkrankung n. n. bez. Sitzes

Phthise o. n. A.

Tuberkulose:

congenitale

käsige

Andere Formen der Tuberkulose (010—019)**010 Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems**

Solitärtuberkel des Gehirns	Tuberkulose(r):
Tuberkulose des(r):	Basilar meningitis
Cerebrum = Gehirn	Abszeß des Gehirns (jedes Teils)
Gehirns	Encephalitis = Gehirnentzündung
Meningen = Hirnhäute	Leptomeningitis
Rückenmarkshäute	Meningitis = Hirnhautentzündung
Medulla spinalis = Rückenmark	Meningoencephalitis
Rückenmarks	Myelitis = Rückenmarkentzündung
Tuberkulose (des):	Meningitis:
Gehirns (jedes Teils)	granuläre
Kleinhirns	heteroplastische
Zentralnervensystems (jedes Teils)	käsige
zerebrale	Knötchen-
zerebrospinale	
miliare des Gehirns oder dessen Häute	Wasserkopf nach tuberkulöser Meningitis

011 Tuberkulose des Darms, des Bauchfells und der Mesenterialdrüsen

Tabes meseraica	Miliartuberkulose des Darms
Tuberkulose oder Phthise (des, der):	Tuberkulose(r):
Anus = After	Darm:
Bauches	-abszeß (jedes Abschnitts)
Appendix = Wurmfortsatz	-geschwüre (jedes Abschnitts)
Coecums = Blinddarm	-entzündung (jedes Abschnitts)
Darms (jedes Abschnitts)	-erkrankung (jedes Abschnitts)
Ileocecal (hyperplastische)	Enteritis
Lymphknoten:	Peritonitis = Bauchfellentzündung
mesenteriale	Anal fistel
retroperitoneale	Ascites
Mesenteriums = Gekröse	Peritonitis:
Netzes	fibrös-käsige
Peritoneums = Bauchfell	granuläre
Rectums = Mastdarm (mit Abszeß)	Phthisis intestinalis = Darm-schwindsucht
Retroperitonealraumes abdominale	Tuberculosis intestini
Tuberculosis oder Phthisis intestinalis	

012 Aktive oder nicht näher bezeichnete Tuberkulose der Knochen und der Gelenke**012.0 Aktive oder n. n. bez. Tuberkulose der Wirbelsäule**

(Tuberkulöser) Abszeß:		Tuberkulose des(r):
Iliopsoas-		Kreuzbeins
Lumbal-		Wirbel
Psoas-		Tuberkulöse(r, s):
Sakral-		Arthritis der Wirbelsäule
Wirbel-		Gibbus
Wirbelsäulen-		Kyphose
(Tuberkulöse) Karies		Rückgratleiden
des(r):		Rückgratverkrümmung
Kreuzbeins	aktive oder n. n. bez.	Spondylitis
Wirbel		Wirbel- oder Wirbelsäulen-
Wirbelsäule		nekrose
Pott'sches Übel		Kalter oder Senkungsabszeß, von
Pott'scher Buckel		der Wirbelsäule ausgehend

012.1 Aktive oder n. n. bez. Tuberkulose der Hüfte

Tuberkulose der Hüfte	Tuberkulose(r, s):
Tuberculosis coxae = Hüftgelenktuberkulose	Hüftabszeß
	Arthritis der Hüfte
	Hüfte
	Hüftgelenkleiden

012.2 Aktive oder n. n. bez. Tuberkulose des Knies

Tuberkulose des Kniegelenks	Tumor albus des Kniegelenks
Tuberkulöse Arthritis des Knies	

012.3 Aktive oder n. n. bez. Tuberkulose anderer und n. n. bez. Knochen und Gelenke

Arthrokaze	Tuberkulose(s, r):
Kalter oder Senkungsabszeß, nicht von der Wirbelsäule ausgehend	Abszeß der:
Spina ventosa	Knochen (jeder, außer Wirbelsäule)
Tuberkulose der(s):	Stirnhöhle
Gelenke (jedes, außer Hüft-, Knie- und Wirbelgelenke)	Arthritis (ausgen. Hüft-, Knie- und Wirbelgelenke)
Knochen (jeder, außer Wirbelsäule)	Daktylitis
Skeletts	Gelenkleiden
	Mastoiditis

Tuberkulose:

Nekrose (sämtlicher Knochen,
ausgen. Wirbelsäule)
Ostitis (sämtlicher Knochen,
ausgen. Wirbelsäule)
Osteomyelitis (sämtlicher
Knochen, ausgen. Wirbel-
säule)

Tuberkulose(r):

Rheumatismus
Synovitis (außer an Hüfte,
Knie und Wirbelsäule)
Tendosynovitis
Tumor albus o. n. A.
Gelenkfungus = Gelenkschwamm

013 Spätfolgen der Knochen- und Gelenktuberkulose**013.0 Spätfolgen der Wirbelsäulentuberkulose**

Jeder Zustand unter 012.0 mit dem Zusatz: »ausgeheilt«, »behandelt«, »inaktiv«, »stillstehend«, »Folgezustand« oder »Spätfolge«

013.1 Spätfolgen der Hüftgelenktuberkulose

Jeder Zustand unter 012.1 mit dem Zusatz: »ausgeheilt«, »behandelt«, »inaktiv«, »stillstehend«, »Folgezustand« oder »Spätfolge«

013.2 Spätfolgen der Kniegelenktuberkulose

Jeder Zustand unter 012.2 mit dem Zusatz: »ausgeheilt«, »behandelt«, »inaktiv«, »stillstehend«, »Folgezustand« oder »Spätfolge«

013.3 Spätfolgen der Tuberkulose anderer und n. n. bez. Knochen und Gelenke

Jeder Zustand unter 012.3 mit dem Zusatz: »ausgeheilt«, »behandelt«, »inaktiv«, »stillstehend«, »Folgezustand« oder »Spätfolge«

014 Tuberkulose der Haut und des Unterhautzellgewebes**014.0 Primäre Hauttuberkulose**

Jeder Zustand unter 014.3 mit dem Zusatz: »primär«

014.1 Als tuberkulös bezeichnetes Erythema nodosum

Tuberkulöses Erythema nodosum = Knotenrose

Ausschl. des nicht tuberkulösen Erythema nodosum (705.2).

014.2 Lupus

Fressende Flechte

Lupus:

fressender
vulgaris
o. n. A.

Ausschl. Lupus erythematodes disseminatus (456) und Lupus erythematodes (705.4).

014.3 Andere Tuberkulose der Haut und des Unterhautzellgewebes

Erythema induratum
(Bazin'sche Krankheit)

Skrofulodermie = Schwind-
beulen

Tuberkulid (der Haut jeder
Stelle)

Tuberkulose der:

Haut

Subkutis = Unterhautzell-
gewebe

Tuberculosis:
cutis

Tuberculosis:

indurativa
lichenoides
subcutis
verrucosa cutis

Tuberkulose(s, r):

Hautgeschwür (jeder Stelle)
Hautabszeß (jeder Stelle)
Cellulitis = Zellgewebsent-
zündung

Verruca necrogenica = Leichen-
tuberkel

015 Tuberkulose des Lymphsystems

Skrofeln

Skrofulöse(r):

Abszeß

Bubo

Drüsenabszeß

Drüsenentzündung

Lymphangitis

Skrofulose o. n. A.

Tuberkulose (der):

Achseldrüsen

allgemeinen Drüsen

Tuberkulose (der):

inguinale

Leistengegend

Lymphknoten (ausgenommen
bronchiale, mediastinale,
mesenteriale und retroperi-
toneale)

Tuberkulose:

Adenitis

Drüsenerkrankung

Struma

Ausschl. der Tuberkulose der bronchialen, mediastinalen, mesenterialen und retroperitonealen Lymphknoten (005, 011).

016 Tuberkulose der Harn- und Geschlechtsorgane

Tuberkulose des(r):

Blase

Cervix uteri = Gebärmutter-
hals

Cervix = Gebärmutterhals

Endometriums

Epididymis = Nebenhoden

Fallopischen Tube,

Tuba uterina = Eileiter

Eileiter

Eierstöcke

Niere

Nierenbeckens

Penis = männliches Glied

Tuberkulose des(r):

Prostata = Vorsteherdrüse

Samenblase

Samenstrangs

Testis = Hoden

Ureters = Harnleiter

Urethra = Harnröhre

Uterus = Gebärmutter (jedes
Teils)

Vagina = Scheide

Vasa deferentia = Samenleiter

Vesica urinialis = Harnblase

Vulva

Tuberkulose(r):	Tuberkulose(r):
Cystitis = Blasenentzündung	Pyelonephritis
Abszeß der Harn- und Geschlechtsorgane (jedes Teils)	Salpingitis = Eileiterentzündung
Endometritis	Urogenitaltuberkulose
Beckenabszeß	Käsige Nebenhodenentzündung
Epididymitis	Nephrophthise
Pyelitis = Nierenbeckenentzündung	Tuberculosis renis
Oophoritis = Eierstockentzündung	

017 Tuberkulose der Nebennieren

Addison'sche Krankheit tuberkulösen Ursprungs	Tuberkulose Nebennierenunterfunktion
Tuberkulose der Nebennieren	
Ausschl. Addison'scher Krankheit (274), wenn nicht als tuberkulös bezeichnet.	

018 Tuberkulose anderer Organe

018.0 Tuberkulose des Auges

Tuberkulose des Auges (jedes Teils)	Tuberkulose:
Tuberkulose:	Iritis = Regenbogenhautentzündung
Chorioiditis = Aderhautentzündung	Keratitis = Hornhautentzündung

018.1 Tuberkulose des Ohres

Tuberkulose des Ohres (jedes Teiles, ausgen. Haut oder Knochen)	
Tuberkulöse otitis media	
Ausschl. der tuberkulösen Mastoiditis (012.3).	

018.2 Sonstiger Organe

Tuberkulose (des, der):	Tuberkulose (der)
Herzens	Schilddrüse
Brust(-drüse)	Thymusdrüse
Gaumens	Zunge
Speiseröhre	anderer Organe, soweit nicht unter 001—018.1 einzuordnen
Leber	Jede als tuberkulös bezeichnete Krankheit von Organen, die nicht unter 001—018.1 aufgeführt sind
Mundhöhle	
Bauchspeicheldrüse	
Perikards = Herzbeutel	
Milz	
Magens (jedes Teils)	

019 Disseminierte Tuberkulose

Ausschl. der Tuberkulose mehrerer Organe unter Beteiligung der Lunge (002), oder wenn die Tuberkulose eines bestimmten Organs die vorwiegende Todesursache oder der ausschlaggebende Behandlungsgrund ist.

019.0 Akute Miliartuberkulose ohne Beteiligung der Lunge

Akute generalisierte Tuberkulose ohne Lungenbeteiligung
Akute Miliartuberkulose mit mehrfachem Sitz ohne Lungenbeteiligung

019.1 Akute n. n. bez. Miliartuberkulose

Akute generalisierte Tuberkulose o. n. A.
Akute Miliartuberkulose o. n. A.

019.2 Andere Formen der disseminierten Tuberkulose

Tuberkulose:

Chronische miliardiffuse generalisierte Miliar- mehrfachen oder n. n. bez. Sitzes multiple	} ohne Erwähnung der Lunge

Tuberkulöse Polyserositis

Sonstige disseminierte Tuberkulose, die nicht unter 019—019.1 einzuordnen ist

Syphilis und ihre Folgezustände (020—029)

020 Angeborene (kongenitale) Syphilis

020.0 Keratitis interstitialis

Interstitielle (angeborene) Keratitis, außer wenn als nicht-syphilitisch bezeichnet

020.1 Jugendliche Neurosyphilis

Dementia paralytica juvenilis	Jugendliche:
Jugendliche:	Tabes
allgemeine Paralyse	Taboparese

020.2 Andere angeborene Syphilis

Angeborene(r):	Syphilis:
Lues	neonatorum (S. der Neugeborenen)
syphilitischer Pemphigus (spezifischer)	jeder Zustand, der als »angeboren« und »ererbte« bezeichnet ist; ausgenommen interstitielle Keratitis und jugendliche Neurosyphilis
Lues infantum	
Syphilis:	
angeborene (jeder Sitz, jedes Stadium, jede Art), ausgenommen interstitielle Keratitis und jugendliche Neurosyphilis	

021 Frühstadien der Syphilis

Ausschl. der frühen kardiovaskulären Syphilis (022—023) und der frühen Neurosyphilis (024—026).

021.0 Primärstadium der Syphilis, ausschl. des extragenitalen Sitzes des harten Schankers

Schanter, infektiöser, ansteckender (harter, indurierter, primärer, rezidivierender, syphilitischer, jedes Sitzes an den Geschlechtsteilen)

Hunter'scher Schanker

Initialsklerose, Syphilis I. Stadium

Ulcus durum

021.1 Extragenitaler Schanker

Extragenitaler Schanker jedes Sitzes; harter, indurierter, infektiöser, Primär-, rezidivierender

021.2 Sekundärstadium der Syphilis

Breite Kondylome

Condylomata accuminata syphilitica

Syphilide

Syphilis oder Lues, bezeichnet als:

sekundäre

Haut- (mit Geschwürbildung, frühe, sekundäre)

Syphilitisches oder hutesches Geschwür, ausgenommen Ulcus perforans (jedes Sitzes), frühes, sekundäres

Einschl. der Syphilis, die zugleich als primäre wie auch als sekundäre bezeichnet ist.

021.3 Frühe Syphilis; Rückfall trotz Behandlung**021.4 Frühe Syphilis, n. n. bez. Stadiums**

Syphilis oder Lues als »frühe« bezeichnet, ausgenommen sind die kardiovaskuläre Syphilis, die Syphilis des Zentralnervensystems und die frühe latente Syphilis

022 Aortenaneurysma

Aneurysma (der):

Aorta

Aorta abdominalis

cylindricum

dissecans, als syphilitisch bezeichnet

Aneurysma (der):

syphilitisches, außer angeborenem (jeder Arterie, ausgenommen Gehirn- und Rückenmarkarterien)

Aorta thoracalis

Aorten:

-erweiterung } als syphilitisch
-ruptur } bezeichnet

Ausschl. des als nicht-syphilitisch bezeichneten Aortenaneurysma (451).

023 Andere Formen der kardiovaskulären Syphilis

(Syphilitische) Aortitis

(Allgemeine) syphilitische Arteriitis

Syphilitische Erkrankung des Herzens oder des Kreislaufsystems; jede so bezeichnete Krankheit

(Syphilitisches) Gumma des Herzens oder der Arterien (jedes Sitzes)

Syphilis (der):

Arterien (sämtliche, ausgenommen Gehirn- oder Rückenmarkarterien)

kardiovaskuläre (frühe, späte, primäre, sekundäre, tertiäre)

Venen (sämtliche, ausgenommen Gehirnvenen)

Syphilome der Kreislauforgane

024 Tabes dorsalis

Arthropathia syphilitica deformans (Charcot)

Cerebrospinale Tabes

Charcot'sches Gelenkleiden (Arthropathie tabétique)

(Progressive) lokomotorische Ataxie

Neurosyphilis bei Tabes (dorsalis)

Ausschl. Ataxie o. n. A. (780.5).

Hinterstrangsklerose

Progressive spinale Ataxie

Spastische Ataxie

Tabes dorsalis

Tabische Arthropathie

Rückenmarkschwindsucht

Tabische Ataxie = Tabischer Gang

025 Progressive Paralyse

Allgemeine ataktische Paralyse

Dementia paralytica (Paralytische Demenz)

Paralyse:

progressive

tabische

Paralytische Gehirnerweichung

Syphilitische Meningoencephalitis

Allgemeine cerebrale Parese

Paralytisches Irresein

Taboparalyse

026 Andere Syphilis des Zentralnervensystems

Syphilitisches Aneurysma (rupturiertes des Zentralnervensystems jedes Teils)

Cerebrale Syphilis

Cerebrospinale Syphilis

(Syphilitisches) Gumma oder Syphilom des Zentralnervensystems (jedes Teils)

Meningovaskuläre Syphilis

= Syphilis der Hirnhautgefäße

Psychose bei Syphilis des Zentralnervensystems (jeder Art, ausgenommen allgemeine progressive Paralyse)

Syphilis des Zentralnervensystems (jedes Teils, frühe, späte, latente)

027 Andere Formen der Spätsyphilis

(Nichttraumatische) Hernia testis	Syphilis n. n. bez. Stadiums des (r):
Syphilis n. n. bez. Stadiums des (r), syphilitische(s):	Hodens
Arthritis	Magens
Blase	Pulmonum = Lunge
Knochen	Testis = Hoden
Speiseröhre	Ventriculi = Magen
Gumma o. n. A.	Hepatis = Leber
Leber	Vesicae urinalis = Harnblase
Milz	Syphilis, späte oder tertiäre
Lunge	jedes Sitzes, ausgenommen die
Muskeln	unter 021—026 aufgeführten
Osteomyelitis	Formen
Periostitis	

028 Latente Syphilis

Einschl. aller Fälle ohne klinische Zeichen einer syphilitischen Erkrankung, aber mit positiver Serumreaktion (des Blutes) und nachgewiesener oder vermutlich negativer Liquorreaktion.

028.0 Frühes Latenzstadium

Weniger als vier Jahre nach der Ansteckung

028.1 Spätes Latenzstadium

Vier Jahre und mehr nach der Ansteckung

028.2 N. n. bez. Latenzstadium

Latente Syphilis ohne Angabe des Datums der Infektion
Blutserum-Reaktion für Syphilis positiv

029 Nicht näher bezeichnete Syphilis

Syphilis
o. n. A.
n. n. bez. Sitzes und Stadiums

**Gonorrhoeische Infektionen und andere Geschlechtskrankheiten
(030—039)****030 Akute oder nicht näher bezeichnete Gonorrhoe (Tripper)**

Blennorrhagie	} akut oder n. n. bez.
Blennorrhoe	
Gonokokken-Infektion oder gonorrhoeische Erkrankung der Harn- und Geschlechtsorgane und ihrer Drüsen oder n. n. bez. Sitzes (ausgenommen Salpingitis)	
Gonorrhoe	
Gonorrhoeischer Bubo	
Tripper	

031 Chronische Gonorrhoe der Harn- und Geschlechtsorgane

Blennorrhoe	} als chronisch bezeichnet
Gonokokken-Infektion oder gonorrhoeische Erkrankung der Harn- und Geschlechtsorgane und ihrer Drüsen oder n. n. bez. Sitzes	
Gonorrhoe	
Gonorrhoeische(r):	
Bubo	
Harnröhrenverengung	
Salpingitis	
Tripper	

032 Gonorrhoe der Gelenke

Gonorrhoeische:	Gonorrhoeische(r):
Arthritis = Gelenkentzündung	Rheumatismus
Bursitis = Schleimbeutel- entzündung	Spondylitis
Infektion der Gelenke (sämtliche)	Synovitis
	Tendosynovitis

033 Gonorrhoe des Auges

Conjunctivitis = Bindehaut- entzündung:	Gonokokkeninfektion des Auges (jedes Teils)
blennorrhagische	Gonorrhoeische Iritis = Regen- bogenhautentzündung
gonorrhoeische	Ophthalmie:
der Neugeborenen	blennorrhagische
Blennorrhagie } der Bindehaut	gonorrhoeische (der Neugebo- renen)
Blennorrhoe	

034 Gonorrhoe mit anderen Lokalisationen

Gonorrhoeische:	Gonorrhoeische:
Endocarditis	Cellulitis
Entzündung der Herzklappen	Infektion oder Erkrankung mit
Herzinfektion oder -erkrankung (jedes Teils)	anderen Lokalisationen, die
Peritonitis = Bauchfellentzündung	nicht unter 030—033 einzuordnen und nicht als Spätfolge bezeichnet sind
Septikämie	Keratositis blennorrhagica

035 Spätfolgen der Gonorrhoe

Hierunter fallen alle sonstigen Zustände, die auf eine Spätfolge der Gonorrhoe schließen lassen, bzw. es besteht Klarheit darüber, daß 1 Jahr oder mehr seit Beginn der Gonorrhoe vergangen ist.
Harnröhrenverengung, -striktur

036 Weicher Schanker

Bubo des weichen Schankers	Weicher Schanker (jedes Sitzes)
Ducrey'scher Schanker	Nisbet'scher Schanker
Einfacher Schanker	Bubo inguinalis dolens
Ulcus molle (jedes Sitzes)	

037 Lymphogranuloma inguinale

Bubo:	Lymphogranuloma:
klimatischer	inguinale
tropischer	venerum
Esthiomene	Lymphopathia veneris
Entzündungsstriktur des Rektums (Mastdarms)	Poradenitis nostras
	vierte Geschlechtskrankheit

038 Granuloma venerum pudendi

Granuloma:	Granuloma pudendi mit Geschwürbildung
inguinale (venerisches)	
pudendorum	
venerum	

039 Andere und nicht näher bezeichnete Geschlechtskrankheiten

Balanitis = Eichelentzündung	} als Folge einer Geschlechtskrankheit o. n. A.
Urethritis = Harnröhrentzündung	
Vaginitis = Scheidenentzündung	

Phagedänischer:

Abszeß
Bubo

Bubo:

indolenter
inguinaler

Bubo:

venerischer
Geschlechtskrankheit o. n. A.
Sonstige Geschlechtskrankheiten, soweit nicht unter 020—038 einzuordnen

Übertragbare Krankheiten, die gewöhnlich im Verdauungstrakt entstehen (040—049)

Die Nummern 040—049 schließen nicht-infektiöse Enteritis (Darmentzündung) aus (571, 764, 785.6).

040 Typhus

Typhöse Geschwüre	Spondylitis typhosa
Abdominaltyphus	Typhoenteritis
Bauchtyphus	Typhus abdominalis
Enteritis typhosa	Typhus (-infektion, -fieber)
Febris typhoidea	jedes Sitzes
Febris typhosa	abortiver
Gastrisches Fieber	ambulanter
Ileotyphus	

041 Paratyphus

Paratyphus A, B, C usw.	Nahrungsmittelvergiftung durch
Paratyphus o. n. A.	Paratyphus-Bakterien

042 Andere Salmonella-Infektionen

042.0 *Ohne Angabe von Nahrungsmitteln als Überträger der Infektion*

Aertrycke-Infektionen	} ohne Angabe von Nahrungsmitteln als Überträger der Infektion
Salmonella-Infektionen	
Salmonellose	

042.1 *Mit Angabe von Nahrungsmitteln als Überträger der Infektion*

Jede Bezeichnung unter 042.0 mit der Angabe »Nahrungsmittelinfektion«

043 Cholera

Cholera o. n. A.	Cholera:
Cholera:	epidemische
asiatische	indische

Ausschl. der Cholera infantum oder Cholera nostras und des choleraartigen Durchfalls (571, bei Kindern unter 4 Wochen: 764).

044 Undulierendes Fieber

Abortalfieber	Infektion durch Bac. abortus
Banginfektion	Bang
Bang'sche Krankheit	Mittelmeerfieber
Brucellose (jedes Stadiums)	Undulierendes Fieber
Febris melitensis (Maltafieber)	

045 Bazillen-Ruhr**045.0 Infektion durch Bazillen der Flexner-Boyd-Gruppe (E-Ruhr, Y-Ruhr)**

Dysenterie = Ruhr infolge Infektion durch Bac. Flexner
 Dysenterie = Ruhr infolge Infektion durch Bac. Flexner-Boyd
 E-Ruhr-Infektion
 Y-Ruhr-Infektion

045.1 Infektion durch Bac. Schmitz

Dysenterie = Ruhr infolge Infektion durch Bac. Schmitz

045.2 Infektion durch Bac. Shiga-Kruse

Dysenterie = Ruhr infolge Infektion durch Bac. Shiga-Kruse
 Shigella-Dysenterie = Shigella-Ruhr

045.3 Infektion durch Bac. Sonne

Dysenterie = Ruhr infolge Infektion durch Bac. Sonne

045.4 Andere und n. n. bez. Bazillenruhr

Dysenterie = Ruhr:

Bazillenruhr, jeder Art, soweit nicht unter 045.0—045.3 einzuordnen
 Bazillen- o. n. A.

046 Amöben-Ruhr**046.0 Ohne Angabe eines Leberabszesses**

Amöben-Ruhr (Amöbiasis)

Amöben-:

-colitis
 -dysenterie
 -infektion
 -darmgeschwüre

ohne Angabe eines Leberabszesses.

Dysenterie = Ruhr durch Entamoeba histolytica oder tetragena

046.1 Mit Leberabszeß

Amöben-Leberabszeß	Tropischer Leberabszeß
Dysenterischer Leberabszeß	

047 Durch andere Protozoen verursachte Ruhrformen

Balantidiose	Embdomoniasis
Balantidenruhr	Giardiasis
Durch Balantiden verursachte Kolitis	Lambliasis
Durch Flagellaten verursachte Diarrhoe	Sonstige Protozoenenteritis, aufgenommen Amöbenruhr

048 Nicht näher bezeichnete Formen der Ruhr

Ruhr- oder dysenterieartiger Durchfall	Ruhr, Dysenterie: katarrhalische
Ruhr, Dysenterie: o. n. A.	rote
akute	sporadische
chronische	übertragbare
endemische	weiße
epidemische	Lager-
hämorrhagische	Paradysenterie
	Pseudodysenterie
	Tropische Ruhr

049 Nahrungsmittelvergiftung (-infektion und -intoxikation)

Ausschl. der Salmonellainfektionen (042) und der Vergiftung durch schädliche Nahrungsmittel (E 879, N 960).

049.0 Durch Staphylokokken

Staphylokokken-Nahrungsmittelvergiftung	Staphylokokken-Toxikose durch Nahrungsmittel
---	--

049.1 Botulismus

Botulismus

049.2 N. n. bez. Nahrungsmittelvergiftung

Akute Nahrungsmittelvergiftung

Nahrungsmittelvergiftung:

bakterielle
 o. n. A.

Andere Bakterien-Krankheiten (050—064)**050 Scharlach**

Akute Nierenentzündung bei Scharlach = akute Scharlach-nephritis	Scharlach o. n. A. Scharlach:
Jede durch Scharlach verursachte Krankheit, außer chronischer Nierenentzündung	-angina -bräune -diphtherie -fieber -sepsis
Scarlatina	
Ausschl. Puerperal- oder Wochenbetscharlach (681).	

051 Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten

Angina	} mit der Angabe »durch Streptokokken«	Septische:
Nasopharyngitis		n. n. bez. Angina
Pharyngitis		n. n. bez. Pharyngitis
Rachenentzündung (mit Geschwürbildung)		n. n. bez. Rachenentzündung
Tonsillitis		Streptokokken-Rachenentzündung

Ausschl. der akuten Pharyngitis (472) und der Streptokokken-Pneumonie (490, 491, 493).

052 Rose (Erysipel)

Rotlauf	} jedes Sitzes, ausgenommen im Wochenbett	
Erysipel		
Rose		
neonatorum		
nach Operation		
Wundrose		

Diese Krankheit muß als primäre verzeichnet werden, wenn sie nach Vakzination oder einer geringfügigen Verletzung, z. B. Schrunde, auftritt. Die Schrunde (N 910—N 918) ist dann zusätzlich zu vermerken. Bei ernsterer Verletzung wird diese als primär und das Erysipel als sekundär verzeichnet; das postoperative Erysipel wird zusätzlich bei der Krankheit geführt, die die Operation erforderlich machte.

053 Septikämie und Pyämie

Ausschl. örtlicher Haut- und Wundinfektionen (690—698 und N 800 bis N 959 mit Unternummern ...3, ...6 oder ...8) und Sepsis im Wochenbett (645.1, 651, 681).

Dieser Krankheitszustand muß als primärer verzeichnet werden, wenn Septikämie nach Vakzination oder einer geringfügigen Verletzung, z. B. Schrunde, auftritt. Die Schrunde (N 910—N 918) ist dann zusätzlich zu vermerken. Bei ernsterer Verletzung wird diese als primäre und Septikämie als zusätzliche Erkrankung geführt.

053.0 durch Streptokokken

Allgemeininfektion	} mit der Angabe »durch Streptokokken«	
Bakteriämie		
Blutvergiftung		
Pyämie		
Pyämische(r):		
Abszeß		
Embolie		
Septikämie		
Eiterfieber		
Septische Gangrän		
Infektion durch Streptokokken, wenn die Allgemeinerkrankung im Vordergrund steht		

053.1 durch Staphylokokken

Jeder Zustand wie unter 053.0, hier aber mit der Angabe »durch Staphylokokken«

053.2 durch Pneumokokken

Sämtliche Zustände wie unter 053.0, hier aber mit der Angabe »durch Pneumokokken«

053.3 durch andere näher bezeichnete Erreger

Sämtliche Zustände wie unter 053.0, hier aber bei Verursachung durch andere genannte Erreger, ausgenommen Gonokokken (030—035), Meningokokken (057), Pestbakterien (058) und Gasbrandbazillen (063)

053.4 durch n. n. bez. Erreger

Sämtliche Zustände wie unter 053.0, hier aber bei Verursachung durch n. n. bez. Erreger

054 Bakterielle Toxaemie

Ausschl. der Staphylokokken-Toxaemie durch Nahrungsmittelvergiftung (049.0).

055 Diphtherie

Diphtherie (jedes Sitzes, jeder Form)		Bösartige Angina, als diphtherisch bezeichnet
Angina	} (membranöse = häutige, pseudo-membranös) mit dem Vermerk »diphtherisch«	Diphtherische Lähmung
Krupp		
Laryngitis		
Pharyngitis		
Stomatitis		
Tonsillitis		
Tracheitis		

056 Keuchhusten**056.0 Ohne Angabe einer Pneumonie (Lungenentzündung)**

Keuchhusten	} ohne Angabe einer Pneumonie
Pertussis	
Tussis convulsiva	
Stichhusten	

056.1 mit Pneumonie

Keuchhusten	} mit Pneumonie jeder Art
Pertussis	
Stichhusten	
Tussis convulsiva	

057 Meningokokken-Infektionen

Ausschl. der tuberkulösen Meningitis (010) und der nicht durch Meningokokken verursachten Meningitis (340).

057.0 Meningokokken-Meningitis

Diplokokken-Meningitis	} Cerebrospinale (akute, Meningokokken-) Meningitis = Hirnhautentzündung:
Epidemische Meningitis	
Durch Meningokokken verursachte:	
Encephalitis	
Meningitis	endemische
Übertragbare Genickstarre	epidemische
	infektiöse

057.1 Akute und n. n. bez. Meningokokkensepsis

Waterhouse-Friderichsen'sches Syndrom	} ohne Angabe einer Meningitis
Meningokokkensepsis	
o. n. A.	
akute	
Durch Meningokokken hervorgerufene:	
hämorrhagische Entzündung der Nebenniere	
Septikämie	

057.2 Chronische Meningokokkensepsis

Chronische Meningokokkensepsis	Chronische Meningokokken-septikämie
--------------------------------	-------------------------------------

057.3 Andere Formen der Meningokokken-Infektion

Meningokokkeninfektion

Andere Formen der Meningokokkeninfektion, soweit nicht unter 057.0—057.2 einzuordnen.

058 Pest**058.0 Bubonenpest**

Beulenpest	Drüsenpest
Bubonenpest	Pestis bubonica

058.1 Pestpneumonie

Lungenpest	Pestpneumonie
Pestis pneumonica	

058.2 Andere Formen

Febris pestis o. n. A.	Pest:
Pest o. n. A.	
	-septikämie
	sonstige oder n. n. bez.

059 Tularämie

Hasenfieler	Tularämie (jeder Form)
Hirschfliegenfieber	

060 Lepra (Aussatz)**060.0 Knotenaussatz**

Lepra tuberosa	Knotenaussatz
----------------	---------------

060.1 Nervenaussatz

Lepra:	Lepra nervorum
anaesthetica	
maculoanaesthetica	
	Nervenaussatz

060.2 Mischformen

Aussatz gemischter Form

060.3 n. n. bez. Art

Aussatz	} o. n. A.
Elephantiasis Graecorum	
Lepra	

061 Starrkrampf (Tetanus)

Kinnbackenkrampf	Trismus neonatorum (ausschl.)
Tetanus, ausgenommen im Wochenbett	Trismus o. n. A. = 781.4)
neonatorum	Wundstarrkrampf

Diese Krankheit muß als primäre bezeichnet werden, wenn sie nach Vakzination oder einer geringfügigen Verletzung, z. B. Schrunde, auftritt. Die Schrunde (N 910—N 918) ist dann zusätzlich zu vermerken. Bei ernsterer Verletzung wird diese als primär und der Wundstarrkrampf als sekundär verzeichnet.

062 Milzbrand

Anthrax (jeder Form und jedes Sitzes)	Milzbrand:
Infektion durch Bac. anthracis	Lungen-
Milzbrand:	-karbunkel
Darm-	-sepsis
Haut-	Pustula maligna
	Wollschärer-Krankheit

063 Gasbrand

Infektion durch Bac. aerogenes capsulatus	Gasödem
Infektion oder Brand (Gangrän) durch Welch-Fraenkel'schen Gasbazillus	Malignes Ödem

064 Andere Bakterienkrankheiten

Ausschl. Pneumonie (490—491, 493), Infektionskrankheiten der Atmungsorgane (470—475, 500—501, 510—513, 517) und Hautinfektionskrankheiten (690—698).

064.0 Erythema infectiosum (arthritisches)

Arthritisches epidemisches Erythem	Großfleckenkrankheit
Epidemisches Ernteerythem	Megalerythema epidemicum
Fünfte Krankheit	Ringelröteln

064.1 Rattenbißkrankheit durch Streptobacillus moniliformis

Rattenbißkrankheit durch Streptobacillus moniliformis

Ausschl. Rattenbißkrankheit o. n. A. und Rattenbißkrankheit durch Spirochaeta morsus muris (Soduku) (074.0).

064.2 Rotz

Malleus	Rotz
---------	------

064.3 Melioidosis

Falscher Rotz	Whitmore'sche Krankheit
Melioidosis	

064.4 Sonstige Arten der Bakterienkrankheiten

Erysipeloid = Rotlauf	Sonstige, an anderer Stelle nicht einzuordnende Bakterienkrankheiten
Schweinerotlauf	

Spirochäten-Krankheiten, ausgenommen Syphilis (070—074)**070 Plaut-Vincent'sche Infektion**

Angina necrotica	Fusospirilläre Angina
Plaut-Vincent'sche:	Mundentzündung:
Angina	ulzeromembranöse
Gingivitis	durch Spirochäten
Infektion jedes Sitzes	
Tonsillitis	

071 Rückfallfieber**071.0 Übertragung durch Läuse**

Europäisches Rückfallfieber	Rückfallfieber, durch Läuse übertragen
Febris recurrens, durch Kleiderläuse übertragen	Erkrankung durch Spirochaeta Obermeieri s. recurrentis

071.1 Übertragung durch Zecken

Rückfallfieber, durch Zecken übertragen	Mittel- } afrikanisches
Erkrankung durch Spirochaeta Duttoni	Zentral- } Zeckenfieber
	Tickfieber
	Zeckenfieber

071.2 N. n. bez. Rückfallfieber

Febris recurrens o. n. A.	Spirillose o. n. A.
Rückfallfieber o. n. A.	Rekurrierendes Fieber o. n. A.

072 Fieberhafte hämorrhagische Gelbsucht (Weil'sche Krankheit)

Fieberhafte hämorrhagische Gelbsucht (epidemische)	Spirochaeten-Gelbsucht (hämorrhagische)
Icterus septicohaemorrhagicus	Spirochaetosis icterohaemorrhagica
Leptospirale Meningitis	Weil'sche Krankheit
Leptospirose der Hirnhaut	
Leptospirosis icterohaemorrhagica	

073 Frambösie

Anakhré	Ostitis durch Frambösie (Juxtaartikuläre Knoten)
Framboesia tropica	Pian
Gangosa (Rhinopharyngitis mutilans)	Polypapilloma tropicum
Gundu	Ulzerierendes Gumma durch Frambösie
Hyperkeratose durch Frambösie	Yaws

074 Andere Spirochäten- und Leptospiren-Krankheiten

074.0 *Rattenbißkrankheit durch Infektion mit Spirochaeta morsus muris (Sodoku)*

Rattenbißkrankheit: Sodoku

o. n. A.
durch Infektion mit Spiro-
chaeta morsus muris

Ausschl. Rattenbißkrankheit durch Infektion mit Streptobacillus moniliformis (064.1).

074.1 Sonstige

Bejel	Siebentagefieber
Erntefieber	Spirochätose o. n. A.
Feldfieber	Sonstige Spirochäten und Lepto-
Herbstfieber	spirenkrankheiten, die nicht als
Nanukayani	syphilitisch (020—029) be-
Pinta (Carate; Mal de Pinto)	zeichnet und nicht unter 070
Schlammfieber	bis 074.0 einzuordnen sind

Virus-Krankheiten (080—096)**080 Übertragbare Kinderlähmung (Poliomyelitis anterior acuta)**

Ausschl. Zustände, die als Spätfolgen oder Folgezustände dieser Erkrankung bezeichnet sind oder länger als 1 Jahr nach Ausbruch der Krankheit andauern (081).

080.0 *mit dem Zusatz »bulbäre oder polioencephalitische Form«*

Polioencephalitis (akute, bulbäre)	Kinderlähmung	} als bulbär bezeich- net
Polioencephalomyelitis (akute)	(akute)	
	Poliomyelitis (akute)	
	Poliomyelitis ante- rior acuta	

080.1 *mit anderen Lähmungsformen*

Akute atrophische Spinalparalyse

Schlaife Kinderlähmung

Kinderlähmung akute

Poliomyelitis (akute):

anterior

endemische

epidemische

infantum

} mit Lähmung, außer Bulbärparalyse

080.2 *mit dem Zusatz »ohne Lähmung«*

Poliomyelitis (akute):

anterior

endemische

epidemische

infantum

} mit dem Zusatz »ohne Lähmung«

080.3 o. n. A.

Kinderlähmung:

endemische

epidemische

Kinderlähmung o. n. A.

Heine-Medin'sche Krankheit

Poliomyelitis (akute):

anterior

endemische

epidemische

infantum

} ohne Angabe, ob mit oder ohne
Lähmung

081 Spätfolgen der übertragbaren Kinderlähmung

Lähmungen oder Folgezustände der übertragbaren Kinderlähmung, die länger als 1 Jahr nach dem Beginn der Erkrankung andauern

082 Akute übertragbare Gehirnentzündung (Encephalitis epidemica)

Akute Encephalitis lethargica

Lymphozytäre Choriomeningitis,

akute

Encephalitis:

akute

epidemische

der Pferde (Ostvirus, West-
virus)

japanischer B.-Typ

lethargische

myoklonische

russischer Frühling-Sommer-
Typ

St. Louis-Typ

Encephalitis:

seröse

Wiener Typ

übertragbare

Virus-

Encephalomyelitis, akute

Economo'sche Krankheit

Einheimische Schlafkrankheit

Europäische Schlafkrankheit

Meningoencephalitis, akute

Übertragbare Gehirnent-

zündung

Ausschl. der Zustände, die als Spätfolgen oder Folgezustände bezeichnet sind, oder solcher Erscheinungen, die länger als 1 Jahr nach Krankheitsbeginn andauern (083); auch ausschl. anderer und n. n. bez. Encephalitis (343) und postvaccinaler Encephalitis (E 941, N 997).

083 Spätfolgen der akuten übertragbaren Gehirnentzündung

083.0 *Postencephalitische Parkinsonismus*

Parkinson'sches postencephalitische Syndrom

Postencephalitische Parkinsonismus

083.1 Postencephalitische Persönlichkeits- und Charakterveränderungen

Persönlichkeitsveränderung als Folge einer akuten übertragbaren Gehirnentzündung

Jeder Zustand unter 320, 321, 325, 326, wenn er als Spätfolge einer akuten übertragbaren Gehirnentzündung (oder der unter 082 aufgeführten Bezeichnungen) angegeben ist

083.2 Postencephalitische Psychosen

Postencephalitische Psychose

Jeder Zustand unter 300—309, wenn er als Spätfolge einer akuten übertragbaren Gehirnentzündung (oder der unter 082 aufgeführten Bezeichnungen) angegeben ist

083.3 Andere postencephalitische Zustände

Augenkrämpfe als Folge einer akuten übertragbaren Gehirnentzündung
Störungen der Atmungsfunktion als Folge einer akuten übertragbaren Gehirnentzündung

Jeder Zustand, wenn er als Spätfolge einer akuten übertragbaren Gehirnentzündung (oder gleichbedeutender Krankheitsbezeichnungen unter 082) bezeichnet ist oder wenn er nach 1 Jahr oder länger nach Krankheitsbeginn vorliegt; ausgenommen sind die unter 083.0 bis 083.2 aufgeführten Bezeichnungen

084 Pocken

Alastrim	Variola
Blattern	major
Pocken (jeder Art)	minor
Schwarze Pocken, Blattern	Variolois

085 Masern**085.0 Ohne Angabe einer Pneumonie**

Masern	} ohne Angabe von Pneumonie
hämorrhagische	
Morbilli	
Rugeola	

085.1 Mit Pneumonie

Masern	} mit Pneumonie (jeder Form)
hämorrhagische	
Morbilli	
Rugeola	

086 Röteln

Röteln	Rubeolae
--------	----------

087 Windpocken

Wasserpocken	Varizellen
Windpocken	Spitzpocken
Schafsblattern	

088 Herpes zoster

Gürtelrose	Herpes zoster (jedes Sitzes)
------------	------------------------------

089 Mumps

Mumps	Parotitis,
mit Encephalitis	epidemische oder übertragbare
mit Orchitis (Hodenentzündung)	Ziegenpeter
mit Pankreatitis = Bauchspeicheldrüsenentzündung	

090 Denguefieber

Breakbone-Fieber	Denguefieber
Dandy-Fieber	

091 Gelbfieber

Febris flava	Gelbfieber
--------------	------------

092 Übertragbare Hepatitis

Icterus = Gelbsucht:	Hepatitis = Leberentzündung:
catarrhalis	contagiosa
epidemicus	epidemica
infectiosus simplex	infectiosa (acuta oder subacuta)
übertragbarer (akuter oder subakuter)	übertragbare (akute oder subakute)

Ausschl. Gelbsucht durch Spirochäten (072), Gelbsucht nach Immunisierung (E 943, N 997) und Serum-Gelbsucht (E 951, N 998.5).

093 Pfeiffer'sches Drüsenfieber

Mononucleosis infectiosa	Pfeiffer'sches Drüsenfieber
--------------------------	-----------------------------

094 Tollwut

Hundswut	Rabies
Hydrophobie	Tollwut
Lyssa	Wasserscheu

095 Trachom

Ägyptische Augenkrankheit	Ägyptische Körnerkrankheit
Conjunctivitis trachomatosa	Pannus trachomatosus
Granuläre Bindehautentzündung (bei Trachom)	Trachom

096 Andere Virus-Krankheiten

Ausschl.: Gewöhnliche Erkältung (470), Grippe (480—483), atypische Pneumonie (Virus-Pneumonie) (492), infektiöse Warzen (696) und Molluscum contagiosum (697).

096.0 Herpes febrilis = fieberhafte Bläschenflechte

Herpes:	Herpes:
o. n. A.	genitalis
bei Encephalitis	labialis
febrilis	simplex

096.1 Übertragbare Keratokonjunktivitis

Einschluß-Konjunktivitis	Infektiöse Keratokonjunktivitis
Epidemische Keratokonjunktivitis	Schwimmbadkonjunktivitis

096.2 Psittakosis und Ornithosis

Ornithosis	Psittakose
Papageienkrankheit	

096.3 Kuhpocken

Kuhpocken (nicht durch Impfung hervorgerufen)	Vaccina sine vaccinatione
Ausschl. Vaccina (E 940, N 997).	

096.4 Epidemischer Schluckauf

Epidemischer Schluckauf	Singultus epidemicus
-------------------------	----------------------

096.5 Epidemische Myalgie (Bornholmer Krankheit)

Bornholmer Krankheit	Epidemische:
Epidemische:	Pleurodynie
Myalgie	Myalgia acuta epidemica
Myositis	

096.6 Maul- und Klauenseuche

Aphthen-Fieber	Stomatitis epidemica
Maul- und Klauenseuche	Stomatitis epizootica

096.7 Sandfly Fieber

Dreitagesfieber	Phlebotomenfieber
Hundsfieber	Sandfly Fieber
Pappataciefieber	

096.8 Rift-Tal-Fieber

Rift-Tal-Fieber

096.9 Sonstige Virus-Krankheiten

Sonstige Virus-Krankheiten, soweit nicht unter 080—096.8 einzuordnen

**Fleckfieber und andere Rickettsien-Krankheiten
(Rickettsiosen) (100—108)****100 Durch Läuse übertragenes epidemisches Fleckfieber**

Brill'sche Krankheit, durch Läuse übertragen	Tabardillofieber = Mexikani- sches Fleckfieber, durch Läuse übertragen
Epidemisches Fleckfieber	
Fleckfieber	Typhus exanthematicus, durch Kleiderläuse übertragen
Flecktyphus	
Hungertyphus	Typhus petechialis
Kriegstypus	

101 Durch Rattenflöhe übertragenes endemisches Fleckfieber

Brill'sche Krankheit, durch Flöhe übertragen	Tabardillofieber = Mexikani- sches Fleckfieber, durch Flöhe übertragen
Endemisches Fleckfieber	
Fleckfieber	Typhus exanthematicus, Typus murinus
Flecktyphus	
Rattenfleckfieber	

102 Brill'sche Krankheit, ohne Angabe, ob durch Läuse oder Flöhe übertragen

Brill'sche Krankheit o. n. A.	Typhus exanthematicus Brillii o. n. A.
-------------------------------	---

103 Tabardillofieber (Mexikanisches Fleckfieber), ohne Angabe, ob durch Läuse oder Flöhe übertragen

Mexikanisches Fleckfieber o. n. A.	Typhus exanthematicus Mexi- canus
Tabardillofieber o. n. A.	

104 Durch Zecken übertragenes Fleckfieber

Exanthematisches Zeckenfieber (Afrika)	Fleckfieber, durch Zecken übertragen
»Fièvre boutonneuse«	São-Paulo-Fleckfieber
Felsengebirgsfieber	Zeckenbißfieber o. n. A.

105 Durch Milben übertragenes Fleckfieber

Fleckfieber, durch Milben übertragen	»Scrub«-Form des tropischen Fleckfiebers
Japanisches Flußfieber	Tsutsugamushi-Fieber
Kedani-Krankheit	

106 Wolhynisches Fieber (Grabenfieber)

Febris quintana	(Schützen)grabenfieber
Fünftagefieber	Wolhynisches Fieber

107 Fleckfieber o. n. A.

Fleckfieber o. n. A.	Typhus exanthematicus o. n. A.
Flecktyphus o. n. A.	

108 Andere Rickettsien-Krankheiten (Rickettsiosen)

Q-Fieber (Queensland)	Sonstige Rickettsien-Krankheiten, soweit nicht unter 100 bis 107 einzuordnen
Rickettsienpocken	

Malaria (110—117)**110 Malaria tertiana**

Gutartige Malaria tertiana	Malaria durch Plasmodium vivax
Malaria tertiana	Tertiana

111 Malaria quartana

Malaria durch Plasmodium malariae	Quartana
Malaria quartana	Viertagefieber

112 Malaria tropica

Malaria:	Malaria:
aestivoautumnalis	tropica
continua	perniciosa
quotidiana	Bösartige Malaria tertiana
subtertiana	Perniziöse Malaria, akute
durch Plasmodium immaculatum s. falciparum	Tropica
	Maligne Malaria

113 Malaria durch Plasmodium ovale

Infektion } Malaria }	durch Plasmodium ovale
--------------------------	------------------------

114 Malaria-Mischinfektionen

Infektion durch mehr als eine Art der Malariaerreger	Malaria-Mischinfektionen
--	--------------------------

115 Schwarzwasserfieber

Hämoglobinurie bei Malaria	Schwarzwasserfieber
----------------------------	---------------------

116 Andere und nicht näher bezeichnete Formen der Malaria

Akute Malaria	Malaria:
Clownische Malaria	-Dysenterie
Febris intermittens	-Hepatitis
Febris remittens	-Hyperpyrexie
Intermittierendes Fieber	-Kachexie
Kaltes Fieber	-milz
Malaria einer n. n. bez. Form mit Beteiligung des:	-milzvergrößerung
Herzens	Malaria:
Gehirns	-fieber o. n. A.
rezidivierende	-rückfall
Malaria:	Remittierendes Fieber
-Anämie	Sumpffieber
	Wechselfieber

117 Rückfälle künstlicher Malaria

Rückfälle künstlicher Malaria

Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten (120—138)**120 Leishmaniasis****120.0 Eingeweide-Leishmaniasis**

»Dumdum-fever«	Kala-Azar:
Hautleishmanoid (Post-Kala-Azar-Leishmaniasis)	sudanesische
Kala-Azar:	Leishmaniasis:
indische	infantile
infantum	der Eingeweide
der Mittelmeerländer	der Mittelmeerländer

120.1 *Haut-Leishmaniose*

Aleppobeule	Tropischer Hospitalbrand
Bagdadbeule	Leishmaniose der Haut
Biskrabeule	Nilbeule
Delhibeule	Orientbeule
Jerichobeule	Uta-Geschwür
Gafsaubeule	Sartengeschwür

120.2 *Schleimhaut-Leishmaniose (Amerikanische L.)*

Espundia	Leishmaniose:
Leishmaniose:	brasilianische
amerikanische	Schleimhaut-Leishmaniose

120.3 *Leishmaniose o. n. A.*

Leishmaniose o. n. A.

121 *Trypanosomen-Erkrankungen*121.0 *Afrikanische Trypanose (Schlafkrankheit)*

Afrikanische Schlafkrankheit	Trypanosomiasis:
Trypanosomiasis:	gambiensis
africana	rhodesiensis

121.1 *Südamerikanische Trypanose (Chagas-Krankheit)*

Brasilianische Trypanose	Südamerikanische Trypanose
Chagas-Krankheit	

121.2 *Andere Trypanose*

Trypanosomiasis o. n. A.

122 *Andere Protozoen-Krankheiten*122.0 *Coccidiose*

Coccidiose (allgemeine, jedes Sitzes)

122.1 *Toxoplasmose*

Toxoplasma-Infektion, generalisierte	Toxoplasmose
--------------------------------------	--------------

122.2 *Sonstige Protozoen-Krankheiten*

Sonstige Protozoen-Krankheiten, soweit nicht unter 100—122.1 einzuordnen

123 *Schistosomiase (Bilharziose)*123.0 *Blasen- oder Urogenitalbilharziose*

Befall durch <i>Schistosoma haematobium</i> (<i>Bilharzia haematobia</i>)	Blasenbilharziose
	Blasen-Schistosomiase

123.1 *Darmbilharziose*

Befall durch <i>Schistosoma mansoni</i> (<i>Bilharzia mansoni</i>)	Darmbilharziose
	Darm-Schistosomiase

123.2 *Lungenbilharziose*

Befall durch <i>Schistosoma japonicum</i> (<i>Bilharzia japonica</i>)	Lungen-Schistosomiase
Lungenbilharziose	Katayamakrankheit

123.3 *Andere und n. n. bez. Schistosomiase*

Bilharziose, andere und o. n. A.	Befall durch <i>Schistosoma</i> (<i>Bilharzia</i>):
Blutungen durch Distomatoden	o. n. A.
	andere als unter 123.0—123.2 aufgeführte

124 *Befall durch andere Trematoden*124.0 *Clonorchis-Infektion*

Biliäre Leberzirrhose durch Plattwürmer	Clonorchis-Infektion
	Ostasiatische Leberegelkrankheit

124.1 *Paragonimiasis*

Lungenegelkrankheit	Paragonimiasis
---------------------	----------------

124.2 *Sonstiger Trematodenbefall*

Distomiasis (Distomatosis):	Befall durch <i>Fasciola hepatica</i> (Großer Leberegel)
o. n. A.	Plattwürmer-Krankheit o. n. A.
des Darms	Heterophiasis
Befall durch Distomum:	Sonstiger Trematodenbefall, soweit nicht unter 124.0—124.1 einzuordnen
hepaticum	
pulmonale	
Echinostomiasis	
Fascioliasis	

125 *Blasenwürmer-Krankheiten*

Echinokokkenblase	Hydatiden- (Blasenwürmer):
Echinokokkose (jedes Sitzes)	Krankheit
Blasenwurm- } Zyste (Blase)	geschwulst (jedes Sitzes)
Hydatiden- } (jedes Sitzes)	Befall durch <i>Taenia echinococcus</i> (Hundebandwurm)
	Polyzystische Hydatiden

Ausschl. der *Mola hydatitosa* (Blasenmole) der Schwangeren (648.1).

126 Befall durch andere Zestoden (Bandwürmer)

Cysticercus	Befall durch:
Dibothriocephaliase	Taenia saginata = Rinderbandwurm
Befall durch:	Taenia solium = Schweinebandwurm
Diphyllobothrium latum	Sonstige Zestoden
Bothriocephalus latus	Sparganosis
Dibothriocephalus latus	Taeniasis
	Befall durch Bandwürmer

(Breiter Bandwurm)

127 Filariose

Elephantiasis durch Filarien	Filariose
Chylurie durch Filarien	Elephantiasis scroti
Befall durch Filarien	Befall durch Onchocerca
Ausschl. Chylurie o. n. A. (789.3).	

128 Trichinose

Befall durch Trichinella spiralis	Trichinose
Trichinenkrankheit	

129 Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis)

Ankylostomiasis	Blutarmut:
Befall durch:	ägyptische
Ankylostoma duodenale	epidemische
Necator americanus	Anämie
Hakenwurmkrankheit (-infektion)	Blutarmut
Necatoriasis	Chlorose
Uncinariasis	Wurmkrankheit

} der Bergleute

130 Befall durch Würmer anderer und nicht näher bezeichneter Art, Würtermischinfektion

130.0 Ascariasis = Spulwürmerbefall	
Ascariasis	Spulwürmer
Befall durch Ascaris lumbricoides	

130.1 Oxyuriasis

Befall durch Oxyuris vermicularis (Enterobius vermicularis)	Madenwürmer (Pfriemenschwanz, Springwürmer)
Oxyuriasis	

130.2 Mischinfektionen durch Eingeweidewürmer

Mischinfektion durch Darm-, Eingeweidewürmer o. n. A.	Mischinfektion durch mehr als eine unter 123—130.1 verzeichnete Wurmart
---	---

130.3 Sonstige Wurmart

Dracunculose	Befall durch:
Oesophagostomiose	andere Würmer, soweit nicht unter 123—130.2 einzuordnen
Helminthiasis	Trichuriasis (Trichocephaliasis)
Befall durch:	Würmer o. n. A.
Guineawurm (Medinawurm)	Wurmbefall des Darms
Strongyloides stercoralis	

131 Dermatophytosen

Dermatophytose	Ringwurm (tropischer oder gemeiner)
Epidermophytie (jedes Sitzes, infizierte)	Sycosis parasitaria
Favus = Erb- oder Pilzgrind	Tinea, jede Abart
Infektion der Haut (jeder Stelle) durch Pilze	Trichophytie (jedes Sitzes)

132 Aktinomykosen

Aktinomykose (jedes Sitzes)	Strahlenpilzkrankheit
Jede Bezeichnung mit dem Zusatz »aktinomykotisch«	

133 Coccidioidomykosen

Coccidioidales granulom = Wüsten- bzw. Talfieber	Coccidioidomykose
	Coccidioidose

134 Andere Pilzerkrankungen**134.0 Blastomykose**

Blastomykose:	Gilchrist'sche Krankheit
chronische	Infektion durch:
der Haut	Blastomyces brasiliensis
disseminierte	Blastomyces dermatitidis
nordamerikanische	
der Lunge	
südamerikanische	
des Gesamtorganismus	

134.1 Kryptococcose (Torulose)

Busse-Buschke'sche Krankheit	Infektion durch Kryptococcus neoformans
Kryptococcose	Torula Meningitis
Europäische Blastomykose	Torulose

134.2 Histoplasmose	
Histoplasmose	Infektion durch <i>Histoplasma capsulatum</i>
134.3 Soorpilze	
Soorerkrankung der Bronchien	Entzündung der Mundschleimhaut (bei Säuglingen)
Infektion durch <i>Oidium albicans</i>	Soor (jedes Sitzes)
Soor	Weißer Belag an Zunge und Mundschleimhaut
Moniliasis	Stomatomykose
Mykotische Stomatitis	
Oidiomykose	
Parasitäre:	
Mundkrankheit	
Stomatitis	
134.4 Sporotrichose	
Infektion durch <i>Sporotrichon Schenckii</i>	Sporotrichose:
Sporotrichose:	lymphozytäre
disseminierte	der Eingeweide
epidermale	der Knochen
	der Schleimhäute
134.5 Sonstige Pilzkrankungen	
Aspergillose	Mykose o. n. A.
Chromomykose	Jede Bezeichnung mit dem Zusatz »mykotisch«
Geotrichose	Rhinosporidiosis
Leptothrix-Erkrankungen	Sonstige Pilzinfektionen, soweit nicht unter 131—134.4 einzuordnen
Hefepilzkrankungen	
Madurafuß	
135 Krätze	
Krätze (jedes Sitzes)	Skabies (jedes Sitzes)
136 Läuse	
Verlausung (Pedikulose) (jedes Sitzes)	Befall durch Filzläuse (jedes Sitzes)
137 Befall durch andere Gliederfüßer	
Sandflöhe	Erntekrätze (Trombididiosis)
Getreidekrätze	Buschkrätze
Krämerkrätze	

138 Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten**138.0 Boeck'sches Sarkoid**

Boeck'sche Krankheit	Sarkoid (jedes Sitzes)
Boeck'sches Miliarlupoid	Sarkoidose
Boeck'sches Sarkoid	Uveoparotid Fieber
Darier-Roussy'sches Sarkoid	
nichtmaligne Lymphogranulomatose (Schaumann)	

138.1 Sonstige

Bartonellose	Reiter'sche Krankheit
Carrion'sche Krankheit	Rhinosklerom
Vierte Krankheit (Filatow-Dukes'sche Krankheit)	Peruwarze
Febris miliaris (Sudor anglicus, Schweißfriesel)	Verruga peruana
Myiasis	Sonstige infektiöse und parasitäre, nicht an anderer Stelle unter 001—138.0 einzuordnende Krankheiten
Stomatitis aphthosa	
Oroya-Fieber	

II. NEUBILDUNGEN

Die Nummern 140—199 betreffen bösartige Neubildungen, die nach ihrem Sitz eingeordnet werden. Es folgt eine Aufzählung von Geschwülsten, die als bösartig bekannt sind und nach ihrem angegebenen Sitz eingeordnet werden:

Acanthom	Blastocytom
Adamantinokarzinom	Bösartige(s, r):
Adenoakanthom	Blastom
Adenoangiosarkom	Geschwulst
Adenokankroid	Gewächs
Adenokarzinom	Neubildung
Adenomyosarkom	Tumor
Adenosarkom	Bowen'sches Epitheliom
Angiofibrosarkom	Chondroblastom
Angiosarkom	Chondroendotheliom
Astroblastom	Chondrokarzinom
Astrocytom*)	Chondromyxosarkom
Astrogliom*)	Chondrosarkom
Basaliom*)	Chordom*)
Basalzellenkarzinom	Chorionepitheliom

*) Unter »bösartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »gutartig« bezeichnet.

134.2 Histoplasmose	
Histoplasmose	Infektion durch <i>Histoplasma capsulatum</i>
134.3 Soorpilze	
Soorerkrankung der Bronchien	Entzündung der Mundschleimhaut (bei Säuglingen)
Infektion durch <i>Oidium albicans</i>	Soor (jedes Sitzes)
Soor	Weißer Belag an Zunge und Mundschleimhaut
Moniliasis	Stomatomykose
Mykotische Stomatitis	
Oidiomykose	
Parasitäre:	
Mundkrankheit	
Stomatitis	
134.4 Sporotrichose	
Infektion durch <i>Sporotrichon Schenckii</i>	Sporotrichose: lymphozytäre der Eingeweide der Knochen der Schleimhäute
Sporotrichose: disseminierte epidermale	
134.5 Sonstige Pilzkrankungen	
Aspergillose	Mykose o. n. A.
Chromomykose	Jede Bezeichnung mit dem Zusatz »mykotisch«
Geotrichose	Rhinosporidiosis
Leptothrix-Erkrankungen	Sonstige Pilzinfektionen, soweit nicht unter 131—134.4 einzuordnen
Hefepilzkrankungen	
Madurafuß	
135 Krätze	
Krätze (jedes Sitzes)	Skabies (jedes Sitzes)
136 Läuse	
Verlausung (Pedikulose) (jedes Sitzes)	Befall durch Filzläuse (jedes Sitzes)
137 Befall durch andere Gliederfüßer	
Sandflöhe	Erntekrätze (Trombidiosis)
Getreidekrätze	Buschkrätze
Krämerkrätze	

138 Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten**138.0 Boeck'sches Sarkoid**

Boeck'sche Krankheit	Sarkoid (jedes Sitzes)
Boeck'sches Miliarlupoid	Sarkoidose
Boeck'sches Sarkoid	Uveoparotid Fieber
Darier-Roussy'sches Sarkoid	
nichtmaligne Lymphogranulomatose (Schaumann)	

138.1 Sonstige

Bartonellose	Reiter'sche Krankheit
Carrion'sche Krankheit	Rhinosklerom
Vierte Krankheit (Filatow-Dukes'sche Krankheit)	Peruwarze
Febris miliaris (Sudor anglicus, Schweißfriesel)	Verruga peruana
Myiasis	Sonstige infektiöse und parasitäre, nicht an anderer Stelle unter 001—138.0 einzuordnende Krankheiten
Stomatitis aphthosa	
Oroya-Fieber	

II. NEUBILDUNGEN

Die Nummern 140—199 betreffen bösartige Neubildungen, die nach ihrem Sitz eingeordnet werden. Es folgt eine Aufzählung von Geschwülsten, die als bösartig bekannt sind und nach ihrem angegebenen Sitz eingeordnet werden:

Acanthom	Blastocytom
Adamantinokarzinom	Bösartige(s, r):
Adenoakanthom	Blastom
Adenoangiosarkom	Geschwulst
Adenokankroid	Gewächs
Adenokarzinom	Neubildung
Adenomyosarkom	Tumor
Adenosarkom	Bowen'sches Epitheliom
Angiofibrosarkom	Chondroblastom
Angiosarkom	Chondroendotheliom
Astroblastom	Chondrokarzinom
Astrocytom*)	Chondromyxosarkom
Astrogliom*)	Chondrosarkom
Basaliom*)	Chordom*)
Basalzellenkarzinom	Chorionepitheliom

*) Unter »bösartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »gutartig« bezeichnet.

Cystosarkom, ausgenommen Phylloides	Lymphangiosarkom
Embryom des Hodens oder der Niere*)	Lymphepitheliom
Endotheliom*)	Lymphoepitheliom
Ependymoblastom*)	Maligner(s):
Ependymom*)	Blastom
Epithelgeschwulst*)	Fungus
Epitheliom	Melanom
Ewing'sches Knochensarkom	Neoplasma
Fibroblastom*)	Teratom
Fibrochondrosarkom	Tumor
Fibroendotheliom*)	Markschwamm
Fibroepitheliom	Medullarkrebs
Fibrokarcinom	Medulloblastom
Fibroliposarkom	Medulloepitheliom
Fibromyxosarkom	Melanoblastom
Fibrosarkom	Melanoepitheliom
Folliculoma malignum ovarii	Melanokarcinom
Glioblastom	Melanom*)
Gliom*)	Melanosarkom
Gliosarkom	Melanotischer Tumor*)
Grawitz'sche Geschwulst	Mesotheliom
Hämangioblastom	Mischgeschwulst*)
Hämangiosarkom	Myelosarkom
Hepatom*)	Myosarkom
Hirntumor	Myxochondrosarkom
Hypernephrom	Myxofibrosarkom
Kankroid	Myxosarkom
Karcinom jeder Art	Naevokarcinom
Karcinomatös, jede derartige Bezeichnung	Nephrom*)
Karcinosarkom	Neuroblastom
Krebs (mit verschiedenen Vorsilben)	Neurocytom
Krebsartig, jede derartige Bezeichnung	Neuroepitheliom
Krebsgeschwür	Neurofibrosarkom
Krebskachexie	Neurogliom
Krukenberg'scher Tumor	Neurosarkom
Leiomyosarkom	Oligodendroblastom
Lipomyosarkom	Oligodendrogliom
Lipomyxosarkom	Oligodendrom*)
Liposarkom	Osteoblastom
	Osteochondrokarcinosarkom
	Osteochondromyxosarkom
	Osteochondrosarkom
	Osteofibrosarkom
	Osteokarcinom

*) Unter »böartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »gutartig« bezeichnet.

Osteosarkom	sarkomatös, jede derartige Bezeichnung
Paget'sches Krebssekzem der Brust, Brustwarze oder Haut	Seminom
Pancoast'sches Syndrom*)	Spermatoblastom
Papilloadenokarcinom	Spongioblastom
Papillokarcinom	Spongiocytom
Papillom der Aderhaut des Auges*)	Sympathicoblastom
Periendotheliom	Sympathicogonion
Peritheliom	Syncytom
Pinealoblastom	Syringokarcinom
Pinealom*)	Scirrhus
Psammokarcinom	Thymom
Retinoblastom	Trichoepitheliom
Rhabdomyosarkom	Ulcus rodens, ausgenommen am Auge
Rhabdosarkom	Wilms'scher Tumor
Sarkokarcinom	Xanthosarkom
Sarkom mit verschiedenen Vorsilben	Zystadenokarcinom
	Zystisches Hodenteratom*)

Die Nummern 200—205 umfassen die Neubildungen des lymphatischen und blutbildenden Gewebes. Die nachstehenden Bezeichnungen sind in dieser Gruppe enthalten:

Aleukämie, jeder Form	Lymphochlorom
aleukämisch, jede derartige Bezeichnung	Lymphogranulom, ausgenommen inguinales oder venereisches
Chlorom	Lymphom
Chlorosarkom	Lymphosarkom
Erythroblastom	Lymphocythämie
Granuloma: fungoides malignum	Lymphocytom
Hodgkin'sche Krankheit	Mycosis fungoides
Kahler'sche Krankheit	Myelämie
Leukämide (Leukämische Tumoren)	Myelochlorom
Leukämie, jeder Form	Myelocythämie
leukämisch, jede derartige Bezeichnung	Myelocytom
Leukosarkom	Plasmazellen-Myelom
Leukocythämie	Plasmocytom
Lymphadenom	Retikuloendotheliose
Lymphoblastom	Retikuloendotheliom
	Retikuloose
	Retothelsarkom

*) Unter »böartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »gutartig« bezeichnet.

Die Nummern 210—229 betreffen gutartige Neubildungen, die nach dem Sitz und bei gewissen Nummern nach der Form eingeordnet werden. Die folgenden Bezeichnungen sind als »gutartig« einzuordnen, und zwar nach der Angabe des Sitzes:

Acanthoma adenoides cysticum*)	Enchondrom
Adamantinom	Endometriom
Adenofibrom	Endometriose
Adenom, ausgenommen Hypophyse, Nebenschilddrüse, Schilddrüse und Vorsteherdrüse	Epidermoidzyste o. n. A.
Adenomyom	Epithelioma adenoides cysticum*)
Adenomyose	Epulis
Adenomyxom	Exostose
Adenozystom*)	Fettgeschwulst
Angiochondrom	Fibroadenom
Angivendotheliom*)	Fibroangioma
Angiofibrom	Fibrochondrom
Angiolipom	Fibrochondroosteom
Angiom*)	Fibroidgeschwulst
Angiomatose oder Hippel'sche Krankheit	Fibrolipom
Arrhenoblastom*)	Fibrom, ausgenommen Vorsteherdrüsenfibrom
Benigner Tumor	Fibromyom
Brauner Tumor (Ostitis fibrosa localisata)	Fibromyxom
Brenner'scher Tumor	Fibroneurom
Cholesteatom des Gehirns	Fibroosteochondrom
Chondrofibrom	Fibroosteom
Chondrom	Ganglioneurom
Chondromatose	Gliomeurom
Chondromyxom	Glomustumor
Cystosarcoma phyllodes	Gutartige(s, r):
Dermatofibrom	Blastom
Dermoidzyste oder -tumor	Geschwulst
Desmoidgeschwulst	Gewächs
Deciduom*)	Melanom
Disgerminom*)	Neubildung
Duraendotheliom	Teratom
Ekchondrom	Tumor
Ekchondrose	Hämangioendotheliom*)
Embryom, ausgenommen Hoden, Lunge oder Niere*)	Hämangiofibrom
Embryonale Lipomatose	Hämangioma*)
	Hämendotheliom*)
	Hämolymphoangioma
	Huguier'sche Krankheit
	Hygroma cysticum

*) Unter »gutartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »bösartig« bezeichnet.

Interstitialzellentumor des Hodens*)	Nichtbösartige(s, r):
Karzinoid*)	Geschwulst
Kavernöser Naevus*)	Gewächs
Kavernom	Neubildung
Kolloidgeschwulst*)	Tumor
Kraniopharyngiom	Odontom
Leiomyom, ausgenommen der Vorsteherdrüse	Osteoblastischer Tumor
Lindau'sche Krankheit	Osteochondrom
Lipofibrom	Osteochondromatose
Lipom	Osteochondromyxom
Lipomatose, embryonale	Osteofibrochondrom
Lipomyom	Osteofibrom
Lipomyxom	Osteogenetischer Tumor*)
Lymphangioendotheliom*)	Osteoklastischer Tumor*)
Lymphangiofibrom	Osteoklastom*)
Lymphangioma	Osteom
Lymphendotheliom*)	Osteomyxochondrom
Meningiom*)	Papilloadenozystom*)
Mischtumor (der Speicheldrüsen)	Papillom, ausgenommen der Aderhaut des Auges und der Schilddrüse
Mole, ausgenommen Blutmole und Eileitermole	Paragangliom
Molluscum fibrosum	Parovarialzyste
Myeloischer Tumor*)	Phäochromozystom*)
Myelom*)	Pilonidalzyste
Myofibrom	Polyp, ausgenommen Nasenpolyp*)
Myolipom	Psammom
Myom, ausgenommen der Vorsteherdrüse*)	Rachenfibrom
Myxochondrom	Recklinghausen'sche Krankheit (ausgenommen der Knochen) = Neurofibromatose
Myxofibrochondrom	Rhabdomyom, ausgenommen der Vorsteherdrüse
Myxofibrom	Riesenzellentumor*)
Myxolipom	Rückenmarkstumor o. n. A.
Myxom	Sampson'sche Zyste
Naevus, jeder Art*)	Schwannom
Naevolipom	Synoviom*)
Nasenfibrom	Syngom
Neurinom	Syngozystadenom
Neurofibrom	Syngozystom
Neurom	Talggeschwulst
Neuromyxom	Villöser Tumor
Nichtbösartiges: Blastom	

*) Unter »gutartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »bösartig« bezeichnet.

Xanthofibrom*)	Zystische Geschwulst
Zylindrom*)	Zystisches Teratom, ausgenom-
Zystadenom der Eierstöcke	men des Hodens
Zystadenome, andere, ausge-	Zystom
nommen der Schilddrüse	Zementom
Zyste, ausgenommen der Hypo-	
physe, Schilddrüse und Vor-	
steherdrüse	

Die Nummern 230—239 betreffen Neubildungen ohne Angabe, ob »gutartig« oder »böartig«. Sie werden entsprechend ihrem Sitze eingeordnet. Die folgenden unklaren Benennungen von Neubildungen werden diesen Nummern zugeordnet:

Blastom	Neoplasma
Geschwulst	Neubildung
Gewächs	Tumor
Gewebsneubildung	

Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens (140—148)

140 Bösartige Neubildungen der Lippen

Bösartige Neubildungen der Lippe	Bösartige Neubildungen der Lippenschleimhaut
Ausschl. bösartiger Neubildungen der Lippenhaut (190—191).	

141 Bösartige Neubildungen der Zunge

Zungenkrebs	Bösartige Neubildungen der Zunge
-------------	----------------------------------

142 Bösartige Neubildungen der Speicheldrüsen

142.0 Mischgeschwülste der Speicheldrüsen

Bösartige Mischgeschwülste der Speicheldrüsen

142.1 Andere

Bösartige Neubildungen der: Parotis = Ohrspeicheldrüse	Bösartige Neubildungen der: Glandula sublingualis
Speicheldrüsen	Glandula submandibularis

143 Bösartige Neubildungen des Mundbodens

Bösartige Neubildungen des Mundbodens	Bösartige Neubildungen des Zahnfleisches des Unterkiefers
---------------------------------------	---

*) Unter »gutartige Neubildungen« einzuordnen, falls nicht ausdrücklich als »böartig« bezeichnet.

144 Bösartige Neubildungen anderer und nicht näher bezeichneter Mundteile

Bösartige (maligne) Epulis	Bösartige Neubildungen des(r): inneren Wange
Bösartige Neubildungen des(r): Alveolarfortsatzes oder -raumes	Zahnfleisches (des Oberkiefers) harten Gaumens
Wagentasche o. n. A.	weichen Gaumens
Wangenschleimhaut	Gaumenzäpfchens

145 Bösartige Neubildungen des Rachenringes

Bösartige Neubildungen des: Rachens (Schlundes)	Bösartige Neubildungen der: Mandeln (Tonsillen)
Rachenringes	Vallecula epiglottica

146 Bösartige Neubildungen des Nasenrachenraums

Bösartige Neubildungen des: adenoiden Gewebes
Nasenrachenraums

147 Bösartige Neubildungen des unteren Rachens

Bösartige Neubildungen des(r): unteren Rachenwand	Bösartige Neubildungen des(r): Regio postcricoides
unteren Rachens	Sinus piriformis

148 Bösartige Neubildungen des Rachens ohne nähere Angabe

Bösartige Neubildungen des: Rachens
Schlundes

Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells (150—159)

150 Bösartige Neubildungen der Speiseröhre

Bösartige Neubildungen der Speiseröhre

151 Bösartige Neubildungen des Magens

Carcinoma ventriculi	Bösartige Neubildung des(r): Cardiaöffnung
Magenkrebs	Pylorus = Magenausgang
Bösartige Neubildung des(r): Cardia = Magenmund	Magens (Magenboden, Fundus)
großen und kleinen Magenkrümmung	

152 Bösartige Neubildungen des Dünndarms einschl. Zwölffingerdarms

Bösartige Neubildungen des(r):	Bösartige Neubildungen des(r):
Duodenums = Zwölffingerdarm	Jejunums = Leerdarm
Ileums = Dünndarm	Dünndarms
	Bauhin'schen Klappe

153 Bösartige Neubildungen des Dickdarms ausschl. Mastdarms

Bösartige Neubildungen des(r):	Bösartige Neubildungen des(r):
Appendix = Wurmfortsatz	Flexura:
Caecums (Coeums) = Blinddarm	lienalis = flexura coli
Colons = Grimmdarm	sinistra
Flexura:	sigmoidea
hepatica = flexura coli	Ileocaecums (-coeums)
dextra	Dickdarms

154 Bösartige Neubildungen des Mastdarms

Bösartige Neubildungen des(r):	Bösartige Neubildungen des(r):
Pars analis recti	Rectums = Mastdarm
Übergang zwischen Colon sigmoideum und Rectum	

Ausschl. der bösartigen Neubildungen des Anus (After) (191).

155 Bösartige Neubildungen der Gallenwege und der Leber (bei primärem Sitz)

Bösartige Neubildungen des(r):	Bösartige Neubildungen der:
Vater'schen Papille (Papilla Vateri)	Gallengänge
Ductus choledochus	Gallenblase
Ductus cysticus	Leber (wenn primärer Sitz ausdrücklich festgestellt ist)

156 Bösartige Neubildungen der Leber (sekundäre = metastatische und n. n. bez.)

Bösartige Neubildungen der Leber,
ohne Angabe, ob primärer Sitz oder Metastase

Diese Nummer soll für die primäre Todes-einteilung nicht gebraucht werden, wenn der Sitz der primären Neubildung bekannt ist. Sie soll auch für die primäre Krankheitseinteilung nicht benutzt werden, wenn eine primäre Neubildung mit bekanntem Sitz besteht.

157 Bösartige Neubildungen des Pankreas (Bauchspeicheldrüse)

Bösartiger Inselzelltumor des Pankreas

Bösartige Neubildungen der Bauchspeicheldrüse

158 Bösartige Neubildungen des Peritoneums (Bauchfell)

Krebsige(r) oder maligne(r) Aszites oder Peritonitis	Bösartige Neubildungen des: Mesokolons
Bösartige Neubildungen des: Mesenteriums = Gekröse	Omentums = Netz
	Peritoneums = Bauchfell

159 Bösartige Neubildungen von nicht näher bezeichneten Verdauungsorganen

Gastrointestinaler Krebs

Magen-Darm-Krebs

Bösartige Neubildungen der:

Baucheingeweide

Verdauungsorgane oder -wege o. n. A.

Bösartige Neubildungen der Atemwege (160—165)**160 Bösartige Neubildungen der Nase, Nasenhöhlen, des Mittelohrs und der Nebenhöhlen**

Bösartige Neubildungen der:	Bösartige Neubildungen des(r):
Nebenhöhlen (jede)	Nasenhöhle
Eustachi'schen Röhre (Ohrtrompete)	Nasenscheidewand (Septum)
Stirnhöhle	Nase o. n. A.
Oberkieferhöhle (Highmore'sche Höhle)	Naseninnern
	Mittelohrs

Ausschl. bösartiger Neubildungen der Nasenhaut, der Ohrhaut, des äußeren Ohres (190—191), des Nasenbeins (196), des Gehörganges, des Ohres o. n. A. (199).

161 Bösartige Neubildungen des Kehlkopfes

Krebs des Ringknorpels (Cartilago cricoides)	Bösartige Neubildungen des(r):
Bösartige Neubildungen des(r):	Epiglottis = Kehldeckel
Cartilagine arytaenoides = Stellknorpel	Glottis
	Larynx-Kehlkopf
	Stimmbänder (falsche)

162 Bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (bei primärem Sitz)

Bronchialkrebs

Bösartige Neubildungen der

Bronchien	} nur, wenn Sitz als primär bezeichnet
Lunge	
Pleura = Brustfell	
Luftröhre	
o. n. A.	
bei Primärsitz	

Pancoast'scher Tumor, wenn nicht als »gutartig« bezeichnet
Karzinomatöse Pleuritis, bei primärem Sitz

163 Bösartige Neubildungen der Lunge und Bronchien ohne Angabe, ob primär oder sekundär (metastatisch)

Bösartige Neubildungen der:

Bronchien	keine Angabe, ob primärer oder sekundärer (metastatischer) Sitz
Lunge	
Pleura = Brustfell	

164 Bösartige Neubildungen des Mediastinums (Mittelfell)

Bösartige Neubildungen des:

Mediastinums
von Brustorganen o. n. A.

165 Bösartige Neubildungen von Brustorganen bei sekundärem (metastatischem Sitz)

Bösartige Neubildungen des(r):

Bronchien	nur, wenn Sitz als sekundär (metastatisch bezeichnet)
Lunge	
Mediastinums = Mittelfell	
Pleura = Brustfell	
Thorax = Brustkorb	
Trachea = Luftröhre	
Atmungsorgane o. n. A.	

Diese Nummer soll für die primäre Todeseinteilung nicht gebraucht werden, wenn der Sitz der primären Neubildung bekannt ist. Sie soll auch für die primäre Krankheitseinteilung nicht benutzt werden, wenn eine primäre Neubildung mit bekanntem Sitz besteht.

Bösartige Neubildungen der Brustdrüse und der Harn- und Geschlechtsorgane (170—181)**170 Bösartige Neubildungen der Brustdrüse**

Panzerkrebs (Cancer en cuirasse)

Paget'sche Krankheit:

Bösartige Neubildungen der:

»Krebsekzem« der Brust

Brustdrüse

»Krebsekzem« der Brustwarze

Mamma

Brustwarze

171 Bösartige Neubildungen der Cervix(collum) uteri (Gebärmutterhals)

Bösartige Neubildungen des(r):

cervix (uteri) = Gebärmutterhals
äußeren Muttermundes

Portiokrebs

172 Bösartige Neubildungen des Corpus uteri (Gebärmutterkörpers)

Bösartige Neubildungen des:

Gebärmutterkörpers

Corpus uteri

Grundes der Gebärmutter (fundus uteri)

173 Bösartige Neubildungen anderer Teile der Gebärmutter unter Einschluß des Chorionepithelioms

Chorionepitheliom

Bösartige Neubildung der Plazenta (Mutterkuchen)

Choriokarzinom

Malignes Deziduom (Deciduoma malignum)

Malignes Syncytiom (Syncytioma malignum)

Bösartige Veränderung im Bindegewebe der Gebärmutter

174 Bösartige Neubildungen der Gebärmutter ohne nähere Angabe

Bösartige Neubildungen der Gebärmutter ohne Angabe der betroffenen Teile

Uteruskarzinom o. n. A.

175 Bösartige Neubildungen der Eierstöcke, der Eileiter und des Ligamentum latum (breites Mutterband)

Bösartige Neubildungen des(r):

Breiten Mutterbandes

Bösartiges (zystisches) Teratom des(r):

Tuba Fallopii

Breiten Mutterbandes

Eierstocks

Tuba Fallopii

Eileiter

Ovariums

Gebärmutterbänder

Eileiter

176 Bösartige Neubildungen anderer und nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane

Epitheliom der Vulva

Bösartige Neubildungen des(r):

Bösartige Neubildungen des(r):

Pudendum femininum = weibliche Scham

Bartholin'schen Drüse

Vagina = Scheide

Klitoris

Vulva

weiblichen Geschlechtsorgane

anderer Teile der weiblichen

o. n. A.

Geschlechtsorgane, soweit nicht unter 170—175 einzuordnen

Labia majora et minora

= große und kleine Schamlippen

Parametriums

Unterleibskrebs, bei Frauen, o. n. A.

177 Bösartige Neubildungen der Prostata (Vorsteherdrüse)

Bösartige Neubildungen der Prostata (Vorsteherdrüse)

178 Bösartige Neubildungen des Hodens

Bösartige Neubildungen des(r):	Seminom
Hodens	Spermatoblastom
Testis	(Zystisches) Hodenteratom

179 Bösartige Neubildungen anderer und nicht näher bezeichneter männlicher Geschlechtsorgane

Schornsteinfegerkrebs	Bösartige Neubildung des(r):
Epitheliom des:	Skrotums
Penis = männliches Glied	Samenblase
Skrotums = Hodensack	Samenstrangs
Bösartige Neubildung des(r):	sonstige Lokalisation an den
Epididymis = Nebenhoden	männlichen Geschlechtstei-
männlichen Geschlechtsorgane	len, soweit nicht unter 177
o. n. A.	—178 einzuordnen
Penis	Baumwollspinnerkrebs
Vorhaut (des Penis)	

180 Bösartige Neubildungen der Niere

Nephrom	Bösartige Neubildung des(r):
Embryom der Niere	Nierenbeckens
Grawitz'sche Geschwulst	Niere
= Hypernephrom	Ureters (Harnleiter)
Hypernephrom	Bösartiges Papillom der Niere
	Wilms'sche Neubildung oder
	Geschwulst

181 Bösartige Neubildungen der Harnblase und anderer Harnorgane

Bösartige Neubildungen des(r):	Bösartige Neubildungen der:
Harnblase (deren Schließ-	Urethra = Harnröhre
muskul)	anderer Harnorgane
Urachus	Malignes Papillom der Harnblase

Bösartige Neubildungen an anderen und nicht näher bezeichneten Stellen (190—199)**190 Bösartiges Melanom der Haut**

Bösartiges Melanom	Bösartiger(s) Leberfleck, Mutter-
der Haut	mal
jedes Sitzes, wie unter 191 ver-	Melanotisches Sarkom, ausge-
zeichnet	nommen des Auges
Melanom o. n. A.	

191 Andere bösartige Neubildungen der Haut

Hautkrebs	Bösartige Neubildungen des(r):
Epitheliom:	Schamgegend
des Halses	Kopfhaut
o. n. A.	jede Stelle der Haut, außer an
Bösartige Neubildungen des(r):	den Geschlechtsorganen
Bauchdecken	Nabels
Anus = After	Paget'sche Krankheit (»Krebs-
Achselhöhle	ekzem«) der Haut
Gesäßes	Pechkrebs mit Ausnahme des
Augenwinkels	Hodensacks
Wange	Ulcus rodens o. n. A.
Kinns	Teerkrebs mit Ausnahme des
Augenbrauen	Hodensacks
Augenlider	Radiumkrebs
Stirn	Röntgenkrebs
Kniekehle	

192 Bösartige Neubildungen des Auges

Gliom	der Aderhaut, des Nervus opticus
Bösartige Neubildung	
Melanotisches Sarkom	
Neuroepitheliom	
Neurogliom	
Jede Bezeichnung von Neu-	(Sehnerv), der Retina (Netz-
bildungen, die auf ... »gliom«	haut) und jedes Augenteils mit
endigen	Ausnahme der Augenlider
Papilloma choroideum	
Retinoblastom	

193 Bösartige Neubildungen des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems

Papillom der Plexus chorioidei	Bösartige Neubildungen des(r):
Astroblastom	Rückenmarkshäute
Astrocytom	sympathischen Nervensystems
Ependymom	Medulloblastom
Gliom, sofern nicht als »gutartig«	Neuroepitheliom
bezeichnet	Neurogliom
Bösartige Neubildungen des(r):	Oligodendroblastom
Gehirns	Oligodendrom
Cauda equina	Spongioblastom
Hirnhäute	Jede Bezeichnung von Neubil-
Meningen	dungen, die auf ... »gliom«
Nerven, mit Ausnahme des	endigt, mit Ausnahme des
N. opticus (Sehnerv)	Glioms des Auges
Rückenmarks	

Ausschl. bösartiger Neubildungen des Nervus opticus (Sehnerv), der Retina (Netzhaut) und des Auges (192).

194 Bösartige Neubildungen der Schilddrüse

Struma maligna	Bösartiger Kropf
Hürthle-Zellengeschwulst	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse

195 Bösartige Neubildungen anderer endokriner Drüsen (Drüsen mit innerer Sekretion)

Bösartige Neubildungen des(r):	Epiphysenblastom (Pinealoblastom)
Nebennieren	Pinealom
Epiphyse, Corpus pineale = Zirbeldrüse	Sympathikus-Geschwulst der Nebennierenrinde
Hypophyse = Hirnanhang	
Thymus	

anderer endokriner Drüsen

Ausschl. bösartiger Neubildungen des Pankreas (157).

196 Bösartige Neubildungen der Knochen unter Einschluß der Kieferknochen

Adamantinokarzinom	Osteoblastom
Ewing'sches Knochensarkom	Osteosarkom
Bösartige Neubildungen des(r):	Schädelkrebs
Kieferknochen	Wirbelkrebs
Nasenknochen	
anderer Knochen	
Periosts	

197 Bösartige Neubildungen des Bindegewebes

Fibrosarkom	Myoblastom, mit Ausnahme der Zunge
Bösartige Neubildungen des(r):	Myosarkom
Bindegewebes	Rhabdomyosarkom
Muskeln	

198 Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildungen der Lymphknoten

Bösartige Neubildungen der Lymphdrüsen (sämtliche)	
der(s):	
Achselhöhle	} als »sekundär« bezeichnet oder o. n. A., ob primärer oder sekundärer Sitz
Halses	
Leistengegend	
Eingeweide	
Mediastinums	
Mesenteriums	
Retroperitonealraums	
andere	

Einschl. sämtlicher bösartiger Neubildungen der Lymphknoten oder -drüsen, die als sekundär bezeichnet sind. Diese Nummer soll nicht für die primäre Teileinteilung gebraucht werden, wenn der Sitz der primären Neubildung bekannt ist; ebensowenig für die primäre Krankheitseinteilung, wenn die primäre Neubildung mit bekanntem Sitz noch vorliegt.

Bösartige Neubildungen der Lymphknoten oder -drüsen, o. n. A., primär oder sekundär, sind hier für alle Sitze zu verzeichnen, mit Ausnahme spezieller Formen, die unter den Nummern 200—202 aufgeführt werden.

Ausschl. bösartiger Neubildungen von Lymphknoten oder -drüsen, wenn diese als primär bezeichnet sind (200—202).

199 Bösartige Neubildungen anderen oder nicht näher bezeichneten Sitzes

Branchiogenes Karzinom	} n. n. bez. Sitzes
Krebs	
Karzinom	
Karzinomatose	
Disseminierter Krebs	
Generalisierte bösartige Neubildung	
Generalisierte bösartige Neoblastose	
Generalisierte Sarkomatose	
Bauchkrebs	
Multipler Krebs	
Sarkom	
Krebs oder Krebskachexie o. n. A.	
Bösartige Neubildungen o. n. A.	
des(r):	
Bauches	
Armes	
Gehörganges (innerer)	
Brustwand	
Ohres o. n. A.	
äußeren Gehörganges	
Hand	
Herzens	
Beines	
Halses	
Beckeneingeweide	
Beckens	
Perikards (Herzbeutel)	
Ohrmuschel	
Septum rectovaginal (rektovaginales Bindegewebe)	
Schulter	
anderer und n. n. bez. Sitze, soweit sie nicht unter 140—205 eingeordnet werden können	
Ausschl. bösartiger Neubildungen der blutbildenden Organe (200—205).	

Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—205)

200 Lymphosarkom und Retikulosarkom

Einschl. primärer bösartiger Neubildungen der Lymphknoten oder -drüsen. Ausschl. sekundärer und n. n. bez. Neubildungen der Lymphknoten (198).

200.0 Retikulärzellensarkom

Retikulosarkom Retikulärzellensarkom

200.1 Lymphosarkom

Lymphosarkom jedes Sitzes Lymphosarkomatose (Kundrat)

200.2 Andere primäre bösartige Neubildungen des lymphoiden Gewebes

Chlorom	Bösartige Neubildungen der
Chlorosarkom	Lymphdrüsen jedes oder n. n.
Leukosarkom	bez. Sitzes mit der Angabe
Lymphochlorom	»primär«, aber mit Ausnahme
	der unter 200.0—200.1 geführ-
	ten Formen
	Bösartige Neubildungen der Milz
	o. n. A.

201 Hodgkin'sche Krankheit (Lymphogranulomatose)

Hodgkin'sche(s):	Lymphogranulomatose o. n. A.
Krankheit	Multiple Lymphadenome
Granulom	Pseudoleukämie Hodgkin'scher
Lymphoblastom	Form
Lymphom	Paltauf-Sternberg'sche Krank-
Lymphadenom	heit
Lymphadenose o. n. A.	Malignes Granulom (Benda)

202 Andere Arten der Lymphome (Retikulose)

202.0 Brill-Symmer'sche Krankheit

Brill-Symmer'sche Krankheit Lymphoide follikuläre Retikulose
Riesenfollikellymphom

202.1 Sonstige

Gutartige oder n. n. bez. Neubil-	Retikuloendotheliose
dung des Knochenmarks	Retikulose (Lymphom), soweit
Bösartige Retikulose	nicht unter 200—202.0 einzu-
Retikuloendotheliom	ordnen

203 Multiples Myelom (Plasmozytom)

Erythroblastom	Myelocytom
Blutendes Myelom	Plasmazellenmyelom
Kahler'sche Krankheit	Plasmocytom
Multiple Myelome	

204 Leukämie und Aleukämie

Ausschl. der Agranulozytose (297).

204.0 Lymphatische Leukämie, leukämische Lymphadenose

Leukämie, Aleukämie, Leukozythämie, Leukose:

lymphatische (akute)
lymphoblastische (akute)
Lymphoide (akute)
Lymphozythämie

204.1 Myeloische Leukämie, leukämische Myelose

Leukämie, Aleukämie, Leukozythämie, Leukose:

eosinophile (akute)	Myelämie
myeloblastische (akute)	Myelozythämie
myelogene (akute)	Leukopenische Myelose
myeloische (akute)	

204.2 Monozytäre Leukämie

Leukämie, Aleukämie, Leukozythämie, Leukose:

monozytäre (akute) monozytoblastische (akute)

204.3 Akute Leukämie n. n. bez. Form

Leukämie, Aleukämie, Leukozythämie, Leukose,
akute, o. n. A. der Form

204.4 Andere und n. n. bez. Leukämien

Leukämie, Aleukämie, Leukozythämie, Leukose,
nicht akute, n. n. bez. Form

Megakaryozyten-Leukämie

Akute Erythrämie (Di Giglielmo'sche Krankheit)

Weißblütigkeit o. n. A.

205 Mycosis fungoides

Granuloma fungoides Mycosis fungoides

Gutartige Neubildungen (210—229)

210 Gutartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens

Gutartige Neubildungen des(r):	Gutartige Neubildungen des(r):
adenoiden Gewebes, ausge-	inneren Wange
nommen Polypen	Schlundes
Alveolarfortsatzes und	Zahnfleisches
-kammes	Lippe
Mundhöhle o. n. A.	Mundbodens

Gutartige Neubildungen des(r):

Gaumendachs
Nasenrachenraums
harten Gaumens
weichen Gaumens
Pharynx
Regio posteroidea
Sinus pyriformis
Speicheldrüsen
Kieferweichteile
Zunge

Gutartige Neubildungen der:

Tonsillen = Gaumenmandeln
Uvula = Gaumenzäpfchen
Vallecula epiglottica
Epulis, soweit nicht als »bösartig« bezeichnet
Myoblastom der Zunge
Odontome mit Ausnahme der adamantinösen Geschwülste
Rhabdomyom der Zunge

211 Gutartige Neubildungen anderer Teile des Verdauungssystems**Gutartige Neubildungen des(r):**

Gallenwege (jedes Sitzes)
Zwölffingerdarmes =
Duodenum
Speiseröhre = Ösophagus
Gallenblase und ihres Ganges
Darmes jedes Sitzes
Leber und ihrer Gänge
Gekröse = Mesenterium
Netzes

Gutartige Neubildungen des(r):

Pankreas = Bauchspeicheldrüse
Peritonealraums
Rectums = Mastdarm
Cardia, Fundus, Pylorus
Magens
anderer Sitze des Verdauungssystems

Ausschl. von Inselzelltumoren der Bauchspeicheldrüse (270).

212 Gutartige Neubildungen der Atmungsorgane**Gutartige Neubildungen des(r):**

Nebenhöhlen, mit Ausnahme von Polypen
Bronchien
Stimmbänder
Kehlkopfknorpel
Lungen
Mittelohrs

Gutartige Neubildungen der:

Nasenhöhlen, mit Ausnahme von Polypen
Pleura
Luftröhre
anderer Sitze der Atmungsorgane

Ausschl. Nasenpolypen (515).

213 Gutartige Neubildungen der Brust

Gutartige Neubildungen der Brust (männl., weibl.)

Brodie'sche Krankheit der Brust

Ausschl. der gutartigen Brustzysten (620).

214 Fibromyome der Gebärmutter

Blutendes Gebärmutterfibroid
Gebärmutterfibrom

Fibromyom der Gebärmutter
Myom

215 Andere gutartige Neubildungen der Gebärmutter

Adenomyose
Gutartige Zysten der Gebärmutter (Hals und Körper)
Endometriom (der Gebärmutter)
Endometriose (der Gebärmutter)

Papillom der Gebärmutter

Polyp der Gebärmutter

Andere gutartige Neubildungen der Gebärmutter, soweit nicht unter 214 einzuordnen

216 Gutartige Neubildungen der Eierstöcke

Dermoidzyste o. n. A.
Arrhenoblastom
Gutartige Zysten des Ovariums (Eierstöcke)
Gutartige Neubildungen des Ovariums
Brenner'sche Tumoren
Zystadenome der Eierstöcke, soweit nicht als »bösartig« bezeichnet

Disgerminom

Parovariale Zyste

Endometriom der Eierstöcke

Granulosazelltumoren

Polypen der Eierstöcke

Sampson'sche Zyste

(Zystische) Teratome der Eierstöcke, soweit nicht als »bösartig« bezeichnet

Ausschl. Retentionszysten, Corpus albicans Zysten, Corpus luteum Zysten und Zysten aus Graaf'schen Follikeln (625).

217 Gutartige Neubildungen anderer weiblicher Geschlechtsorgane**Gutartige Zyste, Neubildung oder Polyp des(r):**

Bartholin'schen Drüse
Breiten Mutterbänder
Klitoris
Epoophorons
Tuba Fallopii
Labien = Schamlippen
Eileiter
Paroophorons
Schamgegend
Gebärmutterbänder

Gutartige Zyste, Neubildung oder Polyp der:

Vagina = Scheide
Vulva
anderer oder n. n. bez. weibl. Geschlechtsorgane
(Zystische) Teratome, soweit nicht als »bösartig« bezeichnet, des(r):
Mutterbänder
Tuba Fallopii
Eileiter

218 Gutartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane**Gutartige Neubildungen des(r):**

Nebenhodens
Penis = männl. Glied
Vorhaut
Skrotums = Hodensack
Samenblase

Gutartige Neubildungen des(r):

Samenstränge
Testis = Hoden
anderer oder n. n. bez. männl. Geschlechtsorgane

Ausschl. der Hypertrophie (Vergrößerung) der Prostata (Vorsteherdrüse) (610).

219 Gutartige Neubildungen der Nieren und anderer Harnorgane

Gutartige Neubildungen des(r):	Gutartige Neubildungen des(r):
Harnblase (und ihres Schließmuskels)	Harnleiter = Ureter
Nieren	Harnröhre = Urethra
Urachus	anderer oder n. n. bez. Harnorgane

220 Gutartige Melanome der Haut

Gutartige Melanome der Haut	Muttermäler (pigmentierte und unpigmentierte), soweit nicht als »bösartig« bezeichnet
Blaue Naevi (Naevi caerulei)	Naevi pigmentosi = Pigmentmäler

221 Haarbalgzysten

Haarbalgzysten, -fisteln oder -höhlen (auch rektale), infizierte

222 Andere gutartige Neubildungen der Haut

Adenoma sebaceum = Talgdrüsenfehlknötchen	Syngom = Schweißdrüsenfehlknötchen
Gutartige Neubildungen des Anus (After)	Andere gutartige Neubildungen der Haut (jedes Sitzes, ausgenommen Geschlechtsorgane)
Dermatofibrom	ausschl. Melanome und Haarbalgzysten
Histiozytom	
Syringozystadenom	
Syringozystom	

Ausschl. Talgzysten der Haut (714.2).

223 Gutartige Neubildungen des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems

Angiom des Zentralnervensystems	Cholesteatom des Nervensystems
Gutartige Neubildungen oder Zysten des(r):	Gutartiges Gliom
Gehirns (jedes Teils)	Hämangiom des Zentralnervensystems
Cauda equina (Rückenmarks)	Lindau'sche Krankheit
Hirnhäute	Meningeom
Auges	Molluscum fibrosum
Meningen	Neurinom
Nerven (sämtliche)	Neurofibrom
Rückenmarkshäute	Psammom
sympathischen Nervensystems	Schwannzellen-Tumor
anderer Teile des Nervensystems	Von Hippel-Lindau'sche Krankheit

Ausschl. Zysten des Auges (388).

224 Gutartige Neubildungen der endokrinen Drüsen

Gutartige Neubildungen der:	Gutartige Neubildungen des:
Nebenniere	Thymus
Epiphyse = Zirbeldrüse	Kraniopharyngiom
Hypophyse = Hirnanhang	
Einschl. n. n. bez. Tumoren der Hypophyse; ausschl. Schilddrüsenvergrößerung (250—252).	

225 Gutartige Neubildungen des Knochens und Knorpels

Adamantinom	Osteoklastisches Osteom
Chondrom	Osteoklastische Osteomatose
Enchondrom	Osteom
Exostose	Andere gutartige Neubildungen des(r):
Zystisches Fibrom des Kiefers	Knochens (jedes Sitzes)
Riesenzellgeschwulst	Periost (Knochenhaut)
Myelosarkom, soweit nicht als »bösartig« bezeichnet	Knorpels
Gutartiges Myelom	Gelenke (jedes Sitzes)
Myxochondrom	

226 Lipome

Fibrolipom	Lipom (jedes Sitzes)
Lipofibrom	Fettgeschwulst

227 Andere gutartige Neubildungen des Muskel- und Bindegewebes

Gutartige Neubildungen des(r):	
Bindegewebes	} soweit nicht unter 214, 217, 226 einzuordnen
Faszien	
Muskeln	
Sehnen	
Myom, ausschl. Gebärmuttermyom	
Myxofibrom	
Myxom	

228 Hämangiome und Lymphangiome

Angiolipom	Glomustumor (neuromyoarterielle Tumoren)
Angiom (gutartiges, angeborenes)	Hämangiom (gutartiges, angeborenes)
jedes Sitzes, ausgenommen im Zentralnervensystem und der Retina = Netzhaut	jedes Sitzes, ausgenommen im Zentralnervensystem und der Retina = Netzhaut
Fibroangiom	

Hygroma cysticum
Lymphangiom (angeborenes)
jedes Sitzes

Naevus:
cavernosus

Ausschl. der blauen und pigmentierten Naevi (220).

Naevus:
Lymphgefäßnaevus
vasculosus
o. n. A.

229 Gutartige Neubildungen anderer und nicht näher bezeichneter Organe und Gewebe

Gutartige Neubildungen, soweit sie nicht unter 210—228, 250—252, 270, 515, 610, 620 und 625 einzuordnen sind

Neubildungen unbekannten Charakters (230—239)

230 Neubildungen unbekannten Charakters der Verdauungsorgane

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen des(r):

Gallenwege und Leber	Peritoneums = Bauchfell
Duodenums = Zwölffingerdarm	Rektums = Mastdarm
Ösophagus = Speiseröhre	Magens
Darmtraktes (jedes Sitzes)	anderer oder n. n. bez. Verdauungsorgane
Pankreas = Bauspeicheldrüse	

231 Neubildungen unbekannten Charakters der Atmungsorgane

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen des(r):

Nebenhöhlen	Nasenhöhle
Bronchien	Naseninnern
Stimmbänder = Glottis	Pleura
Kehlkopfes = Larynx	Lufttröhre
Lungen	anderer Atmungsorgane

232 Neubildungen unbekannten Charakters der Brust

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen der Brust (männl., weibl.)

233 Neubildungen unbekannten Charakters der Gebärmutter

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen der:

Cervix uteri = Gebärmutterhals
anderen Teile des Uterus (Gebärmutter)

234 Neubildungen unbekannten Charakters der Ovarien (Eierstöcke)

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen der Eierstöcke

235 Neubildungen unbekannten Charakters der anderen weiblichen Geschlechtsorgane

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen des(r):

Bartholin'schen Drüse	Gebärmutterbänder
breiten Mutterbänder	Vagina = Scheide
Klitoris	Vulva
Fallopischen Tube (Tuba uterina, Muttertrompete)	anderer weiblicher Geschlechtsorgane, soweit nicht unter 233 bis 234 einzuordnen
Eileiter	
Schamgegend	

236 Neubildungen unbekannten Charakters anderer Harn- und Geschlechtsorgane

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen der:

Harnblase	männlichen Geschlechtsorgane (sämtlicher)
Nieren	anderen Harnorgane

237 Neubildungen unbekannten Charakters des Gehirns und anderer Teile des Nervensystems

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen des(r):

Gehirns (jedes Teils)	Nerven (sämtlicher)
Augen	Rückenmarks
Gehirn- oder Rückenmarkshäute	anderer Teile des Nervensystems

238 Neubildungen unbekannten Charakters der Haut, der Muskeln und des Knochensystems

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen des(r):

Knochens, einschl. der Kiefer	Muskeln
Periost = Knochenhaut	Haut jedes Sitzes, ausschl. Geschlechtsorgane
Knorpels	Sehnen
Bindegewebes	
Faszien	

239 Neubildungen unbekannten Charakters anderer und nicht näher bezeichneter Organe

Nicht als »gutartig« oder »böartig« bezeichnete Neubildungen des(r):

endokrinen Drüsen	Speicheldrüsen
Lippen	Zunge
Lymphknoten	anderer und n. n. bez. Organe, soweit sie nicht unter 230 bis 238 einzuordnen sind
Rachens	
Epiphyse = Zirbeldrüse	

III. ALLERGISCHE, STOFFWECHSEL- UND ERNÄHRUNGSKRANKHEITEN UND STÖRUNGEN DER INNEREN SEKRETION

Allergische Krankheiten (240—245)

240 Heufieber

Allergische Konjunktivitis =
Bindehautentzündung mit
Heufieber

Allergische Rhinitis =
Schnupfen (jeder Ursache)

Allergie, Heufieber durch:
Gräser
Pollen, Blütenstaub (jeder Art)
Jakobskreuzkraut
Bäume (jeder Art)

Catarrhus aestivus = Sommer-
katarrh

Sommerfieber

Heufieber (jeder Ursache)

Pollenallergie

Rhinitis vasomotorica

241 Asthma bronchiale

Sommerbronchitis

Asthma, bronchiales:
allergisches (durch jede Ur-
sache)
anfallsweises

Ausschl. Asthma cardiale (434.2) und Asthma bei Pneumokoniose (523—524).

Asthmatische Bronchitis

Allergische Bronchitis

Heuasthma

Heufieber mit Asthma

242 Angioneurotisches Ödem

Akutes umschriebenes Ödem

Akutes essentielles Ödem

Angioneurotisches Ödem (jedes
Sitzen)

Urticaria gigantea

Quincke'sches Ödem

243 Urticaria (Nesselfieber)

Bienenurticaria

Nesselsucht

Urticaria o. n. A. oder durch
irgendeinen Stoff, beliebiger
Form, ausschl. solcher wie beim
angioneurotischen Ödem

244 Allergisches Ekzem

Allergisches Ekzem

Ausschl. Ekzeme, die nicht als allergische bezeichnet sind (701).

245 Andere allergische Krankheiten

Allergische Konjunktivitis =
Bindehautentzündung

Allergie ohne Erscheinungen, wie
unter 240—244 aufgeführt,
durch:

kosmetische Präparate

Haare beliebiger Tiere

Kopfschuppen

Drogen

Staub

Federn

Allergie ohne Erscheinungen, wie
unter 240—244 aufgeführt,
durch:

Nahrungsmittel

physikalische Reize (Kälte,
Licht, Wärme)

unspezifische Reize

eosinophiles Lungeninfiltrat

Favismus

Andere allergische Krankheiten,
soweit sie nicht unter 240—244
eingeordnet werden können

Ausschl. allergische Purpura (296), Berufsdermatitis und andere Dermatitis
(702—703), anaphylaktischer Schock (E 951, N 998.1) und Serumkrankheit (E 951,
N 998.2).

Krankheiten der Schilddrüse (250—254)

250 Einfacher Kropf

Vergrößerung der Schilddrüse

Kropf oder Struma:

o. n. A.

Struma diffusa colloidosa

Struma hyperplastica

Kropf oder Struma:

Struma parenchymatosa

Struma simplex

Kolloidkropf

Hypertrophie der Schilddrüse

251 Knotenkropf ohne Thyreotoxikose

Schilddrüsenadenom (kolloidbil-
dend, nichttoxisch, einfach)

Adenomatöser Kropf (nicht-
toxisch)

Adenomatöse Schilddrüsenzyste

Knotenkropf (nichttoxisch)

Struma nodosa (simplex)

Zystischer Kropf

252 Thyreotoxikose mit oder ohne Kropf

252.0 Toxischer diffuser Kropf

Basedowkachexie

Basedow'sche Krankheit

Exophthalmischer Kropf

Exophthalmische Ophthal-
moplegie

Glotzaugenkrankheit

Graves'sche Krankheit

Hyperthyreose (rückfällige)
(Schilddrüsenüberfunktion)

Thyreotoxikose mit oder ohne
Kropf

Toxische(r) diffuse(r) Kropf oder
Struma

Toxischer Kropf o. n. A.

252.1 Toxischer Knotenkropf

Adenom der Schilddrüse, toxisches oder mit Hyperthyreose
 Adenomatöser Kropf, toxischer oder mit Hyperthyreose
 Knotenkropf, toxischer oder mit Hyperthyreose
 Struma nodosa toxicosa
 Toxischer Knotenkropf

253 Myxödem und Kretinismus

Fettsucht, von der Schilddrüse ausgehend
 Athyreoidismus = Schilddrüsenmangel
 Kretinismus (angeborener, endemischer, sporadischer)
 Hypothyreose = Schilddrüsenunterfunktion
 Schilddrüseninsuffizienz
 Myxödem
 Kachexia strumipriva

254 Andere Krankheiten der Schilddrüse

Schilddrüsenabszeß	Hashimoto'sche Krankheit
Schilddrüsenatrophie	Lymphadenoider Kropf
Schilddrüsenentzündung	Riedel'sche Strumitis (Thyreoiditis) (derbe Strumitis)
Schilddrüsenzyste o. n. A.	Riedel'sche eisenharte Struma
Schilddrüsenkrankheiten mit Ausnahme solcher, die unter 250—253 einzuordnen sind	Fibröser Kropf

Ausschl. der Zysten des Ductus thyreoglossus (759.3).

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) (260)**260 Diabetes mellitus**

Diabetes mellitus (unter Beobachtung stehender, familiärer)	Diabetische(r, s):
Diabetische(r, s):	Infektion
Zustand o. n. A.	Ketose
Abszeß	Geschwür
Azetonämie	jede so bezeichnete Komplikation
Azidose	Hyperglykämisches Koma
Koma	Diabetische Melliturie
Gangrän	Zuckerharnruhr
Hypoglykämie	

Ausschl. Diabetes insipidus (272), renale Glykosurie (renaler Diabetes) (289.2) und Bronze-Diabetes (289.2).

Störungen der endokrinen Drüsen (270—277)**270 Störungen der inneren Sekretion des Pankreas (Bauchspeicheldrüse), außer Diabetes mellitus**

Hyperinsulismus	Hypoglykämisches Koma (außer bei Diabetes)
Hypoglykämie:	Inselzelltumor des Pankreas
o. n. A.	Insulärer Pankreastumor
spontane	

Ausschl. therapeutischer Zwischenfälle bei der Anwendung von Insulin (E 953, N 999.1).

271 Krankheiten der Nebenschilddrüsen (Beischilddrüsen)**271.0 Hypoparathyreoidismus**

Nebenschilddrüsenadenom	Ostitis fibrosa cystica generalisata (von Recklinghausen'sche Krankheit)
Hyperparathyreoidismus	
Hyperplasie der Nebenschilddrüsen	

271.1 Hypoparathyreoidismus

Hypoparathyreoidismus	Tetania parathyreopriva
Nebenschilddrüseninsuffizienz	Parathyreoidale Tetanie
Parathyreoidale Insuffizienz	

271.2 Andere und n. n. bez.

Parathyreoidale Störungen (Krankheiten) o. n. A.

Ausschl. Tetanie o. n. A. (788.5).

272 Krankheiten des Hirnanhangs (Hypophyse)

Hypophysenabszeß	Hypophysäre(r):
Akromegalie	Hypoglykämie
Dystrophia adiposogenitalis	Kachexie
Chromophobes Adenom der Hypophyse	Kretinismus
Diabetes insipidus	Dystrophie
Hypophysäre Dysfunktion	Infantilismus
Fröhlich'sches Syndrom	Infarkt
Hypophysärer Riesenwuchs	Insuffizienz
Hypophysärer Zwergwuchs	Nekrose
Überfunktion der Hypophyse	Fettsucht
Unterfunktion der Hypophyse	Simmond'sche Krankheit

Ausschl. hypophysärer Basophilismus und Cushing'sches Syndrom (277).

273 Krankheiten des Thymus

Entzündung des Thymus	Hyperthymismus
Abszeß des Thymus	Lymphatismus
Vergrößerung des Thymus	Thymuspersistenz

Status:
 lymphaticus
 thymicus
 Asthma thymicum
 Ausschl. Cushing'sches Syndrom (277) und Myasthenia gravis (744.0).

Thymus:
 konvulsionen
 hypertrophie

274 Krankheiten der Nebennieren

Addison'sche Krankheit	Abszeß	} der Neben- nieren
Addison'sche Krisen	Atrophie	
Adrenale:	Verkalkung	
Insuffizienz o. n. A.	Entzündung	
Fettsucht	Degeneration	
Adrenalitis = Nebennierenent- zündung	Krankheit	
Bronzekrankheit o. n. A.	Hämorrhagie	
Insuffizienz der Nebennierenrinde	(Blutung)	
Hyperadrenalismus	Hyperplasie	
Hypoadrenalismus	Infarkt	
Hyposuprarenalismus	Nekrose	
Nebennierenstörungen (-krank- heiten) o. n. A.	Verfettung	

Ausschl. Addison'sche Krankheit, wenn als tuberkulös bezeichnet (017), hämorrhagische Nebennierenentzündung durch Meningokokken (057.1) und Cushing'sches Syndrom (277).

275 Ovarielle Störungen

Ovarielle Dysfunktion = Unterfunktion	Ovarielle Überfunktion
Ovarieller Hypergonadismus	Ovarieller Hypogonadismus (primärer)

276 Testikuläre Störungen

Eunuchismus	Testikulärer Hypogonadismus
Testikulärer Hypergonadismus	(primärer)

277 Störungen mehrerer Drüsen mit innerer Sekretion (polyglanduläre Dysfunktion) und andere Krankheiten der endokrinen Drüsen

Basophilismus (corticoadrenaler, hypophysärer, thymischer)	Polyglanduläre Dyscrasie
Cushing'sches Syndrom	Hyperpinealismus
Polyglanduläre Insuffizienz	Infantilismus o. n. A.
Störungen der endokrinen Drüsen oder des endokrinen Systems o. n. A.	Polyglanduläre Dysfunktion
	Virilismus

Avitaminosen und Stoffwechselkrankheiten (280—289)

280 Beriberi

Beriberi	Endemische Polyneuritis
Beriberiherz	Endemische Panneuritis
Endemische Neuritis	

281 Pellagra

Alkoholische Pellagra	Pellagra
Nikotinsäure	} Mangel- zustand
Nikotinsäureamid	
	Pellagra bei Alkoholismus

282 Skorbut

Scharbock	Jeder als »skorbutisch« bezeichnete Zustand
Möller-Barlow'sche Krankheit	Skorbutus
Kindlicher Skorbut	Skorbut o. n. A.

283 Floride Rachitis (Englische Krankheit)

Akute Rachitis	Adoleszenten-Rachitis
Rachitis acuta	Erwachsenen-Rachitis
Rachitis (jedes Knochens) floride oder fortschreitende	Kindliche Rachitis

Ausschl. renaler Rachitis (594) und coeliacärer Rachitis (Osteopathie bei Coeliacie) (286.0).

284 Spätfolgen der Rachitis

Jeder als »rachitisch« bezeichnete oder auf Rachitis zurückzuführende Zustand, der länger als 1 Jahr oder mehr nach der Erkrankung anhält oder als Spätfolge bzw. Nachfolgekrankheit der Rachitis festgestellt ist

285 Osteomalazie

Knochenweichheit	Osteomalazie
Knochenenerweichung	

286 Andere Avitaminosen und Zustände von Mangelernährung

Coeliacäre(r):	Sprue:
Infantilismus	tropische
Rachitis	Steatorrhoe, chronische:
Gee-Herter'sche Krankheit	idiopathische
Bergleute-Diarrhoe (Indien)	pankreatische
Psilosis linguae	primäre
Sprue:	sekundäre
idiopathische	tropische
nichttropische	mit milchiger Verstopfung

286.1 *Vitamin A-Mangel*

Avitaminose A	Vitamin A-Mangelzustand
Hypovitaminose A	
Vitamin A-Mangelzustand o. n. A.	als Ursache der:
als Ursache der:	Keratomalazie
Darier'schen Krankheit	Nachtblindheit
Keratosi follicularis	Nyktalopie
Hemeralopie (Nachtblindheit)	Xerophthalmie
	Phrynodermie

286.2 *Vitamin B-Mangel ausschl. Beriberi und Pellagra*

Ariboflavinose	Avitaminose B	} nicht als Beriberi oder Pellagra bezeichnet
Areunin-Mangel	Hypovitaminose B	
Thiamin-Mangel	Vitamin B-Mangel	
Pantothen säure-Mangel		
Laktoflavin-Mangel		

286.3 *Vitamin C-Mangel ausschl. Skorbut*

Avitaminose C	} nicht als Skorbut bezeichnet
Hypovitaminose C	
Vitamin C-Mangel (Ascorbinsäure)	

286.4 *Vitamin D-Mangel ausschl. Rachitis und Osteomalazie*

Avitaminose D	} nicht als Rachitis oder Osteomalazie bezeichnet
Hypovitaminose D	
Vitamin D-Mangel (Calciferol, Ergosterol)	

286.5 *Allgemeine Unterernährung*

Unterernährung o. n. A.	Untergewicht
Ausschl. Ernährungsstörungen der Kinder im 1. Lebensjahr (772).	

286.6 *Andere und mehrfache Mangelzustände*

Anguläre Stomatitis	Mangel an:
Avitaminose o. n. A.	anderen und n. n. bez. Vitaminen oder wesentlichen Nahrungsbestandteilen
Mangel an:	
Vitamin E	Hungerödem
Vitamin K (außer bei Neugeborenen)	Hypovitaminose o. n. A.
Aminosäuren	Nutritives Ödem
Eiweiß	Wernicke'sche Encephalopathie
Ausschl. Vitamin K-Mangel bei Neugeborenen (771).	

287 *Fettsucht, nicht endokrinen Ursprungs*

Fettsucht o. n. A. oder anderen als endokrinen Ursprungs

288 *Gicht*

Arthritis urica	Gichtige:
Gicht (nicht bei Rheuma und bei Bleivergiftung)	Synovitis = Gelenkentzündung
Gichtige:	Skleritis
Arthritis = Gelenkentzündung	Podagra
Iritis = Regenbogenhautentzündung	Gonagra
Phlebitis = Venenentzündung	Chiragra
	Omagra

289 *Andere Stoffwechselkrankheiten*289.0 *Lipoidose = Störung des Fettstoffwechsels*

Eosinophiles Knochengranulom	Pick'sche Krankheit (lipoidäre Histiocytose)
Gaucher'sche Krankheit	Schüller-Christian'sche Krankheit
Lipoidose	Allgemeine Xanthomatose
Niemann-Pick'sche Krankheit	

289.1 *Amyloidose*

Amyloidkrankheit	Leberdegeneration:
Amyloidose	amyloide speckige Entartung

289.2 *Andere*

Adipositas dolorosa (Dercum'sche Krankheit)	Lävulosurie
Alkaptonurie	Lipodystrophia progressiva
Bronze-Diabetes (nicht mellitus)	Ochronose
Cystin-Speicherkrankheit (mit Nierensklerose)	Oxalurie
Cystinurie	Pentosurie
Fettige Degeneration	Phosphaturie
Glykogen-Speicherkrankheit	Porphyrinurie
Hämochromatose (generalisierte)	Renale(r):
Blutfarbstoff-Speicherkrankheit	Diabetes (nicht mellitus)
Hepatomegalia glycogenica (Glykogen-Riesenleber)	Glykosurie
	Von Gierke'sche Krankheit
	Andere Störungen des Stoffwechsels

IV. KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE

Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (290—299)

290 Perniziöse und andere hyperchrome Anämien

290.0 Perniziöse Anämie

Addison'sche Anämie
Biermer'sche Anämie
Perniziöse Anämie

290.1 Subakute kombinierte Rückenmarksdegeneration

Kombinierte Rückenmarkssklerose
Perniziöse Anämie mit Zeichen der Myelopathie
Subakute kombinierte Rückenmarkssklerose (oder -degeneration)

290.2 Andere hyperchrome Anämien

Achrestische (Wilkinson'sche) Anämie
Hyperchrome Anämie
Megalozytäre Anämie

291 Eisenmangel-Anämien (hypochrome Anämien)

Achlorhydrische	} Anämie	Bleichsucht o. n. A.
Chlorotische		Anämie nach Frühgeburt
Hypochrome		Sekundäre Blutungsanämie
Eisenmangel-		Plummer-Vinson'sches Syndrom
Mikrozytäre		Witt'sche Anämie
Chlorose		

292 Andere Anämien bestimmter Art

292.0 Familiärer acholurischer Ikterus

Acholurischer (familiärer) hämolytischer Ikterus
Familiäre Cholämie

292.1 Akute hämolytische Anämie

Akute hämolytische (Lederer'sche) Anämie (außer bei Neugeborenen)
Lederer'sche Anämie

292.2 Andere hämolytische Anämien

Erworbene:	Erworbene:
acholische Gelbsucht	hämolytische Gelbsucht
hämolytische Anämie	(außer bei Neugeborenen)
Cooley'sche Anämie	Thalassanämie

292.3 Leukoerythroblastische Anämie

Leukoerythroblastische Anämie	Osteosklerotische Knochenmark-
Leukoerythrose	fibrose
Myelosklerose = Knochenmark-	Pseudoleukämie
sklerose	Von Jaksch'sche Anämie
Osteosklerotische Anämie	Pseudoleukämische Anämie der
	Kinder

292.4 Aplastische Anämie

Aplastische Anämie

292.5 Nichtregenerative Anämie

Bamford' und Rhoad'sche	} Anämie
Fanconi'sche	
Nichtregenerative	
Refraktäre	

292.6 Sichelzellanämie

Sichelzellanämie
Sichelzellanomalie

292.7 Sonstige benannte Anämien

Anämien anders bezeichneter Art, die nicht unter 290—292.6 einzuordnen sind

293 Anämien nicht näher bezeichneter Art

Blutarmut o. n. A.	} Anämie
Anämie o. n. A.	
Essentielle	
Normozytäre	
Schwere	
Progressive (fortschreitende,	
nicht perniziöse)	
sekundäre (nicht nach Blu-	
tung)	
Idiopathische	
Einfache	
Oligozythämie (Oligoglobulie)	
Anämie der Kinder	

294 Polyzythämie

Erythrämie (nicht akute)	Vaquez-Osler'sche Krankheit
Erythrozythämie	Polyzythämie (Polyglobulie):
Megalosplenische Erythrozytose	chronische
	myelopathische

Polyzythämie (Polyglobulie):
 primäre
 sekundäre
 splenomegale
 Ausschl. Akute Erythrämie (204.4).

Polycythaemia:
 rubra
 vera
 Kryptogene Polyzytose

295 Hämophilie

Bluterkrankheit (familiär, hereditär = erblich)

Hämophilie (familiär, hereditär = erblich)

296 Blutfleckenkrankheit (Purpura) und andere hämorrhagische Zustände

Blutungsübel, nicht-familiäres
 Hämorrhagische Diathese o.n.A.
 Henoch'sche Krankheit
 Hypoprothrombinämie
 Peliosis rheumatica
 Petechien
 Thrombozytopenie
 Thrombozytopenische Anämie
 Werlhof'sche Krankheit (Morbus maculosus Werlhofii)

Purpura (primäre):
 akute
 allergische
 ansteckende
 hämorrhagische
 Henoch'sche (abdominalis)
 idiopathische
 rheumatische
 Schönlein'sche
 thrombopenische (chronische)
 Thrombopenie

297 Agranulozytose

Agranulozytose (Angina)
 Granulozytopenie (primäre)
 Leukopenie

Neutropenie (böartige)
 Neutropenische Splenomegalie

298 Krankheiten der Milz**298.0 Hepatolienale Fibrose**

Banti'sche Krankheit
 Hepatolienale Zirrhose
 Hepatolienale Fibrose

Splenogene Anämie
 Splenomegale Anämie
 Splenomegale Leberzirrhose

298.1 Andere

Abszeß
 Erkrankung o. n. A.
 Infarkt
 Nekrose
 Entzündung
 Senkung
 Hypertrophie
 Spontanruptur der Milz

der Milz

Lien migrans
 Perisplenitis
 Splenitis
 Wandermilz
 Andere Krankheiten der Milz, soweit nicht unter 298.0 einzuordnen

Ausschl. der n. n. bez. Splenomegalie (782.8).

299 Andere Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe

Krankheit des Blutes und der blutbildenden Organe
 Dyskrasie des Blutes
 Enterogene Zyanose

Hämoglobinämie
 Methämoglobinämie
 Sulphämoglobinämie
 Essentielle Thrombozytose

Ausschl. Leukämie und Aleukämie (204) und Hodgkin'sche Krankheit (201).

V. GEISTIGE UND PSYCHONEUROTISCHE STÖRUNGEN SOWIE PERSÖNLICHKEITSANOMALIEN

Dieser Abschnitt (300—326) schließt vorübergehende Geistesverwirrtheit und geringere geistige Störungen, die Krankheiten nur begleiten, aus. Beispiele dieser Art sind vorübergehendes Fieberdelirium, vorübergehende Intoxikation bei Urämie, vorübergehende Hirnsymptome bei irgendeiner infektiösen Systemerkrankung oder bei Hirninfektion, Gewalteinwirkung, degenerative oder Gefäßerkrankungen.

Psychosen (300—309)

Die Nummern 300—309 schließen aus: Jugendliche Neurosyphilis (020.1), allgemeine progressive Paralyse (025), postencephalitische Psychose (083.2) und Wochenbettpsychose (688.1).

300 Schizophrene Störungen (Dementia praecox)**300.0 Einfache Form**

Demenz:
 primäre
 einfache

Schizophrenie:
 primäre
 einfache

300.1 Hebephrene Form

Paraphrenische Demenz
 Paraphrenisches Irresein
 Hebephrenie
 Paraphrenie

Schizophrenie:
 hebephrenische
 paraphrenische

300.2 Katatone Form

Katatonie
 Katatonische(s):
 Demenz
 Irresein

Katatonische(s):
 Schizophrenie
 Stupor

300.3 Paranoide Form

Paranoide Demenz
 Paranoide Schizophrenie

299 Andere Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe

Krankheit des Blutes und der blutbildenden Organe	Hämoglobinämie
Dyskrasie des Blutes	Methämoglobinämie
Enterogene Zyanose	Sulphämoglobinämie
	Essentielle Thrombozytose

Ausschl. Leukämie und Aleukämie (204) und Hodgkin'sche Krankheit (201).

V. GEISTIGE UND PSYCHONEUROTISCHE STÖRUNGEN SOWIE PERSÖNLICHKEITSANOMALIEN

Dieser Abschnitt (300—326) schließt vorübergehende Geistesverwirrtheit und geringere geistige Störungen, die Krankheiten nur begleiten, aus. Beispiele dieser Art sind vorübergehendes Fieberdelirium, vorübergehende Intoxikation bei Urämie, vorübergehende Hirnsymptome bei irgendeiner infektiösen Systemerkrankung oder bei Hirninfektion, Gewalteinwirkung, degenerative oder Gefäßerkrankungen.

Psychosen (300—309)

Die Nummern 300—309 schließen aus: Jugendliche Neurosyphilis (020.1), allgemeine progressive Paralyse (025), postencephalitische Psychose (083.2) und Wochenbettpsychose (688.1).

300 Schizophrene Störungen (Dementia praecox)**300.0 Einfache Form**

Demenz:	Schizophrenie:
primäre	primäre
einfache	einfache

300.1 Hebephrene Form

Paraphrenische Demenz	Schizophrenie:
Paraphrenisches Irresein	hebephrenische
Hebephrenie	paraphrenische
Paraphrenie	

300.2 Katatone Form

Katatonie	Katatonische(s):
Katatonische(s):	Schizophrenie
Demenz	Stupor
Irresein	

300.3 Paranoide Form

Paranoide Demenz
Paranoide Schizophrenie

300.4 Akute schizophrene Reaktion

Akute schizophrene Reaktion

300.5 Latente Schizophrenie

Latente schizophrene Reaktion Schizophrener Restzustand

Latente Schizophrenie

300.6 Schizoaffective Psychose

Schizophrenie mit manisch-depressiver Psychose

Schizoaffective Psychose

Schizothymie

300.7 Andere und n. n. bez.

Dementia praecox

Schizophrenie

Schizophrene Reaktion

} o. n. A. oder einer nicht unter 300.0—300.6
einzuzuordnenden Form**301 Manisch-depressives Irresein**

Ausschl. der neurotischen depressiven Reaktion (314).

301.0 Manisches und zirkuläres

Alternierendes Irresein

Zirkuläres(r), Zyklisches(r):

Irresein

Stupor

Zyklothymie

Hypomanie

Manisch-depressive(s) Irresein

oder Psychose:

zirkuläre(s), zyklische(s)

manische(s)

Manie o. n. A.

Manisch depressive Reaktion:

agitierte

manische

zirkuläre, zyklische

301.1 Depressives

Manisch-depressives Irresein oder Psychose, depressive Phase

Manisch-depressive Reaktion, depressive Form

Melancholie o. n. A.

301.2 Sonstiges

Affektive Psychose

Manisch-depressives Irresein oder Psychose:

o. n. A.

jeder Art außer der depressiven, manischen oder zirkulären Form

Manisch-depressive Reaktion:

o. n. A.

stupuröse

302 Involutions-Melancholie

Klimakterisches Irresein

Klimakterische Melancholie

Involutionsmelancholie

Melancholie der Menopause

Involutionspsychose (jeder Form)

303 Paranoia und paranoide Zustände

Größenwahn

Paranoia

Paranoide Zustände, außer bei Demenz und Schizophrenie

Paranoider Zustand o. n. A.

Verrücktheit o. n. A.

304 Senile Psychose

Cerebrale Atrophie oder Degene-

ration mit Psychose im Alter
von 65 Jahren und darüber

Altersdemenz

Seniler:

Blödsinn

Schwachsinn

Senile(s):

Verblödung

Demenz

Imbezillität

Irresein

Melancholie

Psychose (jeder Form)

305 Präsenile Psychose

Alzheimer'sche Krankheit

Umschriebene Gehirnatrophie

Pick'sche Gehirnerkrankung

= Altersverblödung

Präsenile:

Demenz

Psychose

Sklerose

306 Psychose bei Arteriosklerose des Gehirns

Arteriosklerotische Demenz

Organisches Gehirnleiden mit Psychose

Psychose durch Arteriosklerose (des Gehirns)

Diese Nummer ist für die primäre Todesursacheneinteilung nicht zu benutzen
und wird im allgemeinen auch nicht für die primäre Morbiditätseinteilung ge-
braucht werden.**307 Alkoholische Psychose**

Delirium tremens

Alkoholische Halluzinose

Korsakoff'sche(s) Psychose oder Syndrom, außer wenn als »nicht-
alkoholisch« bezeichnet

Polyneuritische alkoholische Psychose

Alkoholische Psychose (jeder Form)

Ausschl. alkoholischer Sucht ohne Psychose (322).

308 Psychosen anderer nachweislicher Ursache

Diese Nummer ist für die primäre Todesursacheneinteilung nicht zu benutzen und wird im allgemeinen auch nicht für die primäre Morbiditätseinteilung gebraucht werden, wenn eine vorhergehende Ursache vorhanden ist.

308.0 Folgen eines Gehirntumors

Psychose:

als Hirntumorfolgen
bei intrakranieller Neubildung

308.1 Folgen der Epilepsie und anderer Krampfleiden

Epileptische(r):

Dämmerzustand

Demenz (Geisteszustand)

Wesensveränderung

Ausschl. Epilepsie ohne Psychose (353).

Psychose bei jedem Zustand, der
unter 353 einzuordnen ist

Psychose bei anderen Krampf-
leiden

308.2 Sonstige

Psychose sekundärer Art oder infolge jeder Krankheit oder Schädigung,
soweit nicht unter 308.0—308.1 einzuordnen

309 Andere und nicht näher bezeichnete Psychosen

Zerebrale Atrophie oder Degeneration mit Psychose im Alter von unter
65 Jahren, soweit nicht als »präsenile« Demenz bezeichnet.

Apoplektische Demenz

Demenz o. n. A.

Erschöpfungsdelirium

Geistige Wesensveränderung

Irresein o. n. A.

Monomanie

Verwirrungsirresein o. n. A.

Psychose o. n. A. oder jeder Form, soweit nicht unter 020.1, 025, 083.2,
300—308, 688.1 einzuordnen

Wahnirresein o. n. A.

Wahnideen o. n. A.

Wahnsinn o. n. A.

Seelenstörung o. n. A.

Geisteskrankheit o. n. A.

Geistige Verwirrtheit

Psychoneurotische Störungen (310—318)

Die Nummern 310—318 beziehen sich nicht auf einfache psychische
Abarten bei Erwachsenen (326.4), Nervosität und Debilität (790).

310 Angstreaktion ohne Angabe körperlicher Krankheitszeichen

Angst:

-neurose o. n. A.

-reaktion o. n. A.

-zustand o. n. A.

Angstreaktion bei jedem unter
311 geführten Zustand ohne
Angabe körperlicher Krank-
heitszeichen

311 Hysterische Reaktion ohne Angabe einer Angstreaktion

Nervöse Anorexie = nervöse

Appetitlosigkeit

Kompensationsneurose

Absonderungsreaktion (jede)

Hysterie, hysterische(r):

o. n. A.

Amnesie

Anästhesie

Anorexie

Anosmie

Aphonie

Blindheit

Katalepsie

Wesensänderung

Konvulsionen (Krämpfe)

Dyskinesie

Menschenscheu

Stummheit

Lähmung

Posen = Körperhaltungen

Somnambulismus

Tick

Tremor

sonstige Erscheinungen

Hysteroepilepsie

o. A. einer Angstreaktion

312 Phobie

Furchtreaktion

Phobie o. n. A.

Phobische Reaktion

313 Zwangsvorstellung und Zwangswahn

Neurose:

Zwangs-

Trieb-

Verfolgungs-

Verfolgungs-Zwangs-

Verfolgungs:

-wahn

-ideen und -vorstellungen

Verfolgungs:

-trieb

-furcht

Zwangsgrübeln

Zwangszustände

Verfolgungs- und Zwangsreaktion

314 Neurotisch-depressive Reaktion

Neurotisch-depressive Reaktion

Reaktive Depression

Psychogene Reaktion

Ausschl. manisch-depressiver Reaktion (301).

315 Psychoneurosen mit körperlichen Zeichen des Kreislaufsystems

Ausschl. funktioneller Herzkrankheiten (433), die nicht als psychogen bezeichnet sind.

315.0 Neurozirkulatorische Asthenie

Kardiale Asthenie	Unregelmäßige Herzstätigkeit
Da Costa'sches Syndrom	psychogenen Ursprungs
	Neurozirkulatorische Asthenie

315.1 Andere Herzerscheinungen psychogenen Ursprungs

Funktionelle Herzkrankheit psychogener Art
Jeder unter 433 geführte Zustand psychogener Art, der nicht unter 315.0 einzuordnen ist

315.2 Andere Kreislauferscheinungen psychogenen Ursprungs

Störungen psychogener Art im kardiovaskulären System, die nicht unter 315.0 oder 315.1 einzuordnen sind

316 Psychoneurosen mit körperlichen Zeichen an den Verdauungsorganen

Ausschl. Magengeschwür (540) und Duodenalgeschwür (Zwölffingerdarmgeschwür) (541), funktionelle Krankheiten der Speiseröhre (539.0), des Magens (544) und des Darmes (573), wenn nicht psychogenen Ursprungs.

316.0 Schleimige Colitis (Colitis mucosa) psychogenen Ursprungs

Jeder unter 573.1 geführte Zustand psychogener Art

316.1 Irritabilität des Colons psychogener Art

Funktionelle Diarrhoe psychogener Art
Jeder unter 573.2 geführte Zustand psychogenen Ursprungs

316.2 Magen neurosen

Zyklisches Erbrechen	Magenneurose
Funktionelle Dyspepsie psychogener Art	Jeder unter 544 geführte Zustand psychogener Art

316.3 Andere Erscheinungen psychogener Art im Verdauungssystem

Aerophagie (Luftschlucken)
Globus hystericus (Globusgefühl)
Störungen psychogener Art im Verdauungssystem, die nicht unter 316.0—316.2 einzuordnen sind

317 Psychoneurosen mit körperlichen Zeichen an anderen Organsystemen**317.0 Psychogene Reaktionen am Atmungssystem**

Störungen psychogener Art am Atmungssystem
Psychogenes Asthma

317.1 Psychogene Reaktionen am Urogenitalsystem

Störungen des(r):	
Urogenitalsystems	} psychogener Art
Wasserlassens	
Sexualfunktion	

317.2 Pruritus psychogenen Ursprungs

Pruritus (Juckreiz) psychogener Art

317.3 Andere Hautneurosen

Störungen psychogener Art an der Haut, ausschl. Pruritus

317.4 Psychogene Reaktionen am Bewegungsapparat

Störungen des(r):	
Artikulation (Gelenke)	} psychogener Art
Gelenke	
Gliedmaßen	
Muskeln	
Bewegungsapparates	
Lähmung	

317.5 Psychogene Reaktionen anderer Organsysteme

Störungen psychogener Art an anderen Körperteilen, soweit sie nicht unter 315—317.4 einzureihen sind

318 Psychoneurotische Störungen anderer, gemischter und nicht näher bezeichneter Art**318.0 Hypochondrische Reaktion**

Hypochondrie

318.1 Persönlichkeitsschwund

Persönlichkeitsschwund

318.2 Berufsneurosen

Gewerbeneurose	Berufsneurose
Nystagmus der Bergleute	

318.3 Schwächereaktion

Schwächereaktion	Neurasthenie
Nervöse:	Psychogene:
Schwäche	Schwäche
Erschöpfung	allgemeine Müdigkeit
Entkräftung	

318.4 Gemischte

Gemischte psychoneurotische Störungen

Ausschl. gemischter Angst- und hysterischer Reaktionen (310).

318.5 *anderer n. n. bez. Art*

Nervenzusammenbruch

Neurose o. n. A.

Psychasthenie

Psychoneurose:

o. n. A.

anders bezeichnete Art, soweit
nicht unter 310—318.4 ein-
zuordnen**Anomalien des Charakters,
des Benehmens und der Intelligenz (320—326)**Die Nummern 320, 321, 325 und 326 beziehen sich nicht auf Folge-
zustände der akuten infektiösen Encephalitis (083)**320 Pathologische Persönlichkeit**320.0 *Schizoide Persönlichkeit*

Schizoide Persönlichkeit

320.1 *Paranoide Persönlichkeit*

Paranoide Persönlichkeit

Ausschl. Paranoia und paranoider Zustände (303).

320.2 *Zyklothyme Persönlichkeit*

Zyklothyme Persönlichkeit

320.3 *Unzulängliche Persönlichkeit*Konstitutionelle Minderwertig-
keitUnzulängliche Persönlichkeit
o. n. A.320.4 *Antisoziale Persönlichkeit*

Antisoziale Persönlichkeit

Konstitutioneller psychopathi-
scher ZustandPsychopathische Persönlichkeit:
o. n. A.
mit antisozialer Neigung320.5 *Asoziale Persönlichkeit*

Asoziale Persönlichkeit

Moralischer Defekt

Pathologischer Lügner

Psychopathische Persönlichkeit
mit asozialer Neigung320.6 *Sexuelle Abweichungen*

Exhibitionismus

Fetischismus

Homosexualität

Pathologisches Geschlechtsleben
Sadismus
Sexuelle Abweichung320.7 *Sonstige und n. n. bez.*

Pathologische Persönlichkeit o. n. A.

321 Unreife Persönlichkeit321.0 *Gemütslabilität*

Gemütslabilität (übertriebene, exzessive)

321.1 *Unselbständigkeit (passive Abhängigkeit)*

Abhängigkeitsreaktionen

Passive Abhängigkeit

321.2 *Streitsucht*

Streitsucht

321.3 *Bettnässen, als eine Eigentümlichkeit der unreifen Persönlichkeit*

Enuresis = Bettnässen, als ein Zeichen der unreifen Persönlichkeit

321.4 *andere symptomatische Gewohnheiten außer Sprachfehlern*Symptomatische Gewohnheiten außer Bettnässen (Enuresis) und
Sprachfehlern, als Kennzeichen der unreifen Persönlichkeit321.5 *andere und n. n. bez.*

Unreife Persönlichkeit o. n. A.

Unreife Reaktionen o. n. A.

322 AlkoholismusAusschl. alkoholischer Psychose (307) und akuter Alkoholvergiftung (E 880,
N 961). Für die primäre Ursacheneinteilung wird die Leberzirrhose bei Alkoholismus
(581.1) ausgeschlossen.322.0 *Akuter*

Akuter Alkoholismus

Akuter Rausch

322.1 *Chronischer*

Alkoholische Trunksucht

Chronischer Alkoholismus

Chronischer Rausch

322.2 *N. n. bez.*

Alkoholismus o. n. A.

Rausch o. n. A.

323 Andere ArzneimittelsuchtSucht oder chronische Vergiftung
durch:Barbitursäure (und Verbin-
dungen)

Benedrin

Bromide

Sucht oder chronische Vergiftung
durch:Cannabis indica (Indischer
Hanf)

Chloral

Kokain

Sucht oder chronische Vergiftung durch:	Sucht oder chronische Vergiftung durch:
Kodein	Paraldehyd
Demerol	Pervitin
Diazetylmorphin	Pethedin
Diamorphin	Thebain
Äthylmorphin	andere narkotisierende, analgetisierende und schlaffbringende Arzneimittel
Haschisch	Arzneimittelsucht
Heroin	Morphinismus
Indischen Hanf	
Morphin	
Opium	

324 Primäre Anomalien des Benehmens während der Kindheit

Betragensanomalien in der Jugend, die nicht mit psychopathischer Persönlichkeit, Geistesschwäche oder mit einer körperlichen Krankheit gleichgesetzt werden können:

Eifersucht	Verstimmung
Masturbation (Onanie)	Jugendliche Pflichtvergessenheit

Ausschl. Persönlichkeitsstörungen 320—321.

325 Geistesschwäche

Ausschl. cerebraler spastischer infantiler Paraplegie (351); Geburtsschäden (760, 761); Kolobom (angeborenes), tuberöse Sklerose (753.1); Gargoylismus (Hurler'sche Krankheit) (289); Hydrocephalus (344 und 752); Hypertelorie (758.2); jugendliche allgemeine Paralyse (020.1).

325.0 Idiotie

Angeborene Idiotie o. n. A.

Idiot:

Erwachsener mit geistiger Entwicklung eines 0—2-Jährigen

Idiot:

Kind mit Intelligenzquotient unter 20

325.1 Imbezillität

Imbeziller:

Erwachsener mit geistiger Entwicklung eines 3—7-Jährigen

Imbeziller:

Kind mit Intelligenzquotient von 20—49

Imbezillität o. n. A.

325.2 Debilität

Amentia (Verwirrtheit)

Gedächtnisschwäche

Hochgradiges Zurückbleiben

Debiler:

Erwachsener mit geistiger Entwicklung eines 8—12-Jährigen

Kind mit Intelligenzquotient von 50—69

325.3 Beschränktheit

Zurückbleiben
Beschränktheit

Intelligenzschwäche

325.4 Mongolismus

Mongoloide Idiotie

Mongolismus

325.5 Sonstige und n. n. bez. Arten

Amaurotische familiäre Idiotie

Oligophrenie

Zerebromakuläre Degeneration

Oligophrenia phenylpyruvica

Geistesschwäche o. n. A.

Tay-Sachs'sche Krankheit

Geistiges Zurückbleiben o. n. A.

326 Andere und nicht näher bezeichnete Anomalien des Charakters, des Benehmens und der Intelligenz

326.0 Ausgesprochene Lernstörungen

Ausgesprochene Lernstörungen (Lesen, Rechnen) (Strophosymbolie)

Einschl. Alexia (Wortblindheit) n. n. bez. oder nichtorganischen Ursprungs.

326.1 Stammeln und Stottern nichtorganischen Ursprungs

Balbutio (Anstoßen bei der Aussprache bestimmter Buchstaben)

Stammeln oder Stottern

o. n. A.

infolge besonders bezeichneter nichtorganischer Ursache

Einschl. aller Zustände unter 781.5, die n. n. bez. oder nichtorganischen Ursprungs sind.

326.2 Andere Sprachfehler nichtorganischen Ursprungs

Jeder Sprachfehler, der nicht unter 326.1 aufgeführt ist:

o. n. A.

infolge besonders bezeichneter nichtorganischer Ursache

Einschl. aller unter 781.6 geführten Zustände n. n. bez. oder nichtorganischen Ursprungs.

326.3 Akutes Situationsversagen

Abnorme Erregbarkeit bei geringer Beanspruchung

Akutes Situationsversagen

Kampf- und Operationsmüdigkeit

326.4 Sonstige und n. n. bez.

Einfache Unzulänglichkeit des Erwachsenen

Primäre Anomalien des Benehmens und psychoneurotische Persönlichkeiten, soweit nicht unter 083, 310—318 und 320—326.3 einzuordnen

VI. KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE

Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems (330—334)

Die Nummern 330—332 und 334 schließen Gehirnblutungen mit oder ohne Angabe des arteriellen Hochdrucks oder der Arteriosklerose ein und beziehen sich nicht auf intrakranielle Läsionen infolge Geburtschädigung (760), durch Gewalteinwirkung (N 850—N 853) oder als Spätfolge, Folgekrankheit oder, wenn die Schädigung 1 Jahr und länger zurückliegt (352).

330 Subarachnoidale Blutung

Meningealblutung (Hirnhautblutung)
Subarachnoidalblutung

331 Gehirnblutung

Hämorrhagische Apoplexie (Schlaganfall)
Ruptur eines Blutgefäßes im Gehirn
Subdurales Hämatom, außer durch Gewalteinwirkung
Hämorrhagie (Blutung) mit oder ohne Angabe arteriellen Hochdrucks oder von Arteriosklerose:

basiläre	Haemorrhagia } cerebri
bulbäre	
cerebellare (im Kleinhirn)	Haematoma } cerebri
kortikale (in der Hirnrinde)	
extradurale ohne Gewalteinwirkung	pontine
in der inneren Kapsel	subkortikale
intrakranielle	subdurale
intrapontine	ventrikuläre (Ventrikelblutung)
	Apoplexia sanguinea

332 Gehirnembolie und -thrombose

Cerebellare (Kleinhirn-):	Gehirnnekrose
Erweichung	Nekrotische Gehirnerweichung
Thrombose	Gehirnerweichung
Cerebrale Nekrose	Thrombose, thrombotische:
Cerebrospinale Erweichung	Apoplexie
Embolie, embolische:	des Gehirns
Apoplexie	cerebrale
Hemiplegie (Halbseitenlähmung)	intrakranielle
Embolie, intrakranielle	Gehirnerweichung
Lähmung (Paralyse)	
Gehirnerweichung	

333 Spasmen der Gehirnschlagadern

Spasmen der Gehirnschlagadern

334 Andere und mangelhaft bezeichnete Gefäßschädigungen im Zentralnervensystem

Apoplektiforme Konvulsionen (Krämpfe)	Cerebrale(s, r):
Apoplexie, apoplektische(r):	Lähmung (Paralyse)
o. n. A.	Parese (unvollständige Lähmung)
bulbäre	Anfall
cerebrale	Thrombangitis obliterans
Kongestion (Blutandrang)	Stauung
Anfall	Cerebrovaskuläre:
Hemiplegie (Halbseitenlähmung)	Degeneration
Ingravation (Verschlimmerung)	Sklerose
Anfall	Hypertonische(r):
seröse	cerebraler Anfall
Atheromatose der Gehirnschlagadern	Encephalopathie
Cerebrale(s, r):	Intrakranielle(r) Kongestion oder Erguß
Arteriosklerose	Paralytischer Schlaganfall
Arteriitis	Schlaganfall o. n. A.
Blutandrang (Kongestion)	Schlagfluß o. n. A.
Ödem	Thrombose mit der Angabe »nicht-pyogene« (nichtinfizierte, abakterielle) des(r):
Erguß	kavernösen
Endarteriitis	cerebralen
Hemiplegie (Halbseitenlähmung)	intrakraniellen
Hyperämie (Blutfülle)	lateralen
Monoplegie	longitudinalen
	Rückenmarks

Ausschl. der als alt oder lang bestehend bez. Hemiplegie ungewissen Ursprungs (352).

Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems (340—345)

340 Meningitis, außer durch Meningokokken und Tuberkelbazillen

340.0 B. Haemophilum influenzae

Meningitis oder jeder unter 340.3 einzuordnende Zustand durch B. haemophilum influenzae oder mit der Angabe: »Influenza«

340.1 Pneumococcus

Meningitis oder jeder unter 340.3 einzuordnende Zustand durch Pneumokokken

340.2 Durch andere bezeichnete Erreger

Meningitis oder jeder unter 340.3 einzuordnende Zustand durch andere bezeichnete Erreger, soweit nicht unter 340.0—340.1 einzuordnen

340.3 Unbenannter Ursache

Arachnitis o. n. A.	Meningoencephalitis
Arachnoiditis (Gehirn oder Rückenmark)	Meningomyelitis, nicht syphilitische
Cerebrospinale Entzündung	Pachymeningitis (Entzündung der harten Hirnhaut)
Leptomeningitis (Entzündung der weichen Hirnhaut)	akute
akute	chronische
chronische	adhaesiva
Meningitis (cerebrale oder spinale) (nicht durch Meningokokken):	fibröse
postinfektiöse	hypertrophische
eitrige (purulente)	hämorrhagische
umschriebene seröse	spinale

Ausschl. lymphozytärer Choriomeningitis (082).

341 Phlebitis und Thrombophlebitis der intrakraniellen Sinus

Embolie	} der kavernösen, lateralen oder anderen intrakraniellen oder n. n. bez. intrakraniellen Sinus
Endophlebitis	
Phlebitis, septische oder suppurative (eitrige)	
Thrombophlebitis	
Thrombose	

Ausschl. dieser Zustände, soweit sie als nichtpyogenen (nichteitrigen) Ursprungs (334) oder als puerperale (651, 682) bezeichnet sind.

342 Intrakranieller und intraspinaler Abszeß

Abszeß (des):	Abszeß:
Gehirns (jedes Sitzes)	spinaler:
cerebellarer (im Kleinhirn)	im Rückenmark (jedes Sitzes)
cerebraler (embolischer)	epiduraler
extraduraler	subduraler
intrakranieller	temporosphenoidaler
intraspinaler	

343 Encephalitis, Myelitis und Encephalomyelitis außer der akuten Form

Akute disseminierte Encephalomyelitis	Encephalitis (Gehirnentzündung):
Aszendierende (aufsteigende):	o. n. A.
disseminierte Myelitis	akute der Kindheit (cerebellare)
Myelitis (akute)	

Encephalitis (Gehirnentzündung):
otitische
postinfektiöse
posttraumatische
unbekannter Ursache (idiotische)

Encephalomyelitis o. n. A.

Entzündung des:

Gehirns o. n. A.

Rückenmarks o. n. A.

Diese Nummer soll nicht für die primäre Todesursacheneinteilung gebraucht werden, wenn die vorhergehende Ursache bekannt ist. Für die primäre Krankheiteneinteilung soll sie auch nicht verwendet werden, wenn der vorhergehende Zustand andauert. Jede aufgeführte Bezeichnung kann als Zusatz verzeichnet werden, wenn die primäre Ursache bekannt ist (Mortalität) oder andauert (Morbidity). Ausschl. postvaccinaler Encephalitis (E 941, N 997).

Myelitis:
diffuse
transversa (Querschnittsmyelitis)
dorsalis
lumbalis
sacralis

344 Spätfolgen des intrakraniellen Abszesses oder der intrakraniellen pyogenen Infektion

Erworbener Hydrocephalus (Wasserkopf)

Cerebraler Fungus nach Gehirnabszeß

Nicht als angeboren bezeichneter Hydrocephalus

Jede als Spätfolge bzw. Folgezustand oder jeder 1 Jahr oder länger nach Ausbruch der unter 340—343 verzeichneten Krankheiten andauernde Zustand

345 Multiple Sklerose

Kombinierte Sklerose, multiple	Sklerose:
Disseminierte Herdsklerose	extrapyramidale
Allgemeine Sklerose	insuläre
Multiple Sklerose:	spinale
des Gehirns	cerebrospinale
des Rückenmarks	

Andere Krankheiten des Zentralnervensystems (350—357)

350 Paralysis agitans (Schüttellähmung)

Paralysis agitans	Parkinsonismus:
Parkinson'sches Syndrom (Krankheit)	o. n. A.
Parkinson'sche Epilepsie	arteriosklerotischer
	Schüttellähmung
	Zitterlähmung

Ausschl. Spätfolgen der Encephalitis (083).

351 Cerebrale spastische infantile Lähmung

Cerebrale:	Diplegie	} infantile oder angeborene (spastische, cerebrale, spinale)
infantile Lähmung	Hemiplegie	
spastische infantile Paraplegie	Monoplegie	
Little'sche Krankheit	Paraplegie	
Lähmung durch Geburtsschädigung:	Tetraplegie	
intrakranielle	Spastische:	
spinale	Diplegie o. n. A.	
Porencephalie	Paralyse (Lähmung) o. n. A.	

Einschl. aller Folgen von intrakranieller oder spinaler Schädigung bei der Geburt, aber ausschl. der frischen intrakraniellen und spinalen Geburtsschäden (760).

352 Andere cerebrale Lähmungen

Diplegie	} o. n. A. (oder als alte bzw. lang bestehende Zustände unbekannter Ursache bezeichnet)
Hemiplegie	
Paralyse (Lähmung)	
Paraplegie	
Parese	
Hemiparese	
Diparese	
Paraparese	
Posthemiplegische Chorea	
Kompressionslähmung des Gehirns o. n. A.	
Allgemeine fortschreitende Lähmung o. n. A.	
Einseitige	} zentrale Lähmung o. n. A.
Halbseitige	
Doppelseitige	
Generalisierte Lähmung	
Gesichts-, Körperlähmung o. n. A.	

Jeder unter 330—332 und 334 geführte Zustand, der als Spätfolge bzw. Folgeerscheinung verzeichnet ist oder 1 Jahr und länger nach dem Beginn der Erkrankung andauert

Ausschl. Lähmung als Spätfolge intrakranieller Schäden pyogenen Ursprungs (344), Geburtsschäden (351), Komplikationen nach intrakraniellen Verletzungen (N 853.9—N 855.9) und Vergiftungen (E 961, N 960.9—N 979.9).

353 Epilepsie

Einschl. Epilepsie als primäre Ursache von Unfällen durch Epilepsie. Ausschl. fokaler und Jackson'scher Epilepsie (780.3).

353.0 *Epilepsia minor*

Epilepsia minor
Petit mal (idiopathisch)

353.1 *Epilepsia major*

Grand mal (idiopathisch) *Epilepsia major*
Haut mal

353.2 *Status epilepticus*

Status epilepticus

353.3 *Andere und n. n. bez.*

Epilepsie (idiopathische), nicht als »major« oder »minor« bezeichnet
Epileptische:

 Automatismen
 Krämpfe oder Anfälle, nicht als »leicht« oder »schwer« bezeichnet
Fallsucht
Morbus sacer
Pyknolepsie

354 Migräne

Migräne (jeder Art oder jedes Sitzes) (idiopathische)

Ausschl. Kopfschmerz o. n. A. (791).

355 Andere Gehirnkrankheiten

Kataplexie (Schreckstarre)	Huntington'sche Chorea (Veitstanz)
Cerebrale:	Paramyoclonus multiplex
Atrophie oder Degeneration (ohne Psychose)	Progressive lentikuläre Degeneration = Fortschreitender Linsenkernschwund
Krankheit (ohne Psychose)	Schilder'sche Krankheit
Hernie	Wilson'sche Krankheit (Degeneration hepatolenticularis)
Kortikale Atrophie (Rindenatrophie)	Alterschorea
Encephalitis periaxialis diffusa	
Hepatolenticuläre Degeneration	
Hereditäre:	
cerebellare Ataxie (erbliche Kleinhirnataxie)	
Chorea (erbl. Veitstanz)	

356 Krankheiten des motorischen Neurons und muskuläre Atrophie**356.0 *Spinale progressive Muskelatrophie***

Bulbärparalyse:	Myelopathische muskuläre Atrophie (Spinale Muskelatrophie, Duchenne-Aran) (progressive, nichtprogressive)
chronische	Progressive Spinalparalyse
progressive	Progressive Muskelatrophie
Labioglossale (-laryngeale, -pharyngeale) Paralyse	Progressive muskuläre Paralyse

356.1 *Amyotrophische Lateralsklerose (Myatrophische L.)*

Amyotrophische Lateralsklerose	Amyotrophische Paralyse oder
Spinale progressive Myatrophie	Sklerose
Lateralsklerose	Primäre Lateralsklerose
Spinale Lateralsklerose	Symmetrische Sklerose

356.2 *Typen der spinalen Muskelatrophie*

Muskelatrophie (jede), wenn bezeichnet als:
 hereditäre = familiäre, spinale (Werdnig-Hoffmann)
 neuropathische (Charcot-Marie-Tooth) (peroneale, progressive)
 Werdnig-Hoffmann'sches Syndrom

356.3 *Andere und n. n. bez. Erscheinungen*

Primäre Muskelatrophie
 Andere und n. n. bez. Erscheinungen bei Krankheiten des motorischen Neurons

Ausschl. muskulärer Atrophie n. n. bez. Ursache (744.2).

357 *Andere Krankheiten des Rückenmarks*

Aszendierende = aufsteigende:	Landry'sche Krankheit oder
akute Spinalparalyse	Paralyse
Spinalsklerose o. n. A.	Syringobulbie
Ataktische:	Syringomyelie
Paralyse o. n. A.	Sclerosis spinalis transversa
Paraplegie o. n. A.	Kompressionslähmung des Rückenmarks oder Kompressionsmyelitis
Familiäre Ataxie	Paralysis anterior acuta
Friedrich'sche Ataxie oder Krankheit	Rückenmarks:
Hämatomyelie = Bluterguß ins Rückenmark	-erkrankung
Rückenmarksblutung 4 W +	-lähmung } o. n. A.
	-leiden

Krankheiten der Nerven und der peripheren Ganglien (360—369)

360 *Fazialislähmung*

Bell'sche Paralyse oder Lähmung 4 W +.	Neuralgie oder Neuritis des:
Krankheiten des N. facialis (VII. Hirnnerv) 4 W +.	VII. Hirnnerven
Fazialislähmung 4 W +.	N. facialis
Entzündung des Ganglion geniculatum	Lähmung des VII. Hirnnerven 4 W +.

361 *Trigeminusneuralgie*

Entzündung des Ganglion Gasseri
 Neuralgie oder Neuritis des:
 V. Hirnnerven
 N. trigeminus
 Tic douloureux

362 *Brachialneuritis*

Neuralgie oder Neuritis der:	Brachial:
brachialen	-neuritis
Medianus-	-radiculitis
Radialis-	
Subscapularis	
Suprascapularis	
Ulnaris	

} Nerven

363 *Ischias*

Neuralgie oder Neuritis des Ischiasnerven
 Radiculitis des Ischiasnerven
 Ischias

Ausschl. der Radiculitis, Neuritis und der Ischias durch Verschiebung der Zwischenwirbelscheiben (735).

364 *Polyneuritis und Polyradiculitis*

Akute Infekt-Polyneuritis	Infekt-Polyneuritis
Guillain-Barré'sches Syndrom	Polyradiculitis
Akute multiple Infekt-Neuritis	

Ausschl. der Alkohol-Polyneuritis (307, 322), der Polyneuritis durch Vitaminmangel (280, 281, 286.2, 286.6) und der Polyneuritis durch Vergiftung (E 961, N 960.9—979.9).

365 *Polyneuritisches Erythroedem*

Akrodynie	Swift'sche (oder Feer'sche)
Erythroedema polyneuritica	Krankheit
Pink'sche Krankheit	

366 *Andere und nicht näher bezeichnete Arten der Neuralgie und Neuritis*

Neuralgie, Neuritis und Radiculitis:
 o. n. A.
 des N. femoralis
 glossopharyngeale

Neuralgie, Neuritis und Radiculitis der:

Hirnnerven:

o. n. A.

I. oder N. olfactorius

IX. oder N. glossopharyngicus

X. oder N. vagus

XI. oder N. accessorius

XII. oder N. hypoglossus

anderer Nerven (außer N. opticus, N. oculomotorius, N. acusticus und solcher Nerven, die unter 360—364 geführt werden)

Toxische, durch n. n. bez. Gift

Ausschl. der Schwangerschaftsneuritis und der in der Schwangerschaft entstehenden Neuritis (642.5).

367 Andere Krankheiten der Hirnnerven

Atrophie	} des(r)	I. oder N. olfactorius
Degeneration		V. oder N. trigeminus
Lähmung		IX. oder N. glossopharyngicus
		X. oder N. vagus
		XI. oder N. accessorius
		XII. oder N. hypoglossus
		Hirnnerven o. n. A.

Ausschl. der Krankheiten des N. opticus, N. oculomotorius (377, 379, 384, 388, 389), N. acusticus (395—398) und der Nervenverletzungen (N 950—N 959).

368 Andere Krankheiten der peripheren Nerven mit Ausnahme des autonomen Systems

Gefäßspasmen (Angiospasmen)	} spinaler und peripherer Nerven, soweit nicht anderswo einzuordnen
Kompression	
Degeneration	
Reizung	
Lähmung	
Vasospasmen (Gefäßkrämpfe)	

369 Krankheiten des peripheren autonomen Systems

Gefäßspasmen (Angiospasmen)	} des peripheren autonomen Nervensystems
Kompression	
Degeneration	
Reizung	
Lähmung	
Vasospasmen (Gefäßkrämpfe)	

Lähmung des Halssympathikus (Horner'sches Syndrom)

Ausschl. der Raynaud'schen Krankheit (453.0).

Entzündliche Krankheiten des Auges (370—379)

370 Konjunktivitis (Bindehautentzündung) und Ophthalmie (Augenentzündung)

Abszeß der Bindehaut

Konjunktivitis:

follikuläre

eitrige

katarrhalische durch:

Ultraviolett-Strahlen

Staub

Licht

Infektion

Ophthalmie (durch):

Ultraviolett-Strahlen

katarrhalische

Ophthalmia electrica

Ophthalmia nodosa

Phlyktänulöse Konjunktivitis

Blepharokonjunktivitis

Schwimmbadkonjunktivitis

Ausschl. Konjunktivitis oder Ophthalmie durch Gonokokken (033), Ophthalmie der Neugeborenen (765) und allergischer Konjunktivitis (245).

371 Blepharitis (Lidentzündung)

Blepharitis

Entzündung des Augenlids

372 Hordeolum (Gerstenkorn)

Abszeß (Furunkel, Karbunkel) des Augenlids

Infizierte Meibom'sche Zyste

Gerstenkorn

Hordeolum

373 Iritis (Regenbogenhautentzündung)

Iritis

o. n. A.

eitrige

fibrinöse

seröse

Iridochorioiditis

374 Keratitis (Hornhautentzündung)

Entzündung der Hornhaut

Interstitielle Keratitis, nicht-syphilitische

Keratitis:

Ultraviolett-Strahlen-

bullosa

durch:

mangelnden Lidschluß

Lagophthalmus

Keratitis:

neuroparalytica

phlyktänulöse

punctata

einfache, nicht geschwürige

eccematosa

profunda

Ausschl. der Infekt-Keratokonjunktivitis (096.1) und der Keratomalazie durch Vitamin A-Mangel (286.1).

375 Chorioiditis (Aderhautentzündung)

Chorioiditis:

- anterior
- centralis guttata (Tay)
- disseminierte
- juxtapapilläre (Jensen)

Entzündung der Aderhaut

376 Andere Entzündung der Uvea

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| Abszeß des Auges | Iridocyclitis |
| Chorioretinitis | Iridocyclochorioiditis |
| Cyclitis | Panophthalmie |
| Hypopyon | Andere Entzündungen des Uveal- |
| Intraokuläre Sepsis | traktes |

377 Entzündungen des N. opticus und der Retina (Netzhaut)

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| Entzündung des(r): | Neuritis optica |
| Sehnerven | Papillitis |
| Netzhaut | Retinitis außer R. pigmentosa |
| | Retrobulbäre Neuritis |

378 Entzündungen der Tränendrüse und der Tränenwege

- Tränendrüsenentzündung o. n. A.
- Epiphora = Tränenträufeln
- Abszeß (Furunkel, Karbunkel) der Tränendrüse oder des Tränensacks
- Dakryozystitis = Tränensackentzündung
- Tränengangabszeß
- Verstopfung des nasalen, lakrimalen oder lakrimonasalen Tränengangs
- Stenose (Verengung) des nasalen, lakrimalen oder lakrimonasalen Tränengangs

379 Andere entzündliche Krankheiten des Auges

- | | |
|--|---|
| Abszeß (Furunkel, Karbunkel) der Orbita (Augenhöhle) | Episkleritis |
| Exophthalmus inflammatorius | Skleritis (Entzündung der Lederhaut) |
| Zellgewebsentzündung der Augenhöhle | Sympathische Ophthalmie |
| Orbitalphlegmone | Andere entzündliche Krankheiten des Auges |
| Ausschl. des Trachoms (095). | |

Andere Krankheiten und Anomalien des Auges (380—389)**380 Refraktionsanomalien (Brechungsfehler)**

- | | |
|--|--|
| Astigmatismus = Stabsichtigkeit (zusätzlicher, angeborener, jeder Art) | Hypermetropie } = Übersichtigkeit, Weitsichtigkeit |
| Brechungsfehler (jeder Art) | Myopie = Kurzsichtigkeit |
| | Presbyopie = Alterssichtigkeit |

381 Hornhautgeschwür

- | | |
|--|---|
| Keratitis = Hornhautentzündung bezeichnet als: | Hornhautperforation (-durchlöcherung) infolge Geschwürs |
| dendritica | Hornhautgeschwür |
| disciformis | Ulcus serpens corneae |
| ulcerosa | |

382 Trübung und Undurchsichtigkeit der Hornhaut

- | | |
|---------------|--|
| Hornhautnarbe | Hornhauttrübung und -undurchsichtigkeit (Nebula, Makula, Leukom) |
|---------------|--|

383 Pterygium (Flügelfell)

- | | |
|------------|-----------|
| Flügelfell | Pterygium |
|------------|-----------|

384 Strabismus (Schielen)

- | | |
|--|---|
| Degeneration des III., IV. oder VI. Hirnnerven | Ophthalmoplegie (Augenmuskellähmung) o. n. A. |
| Esophorie | Lähmung des III., IV. oder VI. Hirnnerven |
| Esotropie | Schielen |
| Exophorie | Strabismus (latenter, jedes Augenmuskels, jeder Art): |
| Exotropie | convergens |
| Heterophorie | divergens |
| Heterotropie | paralyticus |

385 Katarakt (Linsentrübung)

- Grauer Star
- Katarakt (alle Formen außer den angeborenen)
- Linsentrübung
- Einschl. Katarakt durch Strahlenwirkung.
- Ausschl. diabetischer K. (260) und angeborener K. (753.0).

386 Netzhautablösung

- | | |
|-----------------|------------------|
| Ablatio retinae | Netzhautablösung |
|-----------------|------------------|

387 Glaukom (Grüner Star)

Glaukom:
akutes
chronisches
kongestives

Glaukom:
primäres
sekundäres

388 Andere Augenkrankheiten

Achromatopsie = Farbenblindheit

Atrophie des Sehnerven

Tränendrüsestein

Chalazion = Hagelkorn

Kolobom (nicht angeborenes)

Farbenblindheit

Retensionszyste des(r):

Bindehaut

Auges

Tränensacks

Meibom'schen Drüse

Degeneration der Makula

Ablösung der Aderhaut

Dichromatopsie

Dislokation der Linse

Störung der Akkommodation

Ektropion

Entropion

Bluterguß der Orbita (Augenhöhle) und des Glaskörpers

Hämorrhagie der Bindehaut

Keratomalazie o. n. A.

Lagophthalmus

Luxation der Linse

Myotonische Pupille

Hemeralopie = Nachtblindheit o. n. A.

Nyktalopie o. n. A. = Tagblindheit

Ödem der Papille

Phakozele = Linsenvorfall

Pinguicula = Lidspaltenfleck

Vorfall der Iris oder des Glaskörpers

Hämorrhagie der Netzhaut

Staphylom o. n. A.

Subhyaloide Hämorrhagie

Subluxation der Linse

Symblepharon

Synechie

Hämorrhagie des Glaskörpers

Keratokonius (angeboren 753.1)

Keratoglobus (angeboren 753.1)

Blepharophimose

Verengung

Verkürzung } der Lidspalte

Verlängerung }

Xerosis conjunctivae = Bindehaut austrocknung

Infiltrat der Hornhaut

Glaskörper:

-exsudat

-trübung

Amblyopie = Schwachsichtigkeit

389 Blindheit

Einschl. der als angeboren angenommenen Blindheit, aber ausschl. der Sehkraftminderung durch Brechungsfehler (380). Diese Nummer ist für die primäre Todesursacheneinteilung nicht zu benutzen, wenn die vorhergehende Ursache bekannt ist, und wird auch für die primäre Morbiditätseinteilung nicht verwendet werden, wenn die vorausgehende Ursache noch vorliegt.

Blindheit, gemäß der allgemein in verschiedenen Ländern üblichen Definition für Rentenzwecke genau bezeichnet, heißt jede Sehschärfe unter 6/60 (20/200), trotz bestmöglicher Korrektur, oder eine Gesichtsfeldeinschränkung auf ein maximales Gesichtsfeldausmaß von nicht mehr als 20 Winkelgraden.

Nicht besonders bezeichnete Blindheit schließt auch die weniger genaue »praktische« Blindheit ein, d. h. die Unfähigkeit, irgendeine Art gewerblicher oder anderer Arbeit zu leisten, bei der das Sehvermögen wesentlich ist.

389.0 Blindheit beider Augen, genau bezeichnet

Amaurose (erworbene, angeborene) beider Augen

Blindheit (erworbene, angeborene) beider Augen ohne Angabe einer Augenkrankheit

Vollständiges Fehlen der Sehkraft (erworbene, angeborene)

} genau bezeichnet

389.1 Blindheit beider Augen, nicht genau bezeichnet

Amaurose (erworbene, angeborene) beider Augen

Blindheit (erworbene, angeborene) o. n. A. beider Augen ohne Angabe einer Augenkrankheit

} nicht genau bezeichnet

389.2 Blindheit eines Auges, genau bezeichnet

Amaurose (erworbene, angeborene) nur eines Auges

Blindheit (erworbene, angeborene) nur eines Auges

Vollständiges Fehlen der Sehkraft (erworbenes, angeborenes) nur eines Auges

} genau bezeichnet

389.3 Blindheit eines Auges, nicht genau bezeichnet

Amaurose (erworbene, angeborene) nur eines Auges

Blindheit (erworbene, angeborene) nur eines Auges

Vollständiges Fehlen der Sehkraft (erworbenes, angeborenes) nur eines Auges

} nicht genau bezeichnet

Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (390—398)**390 Otitis externa**

Abszeß (Furunkel) des äußeren Gehörganges

Eiterung des äußeren Gehörganges

Karies des äußeren Gehörganges
Entzündung des äußeren Ohres
Otitis externa

391 Otitis media ohne Angabe einer Mastoiditis (Warzenfortsatz-entzündung)**391.0 Akute**

Abszeß des Mittelohres	}	akute(r), ohne Angabe einer Mastoiditis
Myringitis = Trommelfellentzündung		
Otitis media		
Panotitis		
Suppuration (Eiterung) des Ohres		
Tympanitis = Entzündung der Paukenhöhle		

391.1 Chronische

Katarrh des Mittelohres	}	chronische(r), ohne Angabe einer Mastoiditis
Otitis media		
Otorrhoe		

391.2 N. n. bez.

Otitis o. n. A.	}	n. n. bez., ohne Angabe einer Mastoiditis
Otitis media		
Otorrhoe		

392 Otitis media mit Mastoiditis

Unterteilungen der Otitis media siehe 391, Unterteilungen der Mastoiditis siehe 393.

392.0 Akute

Otitis media, akute, mit akuter oder n. n. bez. Mastoiditis
 Otitis media, n. n. bez., mit akuter Mastoiditis

392.1 Chronische

Otitis media, chronische, mit chronischer oder n. n. bez. Mastoiditis
 Otitis media, n. n. bez., mit chronischer Mastoiditis

392.2 N. n. bez.

Otitis media, n. n. bez., mit n. n. bez. Mastoiditis

393 Mastoiditis ohne Angabe einer Otitis media**393.0 Akute**

Abszeß des Warzenfortsatzes	}	akut, ohne Angabe einer Otitis media
Empyem des Warzenfortsatzes		
Endomastoiditis		
Erkrankung des Warzenfortsatzes		
Mastoiditis (Entzündung des Warzenfortsatzes)		
Ostitis des Felsenbeins		
Entzündung des Felsenbeins		

393.1 Chronische

Karies des Warzenfortsatzes	}	chronisch, ohne Angabe einer Otitis media
Erkrankung des Warzenfortsatzes		
Nekrose des Warzenfortsatzes		
Mastoiditis		

393.2 N. n. bez.

Erkrankung des Warzenfortsatzes	}	n. n. bez., ohne Angabe einer Otitis media
Mastoiditis		

394 Andere entzündliche Krankheiten des Ohres

Karies = Knochenfraß des:	Labyrinthitis (Innenohr)
Labyrinthes	Otitis interna
Felsenbeins	Rhinosalpingitis
Labyrinthäre Eiterung	Entzündung der Tuba Eustachii
Ohrenschmerzen unbekannter Ursache	

395 Menière'sche Krankheit

Labyrinthschwindel	Oktavuskrisse
Labyrinthschlag	Menière'sche(s, r) Krankheit, Syndrom, Schwindelanfall

396 Andere Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes

Cholesteatom (Öhr) (mit Auswürcungen)	Othämatom
Degeneration des N. acusticus	Allgemeine Otosklerose
Krankheiten der:	Perichondritis des Ohrs
Tuba Eustachii	Andere Krankheiten des Ohrs, der Ohrmuschel und des Warzenfortsatzes, die nicht unter 390—395 einzuordnen sind
Paukenhöhle	Tubenkatarrh
Katarrh oder Striktur der Tuba Eustachii	
Nekrose (aseptische) des knöchernen Ohrs	

397 Taubstummheit*)

Taubstummheit (erworbene, angeborene)

Ausschl. der Taubstummheit infolge Hysterie (Psychoneurose) (311).

398 Andere Taubheit*)

Einschl. der weiter unten erwähnten Zustände, die entweder angeboren oder erworben sein können. Ausschl. dieser Zustände, wenn sie als Folge der Hysterie (Psychoneurose) (311) bezeichnet sind.

*) Die Nummern 397 und 398 sind nicht für die primäre Todesursacheneinteilung zu verwenden, wenn die vorhergehende Ursache bekannt ist, und werden im allgemeinen auch nicht für die primäre Morbiditätseinteilung gebraucht werden, wenn die vorhergegangene Ursache vorliegt.

398.0 *Taubheit beider Ohren*

Vollständige Taubheit	} beider Ohren
Vollständiger Gehörverlust	
Organische (nervale) Taubheit	

398.1 *Taubheit des einen Ohres bei Gehörschwäche des anderen*

Vollständige Taubheit	} eines Ohres mit	{ Taubheit o. n. A. Minderung des Hörvermögens Gehörschwäche	} des anderen Ohres
Vollständiger Gehörverlust			
Organische (nervale) Taubheit			

398.2 *Taubheit eines Ohres*

Vollständige Taubheit	} nur eines Ohres, ohne Angabe eines
Vollständiger Gehörverlust	
Organische (nervale) Taubheit	

Gehördefekts des anderen

398.3 *Minderung des Hörvermögens eines Ohres oder beider Ohren*

Taubheit o. n. A.	} eines Ohres oder beider Ohren
Minderung des Hörvermögens	
Gehörschwäche	

oder o. n. A.

VII. KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS

Rheuma (400—402)

400 *Rheuma ohne Angabe von Herzbeteiligung*

Rheumatische Arthritis (Gelenkentzündung), akute oder subakute	Rheumatische Pneumonie
Rheumatische Meningitis (akute)	Fieberhaftes Rheuma (akutes)
Rheumatische Peritonitis (akute)	Gelenkrheumatismus, akuter oder subakuter
Rheumatische Pleuritis (akute)	Rheumatische Tonsillitis (akute)

401 *Rheuma mit Herzbeteiligung*

Ausschl. chronischer Herzfehler rheumatischen Ursprungs (410—416), wenn nicht rheumatisches Fieber vorliegt oder ein Wiederaufleben des rheumatischen Prozesses augenscheinlich ist.

401.0 *Fortschreitende rheumatische Perikarditis*

Akute Perikarditis:

rheumatischer Art o. n. A.

Rheumatische Perikarditis (mit Erguß, mit Pneumonie)

Jeder unter 400 geführte Zustand mit Perikarditis

398.0 *Taubheit beider Ohren*

Vollständige Taubheit	} beider Ohren
Vollständiger Hörverlust	
Organische (nervale) Taubheit	

398.1 *Taubheit des einen Ohres bei Gehörschwäche des anderen*

Vollständige Taubheit	} eines Ohres	{ Taubheit o. n. A. Minderung des Hörvermögens Gehörschwäche }	} des anderen Ohres
Vollständiger Hörverlust			
Organische (nervale) Taubheit			

398.2 *Taubheit eines Ohres*

Vollständige Taubheit	} nur eines Ohres, ohne Angabe eines
Vollständiger Hörverlust	
Organische (nervale) Taubheit	

Gehördefekts des anderen

398.3 *Minderung des Hörvermögens eines Ohres oder beider Ohren*

Taubheit o. n. A.	} eines Ohres oder beider Ohren
Minderung des Hörvermögens	
Gehörschwäche	

oder o. n. A.

VII. KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS

Rheuma (400—402)

400 *Rheuma ohne Angabe von Herzbeteiligung*

Rheumatische Arthritis (Gelenkentzündung), akute oder subakute	Rheumatische Pneumonie
Rheumatische Meningitis (akute)	Fieberhaftes Rheuma (akutes)
Rheumatische Peritonitis (akute)	Gelenkrheumatismus, akuter oder subakuter
Rheumatische Pleuritis (akute)	Rheumatische Tonsillitis (akute)

401 *Rheuma mit Herzbeteiligung*

Ausschl. chronischer Herzfehler rheumatischen Ursprungs (410—416), wenn nicht rheumatisches Fieber vorliegt oder ein Wiederaufleben des rheumatischen Prozesses augenscheinlich ist.

401.0 *Fortschreitende rheumatische Perikarditis*

Akute Perikarditis:

rheumatischer Art o. n. A.

Rheumatische Perikarditis (mit Erguß, mit Pneumonie)

Jeder unter 400 geführte Zustand mit Perikarditis

401.1 *Fortschreitende rheumatische Endokarditis*

Endokarditis:	Jeder unter 400 geführte Zustand
mitrale, aktive oder akute	mit Endokarditis oder Herz-
trikuspidale, aktive oder akute	klappenfehler unter Berücksichtigung der oben gemachten
Rheumatische:	Einschränkung
Endokarditis, aktive oder akute	
Herzklappenentzündung, aktive oder akute	

401.2 *Fortschreitende rheumatische Myokarditis*

Rheumatische Myokarditis, aktive oder akute

Jeder unter 400 geführte Zustand mit Myokarditis unter Berücksichtigung der oben gemachten Einschränkung

401.3 *Fortschreitendes Rheuma mit anderen oder mehrfachen Formen von Herzbeteiligung*

Rheumatische(s):

Karditis (aktive, akute)

Fieber mit Herzbeteiligung n. n. bez. Art

Herzkrankheit, aktive oder akute

Pankarditis (aktive, akute)

Jeder unter 400 geführte Zustand mit anderen, mehrfachen und n. n. bez. Formen von Herzbeteiligung unter Berücksichtigung der oben gemachten Einschränkung

402 *Chorea (Veitstanz)*

Ausschl. Huntington'sche Chorea. (355).

402.0 *Ohne Angabe einer Herzbeteiligung*

Chorea o. n. A.	} ohne Angabe einer Herzbeteiligung
Rheumatische Chorea (akute)	
Sydenham'sche Chorea	

irgendwelcher Art, die unter 401 eingeordnet werden kann

402.1 *Mit Herzbeteiligung*

Chorea o. n. A.	} mit Herzbeteiligung irgendwelcher
Rheumatische Chorea (akute)	
Sydenham'sche Chorea	

Art, die unter 401 eingeordnet werden kann

Chronische rheumatische Herzfehler (410—416)

410 *Erkrankungen (Fehler) der Mitralklappen**

(Chronische, rheumatische, inaktive) mitrale Herzklappen:

-erkrankung oder -fehler

-endokarditis

(fibrose, Verdickung)

-schlußunfähigkeit

*) Wenn mehr als eine Klappe angegeben ist, richtet sich der Vorrang in der Einordnung nach der Reihenfolge des Verzeichnisses, also nach der Reihenfolge der Nummern. 410—413.

(chronische, rheumatische, inaktive) mitrale Herzklappen:

- insuffizienz
- verschuß
- regurgitation
- sklerose
- stenose (Verengung)

Für die Einordnung hierunter ist die Angabe einer rheumatischen Erkrankung nicht erforderlich; auszuschließen sind obige Zustände nur, wenn sie als nicht-rheumatischen Ursprungs bezeichnet sind (421.0).

411 Als rheumatisch bezeichnete Erkrankungen (Fehler) der Aortenklappen*)

Aortenklappen:

- insuffizienz
 - stenose
 - fehler
- die als rheumatisch bezeichnet sind

Ausschl. der Aortenklappenerkrankungen (-fehler), die nicht besonders als rheumatisch bezeichnet sind (421.1).

412 Erkrankungen (Fehler) der Trikuspidalklappen*)

(Chronische, rheumatische, inaktive) trikuspidale Herzklappen:

- erkrankung oder -fehler
- insuffizienz
- sperrung, -verlegung, -verstopfung
- regurgitation
- stenose (Verengung)

Für die Einordnung hierunter ist die Angabe einer rheumatischen Erkrankung nicht erforderlich; auszuschließen sind obige Zustände nur, wenn sie als nicht-rheumatischen Ursprungs bezeichnet sind (421.2).

413 Als rheumatisch bezeichnete Erkrankungen (Fehler) der Pulmonalklappen*)

Pulmonalklappen:

- erkrankung (-fehler)
 - insuffizienz
 - stenose (Verengung)
- die als rheumatisch bezeichnet sind

Ausschl. der Pulmonalklappenerkrankungen (-fehler), die nicht besonders als rheumatisch bezeichnet sind (421.3).

414 Sonstige als rheumatisch bezeichnete Endokarditis

Rheumatisches Aneurysma der Herzklappen

Rheumatische Degeneration der Herzklappen

Rheumatische:

Endokarditis (chronische)

Entzündung der Herzklappen (chronische)

*) Wenn mehr als eine Klappe angegeben ist, richtet sich der Vorrang in der Einordnung nach der Reihenfolge des Verzeichnisses, also nach der Reihenfolge der Nummern 410—413.

Herzklappen:

- insuffizienz
 - stenose
- (chronische, inaktive) als rheumatisch bezeichnet

Ausschl. chronischer Endokarditis, soweit nicht als rheumatisch bezeichnet (421.4).

415 Sonstige als rheumatisch bezeichnete Myokarditis

Rheumatische Degeneration des Myokards

Rheumatische Myokarditis (chronische)

416 Sonstige als rheumatisch bezeichnete Herzkrankheiten

Rheumatische (inaktive, chronische):

Myokarditis

Herzkrankheiten

Perikardverklebung

Chronische:

Mediastinoperikarditis

Myoperikarditis

Perikarditis

Rippenfell-Herzbeutelentzündung

Herzbeutelverwachsung

o. n. A. oder rheumatisch

Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankheiten (420—422)

420 Arteriosklerotische Herzkrankheiten einschl. der Krankheiten der Koronargefäße

420.0 Als arteriosklerotisch bezeichnete Herzkrankheiten

Arteriosklerotische Herzkrankheiten

Arteriosklerotisches Herz

420.1 Herzkrankheiten koronarer Art

Aneurysma des Herzens

Herzinfarkt oder Herzthrombose

Koronar (-arterien):

-Aneurysma

-Arteriosklerose

-Arteriitis

-Atherose

-Erkrankung

-Embolie

Koronar (-arterien):

-Infarkt

-Verschuß

-Ruptur

-Sklerose

-Striktur (Verengung)

-Thrombose

-Verkalkung

Herzembolie

Herzinfarkt

Myokardinfarkt (Herzmuskelinfarkt)

Hierunter fallen auch die obengenannten Zustände in Verbindung mit einer unter 420.2, 422, 440—443 geführten Krankheit.

420.2 *Angina pectoris ohne Angabe von Veränderungen der Koronargefäße*

Stenokardischer Anfall

Angina:

pectoris

o. n. A.

Herzangst

Herzbeklemmung

Herzbräune

Angina pectoris vasomotorica

ohne Angabe von Veränderungen der Koronargefäße oder eines unter 420.1 geführten Zustandes

Einschl. aller unter 422 oder 440—443 geführten Krankheiten, wenn Angina pectoris angegeben ist, aber Koronargefäßveränderungen (420.1) nicht genannt sind.

421 Nicht als rheumatisch bezeichnete chronische Endokarditis

Ausschl. chronisch syphilitischer Endokarditis (023) und Endokarditis durch Gonokokken (034).

421.0 *Nicht-rheumatische chronische Endokarditis der Mitralklappen*

Mitralklappen, chronische:

-Erkrankung (Fibrose, Verdickung)

-Schlußunfähigkeit

-Endokarditis

-Insuffizienz

-Sperrung

-Regurgitation

-Sklerose

-Stenose

als nicht-rheumatisch bezeichnet

Einschl. der hier genannten Zustände in Verbindung mit nicht-rheumatischen, trikuspidalen oder anderen Klappenerkrankungen.

421.1 *Nicht-rheumatische chronische Endokarditis der Aortenklappen*

Aorten(-klappen):

-Atherose

-Erkrankung

-Fehler

-Endokarditis, chronisch oder o. n. A.

-Insuffizienz

-Regurgitation

-Stenose

soweit nicht als rheumatisch bezeichnet und ohne Angabe von Mitralerkrankungen bzw. -fehlern

Aortenklappensklerose

Ausschl. der Aortenklappenerkrankungen (-fehler), die als rheumatisch bezeichnet sind (411).

Ventrikelfarkt

Ruptur der Koronararterien

421.2 *Nicht-rheumatische chronische Endokarditis der Trikuspidal-klappen*

Trikuspidal (-klappen):

-Erkrankung

-Fehler

-Insuffizienz

-Sperrung

-Regurgitation

-Stenose

chronische, nicht-rheumatische und ohne Angabe von Mitralklappen- oder Aortenklappenerkrankungen bzw. -fehlern

421.3 *Nicht-rheumatische chronische Endokarditis der Pulmonal-klappen*

Pulmonalklappen:

-insuffizienz

-stenose

soweit nicht als rheumatisch bezeichnet und ohne Angabe anderer Klappenerkrankungen bzw. -fehler

421.4 *Andere und unzulänglich bezeichnete nicht-rheumatische (chronisch-entzündliche) Erkrankungen des Endokards*

Herzklappenaneurysma

Herzklappenatherose

Herzklappendegeneration

Endokarditis

Endomyokarditis

Endoperikarditis

Herzklappenruptur

(chronisch), soweit nicht als rheumatisch bezeichnet

Klappen:

-erkrankungen

-fehler

-schlußunfähigkeit

-sperrung

-regurgitation

-stenose

(chronisch), soweit nicht als rheumatisch bezeichnet

Herzklappenentzündung o. n. A.

Ausschl. der rheumatischen chronischen Endokarditis (414).

422 Andere Herzmuskeldegeneration

Ausschl. der hier aufgeführten Zustände in Verbindung mit Hypertonie (Hochdruck) (440—443), Koronarerkrankungen (420.1), Angina pectoris (420.2) und Arteriosklerose (422.1).

422.0 *Fettige Degeneration*

Fettige Degeneration:

des Herzens

des Myokards = Herzmuskel

Fettherz

Fettige Infiltration des Herzens

Fettige Myokarditis

422.1 Bei Arteriosklerose

Herzsklerose

Kardiovaskuläre (Herzgefäß-):

Degeneration

Erkrankung

Sklerose

Herzmuskeldegeneration bei Arteriosklerose oder gleichbedeutenden unter 450 geführten Zuständen

422.2 Sonstige

Atheromatose

Atrophie

Verkalkung

Degeneration:

braune

kalkige

ischämische

mauerartige oder streifige

muskuläre

Pigment-

Glykogeneinlagerung

Glykogeninfiltration

Ruptur

Schwielenbildung

des Herzens oder Herzmuskels

Herz:

-insuffizienz

-ossifikation

Herzerkrankung:

fibröse

senile

Herzmuskel:

-degeneration

-erkrankung

-insuffizienz

-sklerose

Myokarditis = Herzmuskelentzündung:

o. n. A.

chronische, interstitielle

fibröse

senile

Myokardschaden

Myokardose

Myokardschwäche

Herzmuskelschaden

Herzmuskelschwäche

Andere Herzkrankheiten (430—434)

430 Akute und subakute Endokarditis

430.0 Akute und subakute bakterielle Endokarditis

Endokarditis:

bakterielle

infektiöse

lenta

purulente = eitrige

septische

ulzeröse

verrucosa

akute, chronische, subakute, nicht als rheumatisch bezeichnet

Mykotisches Aneurysma

Ausschl. der akuten als rheumatisch bezeichneten Endokarditis (401.1).

430.1 Andere akute Endokarditis

Aortenendokarditis

Endokarditis

Myoendokarditis (Herzmuskel-,
Herzinnenhautentzündung)

Periendokarditis

Endocarditis fibrosa

akute oder subakute, nicht als rheumatisch bezeichnet

Ausschl. der akuten als rheumatisch bezeichneten Endokarditis (401.1).

431 Akute, nicht als rheumatisch bezeichnete Myokarditis (Herzmuskelentzündung)

Akute oder subakute interstitielle

Myokarditis

Infektiöse Myokarditis

Septische Myokarditis

Toxische Myokarditis

nicht als rheumatisch bezeichnet

Ausschl. der akuten als rheumatisch bezeichneten Myokarditis (401.2).

432 Akute, nicht als rheumatisch bezeichnete Perikarditis

Hämoperikard (Blutansammlung
im Herzbeutel)Hydroperikard (Wasseransamm-
lung im Herzbeutel)

Herzbeutelerguß

Mediastinoperikarditis

Myoperikarditis

Perikarditis

Pleuroperikarditis

Pneumoperikarditis (Luft-
ansammlung im Herzbeutel)

akute, als nichtrheumatisch bezeichnet

Perikarditis:		Perikarditis:	
fibröse	nicht	seröse	nicht als
infektiöse	als rheu-	suppurativa	rheumatisch
durch Pneumokokken	matisch	trockene	bezeichnet
purulente = eitrige	be-	Pyoperikard	
	zeichnet		

Ausschl. rheumatischer Perikarditis (akute 401.0, chronische 416 und n. n. bez. 401.0) und der Perikarditis n. n. bez. Ursache (akute 401.0, chronische 416 und n. n. bez. 434.3).

433 Störungen der Herzfunktion

Ausschl. der funktionellen Herzstörungen psychogener Art (315).

433.0 Herzblock

Arborisationsblock	Adams-Stokes'sche(s) Syndrom
Herzblock (jeder Art)	(Krankheit)

433.1 Andere Herzrhythmusstörungen

Asystolie	Flimmern:
(Transitorische) Arrhythmie	Vorhof
Vorhofflattern	Herz
Bradykardie (jeder Art)	Ventrikel
Extrasystolen	Paroxysmale Tachykardie (Herz-
	jagen, anfallweises)
	Pulsus alternans

433.2 Andere Störungen der Herztätigkeit

Gestörte Herztätigkeit o. n. A.

434 Andere und nicht näher bezeichnete Herzkrankheiten

434.0 Kyphoskoliotische Herzkrankheiten

Herzkrankheiten oder Herzversagen in Verbindung mit jedem unter 745 einzuordnenden Zustand

434.1 Versagen des rechten Herzens mit Stauung

Kardiale(s):	Stauungsherz:
Anasarka	-leiden
Hydrops	-versagen
Ödem	
	(Herzwasser-
	sucht)

434.2 Versagen des linken Ventrikels

Akutes Lungenödem	} bezeichnet als Folge von Herz-
Akutes pulmonales Ödem	
Asthma cardiale	
Herzasthma	
Versagen des linken Ventrikels	

434.3 Andere und n. n. bez. Herzkrankheiten

Accretio pericardii	} als nicht rheumatisch bezeichnet
Mediastinoperikarditis, chronische	
Myoperikarditis, chronische	
Perikarditis, chronische	
Concretio pericardii	
Perikardverklebung	
Obliteration des Perikards	

Herz:

-dekompensation
-dilatation = Erweiterung
(akute)
-hypertrophie

Herzentzündung = Karditis:

o. n. A.
akute
subakute

Pankarditis:

akute
subakute
o. n. A.

Panzerherz o. n. A.

Ausschl. rheumatische Herzkrankheiten, akute (401, 402), chronische (410—416).

Cor pulmonale

Herzerweiterung

Hämoperikard o. n. A. (Blut-

ansammlung im Herzbeutel)

Herzleiden o. n. A. (Herzkrank-

heit o. n. A.)

Hydroperikard o. n. A. = Herz-

beutelwassersucht

Morbus cordis o. n. A.

Organisches Herzleiden

Perikarditis o. n. A.

Ventrikuläre Dilatation

Sonstige, anderweitig nicht ein-

zuordnende Herzkrankheiten

Hypertonie (Hochdruck) (440—447)

Die Nummern 440—447 beziehen sich auf darin genannte Zustände mit oder ohne Angabe eines unter 450 geführten Zustandes.

440 Essentielle gutartige Hypertonie (roter Hochdruck) mit Herz-erkrankung

Hypertonische(s):

cardiovaskuläre Erkrankung
Herz(leiden)

Herzmuskeldegeneration oder
jeder unter 422 geführte Zu-

stand bei Hypertonie
Jeder unter 444 geführte Zustand
in Verbindung mit den Zu-

wenn die Hypertonie als »gut-

artig« bezeichnet ist

Ausschl. der hier genannten Zustände, wenn eine Koronarerkrankung (420.1) oder Angina pectoris (420.2) angegeben ist.

**441 Essentielle bösartige Hypertonie (weißer Hochdruck) mit Herz-
erkrankung**

Jeder Zustand unter 440, wenn die Hypertonie als »bösartig« beschrieben ist.

Ausschl. der hier genannten Zustände, wenn eine Koronarerkrankung (420.1) oder Angina pectoris (420.2) angegeben ist.

442 Herzkrankheit bei Hypertonie mit Nieren-Arteriosklerose

Arteriöläre Nephritis	} in Verbindung mit Zuständen unter 422 und 434
Arteriosklerose der Niere	
Arteriosklerotische Nephritis	
Nephrogene Hypertonie	
Arteriolsklerotische Schrumpf- niere	
Nephrosklerose	
Jeder Zustand unter 594 mit Hypertonie	
Kardioresnale (hypertonische):	
Arteriosklerose	
Erkrankung	
Sklerose	
Nephritis, kardiovaskuläre	

Ausschl. der hier genannten Zustände, wenn eine Koronarerkrankung (420.1) oder Angina pectoris (420.2) angegeben ist.

**443 Andere und nicht näher bezeichnete Herzkrankheiten bei
Hypertonie**

Jeder Zustand unter 440, wenn die Hypertonie nicht als »gutartig« oder »bösartig« bezeichnet ist

Ausschl. der hier genannten Zustände, wenn eine Koronarerkrankung (420.1) oder Angina pectoris (420.2) angegeben ist.

444 Essentielle gutartige Hypertonie ohne Erwähnung des Herzens

Hochdruck	Hypertonie:
Blutdruckerhöhung	essentielle (idiopathische)
Hypertonie:	primäre (gutartige)
o. n. A.	Jeder unter 447 geführte Zustand,
arterielle	wenn als »gutartig« bezeichnet
gutartige	

445 Essentielle bösartige Hypertonie ohne Erwähnung des Herzens
Bösartige Hypertonie

Jeder unter 447 geführte Zustand, wenn als »bösartig« bezeichnet

**446 Hypertonie mit Arteriosklerose der Niere ohne Erwähnung
des Herzens**

Arteriöläre Nephritis	Arteriolsklerotische Schrumpf- niere
Arteriosklerose der Niere	Nephrosklerose
Arteriosklerotische Nephritis	Jeder Zustand unter 594 mit Hypertonie
Nephrogene Hypertonie	

447 Andere Hochdruckformen ohne Erwähnung des Herzens

Arteriosklerotische hypertonische Gefäßerkrankung

Hypertonische Gefäß:	} ohne Angabe, ob »gutartig« oder »bösartig«
-degeneration	
-erkrankung	
Jeder Zustand unter 450 in Ver- bindung mit Hypertonie	

Krankheiten der Arterien (450—456)**450 Allgemeine Arteriosklerose**

Ausschl. der Arteriosklerose mit Hypertonie (440—447) und anderen Komplikationen der Arteriosklerose (306, 330—332, 334, 420 und 422.1).

450.0 Ohne Angabe von Gangrän (Brand)

Arteriosklerose, außer der des Ge- hirns und der Koronargefäße:	Degeneration oder Sklerose:
allgemeine	der Aorta
senile	arterielle
Atherose der Arterien (Athero- matose), außer der des Gehirns und der Koronargefäße	arteriovaskuläre
(Degenerative) Arterienverkal- kung	vaskuläre (der Gefäße)
	Enderteriitis obliterans oder de- formans
	Senile:
	Arteriitis
	Enderteriitis

450.1 Mit Gangrän

Jeder Zustand unter 450.0 mit Gangrän

451 Aortenaneurysma (als nichtsyphilitisch bezeichnet) und Aneurysma dissecans

Aortenaneurysma bezeichnet als Aneurysma dissecans der Aorta
 nichtsyphilitisch Hyaline Nekrose der Aorta
 Aortenerweiterung Aortenruptur o. n. A.

Ausschl. Aortenaneurysma o. n. A. und Aneurysma dissecans mit der Angabe „syphilitische“ (022).

452 Andere Aneurysmen, ausgenommen des Herzens und der Aorta

Aneurysma (Ruptur), ausgenommen des Herzens, der Aorta und der Koronararterien:
 arteriale, arterielle(s)
 cirsoideum
 falsum
 miliare
 varicosum (Krampfaderaneurysma)
 Varix aneurysmaticus

Ausschl. der Aneurysmen des Herzens oder der Koronararterien (420.1), der Aorta (022, 451) und der arteriovenösen Aneurysmen (754.6).

453 Periphere Gefäßerkrankungen**453.0 Raynaud'sche Krankheit**

Raynaud'sche Krankheit oder Raynaud'sches Phänomen (sekundäres)
 Gangrän

453.1 Thrombangitis obliterans

Winiwarter-Buerger'sche Krankheit Thrombangitis obliterans (allgemeine)

453.2 Frostbeulen

Frostbeulen Pernionen

453.3 Andere

Intermittierendes Hinken (Claudicatio intermittens) Erythrozyanose
 Akrozyanose Erythromelalgie
 Akroparästhesie: Andere und n. n. bez. periphere
 einfache (Schultze'sche) Gefäßerkrankungen, die nicht
 vasomotorische unter 453.0—453.2 eingeordnet
 (Nothnagel'sche) werden können

Ausschl. Frostschäden (E 932, N 980.0) und lokale Erfrierungen an den Füßen (E 932, N 980.1).

454 Arterielle Embolie und Thrombose

Embolie } irgendeiner Arterie, ausschl. der Gehirnarterien (332),
 Thrombose } der Koronararterien (420.1), der Pulmonal-
 Verstopfung } arterien (465) und der Mesenterialarterien (570.2)

Embolie:

o. n. A.
 der Aorta
 septische (nicht puerperale)

Ausschl. der Embolie und der Thrombose puerperalen Ursprungs (645.1, 651, 682, 684).

455 Gangrän (Brand) nicht näher bezeichneter Ursache

Gangrän, Absterben, Brand, Mumifikation oder Fraß (trockene, feuchte, kalte, senile oder n. n. bez.) ungenannter Ursache, soweit nicht anderweitig einzuordnen

Gangrän der Haut oder des Unterhautzellgewebes

Fortschreitende Hautgangrän

Ausschl. der arteriosklerotischen Gangrän (450.1), der diabetischen Gangrän (260), des Gasbrandes (063), der Noma vulvae (630.2), der Lungengangrän (521), der Gangrän des Wurmfortsatzes (550), des Netzes (570.2) und der Gallenblase (586).

456 Andere Krankheiten der Arterien

Aortitis, nichtsyphilitische	Periarteriitis nodosa (jeder Art, mit Ausnahme der Koronararterien)
Arteriitis o. n. A.	Arterienentzündung:
der Aorta, nichtsyphilitische	o. n. A.
Riesenzellen-der Temporalarterie	obliterierende
Disseminierter Lupus erythematoses (Libman-Sacks'sche Krankheit)	deformierende
Diffuse Arterienenerweiterung	Mesaortitis o. n. A.
Endarteriitis o. n. A.	Endarteriitis septica
	Polyarteriitis nodosa

Ausschl. des Lupus o. n. A. (014.2) und des Lupus erythematoses (705.4).

Krankheiten der Venen**und andere Krankheiten des Kreislaufsystems (460—468)****460 Krampfader (Varizen) der unteren Extremitäten**

Phlebektasie	Krampfadern (geplatzte, ulzerierte)
der unteren Extremitäten (jedes Sitzes)	der unteren Extremitäten (jedes Sitzes)
n. n. bez. Sitzes	n. n. bez. Sitzes
Krampfadergeschwür = Ulcus varicosum (variköses Geschwür) der unteren Extremitäten (jedes Sitzes)	Unterschenkelgeschwür o. n. A.
n. n. bez. Sitzes	Varix, Venenknötchen, Krampfadern der unteren Extremitäten
	n. n. bez. Sitzes

461 Hämorrhoiden

Hämorrhoiden des Mastdarms (vorgefallene, thrombosierte, ulzerierte, eingeklemmte = strangulierte, blutende)

Hämorrhoiden (äußere, innere)

Ruptur von Varizen des Mastdarms

Krampfadern des Anus (After) und des Rektums (Mastdarm)

462 Krampfadern anders bezeichneten Sitzes

462.0 *Varikozele* = *Krampfaderbruch*

Varikozele

Krampfadern des Skrotums (Hodensack)

462.1 *Krampfadern der Speiseröhre (Ösophagus)*

Ösophagus-Phlebektasie

Ösophagusvarizen

Krampfadern der Speiseröhre

Varix der Speiseröhre

462.2 *Andere*

Phlebektasie jedes Sitzes, soweit nicht unter 460—462.1 einzuordnen

Krampfadern (Varizen), Venenknoten und Krampfadergeschwüre jedes Sitzes, soweit nicht unter 460—462.1 einzuordnen

Ausschl. Krampfadern und Krampfadergeschwüre n. n. bez. Sitzes (460).

463 Phlebitis und Thrombophlebitis der unteren Extremitäten

Endophlebitis

Venenentzündung

Periphlebitis

Phlebitis (eitrige, septische, geschwürige)

jedes Sitzes an den unteren Extremitäten

Thrombophlebitis

Septische Thrombose

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie puerperalen Ursprungs sind (645.1, 651 und 682).

464 Phlebitis und Thrombophlebitis anderen Sitzes

Phlebitis

Venenentzündung

Periphlebitis

Phlebitis, eitrige

Thrombophlebitis

Septische Thrombose

n. n. bez. Sitzes und jedes bez. Sitzes, außer der unteren Extremität, der Pfortader und der intrakraniellen venösen Sinus

Ausschl. der Phlebitis und Thrombophlebitis, der intrakraniellen venösen Sinus (341), der Pfortader (582) und solcher puerperalen Ursprungs (645.1, 651 und 682).

465 Lungenembolie und Lungeninfarkt

Embolische Pneumonie

Lungen (-arterien, -venen):

Lungen (-arterien, -venen):

-infarkt

-apoplexie

-thrombose

-embolie

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie puerperalen Ursprungs sind (645.1, 651 und 684).

466 Andere venöse Embolien und Thrombosen

Embolie der Venen, jeglicher, ausgenommen der Gehirnvenen, der Koronarvenen, der Mesenterialvenen und der Lungenvenen

Thrombophlebitis migrans

Thrombose der Venen, jeglicher, ausgenommen der Gehirnvenen, der Koronarvenen, der Mesenterialvenen und der Lungenvenen

Thrombose o. n. A.

Ausschl. der Thrombophlebitis (463, 464), der Embolie und Thrombose der intrakraniellen venösen Sinus (334, 341), des Mesenteriums (570.2) und solcher puerperalen Ursprungs (645.1, 651, 682 und 684).

467 Andere Krankheiten des Kreislaufsystems

467.0 *Hypotonie*

Blutdruckerniedrigung

Hypotonie

467.1 *Krankheiten der Kapillargefäße*

Kapilläre

Angiektasie o. n. A.

Brüchigkeit

Degeneration der Kapillargefäße

Hämorrhagie

Teleangiektasie:

Hyperpermeabilität

hämorrhagische

Thrombose

erbliche

Ausschl. Purpura (296).

467.2 *Sonstige und n. n. bez. Kreislaufkrankheiten*

Kollateralkreislauf (venöser)

Hämorrhagie:

jedes Sitzes

peritoneale o. n. A.

Hämorrhagie:

subkutane o. n. A.

o. n. A. 4 W + .

Venensklerose

innerliche o. n. A.

Blutgefäßruptur o. n. A.

intraabdominale o. n. A.

(Bauchhöhlen-)

468 Bestimmte Krankheiten der Lymphknoten und Lymphbahnen

Ausschl. der Lymphangitis mit oder ohne Zellgewebsentzündung (693) und akuter Lymphadenitis (694).

468.0 *Chronische Lymphadenitis*

Adenitis	} chronisch, jedes Sitzes, außer mesenterialem Sitz
Lymphadenitis	

468.1 *Unspezifische mesenteriale Lymphadenitis*

Mesenteriale Lymphadenitis (unspezifische)

468.2 *Lymphadenitis o. n. A.*

Adenitis	} jedes Sitzes, ausgenommen mesenterialer Sitz, o. n. A., ob akut oder chronisch
Lymphadenitis	

Ausschl. der Drüsenanschwellung o. n. A. (782.7).

468.3 *Nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphwege*

Chylozele, nicht durch Filarien,	Lymphangiektasie
nicht der Tunica vaginalis	Obliteration von Lymphgefäßen
Elephantiasis o. n. A.	

VIII. KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE

Einschl. Grippe und ausschl. der durch Streptokokken verursachten Halsentzündung (051), der Plaut-Vincent'schen Angina (070), des Heufiebers (240) und des Asthmas (241).

Akute Infektionen der oberen Luftwege (470—475)**470 Akute Nasopharyngitis (gewöhnliche Erkältung)**

Fieberhafter Katarrh (akuter)	Nasopharyngitis:
Erkältung (Nasenrachenraum)	o. n. A.
gewöhnliche	akute
Schnupfen (akuter)	infektiöse o. n. A.
Coryza (akute)	Rhinitis:
Nasenskatarrh, akuter	akute
	infektiöse

Ausschl. akuter oder n. n. bez. Pharyngitis (472.1), akuter oder n. n. bez. Halsentzündung (472.0), chronischer Nasopharyngitis, chronischer oder n. n. bez. Rhinitis (512.1), chronischer Pharyngitis und chronischer Halsentzündung (512.0).

471 Akute Sinusitis (akute Nebenhöhlenentzündung)

Abszeß	} akute(r, s) der(s)	{	Nebenhöhlen
Empyem			Antrums
Entzündung			Siebbeinzellen
Infektion			Stirnhöhle
Eiterung			Kieferhöhle
			Keilbeinhöhle

468.0 *Chronische Lymphadenitis*

Adenitis }
Lymphadenitis } chronisch, jedes Sitzes, außer mesenterialem Sitz

468.1 *Unspezifische mesenteriale Lymphadenitis*

Mesenteriale Lymphadenitis (unspezifische)

468.2 *Lymphadenitis o. n. A.*

Adenitis }
Lymphadenitis } jedes Sitzes, ausgenommen mesenterialer Sitz, o. n. A.,
ob akut oder chronisch

Ausschl. der Drüenschwellung o. n. A. (782.7).

468.3 *Nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphwege*

Chylozele, nicht durch Filarien, Lymphangiektasie
nicht der Tunica vaginalis Obliteration von Lymphgefäßen
Elephantiasis o. n. A.

VIII. KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE

Einschl. Grippe und ausschl. der durch Streptokokken verursachten Halsentzündung (051), der Plaut-Vincent'schen Angina (070), des Heufiebers (240) und des Asthmas (241).

Akute Infektionen der oberen Luftwege (470—475)

470 *Akute Nasopharyngitis (gewöhnliche Erkältung)*

Fieberhafter Katarrh (akuter)	Nasopharyngitis:
Erkältung (Nasenrachenraum)	o. n. A.
gewöhnliche	akute
Schnupfen (akuter)	infektiöse o. n. A.
Coryza (akute)	Rhinitis:
Nasenskatarrh, akuter	akute
	infektiöse

Ausschl. akuter oder n. n. bez. Pharyngitis (472.1), akuter oder n. n. bez. Halsentzündung (472.0), chronischer Nasopharyngitis, chronischer oder n. n. bez. Rhinitis (512.1), chronischer Pharyngitis und chronischer Halsentzündung (512.0).

471 *Akute Sinusitis (akute Nebenhöhlenentzündung)*

Abszeß	} akute(r, s) der(s)	Nebenhöhlen
Empyem		Antrums
Entzündung		Siebbeinzellen
Infektion		Stirnhöhle
Eiterung		Kieferhöhle
		Keilbeinhöhle

Erkrankung des Antrums	} als akut bezeichnet
Ethmoiditis	
Pansinusitis	
Sinusitis	
Sphenoiditis	

Ausschl. chronischer oder n. n. bez. Sinusitis (513).

472 *Akute Pharyngitis (akute Rachenschleimhautentzündung)*

Ausschl. der hier genannten Zustände, wenn sie als septisch oder als durch Streptokokken verursacht bezeichnet werden (051).

472.0 *Halsentzündung o. n. A.*

Akute Halsentzündung o. n. A. Halsentzündung o. n. A.

472.1 *Andere*

Rachenentzündung (akute):	Rachenentzündung (akute):
o. n. A.	durch Pneumokokken
gangränöse	durch Staphylokokken
infektiöse	eitrige
phlegmonöse	geschwürige

Ausschl. Pharyngitis und Halsentzündung, die als septisch oder durch Streptokokken verursacht bezeichnet sind (051), des peritonsillären Abszesses (Rachenbräune) (511) und chronischer Pharyngitis (512.0).

473 *Akute Tonsillitis (Mandelentzündung)*

Angina:	Tonsillitis (akute):
eitrige	o. n. A.
follikuläre	follikuläre
gangränöse (nicht fusospirilläre)	gangränöse
infektiöse	infektiöse
katarrhalische	durch Pneumokokken
durch Pneumokokken	septische
durch Staphylokokken	durch Staphylokokken
ulzeröse (nicht fusospirilläre)	eitrige
	ulzeröse

Ausschl. Tonsillitis, die als durch Streptokokken verursacht bezeichnet ist (051), n. n. bez. Halsentzündung (472.0); chronischer Tonsillitis (510) und des peritonsillären Abszesses (511).

474 *Akute Kehlkopf- und Luftröhrenentzündung*

Laryngitis = Kehlkopfentzündung (akute):	Laryngitis (akute) mit Tracheitis (Luftröhrenentzündung)
o. n. A.	Laryngotracheitis (akute)
ödematöse	Tracheitis (akute)
durch Pneumokokken	o. n. A.
phlegmonöse	katarrhalische
septische	
eitrige	

Ausschl. Laryngitis und Tracheitis mit der Bezeichnung: durch Streptokokken (051), der chronischen Tracheitis (502.1) und der chronischen Laryngitis (516).

475 Akute Infektionen der oberen Luftwege mit ausgebreitetem oder nicht näher bezeichnetem Sitz

Erkrankung (akute) } der oberen Luftwege mit ausgebreitetem oder
Infektion (akute) } n. n. bez. Sitz

Ausschl. der akuten oder n. n. bez. Infektion der oberen Luftwege durch Streptokokken (051).

Grippe (480—483)

Bei den Nummern 480—483 sind ausgeschlossen diejenigen Erkrankungen durch *B. influenzae*, die nach den entstehenden Krankheitsbildern eingeordnet sind: Meningitis durch *B. influenzae* siehe unter 340.0 und n. n. bez. Infektion durch *B. Influenzae* unter 064.4.

480 Grippe mit Pneumonie

Grippe	}	mit Pneumonie	Grippe-Bronchopneumonie
Influenza		jeder Art	Grippe-Pneumonie

481 Grippe mit anderen Erscheinungen in den Atemwegen und nicht näher bezeichnete Grippe

Grippe	}	o. n. A. oder mit Infektion der oberen Luftwege,
Influenza		Bronchitis, Pleuritis oder anderen Erscheinungen in den Atemwegen, ausgenommen Pneumonie

482 Grippe mit Krankheitszeichen des Verdauungssystems, aber ohne solche der Atemwege

Grippe	}	mit Krankheitszeichen des Verdauungssystems, aber ohne
Influenza		solche der Atemwege

Gastrische Grippe oder Influenza

Magen-, Darmgrippe

Darmgrippe

483 Grippe mit Krankheitszeichen des Nervensystems, aber ohne solche der Verdauungs- und Atemorgane

Grippe oder Influenza mit Krankheitszeichen des Nervensystems, aber ohne solche der Verdauungs- und Atemorgane.

Pneumonie (Lungenentzündung) (490—493)

Ausgeschlossen sind bei den Nummern 490—493 die Todesfälle infolge Pneumonie bei einem Lebensalter von unter 4 Wochen und die Fälle von Pneumonie bei Erkrankung während der ersten 4 Lebenswochen (763).

490 Lobäre (kruppöse) Pneumonie

Pleuropneumonie (akute, bilaterale, doppelseitige, septische), 4 W. +

Lungenbrustfell- oder Lungenrippenfellentzündung 4 W. +

Pneumonie 4 W. +:

apikale
basale
bilaterale
zentrale
doppelseitige
fibrinöse
massive
wandernde

Pneumonie 4 W. +:

primäre
lobäre (kruppöse, durch Pneumokokken jedes Typs oder gemischt, durch Staphylokokken, durch Streptokokken, durch *B. Friedländer*)

bilaterale
disseminierte
doppelseitige
terminale
ungelöste

Oberlappennpneumonie

Pneumokokkenpneumonie

491 Bronchopneumonie

Pneumokokken-Bronchopneumonie

Bronchopneumonie 4 W. +

Bronchiolitis 4 W. +

Kapilläre Bronchitis 4 W. +

Schluckpneumonie 4 W. +

Pleurobronchopneumonie 4 W. +

Pneumonie 4 W. +:

Aspirations-
Broncho-
atypische
terminale
kapillare
katarrhalische

Pneumonie 4 W. +:

konfluierende
Infiltrations-
Inhalations-
inselförmige
Lipoidinhalations-
lobuläre
terminale
sekundäre o. n. A.
zentrale

Erstickungsbronchitis, akute oder subakute

492 Primäre atypische Pneumonie

Pneumonie 4 W. +, bezeichnet als:

akute interstitielle
atypische (primäre)
unbekannter Ätiologie
Virus

Pneumonitis (akute) 4 W. + (Viruspneumonie)

Lungenentzündung (unbekannter Ätiologie) 4 W. +

493 Andere und nicht näher bezeichnete Pneumonie

Anschoppung der Lunge (aktive oder akute) 4 W. +	Pneumonie 4 W. +:
Pneumonie 4 W. +:	latente
o. n. A.	septische
hämorrhagische	terminale o. n. A.
	ungelöste o. n. A.

Bronchitis (500—502)**500 Akute Bronchitis**

Bronchialkatarrh, akuter oder subakuter	Bronchitis, akute oder subakute:
Bronchitis, akute oder subakute:	septische
fibrinöse	mit Tracheitis (Lufttröhrenentzündung)
membranöse	Kruppöse Bronchitis
Pneumokokken-eitrige	Tracheobronchitis, akute

501 Bronchitis o. n. A.

Bronchialkatarrh o. n. A.
Bronchitis o. n. A.
katarrhalische
mit Tracheitis o. n. A.
Tracheobronchitis o. n. A.

502 Chronische Bronchitis**502.0 Bronchitis mit Emphysem**

Bronchitis, chronische oder o. n. A., mit Emphysem
Emphysematöse Bronchitis
Bronchitisches Asthma
Tracheobronchitis, chronische, mit Emphysem

502.1 Andere

Bronchitis:	Bronchitis:
chronische	senile (Altersbronchitis)
katarrhalische	ulzeröse
mit Tracheitis	Bronchorrhoe (chronische)
foetide	Lufttröhrenkatarrh, chronischer
obliterans	Peribronchitis
purulente = eitrige	Tracheitis, chronische
schleimige	Tracheobronchitis, chronische

Ausschl. Bronchiektasie (526) und Emphysem ohne Nennung von Bronchitis (527.1).

Andere Krankheiten der Atmungsorgane (510—527)**510 Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln**

Ausschl. akuter oder n. n. bez. Pharyngitis (472.1), akuter oder n. n. bez. Halsentzündung (472.0) und akuter n. n. bez. Tonsillitis (473).

510.0 Ohne Angabe von Tonsillektomie oder Adenotomie

Adenoide Wucherungen	} ohne Angabe von Tonsillektomie oder Adenotomie
Adenoide	
Chronische Tonsillitis	
Vergrößerung der Tonsillen (und der Rachenmandel)	
Hypertrophie der Tonsillen (und der Rachenmandel)	
Tonsillen (und Rachenmandeln):	
-erkrankungen	
-vergrößerungen	

510.1 Mit Tonsillektomie oder Adenotomie

Adenotomie	} mit Tonsillektomie oder Adenotomie
Entfernung der Tonsillen (und der Rachenmandel)	
Tonsillektomie (und Adenotomie)	
Adenoide Wucherungen	
Adenoide	
Chronische Tonsillitis	
Vergrößerung } der Tonsille und	
Hypertrophie } der Rachen-	
	mandel
Tonsillen (und Rachenmandeln):	
-erkrankungen	
-vergrößerungen	

511 Peritonsillarabszeß

Mandelabszeß
Peritonsillarabszeß oder peritonsilläre Zellgewebsentzündung
Peritonsillitis

Ausschl. akuter oder n. n. bez. Pharyngitis (472.1), akuter oder n. n. bez. Halsentzündung (472.0) und akuter oder n. n. bez. Tonsillitis (473).

512 Chronische Pharyngitis und Nasopharyngitis**512.0 Chronische Pharyngitis**

Chronische Pharyngitis
Chronische Halsentzündung

512.1 Chronische Nasopharyngitis

Chronische Nasopharyngitis	Ozäna = Stinknase
Nasenkatarrh (chronischer)	Rhinitis:
Nasopharyngitis:	o. n. A.
eitrig	atrophische
o. n. A.	chronische
chronische	fibrinöse o. n. A.
ulzeröse	hypertrophische
o. n. A.	eitrig
chronische	ulzeröse

Ausschl. der akuten oder n. n. bez. Nasopharyngitis und der akuten Rhinitis (470), der akuten oder n. n. bez. Pharyngitis (472.1), der akuten oder n. n. bez. Halsentzündung (472.0) und des Peritonsillarabszesses (511).

513 Chronische Sinusitis (Nebenhöhlenentzündung)

Abszeß	chronische des(r):	{ Nebenhöhlen Antrums Siebbeinzellen Stirnhöhle Kieferhöhle Keilbeinhöhle
Empyem		
Entzündung		
Infektion		
Eiterung		
Erkrankung des Antrums	chronisch	{ Ethmoiditis Pansinusitis Sinusitis Sphenoiditis
Ethmoiditis		
Pansinusitis		
Sinusitis		
Sphenoiditis		

Ausschl. akuter Sinusitis (471).

514 Nasenscheidewandverbiegung

Nasenscheidewandverbiegung
Septumdeviation (der Nase)

515 Nasenpolyp

Polypen des(r):	Polypen des(r):
Nebenhöhlen	Kieferhöhle
Antrums	Keilbeinhöhle
Siebbeinzellen	Nasenhöhle
Stirnhöhlen	

516 Chronische Laryngitis

Kehlkopfkatarrh	Laryngotracheitis, chronische
Katarrhalische Laryngitis	Tracheitis, chronische, mit Laryn-
Laryngitis, chronische	gitis
mit Tracheitis (chronischer)	

Ausschl. der akuten oder n. n. bez. Laryngitis und Tracheitis (474) und der chronischen Tracheitis (502.1).

517 Andere Krankheiten der oberen Luftwege

Abszeß:	Pachydermie des Kehlkopfs
des Kehlkopfs	Lähmung des(r):
nasaler	Glottis
nasopharyngealer	Kehlkopfs
pharyngealer	Pharynx (Schlund)
postpharyngealer	Stimmbänder
retropharyngealer	Perichondritis des Kehlkopfs
Angina faucium (A. der Schlund-	Pharyngitis granularis
wege)	(chronische)
Rachenzellgewebsentzündung	Glottisspasmen
Kehlkopf- } Ödem	Kehlkopfstenose
Rachen- }	Ulzeration des(r):
Faucitis	Kehlkopfs
Laryngealspasmen	Nasenscheidewand
Laryngismus (stridulis)	Nichtdiphtherischer Kehlkopf-
Angina Ludovici	krupp
Nekrose des(r):	Krupp:
Os ethmoidale = Siebbein	falscher
Larynx	pfeifender
Nase	spastischer
Kehlkopfbobduration	
(-verstopfung, -verlegung)	

518 Rippenfellvereiterung, Pleuraempyem und örtliche Folgezustände

Abszeß des(r):	Postpneumonisches Empyem
Pleura	Restempyem
Thorax (Brustraum)	Empyema necessitatis
Empyem (Brust-, Pleura-,	Interlobäres Empyem
Lungen-)	Pleuritis:
Fistel:	eitrig-fibröse
bronchokutane	eitrig
hepatopleurale	gangränöse
interkostale (Zwischenrippen-	hämorrhagische
fistel)	eitrig-seröse
mediastinale	suppurativa
pleurale	Pyopneumothorax
thorakale	Pyothorax

519 Pleuritis

Ausschl. der Pleuritis mit der Angabe von Tuberkulose (003.0) und der Pleuritis mit Erguß ohne Angabe der Ursache (003.1).

- 519.0 *Ohne Angabe eines Ergusses oder einer Tuberkulose*
- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Verwachsung der Lunge oder der Pleura | Pleuritis (Lunge-) (akute, sterile): |
| Pleuraschwarte | basale |
| Pleuraschwiele | trockene |
| | fibrinöse |
| Pleuritis (Lunge-) (akute, sterile): | fibröse |
| diaphragmatica | interlobäre |
| doppelseitige | verschwartende |
- Pleuritis:
- | | |
|----------------------|------------------------------|
| o. n. A. | } ohne Angabe eines Ergusses |
| durch Pneumokokken | |
| durch Staphylokokken | |
| durch Streptokokken | |
- Pleuritis sicca Pleuraverdickung

- 519.1 *Mit Erguß und mit Angabe einer bakteriellen, nichttuberkulösen Ursache*
- Pleuritis mit Erguß (Exsudat)
- Pleuritis exsudativa (feuchte Brustfellentzündung) durch:
- Pneumokokken
 - Staphylokokken
 - Streptokokken
 - andere, als nicht tuberkulös bezeichnet
 - bakterielle Ursachen

- 519.2 *Anders bezeichnete Ergußformen, ausgenommen tuberkulöser Art*
- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| Abgekapselte(s) Pleuritis (Empyem) | Hämatothorax |
| | Hydropneumothorax |
| Hämatopneumothorax | Hydrothorax |

520 Spontan-Pneumothorax

Spontanpneumothorax

- 521 **Lungenabszeß**
- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| Abszeß des(r): | Lungenfäule |
| Lunge, miliarer | Lungenblutung bei Gangrän der Lunge |
| Mediastinum | |
- Lungengangrän oder -nekrose
- Gangränöse oder nekrotische Lungenentzündung

522 Stauung und Hypostase der Lunge

- | | |
|--|-------------------------|
| Chronisches Lungenödem | Hyperämie der Lunge |
| Lungenstauung, -anschoppung o. n. A. | Verschleimung der Lunge |
| Nicht als akut bezeichnetes Lungenödem | Hypostatische: |
| Pulmonale Hypostase | Bronchopneumonie |
| | Lobärpneumonie |
| | Pneumonie |

Ausschl. des akuten Lungenödems durch Herzkrankheiten oder Herzversagen (434.2) und des akuten Lungenödems ohne Angabe von Herzversagen (527.2).

523 Pneumokoniose durch Silikate (Staublunge, Steinstaublunge, Steinhauerlunge) (Berufskrankheit)

Ausschl. aller dieser Zustände bei Angabe von Tuberkulose oder Schwindsucht (001).

523.0 Silikose

- | | |
|--|-------------------|
| Kalklunge | Steinhauerlunge |
| Chalikose der Lungen | Lungenasthma der: |
| Fibrose der Lunge, silikotische (konfluierende, massive, berufliche) | Bergleute |
| Silikose der Lungen | Glasschleifer |
| Kalzinose der Lungen | Metallschleifer |
| | Steinmetze |
| | Töpfer |

523.1 Anthrasilikose

Anthrasilikose

523.2 Asbestose

Asbestose

523.3 Andere einschl. der n. n. bez. Pneumokoniose

- | | |
|--|------------------------|
| Chronische interstitielle gewerbliche Lungenentzündung | Staublunge |
| | Pneumokoniose o. n. A. |

524 Anders bezeichnete Pneumokoniosen und Lungenfibrosen beruflichen Ursprungs

Jeder Zustand unter 525, der nicht durch Silikate verursacht, aber als Berufskrankheit verzeichnet ist

- Pneumokoniose durch Sisalstaub
- Pneumokoniose durch Baumwollstaub
- Anthrakose

Anders bezeichnete Pneumokoniosen beruflichen Ursprungs, die nicht unter 523 einzuordnen sind

Ausschl. aller dieser Zustände bei Angabe von Tuberkulose oder Schwindsucht (001).

525 Andere chronische interstitielle Pneumonien

Zirrrose der Lunge	}	chronische oder n. n. bez.
Zirrhose Pneumonie		
Fibröse:		
Erkrankung der Lunge		
Induration		
Pneumonie		
Fibrose der Lunge:	}	chronische oder n. n. bez.
atrophische		
konfluierende		
massive		
Schrumpfung		
Sklerose	}	der Lunge
Zirrrose		
Hepatisation der Lunge,		
chronische		Entzündung der Lunge,
Induration der Lunge, chronische		chronische
oder n. n. bez.		Interstitielle Pneumonie,
		chronisch oder n. n. bez.
		Pleuropneumonie, chronische
		Pneumonie, chronische

Einschl. aller Zustände unter 523, 524, wenn sie als nichtberuflich bezeichnet sind, ausschl. aller oben genannten Zustände bei Angabe eines beruflichen Ursprungs (523, 524).

526 Bronchiektasie

Bronchiektase	Bronchioloektasie
---------------	-------------------

527 Andere Krankheiten der Lunge und der Pleurahöhle**527.0 Lungenkollaps 1 J. +**

Lungenatelektase	}	1 J. +
Lungenkollaps		
Pulmonaler Kollaps		

527.1 Emphysem ohne Angabe von Bronchitis

Emphysem o. n. A.	}	ohne Angabe einer Bronchitis
der Lunge oder pulmonales		
atrophisches		
kompensatorisches		
hypertrophisches		
Verschuß-		
vesikuläres		

Lungen:
-blähung
-erweiterung

Ausschl. des Emphysems bei Bronchitis (502.0).

527.2 Andere

Akutes Ödem der Lunge } ohne Angabe von Herzversagen
Akutes pulmonales Ödem }

Lungenhernie

Lungen:

Mediastinitis (akute, chronische)

-krankheit o. n. A.

Stenose der:

-leiden o. n. A.

Bronchien

-reizung o. n. A.

Lufttröhre

Erkrankungen des Zwerchfells

Bronchialgeschwür

o. n. A.

Ausschl. des akuten Lungenödems bei Herzkrankheit oder Herzversagen (434.2) und des chronischen oder n. n. bez. Lungenödems (522).

IX. KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE**Krankheiten der Mundhöhle und der Speiseröhre
(530—539)****530 Zahnkaries (Zahnfäule)****530.0 Zahnkaries o. n. A.**

Zahnkaries o. n. A.

Hohler Zahn o. n. A.

Zahnfäule o. n. A.

530.1 mit freiliegender Pulpa (Zahnmark)

Zahnkaries

Zahnfäule

Hohler Zahn

} mit freiliegender Pulpa

530.2 mit periapikalem Abszeß

Zahnkaries

Zahnfäule

Hohler Zahn

} mit Abszeß:
Alveolar-
Dental-
Zahnfleisch-
periapikalem
Zahn-
Zahnfleischgeschwür

530.3 Andere

Zahnfäule

Zahnkaries

Hohler Zahn

} mit Pulpitis und anderen dentalen Erscheinungen,
die nicht unter 530.1—530.2 einzuordnen sind

527.2 *Andere*

Akutes Ödem der Lunge } ohne Angabe von Herzversagen
 Akutes pulmonales Ödem }

Lungenhernie

Mediastinitis (akute, chronische)

Stenose der:

Bronchien

Lufttröhre

Bronchialgeschwür

Lungen:

-krankheit o. n. A.

-leiden o. n. A.

-reizung o. n. A.

Erkrankungen des Zwerchfells

o. n. A.

Ausschl. des akuten Lungenödems bei Herzkrankheit oder Herzversagen (434.2)
 und des chronischen oder n. n. bez. Lungenödems (522).

IX. KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE

Krankheiten der Mundhöhle und der Speiseröhre
(530—539)

530 **Zahnkaries (Zahnfäule)**530.0 *Zahnkaries o. n. A.*

Zahnkaries o. n. A.

Hohler Zahn o. n. A.

Zahnfäule o. n. A.

530.1 *mit freiliegender Pulpa (Zahnmark)*

Zahnkaries

Zahnfäule

Hohler Zahn

} mit freiliegender Pulpa

530.2 *mit periapikalem Abszeß*

Zahnkaries

Zahnfäule

Hohler Zahn

{ Abszeß:
 Alveolar-
 Dental-
 Zahnfleisch-
 periapikalem
 Zahn-
 Zahnfleischgeschwür

530.3 *Andere*

Zahnfäule

Zahnkaries

Hohler Zahn

} mit Pulpitis und anderen dentalen Erscheinungen,
 die nicht unter 530.1—530.2 einzuordnen sind

531 Abszesse des Zahnhalteapparates**531.0 In der Umgebung des Zahnhalses**

Abszeß in der Umgebung des Zahnhalses	Abszeß der Zahnfleischtasche
---------------------------------------	------------------------------

531.1 Paradentaler Abszeß

Alveolarabszeß	Paradentaler Abszeß
----------------	---------------------

531.2 Andere und n. n. bez.

Abszeß (des):	Zahnfleischabszeß
Zahnfleisch o. n. A.	Abszeß des Zahnhalteapparates,
Zahn-	soweit nicht unter 531.0 bis
Dentaler Abszeß	531.1 einzuordnen

532 Andere entzündliche Krankheiten des Zahnhalteapparates**532.0 Gingivitis mit Ausnahme der ulzerösen**

Gingivitis o. n. A.

Ausschl. der Plaut-Vincent'schen Infektion des Zahnfleisches und der Gingivitis ulcerosa (070) und Stomatitis ulcerosa (536).

532.1 Periodontitis (Wurzelhautentzündung)

Alveolare (dentale) Periostitis	Paradentale Erkrankung
Dentale Knochenhautentzündung	Paradentitis
Gingivitis expulsiva	Periodontitis
	Alveolarpyorrhoe

532.2 Parodontose (Parodontose)

Parodontose	Chronische (degenerative = ab-
Zahnfachschwund	bauende) Alveolarpyorrhoe

532.3 Andere

Apikales Granulom	Wurzelzyste
Dentale Sepsis	Zahnfleischpolyp
Zahnfleischhyperplasie	Zahngeschwür
Zahnfleischhypertrophie	Entzündliche Krankheiten des
Entzündung der Umgebung der Zahnwurzel	Zahnhalteapparates, soweit
Entzündung der Zahnfleischtasche	nicht unter 532.0—532.2 ein-
	zuordnen

533 Bißanomalien, Störungen des Durchbruchs und der Entwicklung der Zähne**533.0 Malokklusion = fehlerhafter Biß**

Malokklusion	Fehlerhafter Biß
--------------	------------------

533.1 Störungen der ersten Dentition

Störungen der ersten Dentition

Zähne nicht mit Bezug auf die bleibenden Zähne

Jeder Zustand unter 533.3, 533.4 und 533.7 mit Bezug auf die erste Dentition

533.2 Eingekeilte Zähne

Eingekeilte Zähne

533.3 Remanente Zähne

Verzögerte Dentition

Remanente(r) Zahn, Zähne

Verzögerter Zahndurchbruch

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie sich auf die erste Dentition beziehen (533.1).

533.4 Teilweiser Zahndurchbruch

Teilweiser Zahndurchbruch

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie sich auf die erste Dentition beziehen (533.1).

533.5 Angeborene Zahnanomalien

Akzessorische Zähne

Überzahl von Zähnen

Anodontie (völliger Zahnmangel)

Überzählige Zähne

Angeborene:

Anomalien der Dentition

Zahnmißbildung

Nachträgliche Zähne

533.6 Fluorose

Schmelzflecken

533.7 Andere

Ausbleiben von Zähnen

Teilweiser Zahnangel

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie sich auf die erste Dentition beziehen (533.1).

534 Zahnschmerz durch nicht näher bezeichnete Ursache

Odontalgie

Zahnschmerz

o. n. A.

durch n. n. bez. Ursache

535 Andere Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates

Atrophie des Zahnfleisches

Zahnschmelzhypoplasie

Zahnstein

Andere, nicht unter 530—534 ein-

Zahnsequester

zuordnende Krankheiten der

Zahnfleischblutung

Zähne und des Zahnfleisches

536 Stomatitis (Mundschleimhautentzündung)

Mundfäule	Stomatitis:
Noma	gangränöse
Stomatitis:	ulcerosa
aphthosa	Mundgeschwüre
katarrhalische	

Ausschl. der diphtherischen Stomatitis (055), der Plaut-Vincent'schen Infektion (070) und der parasitären Stomatitis (134.3).

537 Krankheiten der Speicheldrüsen

Abszeß	} der Speicheldrüse oder Speicheldrüsen- gänge (jeder)
Entzündung	
Atrophie	
Stein	
Fistel	
Hypertrophie	
Infektion	
Ranula (Fröscheingeschwulst)	
Sialadenitis (Speicheldrüsenentzündung)	
Striktor	
Eiterung	
Parotitis ausschl. der epidemischen oder infektiösen Mumps	Entzündung des Speicheldrüsen- ganges

Ausschl. der epidemischen Parotitis (089) und der fieberhaften Uveoparotitis (138.0).

538 Andere Krankheiten der Mundhöhle

Abszeß des(r):	Zunge(n):
Mundhöhle	-atrophie
Lippe	Schwarzhaar- (lingua nigra)
Gaumens	geographische
Zunge	-hemiatrophie (Halbseiten- atrophie)
Bowen'sche Krankheit der Zunge	-hypertrophie
Bukkale Sepsis	-geschwür o. n. A.
Zellgewebsentzündung des Mund- (bodens), Mundbodenphleg- mone	Gaumengeschwür
Cheilitis (Lippenentzündung)	Leukoplakie der Zunge
Glossitis (Zungenentzündung)	Lippenerkrankung o. n. A.
akute, chronische	Zungenbrennen o. n. A.
Fokalinfektion der Mundhöhle	Makroglossie (Zungenvergröße- rung) o. n. A.
Buccale Leukoplakie	

Ausschl. des Plummer-Vinson'schen Syndroms (291).

539 Krankheiten der Speiseröhre (Ösophagus)**539.0 Funktionelle Störungen der Speiseröhre**

Kardialgie (ösophageale)

Kardiospasmus

Ausschl. der funktionellen als psychogen bezeichneten Krankheiten des Ösophagus (316.3).

539.1 Andere

Ösophagitis	} des Ösophagus
Abszeß	
Dilatation	
Kompression	
Hämorrhagie	
Obduration	
Perforation	
Spasmen (Krämpfe)	
Stenose (Verengung)	
Striktor	
Geschwür (peptisches)	

**Krankheiten des Magens und des Duodenums
(Zwölffingerdarm) (540—545)****540 Magengeschwür****540.0 Ohne Angabe einer Perforation (Durchbruch)**

Erosion (der Magenschleimhaut)

Ulcus (Geschwür):

gastrisches
gastroduodenales
peptisches o. n. A.
präpylorisches
pylorisches
Magen-
cardiae
ventriculi

mit oder ohne Haematemesis
(Bluterbrechen), Hämorrhagie
(Blutung) oder Melaena (Blut-
stuhl), aber ohne Angabe einer
Perforation (Durchbruch)

540.1 Mit Perforation

Perforierendes Magengeschwür

Jeder Zustand unter 540.0 mit Perforation

541 Geschwür des Duodenums (Zwölffingerdarm)**541.0 Ohne Angabe einer Perforation**

Geschwür (peptisches):	} mit oder ohne Hämorrhagie oder Melaena, aber ohne Angabe einer Perforation
Duodenal-	
des Zwölffingerdarms	
postpylorisches	
Ulcus duodeni	

541.1 Mit Perforation

Jeder Zustand unter 541.0 mit Perforation

542 Gastrojejunalgeschwür**542.0 Ohne Angabe einer Perforation**

Anastomosierendes Geschwür	} mit oder ohne Hämorrhagie (Blutung) oder Melaena (Blutstuhl), aber ohne Angabe einer Perforation
Gastrokolisches Geschwür	
Gastrointestinales Geschwür	
Gastrojejunales Geschwür	
Gastrojejunokolisches Geschwür	
Jejunalggeschwür	
Marginales Geschwür	
Ulcus gastrojejunale	

542.1 Mit Perforation

Jeder Zustand unter 542.0 mit Perforation

543 Gastritis und Duodenitis

(Schleimhautentzündung des Magens und des Zwölffingerdarms)

Magenkatarrh	Gastrohepatitis (akute, chronische)
Duodenitis	
Gastritis (akute, chronische):	Entzündung des:
atrophische	Magens o. n. A.
katarrhalische	Zwölffingerdarms o. n. A.
phlegmonöse	Linitis plastica
Gastroduodenitis	Gastritis suppurativa

544 Störungen der Magenfunktion

Ausschl. der als psychogen bezeichneten funktionellen Magenstörungen (316.2) und ausschl. des Schwangerschaftserbrechens (642.4).

544.0 Störungen der Magensekretion

Achlorhydrie	Anazidität
(Gastrische) Achylie	Hyperazidität
Achylia gastrica	Hypoazidität
Hyperchlorhydrie	Hyperchylie (Magensaftfluß)
Hypochlorhydrie	Hypoehylie (Magensaftmangel)

544.1 Störungen der Magenmotorik

Magenerweiterung (-dilatation)	Sanduhrmagen
Gastrektasie (Magendehnung)	

544.2 Andere

Gastrointestinale Störung	
Gastrointestinale Erkrankung	
Dyspepsie (funktionelle)	
Gastralgie = Magenschmerzen	
Organisches Magenleiden o. n. A.	
Verdauungsstörung o. n. A.	
Gastrointestinaler Reizzustand	
Hyperemesis = Erbrechen	} nicht bei Schwangeren
Perniziöses Erbrechen	
Unstillbares Erbrechen	

545 Andere Krankheiten des Magens und des Zwölffingerdarms

Chronischer Duodenalileus	Hypertrophische Pylorus-
= Zwölffingerdarmverschluß	stenose 1 J +.
Magenschleimhautatrophie	Pylorusverschluß 1 J +.
Magendivertikel	Pylorische Konstriktion 1 J +.
Gastrokologische Fistel	Pylorusstenose 1 J +.
Gastrojejunokologische Fistel	Pylorusstriktur 1 J +.
Gastropotose = Magensenkung	

Appendizitis (Wurmfortsatzentzündung) (550—553)**550 Akute Appendizitis****550.0 Ohne Angabe einer Peritonitis (Bauchfellentzündung)**

Appendizitis (akute):	} ohne Angabe einer Peritonitis, Perforation oder Ruptur
katarrhalische	
fulminante	
gangränöse	
obturative	
retrozökale	
Blinddarmrentzündung (akute)	
Entzündung des Wurmfortsatzes	
oder des Blinddarms (akute)	
Typhlitis	

550.1 mit Peritonitis

Abszeß:	Abszeß:
des Wurmfortsatzes	perityphlitischer
des Blinddarms	

Appendizitis (akute):
 fulminante
 gangränöse
 obturative
 retrozökale
 mit Peritonitis, Perforation oder Ruptur
 Blinddarmrentzündung (akute)
 Entzündung des Wurmfortsatzes oder des Blinddarms (akute)
 Ruptur des Wurmfortsatzes
 Perityphlitis

551 Appendizitis ohne nähere Angabe

Appendizitis o. n. A.

552 Andere Appendizitis

Appendizitis:
 chronische
 neurogene
 rekurrernde
 Hyperplasie des Wurmfortsatzes

553 Andere Krankheiten des Wurmfortsatzes

Wurmfortsatz:	Divertikel des Wurmfortsatzes
-kolik	Mukozele des Wurmfortsatzes
-verwachsung	Kotstein des Wurmfortsatzes
-fistel	

Eingeweidebrüche der Bauchhöhle (Abdominalhernien) (560—561)

Die Nummern 560—561 schließen angeborene und erworbene Hernien ein.

560 Abdominalhernie ohne Angabe von Darmverschluß

560.0 Inguinalhernie = Leistenbruch

Unvollständiger Leistenbruch

Leistenbruch:
 o. n. A.
 direkter
 doppelseitiger
 indirekter
 schräger
 skrotaler
 ohne Angabe von Gangrän, Inkazeration (Einklemmung), Irreponibilität, Darmverschluß oder Strangulation

560.1 Femoralhernie = Schenkelhernie

Cruralhernie

Femoralhernie ohne Angabe von Gangrän, Inkazeration (Einklemmung), Irreponibilität, Darmverschluß oder Strangulation

560.2 Umbilikalhernie = Nabelhernie

Nabelbruch (Exomphalus)	} ohne Angabe von Gangrän, Inkazeration, Irreponibilität, Darmverschluß oder Strangulation
Omphalozele	
Parumbilikalhernie	
Umbilikalhernie (Nabelbruch)	

560.3 Bauchwandhernie (ventrale)

Hernie, bezeichnet als:	} ohne Angabe von Gangrän, Inkazeration, Irreponibilität, Darmverschluß oder Strangulation
epigastrische	
Narben-	
ventrale	

560.4 Anders bezeichneten Sitzes

Hernia(e):	} ohne Angabe von Gangrän, Inkazeration (Einklemmung) Irreponibilität, Darmverschluß oder Strangulation
des Wurmfortsatzes	
des Zwerchfells	
innere	
Lumbal-	
obturative	
des Netzes	
supravesicalis	
retroperitoneale	
ischiadica	
sonstige Abdominalhernien bezeichneten Sitzes	

560.5 N. n. bez. Sitzes

Enterozele	} ohne Angabe von Gangrän, Inkazeration (Einklemmung) Irreponibilität, Darmverschluß oder Strangulation
Epiplozele	
Hernia o. n. A.:	
externa	
incompleta	
interstitialis	
intestinalis (Darm-, Eingeweidehernie)	
intraabdominalis	
Richter'sche Hernie	
Bruch (nichttraumatischer)	
Bruchleiden o. n. A.	
Sarkoepiplozele	

561 Abdominalhernien mit Darmverschluß**561.0 Inguinalhernie = Leistenbruch**

Leistenbrüche, wie unter 560.0, mit der Bezeichnung:
Gangrän, Inkarzeration (Einklemmung),
irreponibel, Strangulation und Darmverschluß

561.1 Femoralhernie = Schenkelhernie

Femoralhernie, wenn als gangränös, inkarzeriert (eingeklemmt), irreponibel, stranguliert oder als mit Darmverschluß bezeichnet

561.2 Umbilikalhernie = Nabelhernie

Umbilikalhernie, wie unter 560.2, mit der Bezeichnung:
Gangrän, Inkarzeration (Einklemmung), irreponibel, Strangulation und Darmverschluß

561.3 Ventralhernie

Ventralhernie, wie unter 560.3, mit der Bezeichnung:
Gangrän, Inkarzeration (Einklemmung), Irreponibilität, Strangulation und Darmverschluß

561.4 Anders bezeichneten Sitzes

Jeder Zustand unter 560.4 mit der Bezeichnung:
Gangrän, Inkarzeration (Einklemmung), Irreponibilität, Strangulation und Darmverschluß

561.5 n. n. bez. Sitzes

Jeder Zustand unter 560.5 mit der Bezeichnung:
Gangrän, Inkarzeration (Einklemmung), Irreponibilität, Strangulation und Darmverschluß

**Andere Krankheiten des Darms und des Bauchfells
(570—578)**

570 Darmverschluß ohne Angabe einer Hernie

Ausschl. des Darmverschlusses als Komplikation einer Hernie (561).

570.0 Invagination**Intussuszeption**

Invagination des Darms oder des Kolons (Einstülpung des Darms oder des Kolon)

570.1 Paralytischer Ileus

Ileus (des Dünndarms) (intestinaler, des Kolons)

Dünndarm- bzw. Kolonlähmung

Paralytischer Ileus (des Dünndarms)

Kotbrechen (Miserere)

570.2 Mesenterialer Infarkt

Gangrän des:	}	mit Darmverschluß
Dünndarms		
Mesenteriums (Gekröse)		
Netzes		
Infarkt des Dünn- oder Dickdarms		Mesenteriale(r): Infarkt
Mesenteriale:		Thrombose
Embolie		

570.3 Volvulus

Strangulation	}	des Dünndarms des Dickdarms des Darms
Verschlingung		
Volvulus		

570.4 Darmobturation

Enterolith (Darmstein)	}	Obturation des Dick- oder Dünndarms Darmobturation durch Gallensteine
Kotverschluß		
Kotstauung		

570.5 Andere

Darmstenose (Enterostenose)	}	des Dick- oder Dünndarms
Darmverwachsungen mit Darmverschluß		
Obstruktion		
Verschluß		
Obturation		
Verlegung		
Stenose		
Strikatur		

Ausschl. peritonealer Verwachsungen ohne Angabe von Darmverschluß (577).

571 Gastroenteritis und Colitis, außer der ulzerösen Form, bei einem Lebensalter von 4 Wochen und darüber

Einschl. der Diarrhoe n. n. bez. Ursache im Lebensalter von 4 Wochen bis zu 2 Jahren. Ausschl. der durch Salmonella-Bakterien (041, 042) verursachten oder der als Dysenterie (045—048) bezeichneten Enteritis sowie der Diarrhoe im Lebensalter von 2 Jahren und darüber (785.6). Auch ausschl. der Todesfälle infolge der unten gegebenen Zustände im Alter von unter 4 Wochen und der Fälle mit Erkrankung während der ersten 4 Lebenswochen (764).

571.0 Im Lebensalter zwischen 4 Wochen und 2 Jahren

Darmcolibazilliose, 4 W.—2 J.	Colitis, 4 W.—2 J.:
Colitis, 4 W.—2 J.:	infektiöse
o. n. A.	septische
hämorrhagische	

Diarrhoe (Durchfall), 4 W.—2 J.: o. n. A. choleraartige (Cholera infantum) epidemische grüne infantile lenterische parenterale Sommer- Hitze- Gärungs- Zahn- Cholera nostras Cholerae Darmkatarrh, akuter, 4 W.—2 J. Enteritis, 4 W.—2 J.: o. n. A. hämorrhagische membranöse pseudomembranöse durch Streptokokken	Enterocolitis, 4 W.—2 J. Gastrocolitis, 4 W.—2 J. Gastroenteritis, 4 W.—2 J. (Magendarmkatarrh der Kleinkinder): o. n. A. katarrhalische hämorrhagische septische toxische Ileitis (außer der regionalen), 4 W.—2 J. Ileocolitis Entzündung des Dick- oder Dünndarms, 4 W.—2 J. Darmkatarrh oder -störung, 4 W.—2 J. Jejunitis, 4 W.—2 J. Sigmoiditis, 4 W.—2 J. Darmkatarrh, 4 W.—2 J.: follikulärer epidemischer
--	---

Ausschl. der regionalen Enteritis (572.0) und aller obengenannten Zustände, wenn sie als chronisch (572.3) oder als ulzerös (572.2) bezeichnet sind.

571.1 Im Lebensalter von 2 Jahren und darüber

Alle Zustände unter (571.0) bei einem Lebensalter von 2 Jahren und darüber, ausschl. Diarrhoe o. n. A. (785.6)

572 Chronische Enteritis und ulzeröse Kolitis

Ausschl. der Erkrankungen durch Amöben (046).

572.0 Regionale Enteritis

Crohn'sche Krankheit Ileitis, regionale	Regionale Enteritis
--	---------------------

572.1 Diverticulitis

Diverticulitis	Divertikulose
----------------	---------------

572.2 Ulzeröse Kolitis

Ulzeröse: Kolitis oder Enteritis Enterokolitis Ileokolitis	alle unter 571.0 geführten Zustände, wenn sie als chronisch-ulzerös oder als ulzerös bezeichnet sind
---	--

572.3 Andere

Chronische Kolitis Colitis gravis	Alle unter 571.0 geführten Zustände, wenn sie als chronisch bezeichnet sind (aber nicht als ulzerös)
--------------------------------------	--

573 Funktionelle Darmkrankheiten

573.0 Obstipation (Darmverstopfung)

Obstipation o. n. A.	Darmverstopfung o. n. A.
----------------------	--------------------------

573.1 Colitis mucosa

Colica mucosa	Colitis mucosa
---------------	----------------

Ausschl. der als psychogen bezeichneten schleimigen Kolitis (316.0).

573.2 Reizung des Colons

Enterospasmus (Darmkrampf) Kolonreizung	Spastisches Kolon
--	-------------------

Ausschl. der genannten Zustände, wenn sie als psychogen bezeichnet sind (316.1).

573.3 Andere

Anal spasmen Colitis membranacea Dermatone o. n. A.	Andere funktionelle Darmstörungen, die nicht unter 573.0 bis 573.2 einzuordnen und nicht als psychogenen Ursprungs zu bezeichnen sind
---	---

Ausschl. der Psychoneurose mit Nebenerscheinungen des Darms (316.3).

574 Analfissur und Analfistel

Anal: -fissur -fistel -riß, nichttraumatischer	Fissura ani Fistula ani
---	----------------------------

575 Periproktitische Abszesse

Abszeß des: Anus Rektums Zellgewebsentzündung des Anus Ischiorektaler Abszeß	Ischiorektale Fistel Perianalabszeß Periproktitischer Abszeß Perirektalabszeß Perirektale Zellgewebsentzündung
--	--

576 Peritonitis (Bauchfellentzündung)

Abszeß (des, r):	Peritonitis (akute) außer puerperaler:
Bauch-Beckenraumes	einfache
Bauchhöhle o. n. A.	selbständige (idiopathische)
mesenterialer	septische
Netzes	seröse
Perikolons	adhäsive
Bauchfells	fibröse
retrozökaler	fibrinöse
retroperitonealer	allgemeine
subdiaphragmatischer	pelvine, männlich
subhepatischer	primäre
subphrenischer	serofibrinöse
Omentitis = Bauchnetzentzündung	subphrenische
Gangrän des Netzes	eitrige
Bauchfellinfektion	mit Adhäsionen (Verklebungen)
Peritonitis (akute) außer puerperaler:	mit Erguß
diffuse	Subphrenischer Pyopneumothorax

Ausschl. der tuberkulösen Peritonitis (011), der Peritonitis bei Appendizitis (550.1), der pelvinen Peritonitis bei Frauen (626) und der puerperalen Peritonitis (645.1, 651 und 681).

577 Bauchfellverwachsungen

Verwachsungen des(r):	Verwachsungen des(r):
Bauchwand (Bauchinnenwand)	Pelvis (Becken)
Eingeweide	Peritoneums (Bauchfell)
Zwerchfells	Magens
Darms	Adhäsionsbänder
Mesenteriums (Gekröse)	Bauchfellverwachsungen (postoperative)
Netzes	

Ausschl. der genannten Zustände bei Angabe von Darmverschluß (570.5).

578 Andere Krankheiten des Darms und des Bauchfells

Abszeß (des):	Enteroptose
Kolons	Kotfistel
sterkoraler	Fettnekrose des Bauchfells
Dünndarms	
Chronisches peritoneales Exsudat	Gangrän des:
Darmatrophie o. n. A.	Darms
Entzündung der Krypten	Mesenteriums
Enterokolische Fistel	(Gekröse)
	Netzes

ohne Angabe von Darmverschluß

Gastrointestinale Toxämie	Polyserositis
Darmblutung 1 J. +	Proktitis (gangränöse, ulzeröse)
Megakolon außer Hirschsprung-scher Krankheit	Sterkoralgeschwür
Darmautointoxikation	Kotgeschwür
Mesenterialzyste	Dickdarmgeschwür
Darmperforation o. n. A. (Darmdurchbruch)	Viszeroptose
Perikolitis	Eingeweidesenkung
Periproktitis	Andere Krankheiten des Darms und des Bauchfells, soweit nicht in 570—577 einzuordnen
Perisigmoiditis	
Blutung	des Darmausgangs (Sphincter ani) und des Mastdarms (Sphincter recti)
Infektion	
Vorfall	
Prolaps	
Erschlaffung	
Stenose (Verengung)	
Striktur	
Geschwür	
Andere, nicht unter 574—575 einzuordnende Krankheiten	

Ausschl. entzündlicher Striktur des Rektums (037).

Krankheiten der Leber, der Gallenblase und des Pankreas (580—587)**580 Akute und subakute, gelbe Leberatrophie**

Gelbe Leberatrophie (akute, subakute)	Icterus gravis oder perniciosus, nicht der Neugeborenen
Leberdegeneration, akute oder subakute, parenchymatöse	Bösartige(r):
Leberentartung, akute oder subakute, parenchymatöse	Hepatitis
Hepatitis, akute oder subakute, nicht als infektiös bezeichnet	Icterus
	Gelbsucht
	Lebernekrose (akute, subakute)

Ausschl. aller hier genannten Zustände in Verbindung mit Schwangerschaft, Fehlgeburt oder Wochenbett (642.5, 652, 686) und Icterus gravis neonatorum (770).

581 Leberzirrhose**581.0 Ohne Angabe von Alkoholismus**

Leberverhärtung o. n. A.
 Leberzirrhose (portale):
 atrophische
 biliäre
 angeborene
 hypertrophische
 interstitielle:
 o. n. A.
 chronische
 multilobuläre
 Fettige Leberdegeneration
 Granulierte Leber
 Hanot'sche Krankheit
 Hepatitis, chronische
 Pfortaderzirrhose
 Leberhypertrophie, chronische
 Leberentzündung, chronische
 Schrumpfleber

ohne Angabe von Alkoholismus

581.1 mit Alkoholismus

Alkoholische:	Jeder Zustand unter 581.0 bei
Zirrhose	Angabe von Alkohol oder Al-
Hepatitis	koholismus
Laennec'sche Zirrhose	Säuerleber
	Schrumpfleber

582 Eitrige Hepatitis (Leberentzündung) und Leberabszeß

Leberabszeß, nicht durch	Pfortader:
Amöben	-Pyämie
Hepatitis, eitrige, diffuse	-Thrombophlebitis
Phlebitis der Pfortader	Pylephlebitis

Ausschl. des Leberabszesses durch Amöben (046.1).

583 Andere Krankheiten der Leber

Leberatrophie, chronische, gelbe	Hepatitis:
Leberstauung (chronische,	o. n. A.
passive)	fibröse, akute
Leberdegeneration o. n. A.	hypertrophische, akute
Leberentartung o. n. A.	parenchymatöse

Hepatoptose	Organisches Leberleiden o. n. A.
Lebersenkung	Perihepatitis hyperplastica
Ikterus:	(Zuckergußleber)
chronischer	Hepatose, toxische
toxischer	Entzündung der Leber o. n. A.
Icterus parenchymatosus simplex	Perihepatitis (akute)
Hepatopathie o. n. A.	Pfortaderverschluß
Hepatose o. n. A.	

Ausschl. der amyloiden oder speckigen Degeneration der Leber (289.1), der Glykogen-Infiltration der Leber (289.2), der angeborenen Zystenleber (756.2) und der Hepatomegalie o. n. A. (785.1).

584 Gallensteine

Stein (des, r):	Cholelithiasis
Gallengänge (jedes)	Kolik, wiederkehrende (der):
Gallen-	Gallen-
Ductus choledochus	Leber-
Gallenblase	Gallenblase
Leber (eingekleilter)	Gallensteine (eingeklemmte)
Gallenblasenentzündung mit	Steinleiden der Leber
Gallensteinen	

585 Gallenblasenentzündung ohne Angabe von Steinen

Abzeß der Gallenblase	} ohne Angabe von Steinen
Cholangiozystitis (Angiocholezystitis)	
Cholangitis (Angiocholitis, jedes Abschnitts, infektiöse, eitrige)	
Cholezystitis (infektiöse, eitrige)	
Entzündung des Ductus choledochus (eitrige)	
Empyem der Gallenblase	
Gangrän der Gallenblase oder der Gallengänge	
Entzündung der Gallenblase	

Ausschl. der hier genannten Zustände bei Angabe von Steinen (584).

586 Andere Krankheiten der Gallenblase und der Gallengänge

Acholie o. n. A.	} irgendeines Gallenganges oder der Gallenblase
Verwachsung	
Spasmen (Kontrakturen)	
Zyste	
Fistel	
Dilatation (Erweiterung)	
Hypertrophie	
Hydrops	
Verschluß o. n. A.	
Okklusion	

Perforation	}	irgendeines Gallenganges oder der Gallenblase
Ruptur		
Striktur		
Geschwür		
Torsion		

Cholesterin-Speicherkrankheit	Fistula cholocolica
(Schüller-Christian'sche	Mukozele der Gallenblase
Krankheit)	Spasmen des Sphincter oddi

Ausschl. der genannten Zustände bei Angabe von Steinen (584).

587 Krankheiten des Pankreas (Bauchspeicheldrüse)

587.0 Akute Pankreatitis

Abszeß des Pankreas	Pankreatitis:
Nekrose des Pankreas:	o. n. A.
akute	akute
infektiöse	hämorrhagische
	eitrige

587.1 Chronische Pankreatitis

Pankreatitis:
chronische
interstitielle

587.2 Andere Krankheiten des Pankreas

Atrophie	}	des Pankreas (Bauchspeicheldrüse)	Nekrose des Pankreas:
Blutung			o. n. A.
Stein			aseptische
Zirrhose			Fettgewebnekrose des Pankreas
Fibrose			Pankreatische(r):
Fibrozystische Entartung des Pankreas			Zyste
			Infantilismus

Ausschl. der Inselzelltumoren des Pankreas (270).

X. KRANKHEITEN DER HARN- UND GESCHLECHTS- ORGANE

Nephritis (Nierenentzündung) und Nephrose (590—594)

590 Akute Nephritis (Nierenentzündung)

Albuminurie (nephritische)	}	als akut bezeichnet
Bright'sche Krankheit		
Nierenentzündung		
Nephritis:		
o. n. A.		
diffuse		
interstitielle		
exsudative		
fokale		
glomeruläre		
interstitielle		
Nierenerkrankung		
Glomerulonephritis, akute		
Hämorrhagische Nephritis		

Ausschl. aller dieser Zustände, wenn sie während der Schwangerschaft entstehen (642.1).

591 Nephritis mit Ödem, einschl. der Nephrose

Albuminurie	}	als subakut bezeichnet
Bright'sche Krankheit		
Nierenentzündung		
Nephritis:		
o. n. A.		
diffuse		
interstitielle		
exsudative		
glomeruläre		
interstitielle		
Nierenerkrankung		
Große weiße (blasse) Niere		
Nephritis:		Nephritis:
desquamative		Type II (Ellis)
nekrotische		mit Ödem
parenchymatöse (epitheliale)		Glomerulonephritis, subakute
tubuläre		Nephrose
		Nephrotische Nephritis
		Renaler Hydrops

Ausschl. aller dieser Zustände, wenn sie während der Schwangerschaft entstehen (642.1).

592 Chronische Nephritis (Nierenentzündung)

Albuminurie	} als chronisch bezeichnet
Bright'sche Krankheit	
Nephritis:	
o. n. A.	
katarrhalische	
diffuse	
glomeruläre	
hämorrhagische	}
interstitielle	
Nierenerkrankung	

Nierensperre (Harnsperre)	Urämie, urämisches:
Chronische Reizniere	Koma
Granulärniere	Konvulsionen (Krämpfe)
Granuläre Nephritis	Nierenstarre
Kleine weiße (blasse) Niere	Hyposthenurie

Einschl. aller dieser Zustände, gleichgültig, ob als Sekundärfolgen der akuten Nephritis bezeichnet oder nicht. Ausschl. der puerperalen Urämie (652, 685), der Urämie o. n. A. (792) und der als extrarenal bezeichneten Urämie (788.9).

593 Nicht als akut oder chronisch bezeichnete Nephritis

Bright'sche Krankheit	} nicht als akut, subakut oder chronisch bezeichnet
Nephritis:	
o. n. A.	
diffuse	
exsudative	
glomeruläre	
Nierenerkrankung	

Einschl. der nicht als akut, subakut oder chronisch bezeichneten Nephritis bei Personen jeden Alters. Ausschl. aller oben genannten Zustände, wenn sie während der Schwangerschaft entstehen (642.1) und ausschl. der Albuminurie o. n. A. (789.0).

594 Andere Nierensklerose

Altersniere	} der Niere
Atrophie (Schrumpfnieren)	
Atrophische Sklerose	
Chronische atrophische Nephropathie	
Zirrhose	
Zirrhatische Sklerose	
Degeneration (fettige)	

Gichtnephritis	Renale:
Infantilismus der Niere	Zirrhose
Interstitielle Nephritis o. n. A.	Sklerose
Nanosomia renalis	Rachitis
Renale Rachitis	

Ausschl. Arteriosklerose der Niere, Nephrosklerose und der oben genannten Zustände bei Hypertonie (Hochdruck) (442, 446).

Andere Krankheiten der Harnorgane (600—609)

Die Nummern 600—609 schließen Zustände, die als Folgen der Syphilis (020—029) und der Infektion durch Gonokokken (030—035) bezeichnet sind, aus.

600 Infektionen der Niere

Ausschl. der unten genannten Zustände in Verbindung mit Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder im Wochenbett (640, 651 und 680) oder in Verbindung mit Steinen (602).

600.0 Pyelitis, Pyelozystitis und Pyelonephritis

Hydropyonephrose	Pyelozystitis
Nephritis (Nierenentzündung):	Pyelonephritis (eitrige)
aszendierende (aufsteigende)	Pyelonephrose
septische, disseminierte	Nierenbeckenentzündung
als infektiös bezeichnete	Pyonephrose
eitrige, sekundäre	Septische Niere
Zystopyelitis	
Pyelitis, eitrige (Nierenbeckenentzündung)	

600.1 Abszeß der Niere und des umgebenden Bindegewebes

Abszeß (der):	Abszeß (des):
Niere	perirenalen Bindegewebes
nephritischer	renal
paranephritischer	Nierenkarbunkel
perinephritischer	

600.2 Andere

Niereninfektion	Perinephritis
Paranephritis	

601 Hydronephrose

Hydronephrose (Sackniere):	Hydronephrotische Schrumpfnieren
atrophische	
primäre	
sekundäre	

602 Steine der Nieren und der Harnleiter

Stein(e) (eingekeilte, wiederkehrende = rezidivierende):	Ureterolithiasis
-Anurie	Nierenstein
-Pyelitis	Harnleiterstein
-Pyelonephritis	Steinnieren
-Pyonephrose	Nieren(stein)kolik
renale	Harnleiter(stein)kolik
Nieren-	Steinleiden o. n. A.
Ureter-	Ureterstein
Nephrolithiasis (wiederkehrende = rezidivierende)	Nierengriß (Harnagriß)
	Nierenbeckensteine

603 Andere Krankheiten der Niere und des Ureters (Harnleiter)

Nierenrindenschwund, außer bei Schwangerschaft	Nierensenkung (Nephroptose)
Erweiterung der Niere oder des Harnleiters	Verschuß der Niere und des Harnleiters
Wanderniere (Ren mobilis)	Ren mobilis
Hypertrophie der Niere oder des Harnleiters	Harnleiterstenose
Niereninfarkt	Harnleiterstriktur
Mega-Ureter (Riesenwuchs des Harnleiters)	Torsion der Niere (Nierendrehung) und des Harnleiters
Nephropathie	Ureteritis (Harnleiterentzündung)
Nierennekrose	Ureterozele
	Organisches Nierenleiden o. n. A.

Ausschl. des Quetschungssyndroms (traumatische Anurie) (N 995.7).

604 Steine anderer Harnorgane

Stein (eingeklemmter) der:	Zystolithiasis (Blasensteine)
Harnblase	Steine in Blasendivertikeln
Harnröhre (Urethra)	Urolithiasis (Harnsteine)
Harnwege	
Blase	

605 Cystitis (Harnblasenentzündung)

Harnblasenabszeß	Gangrän der Harnblase (Harnblasenbrand)
Rektovesikaler Abszeß	Harnblasenvereiterung
Cystitis:	Pyocystitis
bazilläre	Trigonitis der Blase
cystica	(Harn-)Blasenkatarrh:
gangränöse	akuter
katarrhalische	chronischer
hämorrhagische	o. n. A.
septische	
eitrige	
ulzeröse	

606 Andere Krankheiten der Harnblase

Verwachsung	} der Harnblase und ihres Schließmuskels (Sphinkter)
Atonie	
Kontraktur	
Erweiterung	
Divertikel	
Fistel	
Hernie bei Männern	
Hypertrophie	
Ptose (Senkung)	
Nekrose (aseptische)	
Lähmung	
Parese	
Vorfall bei Männern	
Ruptur	
Geschwür	
Reizblase	
Harnblasenspasmen, (-tenesmus)	
Zervikovesikalfistel	= Blasen-Zervixfistel
Intestino-vesikalfistel	= Blasen-Darmfistel
Rektovesikalfistel	= Mastdarm-Blasenfistel
Urethrovaginalfistel	= Scheiden-Harnröhrenfistel
Uterovesikalfistel	= Blasen-Gebärmutterfistel
Vesikokolische Fistel	= Blasen-Colonfistel
Vesikoperineale Fistel	= Blasen-Dammfistel
Vesikourethrale Fistel	= Blasen-Harnröhren-Mastdarmfistel
Vesikovaginalfistel	= Blasen-Scheidenfistel
Extravasatio urinae	= Harninfiltration (des Gewebes)
Urin- (Harn-) phlegmone	= Urosepsis nach Harninfiltration sowie o. n. A.
Blasen-:	
hämorrhagie (-blutung)	
hernie, bei Männern	
lähmung	

Ausschl. der Zystozele, der Rektozele und anderer Arten des Vorfalls der weiblichen Geschlechtsorgane (631).

607 Urethritis (Harnröhrenentzündung) (nichtvenerische)

Abszeß der:	Cowperitis
Cowper'schen Drüsen	Harnröhrenentzündung
Littre'schen Drüsen	Geschwür der Harnröhre (des Ganges)
urethralen Drüsen	Urethritis
paraurethralen Drüsen	o. n. A.
periurethralen Drüsen	nichtvenerische
paraurethralen Gänge	
Adenitis der Skene'schen Drüse	

608 Harnröhrenstriktur

Striktur der Harnröhre (der vorderen H., des Harnröhrenganges, der hinteren H., spastische)

609 Andere Krankheiten der Harnröhre

Caruncula urethrae	Dammabszeß (Perinealabszeß)
Divertikulitis der Harnröhre	Periurethraler Abszeß
Divertikulose der Harnröhre	Periurethrale Phlegmone
Pathologischer Verlauf der Harnröhre	Harnröhrenruptur (nichttraumatische)
Dammfistel (Perinealfistel)	Harnröhrenriß (nichttraumatischer)
Rektourethralfistel	Urethrozele bei Männern
Harnabszeß	Harnröhrenblutung
Harnröhrenfistel	Harnröhrenschwellung
Harnröhren-Mastdarmfistel	Harnröhrenstenose
Fistula urethrorectalis	Harnröhrenphlegmone
Harnfistel (Urinfistel)	

Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane (610—617)

Die Nummern 610—617 schließen Zustände aus, die als durch Syphilis (020—029), durch Infektion mit Gonokokken und andere Geschlechtskrankheiten (030—039) verursacht bezeichnet sind.

610 Hyperplasie der Prostata (Vorsteherdrüse)

Adenom der Prostata (gutartiges)	Mittellappen (-vergrößerung)
Fibroadenom der Prostata	Adenomyom der Prostata
Fibrom der Prostata	Myom der Prostata
Fibrose der Prostata (chronische)	Prostataverschuß (ungenannter Ursache)
Hypertrophie der Prostata (gutartige)	Rhabdomyom der Prostata
adenofibromatöse	Einfache Vergrößerung (Schwellung) der Prostata

611 Prostatitis (Entzündung der Vorsteherdrüse)

Abszeß, prostatistischer	Prostatitis (Stauungs-)
Infektion, prostatistische	eitrige
Periprostatitis	Prostatizystitis

612 Andere Krankheiten der Prostata

Prostata-Atrophie	Stauung, prostatistische (chronische, passive)
Prostatastein	Prostata-Hämorrhagie

613 Hydrozele

Hydrozele des Samenstranges, des Hodens, der Tunica vaginalis: enzystierte infizierte

614 Hoden- und Nebenhodenentzündung

Abszeß des:	Orchitis (Hodenentzündung, eitrige)
Hodens	Periepididymitis
Nebenhodens	Periorchitis
Epididymitis (Nebenhodenentzündung, nichtvenerische)	

Für die primäre Einteilung ausschl. der Mumpsorchitis (der Orchitis bei Parotitis epidemica) (089).

615 Vorhauthypertrophie und Phimose

Paraphimose (angeborene)
Phimose (angeborene)
Vorhauthypertrophie (angeborene)

616 Männliche Sterilität

Azoospermie
Oligospermie
Männliche Sterilität

Diese Nummer ist nicht für die primäre Einteilung zu gebrauchen, wenn ein ursächlicher Krankheitszustand vorliegt; in solchen Fällen wird die Sterilität als sekundäre verzeichnet.

617 Andere Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane

Abszeß	
Atrophie	
Furunkel	
Karbunkel	
Zellgewebsentzündung	
Fibrose	
Hämatom	
Hypertrophie	
Thrombose	
Geschwür	
Balanitis (infektiöse) o. n. A.	
Entzündung des Corpus cavernosum (Penis)	
Schmerzhaftes Erektion (nicht venerisch)	
	des Corpus cavernosum des Penis
	des Skrotums = Hodensack
	der Samenbläschen
	des Samenstrangs
	des Hodens
	der Tunica vaginalis des Hodens
	des Samenleiters
	Chylozele der Tunica vaginalis des Hodens (nicht durch Filarien)
	Funiculitis = Samenstrangentzündung

Hämatozele	Torsion:
Spermatozele	des Samenstrangs
Striktur:	des Hodens
des Samenstrangs	Entzündung des Samenleiters
der Tunica vaginalis des Hodens	Spermatozystitis
des Samenleiters (Vas deferens)	

Ausschl. der nichttraumatischen Hernia testis (027).

Krankheiten der Brust (-drüse), der Eierstöcke, der Eileiter und der Parametrien (620—626)

Die Nummern 620—626 schließen diejenigen Zustände aus, die als Folgen der Syphilis (020—029), einer Infektion durch Gonokokken und anderer venerischer Krankheiten (030—039) bezeichnet sind; ferner auch diese Zustände bei Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder im Wochenbett (640—689).

620 Chronisch-zystische Erkrankung der Brust

Gutartige Brustzyste	Chronische Mastitis
Chronisch-zystische Erkrankung der Brust	Galaktozele
Mastitis chronica cystica	Mastopathia chronica cystica
	Mastopathia oestrogenica

621 Andere Krankheiten der Brust (-drüse)

621.0 Akute Mastitis außerhalb der Laktation

Abszeß (nicht puerperaler) des(r):	Fistel der Brust oder der Brust-
Warzenhofs	drüse (nicht puerperale)
Brust	Mastitis akute
Brustdrüse	Nekrose der Brustdrüse (asep-
Brustwarze	tische)
Fettnekrose der Brust (asep-	Vereiterung der Brust oder der
tische)	Brustdrüse

Ausschl. der Mastitis während des Puerperiums (689).

621.1 Hypertrophie der Brust

Gynäkomastie
Hypertrophie der:
Brust
Brustdrüse
Brustwarze

621.2 Andere

Brustdrüsenatrophie	Brustwarzenfissur (Rhagaden)
Brustdrüsenfibrose	Brustdrüseninduration

622 Akute Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke

Adnex:	
-entzündung (Adnexitis)	
-vereiterung	
Abszeß des(r):	
Fallopii'schen Tube	
Eierstocks	
Eileiters	
Entzündung des(r):	
Fallopii'schen Tube	
Eierstocks	
Eileiters	
Oophoritis	als akut bezeichnet
Eierstockentzündung	
Pyosalpinx (Eileiterveeiterung)	
Pyovarium (Eierstock-	
vereiterung)	
Salpingitis (Eileiterentzündung)	
Salpingo-Oophoritis	
Tuben-Eierstockentzündung	
Tubarabszeß	
Tubarinfektion	
Tuboovarialer Abszeß	

Ausschl. dieser Zustände in Verbindung mit Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder Puerperium (641, 651 und 681).

623 Chronische Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke

Jeder als chronisch bezeichnete Zustand wie unter 622

Ausschl. dieser Zustände in Verbindung mit Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder Puerperium (641, 651 und 681).

624 Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke ohne nähere Angabe.

Jeder nicht als akut oder chronisch bezeichnete Zustand wie unter 622

Ausschl. dieser Zustände in Verbindung mit Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder Puerperium (641, 651 und 681).

625 Andere Krankheiten der Eierstöcke und der Eileiter

Atrophie der:	Corpus:-
Fallopii'schen Tube	albicans-Zyste
Eierstöcke	luteum-Zyste
Eileiter	luteum-Hämatom

Zysten der Graaf'schen Follikel	Ovarialzyste durch Rückbildungsfehler (pathologische Involution)
Follikelzysten (atretische)	
Hämatosalpinx (Eileiterblutung)	Prolaps des Eierstocks
Eierstockhämmorrhagie (-blutung) (Hämovarium)	Ruptur:
Hernie der:	der Fallopii'schen Tube (ohne Schwangerschaft)
Fallopii'schen Tube	des Eileiters (ohne Schwangerschaft)
Eierstöcke	Torsion:
Eileiter	der Fallopii'schen Tube
Hydrosalpinx (Eileiterwassersucht)	des Eileiters und des Eierstocks

626 Krankheiten der Parametrien und des Beckenperitoneums bei Frauen

Abdominouterine Fistel	Entzündliche Erkrankung des ligamentum latum
Abszeß (des):	Parametritis
Ligamentum latum	Gebärmutter-Bauchfellentzündung
Douglas'schen Raumes	Perimetritis
parametrischer	Peritonitis des weiblichen Beckens
weiblichen Beckens	Pelvine Peritonitis bei Frauen
periuteriner	(Becken-Bauchfellentzündung)
Zellgewebsentzündung } des weibl. Beckens	Phlegmone des Ligamentum latum
Phlegmone	Retrouteriner Abszeß
Hydrops des Ligamentum latum	Parametrise(s) } Blutung,
Entzündliche Erkrankung des weiblichen Beckens	Periuterine(s) } Exsudat
	Retrouterine(s)

Ausschl. dieser Zustände in Verbindung mit Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder Puerperium (641, 651 und 681).

Krankheiten des Uterus (Gebärmutter) und der anderen weiblichen Geschlechtsorgane (630—637)

Die Nummern 630—637 schließen diejenigen Zustände aus, die als Folgen der Syphilis (020—029), einer Infektion durch Gonokokken und anderer venerischer Krankheiten (030—039) bezeichnet sind; ferner auch diese Zustände bei Schwangerschaft, Fehlgeburt, Geburt oder im Wochenbett (640—689).

630 Entzündliche Erkrankung des Uterus (Gebärmutter), der Vagina (Scheide) und der Vulva

630.0 Cervitis

Abszeß der Cervix (uteri)	Erosio cervicis (uteri)
Zervikalkatarrh	Entzündung der cervix (uteri)
Zervicitis (uteri, nicht venerisch, durch Trichomonaden)	Entzündung des collum (uteri, nichtvenerisch)
Endozervicitis	

630.1 Andere entzündliche Erkrankungen der Gebärmutter

Abszeß der Gebärmutter	Metritis (akute, chronische):
Uterusabszeß	eitrige
Endometritis (akute, chronische):	septische
o. n. A.	einfache
septische	katarrhalische
einfache	gangränöse
katarrhalische	Pyometra = Gebärmuttervereiterung
gangränöse	

630.2 Entzündung der Scheide und der Vulva

Abszeß (des, r):	Entzündung der Vulva
Bartholin'schen Drüse	Noma vulvae
Labien = Schamlippen	Perivaginitis
paravaginaler	Perikolpitis
Vagina = Scheide	Pyokolpos
Vulva	Trichomonaden-Kolpitis (nichtvenerische)
Furunkel der Vulva	Trichomonaden-Vulvitis
Karbunkel der Vulva	Trichomonaden-Vulvovaginitis
Zellgewebsentzündung der Vulva	Bartholinitis = Entzündung der Bartholin'schen Drüse
Kolpocystitis	
Kolpitis (nicht venerische)	

631 Gebärmuttervorfall und Scheidenvorfall

Cystozele (jedes Grades), bei Frauen	Prolaps = Vorfall des (r):
Gebärmuttervorfall	Uterus = Gebärmutter
Proktozele, bei Frauen	Vagina = Scheide
Descensus weiblicher Geschlechtsorgane	anderer und n. n. bez. weiblicher Geschlechtsorgane
Prolaps = Vorfall des (r):	Rektozele (jedes Grades), bei Frauen
Blase, bei Frauen	Urethrozele, bei Frauen
Cervix = Gebärmutterhals	Senkung der Gebärmutter
Beckenbodens	

632 Lageanomalien der Gebärmutter

Anteflexion	der Cervix (uteri) (Gebärmutterhals) oder des Uterus (Gebärmutter)
Anteversion	
Lageveränderung	
Lateroflexion	
Lateroversion	
Deviation	
Retroflexion	
Retroversion	
Knickung	

633 Andere Krankheiten der Gebärmutter (Uterus)

Adhaesio uteri	Zervixriß (des Uterus, Ruptur)
Atrophie des(r):	nichtpuerperaler
Zervixschleimhaut	alter postpartaler
Endometriums = Uterus-	Metritis, hämorrhagische
schleimhaut	Strikatur des:
Myometriums = Uterus-	Gebärmutterhalses
muskulatur	Uterus (des inneren oder äußeren Muttermundes)
Uterus	Chronische Subinvolution
Endometritis hyperplastica	Geschwür des(r):
Hämatometra	Gebärmutter
Hydrometra	Gebärmutterhalses
Zystisch-glanduläre Hyperplasie der Uterusschleimhaut	Hernie der Gebärmutter
Interstitielle Hyperplasie des Uterus	Gebärmutterkolik o. n. A.
Hypertrophie des:	Hypertrophia cervicis
Endometriums	Elongatio colli (uteri), cervicis
Myometriums	(Verlängerung des Gebärmutterhalses)
Uterus	

634 Störungen der Menstruation (Monatsregel)

Amenorrhoe (primäre) (Fehlen der Menstruation)	Menstruation:
Intermenstruelle Blutung	irreguläre (unzeitige)
Dysmenorrhoe (Schmerzen)	schmerzhafte
Menorrhagie (primäre)	verlängerte
Menstruelle Störungen (Beschwerden)	Unterdrückung der vikariierende (nasale)
Menstruation:	Metropathia haemorrhagica
verzögerte	Metrorrhagie
übermäßige	Oligomenorrhoe
zu häufige	Polymenorrhoe
	Ausgebliebene Monatsblutung

635 Erscheinungen der Menopause

Klimakterische Erscheinungen	
Symptome } der Menopause	
Syndrome }	
artifizielle	
vorzeitige	

Ausschl. der Involution-Melancholie oder der Involutionpsychose (302).

636 Weibliche Sterilität**Weibliche Sterilität**

Diese Nummer ist nicht für die primäre Einteilung zu gebrauchen, wenn ein ursächlicher Krankheitszustand vorliegt; in solchen Fällen wird die Sterilität als sekundäre verzeichnet.

637 Andere Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane**637.0 Weißfluß**

Fluor albus (Weißfluß)	Ausfluß o. n. A.
Leukorrhoe durch Trichomonas vaginalis	

637.1 Andere

Atresie der Scheide	Kraurosis vulvae
Atrophie der:	Leukoplakie der:
Scheide = Vagina	Vagina
Vulva	Vulva
Kolpozele	Strikatur des(r):
Dyspareunie, bei Frauen	Hymens
Enterozele der Scheide	Scheide(n-öffnung)
Hämatozele o. n. A., bei Frauen	Geschwür des(r):
Hämatokolpos (angeborene Anlage)	Labium maius oder minus (große oder kleine Schamlippe)
Hämatoma vulvae	Scheide
Hypertrophie der:	Vulva
Klitoris	Vaginismus (reflektorischer)
Vagina	Zyste der Vulvovaginaldrüsen
Vulva	

Ausschl. der Hämatozele bei Extrauterinschwangerschaft (645).

XI. ENTBINDUNGEN, KOMPLIKATIONEN DER SCHWANGERSCHAFT, DER GEBURT UND DES WOCHENBETTS

Komplikationen der Schwangerschaft (640—649)

Die Nummern 640—649 gelten für die genannten Zustände auch bei ihrer erstmaligen Feststellung während der Entbindung. Sie können auch nach erfolgter Entbindung für die primäre Todesursacheneinteilung benutzt werden, vorausgesetzt, daß die während der Schwangerschaft aufgetretene Erkrankung die Todesursache darstellte. Bei der Krankheitseinteilung kann ein erst unter einer dieser Nummern eingereichter Fall später unter einer folgenden Nummer eingereiht werden; die endgültige Einteilung wird von der Art der gewünschten Auskunft abhängen.

640 Schwangerschafts-pyelitis und Schwangerschafts-pyelonephritis

Niereninfektion	} der Schwangerschaft oder in der Schwangerschaft auftretend
Pyelitis (Nierenbeckenentzündung)	
Pyelocystitis	
Pyelonephritis	
Pyonephritis	
Pyonephrose	

641 Andere Infektionen der Harn- und Geschlechtsorgane während der Schwangerschaft

Jeder während der Schwangerschaft vor der Entbindung auftretende Zustand wie unter 622, 623, 624 und 626

Jede während der Schwangerschaft vor der Entbindung auftretende Infektion der Harn- und Geschlechtsorgane, die nicht unter 640 geführt wird

642 Schwangerschaftstoxikosen

Einschl. dieser Zustände, wenn sie zuerst in der Schwangerschaft festgestellt wurden, gleichgültig, ob die Patientin niedergekommen ist oder nicht

Ausschl. derselben, wenn kein Anzeichen für den Krankheitseintritt vor der Entbindung vorliegt (685 und 686).

642.0 Während der Schwangerschaft auftretende Hypertonie
Schwangerschaftshypertonie

642.1 Während der Schwangerschaft auftretende Nierenerkrankungen
Jeder während der Schwangerschaft auftretende Zustand wie unter 590, 591 und 593

642.2 Präeklampsie der Schwangerschaft

Präeklampsie, präeklampsische:	} der Schwangerschaft oder während der Schwangerschaft auftretend
Albuminurie	
Toxikämie	
Toxikämie, nephritische	

642.3 Eklampsie der Schwangerschaft

Eklampsie	} der Schwangerschaft oder während der Schwangerschaft auftretend
Eklampsische Krämpfe (Konvulsionen)	
Eklampsische Urämie	
(Epileptiforme) Schwangerschafts-krämpfe	

642.4 Hyperemesis gravidarum

Hyperemesis gravidarum	} der Schwangerschaft oder während der Schwangerschaft auftretend
(Schwangerschafts)-erbrechen	
Hyperemesis	
Erbrechen (unstillbares, perniziöses)	

642.5 Andere

Akute gelbe Leberatrophie	} der Schwangerschaft oder während der Schwangerschaft auftretend
Bösartige Hepatitis	
Icterus gravidarum	
Icterus gravis	
Bösartige Gelbsucht	
Lebernekrose (akute, subakute)	
Neuritis	
Toxikose o. n. A.	

643 Placenta praevia

Blutung, unvermeidbare	} vor der Entbindung festgestellt
Tiefer Sitz der Plazenta	
Falscher Sitz der Plazenta	
Placenta praevia (zentrale, laterale, marginale, parziale, totale, zervikale)	

Ausschl. der Placenta praevia als Geburtskomplikation (670).

644 Andere Blutungen in der Schwangerschaft

Ablösung der Plazenta	} vor der Entbindung festgestellt
Schwangerschaftsblutung:	
o. n. A.	
akzidentelle (unbekannter Ursache)	
vor der Geburt (unbekannter Ursache)	
occulte	
Ablatio	} placentae
Abruptio	
Vorzeitige Plazentaablösung	
Ausschl. der Blutung vor der Geburt als Geburtskomplikation (670).	

645 Ektopische Schwangerschaft (Schwangerschaft am unrechten Ort)

645.0 ohne Angabe einer Sepsis	
Ektopische Fruchtblase (Frucht am unrechten Ort)	Schwangerschaft (oder Gravidität) bezeichnet als:
Pelvine Hämatozele in Verbindung mit Schwangerschaft	intraaligamentäre
Schwangerschaft (oder Gravidität) bezeichnet als:	tubouterine
abdominale	ovariale
Bauchhöhlen-	tubare (Eileiterschwangerschaft)
kornuale (Uterushorn-)	Zerreißung des Eileiters durch Schwangerschaft
ektopische (am unrechten Ort)	Tubar (Tuben):
extrauterine	-abort
interstitielle	-mole
peritoneale	

645.1 mit Sepsis

Jeder Zustand wie unter 645.0 mit Sepsis oder einem Zustand wie unter 680, 681, 682 und 684

646 Schwangerschaftsanämie

Makrozytäre	} Anämie der Schwangerschaft
Perniziöse	
Anämie durch Schwangerschaft, Auftreten vor der Geburt	

647 Schwangerschaft mit regelwidriger Lage der Frucht in der Gebärmutter

Schwangerschaft	} mit Steiß-, Stirn-, Gesichts-, Schulter- und Querlage oder anderer regelwidriger Lage der Frucht, die während der Schwangerschaft festgestellt ist
Gravidität o. n. A.	
Mehrlingsschwangerschaft	
einfache Schwangerschaft	
Ausschl. der Geburten mit anomaler Einstellung (Präsentation) (674).	

648 Andere Komplikationen der Schwangerschaft**648.0 Drohender Abort**

Drohender Abort

648.1 Blasenmole

Mola hydatidosa	} Blasenmole
Mola hydatidiformis	

648.2 Plazentaanomalien, die nicht anderweitig einzureihen sind

Zysten	} der Plazenta, des Amnions, des Chorions oder des Syncytiums	
Fibrose		
Hämatom		
Infarkt		
Blutgefäerweiterung		
Placenta:	} Placenta:	
duplex		tripartita
fenestrata		multipartita
membranacea		Placentitis
bipartita, dimidiata		

648.3 Andere

Luftembolie während der Schwangerschaft	} nicht ausgestoßene
Fleischmole	
Blutmole	
Molenschwangerschaft	

Retention eines abgestorbenen Eies	} vor der Entbindung festgestellt
------------------------------------	-----------------------------------

Anomales oder verengtes Becken

Haltungsanomalie des schwangeren Uterus

Falsche Wehen

Lithopädion

Hydramnion

Einklemmung des graviden (schwangeren) Uterus

Ausbleiben der Wehen nach 7 Monaten Schwangerschaft

Vorfall des graviden Uterus

Retroversion des graviden Uterus

Uterus bicornis

Fruchtverhaltung

Andere durch die Schwangerschaft entstehende Komplikationen, die nicht unter 640—648.2 einzureihen sind

649 Schwangerschaft in Verbindung mit anderen Zuständen

Jeder Zustand in Verbindung mit Schwangerschaft, der nicht unter 640—648 einzuordnen ist

Diese Nummer ist nicht für die primäre Einteilung zu benutzen.

Fehlgeburt (Abort) (650—652)

Die Nummern 650—652 enthalten die vorzeitige Niederkunft mit toter Frucht nach weniger als etwa 7 Monate oder 28 Wochen dauernder Schwangerschaft.

650 Fehlgeburt ohne Angabe von Sepsis, Toxikose, Infektion oder Kindbettfieber

650.0 *Spontane oder n. n. bez.*

Abort oder Fehlgeburt ohne Angabe von Sepsis, Toxikose, Infektion oder Kindbettfieber:

o. n. A.	} spontan oder n. n. bez. Ursache
komplette(r)	
habituelle(r)	
inkomplette(r)	
mit:	
zufälliger Schwangerschafts-	
blutung	
Zerreißung irgendeines	
Beckenorgans	

Falsche Wochen, ohne Angabe von Sepsis, Toxikose, Infektion oder Kindbettfieber

650.1 *Schwangerschaftsunterbrechung aus ärztlicher oder gesetzlicher Indikation*

Abort ohne Angabe von Sepsis, Toxikose, Infektion oder Kindbettfieber: eingeleiteter:

o. n. A.
aus ärztlicher oder gesetzlicher Indikation
therapeutischer

650.2 *Unterbrechung aus anderen Gründen*

Abort ohne Angabe von Sepsis, Toxikose, Infektion oder Kindbettfieber:
krimineller
ohne ärztliche oder gesetzliche Indikation
durch eigene Hand

650.3 Andere

Fleischmole	} ohne Angabe von Sepsis oder Toxikose und ohne Angabe einer Ausstoßung
Blutmole	
Molenschwangerschaft	
Plazentarpolyp bei Abort	} ohne Angabe von Sepsis oder Toxikose
Retention der abgestorbenen oder fehlentwickelten Frucht	

651 Fehlgeburt mit Sepsis

651.0 *Spontane oder n. n. bez.*

Jeder Begriff unter 650.0 (mit oder ohne Toxikose) mit Sepsis oder einem Zustand wie unter 680, 681, 682 oder 684

651.1 *Schwangerschaftsunterbrechung aus ärztlicher oder gesetzlicher Indikation*

Jeder Begriff unter 650.1 (mit oder ohne Toxikose) mit Sepsis oder einem Zustand wie unter 680, 681, 682 oder 684

651.2 *Unterbrechung aus anderen Gründen*

Jeder Begriff unter 650.2 (mit oder ohne Toxikose) mit Sepsis oder einem Zustand wie unter 680, 681, 682 oder 684

651.3 *Andere*

Jeder Begriff unter 650.3 (mit oder ohne Toxikose) mit Sepsis oder einem Zustand wie unter 680, 681, 682 oder 684

652 Fehlgeburt mit Toxikose, aber ohne Angabe von Sepsis

652.0 *Spontane oder n. n. bez.*

Jeder Begriff unter 650.0 mit Toxikose oder einem Zustand wie unter 685 und 686

652.1 *Schwangerschaftsunterbrechung aus ärztlicher oder gesetzlicher Indikation*

Jeder Begriff unter 650.1 mit Toxikose oder einem Zustand wie unter 685 und 686

652.2 *Unterbrechung aus anderen Gründen*

Jeder Begriff unter 650.2 mit Toxikose oder einem Zustand wie unter 685 und 686

652.3 *Andere*

Jeder Begriff unter 650.3 mit Toxikose oder einem Zustand wie unter 685 und 686

Entbindung: allgemeine Anmerkungen (660—678)

Die Nummern 660—678 beziehen sich auf die zeitgerechten und vorzeitigen Lebend- und Totgeburten, ausschl. abgestorbener Früchte bei weniger als etwa 7 Monaten oder 28 Wochen Schwangerschaft (650—652).

Bei jeder Frau, die geboren hat (ohne Komplikation 660 oder mit Komplikation 670—678), kann sich später im Lauf der Behandlung eine unter 680—689 einzuordnende, puerperale Komplikation entwickeln, die dann als sekundär zu führen wäre.

Folgende Ausdrücke werden zur Bezeichnung der Entbindung verwendet:

Geburt	Frühgeburt: lebende Frucht
Niederkunft	nach einer Schwangerschaft
Entbindung	von etwa 7 Monaten oder
(Geburts)-Wehen	etwa 28 Wochen und länger
Partus	

Die folgenden Unternummern sollen für die weitere Einteilung aller Zustände unter 660—678 durch Einfügung einer Ziffer rechts des Punktes benutzt werden:

.0 Spontangeburt

Als spontan oder »normal« bezeichnete Entbindung, mit oder ohne Episiotomie (Dammsschnitt)

.1 Kunsthilfe ohne Instrumente

Steißextraktion (-entwicklung)	} mit oder ohne Episiotomie
Wendung (äußere, innere)	
Andere Kunsthilfe	

.2 Zange (Forzepe) (allein), niedrige und n. n. bez.

Zange (allein), bei niedriger und n. n. bez. Art der Anlegung, mit oder ohne Episiotomie

.3 Zange (allein), mittlere und hohe

Zange (allein), mittlere und hohe, mit oder ohne Episiotomie

.4 Andere operative oder instrumentelle Hilfe, außer Kaiserschnitt

Entbindung mit	{	Kleidotomie = Schlüsselbeinzerschneidung
		Kraniotomie = Schädelzertrümmerung
		Dekapitation
		Fruchtzerstückelung
		andere operative geburtshilfliche Eingriffe

.5 Kaiserschnitt (Sectio caesarea)

Kaiserschnitt:

jeder Art
mit Hysterektomie

Kaiserschnitt nach Porro

.6 N. n. bez. Art der Entbindung

Entbindung o. n. A., ob spontan, mit Kunsthilfe, instrumentell oder operativ, mit oder ohne Episiotomie (Dammsschnitt)

.7 Entbindung vor Eintreffen der Hilfe**Entbindung ohne Komplikation (660)****660 Entbindung ohne Komplikation**

Entbindung ohne Angabe einer Komplikation
Normale Entbindung o. n. A.

Diese Nummer ist nicht für Entbindungen zu gebrauchen, wenn irgendeine unter 670—689 einzuordnende Komplikation vorlag oder vorgelegen hatte.

Entbindung mit näher bezeichneter Komplikation (670—678)

In den Nummern 670—678 sind Todesfälle unter der Geburt mit-enthalten.

670 Entbindung mit Komplikation durch Placenta praevia oder Blutung vor der Geburt

Entbindung mit Komplikation durch:

Blutung vor der Geburt
vorzeitige Ablösung der Plazenta

Schwangerschaftsblutung:
o. n. A.
unbekannter Ursache
latente (nicht bemerkte)

unstillbare Blutung
tiefen Sitz der Plazenta

Entbindung mit Komplikation durch:

anormalen Sitz der Plazenta
Vorliegen des Mutterkuchens
Placenta:

-ablösung (Ablatio)
-abriß (Abruptio)
praevia (zentralis, lateralis, marginalis, partialis)

Vorzeitige Plazentalösung
Plazentarblutung o. n. A.

671 Entbindung mit Komplikation durch Plazentaretention (Anhaften der Plazenta)

Entbindung mit Komplikation durch:	} mit oder ohne Blutung
anhaftende Plazenta	
retinierte:	
Eihäute	
Plazenta	
Retention der Nachgeburt (Zurückhaltung der Nachgeburt)	

672 Entbindung mit Komplikation durch andere Blutung nach der Geburt

Entbindung mit Komplikation durch:	Entbindung mit Komplikation durch:
atonische Uterusblutung	Blutung nach der Geburt (post partum)
Blutung unter oder nach der Geburt	Wochenbett:
Blutung während der Geburt (intra partum)	-anämie infolge Blutung
	-blutung

673 Entbindung mit Komplikation durch Abnormität des knöchernen Beckens

Entbindung mit Komplikation durch:
Beckenverengerung
Beckendeformierung
andere Abnormität des knöchernen Beckens

674 Entbindung mit Komplikation durch Mißverhältnisse zwischen Becken und Frucht (Disproportion) oder falsche Kindslage

Entbindung mit Komplikation durch:	Entbindung mit Komplikation durch:
anormale Lage, Haltung oder Einstellung der Frucht	Unförmigkeit der Frucht
Fehllage	Frucht mit Wasserkopf
Mißverhältnis von Frucht und Becken	abnorme Lage:
schwierige Geburt (verursacht durch das Kind)	Steißlage
	Stirnlage
	Gesichtslage
	Schulterlage
	Querlage

675 Entbindung mit Komplikation durch Geburtsverlängerung infolge anderer Ursache

Entbindung mit Komplikation durch:	Entbindung mit Komplikation durch:
Abnormität der weichen Geburtswege	Gebärmutterträchtigkeit
Uterusatonie	Wehenlosigkeit o. n. A.
ringförmige Kontraktur der Gebärmutter	Geburtsverzögerung o. n. A.
uhrglasförmige Kontraktur der Gebärmutter	Rigidität (Starrheit) der Cervix uteri (Gebärmutterhals)
	Verzögerung der Geburt anderen Ursprungs

676 Entbindung mit Dammriß ohne Angabe anderer Zerreißen

Entbindungen mit Riß oder Ruptur des Dammes:	} ohne Angabe anderer Zerreißen
o. n. A.	
ausgedehntem(r)	
kleinem(r)	
Sphinkter-	
dritten Grades	

677 Entbindung mit anderer Verletzung

Entbindung mit Komplikation durch:	Entbindung mit Komplikation durch:
Geburtsverletzung der Mutter	Zerreißen oder Einriß von Beckenorganen
o. n. A.	Perforation von Beckenorganen
Uterusinversion	Ruptur von Beckenorganen

678 Entbindungen mit anderen Komplikationen

Entbindung mit Komplikation durch:	Entbindung mit Komplikation durch:
Luftembolie	Fehlen (Ausbleiben) der Uterusinvolution
Plazentaerkrankung	andere während der Geburt auftretende Komplikationen
Geburtsschock	
Krampfwehen	
Sturzgeburt	

Komplikationen des Wochenbetts (680—689)**680 Puerperale Harninfektion ohne andere Sepsis**

Infektion der Niere	} im Wochenbett (puerperal), ohne Angabe eines unter 681 einzuordnenden Zustandes
Pyelitis (Nierenbeckenentzündung)	
Pyelozystitis	
Pyelonephritis	
Pyonephritis	
Pyonephrose	

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie schon vor oder während der Entbindung festgestellt wurden oder während der Schwangerschaft entstanden (640).

681 Sepsis unter der Geburt und im Wochenbett

Kindbettfieber	Nach der Geburt auftretende(s,r)
Febris puerperalis	oder puerperale(s, r) (nicht-abortive):
nach der Geburt auftretende(s, r)	Perimetritis
oder puerperale(s, r) (nicht-abortive):	Eierstockabszeß
Abszeß o. n. A.	paraauteriner Abszeß
Phlegmone	Parametritis
Endometritis	Beckenabszeß
Erysipel (Rose)	Peritonitis = Bauchfellentzündung
Fieber	Pyämie
Gasbrand	Salpingitis = Eileiterentzündung
Infektion der Geschlechtsorgane (aller Abschnitte) durch beliebige Erreger	Saprämie
Lymphangitis (Lymphgefäß-entzündung)	Sepsis
Metritis	Septikämie
	Tetanus = Wundstarrkrampf
	Gebärmutterinfektion

Ausschl. des Fiebers (Pyrexie) unbekannter Ursache (683).

682 Venenentzündung (Phlebitis) und Thrombose im Wochenbett

Puerperale:	Puerperale:
Venenentzündung	Thrombophlebitis
Phlebitis	Thrombose
Phlegmasia alba dolens	venöse

683 Fieber unbekannter Ursache während des Wochenbetts

Wochenbettfieber o. n. A.

684 Lungenembolie während des Wochenbetts

Jeder unter 465 aufgeführte Zustand, wenn er als puerperal oder als unter der Geburt oder als im Wochenbett entstanden bezeichnet ist.

Puerperale:

Embolie o. n. A.
Lungenembolie

685 Eklampsie im Wochenbett

Nach der Geburt auftretende oder puerperale:	Nach der Geburt auftretende oder puerperale:
Albuminurie	Präeklampsie
Eklampsie	Toxikose
Koma	nephritische
(epileptiforme) Konvulsionen	Urämie
= Krämpfe	

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie mit Fehlgeburt verbunden (652) oder vor der Entbindung festgestellt sind (642.2, 642.3), aber einschl. derselben, wenn kein Anzeichen dafür besteht, daß der Krankheitsbeginn der Entbindung vorausging.

686 Andere Formen der Wochenbetttoxikose

Nach der Geburt auftretende oder puerperale:	Nach der Geburt auftretende oder puerperale:
Akute gelbe Leberatrophie	Lebernekrose (akute, subakute, kortikale)
bösartige Hepatitis	Toxikose o. n. A.
Icterus gravis	Toxämie o. n. A.
bösartige Gelbsucht	Intoxikation o. n. A.

Ausschl. dieser Zustände, wenn sie mit Fehlgeburt verbunden (652) oder vor der Entbindung festgestellt sind (642.5), aber einschl. derselben, wenn kein Anzeichen dafür besteht, daß der Krankheitsbeginn der Entbindung vorausging.

687 Gehirnblutung während des Wochenbetts

Jeder unter 330—332 und 334 aufgeführte Zustand, der als puerperal oder als unter der Geburt oder als im Wochenbett entstanden bezeichnet ist.

688 Andere und nicht näher bezeichnete Komplikation des Wochenbetts**688.0 Wochenbettanämie**

Anämie infolge Geburt (nicht sekundär durch Blutung)

688.1 Wochenbettpsychose

Wochenbettpsychose	Puerperale:	} nach der Entbindung
Puerperale(s):	Melancholie	
Demenz	Psychose	
Irresein	Verwirrtheit	
Manie		

688.2 Plötzlicher Tod unbekannter Ursache im Wochenbett

Plötzlicher Tod unbekannter Ursache unter der Geburt oder im Wochenbett

688.3 Andere

Plazentarpolyp

Andere und n. n. bez. Komplikationen im Wochenbett, die nicht unter 680—688.2 und 689 einzuordnen sind

689 Mastitis und andere Störungen der Laktation

Mastitis puerperalis

Nach der Geburt auftretende(r)

oder puerperale(r):

Brustdrüsenabszeß

Brustdrüsenfistel

Brustwarzenschrunde,
-rhapade

Nach der Geburt auftretende(r)

puerperale(r):

Mammaabszeß

Brustdrüsenentzündung

andere Störungen der Lak-
tation**XII. KRANKHEITEN DER HAUT
UND DES BINDEGEWEBES****Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes (690—698)****690 Furunkel und Karbunkel****690.0 Des Gesichts**

Furunkel

Karbunkel

Blutgeschwür

Furunkulose

des(r)

{ Ohrs (jedes Teils)

{ Gesichts (jedes Teils, außer Auge)

{ Nase (-nscheidewand)

{ Schläfengegend

Ausschl. des Furunkels und Karbunkels des Auges (372, 378, 379).

690.1 Des Halses und des Nackens

Furunkel und Karbunkel des Halses und des Nackens

690.2 Des Rumpfes

Furunkel, Karbunkel des(r):

Bauchwand

Rückens (jedes Teils)

Brust

Furunkel, Karbunkel des(r):

Brustwand

Leiste

Rumpfes (jedes Sitzes)

690.3 Des Oberarms und des Unterarms

Furunkel, Karbunkel des(r):

Armes (jedes Sitzes, außer
Hand)

Unterarms

Furunkel, Karbunkel des(r):

Schulter

Oberarms

688.2 *Plötzlicher Tod unbekannter Ursache im Wochenbett*

Plötzlicher Tod unbekannter Ursache unter der Geburt oder im Wochenbett

688.3 *Andere*

Plazentarpolyp

Andere und n. n. bez. Komplikationen im Wochenbett, die nicht unter 680—688.2 und 689 einzuordnen sind

689 *Mastitis und andere Störungen der Laktation*

Mastitis puerperalis

Nach der Geburt auftretende(r)

oder puerperale(r):

Brustdrüsenabszeß

Brustdrüsenfistel

Brustwarzenschrunde,
-rhagade

Nach der Geburt auftretende(r)

puerperale(r):

Mammaabszeß

Brustdrüsenentzündung

andere Störungen der Lak-
tationXII. KRANKHEITEN DER HAUT
UND DES BINDEGEWEBES

Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes (690—698)

690 *Furunkel und Karbunkel*690.0 *Des Gesichts*

Furunkel	} des(r)	{	Ohrs (jedes Teils)
Karbunkel			Gesichts (jedes Teils, außer Auge)
Blutgeschwür			Nase (-nscheidewand)
Furunkulose			Schläfengegend

Ausschl. des Furunkels und Karbunkels des Auges (372, 378, 379).

690.1 *Des Halses und des Nackens*

Furunkel und Karbunkel des Halses und des Nackens

690.2 *Des Rumpfes*

Furunkel, Karbunkel des(r):

Bauchwand

Rückens (jedes Teils)

Brust

Furunkel, Karbunkel des(r):

Brustwand

Leiste

Rumpfes (jedes Sitzes)

690.3 *Des Oberarms und des Unterarms*

Furunkel, Karbunkel des(r):

Armes (jedes Sitzes, außer
Hand)

Unterarms

Furunkel, Karbunkel des(r):

Schulter

Oberarms

690.4 *Der Hand*

Furunkel, Karbunkel der:

Finger (jedes)

Hand (jedes Teils)

Furunkel, Karbunkel des:

Daumens

Handgelenks

690.5 *Des Gesäßes*

Furunkel, Karbunkel des Gesäßes

690.6 *anderer Teile der unteren Extremität*

Furunkel, Karbunkel des(r):

Knöchelgegend

Fußes (jedes Teils)

Ferse

Hüfte

Knies

Furunkel, Karbunkel des(r):

Beines (jedes Teils)

Unterschenkels

Oberschenkels

Zehen (jeder)

690.7 *Anderer und mehrfacher Stellen*

Furunkel, Karbunkel des(r):

Anus = After

Kopfes (jedes Teils, außer Auge)

behaarten Kopfhaut (jedes
Teils)

Furunkel, Karbunkel:

an mehreren Stellen

anderen, nicht unter 690.0 bis
690.6 einzuordnenden Sitzes

Ausschl. des Furunkels und Karbunkels der Geschlechtsorgane (617, 630.2).

690.8 *n. n. bez. Sitzes*Furunkel und Karbunkel der
Haut o. n. A.Furunkel und Karbunkel n. n.
bez. Sitzes691 *Zellgewebsentzündung der Finger und der Zehen*Zellgewebsentzündung, Phleg-
mone (dermale, periostale,
subkutane) des(r):

Finger (jedes)

Daumens

Zehen (jeder)

Nagelbettgeschwür (jedes Fin-
gers)

Nagelinfektion

Onychie

Panaritium (jeder Art)

Paronychie

Perionychie

Umlauf

Ausschl. der Synovitis, Tendinitis und Tendovaginitis (741, 742).

692 *Andere Phlegmone (Zellgewebsentzündung) und Abszesse ohne Angabe von Lymphangitis (Lymphstrangentzündung)*

Ausschl. der Tendovaginitis (741, 742) und der Fälle mit Angabe von Lymphangitis (693).

692.0 *Des Kopfes, des Halses und des Nackens*

Abszeß (akuter), Phlegmone (diffuse) des(r):

Gesichts

Kopfes (jedes Teils, außer Ohr und Auge)

Nackens

Halses

äußeren Nase

behaarten Kopfhaut (jedes Teils)

Ausschl. Phlegmone der Tonsillen (511), des Pharynx (517) und des Mundes (538).

692.1 *Des Rumpfes*

Abszeß, Phlegmone des(r):

Bauchwand

Rückens (jedes Teils)

Gesäßes

Brustwand-

Gluteal

Leiste

Pektoral-

Abszeß, Phlegmone des(r):

Beckens, beim Mann

Dammes

Retroperineal-

Rumpfes (jedes Teils)

Nabels 1 J. +

Urachus

692.2 *Des Oberarms und des Unterarms*

Abszeß, Phlegmone des:

Armes (jedes Teils, außer Hand)

Unterarms

Abszeß, Phlegmone des(r):

Schulter

Oberarms

692.3 *Der Hand mit Ausnahme der Finger*Abszeß, Phlegmone der Hand
(außer Daumen und anderer
Finger)Abszeß, Phlegmone des Hand-
gelenks692.4 *Des Beines*

Abszeß, Phlegmone des(r):

Knöchelgegend

Hüfte

Knies

Abszeß, Phlegmone des:

Beines (jedes Teils)

Unterschenkels

Oberschenkels

692.5 *Des Fußes, außer Zehen*Abszeß, Phlegmone des Fußes,
außer Zehen

Abszeß, Phlegmone der Ferse

692.6 *An anderen, mehrfachen und n. n. bez. Stellen*

Abszeß, Phlegmone:

o. n. A.

an mehreren Stellen

anderer, nicht unter 692.0—692.5 einzuordnender Stellen

Ausschl. der Phlegmone der Anal- und Rektalgegend (575) und der Geschlechts-
organe (617, 630.2).693 *Andere Phlegmone und Abszesse mit Lymphangitis*

Ausschl. der Tendovaginitis (741, 742).

693.0 *Des Kopfes, des Halses und des Nackens*

Abszeß (akuter), Phlegmone (diffuse) mit Lymphangitis des(r):

Gesichts

Kopfes (jedes Teils, außer

Ohr und Auge)

Halses

Nackens

äußeren Nase

behaarten Kopfhaut (jedes

Teils)

Ausschl. der Phlegmone der Tonsillen (511), des Pharynx (517) und des Mundes
(538).693.1 *Des Rumpfes*

Abszeß, Phlegmone mit Lymphangitis des(r):

Bauchwand

Rückens (jedes Teils)

Gesäßes

Brustwand

Beckens, männlich

Dammes

Rumpfes (jedes Teils)

Nabels 1 J. +

Urachus

693.2 *Des Oberarms und des Unterarms*

Abszeß, Phlegmone mit Lymphangitis des(r):

Armes (jedes Teils, außer

Hand)

Unterarms

Schulter

Oberarms

693.3 *Der Hand, außer Finger*

Abszeß, Phlegmone mit Lymphangitis des(r):

Hand, außer Finger oder Dau-

men

Handgelenks

693.4 *Des Beines*

Abszeß, Phlegmone mit Lymphangitis des(r):

Knöchelgegend

Hüfte

Knies

Beines (jedes Teils)

Unterschenkels

Oberschenkels

693.5 *Des Fußes, außer Zehen*

Abszeß, Phlegmone mit Lymphangitis des(r):

Fußes (außer Zehen)

Ferse

693.6 an anderen, mehrfachen und n. n. bez. Stellen

Abszeß, Phlegmone mit Lymphangitis

an mehreren Stellen

anderer, nicht unter 693.0—693.5 einzuordnenden Stellen

n. n. bez. Sitzes

Lymphangitis o. n. A.

Ausschl. der Phlegmone der Anal- und Rektalgegend (575) und der Geschlechtsorgane (617, 630.2).

694 Akute Lymphadenitis (Lymphdrüsenentzündung)

Lymphknoten- oder Lymphdrüsenabszeß der:

Achselhöhle

Leistenbeuge

Adenitis (jedes Sitzes)

Lymphadenitis

akute(r)

Ausschl. der chronischen und der n. n. bez. Lymphadenitis (468) und der Drüsenschwellung o. n. A. (782.7).

695 Impetigo (Grindblasen)

Impetigo (contagiosa, vulgaris, jedes Sitzes, durch jeden Erreger):

bullosa

circinata

simplex

Eitergrind

Impetigo follicularis

Ausschl. des Pemphigus neonatorum (nichtsyphilitisches Pemphigoid) und der Impetigo neonatorum (766).

696 Infektiöse Warzen

Verrucae, Warzen

Infektiöse Warzen

697 Molluscum contagiosum

Dellwarze

Molluscum contagiosum

698 Andere örtliche Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Dermatitis:

purulenta (eitrige)

septische

Ecthyma vulgare (Grindgeschwür)

Pyodermie

Andere örtliche Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes, die nicht unter 001 bis 039 und 690—697 einzuordnen sind

Andere Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (700—716)

700 Seborrhoische Dermatitis

Pityriasis capitis (Alopecia pityrodes)

Schuppenhaarschwund

Seborrhoea:

sicca

capitis

Seborrhoische Dermatitis

Seborrhoisches Ekzem

Status seborrhoicus

701 Ekzem

Ekzema (akutes, chronisches, jedes Sitzes):

erythematöses

papulöses

rhagadiforme seu fissum

nässendes (Eccema madidans)

rubrum

Milchschorf

schuppiges (squamoses)

Vesikulöses ekzematöses Exanthem

vesikulöses

krustöses

Ausschl. des als allergisch bez. Ekzems (244).

702 Berufs-Dermatitis

702.0 Durch Pflanzen

Jeder unter 703.0 aufgeführte Zustand gewerblichen oder beruflichen Ursprungs

702.1 Durch Öle und Fette

Dermatitis und Dermatoze gewerblichen oder beruflichen Ursprungs durch Öle und Fette

702.2 Durch Lösungsmittel

Dermatitis und Dermatoze gewerblichen oder beruflichen Ursprungs durch Lösungsmittel

702.3 Durch Arzneimittel

Jeder unter 703.3 aufgeführte Zustand gewerblichen oder beruflichen Ursprungs

702.4 Durch andere Chemikalien

Dermatitis und Dermatoze durch:

Säuren

Laugen (Alkalien)

Ätzmittel

andere und n. n. bez. Chemikalien

gewerblichen oder beruflichen Ursprungs

702.5 *Durch Bestrahlung*

Dermatitis gewerblichen oder beruflichen Ursprungs durch Bestrahlung

702.6 *Andere*

Dermatitis und Dermatoze gewerblichen oder beruflichen Ursprungs durch Stoffe, die nicht unter 702.0—702.5 einzuordnen sind

703 *Andere Dermatitis*703.0 *Durch Pflanzen*

Dermatitis durch:

Sumach-Gewächse (Rhusarten, insbesondere: Rhus toxicodendron)
 Primeln (Primula)
 Jakobskreuzkraut (Senecio jacobaea)
 andere Pflanzen

703.1 *Durch Öle und Fette*

Dermatitis durch Öle und Fette

703.2 *Durch Lösungsmittel*

Dermatitis durch Lösungsmittel

703.3 *Durch Arzneimittel*

Dermatitis durch:

Heftpflaster
 Arnika
 Arsen
 Kanthariden (Spanische Fliegen)
 Jod

Dermatitis durch:

Quecksilber
 Phenol, Karbol
 andere auf die Haut gebrachte
 Arzneimittel
 Dermatitis medicamentosa

703.4 *Durch andere Chemikalien*

Dermatitis durch:

Säuren
 Laugen (Alkalien)

Dermatitis durch:

Ätzmittel
 andere n. n. bez. Chemikalien

703.5 *Durch Bestrahlung*

Dermatitis durch Bestrahlung

Strahlendermatitis

703.6 *Durch andere Stoffe*

Kontaktdermatitis o. n. A.

Dermatitis durch:

Kosmetika
 Farben
 Felle und Pelze

Dermatitis durch:

andere äußere Reize, soweit
 nicht unter 702, 703,0—703.5
 einzuordnen
 Giftdermatitis
 Windeldermatitis

703.7 *o. n. A.*

Dermatitis n. n. bez. Ursache und Art

704 *Pemphigus*704.0 *Dermatitis herpetiformis*

Dermatitis herpetiformis:

bullosa
 erythematosa
 pustulosa
 vesiculosa

Herpes:

circinatus bullosus
 gestationis (der Schwangerschaft)
 Hydroa herpetiformis

704.1 *Andere*

Pemphigus:

o. n. A.
 foliaceus

Pemphigus:

bösartiger
 vulgaris

Ausschl. des Pemphigus und der Impetigo der Neugeborenen (766).

705 *Erythematöse Zustände*705.0 *Toxisches Erythem*

Toxisches Erythem

705.1 *Erythema exsudativum multiforme*

Erythema exsudativum multiforme

705.2 *Erythema nodosum*

Erythema nodosum

Ausschl. des Erythema nodosum tuberkulösen Ursprungs (014.1).

705.3 *Rosacea*

Acne rosacea

Rhinophym

705.4 *Lupus erythematoses*

Lupus erythematoses discoides

Erythema perstans faciei

Ausschl. des Lupus o. n. A. (014.2) und des Lupus erythematoses disseminatus (456).

705.5 *Andere und n. n. bez.*

Erythem o. n. A.

Erythrodermia exfoliativa

Andere erythematöse Zustände, soweit nicht unter 705.0—705.4 einzuordnen

706 Psoriasis (Schuppenflechte) und ähnliche Störungen706.0 *Psoriasis = Schuppenflechte*

Psoriasis (jeder Form) Schuppenflechte (jeder Form)

706.1 *Parapsoriasis*

Parapsoriasis

706.2 *Pityriasis rosea*

Pityriasis rosea

706.3 *Andere und n. n. bez. Pityriasis*

Pityriasis o. n. A. Pityriasis rubra pilaris

706.4 *Sonstige***707 Lichen planus (Knötchenflechte)**

Lichen: Lichen ruber planus (chronicus)

o. n. A.

nitidus

Ausschl. des Lichen simplex chronicus (708.3).

708 Pruritus und verwandte Zustände

Ausschl. des als psychogen bez. Pruritus (317.2) und der kutanen Neurosen (317.3).

708.0 *Pruritus ani*

Pruritus ani

708.1 *Pruritus der Geschlechtsorgane*

Pruritus der Geschlechtsorgane

708.2 *Prurigo*

Prurigo

Prurigo Hebrae

708.3 *Lichenifikation und Lichen simplex chronicus*

Lichen simplex chronicus

Lichenifikation

Neurodermatitis chronica
(Brocq'sche):
diffusa
localis708.4 *Dermatitis factitia (artifizielle)*

Dermatitis:

artefacta

factitia

artificialis

Neurotische Exkoration

708.5 Andere Juckzustände

Juckzustände, soweit nicht unter 708.0—708.4 einzuordnen

709 Hühneraugen und Hornhautschwielen

Schwiele

Clavus

Hornhautverdickung

Hühnerauge

710 Andere hypertrophische und atrophische Zustände der Haut710.0 *Sklerodermie und Dermatomyositis*

Dermatomyositis (akute, chronische)

Skleroderm:

Dermatosklerose

akrosklerotisches

Sklerödem der Erwachsenen

umschriebenes

diffuses

710.1 *Keratodermatosen*

Acanthosis nigricans

Darier'sche Krankheit ohne Angabe von Vitamin-A-Mangel

Ichthyosis = Fischeschuppenkrankheit

Keratoma palmare et plantare

Hyperkeratosis

follicularis

symmetrica (angeborene, erworbene, folliculäre)

710.2 *Chronisch-symmetrisches, angeborenes Gliedmaßenödem*

Chronisch-symmetrisches, angeborenes Gliedmaßenödem

Milroy'sche Krankheit

Morbus Milroy

710.3 *Striae atrophicae*

Maculae atrophicae

Striae atrophicae

710.4 *Narbenkeloid*

Hypertrophische Narbe

Keloid

Wulstnarbe

Narbenkeloid

Fehlerhafte Vernarbung

Keloidose

710.5 *Sonstige hypertrophische und atrophische Zustände der Haut*

Sonstige hypertrophische und atrophische Zustände der Haut, soweit nicht unter 710.0—710.4 einzuordnen

711 Andere Dermatosen

Bowen'sche:

Dermatose

Krankheit der Haut oder n. n. bez. Sitzes

Queyrat'sche Erythroplasie

Dysceratosis psoriiformis circumscripta

Intraepidermoidale Epitheliomatosen
Keratosis senilis
Keratomata senilia

Keratosis suprafollicularis
Leukoplakie o. n. A.
Xeroderma pigmentosum
Andere präkanzeröse Dermatosen

712 Krankheiten der Nägel

Nageldystrophie
Nagelhypertrophie
Unguis incarnatus
Leukonychie
Onychauxis
Megalonychie

Onychitis = Nagelentzündung
Onychoschisis
Onychogryphosis = Krallennagel
Andere Krankheiten der Nägel

Ausschl. der Onychie und der Paronychie (691).

713 Krankheiten des Haares und der Haarbälge

Alopezie (Haarschwund) o. n. A.
Alopecia areata = kreisförmiger Haarschwund
Haaratrophy
Follikulitis = Haarbalgentzündung
Hypertrichose
Hypotrichose

Sycosis:
barbae = gemeine Bartflechte
nonparasitaria (staphylogenes)
vulgaris
Folliculitis barbae
Trichiasis
Andere Krankheiten des Haares und der Haarbälge

714 Krankheiten der Schweißdrüsen und der Talgdrüsen

714.0 Krankheiten der Schweißdrüsen

Anhydrosis
Schweißfriesel
Miliaria rubra
Miliaria crystallina

»Roter Hund« (= Prickly heat)
Andere Krankheiten der Schweißdrüsen

714.1 Akne

Acne:
o. n. A.
necrotica
pustulosa
varioloformis

Acne:
vulgaris
juvenilis
Gemeine Akne

Ausschl. der Acne rosacea (705.3).

714.2 Andere Krankheiten der Talgdrüsen

Komedonen
Mitesser
Talgzysten der Haut
Seborrhoe

Atherom der Haut
Balggeschwulst
Andere Krankheiten der Talgdrüsen

715 Chronische Geschwüre der Haut

Durchliegen, ohne Gangrän
Chronisches Geschwür unbekannter Ursache ohne Gangrän
Dekubitalgeschwür ohne Gangrän
Decubitus ohne Gangrän
Ulcus neuroparalyticum (nichtsypilitisch)

Ulcus tropicum (nichtsypilitisch)
Heftpflastergeschwür
Druckgeschwür ohne Gangrän
Ulcus tropicum o. n. A.
Trophoneurosen der Haut
Hautgeschwür o. n. A.

Ausschl. der Gangrän (455), des Krampfadergeschwürs (460) und der spezifischen Infektionen (001—039, 131—138, 690—698).

716 Andere Krankheiten der Haut

Chloasma (idiopathisches, symptomatisches)
Hydroa aestivale
Intertrigo = »Wolf«
Leukodermie
Melanodermie
Pachydermie, nicht von der Schilddrüse ausgehend
Pigmentation der Haut durch Metalle

Lichtempfindlichkeit
Narben:
verwachsene
atrophische
schmerzhaft
Vitiligo

Andere Krankheiten der Haut und Pigmentanomalien, soweit nicht unter 001—039, 131—138 und 690—715 einzuordnen

XIII. KRANKHEITEN DER KNOCHEN UND DER BEWEGUNGSORGANE

Gelenkentzündung und Rheuma, außer akutem Gelenkrheumatismus (720—727)

720 Akute Gelenkentzündung (Arthritis) durch Eitererreger

Arthritis oder Polyarthritis (jedes Sitzes):
akute (entzündliche)
o. n. A.
durch Pneumokokken
purulente
pyogene
septische

Arthritis oder Polyarthritis (jedes Sitzes):
durch Staphylokokken
durch Streptokokken
subakute
eitrige
Pyarthros

Ausschl. der akuten und subakuten rheumatischen Arthritis (400) und der Serumarthritis (E 944, E 951, N 997 und N 998).

715 Chronische Geschwüre der Haut

Durchliegen, ohne Gangrän	Ulcus tropicum (nichtsyphilitisch)
Chronisches Geschwür unbekannter Ursache ohne Gangrän	Heftpflastergeschwür
Dekubitalgeschwür ohne Gangrän	Druckgeschwür ohne Gangrän
Decubitus ohne Gangrän	Ulcus tropicum o. n. A.
Ulcus neuroparalyticum (nichtsyphilitisch)	Trophoneurosen der Haut
	Hautgeschwür o. n. A.

Ausschl. der Gangrän (455), des Krampfadergeschwürs (460) und der spezifischen Infektionen (001—039, 131—138, 690—698).

716 Andere Krankheiten der Haut

Chloasma (idiopathisches, symptomatisches)	Lichtempfindlichkeit
Hydroa aestivale	Narben:
Intertrigo = »Wolf«	verwachsene
Leukodermie	atrophische
Melanodermie	schmerzhafte
Pachydermie, nicht von der Schilddrüse ausgehend	Vitiligo
Pigmentation der Haut durch Metalle	Andere Krankheiten der Haut und Pigmentanomalien, soweit nicht unter 001—039, 131—138 und 690—715 einzuordnen

XIII. KRANKHEITEN DER KNOCHEN UND DER BEWEGUNGSORGANE

Gelenkentzündung und Rheuma, außer akutem Gelenkrheumatismus (720—727)

720 Akute Gelenkentzündung (Arthritis) durch Eitererreger

Arthritis oder Polyarthritis (jedes Sitzes):	Arthritis oder Polyarthritis (jedes Sitzes):
akute (entzündliche)	durch Staphylokokken
o. n. A.	durch Streptokokken
durch Pneumokokken	subakute
purulente	eitrige
pyogene	Pyarthros
septische	

Ausschl. der akuten und subakuten rheumatischen Arthritis (400) und der Serumarthritis (E 944, E 951, N 997 und N 998).

721 Akute, nichteitrige Arthritis

Akute oder subakute Arthritis
(Gelenkentzündung) durch
nichteitrige Infektion
Arthritis oder Polyarthritis (jedes
Sitzes):
akute
entzündliche
subakute

mit der Angabe: durch nicht-
eitrige Infektion, z. B.: Ruhr,
Enteritis, Typhus, Paratyphus,
Reiter'sche Urethritis

Infekt-Arthritis

Infekt-Polyarthritis

Diese Nummer soll für die primäre Todeseinteilung nicht gebraucht werden, wenn der vorhergehende Zustand bekannt ist, und wird im allgemeinen auch für die primäre Krankheitseinteilung nicht verwendet werden, wenn der vorhergehende Zustand noch andauert.

722 Rheumaähnliche Arthritis (Rheumatoid) und verwandte Zustände**722.0 Rheumaähnliche Arthritis (Rheumatoid)**

Arthritis oder Polyarthritis:
atrophische
chronische
infektiöse
rheumatische
primäre progressive

Arthritis oder Polyarthritis:
rheumatoide (akute, chro-
nische)
Still'sche Krankheit
Still-Felty'sches Syndrom
Subakute infektiöse Arthritis

722.1 Spondylitis ankylopoetica

Strümpell-, Marie'sche Krank-
heit

Spondylitis:
ankylopoetica

Spondylitis:
ankylosierende (chronische)
rhizomelica
Bechterew'sche Krankheit

722.2 Fibrositis rheumatoides chronica nodularis

Jaccoud'sche chronische noduläre Fibrositis
Rheumatoide chronische noduläre Fibrositis
Knoten-Rheumatismus

723 Osteoarthritis (Arthrosen) und verwandte Zustände**723.0 Osteoarthritis (Arthrosis)**

Arthritis (chronische):
degenerative
hypertrophierende
proliferative

Arthrosis (deformans)

Degenerative Gelenkerkrankung,
multiple

Malum coxae senile
Osteoarthritis, polyartikuläre
degenerative
hypertrophierende

723.1 Spondylarthrose (Spondylose)

Spondylarthrose (Spondylar-
thritis)
Spondylitis (der Wirbelsäule,
Spondylosis):
o. n. A.
deformans (chronische)

Spondylitis (der Wirbelsäule,
Spondylosis):
hypertrophierende
osteoarthritica
Spondylose

723.2 Wirbelsäulen-Osteochondrose bei Erwachsenen

Kümmel'sche Krankheit (Spondylopathia traumatica)

Osteochondrose der Wirbelsäule bei Erwachsenen

Spondylitis der Wirbelsäule, chronische, traumatische

Ausschl. der Wirbelsäulen-Osteochondrose bei Jugendlichen (732).

724 Anders bezeichnete Formen der Arthritis (Gelenkentzündung)

Arthritis (chronische) (post-) traumatische

Gelenkrheumatismus o. n. A.

Chronischer Gelenkrheumatismus

Chronische villöse (zottenbildende) Arthritis

Degenerative Gelenkerkrankung, außer multiple

Entzündliche Arthritis o. n. A.

Arthritis neuropatica o. n. A.

Anders bezeichnete Arten von Arthritis, soweit nicht unter 024, 032,
357 und 720—723 einzuordnen

725 Arthritis ohne nähere Angabe

Arthritis o. n. A. (jedes Sitzes)

Polyarthritis o. n. A.

Multiple Arthritis o. n. A.

726 Muskelrheumatismus**726.0 Lumbago = Hexenschuß**

Hexenschuß

Lumbago

Ausschl. der Ischias-Neuritis (363) und des Bandscheiben-Prolapses (735).

726.1 Myofibrositis der Humeroskapular-Gegend

Fibrositis

Myofibrositis

Myofibrosis

Duplay'sche Krankheit

Periarthritis humeroscapularis

ossificans der Humeroskapular-Gegend

726.2 Torticollis, nicht als angeboren, psychogen oder traumatisch bezeichnet

Halskontraktur

Torticollis (spasticus)

Schiefhals

nicht als angeboren, psychogen
oder traumatisch bezeichnet

726.3 *Anderer Muskelrheumatismus, Fibrositis und Myalgie*

Fibrositis	Omalgie
Muskelrheumatismus	Rheumatische:
Myalgie	Neuritis = Nervenentzündung (chronische)
Myofibroze	Radikulitis
Myositis o. n. A.	
Ausschl. der Myofibrositis der Humeroskapulargegend (726.1).	

727 *Rheumatismus ohne nähere Angabe*

Rheuma:	
o. n. A.	} ohne weiteren Zusatz
akutes	
chronisches	
subakutes	

Osteomyelitis und andere Krankheiten der Knochen und der Gelenke (730—738)730 *Osteomyelitis und Periostitis*730.0 *Akute Osteomyelitis*

Knochenabszeß, jeder, außer in Nebenhöhlen und Warzenfortsatz
Osteomyelitis, akute oder subakute (mit oder ohne Angabe von Periostitis):

Infekt-	durch Staphylokokken
eitrige	durch Streptokokken
pyogene	suppurative
septische	

730.1 *Chronische Osteomyelitis*

Brodie'scher Knochenabszeß	Osteomyelitis (jede unter 730.0 aufgeführte Art) mit der An- gabe »chronisch« oder »alt« (mit oder ohne Angabe von Periostitis)
Chronische Osteomyelitis	
Knochennekrose	
Knochensequester	

730.2 *N. n. bez. Osteomyelitis*

Ostitis o. n. A.
Osteomyelitis o. n. A. (mit oder ohne Angabe von Periostitis)
Osteoperiostitis o. n. A.

730.3 *Periostitis ohne Angabe von Osteomyelitis*

Periostaler Abszeß	} ohne Angabe von Osteomyelitis
Periostitis (akute, chronische)	
umschriebene (zirkumskripte)	
eitrige	
Periostose	
Chronisch-ossifizierende Periostitis	

731 *Ostitis deformans*

Ostitis deformans (Paget)	Paget'sche Knochenkrankheit
---------------------------	-----------------------------

732 *Osteochondrose*

Apophysitis (jedes Knochens)	Freiberg'sche Krankheit
Calvé'sche Krankheit	Kienböck'sche Krankheit
Epiphysenentzündung o. n. A.	Perthes'sche Krankheit
Köhler'sche Krankheit, Fuß-	Schlatter'sche Krankheit
knochennekrose	Osteochondrosis juvenilis:
Osteochondritis, Osteochondrosis,	der Wirbelsäule
jedes Sitzes, außer Wirbel-	vertebralis
säule:	Scheuermann'sche Krankheit,
coxae juvenilis	Adoleszentenkyphose
juvenilis deformans	
dissecans	

Ausschl. der Osteochondrosis der Wirbelsäule bei Erwachsenen (723.2).

733 *Andere Krankheiten der Knochen*

Knochenkaries o. n. A.	Leontiasis ossium
Kraniotabes (unbekannter Ur-	Osteoporose
sache)	Spontanfraktur (unbekannter Ursache)
Diaphysenentzündung	Dysplasia exostotica fibrosa
Fibrokystomatose der Knochen,	Pathologische Fraktur o. n. A.
außer derjenigen der Kiefer	
Hypertrophische Osteoarthro-	
pathie bei chronischer Lungen-	
stauung	

Ausschl. der Ostitis fibrosa cystica generalisata (271.0) und der Xanthomatose des Knochens (289.0).

734 *Binnenverletzungen des Kniegelenks*

Zystische Erkrankung oder Degeneration des Meniskus
Binnenverletzungen des Kniegelenks
Meniskusriß

Ausschl. der freien Gelenkkörper oder Knorpel im Kniegelenk (738) und der frischen Verletzungen des Knies (N 836, N 844).

735 Verschiebung der Zwischenwirbelscheiben

Verschiebung	} der Zwischenwirbelscheiben (zervikalen, thorakalen und lumbalen)
Prolaps = Vorfall	
Protrusion	
Ruptur	
Hernienbildung des Nucleus pulposus	

Einschl. der Radikulitis, der Neuritis und der Ischias infolge der Verschiebung der Zwischenwirbelscheibe.

736 Veränderungen des Sacroiliacal-(Kreuzbein-Darmbein)gelenks

Ankylose = Versteifung	} der Articulatio sacroilica
Verschiebung, alte	
Lockerung	
Verrenkung, alte	
Verstauchung, alte	
Zerrung, alte	
Andere Veränderungen, alte	

Krankheiten des Kreuzbein-Darmbeingelenks o. n. A.

Ausschl. der Bechterew'schen Krankheit (722.1), der angeborenen Mißbildungen der Lumbosakral-Gegend (758.5) und der frischen Verrenkungen und Verstauchungen der Regio sacroilica (N 846).

737 Gelenkankylosen

Ankylose (fibröse, knöcherne) der Gelenke

737.0 der Wirbelsäule

737.1 der Schulter

737.2 des Ellenbogens

737.3 des Handgelenks

737.4 der Fingergelenke

737.5 des Hüftgelenks

737.6 des Kniegelenks

737.7 des Knöchelgelenks

737.8 an anderen und mehreren Stellen

Ausschl. der Ankylose des Kreuzbein-Darmbeingelenks (736).

737.9 n. n. bez. Sitzes

738 Andere Erkrankungen der Gelenke

Gelenkabszeß o. n. A.	freie Gelenkkörper oder -knorpel (Gelenkmaus)
Gelenkkapselentzündung	Pathologische Dislokation des Gelenks
Chondritis	Periarthritis
Gelenkkontraktur	Sonstige Krankheiten der Gelenke, soweit nicht unter 013, 024, 400, 401 und 730—737 einzuordnen
Ablösung der Gelenkknorpel	
Gelenkerguß	
Synostose	
Haemarthros	
Hydrarthros	
Gelenkentzündung	

Andere Krankheiten der Bewegungsorgane (740—749)**740 Schleimbeutelhypertrophie und Hyperkeratose über dem Großzehen-Grundgelenk**

Schleimbeutelhypertrophie und Hyperkeratose über dem Großzehen-Grundgelenk

741 Synovitis, Bursitis und Tendovaginitis ohne Angabe beruflichen Ursprungs

Schleimbeutelabszeß	} ohne Angabe eines gewerblichen oder beruflichen Ursprungs
Schleimbeutelzyste	
Schleimbeutelentzündung (Bursitis):	
akute	
eitrige	
posttraumatische mit Kalkeinlagerung	
Ganglion:	
Gelenk-	
Sehnen-	
Sehnenscheiden-	
Synovialzyste	
Synovialkystom	
Synovitis:	
infektiöse	
eitrige	
posttraumatische villöse (zottenbildende)	
Tennis-Ellenbogen	
Tendovaginitis:	
seröse	
eitrige	

742 Synovitis, Bursitis und Tendovaginitis beruflichen Ursprungs

Jeder Zustand unter 741 mit gewerblichem oder beruflichem Ursprung

Hauerellenbogen	Hygroma praepatellare
Hauerhand	Bergmannsellenbogen
Hauerknie	Hygrom o. n. A.

743 Infektiöse Myositis und andere entzündliche Krankheiten der Sehnen und Faszien

Abszeß der:	Myositis:
Faszien	Infekt-
Muskeln	eitrige
Sehnen (-scheiden)	eiternde

Entzündung der:

Faszien
Muskeln
Sehnen

Ausschl. der epidemischen Myalgie (096.5), der Myositis fibrosa oder ossificans (744.2) und der Myositis n. n. bez. Ursache (726.3).

744 Andere Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Faszien**744.0 Myasthenia gravis**

Myasthenia gravis pseudo-paralytica	Erb-Goldflam'sche Krankheit
-------------------------------------	-----------------------------

744.1 Angeborene Muskeldefekte

Amyotonia congenita	Dystrophia musculorum progres-
Faszioskapulohumerale Myo-	siva
pathie	Dystrophia musculorum pseudo-
Myotonie:	hypertrophica (Erb)
atrophische	Skapulohumerale Myopathie
angeborene	Thomsen'sche Krankheit
Oppenheim'sche Krankheit	

744.2 Sonstige

Atrophie eines bezeichneten oder n. n. bez. Muskels o. n. A.	Muskelriß, nichttraumatischer
Fettige Entartung der Muskeln	Myopathie
Kontraktur (der):	Myositis:
Dupuytren'sche	o. n. A.
Palmarfaszien	fibrosa
Sehnen (-scheiden)	ossificans
Muskelatrophie:	Neuromyositis
o. n. A.	Polymyositis ossificans (progres-
allgemeine	siva, generalisata)
idiopathische	Sehnenriß, nichttraumatischer

Ausschl. der Xanthomatose mit Sitz in den Sehnen (289.0), der spinalen Form der Muskelatrophie (356.2) und der ischämischen Kontraktur nach Volkmann (N 995.8).

745 Verbiegungen der Wirbelsäule

Adoleszentenkyphose = Jüng-	Kyphoskoliose	} erworbene, angeborene
lingsbuckel	Kyphose	
Wirbelsäulenverbiegung (jedes	Lordose	
Teils, jeder Art, angeborene)	Skoliose	

Ausschl. der rachitischen Wirbelsäulenverbiegung (284), der kyphoskoliotischen Herzerkrankung (484.0), der Folgezustände der Spondylitis ankylopoetica (Bechterew-Strümpell'sche Krankheit) (722.1), der Paget'schen Knochenkrankheit (731 und der angeborenen Mißbildungen der Regio lumbosacralis (758.5).

746 Plattfuß

Zustand nach Senkung oder Bruch des Fußgewölbes

Plattfuß	} angeboren, erworben, jedes Grades
Pes planus	
Platter Hackenfuß	
Talipes planus	
Fußwurzelschmerz o. n. A.	

747 Hallux valgus und varus

Hallux valgus (erworbener, angeborener)

Hallux varus (erworbener, angeborener)

748 Klumpfuß

Krallenfuß	} angeboren, erworben
Krallenzehe	
Klumpfuß, jede Form	
Pes equinovarus (Spitzklumpfuß)	
Fußanomalie, außer Plattfuß	
Pes varus (Klumpfuß)	
Talipes außer Talipes planus	

749 Andere Deformitäten

Finger-	} erworben, angeboren	Genu varum	} erworben, angeboren
verkrümmung		Hallux rigidus	
Coxa valga		Hammerzehe	
Coxa vara		Hammerfinger	
Cubitus valgus	} angeboren	Erworbene Deformität des(r):	
Cubitus varus		Brust	
Genu valgum		Beckens	

Ausschl. sonstiger angeborener Mißbildungen der Knochen und der Gelenke (758).

XIV. ANGEBORENE MIßBILDUNGEN

Angeborene Mißbildungen (750—759)

750 Mißgeburten stärkeren Ausmaßes (Monstren)

Acardiacus	Froschkopf
Acephalus	Megalocephalus
Akranie	Mißgeburt
Anencephalus	Porencephalus
Hemicephalus	Syncephalus = Kraniopagus
Ischiopagus (Ischia delphus)	Thorakopagus
Doppelmißbildung	Dicephalus
Makrozephalie	Epignathus

751 Spina bifida und Meningocele

Enzephalozele	Hirnbruch
Spaltbildung der Wirbelsäule (angeborene, Wirbelsäulenspalt)	Meningomyelozele
Hydromeningozele	Myelozele
Hydromyeli	Rachischisis = Wirbelspalt
Hydromyelozele	Spina bifida (occulta, gespaltenes Rückgrat)
Mißbildungen des Rückenmarks o. n. A.	Rückenmarkshernie (Spinalhernie)
Meningozele	Spinale Meningozele
Meningoenzephalozele	Syringomyelozele

752 Angeborener Wasserkopf

Hydrocephalus, angeborener:	Hydroenzephalozele, angeborene
äußerer	Wasserkopf, angeborener
innerer	

753 Andere angeborene Mißbildungen des Nervensystems und der Sinnesorgane

753.0 Angeborener Katarakt (Linsentrübung)

Angeborener Katarakt	Angeborene Linsentrübung
----------------------	--------------------------

753.1 Sonstige

Ektopie des Gehirns	Buphthalmus (Ochsen-, Glotzaugen)
Agnesie der äußeren Augenmuskeln	Chloasma der Augenlider
Anophthalmie	Kolobom (angeborenes)
Aplasie, Atrophie, Dysplasie, Hypoplasie oder Mißbildung des Gehirns, beliebiger Teile	Mikrozephalie
Auges	Retinitis pigmentosa
Nervensystems	Tuberöse Sklerose
Rückenmarks	Fehlentwicklung des Gehirns beliebiger Teile

754 Angeborene Mißbildungen des Kreislaufsystems

754.0 Fallot'sche Tetralogie

Ventrikel-Septumdefekt mit Pulmonalstenose oder -atresie, Dextroposition der Aorta und Hypertrophie des rechten Ventrikels

754.1 Offener Ductus arteriosus (Botalli)

Fehlender Verschluß des Ductus arteriosus
Offener Ductus arteriosus
Offener Ductus Botalli
Persistierender Ductus arteriosus
Persistierender Ductus Botalli

754.2 Interventrikulärer Septumdefekt

Interventrikulärer Septumdefekt } mit Ausnahme der Fallot'schen
Ventrikulärer Septumdefekt } Tetralogie

754.3 Vorhof-Septumdefekt

Fehlender Verschluß des Foramen ovale } Persistierendes Foramen ovale
Offenes Foramen ovale } Vorhof-Septumdefekt

754.4 Andere und n. n. bez. Mißbildungen des Herzens

Anormale Herzbänder und -furchen	Cor triloculare
Angeborene Mißbildung des Herzens	Cor uniloculare
Deformität (angeborene) der: Kranz- (Koronar-) arterien Klappen	Angeborene Verengung der Aorten-, Mitral-, Pulmonalklappen
Dextrokardie (echte)	Sonstige und n. n. bez. angeborene Mißbildungen und Krankheiten des Herzens, soweit nicht unter 754.0—754.3 einzuordnen
Ektopia cordis (Ektokardie)	
Morbus coeruleus	
Fehlender Verschluß der (oder offene) Eustachio'schen Falte	

754.5 Aortenstenose

Aortenstenose (angeborene)

754.6 Andere Mißbildungen des Kreislaufsystems

Arteriovenöse Aneurysmen	Stenose der Pulmonalarterien
Angeborene: Aneurysmen	Sonstige Mißbildungen des Kreislaufsystems, soweit nicht unter 754.0—754.5 einzuordnen
arteriovenöse Anastomosen	
Mißbildung der: Aorta, außer der Aortenstenose Arterien	

Ausschl. des traumatischen arteriovenösen Aneurysmas (N 995.3).

755 Gaumenspalte und Hasenscharte

Cheiloschisis	Palatoschisis
Spalte (angeborene) des(r):	Hasenscharte (vollständige, unvollständige)
Gesichts	Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte (Wolfsrachen)
Lippe	Palatum fissum = Gaumenspalte
Gaumens (vollständige, unvollständige)	Uranoschisis
Uvula = Gaumenzäpfchen	
Labium leporinum = Hasenscharte	

756 Angeborene Mißbildungen der Verdauungsorgane**756.0 Angeborene hypertrophische Pylorusstenose**

Stenose, Striktur des Pylorus (angeborene):
angeborene
nicht als angeborene bezeichnet — 1 J.

756.1 Analverschluß

Fehlen des Afters (Anus) oder des Mastdarms (Rektum)	Undurchgängigkeit des Mastdarms
Atresie des:	Verschluß des Anus, infantiler Striktur (Verengerung) des Anus, infantile
Afters	
Mastdarms	

756.2 Andere

Angeborene	des(r)	Anus = After
Deformität		Wurmfortsatzes
Verlagerung		Gallengänge (jeder)
Duplikatur		Ösophagus = Speiseröhre
Hypoplasie		Gallenblase
Transposition		Eingeweide
		Darms (jeder Teil)
		Leber (-ganges)
		Mundes, außer Zähnen
		Pankreas = Bauchspeicheldrüse
		Speicheldrüsen (jeder)
		Zunge
		Magens
		sonstiger Verdauungsorgane, soweit nicht unter 533.5, 560, 561, 756.0, 756.1 einzuordnen
Angeborene(s):		Angeborene
Fehlen oder Atresie der:		Krankheit der Leber:
Gallengänge		zystische
Verdauungsorgane, außer Anus und Rektum		polyzystische
		Striktur der Speiseröhre

Angeborene:

Striktur oder organisch bedingte Schmerzhaftigkeit anderer Verdauungsorgane, soweit nicht unter 756.0—756.1 einzuordnen	Hirschsprung'sche Krankheit
Vesikorektal-Fistel	Undurchgängigkeit (angeborene) des(r):
Divertikel oder Tasche des(r):	Speiseröhre
Speiseröhre	Jejunums = Leerdarm
Rachens	Rachens
Ektopische Magenschleimhaut	Meckel'sches Divertikel
Fäkal fistel	Megacolon congenitum
Fibrozystische Erkrankung der Leber	Kloakenpersistenz
Fistel, angeborene:	Persistierender Duktus omphalomesentericus
ösophagotracheale	Persistierender Dottergang
rektovaginale	Umbilikal fistel
vulvoktale	

Ausschl. der angeborenen Zahnanomalien (533.5) und der angeborenen Abdominalhernie (560, 561).

757 Angeborene Mißbildungen der Harn- und Geschlechtsorgane**757.0 Ausbleiben des Descensus testicularum**

Kryptorchismus	Monorchismus (Monorchidie)
Ectopia testis	Ausbleiben des Descensus testicularum
Unvollständiges Ausbleiben des Descensus testicularum	

757.1 Polyzystische Erkrankung der Niere

Nierenerkrankung:	gleichgültig, ob als angeboren bezeichnet oder nicht
zystische	
fibrozystische	
polyzystische	

757.2 Angeborene Mißbildungen der äußeren Geschlechtsorgane

Angeborene(s, r):	eines jeden äußeren Geschlechtsorgans (männlichen, weiblichen)
Fehlen	
Überzähligkeit	
Atresie	
Deformität	
Verlagerung	
Hypoplasie	
Verschluß der Vagina (Scheide)	
Torsion des Penis	

Anaspadie	Verschluß durch das Hymen
Anorchismus (Anorchidie)	Paraspadie
Epispadie	Polyorchismus (Polyorchidie)
Hermaphroditismus	Pseudohermaphroditismus
Hypospadie	Zwitterbildung

757.3 *Andere*

Anurie der Neugeborenen

Angeborene(s):	(der)	jedes inneren weiblichen Geschlechtsorgans
Fehlen		jedes inneren männlichen Geschlechtsorgans
Überzähligkeit		der Blase
Atresie		der Niere
Deformität		des Ureter = Harnleiter
Verlagerung		der Urethra = Harnröhre
Hypoplasie		anderen Harn- und Geschlechtsorgane, soweit nicht unter 757.0 bis 757.2 einzuordnen
Angeborene:		Undurchgängigkeit (angeborene) der:
Hydronephrose		Cervix(uteri) = Gebärmutterhals
Strikturen der Harnröhre (valvuläre)		Urethra = Harnröhre
Harnröhrenklappe		Offener Urachus
Ektopie der Blase (Ectopia vesicae)		Persistierender Gartner'scher Gang
Extroversion der Blase		Ren arcuatus
Fimbrienzyste		Ren concretus
Hufeisenniere		Ren unguiformis

Ausschl. der angeborenen Phimose und Paraphimose (615).

758 Angeborene Mißbildungen der Knochen und der Gelenke758.0 *Angeborene Verlagerung der Hüfte*

Angeborene Verlagerung der Hüfte

Angeborene Deformität oder Flexion (Verbiegung) der Hüfte oder des Oberschenkels

758.1 *Chondrodystrophie*

Achondroplasie	Dyschondroplasie
Chondrodystrophie	Multiple Exostosen
Diaphysäre Aklasie	Ollier'sche Krankheit

758.2 *Angeborene Mißbildungen des Schädels*

Akrozephalie	Skaphozephalie
Akrozephalosyndaktylie	Turmschädel
Dysostosis cleidocranialis	Turrizephalie (Pyrgozephalie = Turmschädel)
Hypertelorismus	
Oxyzephalie	

758.3 *Knochenbrüchigkeit*

Foetale Rachitis (Rachitis foetalis)
 Fragilitas ossium mit oder ohne Blaufärbung der Skleren
 Osteogenesis imperfecta
 Osteopsathyrose

758.4 *Halsrippe*

Halsrippe

758.5 *Angeborene Anomalien der Regio lumbosacralis*

Angeborene Deformitäten der Regio lumbosacralis (Lenden-Kreuz-gegend)

758.6 *Andere angeborene Mißbildungen der Knochen und der Gelenke*

Angeborene(s):

Fehlen	jedes Knochens oder jedes Gelenkes, soweit nicht unter 745—749, 758.0—758.5 einzuordnen
Deformität	
Verlagerung	
Hypoplasie	
Mißbildung	
Marmorknochen	
Osteopetrose	
Osteopoikilose	
Polydaktylie = Überzähligkeit der Finger oder Zehen	

759 Andere und nicht näher bezeichnete angeborene Mißbildungen, die nicht anderweitig aufgeführt sind759.0 *der Atmungsorgane*

Angeborenes Fehlen eines Lungenlappens
 Angeborenes Fehlen irgendeines Teiles der Atmungsorgane
 Zystenlunge

Ausschl. der angeborenen Atelektase der Lunge (762).

759.1 *der Haut*

Anonychie = Mangel der Nagelbildung

Angeborene:

Alopezie = Haarmangel

ektodermale Dysplasie

Ichthyosis = Fischeschuppenkrankheit

Hypertrichose = übermäßige Behaarung

Epidermolysis bullosa hereditaria
= StoßblasensuchtSchwimmhautbildung an Fingern
und ZehenAndere angeborene Anomalien
der Haut und ihrer Anhänge759.2 *der Muskeln*

Angeborenes Fehlen des Zwerchfells

Angeborene Mißbildungen der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel

Myotonische Dystrophie = Myotonia atrophica

759.3 *sonstige und n. n. bez.*

Albinismus

Kiemengangzyste, -fistel

Persistierender Ductus thyroglossus

Zyste des Ductus thyroglossus

Transposition von Eingeweiden
= Situs inversus

Angeborene(s):

fehlerhafte Lage

Fehlen

Überzähligkeit

Atresie

Deformität

Verlagerung

Ektopie

Hypoplasie

Mißbildung

Persistenz

Stenose

Striktur

n. n. bez. Stelle oder jedes Organs oder Stelle,
soweit sie nicht unter 750—759.2 einzu-
ordnen sind

XV. BESTIMMTE KRANKHEITEN DER ERSTEN LEBENSZEIT

Dieser Abschnitt bezieht sich besonders auf Krankheits- und Todesfälle innerhalb der ersten 28 Lebenstage (d. h. während eines Alters von unter 4 Wochen), schließt aber auch Krankheits- und Todesfälle jedes Alters, die auf die unten genannten Ursachen zurückzuführen sind, mit ein, außer wenn eine Altersbegrenzung angegeben ist.

Für die Zwecke dieses Verzeichnisses gilt als »unreifes Kind« eine Lebendgeburt mit einem Geburtsgewicht von 2500 g oder weniger, oder wenn es als »unreif« bezeichnet ist. In einigen Ländern wird aber dieses Merkmal nicht Verwendung finden können. Falls das Gewicht nicht angegeben ist, kann jede Lebendgeburt bei einer Schwangerschaftsdauer von weniger als 37 Wochen oder bei dem Vermerk »Frühgeburt« für die Zwecke dieses Verzeichnisses als einem unreifen Kind entsprechend angesehen werden.

Die Nummern dieses Abschnitts sind nur auf lebendgeborene Kinder anzuwenden; wegen Totgeburten siehe Y 3.

Geburtsschäden, Asphyxie und Infektionen der Neugeborenen (760—769)

760 Intrakranielle und spinale Verletzungen (Schäden) bei der Geburt

760.0 Ohne Angabe von Unreife

Geburtsschaden (des):

Gehirns (jeder Teil) (Kompression = Quetschung)
intrakranieller

Rückenmarks

Kompression während der Geburt
o. n. A.

Angeborene Lähmung, zerebrale
— 4 W.

Gehirnödem:

— 4 W.

durch Geburtsschaden

Bluterguß (Hämatom) des Gehirns (traumatischer) — 4 W.

Ausschl. der Folgen einer intrakraniellen und spinalen Geburtsschädigung (351).

760.5 Bei Unreife

Intrakranielle und spinale Geburtsschäden wie unter 760.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

Hämorrhagie (Blutung) (des):

Gehirns, jedes Teils:

— 4 W.

durch Geburtsschaden
intrakranielle — 4 W.

Rückenmarks:

— 4 W.

durch Geburtsschaden

Ruptur des Gehirns durch Geburtsschaden

Tentoriumriß unter der Geburt

761 Andere Geburtsschäden**761.0 Ohne Angabe von Unreife**

Geburtsschaden, außer an Gehirn und Rückenmark
 Kephalhämatom
 Zangenverletzung
 Fraktur (Bruch) der Knochen (jeder) durch Geburtsschädigung
 Kopfnickerhämatom unter der Geburt
 Aspiration von Vaginalschleim
 Schädigung durch instrumentelle Entbindung
 Lähmung (des):
 durch Geburt o. n. A.
 Plexus brachialis — 4 W.

Lähmung (des):
 Erb'scher Typ
 Klumpke'scher Typ
 VII. Hirnnerven (N. facialis) — 4 W.
 Strangulation (Tod durch Erwürgen) und Erstickung durch Geburtsschaden
 Torticollis = Schiefhals
 Nabelschnur:
 -abklemmung
 -kompression
 -knoten
 -vorfall
 -strangulation

Dystokie
 (erschwerte Entbindung)
 Placenta praevia
 Sturzgeburt
 Lage:
 regelwidrige
 Steiß-
 ungünstige
 Fuß-
 Quer-
 Verzögerte Entbindung
 Versio uteri

mit einem Geburtsschaden, der nicht unter 760 einzuordnen ist

761.5 Bei Unreife

Verschiedene Geburtsschäden wie unter 761.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

762 Extrauterine (postnatale) Asphyxie und Atelektase**762.0 Ohne Angabe von Unreife**

Apnoe der Neugeborenen
 Asphyxie(a), extrauterine (postnatale):
 blaue
 livide
 pallida
 bleiche

Atelektase (Pulmonal):
 — 1 J.
 angeborene
 neonatorum (der Neugeborenen)
 extrauterine (postnatale)
 Lungenkollaps — 1 J.

Unvollständige:

Luftfüllung der Lunge
 Blähung der Lunge — 1 J.

Weißer Atemstörung bei Neugeborenen

762.5 Bei Unreife

Extrauterine (postnatale) Asphyxie und Atelektase wie unter 762.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

763 Pneumonie der Neugeborenen

Für die Todes-einteilung sind alle Todesfälle an Pneumonie (490—493) im Alter von unter 4 Wochen in dieser Nummer eingeschlossen, und zwar mit und ohne Vermerk »neugeboren«; für die Krankheitseinteilung umfaßt diese Nummer alle Fälle von Pneumonie (tödliche und nichttödliche) bei einem Krankheitsbeginn im Alter von unter 4 Wochen.

763.0 Ohne Angabe von Unreife

Pneumonie (Lungenentzündung) der Neugeborenen

Pneumonie (jede Art wie unter 490—493), bei einem Krankheitsbeginn innerhalb der ersten 4 Lebenswochen oder Tod durch Pneumonie im Alter von unter 4 Wochen

763.5 Bei Unreife

Pneumonie der Neugeborenen wie unter 763.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

764 Diarrhoe der Neugeborenen

Einschl. aller Todes- und Erkrankungsfälle an Gastroenteritis und Colitis jedes Alters, die als Neugeborenen-Diarrhoe bezeichnet sind. Für die Todes-einteilung umfaßt diese Nummer alle Todesfälle von Gastroenteritis und Colitis im Lebensalter von unter 4 Wochen; für die Krankheitseinteilung sind alle Fälle (tödliche und nichttödliche) einbezogen, deren Beginn in ein Alter von unter 4 Wochen fällt.

764.0 Ohne Angabe von Unreife

Diarrhoe der Neugeborenen,
 choleraartige
 Colitis = Dickdarmentzündung
 Gastroenteritis = Magendarm-
 entzündung
 Jeder andere Zustand, der unter
 571 einzuordnen ist

mit Beginn der Erkrankung innerhalb der ersten 28 Lebens-tage oder Tod durch Diarrhoe im Alter von unter 4 Wochen

764.5 Bei Unreife

Diarrhoe der Neugeborenen wie unter 764.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

765 Ophthalmie der Neugeborenen**765.0 Ohne Angabe von Unreife**

Conjunctivitis neonatorum = Bindehautentzündung der Neugeborenen (nicht durch Gonokokken)

Ophthalmie = Augenentzündung der Neugeborenen (nicht durch Gonokokken)

Eitrige Konjunktivitis (nicht durch Gonokokken)

Ausschl. der durch Gonokokken verursachten Ophthalmie und Conjunctivitis neonatorum (033).

765.5 Bei Unreife

Ophthalmia neonatorum wie unter 765.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

766 Pemphigus neonatorum (P. der Neugeborenen)**766.0 Ohne Angabe von Unreife**

Impetigo:

— 4 W.

der Neugeborenen

Pemphigus (Schälblasen) (der):
neonatorum } nichtsyphili-
Neugeborenen } tisch

Dermatitis exfoliativa neonatorum (Ritter'sche Krankheit)

766.5 Bei Unreife

Pemphigus neonatorum oder der Neugeborenen bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

767 Nabelsepsis (Umbilikalsepsis)**767.0 Ohne Angabe von Unreife**

Nabel- oder Umbilikal-	Abszeß Gangrän Phlegmone Infektion Entzündung	} der Neugeborenen
Omphalitis (Nabelentzündung der Neugeborenen)		
Phlebitis des Nabels		
Umbilikalsepsis (Nabelsepsis) mit Pfortaderpyämie		

767.5 Bei Unreife

Umbilikalsepsis (Nabelsepsis) der Neugeborenen wie 767.0, bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

768 Andere Sepsis der Neugeborenen**768.0 Ohne Angabe von Unreife**

Buhl'sche Krankheit

Bakteriämie

Blutvergiftung

Allgemeininfektion

Sepsis

Septikämie

} der Neugeborenen

768.5 Bei Unreife

Andere Sepsis der Neugeborenen wie unter 768.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

769 Schädigung der Neugeborenen infolge mütterlicher Toxikose

769.0 Zurückgeführt auf »Toxikosen der Schwangerschaft«, ohne Angabe von Unreife

769.1 Zurückgeführt auf mütterlichen Diabetes, ohne Angabe von Unreife

769.2 Zurückgeführt auf mütterliche Röteln, ohne Angabe von Unreife

769.3 Zurückgeführt auf Toxoplasmose, ohne Angabe von Unreife

769.4 Zurückgeführt auf andere oder n. n. bez. mütterliche Toxikosen, ohne Angabe von Unreife

Intrauterine (antenatale) Toxikose o. n. A.

769.5 Zurückgeführt auf »Toxikosen der Schwangerschaft«, bei Unreife

769.6 Zurückgeführt auf mütterlichen Diabetes, bei Unreife

769.7 Zurückgeführt auf mütterliche Röteln, bei Unreife

769.8 Zurückgeführt auf Toxoplasmose, bei Unreife

769.9 Zurückgeführt auf andere oder n. n. bez. mütterliche Toxikosen, bei Unreife

Intrauterine (antenatale) Toxikose o. n. A. bei Unreife

Andere nur in der ersten Lebenszeit auftretende Krankheiten (770—776)

770 Hämolytische Krankheiten der Neugeborenen (Erythroblastose)

770.0 *Erythroblastose, ohne Angabe einer Nervenkrankheit (-störung) oder Unreife*

Erythroblastosis (foetalis)	} der Neu- geborenen	{ ohne Angabe einer Nervenkrank- heit (-störung) oder Unreife
Hydrops congenitus		
Anaemia gravis		
Erythroblastische Anämie		
Hämolytische Erkrankung		
Icterus (Gelbsucht), gravis		
Ödem		

770.1 *Kernicterus, ohne Angabe von Unreife*

Kernicterus	} ohne Angabe von Unreife
Jeder Zustand unter 770.0, jedoch mit einer Nervenkrankheit (-störung)	

770.2 *Erythroblastose mit Leberstörungen außer Icterus gravis, ohne Angabe von Unreife*

Jeder Zustand unter 770.0 mit einer Leberstörung außer Icterus gravis, jedoch ohne Angabe von Unreife

770.5 *Erythroblastose, ohne Angabe einer Nervenkrankheit (-störung) bei Unreife*

Jeder Zustand unter 770.0 ohne Angabe einer Nervenkrankheit (-störung), bei Unreife

770.6 *Kernicterus bei Unreife*

Kernicterus bei Unreife
Jeder Zustand unter 770.0 mit einer Nervenkrankheit (-störung), bei Unreife

770.7 *Erythroblastose mit Leberstörung außer Icterus gravis, bei Unreife*

Jeder Zustand unter 770.0 mit einer Leberstörung außer Icterus gravis, bei Unreife

771 Hämorrhagische Krankheiten bei Neugeborenen

771.0 *Ohne Angabe von Unreife*

Hämatemesis neonatorum (Bluterbrechen der Neugeborenen)	Melaena neonatorum
Hämorrhagie (Blutung) der Neugeborenen	Morbus maculosis neonatorum
Darmblutung der Neugeborenen	Vitamin K-Mangel der Neugeborenen
Hämorrhagische Erkrankungen der Neugeborenen	

771.5 *Bei Unreife*

Hämorrhagische Krankheiten der Neugeborenen wie unter 771.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

772 Ernährungsstörungen

772.0 *Ohne Angabe von Unreife*

Asthenie = Schwäche	} der Kinder unter 1 Jahr, mit Schwierigkeiten bei der Ernährung
Athrepsie = Abzehrung	
Kachexie = Kräfteverfall	
Schwäche, Lebensschwäche	
Inanition = Unterernährung	
Marasmus = Schwund	
Gewichtsverlust	} der Kinder unter 1 Jahr
Abzehrungskrankheit	
Ernährungsfehler	
Ernährungsschaden	
Ernährungsstörung	

772.5 *Bei Unreife*

Ernährungsstörungen wie unter 772.0, bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

773 Mangelhaft bezeichnete, nur in der frühen Kindheit auftretende Krankheiten

773.0 *Ohne Angabe von Unreife*

Asthenie o. n. A.	} der Kinder unter 1 Jahr
Athrepsie o. n. A.	
Kachexie o. n. A.	
Angeborene Schwäche o. n. A.	
Schwäche, Lebensschwäche o. n. A.	
Unterernährung o. n. A.	
Entwicklungsschwäche (nicht Mißbildung)	
Marasmus o. n. A.	
Gewichtsverlust o. n. A.	
Abzehrungskrankheit o. n. A.	
Albuminurie der Neugeborenen	} Sclerema neonatorum (Fettdarre) Andere nur in der ersten Lebenszeit auftretende Krankheitszustände, die nicht unter 760 bis 772, 774-776 einzuordnen sind.
Zyanose der Neugeborenen	
Krankheiten des Nabels o. n. A.	
Nabelblutung o. n. A.	
Hepatitis der Neugeborenen	
Ödem der Neugeborenen	

773.5 Bei Unreife

Andere nur in der ersten Lebenszeit auftretende Krankheiten wie unter 773.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

774 Unreife, mit Angabe irgendeiner anderen Nebenursache

Schwangerschaft, kürzer als 37
Wochen (lebendgeborenes
Kind)
Schwangerschaft von 28 bis 37
Wochen (lebensfähiges Kind)
Unreife
Verkürzte Schwangerschaft
Mehrlingsgeburt
Frühgeburt (von einem oder
mehreren Kindern)
Zwillinge
Drillinge
Geburtsgewicht 2 500 g oder we-
niger (lebendgeborenes Kind)

mit anderen Begleit- oder zusätz-
lichen Erkrankungszuständen
des Kindes (z. B. Bronchitis),
die nicht unter 760—773 ein-
zuordnen sind

775 Unreife als Komplikation anderer Krankheit (Ursache)

Unreife als Komplikation jeder anderen Krankheit (Ursache), die nicht unter 760—774 einzuordnen ist

Diese Nummer ist nicht für die primäre Einteilung zu verwenden.

776 Nicht näher bezeichnete Unreife

Unreife o. n. A. oder die übrigen Zustände unter 774 ohne Angabe jeder anderen Krankheit

773.5 *Bei Unreife*

Andere nur in der ersten Lebenszeit auftretende Krankheiten, wie unter 773.0 bei Unreife oder Frühgeburt lt. obiger Erläuterung

774 *Unreife, mit Angabe irgendeiner anderen Nebenursache*

Schwangerschaft, kürzer als 37 Wochen (lebendgeborenes Kind)
 Schwangerschaft von 28 bis 37 Wochen (lebensfähiges Kind)
 Unreife
 Verkürzte Schwangerschaft
 Mehrlingsgeburt
 Frühgeburt (von einem oder mehreren Kindern)
 Zwillinge
 Drillinge
 Geburtsgewicht 2 500 g oder weniger (lebendgeborenes Kind)

mit anderen Begleit- oder zusätzlichen Erkrankungszuständen des Kindes (z. B. Bronchitis), die nicht unter 760—773 einzuordnen sind

775 *Unreife als Komplikation anderer Krankheit (Ursache)*

Unreife als Komplikation jeder anderen Krankheit (Ursache), die nicht unter 760—774 einzuordnen ist

Diese Nummer ist nicht für die primäre Einteilung zu verwenden.

776 *Nicht näher bezeichnete Unreife*

Unreife o. n. A. oder die übrigen Zustände unter 774 ohne Angabe jeder anderen Krankheit

XVI. KRANKHEITSZEICHEN (SYMPTOME), MANGELHAFT BEZEICHNETE KRANKHEITEN (BZW. TODESURSACHEN) UND ALTERSSCHWÄCHE

Dieser Abschnitt schließt Krankheitszeichen (Symptome) und mangelhaft bezeichnete Zustände ein, die anderweitig nicht einzuordnen sind.

Krankheitszeichen oder -erscheinungen, die einer aufgeführten Diagnose ziemlich genau entsprechen, sind einem der vorhergehenden Abschnitte zuzuschreiben. Im allgemeinen enthalten die Nummern 780—789 die mangelhaft beschriebenen Zustände und Krankheitszeichen, die mit vielleicht gleicher Wahrscheinlichkeit auf zwei oder mehrere Krankheiten deuten oder von zwei oder mehreren Organsystemen ihren Ursprung nehmen, ohne daß die Bearbeitung des

betreffenden Falls die Erstellung einer endgültigen Diagnose erforderlich macht. In der Praxis könnten alle Nummern dieser Gruppe den Vermerk »ohne nähere Angabe«, »unbekannter Ätiologie« oder »vorübergehend« erhalten.

Die unter 780—789 enthaltenen Zustände und Krankheitserscheinungen bestehen aus Fällen, (a) für die auch unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden Tatsachen keine genaue Diagnose gestellt werden kann; (b) enthalten sie Krankheitszeichen, die zur Zeit der Untersuchung vorgelegen, sich aber dann als vorübergehend herausgestellt hatten und deren Ursachen nicht ermittelt werden konnten; (c) enthalten sie auch vorläufige symptomatologische Diagnosen bei Patienten, die es unterließen, zur Sicherung der Schlußdiagnose oder weiteren Behandlung wiederzukommen; (d) schließen sie die Patienten mit ein, die sich irgendwo in Behandlung begeben hatten, ehe eine Diagnose vorlag; (e) endlich gehören auch die Fälle dazu, bei denen aus irgendeinem anderen Grunde die Diagnose nicht festgelegt wurde.

Krankheitszeichen, die Systemen oder Organen zugeschrieben werden können (780—789)

780 *Bestimmte Krankheitszeichen, die dem Nervensystem und den Sinnesfunktionen zugeschrieben werden können*780.0 *Koma und Stupor*

Koma o. n. A.

Stupor o. n. A.

780.1 *Delirium*

Delirium

780.2 *Konvulsionen*

Anfall o. n. A.

Krämpfe o. n. A.
cerebrale

Konvulsionen o. n. A.
cerebrale

Ausschl. Ätherkrämpfe (E 954, N 999.2).

780.3 *Jackson'sche Epilepsie*

Fokale Epilepsie

Jackson'sche Epilepsie

Ausschl. anderer Formen der Epilepsie (308.1, 353).

780.4 *Abnorme, unwillkürliche Bewegung*

Abnorme, unwillkürliche Bewegung

Spasmus
Tick

Athetose

Tremor

Partielle Kontraktur

Zittern

Habitueeller Spasmus

Zucken

Myoklonus

780.5 *Koordinationsstörungen*

Ataxie
Koordinationsstörung
Muskuläre Diskoordination
Ausschl. Vertigo (780.6).

780.6 *Vertigo*

Schwindel
Taumel

Vertigo

780.7 *Schlafstörungen*

Hypersomnie
Insomnie
Narkolepsie
Nachtwandeln

Alpdrücken
Somnambulismus
Umkehrung des Schlafrhythmus

780.8 *Störungen des Erinnerungsvermögens (Gedächtnisstörungen)*

Amnesie (retrograde)
Fehlen oder Verlust des Gedächtnisses

780.9 *Meningismus*

Meningismus

781 *Andere Krankheitszeichen, die dem Nervensystem und den Sinnesfunktionen zugeschrieben werden können*781.0 *Störungen des Gesichtssinnes, außer Sehstörungen*

Hemianopsie

Skotom

Ausschl. nichtentzündlicher Krankheiten und Zustände des Auges (380—388), Blindheit (389) und Wortblindheit (781.6).

781.1 *Störungen der Augenbewegungen*

Diplopie
Enophthalmus
Exophthalmus

Nystagmus, nicht der Bergleute
Protrusio bulbi
Kortikale Sehstörung

Ausschl. des Nystagmus der Bergleute (318.2) und des Strabismus (384).

781.2 *Photophobie*

Lichtscheu

Photophobie

781.3 *Störungen des Hörvermögens, außer Taubheit*

Auditorische Amnesie
Rindentaubheit

Tinnitus aurium (Ohrenklingen, hörbares, subjektives)
Worttaubheit

Ausschl. der Taubheit und der partiellen Taubheit (398).

781.4 *Störungen der Hirnnerven, außer N. opticus, N. oculomotorius und N. acusticus*

Glossodynie	Gaumensegellähmung
Horner'scher Symptomenkomplex o. n. A.	Parosmie
Parageusie	Ptose
Schlucklähmung	Trismus, außer bei Neugeborenen

Ausschl. der Neuritis optica (377) und der Atrophie des N. opticus (388).

781.5 *Stammeln und Stottern*

Ungeordnetes Sprechen	} als Folge einer organischen Verletzung
Lallen	
Stammeln	
Stottern	

Ausschl. eines jeden dieser Zustände bei n. n. bez. oder nichtorganischem Ursprung (326.1).

781.6 *Andere Sprachstörungen, einschl. Alexie und Agraphie*

Agraphie (Verlust des Schreibvermögens) (absolute)	} als Folge einer organischen Verletzung
Alexie (Wortblindheit), nicht angeborene	
Aphasie	
Dysarthrie	
Dysphasie	

Ausschl. Sprachstörungen und -hinderungen n. n. bez. oder nichtorganischen Ursprungs (326.0, 326.2) und Taubstummheit (397).

781.7 *Andere Störungen der Sinneswahrnehmung*

Anästhesie (Unempfindlichkeit)	Parästhesie	} sinnes
Astereognose	Verlust des:	
Brennen und Kribbeln (der Haut)	Geruchs-	
sogenanntes Ameisenlaufen	Tast-	
Frösteln	Berührungs-	
Hyperästhesie = Überempfindlichkeit		

781.8 *Encephalopathie*

Encephalopathie

781.9 *Halluzinationen*

Halluzinationen:	Halluzinationen:
o. n. A.	Geruchs-
Gehörs-	Gesichts-
Geschmacks-	

782 Krankheitszeichen, die dem kardiovaskulären und lymphatischen System zugeschrieben werden können**782.0 Präkordialschmerz**

Herzschmerzen	Schmerzen über der Herzgegend
Kardialgie	Präkordialschmerz

782.1 Herzklopfen

Herzklopfen	Palpitatio cordis
-------------	-------------------

782.2 Tachykardie

Herzjagen	Tachykardie
-----------	-------------

Ausschl. paroxysmaler Tachykardie (483.1).

782.3 Blässe und Zyanose (außer bei Neugeborenen)

Zyanose, außer bei Neugeborenen	Rotwerden
Übermäßiges Erröten	Blässe

782.4 Akutes Herzversagen, unbestimmbares:

Versagen (des):	Akutes Herzversagen
Herzens	Herzschwäche
Herzmuskels	} o. n. A.
Kardiales	

Ausschl. des Stauungs Herzversagens (434.1) und Versagens des linken Ventrikels (434.2).

782.5 Synkope und Kollaps

Kollaps	Synkope
Schwächeanfall	Plötzliches Zusammenbrechen
Ohnmacht	o. n. A.
Bewußtlosigkeit	

Ausschl. der neurozirkulatorischen Asthenie (315.0).

782.6 Ödem und Hydrops (Wassersucht) (außer bei Neugeborenen)

Anasarka (Hautwassersucht)	Ödem
Hydrops, mit Ausnahme des foetalen Hydrops	Wassersucht

Ausschl. obiger Zustände mit dem Vermerk: durch Ernährungs- (286.6), Herz- (434.1), Nierenschäden (591), des Hydrops congenitus (770) und Aszites (785.3).

782.7 Schwellung der Lymphknoten

Geschwollene Lymphdrüsen oder -knoten o. n. A.	»Geschwollene Drüsen« o. n. A.
--	--------------------------------

Ausschl. der Adenitis und Lymphadenitis (468.0—468.2, 694)

782.8 Splenomegalie

Milzschwellung o. n. A.	Splenomegalie o. n. A.
-------------------------	------------------------

782.9 Schock ohne Angabe eines Traumas

Versagen des peripheren Kreislaufs	Schock ohne Angabe eines Traumas
Peripheres Kreislaufversagen	

783 Krankheitszeichen, die dem Atmungssystem zugeschrieben werden können**783.0 Epistaxis**

Blutung aus der Nase	Nasenbluten
Epistaxis	

783.1 Hämoptysis (Hämoptoe)

Bluthusten	Hämoptoe
Blutspucken	Hämoptysis
Blutung aus Lunge oder Bronchus unbekannter Ursache	Pulmonalblutung = Lungenblutung o. n. A.

783.2 Dyspnoe = Atemnot

Apnoe, außer bei Neugeborenen	Orthopnoe
Dyspnoe (paroxysmatische, nächtliche)	Beschleunigte Atmung
Hyperventilation (Tetanie)	Kurzer Atem
	Keuchen

783.3 Husten

Husten o. n. A.

783.4 Auswurf

Auswurf

783.5 Stimmveränderung

Aphonie	Stimmveränderung
Heiserkeit	

783.6 Stridor

Stridor

783.7 Brustschmerzen

Brustschmerzen o. n. A.	Pleurodynie
Ausschl. der epidemischen Pleurodynie (096.5).	

784 Krankheitszeichen, die dem oberen Verdauungstrakt zugeschrieben werden können**784.0 Anorexie**

Anorexie o. n. A.	Appetitlosigkeit
-------------------	------------------

784.1 *Nausea und Erbrechen*

Brechreiz o. n. A.	Nausea o. n. A.
Emesis o. n. A.	Übelkeit o. n. A.
Erbrechen o. n. A.	Vomitum o. n. A.

Ausschl. Schwangerschaftserbrechen (642.4).

784.2 *Pylorospasmus*

Pylorospasmen

784.3 *Sodbrennen*

Pyrosis	Sodbrennen
---------	------------

784.4 *Dysphagie*

Dysphagie	Störungen des Schlingvermögens
-----------	--------------------------------

784.5 *Hämatemesis*

Bluterbrechen	Magenblutung unbekannter Ursache
Gastrostaxis	
Hämatemesis o. n. A.	

Ausschl. Hämatemesis, deren Entstehung infolge Magen- und Duodenalgeschwürs bekannt ist (540, 541).

784.6 *Übermäßiger Speichelfluß*

Ptyalismus	Übermäßiger Speichelfluß
Sialorrhoe	

784.7 *Singultus*

Schluckauf	Singultus
Schlucken	

Ausschl. des epidemischen Schluckaufs (096.4).

784.8 *Eructatio*

Aufstoßen (Rülpsen)	Ruminatio
Eructatio	

785 **Krankheitszeichen, die dem Bauch und unteren Verdauungstrakt (-system) zugeschrieben werden können**785.0 *Bauchschwellung (nicht auf ein einzelnes Organ zu beziehen)*

Bauchschwellung o. n. A.

785.1 *Hepatomegalie*

Hepatomegalie	Leberschwellung
---------------	-----------------

785.2 *Gelbsucht*

Cholämie	Ikterus o. n. A.
Gelbsucht o. n. A.	

785.3 *Aszites*

Aszites	Wasseransammlung in der Bauchhöhle
Chylöser Aszites	

785.4 *Flatus*

Blähungen	»Winde«
Flatus	

785.5 *Bauchschmerzen*

Bauchschmerzen	Leibschmerzen
Kolik:	Tenesmus (heftiger, schmerzhafter und beständiger Drang)
o. n. A.	
infantile	
intestinale	

785.6 *Diarrhoe im Alter von 2 Jahren und darüber*

Diarrhoe o. n. A., 2 J. +

Diarrhoe ohne Angaben von Art oder Ursache, 2 J. +

785.7 *Unfreiwilliger Stuhlabgang*

Incontinentia alvi	
Unfreiwilliger Stuhlabgang	

785.8 *Melaena (im Alter von 1 Jahr und darüber)*

Melaena o. n. A., 1 J. +

Ausschl. Melaena neonatorum (771).

785.9 *Sichtbare Peristaltik*

Sichtbare Peristaltik

786 **Krankheitszeichen, die den Harn- und Geschlechtsorganen zugeschrieben werden können**786.0 *Schmerz in den Harnorganen*

Kolik (wiederkehrende):	Blasen:
Nieren-	-schmerz
Harnleiter-	-harndrang
Strangurie (Harnzwang)	Tenesmus vesicae

786.1 *Harnverhaltung*

Harnverhaltung	Retentio urinae
----------------	-----------------

786.2 *Unfreiwilliger Harnabgang*

Bettnässen	Incontinentia urinae
Blasenschwäche	Incontinentia paradoxa
Enuresis o. n. A.	Unfreiwilliges Harnträufeln

Ausschl. der Enuresis als ein Zeichen der unreifen Persönlichkeit (321.3).

786.3 *Häufiges Wasserlassen*

Häufiges Wasserlassen nächtliches	Nykturie
--------------------------------------	----------

786.4 *Polyurie*

Polyurie
Übermäßige Harnsekretion und Harnflut

786.5 *Oligurie, Anurie (außer bei Neugeborenen)*

Anurie	Oligurie
Fehlende Harnsekretion	Harnverhaltung

Ausschl. der Anurie der Neugeborenen (757.3).

786.6 *Priapismus*

Priapismus

786.7 *Schmerz in den Geschlechtsorganen einschl. Dyspareunie*

Anaphrodisie	Schmerz in den Geschlechtsorganen o. n. A.
Dyspareunie	Schmerzhafter Koitus, bei Männern
Frigidität	

Ausschl. Dysmenorrhoe (634).

787 *Krankheitszeichen, die Gliedmaßen und Rücken zugeschrieben werden können*787.0 *Vorübergehende Lähmung eines Gliedes unbekannter Ursache*

Monoplegie	} vorübergehende, o. n. A.
Lähmung von Arm und Bein	

787.1 *Gliedschmerzen*

Krampf (Krämpfe)	Schmerzen in:
Schmerzen in:	Fuß
Arm	Hand
oberen } Extremitäten	Bein
unteren } (jeder Teil)	Gliedmaßen
Finger	Zehe

787.2 *Schwellung der Gliedmaßen*

Schwellung des(r):		Schwellung des(r):
Arms		Gliedmaßen
Beins		Fußes
oberen } Extremitäten		Hand
unteren } (jeder Teil)		Zehen
Fingers		

787.3 *Gelenkschmerzen*

Arthralgie
Schmerzen im Gelenk (jedem beliebigen) o. n. A.

787.4 *Schwellung der Gelenke*

Schwellung eines Gelenks (jedes beliebigen) o. n. A.

787.5 *Rückenschmerzen*

Rückenschmerzen o. n. A.

Ausschl. Lumbago (726.0) und Kreuzbein-Becken-Affektion (736).

787.6 *Gehbeschwerden*

Gehbeschwerden

787.7 *Ganganomalien*

Gang:	Gang:
ataktischer	schwankender
paralytischer	andere Ganganomalien
spastischer	

788 *Andere Krankheitszeichen allgemeiner Art*788.0 *Wasserverlust*

Wasserverlust	Akuter Flüssigkeitsverlust
---------------	----------------------------

788.1 *Übermäßiges Schwitzen*

Hyperhidrosis	Übermäßiges Schwitzen
Nachtschweiß	

788.2 *Hautausschlag*

Hautausschlag	Hauteruption
---------------	--------------

788.3 *Subkutane Knötchen*

Subkutane Knötchen o. n. A.

788.4 *Gewichtsverlust*

Gewichtsverlust

Ausschl. Ernährungsstörungen (280—289 und 772).

788.5 *Tetanie*Karpopedalspasmen
Spasmophilie o. n. A.

Tetanie o. n. A.

Ausschl. der parathyreoidalen Tetanie (271.1) und der Hyperventilationstetanie (783.2).

788.6 *Azidose*Azetonämie
Azidämie
AzidoseSäurevergiftung (endogene)
Ketose788.7 *Alkalose*

Alkalämie

Alkalose

788.8 *Fieber unbekannten Ursprungs*Anhaltendes Fieber
Fieber

} o. n. A.

Hyperpyrexie
Pyrexie

} o. n. A.

788.9 *Sonstige näher bezeichnete Krankheitszeichen, die an anderer Stelle nicht einzuordnen sind*

Erkältung

Schüttelfrost

Extrarenale:

Andere näher bezeichnete Krankheitszeichen, die an anderer Stelle nicht einzuordnen sind

Stickstoffretention
Urämie789 *Abnorme Harnbestandteile nicht näher bezeichneter Ursache*789.0 *Albuminurie o. n. A.*

Albuminurie o. n. A.

789.1 *Orthostatische Albuminurie*Albuminurie mit der Bezeichnung:
orthostatische
lordotische
Anstrengungs-
zyklischeAlbuminurie mit der Bezeichnung:
juvenile
Sport-
akzidentelle789.2 *Pyurie und Bakteriurie*Bakteriurie
BazillurieEiter im Harn
Pyurie789.3 *Chylurie*

Chylurie o. n. A.

Ausschl. der durch Filarien verursachten Chylurie (127).

789.4 *Hämaturie*

Blut im Harn

Nierenblutung

Hämaturie

789.5 *Hämoglobinurie*

Hämoglobinurie

Methämoglobinurie

789.6 *Glykosurie*

Glykosurie

789.7 *Azetonurie*

Azetonurie

Ketonurie

Mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Altersschwäche (790—795)790 *Nervosität, Nervenschwäche und Schwächezustände*790.0 *Nervosität*

Nervenschwäche

Überreiztheit

Nervosität

790.1 *Schwäche- und unmotivierter Ermüdungszustände*

Asthenie

Kachexie

Schwächezustand

Unmotivierter Ermüdungs-
zustand

Zerrüttung o. n. A.

nicht der Neugeborenen und auch
nicht des Alters

Ausschl. Kampf- und Operationsmüdigkeit (326.3).

790.2 *Depression*

Abnahme der Tatkraft = Energielosigkeit

Depression o. n. A.

791 *Kopfschmerzen*

Kopfschmerzen o. n. A.

Ausschl. der Migräne (354).

792 Urämie o. n. A.

Urämie o. n. A.

Ausschl. des urämischen Komas und der als Krämpfe (Konvulsionen) (592) und der als extrarenal bezeichneten Urämie (788.9).

793 Beobachtungsfälle, ohne Notwendigkeit weiterer ärztlicher Behandlung

Hier werden die Fälle mit irgendwelchen Krankheitszeichen oder Anzeichen eines anormalen Zustandes geführt, die eine weitere Untersuchung erforderlich machen, für die aber nach Befragung und Beobachtung weitere Behandlungsmaßnahmen oder ärztliche Fürsorge nicht nötig werden. Die Nummer schließt die ärztliche oder fachärztliche Untersuchung gesunder Personen aus, bei denen nicht die Notwendigkeit einer Beobachtung oder ärztlichen Fürsorge irgendwelcher Art besteht (Y 00).

793.0 *Beobachtung des Geisteszustandes*793.1 *Beobachtung anders bezeichneter Zustände*793.2 *Beobachtung n. n. bez. Zustände***794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose**

Hohes Alter

Alters:

Vergreisung

-verfall

Senectus

-degeneration

Alters:

-erschöpfung

-asthenie

-kachexie

-atrophie

Greisenherz

-herzlähmung

Senile Herzschwäche

-schwäche

Senilität

Ausschl. der senilen (Alters-)Psychose (304).

795 Mangelhaft bezeichnete und unbekannte Ursachen von Krankheit und Tod795.0 *Andere mangelhaft bezeichnete Zustände*

Asphyxie, außer bei Neugeborenen und traumatischen Ursprungs

Autointoxikation o. n. A.

Versagen des Kreislaufs oder der Atmung

Marasmus o. n. A., ausgenommen im Alter bis zu 1 Jahr

Toxämie, nicht durch Bakterien verursachte

Toxikose

Auszehrung o. n. A., ausgenommen im Alter bis zu 1 Jahr

Abzehrung o. n. A. im Alter bis zu 1 Jahr

795.1 *Simulation*

Simulation

795.2 *Plötzlicher Tod (durch unbekannte Ursache)*

Plötzlicher Tod, ohne Gewalt, aber mit unbekannter Ursache

795.3 *Aufgefundene Leiche (mit unbekannter Ursache)*

Auffindung von Leichen, bei denen keine Todesursache festgestellt werden konnte

795.4 *Verstorbene ohne Zeichen einer Krankheit*

Tod ohne feststellbare Ursache (Tod erfolgte nicht plötzlich und ohne Gewalt)

795.5 *Andere unbekannte und n. n. bez. Ursachen*Tod während der Operation
o. n. A.Postoperativer Todesfall o. n. A.
Unbekannte Ursache**XVII. UNFÄLLE, VERGIFTUNGEN
UND GEWALTEINWIRKUNGEN**

Dieser Abschnitt hat eine doppelte Einteilung, nämlich E = äußere Ursachen und N = Art der Schädigung. Diese Einteilungen sind unabhängig voneinander und können entweder einzeln oder beide zusammen verwandt werden. Wenn beide Einteilungen gleichzeitig für die primäre Auszählung benutzt werden, muß jeder Fall in beiden Listen unter den Nummern E 800—E 999 und N 800—N 999 aufgeführt werden; z. B. ein Schädelbasisbruch eines Motorradfahrers, der durch einen Zusammenstoß mit einem anderen Motorfahrzeug verursacht wurde, muß E 815 und N 801 zugeordnet werden.

Der Abschnitt sieht für ungewöhnliche Reaktionen bei prophylaktischen Impfungen und für therapeutische Unglücksfälle die Nummern E 940—E 959 und N 997—N 999 vor. Diese Fälle erscheinen sowohl unter E als auch unter N. In früheren Ausgaben der Internationalen Todesursachenverzeichnisse wurden derartige Fälle der »Verunglückung« zugerechnet und — falls sie nicht in beiden Abschnitten des vorliegenden Verzeichnisses enthalten sind — verlieren sie sich in Tabellen, bei denen nur eine der beiden Unfalleinteilungen gebraucht wird.

Soweit durchführbar, sollten Berufsunfälle getrennt unter jeder Nummer der beiden E- und N-Gruppen geführt werden. Als Berufs-unfälle können ohne weiteres alle Verunglückungen und Vergiftungen von erwerbstätigen Personen bei der Arbeit bezeichnet werden. Eine erwerbstätige Person umfaßt auch Selbständige, wie Kaufleute und Bauern, Kinder von Bauern, die ohne Bezahlung mitarbeiten sowie Personen, die in staatlichen Arbeitsbeschaffungsvorhaben beschäftigt sind.

795.1 *Simulation*

Simulation

795.2 *Plötzlicher Tod (durch unbekannte Ursache)*

Plötzlicher Tod, ohne Gewalt, aber mit unbekannter Ursache

795.3 *Aufgefundene Leiche (mit unbekannter Ursache)*

Auffindung von Leichen, bei denen keine Todesursache festgestellt werden konnte

795.4 *Verstorbene ohne Zeichen einer Krankheit*

Tod ohne feststellbare Ursache (Tod erfolgte nicht plötzlich und ohne Gewalt)

795.5 *Andere unbekannte und n. n. bez. Ursachen*Tod während der Operation
o. n. A.Postoperativer Todesfall o. n. A.
Unbekannte Ursache

XVII. UNFÄLLE, VERGIFTUNGEN UND GEWALTEINWIRKUNGEN

Dieser Abschnitt hat eine doppelte Einteilung, nämlich E = äußere Ursachen und N = Art der Schädigung. Diese Einteilungen sind unabhängig voneinander und können entweder einzeln oder beide zusammen verwandt werden. Wenn beide Einteilungen gleichzeitig für die primäre Auszählung benutzt werden, muß jeder Fall in beiden Listen unter den Nummern E 800—E 999 und N 800—N 999 aufgeführt werden; z. B. ein Schädelbasisbruch eines Motorradfahrers, der durch einen Zusammenstoß mit einem anderen Motorfahrzeug verursacht wurde, muß E 815 und N 801 zugeordnet werden.

Der Abschnitt sieht für ungewöhnliche Reaktionen bei prophylaktischen Impfungen und für therapeutische Unglücksfälle die Nummern E 940—E 959 und N 997—N 999 vor. Diese Fälle erscheinen sowohl unter E als auch unter N. In früheren Ausgaben der Internationalen Todesursachenverzeichnisse wurden derartige Fälle der »Verunglückung« zugerechnet und — falls sie nicht in beiden Abschnitten des vorliegenden Verzeichnisses enthalten sind — verlieren sie sich in Tabellen, bei denen nur eine der beiden Unfalleinteilungen gebraucht wird.

Soweit durchführbar, sollten Berufsunfälle getrennt unter jeder Nummer der beiden E- und N-Gruppen geführt werden. Als Berufsunfälle können ohne weiteres alle Verunglückungen und Vergiftungen von erwerbstätigen Personen bei der Arbeit bezeichnet werden. Eine erwerbstätige Person umfaßt auch Selbständige, wie Kaufleute und Bauern, Kinder von Bauern, die ohne Bezahlung mitarbeiten sowie Personen, die in staatlichen Arbeitsbeschaffungsvorhaben beschäftigt sind.

Unfälle von Personen, deren Beschäftigung in unmittelbarer Beziehung zur Schadensursache steht, selbst, wenn nicht angegeben ist, daß der Verunglückte zur Zeit des Unfalls bei der Arbeit war, sind als Berufsunfälle anzusehen. Indessen können andere Richtlinien verwendet werden, je nach Anlaß oder Zweck der Statistik. Aus diesem Grunde ist es von Bedeutung, daß die zur Anwendung kommenden Richtlinien ausdrücklich erläutert werden.

E XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (Äußere Ursachen)

Alle Nummern mit Ausnahme von E 960—E 965 umfassen nur übliche körperliche Schäden aus Unfällen und anderer Gewalteinwirkung. Die rechts des Punktes stehenden Ziffern sind vorgesehen, um die Begleitumstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung zu erfassen.

Spätfolgen der Schäden aus Unfall, Vergiftung und anderer Verletzung werden insgesamt unter E 960—E 965 gebracht. Spätfolgen beziehen sich auf die meist unwirksam bleibenden Folgeerscheinungen von unbestimmter Dauer nach Beendigung der akuten Erkrankung aus dem Schadensfall.

Begriffsbestimmungen und Beispiele

a. Ein Verkehrsunfall (E 800—E 866) ist jeder Unfall, bei dem eine Vorrichtung mitwirkt, die ursprünglich dazu entwickelt worden ist oder zur Zeit hauptsächlich dazu gebraucht wird, um Personen und Güter von einer Stelle zur anderen zu bewegen; er schließt aber nicht Unfälle ein, die Fahrzeuge betreffen, die Teil einer industriellen Anlage sind und ganz auf industriellem Gelände gebraucht werden.

Zusammenstöße, die mehr als eine Transportart betreffen, werden in nachstehender Reihenfolge eingeordnet:

Luftfahrt	E 860—E 866
Schiffahrt	E 850—E 858
Kraftfahrzeuge	E 810—E 835
Eisenbahn	E 800—E 802
Straßenbahn	E 840, E 841
Andere Straßenfahrzeuge	E 844, E 845

b. Ein *Eisenbahnunfall* ist jeder Unfall, der einen Eisenbahnzug oder ein Eisenbahnfahrzeug auf Schienen betrifft, ob in Bewegung oder nicht, mit Ausnahme eines Zusammenstoßes zwischen Eisenbahnzug oder -fahrzeug mit Kraft- oder Luftfahrzeug.

Er schließt Unfälle von Personen aus, die mit der Wartung oder Instandsetzung von Eisenbahnausrüstung oder unbewegten Eisenbahnfahrzeugen beschäftigt sind; es sei denn, daß der Schaden durch ein anderes in Bewegung befindliches Eisenbahnfahrzeug erfolgt ist.

c. Eine *Eisenbahn* ist eine Einrichtung, die für den Verkehr auf Schienen bestimmt ist und für die Beförderung von Fahrgästen, Fracht und anderem beweglichen Gut gebraucht wird und anderem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

d. Ein *Eisenbahnzug* oder *Eisenbahnfahrzeug* ist jede Einrichtung mit oder ohne daran gekuppelte Wagen, die zum Verkehr auf einem Schienensstrang bestimmt ist.

Als Eisenbahnzug gilt:

Elektrischer Eisenbahnzug

Hochbahnzug

Seilbahn

Dampfeisenbahn

Untergrundbahn

Elektrische Straßenbahn
im Stadtverkehr

Straßenbahn im Stadt-
verkehr

} wenn hauptsächlich auf eigenem, dem
Verkehr nicht zugänglichen Bahnkörper
fahrend

Andere zum Fahren auf Gleisen bestimmte Fahrzeuge

e. Ein *Kraftfahrzeug* ist jede mechanisch oder elektrisch angetriebene Einrichtung, die nicht auf Schienen bewegt wird, auf der oder durch die Personen oder Gegenstände befördert oder auf einer Landstraße gezogen werden können. Jedes Fahrzeug wie Anhänger, Schlitten oder Wagen, von einem Motorfahrzeug gezogen, wird als ein Bestandteil des Kraftfahrzeugs angesehen.

Als Kraftfahrzeuge gelten:

Automobile (jeder Art)

Omnibusse, Autobusse

Baumaschinen mit Eigenantrieb

Landwirtschaftliche Maschinen mit Eigenantrieb

Motorisierte Feuerwehr

Motorräder

Fahrräder und Straßenroller mit Motor

Dampfwalzen mit Eigenantrieb

Traktoren, Panzerwagen, Straßenplaniermaschinen oder ähnliche
Fahrzeuge auf Rädern oder Gleitflächen (Raupe) mit Eigenantrieb

Oberleitungsfahrzeug

Oberleitungsbus

Lastkraftwagen

Lieferwagen

} (nicht auf Schienen fahrend)

Als Kraftfahrzeuge gelten nicht:

Einrichtungen, die nur zum Zweck der Beförderung von Menschen und Material innerhalb eines Gebäudes mit dem dazugehörigen Gelände gebraucht werden wie:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Aufzüge | 3. Elektrische Lastwagen |
| 2. Elektrische Gepäck- oder Postwagen im Betrieb innerhalb eines Bahnhofs | im Betrieb einer Industrieanlage |
| | 4. Hebekräne |

f. Ein *Kraftfahrzeugunfall* ist jeder Unfall (mit Ausnahme eines Zusammenstoßes mit Luftfahrzeugen), der ein Kraftfahrzeug betrifft, oder der einer Person beim Betreten oder Verlassen eines Kraftfahrzeuges zustößt. Er wird als Kraftfahrzeugunfall im Verkehr oder Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs bezeichnet, je nachdem der Unfall auf einer öffentlichen Straße oder sonstwo erfolgt.

Hinsichtlich der Richtlinien von Kraftfahrzeugunfällen im Verkehr oder außerhalb des Verkehrs siehe Richtlinien h und i.

g. Ein *öffentlicher Weg* oder eine Straße ist die volle Breite zwischen Fluchtlinien (oder anderen Grenzlinien) jedes Weges oder Platzes, von denen jeder Teil der Benutzung durch die Öffentlichkeit für den Fahrzeugverkehr von Rechts wegen benutzbar ist. Öffentlicher Weg ist gleichbedeutend mit Weg oder Straße. Eine Fahrbahn ist der Teil des öffentlichen Weges, der für den Fahrverkehr angelegt, verbessert oder üblicherweise gebraucht wird.

Die Tatsache, daß eine Steuer (Zoll) oder eine Gebühr für die Benutzung der Straße erhoben wird, nimmt sie nicht aus der Landstraßeneinteilung heraus.

Als öffentliche Wege gelten:

Öffentliche Anfahrten zu:	Hauptstraßen
Hafenanlagen	Öffentliche Wege
Öffentlichen Gebäuden	Straßen
Bahnhöfen	

Als öffentliche Wege gelten nicht:

Private Anfahrtswege	Wege und Straßen innerhalb von:
Garagen abseits der Straßen	
Parkstellen } abseits der	Bauernhöfen
Parkplätze } Straße	Industrieanlagen
Rampen	Bergwerken
Wege und Straßen innerhalb von:	Privatgrundstücken
Flugplätzen	Steinbrüchen

h. Ein *Kraftfahrzeugunfall im Verkehr* ist jeder Kraftfahrzeugunfall, der sich auf einem öffentlichen Wege ereignet. Der Unfall wird als auf einer Straße erfolgt betrachtet, wenn er ganz auf der Straße erfolgt ist, wenn er auf der Straße seinen Anfang nahm, wenn er auf der Straße sein

Ende fand oder wenn er ein Fahrzeug, das sich zum Teil auf der Straße befand, betrifft. Der Unfall wird als auf einer Straße geschehen angenommen, falls kein anderer Ort angegeben ist.

i. Ein *Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs* ist jeder Kraftfahrzeugunfall, der seinen Anfang oder sein Ende an jeder Stelle findet, die nicht ein öffentlicher Weg ist und bei dem die Schäden sich aus Ereignissen ergeben, die gänzlich abseits der Straße erfolgen.

j. Ein *Lastkraftwagen* und/oder Anhänger ist ein Kraftfahrzeug jeder Größe, mit dem Waren oder Güter auf Landstraßen zu gewerblichen oder Handelszwecken befördert und gezogen werden können.

Als Lastkraftwagen gilt:

Baumaschine mit Eigenantrieb	Lastzug
Landwirtschaftliche Maschine mit Eigenantrieb	Anhänger o. n. A.
Motorisierte Feuerwehr	Anhänger zur Beförderung von Waren, angehängt an jede Art von Motorfahrzeugen
Wohnwagen	Lastauto
Motorrad für Paketbeförderung	Lieferwagen
Traktor mit Eigenantrieb	

Als Lastkraftwagen gilt nicht ein Geschäftswagen, der Muster eines Handelsvertreters oder Reisenden enthält.

k. Ein *Motor-Bus* ist ein schweres Kraftfahrzeug, das dazu bestimmt ist, mehr als 7 Personen zu befördern.

Als Motor-Bus gilt:

Gemieteter Bus	Omnibus
Motor-Bus	Anhänger zur Beförderung einer großen Zahl von Fahrgästen
Schul-Bus	Autobus
Rundfahrt-Bus	Taxibus
Oberleitungsfahrzeug nicht auf Schienen	
Oberleitungs-Bus (nicht auf Schienen)	

l. Ein *Motorrad* ist ein zweirädriges Kraftfahrzeug mit einem oder zwei Sitzen, oder mit drei Rädern, wenn es einen Beiwagen hat.

Als Motorrad gilt:

Motorrad	Motorisierter Straßenroller
Motorrad mit Beiwagen	Motorisiertes Dreirad
Motorisiertes Fahrrad	

m. Andere Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung sind alle Kraftfahrzeuge, mit denen eine Person auf einem Wege befördert werden kann, mit Ausnahme solcher Fahrzeuge, welche in den Richtlinien für »Lastkraftwagen« und »Motorbusse« genannt sind.

Als andere Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung gelten:

Automobile	Kleintaxe
jeder Art, mit Ausnahme von Lastkraftwagen und Motorbussen o. n. A.	Krankenauto
	Kraftwagen
	Mietwagen
Droschke (sofern motorbetrieben)	Motorisierter Invalidenselfstfahrer
gemietete:	Polizeiwagen
Automobile	Personen(Kraft)wagen
Kraftwagen	Personenfahrzeug
Geschäftswagen eines Handelsvertreters oder Reisenden, der keine Muster mit sich führt	Taxi
	Taxiauto
	Taxiwagen
	Taximeter
Selbstantriebswagen	

n. *Kraftfahrzeuge* o. n. A. sind Kraftfahrzeuge, über die keine näheren Angaben enthalten sind, ob es sich um Personen- oder Lastfahrzeuge handelt, oder aus deren Bezeichnungen es unmöglich ist, ihren Zweck zu entnehmen.

Als Kraftfahrzeuge o. n. A. gelten:

Kraftfahrzeuge o. n. A.
Straßenfahrzeuge o. n. A.

o. Ein Fußgänger ist jede in einen Unfall verwickelte Person, die sich zur Zeit des Unfalls weder in oder auf einem Kraftfahrzeug, Eisenbahnzug, Straßenbahnwagen, tierbespannten oder anderen Fahrzeug befand, noch ein Fahrrad benutzte oder ritt.

Als Fußgänger gilt:

Person zu Fuß und Insasse oder Fahrer von Fußgängerbeförderungsmittel wie folgt:

Babywagen	Rollschuhe
Schlittenwagen	Skis
Straßenroller für Kinder und ähnliche Beförderungsmittel	Schneeschuhe
Schlittschuhe	Schlitten
Kindersportwagen	Fahrbarer (nicht motorisierter) Stuhl (Rollstuhl)
Kindersportkarre	Person bei Panne oder Reifenwechsel

p. Ein *Fahrrad* ist jedes Straßenfahrzeug, das ausschließlich Pedalantrieb hat — ausgenommen, wenn es von einem Kraftfahrzeug gezogen wird.

q. Ein *Radfahrer* ist jede Person, die auf einem Fahrrad oder in einem Seiten- oder anderen Beiwagen fährt, gleichgültig, ob sie das Fahrrad antreibt oder nicht.

Als Radfahrer gelten:

Fahrer von	Insassen von Seiten- oder anderen Beiwagen eines Fahrrades.
Zweirädern	
Fahrrädern	
Dreirädern	

r. Ein *Motorradfahrer* ist derjenige Fahrer, der auf einem Sattel oder im Beiwagen eines Motorrades sitzt.

s. Andere *Straßenfahrzeuge* sind alle Verkehrsmittel, mit denen Personen oder Güter auf einem Weg befördert werden können. Sie schließen jedes einen Menschen tragende Tier mit ein und schließen Eisenbahnzug oder Kraftfahrzeug aus.

Als »andere Straßenfahrzeuge« gelten:

Reittier	Nichtmotorfahrzeug
Tiergespann	Fahrrad
Zur Fahrt eingeschrirtes Tier	Straßenbahn
Zweirad	Dreirad
tiergezogener Wagen	von Tieren gezogener Karren

Als »andere Straßenfahrzeuge« gelten nicht:

Fußgängerbeförderungsmittel wie:

Babywagen	Straßenroller
Schlittenwagen	Skis
Schlittschuhe	Schneeschuhe
Kindersportkarre	Schlitten
Rollschuhe	Fahrbarer Stuhl (Rollstuhl)

t. Eine *Straßenbahn* ist ein Verkehrsmittel, das dazu entwickelt und vor allem dazu gebraucht wird, Personen innerhalb eines Stadtgebietes zu befördern, das auf Schienen betrieben wird, gewöhnlich den üblichen Verkehrssignalen unterliegt und hauptsächlich auf einem Bahnkörper fährt, der einen Teil der Straße oder des Weges bildet.

Als Straßenbahnen gelten:

Elektrische Straßenbahnen im Verkehr	} wenn Betrieb auf Straße oder öffentlichem Weg stattfindet
Straßenbahn im Stadtverkehr	
Straßenbahn (jeder Art)	
Tram	
Tramwagen	
Oberleitungsbahn o. n. A.	
Oberleitungswagen.	

u. Ein *kleines Boot* ist jedes Wasserfahrzeug, das durch Paddel, Riemen, Ruder oder einen kleinen Motor bewegt wird, mit einem Aufnahmevermögen von unter 10 Fahrgästen.

Als »kleine Wasserfahrzeuge« gelten:

Wasserfahrzeug o. n. A.	Ruderboot
Kanu	Rennboot
Flaches Fischerboot	Skuller
Beiboot	Skiff (Renneiner)
Flußboot	Kleines Wasserfahrzeug
Floß	Kleines Motorboot

Als »kleine Wasserfahrzeuge« gelten nicht:

Barke (Leichter)	Jacht (Segelboot).
Rettungsboot	
(Verankertes) Floß, das als Tauschstützpunkt verwendet wird	

v. Ein *Luftfahrzeug* ist jedes Verkehrsmittel, das zum Transport von Fahrgästen oder Gütern in der Luft dient.

Als Luftfahrzeuge gelten:

Flugzeug (jeder Art)	Segelflugzeug
Luftballon	Militär (Kriegs) Luftfahrzeug
Bomber	Fallschirm
Lenkbares Luftschiff	

w. Ein Bauernhof ist jeder Platz, der der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte und der Viehzucht für den Verkauf dient.

Eisenbahnunfälle (E 800—E 802)

Wegen Bestimmung eines Eisenbahnunfalls siehe Erklärungen und Beispiele unter b, c und d.

Als Eisenbahnunfälle gelten:

Zusammenstoß zwischen	}	und	{	Tier
				jedem Gegenstand
				jedem Eisenbahnfahrzeug
				elektrischem Zug
				Hochbahn
				anderen Straßenfahrzeugen
				(m. Ausn. v. Kraftfahrzeugen)
				Fahrrädern
				Fußgängern
				Dampfzug
Elektr. Eisenbahn				Straßenbahn
Hochbahnzug				Untergrundbahn
Dampfzug				
anderen Eisenbahnfahrzeugen				
Untergrundbahn				

Brände durch Lokomotiven
(außerhalb der Lokomotive)
Quetschung durch Eisenbahnen
Zugentgleisung
Lokomotivkesselexplosion
Sturz in, aus, auf einem Eisenbahnzug
Tot auf Eisenbahnkörper aufgefunden
Getroffen von einem Gegenstand, der in oder aus dem Zuge fällt
Angefahren von Eisenbahnzug
Verletzt von Eisenbahnzug
Verletzt auf Bahnkörper o. n. A.

Verletzung durch:
Eisenbahn-Handwagen } zur Fahrt auf Schienen bestimmt
Eisenbahn-Motorfahrzeuge }
andere Fahrzeuge }
Verletzung beim Aus- und Einsteigen
Getötet durch Eisenbahnzug
Überfahren von Eisenbahnzug
Eisenbahnunfall o. n. A.
Eisenbahnzusammenstoß o. n. A.
Verletzung durch Eisenbahn o. n. A.

Als Eisenbahnunfälle gelten nicht:

Unfälle von Personen, die mit Wartung oder Reparatur von Eisenbahnausrüstung oder -fahrzeugen — nicht an eine Lokomotive gekuppelt und nicht in Fahrt — beschäftigt sind, sofern die Verletzung nicht von einem fahrenden Eisenbahnfahrzeug herrührt

Unfälle auf Eisenbahngelände ohne Mitwirkung eines Zuges oder Eisenbahnfahrzeugs

Zusammenstöße zwischen Zug oder Eisenbahnfahrzeugen mit Luft- oder Motorfahrzeugen

Unfälle in Lokomotivschuppen

Unfälle bei Drehscheiben

Verletzungen, die aus Eisenbahnunfällen herrühren, werden nach den verletzten Personen wie folgt geordnet:

E 800 Eisenbahnunfall eines Eisenbahnbediensteten

Einschl. von Schadensfällen, die aus Eisenbahnunfällen von Eisenbahnbediensteten im Dienst herrühren, auch wenn nicht angegeben ist, ob der Bedienstete arbeitete oder nicht.

E 801 Eisenbahnunfall von Fahrgästen

Einschl. von Schadensfällen aus Eisenbahnunfällen von Fahrgästen und solchen Personen, die sich auf Bahngelände befinden mit der Absicht, einen Zug gegen Fahrgeid auf Grund einer Fahrkarte oder eines anderen Fahrtausweises zu benutzen.

E 802 Eisenbahnunfall anderer und nicht näher bezeichneter Personen

Einschl. von Schadensfällen aus Eisenbahnunfällen jeder Person, die nicht Fahrgast oder nachweislich oder vermutlich im Dienst befindlicher Eisenbahnbediensteter ist; z. B. Schadensfälle bei einem Eisenbahnunfall von:

Insassen einer Straßenbahn
Insassen anderer Fahrzeuge,
die nicht Eisenbahn- oder
Motorfahrzeuge sind
Radfahrern
Fußgängern o. n. A.

Personen, die einen Fahrgast
zum Zuge begleiten
Personen, die unbefugt Bahn-
gelände betreten
Personen, die unbefugt einen
Zug benutzen
Personen o. n. A.

Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr (E 810—E 825)

Kraftfahrzeugunfälle an nicht näher bezeichneter Stelle werden als Unfälle auf einem Verkehrsweg angesehen und gelten daher als Verkehrs-unfälle. Wegen der Erläuterungen über Kraftfahrzeuge siehe Richt-
linien und Beispiele unter j, k, l, m, n.

Die folgenden Unternummern, bezeichnet durch Ziffern rechts des Punktes, können bei den Nummern E 810 - E 835 gebildet werden.

- 0 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen, aber nicht von anderen Kraftfahrzeugen
- 1 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen und Personen-kraftwagen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.
- 2 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen mit Motorbussen
- 3 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen und n. n. bez. Kraftfahrzeugen
- 4 Unfälle unter Beteiligung von Personenkraftwagen, aber nicht von anderen Kraftfahrzeugen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.
- 5 Unfälle unter Beteiligung von Personenkraftwagen und Motor-bussen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.
- 6 Unfälle unter Beteiligung von Personenkraftwagen und n. n. bez. Kraftfahrzeugen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.

- 7 Unfälle unter Beteiligung von Motorbussen, aber nicht von anderen Kraftfahrzeugen
- 8 Unfälle unter Beteiligung von Motorbussen und n. n. bez. Kraftfahrzeugen
- 9 Unfälle unter Beteiligung von n. n. bez. Kraftfahrzeugen

E 810 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Eisenbahnen

Einschl. aller Schadensfälle durch Zusammenstoß zwischen einem Kraftfahrzeug und Eisenbahnzug mit Ausnahme von Verletzungen von Fußgängern.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Eisenbahnzug«, »Kraftfahrzeug« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. d und e.

E 811 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Straßenbahnen

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, aus Zusammenstoß zwischen Kraftfahrzeugen und Straßenbahn auf einem öffentlichen Weg.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg« und »Straßenbahn« siehe Begriffsbestimmung und Beispiele unter a bzw. e, g und t.

E 812 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr mit Fußgängern

Einschl. aller Schadensfälle von Fußgängern aus Motorfahrzeugun-fällen jeder Art im Verkehr wie:

Verletzung von Fußgängern auf öffentlichem Wege aus Zusammen-stoß zwischen Fußgänger und Kraftfahrzeug jeder Art

Fußgänger auf öffentlichem Wege, geschleift, gestoßen oder über-fahren von Kraftfahrzeug jeder Art.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall im Verkehr«, »Fahrrad« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, h und o.

E 813 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr mit einem Radfahrer

Einschl. Schadensfall eines Radfahrers bei einem Motorfahrzeug-unfall im Verkehr wie folgt:

Verletzungen eines Radfahrers auf öffentlichem Wege aus Zusammen-stoß zwischen Radfahrer und Kraftfahrzeug jeder Art

Radfahrer auf öffentlichem Wege, angefahren von Kraftfahrzeug jeder Art.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall im Verkehr« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, h, p und q.

E 814 Kraftfahrzeugunfälle des Fahrers oder Mitfahrers eines Motorrades im Verkehr durch Zusammenstoß mit nicht-motorisiertem Fahrzeug oder einem Gegenstand

Einschl. der Schadensfälle von Fahrer (Soziusfahrer) eines Motorrades oder dessen Beifahrer aus Zusammenstoß auf öffentlichem Wege ohne Beteiligung anderer Kraftfahrzeuge oder eines Eisenbahnzuges.

Einschl. der Schadensfälle der Motorradfahrer aus

Zusammenstoß zwischen Motorrad und	Tier:
	geschirrt
	geritten
	unbeaufsichtigt
	Fahrrad
	anderen Straßenfahrzeugen mit Ausnahme von Kraftfahrzeugen
	anderem Gegenstand
	Fußgänger
	Straßenbahn

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »öffentlicher Weg«, »Motorrad« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele a bzw. g, l und r.

E 815 Kraftfahrzeugunfälle von Motorradfahrern oder deren Mitfahrern im Verkehr durch Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen

Einschl. der Schadensfälle von Fahrer oder Mitfahrer eines Motorrades nach Zusammenstoß auf öffentlichem Wege zwischen dem Motorrad, auf dem die verletzte Person fuhr und anderem Kraftfahrzeug einschl. eines anderen Motorrades.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Motorrad« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, l und r.

E 816 Andere Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß von zwei oder mehreren Kraftfahrzeugen

Einschl. der Schadensfälle nach Zusammenstoß von Kraftfahrzeugen auf öffentlichem Wege, mit Ausnahme von Verletzungen von Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern. Besonders betrifft diese Nummer Verletzungen aus Zusammenstoß von Kraftfahrzeugen auf öffentlichem Wege mit Insassen von Kraftfahrzeugen, die nicht Motorräder sind.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e und g.

E 817 Kraftfahrzeugunfälle von Insassen eines Kraftfahrzeuges im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern oder Fahrrädern.

Einschl. der Schadensfälle von Insassen von Kraftfahrzeugen, mit Ausnahme eines Motorrades, aus Zusammenstoß zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern oder Fahrrädern auf öffentlichem Wege.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Fußgänger« und »Fahrrad« siehe Begriffsbestimmungen unter a bzw. e, g, o und p.

E 818 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit einem Tier oder mit einem tiergezogenen Fahrzeug

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, durch Zusammenstoß auf öffentlichem Wege zwischen Motorfahrzeug jeder Art mit:

jedem Tier,
das eine Person trägt
zur Fahrt geschirrt ist
sich auf der Weide befindet
unbeaufsichtigt ist
jedem tiergezogenen Fahrzeug

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e und g.

E 819 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit unbeweglichem oder nicht näher bezeichnetem Gegenstand

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, aus Zusammenstoß auf einem öffentlichen Wege zwischen Kraftfahrzeug jeder Art und:

festem (unbewegl.) beweglichem in Bewegung befindlichem Gegenstand jeder Art	mit Ausnahme von	Luftfahrzeug
		tiergezogenem Fahrzeug
		Kraftfahrzeug jeder Art
		Fahrrad
		Eisenbahn
		Straßenbahn

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, und »andere Straßenfahrzeuge« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g und s.

E 820 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr beim Ein- und Aussteigen

Einschl. der Schadensfälle beim Betreten oder Verlassen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichem Wege, wie z. B.

Sturz von der Treppe des Motorbusses

Sturz beim Ein- und Aussteigen vom Wagen auf die Straße

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg« und »Motorbus« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g und k.

E 821 Motorradunfälle im Verkehr ohne Zusammenstoß

Einschl. Schadensfall des Motorradfahrers oder des Insassen eines Seitenwagens durch einen Schaden an dem Fahrzeug auf öffentlichem Wege ohne Zusammenstoß, wie z. B.:

Durch Überschlagen des Motorrades

Von der Fahrbahn abgekommenes Motorrad

Motorradunfall o. n. A.

Wegen Erläuterung von: »Öffentlicher Weg«, »Motorrad« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter g bzw. l und r.

E 822 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Überschlagen auf der Straße

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, durch Überschlagen eines Motorfahrzeuges jeder Art auf öffentlichem Wege ohne vorhergehenden Zusammenstoß.

Wegen Erläuterung von: »Motorfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 823 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Abkommen von der Fahrbahn

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, durch Abkommen eines Motorfahrzeuges ohne vorhergehenden Zusammenstoß von der Fahrbahn, die ein öffentlicher Weg ist.

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 824 Andere nicht durch Zusammenstoß verursachte Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, aus nicht durch Zusammenstoß verursachten Unfällen auf öffentlichem Wege, wie z. B.:

Vergiftungsunfall durch Einatmen von Kohlenmonoxydgasen, die während der Fahrt entstanden sind

Bruch irgendeines Teiles des Kraftfahrzeuges während der Fahrt

Sturz aus fahrendem Fahrzeug

Verletzung durch Anprall gegen Teil eines fahrenden Kraftfahrzeuges oder gegen Gegenstand darin

Verletzungen durch Feuer, das während der Fahrt entstand

Verletzungen durch in Bewegung befindliche Teile während der Fahrt des Kraftfahrzeuges

Sprung aus fahrendem Kraftfahrzeug

Verletzungen durch Gegenstand, der aus oder in ein fahrendes Kraftfahrzeug fällt

Anderer nicht durch Zusammenstoß verursachter Schadensfall eines fahrenden Kraftfahrzeuges

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 825 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr nicht näher bezeichneter Art

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, bei Kraftfahrzeugunfällen auf öffentlichem Wege ohne Angabe, ob mit oder ohne Zusammenstoß.

Wegen Erläuterung von: »Motorfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

Kraftfahrzeugunfälle außerhalb des Verkehrs (E 830—E 835)

Bei der weiteren Untergliederung der Nr. E 830—E 835 durch eine Ziffer rechts des Punktes ist die Anmerkung unter der Überschrift: »Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr (E 810—E 825)« zu beachten.

E 830 Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern außerhalb des Verkehrs

Einschl. aller Schadensfälle von Fußgängern bei Kraftfahrzeugunfällen jeder Art außerhalb des Verkehrs, wie z. B.:

Verletzungen von Fußgängern auf nichtöffentlichem Wege aus Zusammenstoß zwischen Fußgänger und Kraftfahrzeug jeder Art

Fußgänger auf nichtöffentlichem Wege geschleift, angefahren oder überfahren von Kraftfahrzeug jeder Art

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs« und »Fußgänger« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, i und o.

E 831 Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrern außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle von Radfahrer bei Kraftfahrzeugunfällen außerhalb des Verkehrs, wie z. B.:

Verletzungen eines Radfahrers auf nichtöffentlichem Wege durch Zusammenstoß zwischen Radfahrer und Kraftfahrzeug jeder Art

Radfahrer auf nichtöffentlichem Wege angefahren von Kraftfahrzeug jeder Art

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs«, »Fahrrad« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, i, p und q.

E 832 Motorradunfälle des Fahrers oder Beifahrers außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle von Motorradfahrern oder deren Mitfahrern durch einen Schaden an dem Fahrzeug auf nichtöffentlichem Wege ohne Beteiligung eines Luftfahrzeuges, wie z. B.:

Verletzungen eines Motorradfahrers auf einer Rennstrecke.

Wegen Erläuterung von: »Öffentlicher Weg« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter g bzw. l und r.

E 833 Andere Unfälle zwischen zwei und mehr Kraftfahrzeugen außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle als Ergebnis eines Zusammenstoßes von Kraftfahrzeugen auf nichtöffentlichem Wege mit Ausnahme von Schadensfällen an Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg«, siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e und g.

E 834 Kraftfahrzeugunfälle beim Ein- und Aussteigen außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle beim Betreten oder Verlassen eines Kraftfahrzeuges auf nichtöffentlichem Wege, wie z. B.:

Sturz beim Aussteigen aus dem Wagen

Klemmung durch die Tür des Wagens

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 835 Kraftfahrzeugunfälle anderer und nicht näher bezeichneter Art außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle als Ergebnis von Kraftfahrzeugunfällen anderer und n. n. bez. Art auf nichtöffentlichem Wege, wie z. B.:

Vergiftungsunfall durch Einatmen von Kohlenmonoxydgasen, die durch das Kraftfahrzeug entstanden sind
Bruch irgendeines Teiles des Kraftfahrzeuges
Sturz aus Kraftfahrzeug
Feuer ausbruch im Kraftfahrzeug
Fallen eines Gegenstandes aus oder im Kraftfahrzeug
Kraftfahrzeugunfall o. n. A. auf nichtöffentlichem Wege

während der
Fahrt auf
nicht-
öffentlichem
Wege

Ausschl. der Schadensfälle, die durch ein in Ruhe befindliches Kraftfahrzeug entstehen, und zwar infolge von:

Gas (E 891)

Sturz (E 902)

fallendem Gegenstand (E 910)

anderen Ursachen (E 911)

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

Andere Straßenfahrzeugunfälle (E 840—E 845)

Die unter den Nummern E 840—E 845 angeführten Schadensfälle sind Folgen von Verkehrsunfällen ohne Rücksicht darauf, ob die Unfallstelle ein öffentlicher Weg war oder nicht.

E 840 Unfälle zwischen Straßenbahn und Fußgängern

Einschl. der Schadensfälle nur von Fußgängern als Folge eines Unfalls durch eine Straßenbahn jeder Art, wie z. B.:

Schadensfall eines Fußgängers aus Zusammenstoß zwischen Straßenbahn jeder Art	und	Tier jedem nicht durch Kraftfahrzeug, Eisenbahnzug oder Luftfahrzeug in Bewegung gesetzten Gegenstand nichtmotorisiertem Straßenfahrzeug Fußgänger Straßenbahn
---	-----	--

Fußgänger, gestoßen von einem aus der Straßenbahn fallenden oder von dieser in Bewegung gesetzten Gegenstand

Fußgänger, angefahren oder geschleift von der Straßenbahn

Ausschl. der Schadensfälle von Fußgängern aus Zusammenstoß zwischen Straßenbahn und:

Luftfahrzeug (E 864, E 865)

Kraftfahrzeug (E 812)

Eisenbahn (E 800 - E 802)

Wegen Erläuterung von: »Fußgänger« und »Straßenbahn« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter o und t.

E 841 Andere Straßenbahnunfälle mit Ausnahme von Zusammenstößen mit Kraftfahrzeugen

Schadensfälle von Personen, die nicht Fußgänger oder Radfahrer sind, aus Straßenbahnunfällen, wie z. B.:

Unfälle beim Ein- und Aussteigen in bzw. aus eine(r) Straßenbahn

Zusammenstoß zwischen Straßenbahn jeder Art	und	Tier jedem feststehenden Gegenstand Zweirädern Fahrrädern Fußgängern Straßenmaschinen, mit Ausnahme solcher, die sich in Fahrt durch Eigenantrieb befinden anderen Straßenfahrzeugen (außer Kraftfahrzeugen) Straßenbahn jedem anderen Gegenstand, außer wenn er durch Eisenbahn, Motorfahrzeug oder Luftfahrzeug in Bewegung gesetzt wird
---	-----	--

Sturz in, auf oder aus der Straßenbahn
 Brand in der Straßenbahn
 Stoß durch Gegenstand in der Straßenbahn
 Schaden durch Gegenstand, der auf oder aus der (die) Straßenbahn fällt
 N. n. bez. Straßenbahnunfall

Ausschl. der Schadensfälle aus:

Zusammenstößen zwischen Straßenbahnen jeder Art und
 Luftfahrzeugen (E 860 - E 866)
 Kraftfahrzeugen (E 811 - E 814)
 Eisenbahn (E 800 - E 802)

Straßenbahnunfällen, die
 Radfahrern (E 843)
 Fußgängern (E 840) zustoßen.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Eisenbahn«, »Kraftfahrzeug«, »Fußgänger«, »Radfahrer« und »Straßenbahn« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. d, e, o, q und t.

E 842 Unfall eines Fußgängers durch Radfahrer

Einschl. der Schadensfälle von Fußgängern durch in Bewegung befindliche Fahrräder wie:

Zusammenstoß zwischen Fußgänger und { Dreirad
Zweirad
anderem Fahrrad

Schadensfall eines Fußgängers infolge Stoßes durch { Zweirad
Gegenstand, der durch Fahrrad in Bewegung gesetzt ist

Ausschl. der Schadensfälle durch

Zusammenstoß zwischen Fahrrad und Kraftfahrzeug (E 813) unter Beteiligung von Fahrrädern bei ausdrücklicher Angabe, daß das Fahrrad nicht in Bewegung war, z. B. Fußgänger, der über abgestelltes Fahrrad gestolpert ist.

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »Fußgänger« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele e bzw. o und q.

E 843 Unfall eines Radfahrers ohne Zusammenstoß mit Kraftfahrzeug

Einschl. aller Schadensfälle von Radfahrern, die nicht Kraftfahrzeug- (E 813, E 831), Eisenbahn- (E 800—E 802) oder Luftfahrzeugunfällen (E 864—E 865) zuzuschreiben sind, z. B.:

Zusammenstoß zwischen

Zweirad Dreirad Fahrrad	und	{ anderem Fahrrad nichtmotorisiertem Straßenfahrzeug Fußgänger stehendem Kraftfahrzeug Straßenbahn Wagen anderem Gegenstand, der nicht durch Kraftfahrzeug, Eisenbahn oder Luftfahrzeug in Bewegung gesetzt ist
-------------------------------	-----	---

Überschlagen eines Zwei-, Drei- oder Fahrrades
 In die Speichen geraten bei Fahrrad oder Zweirad
 Sturz von Zweirad oder anderem Fahrrad
 N. n. bez. Fahrrad- oder Zweiradunfall

Wegen Erläuterung von: »Eisenbahn«, »Kraftfahrzeug« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter d bzw. e und q.

E 844 Unfall eines Fußgängers durch andere nichtmotorisierte Straßenfahrzeuge

Einschl. der Schadensfälle von Fußgängern durch nichtmotorisierte Straßenfahrzeuge, außer durch Straßenbahnen und Fahrräder, gleichgültig, ob als Folge von Unfällen durch Zusammenstoß oder nicht.

Zusammenstoß eines Fußgängers	mit	Einschl.	Tier mit Reiter (tiergezo-genem) Gespann Wagen anderem tiergezo-genen Fahrzeug anderem nicht-motorisierten Fahrzeug außer Straßenbahn und Fahrrad Gegenstand, der durch nichtmotorisiertes Straßenfahrzeug in Bewegung gesetzt wird oder aus diesem herausfällt
----------------------------------	-----	----------	---

Ausschl. der Schadensfälle eines Fußgängers infolge anderer Ursachen als Stoß durch nichtmotorisiertes Straßenfahrzeug oder durch einen von diesem in Bewegung gesetzten Gegenstand, z. B.

Unfälle unter Beteiligung von Fußgängern und Fußgänger-Beförderungsmitteln, aber nicht von anderen Fahrzeugen.

Wegen Erläuterung von: »Fußgänger« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter o.

E 845 Andere Unfälle nichtmotorisierter Straßenfahrzeuge

Einschl. von Schadensfällen von Insassen tiergezo-gener Straßenfahrzeuge und aller Straßenfahrzeuge — außer Kraftfahrzeugen, Fahrrädern und Straßenbahnen — aus Verkehrsunfällen ohne Beteiligung von Kraftfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Straßenbahn oder Eisenbahn.

Einschl. von Schadensfällen von:

Reitern, Insassen von:	bei Zu- sam- men- stoß mit	Tier jedem festem Gegenstand Fahrrad Fußgänger Wagen anderem tiergezo-genen Fahrzeug anderem nichtmotorisierten Straßen- fahrzeug außer Straßenbahn stehendem Kraftfahrzeug jedem anderen Gegenstand, der nicht durch Kraftfahrzeug, Luftfahrzeug oder Eisenbahn in Bewegung gesetzt wird
Gespannen Wagen anderen tierge- zo-genen Fahr- zeugen anderen nichtmo- torisierten Stra- ßenfahrzeugen außer Fahr- rädern und Straßenbahnen		

Schadensfälle infolge:

Schlag durch Gegenstand in einem der obigen Fahrzeuge
Bruch eines Wagenteiles
Sturz aus einem der obengenannten Fahrzeuge
Überschlagen eines Wagens oder anderer obengenannter Fahrzeuge

Wegen Erläuterung von: »Verkehrsunfall«, »Eisenbahn« und »Kraftfahrzeuge« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. d und e.

Unfälle beim Schiffsverkehr (E 850—E 858)

Die Nummern E 850—E 858 umfassen nur Unfälle an Bord oder beim Betreten oder Verlassen von Schiffen und Wasserfahrzeugen jeder Art (einschl. Flöße, aber ausschl. Wellenreiter).

E 850 Ins Wasser Fallen von Insassen eines Kleinbootes

Schadensfälle oder Ertrinken durch ins Wasser Fallen von Insassen eines Kleinbootes.

Ausschl. von Schadensfällen durch Unfälle von Rettungsbooten und ähnlichen Wasserfahrzeugen, die nach Aufgabe eines Schiffes Verwendung finden (E 851).

Wegen Erläuterung von: »Kleinboot« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter u.

E 851 Andere Wasserverkehrsschäden durch ins Wasser Fallen

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz ins Wasser oder Ertrinken durch Wasserverkehrsunfälle, wie z. B.:

Ertrinken infolge eines beliebigen Unfalls auf Wasserfahrzeug (mit Ausnahme eines Kleinbootes) und anschließendem Untergang,

Sturz:

von Laufplanke
vom Schiff
über Bord

Sturz oder Sprung aus brennendem Schiff

Sturz ins Wasser infolge eines beliebigen Unfalls auf Wasserfahrzeug (außer Kleinboot)

Über Bord geschleudert durch Schiffsbewegung

Über Bord gespült

E 852 Fall auf Treppen und von Leitern im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Fall auf Treppen oder von Leitern im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Fall von oder auf
Schiffsleitern
Schiffstreppe

Ausgleiten auf
Schiffsleitern
Schiffstreppe.

E 853 Andere Stürze von einem Deck aufs andere im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz von einem Deck aufs andere (außer Stürzen auf Treppen und von Leitern im Schiffsverkehr), wie z. B.:

Sturz	Sturz
bei Einholung aufs Schiff	von der Takelage
von der Laufplanke zum Deck	aus der Koje
oder zur Hafenmauer	in den Laderaum
aus der Schiffshängematte	durch die Luke
von einem Deck aufs andere	

E 854 Sturz auf einem der Decks im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz auf einem der Decks im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Sturz auf	Ausgleiten auf nassem oder öl-
Deck	behaftetem Deck
Laufplanke	

E 855 Nicht näher bezeichnete Stürze im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz n. n. bez. Art im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Sturz auf dem Schiff o. n. A.

Knochenbrüche n. n. bez. Ursache im Schiffsverkehr

E 856 Unfälle durch Maschinen im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Maschinen im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Maschinen	Maschinen
auf Deck	in der Kombüse
im Maschinenraum	in der Wäscherei
	Lademaschinen

E 857 Andere genau bezeichnete Unfälle im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen aus Wasserverkehrsunfällen, wie z. B.:

Vergiftung (Unglücksfall) durch	Quetschung
Gase oder Rauch	durch Rettungsboote
Brände durch	Überhitzung im
Schiffskesselexplosion	Kesselraum
Feuer ausbruch auf dem Schiff	Maschinenraum
Quetschung	Verdampfungsanlage
zwischen zwei Schiffen	Feuerungsraum
durch Fall eines Gegenstandes	Kesselexplosion auf Dampfschiff
auf das Schiff während Be-	
und Entladen des Schiffes	

E 858 Schiffsverkehrsunfälle nicht näher bezeichneter Ursache

Einschl. der Schadensfälle, außer Knochenbrüchen, aus einem Schiffsverkehrsunfall n. n. bez. Ursache.

Luftfahrzeugunfälle (E 860—E 866)

Luftfahrzeugunfälle schließen ein:

Unfall beim Verlassen eines Luft- fahrzeugs (jeder Art) beim Besteigen eines Luft- fahrzeugs (jeder Art)	Explosion im Flugzeug oder Luft- fahrzeug (jeder Art) Sturz in, auf, aus Flugzeug Feuerausbruch im Luftfahrzeug Getroffen von stürzendem Luftfahrzeug aus dem Flugzeug fallendem Gegenstand
Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxydgase aus dem Motor des Luftfahr- zeugs während der Fahrt	Schaden durch Maschinen im Flugzeug durch sich drehenden Propeller bei Fallschirmlandung
Flugzeug oder Luftfahrzeug -unfall -zusammenstoß -notlandung -bruch	

Zusammenstoß zwischen Luftfahrzeug jeder Art und	Tier jedem Gegenstand Luftfahrzeug jeder Art Kraftfahrzeug nichtmotorisiertem Straßenfahr- zeug einer Person Straßenbahn Eisenbahn Wasserverkehrsfahrzeug
---	--

Keine Luftfahrzeugunfälle sind: Luftkrankheit (E 936), Auswirkungen übermäßiger Höhe (E 930) und tiefer Temperatur (E 932).

Wegen Erläuterung von: »Luftfahrzeug« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter v.

E 860 Unfälle der Besatzung in Militärluftfahrzeug

Schadensfälle von Militärpersonen beim Aufenthalt in bzw. beim Betreten oder Verlassen von Militärluftfahrzeugen (E 866).

E 861 Schadensfälle von Insassen durch Unfälle von zivilen Transport-Luftfahrzeugen

Zivile Transportluftfahrzeuge umfassen alle Personen- oder Frachtbeförderungsflugzeuge und -luftfahrzeuge, gleichgültig, ob sie nach wirtschaftlichen Grundsätzen zur Gewinnerzielung oder von Staats wegen geflogen werden. Dabei sind Militärluftfahrzeuge ausgenommen.

Einschl. der Schadensfälle von Insassen eines zivilen Transport-Luftfahrzeugs und Schadensfälle durch Fallschirmabsprung infolge Verunglückung dieses Luftfahrzeugs.

E 862 Andere Schadensfälle in zivilen Transportluftfahrzeugen

Einschl. von Schadensfällen von Personen in zivilen Transport-Luftfahrzeugen (E 861) infolge beliebiger Unfälle, ausgenommen Verunglückung dieses Luftfahrzeugs selbst.

Diese Nummer schließt auch Unfälle beim Betreten oder Verlassen des Luftfahrzeugs mit ein.

E 863 Schadensfälle von Insassen anderer Luftfahrzeuge durch Unfall

Einschl. von Schadensfällen von Insassen einer n. bez. Art von Luftfahrzeugen infolge Verunglückung derselben. Dabei sind Militär- und zivile Transport-Luftfahrzeuge ausgeschlossen.

Diese Nummer schließt auch Schadensfälle durch Fallschirmabsprung infolge Versagens oder Schadens dieses Luftfahrzeugs mit ein.

Ausschl. von Unfällen beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeugs (E 866).

E 864 Unfall auf dem Flugplatz von Personen außerhalb der Luftfahrzeuge

Einschl. von Schadensfällen einer Person außerhalb der Luftfahrzeuge auf dem Flugfelde, aber infolge eines Luftfahrzeugunfalls.

Ausschl. von Unfällen beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeugs (E 866).

E 865 Unfall an anderen Orten von Personen außerhalb der Luftfahrzeuge

Einschl. von Schadensfällen jeder Person außerhalb eines Luftfahrzeugs infolge eines Luftfahrzeugunfalls an jedem Ort außer einem Flugplatz.

Ausschl. von Unfällen beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeugs (E 866).

E 866 Andere und nicht näher bezeichnete Luftfahrzeugunfälle

Diese Nummer schließt ein:

Schadensfall

einer Zivilperson beim Aufenthalt in bzw. beim Betreten oder Verlassen von Militärluftfahrzeugen,

jeder Person durch Luftfahrzeug, ohne Angabe, ob die betreffende Person sich im Luftfahrzeug befand oder nicht,

jeder Person, die einen freiwilligen Fallschirmabsprung unternimmt, der nicht durch Versagen oder Unglücksfall des Luftfahrzeugs bedingt ist,

Schadensfall

jeder Person beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeuges, mit Ausnahme eines Militär- oder eines zivilen Transportluftfahrzeugs,

von Insassen eines Luftfahrzeugs — mit Ausnahme von Militär- und zivilen Transportluftfahrzeugen — der nicht Folge einer Verunglückung dieses Luftfahrzeugs ist,

von Insassen eines Luftfahrzeugs n. n. bez. Art,

von Insassen eines zivilen Transportluftfahrzeugs unter n. n. bez. Umständen.

Nicht im Verkehr erfolgte Unfälle

Die folgende Unterteilung — durch eine Ziffer rechts des Punktes kenntlich gemacht — kann für nicht im Verkehr erfolgte Unfälle (E 870 bis E 936) benutzt werden, um den Ort zu bezeichnen, an dem der Unfall oder die Vergiftung erfolgte.

.0 Zu Hause (einschl. des zur Wohnung gehörigen Geländes und jedes Wohnsitzes, der nicht eine Anstalt oder Heim ist)

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, die in der Wohnung oder auf dem zur Wohnung gehörigen Gelände erfolgten, wie z. B.:

Wohnung	Private(r):
Fremdenheim	Anfahrt zum Wohnhaus
Gutshaus	Garage
Eigenheim	Garten zum Wohnhaus
zur Wohnung gehöriges Gelände	Weg zum Wohnhaus
Wohnhaus	Hof beim Wohnhaus
Jeder andere Wohnsitz, der nicht eine Anstalt oder ein Heim ist	

Ausschl. der Unfälle in den in Bau befindlichen, aber noch nicht bezogenen Häusern und in Anstalten.

.1 Landwirtschaftlicher Betrieb (einschl. der Wirtschaftsgebäude und bewirtschafteten Fläche, aber ausschl. des Gutshauses und nur zu diesem gehörigen Geländes)

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, die sich in den Wirtschaftsgebäuden des Betriebes oder auf der bewirtschafteten Fläche mit Ausnahme des Gutshauses und des eigens zu diesem gehörigen Geländes ereignen.

.2 Bergwerk und Steinbruch

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus Unfällen in einem Bergwerk, Steinbruch, einer Kies- oder Sandgrube.

.3 Industrieanlage und Gelände

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle in oder auf Industrieanlagen bzw. -gelände, wie z. B.:

Fabrik	Bahnanschluß
-gebäude	Verkaufsraum
-gelände	Arbeitsplatz
-hof	Lagerhaus
Verladerampe	Werkstatt
(Fabrik)	Andere Industrie-(Fabrik-)anlage und -gelände
(Lager)	
Fabrikanlage	

.4 Erholungs- und Sportstätten

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, die sich auf zu Erholungs- und Sportzwecken bestimmten Plätzen ereignet haben:

Vergnügungspark	Spielplätze einschl. Schulsportplätze
Baseballplatz	Rennbahn
Korbballplatz	Kurort o. n. A.
Badestrand	Reitschule
Cricketplatz	Schießplatz
Ballspielplatz	Schlittschuhbahn
Fußballplatz	Sportplatz, -feld
Turnhalle	Sportpalast
Hockeyplatz	Stadion
Eisstadion	Schwimmbad
Kurort an einem See	Tennisplatz
Kurort im Gebirge	Ferienplatz
Seekurort	Andere Sportplätze

.5 Straße und Weg

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen auf Straßen und Wegen.

Wegen Erläuterung von: »Straße« und »Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter g.

.6 Öffentliche Gebäude

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen in Gebäuden, die von der allgemeinen Öffentlichkeit oder einem Teil derselben benutzt werden, wie z. B.:

Café	Klubhaus
Kasino	Gerichtsgebäude
Kirche	Tanzsaal
Kino	Garage, abseits der Straße (außer Wohnhausgarage)

Hotel	Restaurant
Markt, Markthalle (Verkaufshalle und andere Einrichtungen)	Schule (öffentliche oder private)
Lichtspielhaus	Kaufladen
Konzertsaal	Bahnhof und Haltestelle von Bussen, Eisenbahn und ande- ren Verkehrsmitteln
Nachtklub	Warenhaus
Amt	Theater (jeder Art)
Bürohaus	Gasthof
Oper	Herberge
Postamt	Fremdenheim
Öffentliches Gebäude (jeder Art)	Hospiz
Wirtschaft	
Rundfunksendehaus	

Ausschl. Verletzungen aus Unfällen in Industrieanlagen und -gelände (vgl. .3).

.7 Aufenthaltseinrichtungen

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus Unfällen in Aufenthaltseinrichtungen, wie z. B.:

Knabenheim	Aufenthaltseinrichtung (jeder Art)
Kinderheim	Kerker
Studentenheim	Zuchthaus
Mädchenheim	Altersheim
Hospital	Waisenhaus
Krankenhaus	Gefängnis
Klinik	Internat

.8 Andere, n. bez. Orte

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen an näher bezeichneten Orten, soweit nicht unter .0—.7 einzuordnen, wie z. B.:

Strand o. n. A.	Prärie (Steppe)
Wüste	Fluß
Forst	Meeresstrand o. n. A.
Berg	Strom
Binnensee o. n. A.	Sumpf
Gebirge	Wälder
Park	Moor
-fläche	
-platz	

.9 Nicht näher bezeichnete Orte

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, bei denen der Ort des Geschehens nicht näher bezeichnet ist.

Vergiftung (Unglücksfall) durch feste und lösliche Substanzen (E 870—E 888)

E 870 Vergiftung (Unglücksfall) durch Morphin und andere Opium-derivate

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Codein	Morphin (und Zusammen- setzungen)
Dionin	
Heroin	Opium (und Zusammen- setzungen)
Laudanon	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

E 871 Vergiftung (Unglücksfall) durch Barbitursäure und ihre Abkömmlinge

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Allional	Medinal
Amytal	Pernocton
Barbitursäure	Phanodorm
Barbitursäureverbindungen	Somnifen
Dial	Veronal
Evipan	Andere Abkömmlinge der Barbi- tursäure
Luminal	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

E 872 Vergiftung (Unglücksfall) durch Aspirin und Abkömmlinge der Salizylsäure

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Acidum acetylosalicylicum	Salizylsäure (mit Zusammen- setzungen)
Aspirin	Salol
Methylsalicylat	
Phenylum salicylicum	

E 873 Vergiftung (Unglücksfall) durch Bromsalze

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Avertin	Äthylbromid
Bromide (außer Zusammen- setzungen mit Quecksilber, Hyoscin und Strychnin)	Kaliumbromid
	Natriumbromid
Bromural	Tribromäthanol

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

E 874 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere schmerzstillende und Schlafmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azetanilid	Arzneimittel, bezeichnet als:
Adalin	Beruhigungsmittel
Amylenhydrat	Narcotica
Antipyrin	schmerzstillende Mittel
Butylchloral	Haschisch
Chloralhydrat	Novocain
Chloralamid	Paraldehyd
Kokain (und Abkömmlinge)	Phenacetin
	Sedormid
	Sulfonal
	Tetronal
	Trional

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

E 875 Vergiftung (Unglücksfall) durch Sulfonamide

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sulfadiazin	Sulfapyridin
Sulfaguanidin	Sulfathiazol
Sulfamerazin	Andere Sulfonamide
Sulfanilamid	

E 876 Vergiftung (Unglücksfall) durch Strychnin

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Bruzin	Strychnin
Kossam-Samen	Strychninum sulfuricum
Nux vomica = Brechnuß	

E 877 Vergiftung (Unglücksfall) durch Atropa Belladonna, Hyoscin und Atropin

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Atropa Belladonna (Tollkirsche)	Hyoscinum hydrobromicum =
Atropin	Skopolamin
Hyoscin	Hyoscyamus niger

E 878 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und nicht näher bezeichnete Arzneimittel

Einschl.:

Vergiftung (Unglücksfall) durch Arzneimittel o. n. A.
Hypervitaminose

E 879 Vergiftung (Unglücksfall) durch schädliche Nahrungsmittel

Einschl.:

Fischvergiftung	Vergiftung durch Nahrungsmittel
Vergiftung durch Nahrungsmittel wie:	wie:
verdorbenen Fisch	schädliche Pflanzen, zur Nahrung verwendet
giftige Pilze, zur Nahrung verwendet	verdorbenes Muscheln (Schalentiere)
verdorbenes Pilze	Giftpilze

Ausschl.:

Salmonella-Nahrungsmittelvergiftung (042.1)
Nahrungsmittelvergiftung durch Staphylokokken (049.0)
Botulismus (049.1)
Nahrungsmittelvergiftung o. n. A. (049.2)
»Nahrungsmittelvergiftung« durch Überempfindlichkeit (240—245).

E 880 Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol:

Denaturierter (vergällter) Alkohol	Frostschutzmittel
Äthylalkohol	Columbiasprit
Kornbranntwein	Fuselöl (jedes, wie auch Amyl-, Isobutyl-, Propylalkohol)
Industriealkohol	Methylisierter Alkohol
Methylalkohol	
Holzspirit	

Ausschl. der alkoholischen Psychose (307) und des Alkoholismus (322).

E 881 Vergiftung (Unglücksfall) durch Erdölprodukte

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Benzin	Mineralöl
Erdöl	Naphtha
Gasolin	Petroleum
Kerosin	Waschbenzin.

E 882 Vergiftung (Unglücksfall) durch gewerbliche Lösungsmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azeton	Lösungen der:
Schwefelkohlenstoff	Glykol-Gruppe
Farblösungen	Kohlenwasserstoff-Gruppe
Lösungen der:	Keton-Gruppe
chlorhaltigen Substanzen	Tetrachloräthylen
Zyklohexan-Gruppe	Toluol
Ester-Gruppe	Terpentin

E 883 Vergiftung (Unglücksfall) durch ätzende Benzolabkömmlinge, Säuren und Laugen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Säure (außer Barbitur- und Sal- zylsäure):	Kohlenteer
Essig-	Kreolin
Karbol-	Kreosot
Oxal-	Kresol (jede Zusammensetzung)
Pikron-	Desinfektionsmittel o. n. A.
Salpeter-	Lysol
Salz-	Phenol
Schwefel-	Kaliumbichromat
	Natriumbichromat
	Trinitrophenol
Alaun	Zink:
Borax	-chlorid
Ätzlauge einschl.:	-sulfid
Ammoniumkarbonat	
(konzentrierter) Lauge	
(ätzender) Pottasche	

E 884 Vergiftung (Unglücksfall) durch Quecksilber und seine Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sublimat	Quecksilberchloridverbindungen
Quecksilber:	Quecksilber o. n. A.
-bichlorid	
-bromid	
-chlorid	
-jodid	

E 885 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blei und dessen Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Blei:	Blei:
-karbonat	-encephalitis
-dämpfe	-encephalopathie
-jodid	-gicht
-oxyd	-nephritis
-tetraäthyl	-lähmung
	-vergiftung
Die Nummer schließt ferner ein:	Malerkrankheit
Blei	Saturnismus
-kachexie	
-kolik	

Ausschl. der Vergiftung durch Bleiarsenat (E 886).

E 886 Vergiftung (Unglücksfall) durch Arsen und Antimon und deren Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Antimon	Salvarsan
Antimonchlorid	Salvarsan »606«
Antimonoxyd	Silbersalvarsan
Antimontartrat	Neosalvarsan
Antimon und Brechweinstein	Neosilbersalvarsan
Arsen	Scheele'sches Grün (Schwein- furter Grün)
Arsenchlorid	Natriumarsenat
Arsenoxyd	Sulfarsphenamin
Arsentrioxyd (Arsenik)	Giftmehl, Hüttenraucharsenik
Bleiarsenat	Brechweinstein
Bismarsen	
Mapharsen	

E 887 Vergiftung (Unglücksfall) durch Fluoride

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch

Natriumfluorid	Andere Fluoride
----------------	-----------------

E 888 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und nicht näher bezeichnete feste und flüssige Stoffe

Einschl. der Vergiftung (Unglücksfall) durch feste und flüssige Stoffe, soweit sie nicht unter E 870—E 887 einzuordnen sind oder durch jeden beliebigen n. n. bez. Stoff.

**Vergiftung (Unglücksfall) durch Gase und Dämpfe
(E 890—E 895)****E 890 Vergiftung (Unglücksfall) durch Gebrauchsgas (Leuchtgas)**

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azetylen	Gas zum Gebrauch in:
Kohlenmonoxydgas aus belie-	Kochherden bzw. -platten
bigem Gebrauchsgas	Lampen
Kohlengas zum Gebrauch für:	Öfen
Koch-	Gas zum Gebrauch für:
Heiz-	Heiz-
Leucht-	Koch-
n. n. bez. } zwecke	Leucht- } zwecke
Brenngas	Leuchtgas
	Ofengas
	Wassergas

E 891 Vergiftung (Unglücksfall) durch Auspuffgase

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Auspuffgase aus:

landwirtschaftlichem Traktor,	Motorfahrzeug, nicht in Fahrt
nicht auf Transport	jeder Art von Verbrennungs-
Gasmotor	motoren, nicht auf Wasser-
Motorpumpe	fahrzeugen

Ausschl. der Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxydgase aus:
 einem Motorfahrzeug in Fahrt (E 824)
 Luftfahrzeug in Fahrt (E 860—E 866)
 Wasserfahrzeug, gleichgültig, ob in Fahrt oder nicht (E 857)

E 892 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere Kohlenoxydgase

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenoxydgas, außer Gebrauchsgas, Leuchtgas und Auspuffgasen aus Verbrennungsmotoren, wie z. B.:

Hochofengase	Röstdämpfe
Holzkohlenrauch	Generatorgase
Koksrauch	

Ausschl. Kohlenoxydgasvergiftung durch Qualm und Rauch infolge Feuersbrunst und Explosion (E 916).

E 893 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blausäure

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Zyngas	Dizyngas
Zyansäurechlorid	Zyanwasserstoff (Blausäure)

E 894 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere näher bezeichnete Gase und Dämpfe

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Kohlendioxyd	Gas, außer Kohlenmonoxydgas
Tetrachlorkohlenstoff	oder Blausäure und nicht für
Chlor	Narkosezwecke
Chloroform (Dämpfe), außer zu	Phosgen
Narkosezwecken	Rauch, Qualm
Äther (Dämpfe), außer zu Nar-	Schwefeldioxyd
kosezwecken	Andere n. bez. Verunreinigung
	der Luft, soweit nicht unter
	E 890—E 893 einzuordnen

Ausschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:
 Gase, Rauch und Dämpfe n. n. bez. Art (E 895)
 Rauch und Qualm infolge Feuersbrunst oder Explosion (E 916)
 Wirkung von Narkose an Personen, Patienten (E 945, E 954)

E 895 Vergiftung (Unglücksfall) durch nicht näher bezeichnete Gase und Dämpfe

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Gase, Rauch und Dämpfe n. n. bez. Art.

Unfälle durch Sturz (E 900—E 904)**E 900 Sturz auf der Treppe**

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz auf und von:

Rolltreppe	Treppe
Treppenhaus	Stufe

Ausschl. von Stürzen auf Treppen in oder von Straßen-, Wasser- oder Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 820, E 834, E 852, E 860—E 862, E 866).

E 901 Sturz von der Leiter

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz von:

Leiter	Stufenleiter
--------	--------------

Ausschl. von Stürzen auf oder von Straßen-, Wasser- oder Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 802, E 820, E 834, E 860—E 862, E 866).

E 902 Andere Stürze aus der Höhe

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz aus der Höhe ausgenommen die unter E 900—E 901 angeführten Stürze, Stürze ins Wasser (E 929) und im Verkehr, wie z. B.

Sturz von:	Sturz von:
Stange	Fenster
Brücke	Sturz in:
Stuhl	Höhle
Klippe	Dock
Heuschober	Loch
Bahnsteig	Grube
Dach	Steinbruch
Gerüst	Behälter
Stehendes Kraftfahrzeug, nicht	Brunnen
auf öffentlichem Wege, außer	(Licht)schacht
beim Aus- oder Einsteigen	Skisprunghall
Tisch	
Baum	
Fahrzeug, das nur auf Betriebs-	
gelände gebraucht wird (z. B.	
Fabrik, Bergwerk, Bahnhof)	

Ausschl. Sturz in oder aus fahrenden Kraftfahrzeugen, in oder aus anderen Straßenfahrzeugen, Eisenbahn-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeugen und Stürze beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 866).

E 903 Sturz auf gleicher Ebene

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz auf einer Ebene, wie z. B.

Sturz auf:	Sturz auf:
Teppich	Eis
Fußboden (Haus, Vorhalle, Erdgeschoß)	Seitenweg
Erdboden	Straße
	Skiunfall o. n. A.

Ausschl. von Stürzen in Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 866).

E 904 Nicht näher bezeichnete Stürze

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz n. n. bez. Art unter Einschuß von Knochenbrüchen infolge n. n. bez. Ursache.

Ausschl. von Stürzen in Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 866).

Andere Unfälle (E 910—E 936)**E 910 Schlag durch fallenden Gegenstand**

Einschl. Schadensfällen infolge Schlages oder Quetschung durch:

Einsturz	Herabstürzende:
Herabstürzende:	Gegenstände (aller Art)
Erdmassen	Steine
Wurfgeschosse (aller Art)	Baumstämme

Ausschl. von Schadensfällen durch einen aus einem fahrenden Fahrzeug fallenden Gegenstand (E 800—E 866) beim Be- und Entladen von Wasserfahrzeugen (E 857).

E 911 Unfall durch Fahrzeuge

Einschl. von Schadensfällen durch Fahrzeugunfälle, die an anderer Stelle nicht einzuordnen sind, wie z. B.:

Kohlenloren (Hunde) im Bergwerk	Förderkorb, Förderkarren und Förderhunde im Bergwerk und Steinbruch
Wohnwagen	
Selbstfahrrerkarren, gewerblicher Bahnhofsgepäckwagen	Fahrzeuge nur zum Gebrauch auf industriellem Gelände

Stehendes Kraftfahrzeug, nicht auf öffentlichem Wege (ausschl. Sturz, Schlag durch fallenden Gegenstand, Vergiftung durch Auspuffgase, Feuer und Explosion)

Ausschl.:

Vergiftung durch Auspuffgase des Motors (E 891)

Feuer ausbruch und Explosion in stehendem Fahrzeug (E 915—E 916)

Schadensfälle durch Verkehrsunfälle und durch Stürze von Fahrzeugen (E 800—E 866, E 902).

E 912 Unfälle durch Maschinen

Einschl. der Schadensfälle durch Maschinen oder beliebigen Teil einer Maschine, wie z. B.:

Antriebsmaschinen	Mangel (elektrische)
Aufzug	Mechanische Säge
im Bergwerk	Mechanisches Werkzeug
Maschinen-	Nähmaschinen (elektrische)
Baummaschine	Pflug
Baumwollentkörnungsmaschine	Rambär
Bohrmaschinen	Rasenmäher
Dampf	Rollschlitten
-walze (nicht auf dem Transport)	Schleppleine
-schaufel (nicht auf dem Transport)	Seilbahnwagen (nicht auf Schienen)
-schaufel in Bergwerken oder Steinbrüchen	Selbstbewegte Schaufeln in Bergwerken und Steinbrüchen
Dreschmaschinen (nicht auf dem Transport) (kombinierte)	Staubsauger
Drehscheibe	Steinbruchmaschinen
Elektrischer Mischapparat	Stillstehende:
Fabrikmaschinen	Antriebsmaschinen
Garbenbinder	Sägen
Haushaltsmaschinen	Straßenmaschinen (nicht auf dem Transport)
Hebezeuge	Teppichkehrmaschine
Heusammler	Traktor (nicht auf dem Transport)
Industriemaschinen	Ventilator
Kipplore	Waschmaschine
Kran	Werkzeugmaschinen
Mähmaschinen	

Ausschl. von Schadensfällen:

durch Maschinen auf dem Transport auf öffentlichem Wege (E 810—E 825)

durch Maschinen auf Wasserfahrzeugen (E 856).

E 913 Unfall durch schneidende und stechende Werkzeuge

Einschl. von Schadensfällen wie die unten aufgeführten, wenn der Unfall durch schneidende und stechende Werkzeuge hervorgerufen ist, die nicht Teil einer Maschine sind.

Schnitt durch:	Sturz auf:
jeden scharfen Gegenstand	Messer
Glas	Schere
Handsäge	Schnittwunde (jedes Körperteils)
andere Handwerkszeuge	Schadensfall durch:
	schneidendes Instrument
	stechendes Instrument

Messer	Wunde durch:
-schnitt	schneidendes Instrument (an
-stich	jedem Körperteil)
Stichwunde (jedes Körperteils)	stechendes Instrument (an
	jedem Körperteil)

E 914 Unfall durch elektrischen Strom

Einschl. von Schadensfällen durch elektrischen Strom, außer durch Blitz, gleichgültig, ob in Verbindung mit einer Maschine oder nicht, wie z. B.:

Unfall durch elektrischen Schlag	Elektrizität mit Ausnahme des
Verbrennung durch elektrischen	Blitzes
Strom, außer durch Hitze elek-	Verletzung oder Tod durch:
trischer Geräte	elektrisch geladenen Draht
Elektrischer Schlag	Stromschienen

Ausschl. von Verbrennungen durch Hitze elektrischer Geräte (E 917).

E 915 Unfall durch Explosion eines Druckgefäßes

Einschl. der Schadensfälle (mit Ausnahme von Erstickung oder Vergiftung) aus Explosionen von Druckgefäßen, wie z. B.:

Kesselexplosion (Standmaschine)	gleichgültig, ob sie Teile einer Maschine sind oder nicht
Zylinderexplosion	
Explosion eines anderen Druck- gefäßes	

Ausschl. der Schadensfälle durch Explosion eines Druckgefäßes auf jedem beliebigen Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeug mit Ausnahme eines unbewegten Kraftfahrzeugs (E 800—E 866).

E 916 Unfälle durch Brand und Explosion brennbaren Materials

Einschl. der Schadensfälle aus Unfällen durch Brand und Explosion brennbaren Materials, wie z. B.:

Erstickung oder Vergiftung durch	Explosion von:
Feuersbrunst oder Explosion	o. n. A.
Verbrennung durch:	Feuerwerkskörpern
Brand	Gas
Feuer	Benzin
Steppenbrand	Kerosin (Brennöl)
Waldbrand	Lampe
Wiesenbrand	Laterne
Feuersbrunst	

Ausschl. der Schadensfälle durch:

Brand und Explosion auf irgendeinem Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- oder Luftverkehrsfahrzeug mit Ausnahme des unbewegten Kraftfahrzeugs (E 800—E 866)

Schußwaffen und Sprengstoff (E 919).

E 917 Unfälle durch heiße Substanzen, ätzende Flüssigkeiten und Dampf

Einschl. von Schadensfällen durch heiße Substanzen, heiße Gegenstände, ätzende Flüssigkeiten und Dampf, wie z. B.:

Verbrennung oder Verbrühung	Verbrennung oder Verbrühung
durch:	durch:
Säure (jeder Art)	geschmolzenes Metall
kochende Flüssigkeit	Dampf
ätzende Substanzen	Schwefelsäure
Hitze von elektrischen Heiz-	Dämpfe
geräten	Vitriol
heiße	Verbrennungen o. n. A.
Gegenstände	Verbrennungsdermatitis
feste Körper	Verbrühung

Ausschl.:

Schadensfälle durch Bestrahlung (E 918)
therapeutischer Unglücksfall (E 952).

E 918 Unfall durch Strahlung

Einschl. von Schadensfällen durch Strahlung, außer wenn zu Heilzwecken verabreicht, wie z. B.:

Wirkung von
radioaktiven Substanzen
Radium
Röntgenstrahlen

Ausschl.:

Bestrahlungskrebs (191)
Sonnenbrand (E 931)
therapeutischer Zwischenfall (E 952).

E 919 Unfall durch Schußwaffen (Feuerwaffen)

Einschl. von Schadensfällen durch Schußwaffen (Feuerwaffen) wie z. B.:

Unglücklicher Schuß	Verwundung (jed. Körperteils)
Verwundung (jed. Körperteils)	durch Verunglückung mit:
durch Verunglückung mit:	Schrotflinte
Artilleriegeschöß	Torpedo
Bombe	Waffen
Geschütz	Explosion von:
Gewehr	Sprengkapseln
Explosionsgeschöß	Dynamit
Feuerwaffen	Explosivstoffen o. n. A.
Handgranate	Feuerwaffenunfall
Kanone	Verunglückung durch Gewehr-
Mine	schuß
Pistole	Verwundung durch Gewehr- schuß

Schadensfall durch:	Verwundung durch Pistole
Feuerwaffen	Verwundung durch Gewehr
Gewehrscuß	Schießunfall
Pistole	Verwundung durch Schrotflinte
Gewehr	Verwundung durch Feuerwaffen
Schrotflinte	

Ausschl. der Schadensfälle bei Kriegshandlungen (E 965, E 990—E 999).

E 920 Fremdkörper im Auge und seinen Anhängen

Einschl. von Schadensfällen durch unglückliches Eindringen eines Fremdkörpers (Staubkorn, fester Körper, Öl, nichtätzende Flüssigkeit usw.) in:

Konjunktivalsack	Augenmuskeln
Hornhaut	Augenhöhle
Auge (jeder Teil)	Netzhaut
Augapfel	Tränen
Augenlid	-drüsen
Regenbogenhaut	-gänge
Tränenapparat	Glaskörper
Linse	

E 921 Einatmen oder Einnehmen von Speisen mit Verschuß oder Erstickung als Folge

Einschl. der Schadensfälle durch unglückliches Einatmen oder Einnehmen von Speisen in den Kehlkopf und andere Atemwege mit Verschuß oder Erstickung als Folge, wie z. B.

Asphyxie durch:	Verschuß durch Nahrungsmittel
Nahrungsmittel (jeder Art)	(jeder Art, unter Einschuß von
Erbrochenes	wieder hochgekommener Spei-
Erstickung an:	se), in Kehlkopf und anderen
Äpfeln	Atemwegen
Körnern	Erdrnuß in der Luftröhre
	Erstickung durch
	Nahrungsmittel
	Erbrochenes

E 922 Einatmen und Einnehmen eines anderen Gegenstandes mit Verschuß oder Erstickung als Folge

Einschl. der Schadensfälle durch unglückliches Einatmen oder Einnehmen eines anderen Gegenstandes außer Nahrungsmitteln mit Verschuß oder Erstickung als Folge, wie z. B.:

Asphyxie	} durch {	jeden Gegenstand außer Nahrungsmitteln,
Verschuß		durch Nase oder Mund
Erstickung		Schleim
Murmel	} in der Nase	
Bohne		
Andere Fremdkörper		

E 923 In andere Körperöffnungen eingedrungene Fremdkörper

Einschl. der Schadensfälle durch unglückliches Eindringen eines Fremdkörpers (außer Nahrungsmitteln) in jede beliebige Körperöffnung, außer Auge und seinen Anhängen, wie z. B.:

Luftwege	} Schädigung durch Fremdkörper ohne Verschuß oder Erstickung	Verdauungssystem	} Schädigung durch Fremdkörper ohne Verschuß oder Erstickung
Bronchien		Ohr	
Kehlkopf		Speiseröhre	
Mund		Darm	
Nasenwege		Lunge	
Nase		Mastdarm	
Schlund		Magen (Haarknäuel = Trichobezoar)	
Luftröhre		Harnröhre	
Verdauungskanal		Scheide	
Blase			

Ausschl. Erstickung und Verschuß der Atemwege durch Nahrungsmittel (E 921) und durch Fremdkörper (E 922).

E 924 Unfälle durch mechanisches Ersticken im Bett oder in der Wiege

Einschl. Asphyxie durch unglückliche mechanische Unterdrückung der Atemfunktion im Bett oder in der Wiege, außer Einatmen oder Einnehmen eines Fremdkörpers, wie z. B.:

Asphyxie durch Bettwäsche	Erstickt werden in:
»zugedeckt«	Bett
Erstickt werden durch:	Kinderbettstelle
Bettwäsche	Kinderwagen
Kinderlätzchen	Wiege

E 925 Unfälle durch mechanisches Ersticken unter anderen und nicht näher bezeichneten Umständen

Einschl. von Verunglückung durch mechanisches Ersticken, wie z. B. Asphyxie oder Erstickung (mechanische) durch:

o. n. A.
äußere Mittel o. n. A.
herabstürzende Erdmassen oder andere Stoffe
Druck
Einsturz
Schadensfall durch Einsturz o. n. A.

Ausschl. Asphyxie oder Erstickung:
durch Explosion (E 916)
durch Nahrungsmittel oder Fremdkörper in Atemwegen (E 921, E 922)
in Bett oder Wiege (E 924).

E 926 Mangelhafte Wartung von Kindern unter 1 Jahr

Einschl. mangelhaft bezeichneter Folgen einer ungenügenden Wartung von Kindern unter 1 Jahr wie z. B.:

Aussetzung Neugeborener	Vernachlässigung nach der Geburt
Unachtsamkeit unter oder nach der Geburt	
Mangelhafte Wartung von Neugeborenen	Mangelhafte Pflege Vernachlässigung
	im Alter von unter 1 Jahr

Ausschl.:

Ernährungsstörungen (772)
jeder Zustand als Folge von Mordabsicht (E 983).

E 927 Unfälle durch Bisse und Stiche giftiger Tiere und Insekten

Einschl. von Schadensfällen infolge von Bissen und Stichen durch giftige Tiere und Insekten, wie z. B.:

Biß durch:	Stich von:
Tausendfüßler	Insekten
giftige Insekten	Skorpionen
Schlangen	Wespen
giftige Tiere	Giftiger:
Stich von:	Biß
Bienen	Stich

Ausschl. nichtgiftiger Bisse und Stiche (E 928).

E 928 Andere Unfälle durch Tiere

Einschl. von Schadensfällen infolge von Bissen durch nichtgiftige Tiere und Insekten und anderer Schadensfälle durch Tiere, wie z. B.:

Biß durch:	Schaden durch Tier
Tier (jedes beliebige)	Ausschlagen eines Tieres
Hund	Rattenbiß
nichtgiftiges Insekt	Überranntwerden von Pferd oder
Angefallenwerden von Pferd oder	anderem Tier
anderem Tier	Tritt durch Tier
Mit den Hörnern aufgespießt	

Ausschl.:

Bisse und Stiche giftiger Tiere und Insekten (E 927)
Verkehrsunfälle unter Beteiligung gerittener Tiere (E 814, E 818, E 844, E 845).

E 929 Unfall durch Ertrinken und Untergehen

Einschl. der Folgen von unglücklichem Ins-Wasser-Fallen, wie z. B.:

Ertrinken	Untergehen
Ins Wasser gefallen	Schwimmkrämpfe

Ausschl. Ins-Wasser-Fallen bei Verkehrsunfällen (siehe Begriffsbestimmungen unter a).

E 930 Über- und Unterluftdruck

Einschl. der Folgen von Über- und Unterluftdruck, wie z. B.:

Aerotitis media	»Barotrauma« (otitisches, der Sinus)
Aerosinusitis	
Luftembolie (jed. Sitzes), traumatische	Caissonkrankheit
Alpenkrankheit	Taucherlähmung
Andenkrankheit	Folgen von:
Anoxämie (Anoxyhämie)	Überdruck
Sauerstoffmangel (des Blutes)	Unterdruck
Fliegerkrankheit	großer Höhe
	Hypobaropathie
	Bergkrankheit

E 931 Übermäßige Hitze und Sonnenbestrahlung

Einschl. der Folgen übermäßiger Hitze und Sonnenbestrahlung, wie z. B.:

Strahlendermatitis	Hitze
Folgen von:	-erschöpfung
Hitze	-erschläffung
heißer Orte	Ictus caloris
heißer Räume	Hitzschlag
heißer Witterung	Sonnenstich
Übermäßige Hitze	Überhitzt
Hitze	Siriasis = Sonnenstich
-apoplexie	Sonnenbrand
-krämpfe	Hitzefieber
	Thermoplegie

Auch einschl. der Folgen von Hitze, die in Transportfahrzeugen erzeugt wird (aber nicht durch Feuersausbruch).

E 932 Übermäßige Kälte

Einschl. der Folgen übermäßiger Kälte (niedriger Temperatur) wie z. B.:

Folgen von Kälte	Erfrieren
Übermäßige Kälte	Erfrierungen (von Körperteilen)
Erschlaffung durch Kälte	Tod durch Erfrieren
Aufenthalt in Kälte	

Ausschl. Frostbeulen (453.2).

E 933 Hunger, Durst und schutz- und hilflose Lagen

Einschl. der Folgen von Hunger, Durst und Aussetzung, wie z. B.:

Entzug von Nahrung und Wasser	Hunger
Not	Unterernährung infolge Hungers oder Durstes
Dem Wetter ausgesetzt sein (außer übermäßiger Hitze und Kälte)	Inanition infolge Hungers oder Durstes

Ungenügende Ernährung**Mangel an:**

Nahrung

Wasser

Entbehrung

Tod durch Verhungern (nicht wegen schlechter Ernährung oder anderer Krankheit)

Tod durch Verhungern, erwiesener oder vermuteter

Durst

Ausschl.: Hunger, Durst und schutz- und hilflose Lagen durch Unfälle bei Transport (E 800—E 866).

E 934 Naturkatastrophen

Einschl. aller Schadensfälle (auch Ertrinken) infolge schwerer Naturereignisse — aber außer durch das Naturereignis bedingter Unfälle im Verkehr — wie z. B.:

Überschwemmung

Wolkenbruch

Wirbelsturm

Erdbeben

Sturmflut

Orkan

Sturmwellen

Tornado

Vulkanausbruch

E 935 Blitzschlag

Schadensfälle durch Blitzschlag, wie z. B.:

Beschädigt oder getötet durch

Blitz

Blitzschlag

Nervenschock durch Blitz

Vom Blitz erschlagen

E 936 Andere und nicht näher bezeichnete Unfälle

Einschl. von Schadensfällen aus Unfällen, die nicht unter E 870—E 935 einzuordnen sind; Schadensfälle aus Unfällen, die nur nach der Art, aber nicht nach der Ursache des Schadensfalles bezeichnet sind — außer Knochenbruch o. n. A. (E 904) — wie z. B. Schürfwunden, Abtrennung von Körperteilen, Quetschung, Erschütterung, Verrenkung, Blutung, Fleischwunden, Abriß von Gliedern, Verletzungen usw.; ferner Schadensfälle aus Unfällen, die weder nach der Art des Schadensfalles noch nach der Ursache bezeichnet sind.

Die Nummer umfaßt:

Unfall o. n. A.

Luftkrankheit

Schlag o. n. A.

Autokrankheit

Unglücksfall (nicht infolge Krieg)

Enthauptung o. n. A.

Zerstückelung o. n. A.

Erhängen o. n. A.

Schadensfall, außer Fall zu Fuß oder in einem Fußgängerbeförderungsmittel infolge Zusammenstoßes mit unbewegtem Gegenstand oder Fußgänger

Die Nummer umfaßt:

Verletzung jedes oder n. n. bez.

Körperteils außer Knochenbruch o. n. A. (E 904)

Getötet o. n. A.

Zu Boden geschlagen o. n. A.

Verstümmelt o. n. A.

Seekrankheit

Erdröselung o. n. A.

Reisekrankheit

Gewaltanwendung o. n. A.

Andere Unfälle, soweit nicht unter E 800 bis E 935 einzuordnen.

Komplikationen nach nichttherapeutischen medizinischen und chirurgischen Eingriffen (E 940—E 946)**E 940 Vaccina generalisata nach Pockenschutz-Impfung**

Einschl. Vaccina (ohne Angabe einer Encephalitis oder anderer Komplikationen) im Anschluß an eine Schutzimpfung gegen Pocken.

E 941 Postvakzinale Encephalitis

Einschl.

Encephalitis

Encephalomyelitis

Postvakzinale:

Encephalitis

Encephalomyelitis

} als Folgen einer Schutzimpfung gegen Pocken

E 942 Andere Komplikationen nach Pockenschutzimpfung

Einschl.

Sepsis, außer Septikämie

Hautausschlag, außer Erysipel

andere Zustände,

soweit nicht unter E 940 und

E 941 einzuordnen

} als Folgen einer Schutzimpfung gegen Pocken

E 943 Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung

Einschl.

Gelbsucht

Hepatitis

Subakute gelbe Leberatrophie

Zeitpunkt des Beginns innerhalb von 8 Monaten nach Behandlung und als vermutliche Folge der Einspritzung oder Einimpfung von biologischen Substanzen, einschl. Heilserum, zur Immunisierung oder zur Vorbeugung, aber nicht zu Heilzwecken (E 951)

Gelbsucht

Hepatitis

} nach Schutzimpfung

Ausschl. Serumgelbsucht und -hepatitis als Folge einer Serumdarreichung zu Behandlungszwecken (E 951).

E 944 Andere Komplikationen nach Schutzimpfung

Einschl. Reaktionen und Komplikationen als Folge einer Schutzimpfung mit biologischen Substanzen, einschl. Heilserum zur Immunisierung oder Vorbeugung, jedoch nicht zu Heilzwecken. Ausschl. Reaktionen und Komplikationen als Folge der Pockenschutzimpfung (E 940—E 942), Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung (E 943).

E 945 Komplikationen bei nichttherapeutischer Betäubung

Einschl. von Zwischenfällen während der Betäubung oder als Folge von Betäubung bei Operationen (Eingriffen) zum Zwecke der Sterilisierung, der rituellen oder vorsorglichen Umschneidung und aus ästhetischen oder anderen Gründen.

Folgen von Betäubung bei medizinischen oder chirurgischen Behandlungen einer vorher bestehenden Krankheit oder Schadens werden bei dem Zustand eingeordnet, der als primäre Ursache behandelt wurde. Diese Nummer wird dann für die Komplikation benutzt.

Ausschl. der nicht bei einer ärztlichen Verabreichung, sondern zufällig (als Unglücksfall) erfolgten Vergiftung durch betäubende Arzneimittel (E 874, E 894).

E 946 Andere Komplikationen bei nichttherapeutischen medizinischen und chirurgischen Eingriffen

Einschl. von Folgezuständen nach vorsorglichen medizinischen Maßnahmen, die nicht unter E 940 bis E 944 einzuordnen sind, oder nach chirurgischen Operationen, wie sie unter E 945 erläutert sind, außer Betäubungsfolgen oder Folgen anderer medizinischer oder chirurgischer, nicht in Heilabsicht unternommener Eingriffe, wie z. B. bei ritueller oder vorsorglicher Umschneidung.

Zwischenfälle und Spätkomplikationen therapeutischer Maßnahmen (E 950—E 959)

Die Nummern E 950 bis E 959 sind nicht für die primäre Todesenteilung zu verwenden, wenn der Zustand, der Anlaß der Behandlung war, bekannt ist.

E 950 Therapeutischer Zwischenfall bei chirurgischer Behandlung

Einschl. Sepsis und anderer Komplikationen, die von der chirurgischen Behandlung herrühren und nicht dem vorher bestehenden Zustand zuzuschreiben sind.

Ausschl. der Spätkomplikation nach chirurgischer Operation (E 956).

E 951 Therapeutischer Zwischenfall bei Infusion oder Transfusion

Einschl.

Anaphylaktischer Schock
Sepsis
Serum

-arthritis
-hepatitis
-gelbsucht
-krankheit

Andere Komplikationen, aber nicht Spätfolgen

Homologen-Serumgelbsucht
Hepatitis nach Transfusion

hervorgerufen durch Infusion oder Transfusion, die zu Heilzwecken verabreicht wurde und nicht den vorherigen Krankheitszuständen zuzuschreiben sind

Ausschl. von Spätkomplikationen nach Infusion oder Transfusion (E 959).

E 952 Therapeutischer Zwischenfall bei örtlicher Applikation

Einschl. Verbrennungen, Verbrühungen und anderer Komplikationen, hervorgerufen durch Packungen, Pflaster, andere Arzneimittel oder Bestrahlung.

E 953 Therapeutischer Zwischenfall bei der Verabreichung von Arzneien und biologischen Mitteln

Einschl. unerwarteter Wirkungen von Arzneien oder biologischen Mitteln, die zu therapeutischem Zweck angewendet wurden.

E 954 Therapeutischer Zwischenfall bei der Betäubung (Narkose)

Einschl. Unfälle während — oder Komplikationen infolge — der Anwendung einer allgemeinen, örtlichen, spinalen oder rektalen Betäubung zu Behandlungszwecken, wobei der Unfall bzw. die Komplikation weder dem Behandlungsgrund noch einem anderen chirurgischen oder therapeutischen Eingriff zuzuschreiben ist.

E 955 Anderer und nicht näher bezeichneter therapeutischer Zwischenfall

Einschl. Unfall oder Komplikation, die zwar therapeutischen Eingriffen zuzuschreiben, aber nicht unter E 950—E 954 einzuordnen sind, und einschl. n. n. bez. therapeutischer Zwischenfälle.

E 956 Spätkomplikationen nach chirurgischer Operation

Einschl. Komplikationen aus einer chirurgischen Operation, außer der normalerweise einer solchen Operation folgenden Ermattung, mit der Angabe späten Eintritts oder langer Dauer oder wenn angegeben ist, daß die Komplikation ein Jahr oder länger nach der Operation andauert.

E 957 Spätkomplikationen an einem amputierten Glied

Einschl. Komplikationen, die an einem amputierten Glied bestehen oder auftreten, mit der Angabe »Spätkomplikation« oder »Spätfolge«, oder wenn angegeben ist, daß die Komplikation ein Jahr oder länger nach Gliedabnahme andauert.

E 958 Spätkomplikationen nach Bestrahlung

Einschl. Ermattung jeder Art, außer Krebs, durch Radium-, Röntgenbestrahlung oder jeder Art von therapeutischer Bestrahlung, mit Angabe verzögerter oder später Komplikation, oder wenn angegeben ist, daß jene ein Jahr oder länger nach der Bestrahlung andauert.

E 959 Spätkomplikationen nach anderen Behandlungsarten

Einschl. Komplikationen nach therapeutischen Eingriffen mit der Angabe späten Eintritts oder langer Dauer oder wenn angegeben ist, daß die Komplikation ein Jahr oder länger nach der Behandlung dauert, vorausgesetzt, daß sie nicht unter E 956 bis E 958 einzuordnen ist.

Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen (E 960—E 965)**E 960 Spätfolgen nach Kraftfahrzeugunfällen**

Einschl. der folgenden Fälle, wenn sie als Spätfolgen eines Kraftfahrzeugunfalls bezeichnet sind oder wenn der Folgezustand ein Jahr oder länger nach dem Zeitpunkt des Motorfahrzeugunfalls noch vorliegt:

Tod durch Motorfahrzeugunfall oder -verletzung
 Spätfolge nach Motorfahrzeugunfall oder -verletzung
 Folgezustand nach Motorfahrzeugunfall oder -verletzung

E 961 Spätfolgen nach Vergiftungen (Unglücksfall)

Einschl. der folgenden Fälle, wenn sie als Spätfolgen einer Vergiftung (Unglücksfall) bezeichnet sind oder wenn der Folgezustand ein Jahr oder länger nach dem Zeitpunkt der Vergiftung (Unglücksfall) noch vorliegt:

Tod nach Vergiftung (Unglücksfall)
 Spätfolge nach Vergiftung (Unglücksfall)
 Folgezustand nach Vergiftung (Unglücksfall)

E 962 Spätfolgen nach anderen Unfallbeschädigungen

Einschl. der folgenden Fälle, wenn sie als Spätfolgen von Unfällen bezeichnet sind oder wenn der Folgezustand ein Jahr oder länger nach dem Zeitpunkt des Unfalls noch vorliegt — außer Motorfahrzeugunfällen und Vergiftungen (Unglücksfälle) — oder wenn sie als Spätfolgen eines nach der äußeren Ursache n. n. bez. Unfalls vermerkt sind:

Tod durch irgendeinen Unfall, auch bei n. n. bez. Ursache, außer solchen wie unter E 960, E 961	Folgezustände nach irgendeinem Unfall, auch bei n. n. bez. Ur- sache, außer solchen wie unter E 960, E 961
--	---

Spätfolgen irgendeines Unfalls,
auch bei n. n. bez. Ursache,
außer solchen wie unter E 960,
E 961

E 963 Spätfolgen nach Selbstverstümmelung**E 964 Spätfolgen von durch dritte Personen vorsätzlich beigebrachten Verletzungen (außer bei Kriegshandlungen)****E 965 Spätfolgen von Schädigungen durch Kriegshandlungen**

Einschl. Spätkomplikationen oder Spätfolgen oder körperlicher Insuffizienz durch Kriegseinwirkung nach Vergiftungen, Verbrennungen oder anderen Schädigungen, wenn sie ein Jahr oder noch länger bestehen.

Selbstmord und Selbstverstümmelung (E 970—E 979)

Die Nummern E 970 bis E 979 umfassen nicht durch Unfall erfolgte, sondern selbst beigebrachte Beschädigungen bei Selbstmord oder Selbstmordversuch. Sie schließen aus Unfall herrührende, selbst beigebrachte Beschädigungen aus.

E 970 Selbstmord und Selbstvergiftung durch schmerzstillende und Schlafmittel

Einschl. Selbstmord oder Selbstmordversuch infolge Vergiftung durch schmerzstillende und Schlafmittel unter Einschluß von Narcoticis, wie z. B.:

Allional	Paraldehyd
Antipyrin	Phenobarbital
Barbitursäureverbindungen	Salizylsäure
Bromsalze	Salizylsäureverbindungen
Chloral (-hydrat)	Beruhigungsmittel o. n. A.
Chloroform	Sedormid
Arzneien o. n. A.	Natrium
Heroin	-amylal
Laudanon	-bromid
Luminal	Veronal
Medinal	Andere schmerzstillende, narko- tische oder Schlafmittel, die unter E 870 bis E 874 einzu- ordnen sind
Morphium (jede Zusammenset- zung)	
Narkotika	
Opium (jede Zusammensetzung)	

E 971 Selbstmord und Selbstvergiftung mit anderen festen und flüssigen Mitteln

Einschl. Selbstmord oder Selbstmordversuch durch Vergiftung mit festen und flüssigen Mitteln, außer schmerzstillenden und Schlafmitteln, wie z. B.:

Säuren (außer Barbitur- und Sali- zylsäuren)	Quecksilberbichlorid
Alkohol:	Karbolsäure
vergällter	Ätzende:
Industrie-	Lauge
Methyl-	Hydroxydverbindungen
Reinigungs-	Soda
Holzspirit	Verbindungen des Kresols (als Lösungen)
Ameisengift (Arsen)	Ätzmittel:
Antrol	o. n. A.
Bleiarsonat	Sublimat
Arsen und Verbindungen	Kreosot

Kresol	Pariser Grün
Kresolin	Phenol
Zyanverbindungen	Phosphor
Desinfektionsmittel o. n. A.	Pottasche
Fuselöl (Amyl-, Butyl-, Propyl-)	Kalium
Gasolin	-bichromat
Salzsäure	-hydroxyd
Blausäure (-lösung)	-jodid
Jod (-tinktur)	Zyanwasserstoffsäure
Kerosin	Rattengift
Lauge	Scheele'sches Grün
Lysol	Natrium
Quecksilber	-arsenat
-chlorid	-bichromat
-jodid	-hydroxyd
Quecksilberchloride	Strychnin
Quecksilber und Verbindungen	-sulfat
Quecksilber o. n. A.	Schwefelsäure
Methanol	Tabak
Nikotin:	Arsenik (Arsentrioxyd)
-sulfat	Sonstige feste und flüssige Gifte,
als Insektenpulver	die unter E 875—E 888 ein-
Oxalsäure	zuordnen sind

E 972 Selbstmord und Selbstvergiftung durch im Haushalt verwendete Gase

Selbstmord oder Selbstmordversuch durch im Haushalt verwendete Gase. Im Haushalt verwendete Gase umfassen alle Gase für Koch-, Heiz- oder Leuchtzwecke, gleichgültig, ob in der Wohnung oder in Betrieben oder an einem öffentlichen Ort. Sie umfassen alle Arten von Gebrauchsgas, wie z. B.:

Azetylgas	Gas zum Gebrauch in:
Kohlengas, benutzt zu(m):	Heizgeräten
Kochen	Lampen
Heizen	Öfen
Beleuchten	Leuchtgas
n. n. bez. Zweck	Andere Haushalts- u. Gebrauchsgase, die unter E 890 einge-
Brenngas	ordnet sind
Gas, benutzt zum:	
Beleuchten	
Heizen	
Kochen	

E 973 Selbstmord und Selbstvergiftung durch andere Gase

Einschl. Selbstmord oder Selbstmordversuch durch Gase jeder Art, außer solchen zu Beleuchtungs-, Heiz- und Kochzwecken, wie z. B.:

Kohlenmonoxyd:	Andere giftige Gase:
Auspuffgase	Dünste oder Dämpfe von:
Kohlengas, nicht für den Haus-	Chloroform
gebrauch	Äther
Anderes Brenngas, außer für	Sonstige Gase, die unter E 891
Haushaltszwecke	— E 895 einzuordnen sind
	N. n. bez. Gas

E 974 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Erhängen und Erwürgen

Einschl. Selbstmord oder Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Ersticken (durch Erhängen)	Erwürgen
Erhängen	

E 975 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Ertrinken

Einschl. Selbstmord oder Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Ertrinken	Untergehen
Ins-Wasser-Fallen	

E 976 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Feuerwaffen und Sprengstoffe

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Handgranate	Pistole
Bombe	Pulver
Dynamit	Gewehr
Explosionsgeschosse	Schuß
Feuerwaffen	Schrotflinte
Sprengstoffe	Andere Feuerwaffen und Explo-
Gewehrschuß	sionsstoffe

E 977 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch schneidende und stechende Instrumente

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Schnitt an jedem Körperteil	Stechendes Instrument, (jedes)
Schneidendes Instrument (jedes)	Stichwunde (an jedem Körper-
Glas	teil)
Schnittwunde (an jedem Körper-	Schere
teil)	Dolchstoß
Messer	

E 978 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Sturz aus der Höhe

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch Sturz aus Höhe (in Tiefe).

E 979 Selbstmord und Selbstverstümmelung auf andere und nicht näher bezeichnete Art

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch andere und n. n. bez. Mittel außer solchen, die unter E 970—E 978 einzuordnen sind, wie z. B.:

Selbstentleibung	Feuer
Selbstmörderische Verletzung	Überfahrenlassen von Zug, Fahrzeug oder anderem bewegten Gegenstand
Selbstmord oder Selbstmordversuch durch:	Verbrühung
Brand	n. n. bez. Mittel
Quetschung	
Elektr. Strom	

Mord und vorsätzliche Verletzungen durch dritte Personen (außer im Krieg) (E 980—E 985)**E 980 Vergiftung durch dritte Personen, außer Unglücksfällen**

Einschl. Vergiftung durch dritte Personen in der Absicht, zu töten oder zu verletzen, wobei folgende Angaben verzeichnet sein können:

Erstickung, Mord o. n. A.

Giftmord (durch jedes feste, flüssige oder gasförmige und n. n. bez. Gift, sowie jeden Stoff)

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Beschädigungen aus Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 981 Überfall (Angriff) mit Feuerwaffen und Sprengstoffen

Einschl. Verletzungen durch andere Personen in der Absicht, zu töten oder zu verletzen mittels Feuerwaffe und Explosionsstoffen, wie z. B.:

Mord (Mordversuch) durch:	Mord(-versuch) durch:
Sprengstoffexplosion (durch Geistesranke)	Feuerwaffen
Sprengstoffe (durch Geistesranke)	Gewehrschuß
Feuerwaffen (durch Geistesranke)	Sprengstoffexplosion
Mord durch Gewehrschuß	Sprengstoffe
Verletzung durch Gewehrschuß in Mordabsicht	Tödlicher Schuß
	Schußverletzungen durch Feuerwaffen in Mordabsicht

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Beschädigungen aus Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 982 Überfall (Angriff) mit schneidenden und stechenden Instrumenten

Einschl. Verletzungen durch dritte Personen in der Absicht zu töten oder zu verletzen mittels schneidender oder stechender Instrumente, wie z. B.:

Mord (-versuch) durch:	Vollendeter oder versuchter Mord durch:
schneidende Instrumente	Messerstich
stechende Instrumente	Stichwunde
Schnittwunde	Dolchstoß
Überfall durch:	Stichverletzung (jedes Körperteils)
schneidende Instrumente (von Seiten Geisteskranker)	Verletzung durch:
stechende Instrumente (von Seiten Geisteskranker)	schneidende Instrumente in Mordabsicht
Vollendeter oder versuchter Mord durch:	stechende Instrumente in Mordabsicht
Schnitt	
Messerschnitt	

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Beschädigungen aus Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 983 Angriff auf andere Weise

Einschl. Schädigungen durch dritte Personen in der Absicht, zu töten oder zu verletzen durch andere und n. n. bez. Mittel — außer solchen, die unter E 980—E 982 einzuordnen sind — wie z. B.:

Kindesaussetzung (mit dem Vorsatz zu töten oder zu verletzen)	Mord (-versuch) durch:
Mord (-versuch) (ohne weitere Erklärung)	Erwürgen
Überfall (durch Geistesranke)	n. n. bez. Gewalteinwirkung
Biß durch Menschen	n. n. bez. Wunde
Rauferei oder Schlägerei mit gefährlichen Waffen	o. n. A.
Verbrecherische Unachtsamkeit	Krimineller Abort (hinsichtlich des Kindes)
Mord durch Schlag auf den Kopf	Gerechtfertigter Totschlag o. n. A.
Mord durch Aufhängen	Im Kampf getötet
Mord(-versuch) durch:	Lynchung
Brand	Totschlag
Quetschung	Mord (-versuch) o. n. A.
Ertränken	Vergewaltigung
Aufhängen	Gewalteinwirkung, nicht durch Zufall
Verletzung	

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Schädigung bei Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 984 Schädigung durch Eingreifen der Polizei

Einschl. Schädigungen durch die Polizei im Dienst bei Festnahme von Verbrechern oder dem Versuch dazu, bei Unterdrückung von Unruhen und bei Aufrechterhaltung der Ordnung.

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Schädigung bei Kriegshandlungen (E 990—E 999)

E 985 Hinrichtung

Einschl. aller Hinrichtungen auf Anordnung der Justizbehörden und im Namen der Staatsgewalt (gleichgültig, ob diese von Dauer oder vorübergehend ist), wie z. B.:

Vergasung	Guillotiniierung
Enthauptung	Erhängen
Todesstrafe	Gesetzliche Hinrichtung (auf jede oder n. n. bez. Weise)
Elektrischer Stuhl	Hinrichtung durch Gift
Hinrichtung (auf jede oder n. n. bez. Weise)	Erschießung

**Schädigungen (Verletzungen) bei Kriegshandlungen
(E 990—E 999)**

Die Nummern E 990—E 999 umfassen durch Krieg und Bürgerkriege verursachte Verletzungen, schließen aber Unfälle bei Übungen von Militärpersonen bei der Herstellung von Kriegsmaterial und auf Transport, soweit nicht Feindeinwirkung vorliegt, aus. Verletzungen durch im Kriege verwendete Bomben und Minen werden unter E 999 eingeordnet, wenn die Explosion nach Einstellung der Kampfhandlungen geschah.

E 990 Kriegsverletzungen durch Gase und Chemikalien

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Gas und Chemikalien, wie z. B.:

Erstickung durch:	Verbrennungen durch Senfgas
Chlor	Vergiftung durch andere chemische Substanzen
Senfgas	Andere Kriegsverletzungen durch beliebige Gase oder Chemikalien
Lewisit	
Lost	
Phosgen	

E 991 Kriegsverletzungen durch Gewehrshuß

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Schuß, wie z. B.:

Verletzung durch:	Verletzung durch:
Geschoß	Flinte
Gewehrshuß	Handwaffe (jede)
Maschinengewehr	

**E 992 Kriegsverletzungen durch Granaten und Landminen
(ausschl. Artilleriegeschosse)**

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Handgranaten und Landminen, wie z. B.:

Verletzungen durch:

Granate (Gewehrgranate)
Handgranate
Landmine

E 993 Kriegsverletzungen durch Bomben

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Bomben, wie z. B.:

Verletzungen durch:

Luftmine o. n. A.
Sprengladung
Bombe (jeder Art)

**E 994 Kriegsverletzungen durch Seeminen, Wasserbomben und
Torpedos**

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch:

Wasserbomben	Unterwasser-Sprengladungen
Seeminen	N. n. bez. Minen, in See oder Hafen
Torpedos	

E 995 Kriegsverletzungen durch Explosion von Artilleriegeschossen

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch:

Artilleriegeschosß o. n. A.	Schrapnell
Granate	

**E 996 Kriegsverletzungen durch Explosion unbestimmbarer
Ursprungs**

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Explosion unbestimmbarer Ursprungs oder anderen als unter E 991 — E 995 einzuordnenden Ursprungs, wie z. B.:

Explosion (von):

o. n. A.	Ladehemmung
Geschützen	Verletzungen durch Rohr-
Kanonen	krepierer
Mörsern	

E 997 Kriegsverletzungen durch Luftfahrzeugzertrümmerung

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Luftfahrzeugschaden, wie z. B.:

Flugzeug	Abgeschossenes Flugzeug
-brand	Zerschmettert von abgestürztem
-explosion	Flugzeug

E 998 Kriegsverletzungen auf andere und nicht näher bezeichnete Weise

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch andere und n. n. bez. Mittel, außer solchen, die unter E 990 — E 997 einzuordnen sind, wie z. B.:

Kampfverletzungen	Kriegsverletzungen
Verbrannt bei Kriegshandlungen	Säbelwunde
Ertrunken bei Kriegshandlungen	Im Kriege verletzt

E 999 Kriegsverletzungen nach Einstellung der Kampfhandlungen

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen nach Einstellung der Kampfhandlungen durch alle Mittel, wie sie unter E 990 — E 997 verzeichnet sind. Sie schließt insbesondere Verletzungen durch Explosion von im Kriege zur Verwendung gekommener Bomben und Minen ein, wobei eine Explosion beabsichtigt gewesen war, diese aber erst nach Beendigung der Feindseligkeiten eintrat.

N XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle Vergiftungen und Gewalteinwirkungen. (Art der Schädigung)

Die folgende Unterteilung mit Ziffern rechts des Punktes kann für die Schadensfallnummern N 800 bis N 959 gebraucht werden:

- .0 einfach (ohne nähere Erläuterung)
- .1 einfach, aber mit erwiesener Heilung
- .2 offene Wunde, ohne Angabe einer Infektion, eines Fremdkörpers oder einer erwiesenen Heilung
- .3 offene Wunde, mit Infektion
- .4 offene Wunde, mit Fremdkörper
- .5 offene Wunde, mit erwiesener Heilung
- .6 offene Wunde, mit Infektion und erwiesener Heilung
- .7 offene Wunde, mit Fremdkörper und erwiesener Heilung
- .8 offene Wunde, mit Infektion und Fremdkörper mit oder ohne erwiesener Heilung
- .9 Spätfolgen eines Schadensfalles

Die Spätfolgen beziehen sich auf die gewöhnlich nicht akuten Auswirkungen unbestimmter Dauer, nachdem die akute Erkrankung infolge des Schadensfalles abgeschlossen ist.

Wo mehrere Stellen einer Schädigung im einzelnen aufgeführt sind, bedeutet das Wort »mit« ein Betroffensein beider Stellen. Das Wort »und« besagt in allen Nummern, daß entweder nur eine Stelle oder beide Stellen zugleich betroffen sind (z. B. N 813 Bruch der Speiche und der Elle). Die Bezeichnung »Finger« gilt auch für den Daumen.

Die Nummern N 800—N 829 enthalten die Bruchverletzungen in der Einteilung nach ihrem Sitz. Wenn ein Bruch als einfach angegeben ist und es gewünscht wird, diese Tatsache zu vermerken, wird die Unter-Nummer .0 oder .1 der betreffenden Nummer hinzugefügt. Fehlt jedes Anzeichen für einen komplizierten Bruch, so wird dieser als einfacher geführt. Die folgenden Ausdrücke kennzeichnen eine einfache Fraktur:

Splitterbruch	geradliniger Bruch
Depressionsbruch	Marschfraktur
Elevationsbruch	einfacher Bruch
Riß (Fissur)	Epiphysenlösung
Grünholzbruch	Spiralbruch
eingekelter Bruch	Torsionsbruch

Ist ein Bruch oder einer von mehreren Brüchen als komplizierter Bruch, offener Bruch, Durchstechungsbruch oder Schußbruch angegeben, so sind die entsprechenden Unter-Nummern .2, .3, .5 oder .6 hinzuzufügen. Wenn ein Fremdkörper bei kompliziertem Bruch angegeben ist, so sind die Unter-Nummern .4, .7 oder .8 beizufügen. Wenn der Fall nur die Spätfolge eines Bruchs darstellt, so ist die Unter-Nummer .9 zu verwenden.

Bruchstückverlagerung soll bei den vom Bruch selber betroffenen Knochen geführt werden.

Bruch der Kondylen, des Koronoidfortsatzes, des Ramus, der Symphyse sind unvollständige Bezeichnungen, die nur für diesen Teil eines frakturierten Knochens gelten und nicht den Namen des betroffenen Skeletteils darstellen.

Pathologische Brüche und Spontanfrakturen sollen bei der ursächlichen Erkrankung eingereiht werden (z. B. Geschwulstmetastasen, multiple Myelome usw.).

Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts (N 800—N 809)

Bei mehrfachen Schädelbrüchen haben Basisbrüche den Vorrang, Brüche der Schädelkapsel haben den Vorrang vor Brüchen des Gesichtsschädels. Hirnblutungen bei Schädelbrüchen sind als sekundär einzuordnen (N 853—N 855).

N 800 Bruch des Schädeldaches

Bruch des(r):

- Stirnbeins
- Scheitelbeins
- Schädelkapsel
- Scheitels

Impressionsfraktur

N 801 Bruch der Schädelbasis

Bruch des(r):
 Schädelbasis
 Schädelgrube:
 vorderen
 hinteren
 mittleren

Bruch des:
 Hinterhauptbeins
 Sinus
 ethmoidalis
 frontalis
 Keilbeins
 Schläfenbeins

N 802 Bruch der Gesichtsknochen

Nasenbruch
 Bruch des(r):
 Gesichtsknochen
 Kiefer (Unter-, Ober-)
 -kondylen
 -koronoidfortsätze
 -ramus = Ast
 -symphyse = Fuge

Bruch des(r):
 Jochbeins
 Oberkiefers
 Unterkiefers
 Gesichtsknochen, mehrere
 Nasenbeins
 Nase

Ausschl. frakturierter Zähne (N 873).

N 803 Andere und nicht näher bezeichnete Schädelbrüche

Schädelbruch:
 o. n. A.
 mehrfacher

Schädelbruch:
 anderer Stellen, soweit nicht
 unter N 800—N 802 einzu-
 ordnen

N 804 Mehrfache Brüche unter Beteiligung des Schädels oder des Gesichtsschädels mit anderen Knochen

Bruch des Schädels oder des Gesichtsschädels mit Bruch anderer Knochen

N 805 Bruch und Bruchstückverlagerung der Wirbelsäule ohne Angabe einer Rückenmarkverletzung

Rückenbruch
 Genickbruch
 Bruch und Bruchstückverlagerung oder Kompressionsfraktur des(r):
 Steißbeins
 Wirbelsäule, Wirbels
 Hals-
 Lenden-
 Kreuzbein-
 Brust-
 Wirbelbogens
 Querfortsatzes

ohne Angabe einer Rückenmarkverletzung

N 806 Bruch und Bruchstückverlagerung der Wirbelsäule mit Rückenmarkverletzung

Jeder Zustand unter N 805 mit Angabe von:

vollständiger oder unvollständiger Querschnittsverletzung (des Rückenmarks)

Hämatomyelie = Rückenmarkblutung

Verletzung der:
 Cauda equina
 Spinalnerven

Lähmung

Paraplegie

Tetraplegie

Rückenmarkerschütterung

Erhängen als Rechtsvollzug

N 807 Bruch einer oder mehrerer Rippen und des Brustbeins

Rippenbruch

Brustbeinbruch = Fractura sterni

N 808 Bruch des Beckens

Bruch des:
 Acetabulum
 Darmbeins
 Schambeins
 Sitzbeins

Bruch des(r):
 Beckenspalte
 Beckens
 Schamfuge

Einschl. des Beckenbruchs mit Eingeweideverletzung und mehrfacher Brüche von Beckenknochen

N 809 Mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche des Rumpfskeletts

Brüche:

mehrfache, des Rumpfskeletts (ausgenommen Rippenbrüche)

mehrfache, des Rumpfskeletts (ausgenommen Rippen) und anderer Stellen (außer Schädel und Gesichtsschädel)

des Beckens mit Gliedmaßenbrüchen

der Wirbelsäule mit Gliedmaßenbrüchen

der Wirbelsäule mit Rippenbrüchen

Ausschl. der Brüche des(r):

Rumpfskeletts bei Beteiligung des Schädels (N 804)

Rippen (allein) N 807

Rippen (zusammen) mit Gliedmaßenbrüchen (N 819, N 828).

Brüche der oberen Gliedmaßen (N 810—N 819)**N 810 Bruch des Schlüsselbeins (Clavicula)**

Bruch des:
Schlüsselbein(s)
akromialer Teil
intrakapsulärer
-schaftes

N 811 Bruch des Schulterblatts (Scapula)

Bruch des:	Bruch des(r):
Processus acromialis	Schulterblattkörpers
Akromion = Schulterhöhe	Cavitas glenoidalis
Schulterblatts = Scapula	Schulterblatthalses = Collum scapulae

N 812 Bruch des Oberarms (Humerus)

Bruch (Bruchstückverlagerung, Abtrennung) des(r):	Bruch (Bruchstückverlagerung, Abtrennung) des(r):
Ellenbogens	Oberarms:
Oberarms	innerer Epikondylus
Collum anatomicum	Tuberculum majus
Collum chirurgicum	unteres Ende
Epiphyse (obere, untere)	T-Bruch des Oberarms
äußerer Condylus	Schulter
	Humerus

N 813 Bruch der Speiche und der Elle

Bruch (Abtrennung) des(r):	Bruch (Abtrennung) des(r):
Colles'scher	Smith'scher
Unterarms:	Elle = Ulna
Olekranon	Processus coronoides
Speiche = Radius	untere Epiphyse
Köpfchen = Capitulum	Schaft
unteres Ende	Querbruch der Elle
Hals = Collum	
Schaft	
mit Ellenbruch	

N 814 Bruch der Handwurzelknochen

Bruch des(r):	Bruch des:
Handwurzelknochen	Os multangulum
Os naviculare manus = Kahnbein	majus (gr.)
Os lunatum = Mondbein	Os multangulum minus (kl.)
Os triquetrum = Dreiecksbein	Os capitatum = Kopfbein
Os pisiforme = Erbsenbein	Os hamatum = Hakenbein
	Handgelenkes

} = Vielwinkelbein

N 815 Bruch der Mittelhandknochen

Bruch des(r):	Bruch der:
Hand außer Fingern	Mittelhand
Mittelhandknochen	Bennet'sche Fraktur

N 816 Bruch eines oder mehrerer Fingerglieder

Bruch des(r):	Bruch des(r):
Fingers	Fingerglieder
Phalanx	Daumens

N 817 Mehrfache Brüche von Knochen der Hand

Brüche mehrerer Handknochen

N 818 Andere, mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche der oberen Gliedmaßen

Brüche der oberen Gliedmaßen:
mehrfache, ausgen. Speiche mit Elle (radioulnare Fraktur) und ausgen. alleiniger Bruch der Handknochen
sonstige und ungenau bezeichnete

N 819 Mehrfache, beide oberen Gliedmaßen und obere Gliedmaßen mit Rippen und Brustbein betreffende Brüche

Bruch:	Bruch der:
beider Arme (jeder Knochen)	oberen Gliedmaßen mit
beider oberen Gliedmaßen	Rippenbruch
(jeder Knochen)	oberen Gliedmaßen mit
	Brustbeinbruch

Brüche der unteren Gliedmaßen (N 820—N 829)**N 820 Oberschenkelhalsbruch**

Bruch des(r):	Bruch des:
Hüfte	Schenkelhalses (Fractura colli femoris)
Schenkelhalses (Fractura colli femoris)	intertrochanterischer (Fractura intertrochanterica)
extrakapsulärer (Fractura extracapsularis)	Ablösung des Oberschenkelkopfes durch Bruch
intrakapsulärer (Fractura intracapsularis)	Traumatische epiphysäre coxa vara
subkapitaler (Fractura subcapitata)	
trochanterischer (Fractura trochanterica)	

N 821 Bruch anderer und nicht näher bezeichneter Stellen des Oberschenkels

Bruch des Oberschenkels (Fractura femoralis):	Bruch des Oberschenkels (Fractura femoralis)
Kondylen (Fractura femoralis condylica)	T-Bruch unter Beteiligung des Kniegelenks
Schaft	Bruch mit Abtrennung der unteren Femurepiphyse
oberes } mittleres } unteres }	
Drittel	

N 822 Kniescheibenbruch

Bruch der Kniescheibe	Fractura patellae
-----------------------	-------------------

N 823 Bruch des Schienbeins und des Wadenbeins

Bruch des:	
Wadenbeins = Fibula	
Unterschenkels	
Schienbeins = Tibia:	
o. n. A.	
Schienbeinkopf	
Schaft	
mit Bruch des Wadenbeins (ausgen. Knöchelbruch)	
Ausschl. Pott'sche und Dupuytren'sche Fraktur (N 824).	

N 824 Knöchelbruch

Dupuytren'sche Fraktur
Bruch des:
Knöchels
Enkels
Malleolus (innerer, äußerer)
Malleolenfraktur (innere)
der Tibia
Pott'sche Fraktur

N 825 Bruch eines oder mehrerer Fußwurzel- und Mittelfußknochen

Bruch des(r):	Bruch des(r):
Fußes (außer Zehen)	Keilbeine 1—3 = Ossa cuneiformia
Sprunggelenks	Würfelbeines = Os cuboides
Mittelfußes	Fersenbeines = Calcaneus
Fußwurzel	Mehrfache Fußwurzel- und Mittelfußknochen allein betr. Brüche
Talus	
Os naviculare pedis	

N 826 Bruch eines oder mehrerer Zehenglieder

Bruch eines Zehengliedes	Phalangealfraktur am Fuß
Bruch mehrerer Zehenglieder	Zehenbruch

N 827 Andere, mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche der unteren Gliedmaßen

Bruch der unteren Gliedmaßen:	
mehrfacher, außer wenn unter N 823—N 826 benannt	
anderer und ungenau bezeichneter	

N 828 Mehrfache Brüche beider unteren Gliedmaßen, der unteren mit den oberen Gliedmaßen und der unteren Gliedmaßen mit Rippen und Brustbein

Mehrfache Brüche der:	
Arme und Beine	
beiden unteren Gliedmaßen (jede Stelle)	
unteren Gliedmaßen (jede Stelle) und Rippen	
unteren Gliedmaßen (jede Stelle) und des Brustbeins	
unteren Gliedmaßen (jede Stelle) und oberen Gliedmaßen (jede Stelle)	

N 829 Bruch nicht näher bezeichneter Knochen

Bruch:	
o. n. A.	
n. n. bez. Sitzes	

Pathologische Lageveränderung (Dislokation) von Knochen ohne Bruch (N 830—N 839)

Die Nummern N 830—N 839 beziehen sich ganz allgemein auf Knochendislokationen, d. h. Luxation, Subluxation und Knochenverschiebung; sie schließen Verlagerungen durch Bruch aus (N 800—N 829). Sie können durch Zusatz folgender Unter Nummern weiter erläutert werden: .0 oder .1: einfache, teilweise oder unvollständige; .2, .3, .5 oder .6: komplizierte oder offene ohne Angabe eines Fremdkörpers; .4, .7 oder .8: mit Fremdkörper; .9: Spätfolgen.

N 830 Dislokation der Kieferknochen

Dislokation des(r):	Dislokation der:
Kiefers (Gelenkscheibe)	Maxilla (inferior)
Mandibula	(Sub)Luxatio temperomandibularis
Unterkiefers	

N 831 Dislokation der Schulter

Dislokation des(r):
Akromioklavikulargelenks
proximalen Oberarmendes
Schulterblatts
Scapula

Dislokation des:
Brustbein-Schlüsselbein-
gelenks
Sternoklavikulargelenks

N 832 Dislokation des Ellenbogens

Dislokation des:
Ellenbogens
distalen Oberarmendes

Dislokation des:
proximalen Speichenendes
proximalen Ellenendes

N 833 Dislokation des Handgelenks

Dislokation des(r):
Handwurzel
proximalen Mittelhand-
knochenenden
distalen Speichenendes

Dislokation des:
distalen Ellenendes
Handgelenks
Kahnbeins } der Handwurzel
Mondbeins }

N 834 Dislokation der Finger

Dislokation des(r):
Finger
Interphalangealgelenke der Finger
distalen Mittelhandknochenenden
Daumens

N 835 Dislokation der Hüfte

Dislokation des(r):
proximalen Femurendes
proximalen Oberschenkelendes
Hüfte

N 836 Dislokation des Knies

Dislokation des:
distalen Femurendes
distalen Oberschenkelendes
Knies (Diskus, Meniskus)

Dislokation des(r):
Kniescheibe
proximalen Schienbeinendes
proximalen Wadenbeinendes

N 837 Dislokation des oberen Sprunggelenks

Dislokation des:
oberen Sprunggelenks (mit Kahnbein)
Talus
distalen Schienbeinendes
distalen Wadenbeinendes

N 838 Dislokation des Fußes

Dislokation des(r):
Fußes (jed. Teils)
Mittelfußes
Zehen

N 839 Andere, mehrfache und mangelhaft bezeichnete Dislokationen

Dislokation:
o. n. A.
mehrfachen Sitzes, ausgen. wenn nur an Fingern und nur an Zehen
anderer Gelenke, soweit nicht unter N 830—N 838 einzuordnen

Verstauchungen und Zerrungen von Gelenken und benachbarten Muskeln (N 840—N 848)

Die Nummern N 840—N 848 enthalten die Verstauchungen und Zerrungen der Gelenke und der angrenzenden Muskeln. Sie schließen auch Abrisse, Einrisse und Zerreißen von Muskeln ein, wenn sie nicht mit offenen Wunden verbunden sind (N 870—N 909).

N 840 Verstauchung und Zerrung der Schulter und des Oberarms

Verstauchung, Zerrung des:
Oberarms
proximalen Humerusendes
proximalen Oberarmendes
Schulterblatts

Verstauchung, Zerrung des(r):
Scapula
Schulter
Sternoklavikulargelenks

N 841 Verstauchung und Zerrung des Ellenbogens und des Unterarms

Verstauchung, Zerrung des:
Ellenbogens
Unterarms
distalen Humerusendes
distalen Oberarmendes

Verstauchung, Zerrung des:
proximalen Radiusendes
proximalen Speichenendes
proximalen Ulnaendes
proximalen Ellenendes

N 842 Verstauchung und Zerrung des Handgelenks und der Hand

Verstauchung, Zerrung des(r):
Handwurzel
Finger
Mittelhand
distalen Radiusendes
distalen Speichenendes

Verstauchung, Zerrung des:
distalen Ulnaendes
distalen Ellenendes
Daumens
Handgelenks (Kahnbein,
Binnenknorpel)

N 843 Verstauchung und Zerrung der Hüfte und des Oberschenkels

Verstauchung, Zerrung des(r):
proximalen Femurendes
Oberschenkels
Hüfte

N 844 Verstauchung und Zerrung des Knies und des Unterschenkels

Verstauchung, Zerrung des(r):	Verstauchung, Zerrung des:
distalen Femurendes	Schienbeins
Knies	Unterschenkels
Kniescheibe	Wadenbeins

N 845 Verstauchung und Zerrung der Knöchel und des Fußes

Verstauchung, Zerrung des(r):
Knöchel
Fußes (jedes Teils)

N 846 Verstauchung und Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend

Verstauchung, Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend
Ausschl. der Kreuzbeinbeckenerkrankung und der alten chronischen Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend (736).

N 847 Verstauchung und Zerrung anderer und nicht näher bezeichneter Teile des Rückens

Verstauchung, Zerrung des(r):	Verstauchung, Zerrung der:
Rückens o. n. A.	Wirbel
Nackens	anderer Teile des Rückens,
Halses	ausgen. Kreuzbeinbecken-
Wirbelsäule	gend (N 846)

N 848 Andere und mangelhaft bezeichnete Verstauchungen und Zerrungen

Verstauchung, Zerrung:
o. n. A.
mehrfachen Sitzes, ausgen.
wenn nur an Fingern und
nur an Zehen
anderen Sitzes, soweit nicht
unter N 840—N 847 einzu-
ordnen

**Kopfverletzungen unter Ausschluß von Schädelbrüchen
(N 850—N 856)**

Die Nummern N 850—N 856 schließen aus: Brüche des Schädels und des Gesichtsschädels (N 800—N 804); offene Wunden des Gesichts (N 870—N 873) und Gesichtswunden zusammen mit offenen Wunden des Halses und des Rumpfes (N 879); offene Wunden des Kopfes zusammen mit solchen der Gliedmaßen (N 904) oder mit solchen des Rumpfes (N 905) und solcher des Gesichts mit anderen Stellen (N 907); Verbrennungen unter Beteiligung des Kopfes oder des Gesichts zusammen mit anderen Stellen des Körpers (N 940, N 941, N 946, N 948).

N 850 Offene Wunde der Kopfschwarte

Abriß der Kopfschwarte	Offene Wunde der Kopfschwarte
Skalpierung	Schnitt- und Stichwunde der
Zerreißung der Kopfschwarte	Kopfschwarte

N 851 Quetschung und Bluterguß der Kopfschwarte

Quetschung der Kopfschwarte
Bluterguß der Kopfschwarte
Subgaleatisches Hämatom

N 852 Gehirnerschütterung

Commotio cerebri
Erschütterung o. n. A. (ohne Bruch)
des Gehirns
cerebrale

N 853 Gehirnverletzung und Quetschung

Zertrümmerung	} des(r) {	Gehirns (jeder Teil)
Quetschung		Hirnrinde (Cortex cerebri)
Stichwunde, Schnitt-		Hirnhaut
wunde		Kleinhirns
Zerreißung		Kleinhirnrinde
Offene Wunde		(Cortex cerebelli)
Contusio cerebri		cerebrale

N 854 Subarachnoidale, subdurale und extradurale Blutungen nach Verletzung (ohne Angabe von Gehirnzerreißen oder -quetschung)

Blutung:	} nach Verletzung ohne Angabe von Gehirnzerreißen oder Quetschung
extradurale	
intermeningeale	
subarachnoidale	
subdurale	
Subdurales Hämatom	

N 855 Andere und nicht näher bezeichnete intrakranielle Blutungen nach Verletzung (ohne Angabe von Gehirnerreißung oder -quetschung)

Compressio cerebri durch Verletzung	} ohne Angabe von Gehirnerreißung oder -quetschung
Intrakranielle Blutung nach Verletzung	
Traumatische cerebrale Hämorrhagie	
Traumatische Hirnblutung	
Gehirndruck durch Verletzung	

Die Nummern N 853—N 855 können für die Einordnung der Sekundärblutungen nach Schädelbrüchen benutzt werden.

N 856 Kopfverletzungen anderer und nicht näher bezeichneter Art

Gehirnverletzung o. n. A.	Traumatisches(r):
Gehirnreizung	Delirium
Kopfverletzung o. n. A.	Stupor

Ausschl. der Rückenmarkverletzung ohne Vorliegen einer Wirbelsäulenverletzung (N 958).

Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens (N 860—N 869)

Die Nummern N 860—N 869 enthalten: innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens mit offenen Wunden oder Brüchen oder ohne solche in dieser Körpergegend; Luftdruckschäden; Unterwasserdruckschäden und Erschütterungsschäden mit anderem Sitz als am Kopf (z. B. Lungenerschütterung); Blutergüsse, Zertrümmerungen, Zerreißen, traumatische Rupturen und Einwirkungen innerer Organe. Sie schließen aus: Spontanrupturen der Milz (116, 298.1), der Aorta (022, 451) und der Blutgefäße (456, 467) und die Erschütterung o. n. A. (N 852).

N 860 Traumatischer Pneumothorax und Hämatothorax

Hämatothorax	} traumatischer
Pneumothorax	

N 861 Verletzungen des Herzens und der Lunge

Zertrümmerung	} des Herzens und der Lunge, ausgenommen wie unter N 860
Zerquetschung	
Bluterguß	
Innere Verletzung	
Zerreißen	
Durchbohrung	
Riß	
Einriß	
Wunde, durchgehende oder nicht-durchgehende	

N 862 Verletzungen anderer und nicht näher bezeichneter Organe des Brustraums

Verletzung, wie unter N 861 beschrieben, des(r)	}	Bronchien
		Speiseröhre
Brustzerquetschung	}	Pleura
		Thorax, innerlich
		mehrerer intrathorakaler Organe
		anderer intrathorakaler Organe, soweit nicht unter N 860 bis N 861 einzuordnen
		n. n. bez. intrathorakaler Organe
Innerliche Verletzung der Brust		Durchgehende Wunde der Brust
		Traumatische Asphyxie

N 863 Verletzungen des Magen-Darmtraktes

Verletzung, wie unter N 861 beschrieben, des(r)	}	Anus
		Dickdarms
		Zwölffingerdarms
		Leerdarms
		Darms (jeder Teil, Dick-, Dünn-)
		Bauchspeicheldrüse
		Mastdarms
		Magens
		anderer Organe des Magen-Darmtraktes

N 864 Verletzungen der Leber

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, der Leber

N 865 Verletzungen der Milz

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, der Milz

N 866 Verletzungen der Niere

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, der Niere

N 867 Verletzungen von Beckenorganen

Verletzung, wie unter N 861 beschrieben, des(r)	}	Blase
		Gebärmutterhalses, ausgenommen Puerperalverletzungen
		Eileiters
		inneren Geschlechtsorgane (jedes)
		Eierstocks
		Vorsteherdrüse
		Samenblase
		Harnröhre
		Gebärmutter, ausgen. Puerperalverletzungen
		Samenleiters
		anderer oder n. n. bez. Beckenorgane

N 868 Verletzungen anderer und nicht näher bezeichneter Organe der Bauchhöhle

Verletzung (mehrfache), wie unter N 861 beschrieben, der

{	Bauchhöhlenorgane o. n. A.
	Bauchhöhlenorgane, soweit nicht unter N 863 bis N 867 einzuordnen
	Nebennieren

N 869 Nicht näher bezeichnete innere Verletzungen oder innere Verletzungen von Brustorganen zusammen mit Bauchorganen

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, des Herzens, der Lunge oder anderer Brustorgane zusammen mit inneren Verletzungen von Bauchorganen, wie sie unter N 863—N 868 beschrieben sind.

Innere Verletzung o. n. A.

Mehrfache ausgedehnte Verletzung o. n. A.

Schwere Zerquetschung n. n. bez. Sitzes

Zerreißung und offene Wunden des Gesichts, des Halses und des Rumpfes (N 870—N 879)

Die Nummern N 870—N 879 enthalten Zerreißungen und offene Wunden des Gesichts, des Halses und des Rumpfes. Sie schließen aus: Brüche mit offenen Wunden (N 800—N 809 mit Unternummern .2—.8); Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 950—N 951 und N 958 mit Unternummern .2—.8); Wunden der behaarten Kopfhaut (N 850); oberflächliche Verletzungen (N 910—N 911 mit Unternummern .2—.8); Verbrennungen (N 940—N 942, N 946—N 948) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 920—N 922).

N 870 Offene Wunden des Auges und der Augenhöhle

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Hornhaut
Augapfels
Augenlids
Regenbogenhaut
Linse

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Augenmuskeln
Augenhöhle
Netzhaut
Glaskörpers

N 871 Enukleation des Auges

Enukleation des Auges

Herausreißen des Auges

N 872 Offene Wunden des Ohres

Abriß des Ohres
Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Ohres
Ohrmuschel
Trommelfellperforation

N 873 Andere und nicht näher bezeichnete Zerreißung des Gesichts

Amputation der Nase	Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Frakturierte Zähne	Zahnfleisch
Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):	Kiefer (ausschl. Fraktur)
Wange(n)	Mundes
Augenbraue	Nasenscheidewand
Gesichts	Nase
o. n. A.	Gaumen
mehrfache	Zunge
Stirn	

Einschl. mehrfacher Wunden des Gesichts, aber ausschl. Nasenbruch (N 802).

N 874 Offene Wunden am Hals

Durchschnittene Kehle

Enthauptung

Offene Wunden, Zerreißung oder Schnittwunden des(r):

Halses
Supraklavikulargegend
Kehle
Schlundes
Nackens

N 875 Offene Wunden an der Brust

Offene Wunden, Zerreißung oder Schnittwunden des(r):
Brust(-wand)
Thorax(-wand)

N 876 Offene Wunden am Rücken

Offene Wunden, Zerreißung oder Schnittwunden des(r):
Rückens
Lende

N 877 Offene Wunden am Ges

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Gesäßes
Kreuzbeinlendegegend

N 878 Offene Wunden an den Geschlechtsorganen, einschl. Abriß

Abriß Zerreißung Schnittwunde Offene Wunde	} des(r)	Schamlippen (große, kleine)
		Penis
		Hodensacks
		Hodens
		Scheide
		weiblichen Scham
		anderer oder n.n.bez. Geschlechts-
		organe, ausgen. solche, die als
		innere oder im Becken gelegene
		unter N 867 verzeichnet sind

N 879 Mehrfache und nicht näher bezeichnete offene Wunden im Gesicht, am Hals und am Rumpf

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde (des):

Bauches o. n. A.

Gesichts, Halses und Rumpfes, zusammen betroffen

mehrfachen Sitzes, soweit sie nur Gesicht, Hals und Rumpf betreffen und nicht unter einer der Nummern N 870—N 878 einzuordnen sind

Rumpfes o. n. A.

Ausschl. mehrfacher offener Wunden des Gesichts zusammen mit offenen Wunden an Stellen außer Hals und Rumpf (N 907).

Zerreißung und offene Wunden der oberen Gliedmaßen (N 880—N 888)

Die Nummern N 880—N 888 enthalten Zerreißungen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen. Sie schließen aus: Brüche mit offenen Wunden (N 810—N 819 mit Unternummern .2—8); Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 952—N 954 mit Unternummern .2—8); oberflächliche Verletzungen (N 912—N 915 mit Unternummern .2—8); Verbrennungen (N 943—N 944, N 946—N 948) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 923—N 926).

N 880 Offene Wunden der Schulter und des Oberarms

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):

Achsel

Schulter

Oberarms

N 881 Offene Wunden des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks ohne Beteiligung der Sehnen

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des:

Ellenbogens

Unterarms

Handgelenks ohne Angabe einer Sehnenbeteiligung

N 882 Offene Wunden des Handgelenks mit Sehnenbeteiligung

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):

Sehnen des Handgelenks

Handgelenks mit Sehnenbeteiligung

N 883 Offene Wunden der Hand, ausgenommen Finger

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde der:

Hand außer Fingern

Handfläche

N 884 Offene Wunden der Finger

Abriß des Fingernagels

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des:

Fingers

Fingernagels

Daumens

N 885 Mehrfache und nicht näher bezeichnete offene Wunden eines oberen Gliedes

Offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden eines oberen Gliedes o. n. A.

mehrfache, nur ein oberes Glied betreffende, soweit nicht unter einer der Nummern N 880—N 884 einzuordnen

N 886 Abriß des Daumens

Traumatische Abtrennung des:

Daumens

Daumens der einen Hand und der Finger einer Hand

N 887 Abriß anderer Finger

Traumatische Abtrennung der Finger — ausgen. Daumen — einer Hand oder beider Hände

N 888 Abriß des Armes und der Hand

Traumatische Abtrennung:

beider Arme

beider Hände

eines Armes

einer Hand und des anderen

Armes

einer Hand

Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen (N 890—N 898)

Die Nummern N 890—N 898 enthalten Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen. Sie schließen aus: Brüche mit offenen Wunden (N 820—N 828 mit Unternummern .2—.8); Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 955—N 957 mit Unternummern .2—.8); oberflächliche Verletzungen (N 916, N 917 mit Unternummern .2—.8); Verbrennungen (N 945—N 948) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 927, N 928).

N 890 Offene Wunden der Hüfte und des Oberschenkels

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Hüfte
Oberschenkels

N 891 Offene Wunden des Knies, des Unterschenkels und der Knöchelgegend ohne Sehnenbeteiligung

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Knöchelgegend ohne Angabe einer Sehnenbeteiligung
Knies
Unterschenkels

N 892 Offene Wunden der Knöchelgegend mit Sehnenbeteiligung

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde der:
Knöchelgegend mit Sehnenbeteiligung
Sehnen der Knöchelgegend

N 893 Offene Wunden des Fußes, ausgenommen Zehen

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Fußes (jeder Teil, außer Zehen)
Ferse

N 894 Offene Wunden der Zehen

Abriß eines Zehennagels
Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde der Zehen(-ngel)

N 895 Mehrfache und nicht näher bezeichnete offene Wunden eines unteren Gliedes

Offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden:
mehrfache eines unteren Gliedes allein, soweit nicht unter einer der Nummern N 890—N 894 einzuordnen
eines unteren Gliedes o. n. A.

N 896 Abriß der Zehen

Abriß der Zehen

N 897 Abriß des Fußes

Abriß:
beider Füße
eines Fußes

N 898 Abriß des Beines

Abriß:
beider Beine
eines Beines
eines Beines und des anderen
Fußes

Zerreißungen und offene Wunden an mehreren Stellen (N 900—N 908)

Die Nummern N 900—N 908 enthalten Zerreißungen und offene Wunden mehrfacher Stellen. Sie schließen aus: mehrfache Brüche mit offenen Wunden (N 809, N 819, N 828 mit Unternummern .2—.8); mehrfache Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 959 mit Unternummern .2—.8); innere Verletzungen mit offenen Wunden (N 860—N 869 mit Unternummern .2—.8); mehrfache oberflächliche Verletzungen mit offenen Wunden (N 918 mit Unternummern .2—.8); mehrfache Verbrennungen mit offenen Wunden (N 946—N 949) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 929).

N 900 Mehrfache offene Wunden beider oberen Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden nur an beiden oberen Gliedmaßen

Ausschl. mehrfacher offener Wunden nur eines oberen Gliedes (N 885) und mehrfacher offener Wunden nur an beiden Händen (N 903).

N 901 Mehrfache offene Wunden beider unteren Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden nur an beiden unteren Gliedmaßen

Ausschl. der mehrfachen offenen Wunden nur eines unteren Gliedes (N 895).

N 902 Mehrfache offene Wunden an beiden oberen und unteren Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden, nur an:
Armen und Beinen
oberen und unteren Gliedmaßen

N 903 Mehrfache offene Wunden beider Hände

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, nur an: beiden Händen (jeder Sitz, außer Handgelenk) den Fingern (sämtlichen) beider Hände den Fingern der einen Hand und an anderen Stellen der anderen Hand

Ausschl. mehrfacher offener Wunden an nur einer Hand (N 883—N 884).

N 904 Mehrfache offene Wunden an Kopf und Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen, Schnittwunden an Kopf (außer Gesicht) und Gliedmaßen

N 905 Mehrfache offene Wunden an Kopf und Rumpf

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, nur an:

Kopf (außer Gesicht) und	{	Bauchwand
		Rücken
		Brust
		Gesäß
		Brust (-wand)
		Leiste
		Rumpf, jede Stelle n. n. bez. Sitz

N 906 Mehrfache offene Wunden an Rumpf und Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, nur an:

Rumpf und	{	Arm(en)
		Extremitäten, oberen, unteren
		Bein(en)
		Glied(maßen)

N 907 Mehrfache offene Wunden des Gesichts zusammen mit anderen Stellen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden des Gesichts (jedes Teils) und aller anderen Stellen mit Ausnahme von Hals, Nacken und Rumpf

Ausschl. mehrfacher offener Wunden des Gesichts, Halses, Nackens und Rumpfes (N 879).

N 908 Mehrere offene Wunden an nicht näher bezeichneter Stelle

Mehrere offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, o. n. A.

Mehrere offene Wunden n. n. bez. Sitzes

Mehrere offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, n. n. bez. Sitzes

Einschl. Verletzungen an n. n. bez. Stelle, falls beschrieben als Wunde(n) oder bei Angabe einer Blutung (ausgen. innerliche) oder bei Verursachung durch Feuerwaffen, stechende oder schneidende Instrumente.

Oberflächliche Verletzung (N 910—N 918)

Die Nummern N 910—N 918 umfassen Schrunden, Abschürfungen, Blasen und Bisse nichtgiftiger Insekten; ausgenommen Bisse giftiger Insekten (N 978).

N 910 Oberflächliche Verletzung des Gesichts, Halses und Nackens

Kratzwunden	des(r) {	Auges(n), Augenlides(er), Ohres(n), Wange(n), Gesichts (jede Stelle), Zahnfleisch, Lippe, Halses und Nackens (jede Stelle), Nase (jede Stelle) und Kehlgegend
Bisse nichtgiftiger Insekten		
Blasen		
Abschürfungen		
Andere Oberflächenverletzungen		

N 911 Oberflächliche Verletzung des Rumpfes

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Bauchwand	Schamlippe
Rückens (jeder Stelle außer Rückenmark)	Gliedes
Brust	Hodensacks
Gesäßes	Rumpfes (jeder Stelle außer Rückenmark)
Brustwand	Scheide
Leiste	Vulva

N 912 Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarms

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Achsel
Schulter
Oberarms

N 913 Oberflächliche Verletzung des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des:

Ellenbogens
Handgelenks
Unterarms

N 914 Oberflächliche Verletzung der Hand (Hände) mit Ausnahme der Finger

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, der Hand (jeder Stelle) außer Finger und Daumen

N 915 Oberflächliche Verletzung der(s) Finger(s)

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Finger(-nagels) (sämtlicher)
Daumen(-nagels)

N 916 Oberflächliche Verletzung der Hüfte, des Oberschenkels, des Beines und des Knöchels

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Beines (jeder Stelle)
Hüfte
Knies
Knöchels
Oberschenkels

N 917 Oberflächliche Verletzung des Fußes und der Zehe(n)

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Fußes (jeder Stelle) und der Zehe(n)
Ferse
Zehe(-nagels) (sämtliche)

N 918 Oberflächliche Verletzung mehrfacher und nicht näher bezeichneter Stellen

Oberflächliche Verletzung wie unter N 910 beschrieben:

o. n. A. oder n. n. bez. Sitzes
anderer oder mehrfacher Stellen, soweit nicht unter N 910—N 917 einzuordnen

Ausschl. oberflächliche Verletzung des Kopfes (N 850).

Prellung und Quetschung bei unversehrter Hautoberfläche (N 920—N 929)

Die Nummern N 920—N 929 enthalten auch den Gelenkbluterguß ohne Bruch oder offene Wunden. Sie schließen aus: Brüche (N 800—N 829); Quetschung der (behaarten) Kopfhaut (N 851); Erschütterung (N 852) und innerliche Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens (N 860—N 869).

N 920 Prellung des Gesichts, des Halses und des Nackens (außer Augen)

Zertrümmerung Prellung Quetschung Gelenkbluterguß Bluterguß Hämatom Hämarthros	}	ohne Bruch und bei intakter Hautober- fläche des(r):	Wange(n) Gesichts (außer Auge) Zahnfleisch Lippe Unterkiefergelenk Halses Nackens Nase Kehlgend
--	---	--	---

N 921 Prellung des Auges und der Augenhöhle

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Auges (jeder Stelle)
Augenlids
Augenhöhle

N 922 Prellung des Rumpfes

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Bauchwand	Schamlippe
Rückens (jeder Stelle außer Rückenmark)	Penis
Brust	Hodensacks
Gesäßes	Rumpfes (jeder Stelle außer Rückenmark)
Brustkorbes	Scheide
Brustwand	Vulva
Leiste	

N 923 Prellung der Schulter und des Oberarms

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, der:

Achsel
Schulter

N 924 Prellung des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des:

Ellenbogens
Handgelenks
Unterarms

N 925 Prellung der Hand (Hände), außer den Fingern

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, der Hand (jeder Stelle) außer Finger und Daumen

N 926 Prellung der(s) Finger(s)

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des Finger(-nagels) (sämtliche und des Daumen(-nagels))

N 927 Prellung der Hüfte, des Oberschenkels, des Beines und des Knöchels

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Knöchels	Beines (jeder Stelle)
Hüfte	Oberschenkels
Knies	

N 928 Prellung des Fußes und der Zehe(n)

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Fußes (jeder Stelle) Zehe(-nnagels) (sämtlicher)

Ferse

N 929 Prellung anderer mehrfacher und nicht näher bezeichneter Stellen

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben,

o. n. A. oder n. n. bez. Stelle

anderer mehrfacher Stellen, soweit nicht unter N 920—N 928 einzuordnen

Ausschl. Quetschung des Kopfes (N 851).

Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen (N 930—N 936)

Die Nummern N 930—N 936 enthalten die Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in natürliche Körperöffnungen. Sie schließen aus die nicht durch natürliche Öffnungen eingedrungenen Fremdkörper (.4, .7 oder .8 als Unternummern zu den einzelnen Positionen des Gesamtabschnitts N XVII).

N 930 Fremdkörper im Auge und seinen Anhängen

Fremdkörper in:

Konjunktivalsack
Hornhaut
Auge
Augapfel
Augenlid
Regenbogenhaut
Tränenapparat

Fremdkörper in:

Linse
Augenmuskeln
Augenhöhle
Netzhaut
Tränenwege
Tränendrüse
Glaskörper

N 931 Fremdkörper im Ohr

Fremdkörper in:

Gehörgang
Ohrmuschel
(äußerem) Ohr

N 932 Fremdkörper in der Nase

Fremdkörper in

Nase(-ngang)

N 933 Fremdkörper im Schlund und im Kehlkopf

Asphyxie durch Fremdkörper

Verschluß durch Fremdkörper:

Nahrung

Schleim

regurgitierte Nahrung

regurgitierter Mageninhalt

Verschluß durch Fremdkörper:

Kehlkopf

Nasenrachenraum

Rachen

Schlund (jeder Teil)

N 934 Fremdkörper in Bronchien und Lunge

Fremdkörper in:

Bronchien

Lunge

Lufttröhre

N 935 Fremdkörper im Verdauungskanal

Fremdkörper in:

Anus

Speiseröhre

Darm (jeder Teil)

Mund

Mastdarm

Magen

Haarknäuel (Trichobezoar)
im Magen

Verschluckte Fremdkörper

N 936 Fremdkörper in den Harn- und Geschlechtswegen

Fremdkörper in:

Blase

Gebärmutterhals
(Zervikalkanal)

Fremdkörper in:

Penis

Harnröhre

Scheide

Verbrennungen (N 940—N 949)

Die Nummern N 940—N 949 enthalten: Verbrennungen durch heiße Gegenstände, Feuer oder elektrische Heizgeräte; Verbrühungen; Verbrennungen durch Reibungswärme; Verbrennungen durch Strahlenwirkung und chemische Verbrennungen. Sie schließen aus: Blasen (N 910—N 918); Sonnenbrand (N 981.4); Blitzschlag (N 984); andere Wirkungen der Elektrizität (N 992) und Strahlenwirkungen außer Verbrennungen (N 993).

N 940 Auf die Augen beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):

Augen (jeder Teil)

Augenlids

Augengegend

N 941 Auf Gesicht, Kopf, Hals und Nacken beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Ohres (jedes Teils)	Halses } (jedes Teils)
Gesichts (jedes Teils, außer Augen)	Nackens }
Zahnfleisches	Nase(-nscheidewand)
Kopfes (jedes Teils, außer Augen)	behaarten Kopfhaut (jeder Stelle)
Lippe (jedes Teils)	Schläfen(-gegend)
Mundes (jedes Teils)	Kehlgegend (jeder Stelle)

N 942 Auf den Rumpf beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Bauchwand	Schamlippe
Rückens (jeder Stelle)	Gliedes
Brust	Hodensacks
Gesäßes	Rumpfes (jeder Stelle)
Brustwand	Scheide
Leiste	Vulva

N 943 Auf obere Gliedmaßen beschränkte Verbrennungen, außer Handgelenk und Hand

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Armes (jeder Stelle, außer Hand und Handgelenk)	Schulter
Oberarms	Unterarms

N 944 Auf Hand (Hände) und Handgelenk(e) beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Finger(-nagels) (sämtliche)	Handgelenks
Hand (jeder Stelle)	Daumens

N 945 Auf die unteren Gliedmaßen beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
unteren Extremitäten (jeder Stelle)	Beines (jeder Stelle)
Fußes (jeder Stelle)	Oberschenkels (jeder Stelle)
	Zehe(-nnagels) (sämtliche)

N 946 Verbrennungen, die Gesicht, Kopf, Hals und Nacken zusammen mit Gliedmaßen betreffen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	
Gesichts (jeder Stelle)	mit Verbrennungen der:
Kopfes (jeder Stelle)	
Lippe (jeder Stelle)	
Mundes (jeder Stelle)	
Halses (jeder Stelle)	
Nackens (jeder Stelle)	
Kehlgegend (jeder Stelle)	Arme (jeder Stelle)
	Arme und Beine
	Beine (jeder Stelle)

N 947 Verbrennungen des Rumpfes in Verbindung mit Gliedmaßen:

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	
Bauchwand	mit Verbrennungen der:
Rückens (jeder Stelle)	
Brust	
Gesäßes	
Brustwand	
Leiste	
Schamlippe	
Penis	
Hodensacks	
Rumpfes (jeder Stelle)	
Scheide	Arme (jeder Stelle)
Vulva	Arme und Beine
	Beine (jeder Stelle)

N 948 Verbrennungen des Gesichts, des Kopfes, des Halses und des Nackens in Verbindung mit solchen des Rumpfes und der Glieder

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	
Gesichts (jedes Teils)	mit Verbrennung des Rumpfes und der Glieder
Kopfes (jedes Teils)	
Lippe (jeder Stelle)	
Mundes (jedes Teils)	
Halses (jeder Stelle)	
Nackens (jeder Stelle)	
Kehlgegend (jeder Stelle)	

Verbrennungen und Verkohlungen des gesamten Körpers

N 949 Verbrennungen anderer und nicht näher bezeichneter Stellen

Verbrennungen oder Brandwunden (der):	
o. n. A.	
Harn- und Geschlechtsorgane, mit Ausnahme der äußeren Inneren Organe	
Haut o. n. A.	
Anderer Stellen, soweit nicht unter N 940—N 948 einzuordnen	

Verletzungen der Nerven und des Rückenmarks ohne Knochenverletzung (N 950—N 959)

Die Nummern N 950—N 959 enthalten Verletzungen der Nerven und des Rückenmarks (ohne Angabe von Knochenverletzungen) und Nervenverletzungen mit offenen Wunden und ohne solche (gekennzeichnet durch Unternummern .0—8). Die betreffenden Zustände werden durch folgende Ausdrücke erläutert:

Nervendurchbrennung
Kontinuitätsläsion
Traumatisches Neurom
Vorübergehende traumatische Lähmung.

Spätfolgen von Nervenverletzungen sind durch die Unter Nummer .9 gekennzeichnet. Ausgeschlossen sind Nervenverletzungen als Komplikationen von Brüchen oder anderen Knochenverletzungen (N 995.4).

N 950 Verletzungen des Sehnerven

Blindheit durch Verletzung unbekannter Art, nicht als Spätfolge bezeichnet

Verletzung des:

II. Hirnnerven
Sehnerven

Traumatische Erblindung o. n. A.

N 951 Verletzungen anderer Hirnnerven

Taubheit durch Verletzungen unbekannter Art, nicht als Spätfolge bezeichnet

Verletzung der(s) Hirnnerven:
o. n. A.

I. oder N. olfactorius
III. oder N. oculomotorius
IV. oder N. trochlearis
V. oder N. trigeminus
VI. oder N. abducens
VII. oder N. facialis (inter-
mediofacialis)

Verletzung der(s) Hirnnerven:
VIII. oder N. acusticus
IX. oder N. glossopharyn-
gicus

X. oder N. vagus
XI. oder N. accessorius
XII. oder N. hypoglossus
Traumatische Anosmie
Traumatische Taubheit o. n. A.

Ausschl. der Verletzung des Sehnerven oder des II. Hirnnerven (N. opticus, N 950).

N 952 Nervenverletzung des Oberarms

Verletzung (des):

Brachialplexus o. n. A.
N. musculocutaneus im Oberarm
beliebiger Nerven im Oberarm

N 953 Nervenverletzungen des Unterarms

Verletzungen (des):

N. medianus
N. ulnaris
beliebiger Nerven } am Unterarm

N 954 Nervenverletzungen des Handgelenks und der Hand

Verletzung des(r):

Fingernerven
N. medianus am Handgelenk und an der Hand
Nerven (sämtlicher) des Handgelenks und der Hand
N. radialis } an Handgelenk und Hand
N. ulnaris }

N 955 Nervenverletzungen des Oberschenkels

Nervenverletzungen (sämtlicher
Nerven) am Oberschenkel

Verletzung des Ischiasnerven am
Oberschenkel

N 956 Nervenverletzungen des Unterschenkels

Verletzung des(r):

Nerven am Unterschenkel
N. peronaeus am Unter-
schenkel
N. tibialis am Unterschenkel

N 957 Nervenverletzungen der Knöchelgegend und des Fußes

Verletzungen des(r):

Nerven (sämtlicher) in der Knöchelgegend und am Fuß
N. peronaeus in der Knöchelgegend und am Fuß
N. tibialis in der Knöchelgegend und am Fuß

N 958 Rückenmarkverletzungen ohne Zeichen einer Knochenverletzung der Wirbelsäule

Rückenmarkverletzung
Rückenmarksschock (Spinaler Schock)
Traumatische Paraplegie } ohne Zeichen einer Knochenverletzung oder Wirbelsäule

Ausschl. der Rückenmarkverletzung bei Bruch der Wirbelsäule und Verschiebung der Bruchstücke (N 806).

N 959 Andere Nervenverletzungen einschl. Nervenverletzungen an mehreren Stellen des Körpers

Verletzung des(r):

Halssympathikus

Nerven:

o. n. A.

an Stellen, die nicht unter N 950 — N 958 einzuordnen sind

an mehreren Stellen des Körpers

Sakralnervengeflechts o. n. A.

Plexus sacralis

Traumatisches Horner'sches Syndrom

Giftwirkungen (N 960—N 979)

Die folgenden Einteilungen in Unternummern können für die Nummern N 960 — N 979 gebraucht werden:

.0 Vergiftung, akute oder n. n. bez.

.5 Vergiftung, chronische

.9 Spätfolgen der Vergiftung

»Akute« Vergiftung umfaßt die Wirkung einer Einspritzung, Einnahme oder Einatmung von giftigen Stoffen zu einer bestimmten Zeit ohne Rücksicht auf die Dauer der dadurch verursachten Erkrankung.

»Chronische« Vergiftung umfaßt die Wirkung eines dauernd oder mit Unterbrechungen fortgesetzten Gebrauchs giftiger Stoffe durch Einspritzung, Einnahme, Einatmung oder Aufnahme (Resorption) ohne Rücksicht auf die Dauer der dadurch verursachten Erkrankung.

N 960 Vergiftung (Unglücksfall) durch schädliche Nahrungsmittel

Einschl.

Fischvergiftung

Vergiftung durch Nahrungsmittel wie:

verdorbenen Fisch

giftige Pilze, zur Nahrung verwendet

verdorbenes Pilze

Vergiftung durch Nahrungsmittel wie:

schädliche Pflanzen, zur Nahrung verwendet

verdorbenes Muscheln (Schalentiere)

Giftpilze

Ausschl. der Nahrungsmittelvergiftung durch Salmonella-Bakterien (042.1), durch Staphylokokken (049.0), Botulismus (049.1), Nahrungsmittelvergiftung o. n. A. (049.2) und der Nahrungsmittelvergiftung durch Überempfindlichkeit (240—245).

N 961 Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol:

Denaturierter (vergällter) Alkohol

Äthylalkohol

Kornbranntwein

Industriealkohol

Methylalkohol

Holzspirit

Frostschutzmittel

Columbiaspirit

Fuselöl (jedes, wie auch Amyl-, Isobutyl-, Propylalkohol)

Methylisierter Alkohol

Ausschl. der alkoholischen Psychose (307) und Alkoholismus (322).

N 962 Vergiftung (Unglücksfall) durch Erdölprodukte

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Benzin

Erdöl

Gasolin

Kerosin

Mineralöl

Naphtha

Petroleum

Waschbenzin

N 963 Vergiftung (Unglücksfall) durch gewerbliche Lösungsmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azeton

Schwefelkohlenstoff

Farblösungen

Lösungen der:

chlorhaltigen Substanzen

Zyklohexan-Gruppe

Ester-Gruppe

Lösungen der:

Glykol-Gruppe

Kohlenwasserstoff-Gruppe

Keton-Gruppe

Tetrachloräthylen

Toluol

Terpentin

N 964 Vergiftung (Unglücksfall) durch ätzende Benzolabkömmlinge, Säuren und Laugen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Säure (außer Barbitur- und Salicylsäure):

Essig-

Karbol-

Oxal-

Pikron-

Salpeter-

Salz-

Schwefel-

Alaun

Borax

Ätzlauge einschl.:

Ammoniumkarbonat

(konzentrierter) Lauge

(ätzender) Pottasche

Kohlenteer

Kreolin

Kreosot

Kresol (jede Zusammensetzung)

Desinfektionsmittel o. n. A.

Lysol

Phenol

Kaliumbichromat

Natriumbichromat

Trinitrophenol

Zink:

-chlorid

-sulfid

N 965 Vergiftung (Unglücksfall) durch Quecksilber und seine Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sublimat	Quecksilberchloridverbindungen
Quecksilber	Quecksilber o. n. A.
-bichlorid	
-bromid	
-chlorid	
-jodid	

N 966 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blei und dessen Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Blei	Blei
-karbonat	-kolik
-dämpfe	-encephalitis
-jodid	-encephalopathie
-oxyd	-gicht
-tetraäthyl	-nephritis
Die Nummer schließt ferner ein:	-lähmung
Blei	-vergiftung
-kachexie	Malerkrankheit
	Saturnismus

Ausschl. der Vergiftung durch Bleiarsenat (N 967).

N 967 Vergiftung (Unglücksfall) durch Arsen und Antimon und deren Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Antimon	Salvarsan
Antimonchlorid	Salvarsan »606«
Antimonoxyd	Silbersalvarsan
Antimontartrat	Neosalvarsan
Antimon und Brechweinstein	Neosilbersalvarsan
Arsen	Scheele'sches Grün (Schweinfurter Grün)
Arsenchlorid	Natriumarsenat
Arsenoxyd	Sulfarsphenamin
Arsentrioxyd (Arsenik)	Giftmehl, Hüttenraucharsenik
Bleiarsenat	Brechweinstein
Bismarsen	
Mapharsen	

N 968 Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxyd

Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Hochofengas
Kohlenmonoxyd
Holzkohlenrauch
Kohlengase
Koksdämpfe
Auspuffgas (von Kraftfahrzeugen)

Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Brenngas
Leuchtgas
Trockendämpfe
Motorauspuffgase
Generatorgas
Ofengas
Gebrauchsgas
Wassergas

N 969 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere Gase und Dämpfe

Asphyxie }
Vergiftung } durch Einatmen von Dämpfen, Gasen, Rauch oder anderen
Erstickung } Luftverunreinigungen, außer Kohlenmonoxydgas

N 970 Vergiftung (Unglücksfall) durch Morphin und andere Opiumderivate

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Codein	Morphin (und Zusammensetzungen)
Dionin	Opium (und Zusammensetzungen)
Heroin	
Laudanon	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

N 971 Vergiftung (Unglücksfall) durch Barbitursäure und ihre Abkömmlinge

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Allional	Medinal
Amytal	Pernocton
Barbitursäure	Phanodorm
Barbitursäureverbindungen	Somnifen
Dial	Veronal
Evipan	Andere Abkömmlinge der Barbitursäure
Luminal	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

N 972 Vergiftung (Unglücksfall) durch Aspirin und Abkömmlinge der Salicylsäure

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Acidum acetylosalicylicum	Salicylsäure (mit Zusammensetzungen)
Aspirin	Salol
Methylsalicylat	
Phenylum salicylicum	

N 981.2 *Hitzekrämpfe*

Hitzekrämpfe

N 981.3 *Hitzeerschöpfung*

Hitzeerschöpfung

Hitzeermattung

Hitzeinfälligkeit

N 981.4 *Sonnenbrand*

Strahlendermatitis

Sonnenbrand

Erythema } solare
Eccema }N 981.5 *Andere*

Übermäßige Erhitzung

Hitzefolgen o. n. A. durch:

heiße Witterung

überhitzte Orte

N 982 *Wirkungen großer Höhe*N 982.0 *Schädigung des Ohrs durch Luftdruck*

Aero-Otitis media

»Barotrauma«, otitisches

Einwirkungen großer Höhe auf
die OhrenN 982.1 *Schädigungen der Kiefer- und Stirnhöhlen durch Luftdruck*

Aero-Sinusitis

»Barotrauma« der Sinus

Einwirkungen großer Höhe auf
die Kiefer- und StirnhöhlenN 982.2 *Andere und n. n. bez.*

Alpenkrankheit

Andenkrankheit

Sauerstoffmangel in großer Höhe

Einwirkungen großer Höhe, außer
auf Ohren und HirnsinusUnterdruckbeschwerden
Bergkrankheit
Höhenkrankheit o. n. A.N 983 *Caissonkrankheit*

Caissonkrankheit

Überdruckkrankheit

Erkrankung durch Druckver-
minderungDruckwechsellähmung
TaucherkrankheitN 984 *Blitzfolgen*

Blitzfolgen

Verbrennung }

Verkohlung }

Schock }

Vom Blitz erschlagen

durch Blitzschlag

N 985 *Hungerfolgen*

Entzug der Nahrung

Hunger

Aushungerung

Verhungern

N 986 *Durstfolgen*Entzug von trinkbarer Flüssig-
keit

Verdursten

N 987 *Folgen bisher nicht genannter schutz- und hilfloser Lagen*N 988 *Folgen von Überanstrengung*Erschöpfung durch Überanstren-
gung

Überanstrengung

N 989 *See-, Luft-, Eisenbahnkrankheit*N 989.0 *Seekrankheit*

Seekrankheit

N 989.1 *Auto- und Eisenbahnkrankheit*

Erkrankung durch Fahrt in:

Motorfahrzeug

Eisenbahn und Obus

anderen Straßenfahrzeugen

N 989.2 *Luftkrankheit*

Flugzeugkrankheit

Luftkrankheit

Erkrankung durch Luftreise

Ausschl. »Barotrauma« und anderer spezieller Folgen der Einwirkung großer
Höhe (N 982).N 989.3 *Andere*

Reisekrankheit o. n. A.

**Andere und nicht näher bezeichnete Schadensfälle
und Reaktionen (N 990—N 999)**N 990 *Ertrinken mit und ohne tödlichen Ausgang*

Schwimmkrampf

Ertrinken

Untergehen

Ins Wasser Fallen

N 991 Asphyxie und Erwürgung

Atemlähmung oder Erstickung

durch:

Bettzeug

Oberbett

Verschüttung

Erdrückung

Atemlähmung oder Erstickung

mechanische

durch Druck

durch Erwürgen

Ausschl. der Atemlähmung durch Kohlenmonoxyd (N 968) oder andere Gase (N 969) und Nahrungsmittel- und Fremdkörperaspiration (N 933, N 934).

N 992 Elektrischer Schlag und Wirkungen des elektrischen Stromes mit und ohne tödlichen Ausgang

Elektrizitätseinwirkung:

Verbrennung (nicht durch
Wärmeanwendung)

Verkohlung

Schock

Elektrischer Schlag

N 993 Bestrahlungsschäden, außer Sonnenbrand

Folgen von Röntgenbestrahlung, Radioaktivität, Ultraviolettbestrahlung und andere Strahlenarten (ausgenommen Sonnenbrand)

Ausschl. Röntgenkrebs (191), Verbrennungen durch Strahlen (N 940—N 949), Sonnenstich (N 981.1) und Sonnenbrand (N 981.4).

N 994 Andere Allgemeinfolgen aus äußerlichen Ursachen

Andere Allgemeinfolgen aus äußerlichem Anlaß, die nicht unter N 980 — N 993 einzuordnen sind, einschl. der Pflegefehler bei Kindern unter 1 Jahr

Ausschl. der Schädigung o. n. A. (N 996.9).

N 995 Bestimmte Frühkomplikationen nach Gewalteinwirkungen

Diese Nummer soll nicht für die primäre Todeseinteilung gebraucht werden, wenn die Art der vorhergehenden Schädigung bekannt ist, und wird im allgemeinen auch nicht für die primäre Krankheitseinteilung verwendet werden, wenn die vorausgegangene Schädigung noch andauert.

N 995.0 Luftembolie

Luftembolie (jedes Sitzes, nach Trauma)

Pneumathämie

Ausschl. der Luftembolie während der Schwangerschaft (648.2) oder unter der Geburt (678).

N 995.1 Fettembolie

Fettembolie:

o. n. A.

des Gehirns

der Lunge

allgemeine

andere

N 995.2 Spätblutungen und wiederholte Blutungen

Blutung:

Spät-

Nach-

Sekundär-

wiederkehrende

die einer anfänglichen Blutung z. Zt. der Verletzung nachfolgte

N 995.3 Traumatisches Aneurysma und Arterienverletzung

Traumatisches arteriovenöses Aneurysma

Arteriellcs Hämatom

Andere Gefäßschädigung nach Gewalteinwirkung

Ausschl. der traumatischen Gehirnblutung (N 853—N 855) und der Spät- und Nachblutung (N 995.2).

N 995.4 Nervenverletzung als Komplikation von Knochenverletzungen (Knochenbrüchen)

Diese Nummer wird nur sekundär in Verbindung mit einer anderen Nummer des Abschnitts XVII, gewöhnlich bei Knochenbrüchen verwendet.

Ausschl. der Nervenschädigung ohne Angabe einer Knochenverletzung (N 950—N 959) und der Rückenmarkschädigung durch Brüche der Wirbelsäule (N 806).

N 995.5 Örtliche Wundinfektion

Örtliche Wundinfektion nach Gewalteinwirkung

Ausschl. Erysipel (052), Septikämie (053), Wundstarrkrampf (061) und Gasbrand (063). Sofern die ursprüngliche Schädigung bekannt ist, soll sie als primär verzeichnet werden.

N 995.6 »Schock«

Schock (unmittelbarer, verzögerter) nach Schadensfall, gekennzeichnet durch:

Blutdruckerniedrigung

kleine schwache Atmung

weichen, schnellen Puls

N 995.7 Traumatische Anurie (»Crush syndrome«)

»Crush syndrome«

Quetschungssyndrom

Nierenversagen nach Quetschung

Traumatische Anurie

N 995.8 *Volkmann'sche ischämische Kontraktur*
 Volkmann'sche (ischämische) Kontraktur

N 995.9 *Andere Frühkomplikationen bei Verletzung*
 Chirurgisches Emphysem

Sonstige Frühkomplikation bei Verletzung, soweit nicht an anderer Stelle einzuordnen

N 996 *Schädigung anderer und nicht näher bezeichneter Art*

N 996.0 *Gesicht und Hals außer Augen*

Ausschl. der n. n. bez. Wunden des Auges (N 870, N 871, N 921)

N 996.1 *Rumpf*

N 996.2 *Schulter und Oberarm*

N 996.3 *Ellenbogen, Unterarm und Handgelenk*

N 996.4 *Hand, außer Fingern*

N 996.5 *Finger*

N 996.6 *Hüfte und Oberschenkel*

N 996.7 *Knie, Unterschenkel, Knöchelgegend und Fuß*

N 996.8 *Anders bez. Sitze, einschl. mehrfache*

N 996.9 *N. n. bez. Sitzes*

Verletzung o. n. A.

Verletzung ohne Angabe von Art oder Sitz

Ausschl. der Schädigung bei Angabe von offener Wunde (N 908).

N 997 *Reaktionen und Komplikationen durch nichttherapeutische ärztliche Eingriffe*

Encephalitis

Encephalomyelitis

Sepsis, außer Septikämie

Hautausschlag, außer Erysipel

Andere Komplikationen

Generalisierte Vakzinepustel

Postvakzinale:

Encephalitis

Encephalomyelitis

} nach Pockenschutzimpfung

} Zeitpunkt des Beginns innerhalb von 8 Monaten nach Behandlung und als vermutliche Folge der Einspritzung oder Einimpfung von biologischen Substanzen einschl. Heilserum zur Immunisierung oder zu anderen vorbeugenden, aber nicht Heilzwecken

Hepatitis

Gelbsucht

Subakute gelbe Leberatrophie

Hepatitis } nach Immunisierung
 Gelbsucht }

Andere Reaktionen und Komplikationen infolge Einverleibung einer biologischen Substanz zu Immunisierungs- oder Vorbeugungszwecken (nicht zu Heilzwecken)

Komplikationen anderer ärztlicher und chirurgischer Eingriffe (einschl. der Betäubung) zu Schutzzwecken oder aus ästhetischen Gründen, der Sterilisation, der rituellen oder präventiven Zirkumzision usw., aber nicht zu therapeutischem Zweck

N 998 *Pathologische Reaktion auf Injektionen, Infusionen und Transfusionen zu therapeutischen Zwecken*

Die Nummern N 998, N 999 sind nicht für die primäre Todeseinteilung zu gebrauchen, wenn die Krankheit bekannt ist, die den therapeutischen Eingriff erforderte. Sie werden auch im allgemeinen nicht für die primäre Krankheitseinteilung verwendet werden, wenn die vorausgegangene Krankheit noch andauert.

Ausschl. Vergiftung und Überdosierungsfolgen von Heilmitteln und biologischen Substanzen, die zu Heilzwecken verordnet wurden (N 961—N 977), der Komplikationen bei Pockenschutzimpfung (N 997) und der Wundinfektion, außer bei Behandlungszwischenfall (N 800—N 959 mit Unternummern .3, .6, .8).

N 998.0 *Infektion*

Infektion (Sepsis) durch Behandlungszwischenfall bei Infektion, Infusion oder Transfusion, soweit nicht auf den Allgemeinzustand während der Behandlung zurückzuführen

N 998.1 *Anaphylaktischer Schock*

Allergischer Schock

Anaphylaktischer Schock

Anaphylaktoider Schock

Anaphylaxie o. n. A.

Herxheimer'sche Reaktion

Besondere Reaktion auf Nitroverbindungen

N 998.2 *Serumkrankheit*

Serumkrankheit

Reaktion auf therapeutische Einverleibung (außer anaphylaktischem Schock)

Serumintoxikation bei jedem zu Heilzwecken gebrauchten Serum

Fremdeiweißreaktion

Serumexanthem

Ausschl. der Serumgelbsucht und der Serumhepatitis (N 998.5).

N 998.3 *Unverträglichkeitsreaktion bei Transfusion*

Transfusionsreaktionen durch die natürlich vorkommenden Blutagglutinine

Unverträgliche Bluttransfusion

Unverträglichkeit o. n. A.

Ausschl. anaphylaktischer Schock (N 998.1), Serumkrankheit (N 998.2) und Komplikationen durch Rh-Faktor-Unverträglichkeit (N 998.4).

N 998.4 *Unverträglichkeitsreaktion durch Rh-Faktor*

Unerwünschte Infusions- oder Transfusionsfolgen, die auf den Rh-Faktor zurückzuführen sind

N 998.5 *Serumgelbsucht*

Hepatitis
Gelbsucht
Subakute gelbe
Leberatrophie

Zeitpunkt des Beginns innerhalb von 8 Monaten nach Behandlung und als vermutliche Folge der Einspritzung oder Transfusion von Blut, Blutplasma, Blutserum oder einer Zubereitung derselben, wenn es nicht bekannt ist, daß die Anwendung zu prophylaktischen Zwecken geschah

Homologen-Serumgelbsucht

Hepatitis nach Transfusion

Ausschl. Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung (N 997).

N 998.6 *Andere*

Andere Komplikationen infolge therapeutischer Zwischenfälle bei Injektion, Infusion oder Transfusion, soweit nicht unter N 998.0 — N 998.5 einzuordnen

N 999 *Pathologische Reaktionen bei anderen therapeutischen Maßnahmen*

Die Nummern N 998, N 999 sind nicht für die primäre Todeseinteilung zu gebrauchen, wenn die Krankheit bekannt ist, die den therapeutischen Eingriff erforderte. Sie werden auch im allgemeinen nicht für die primäre Krankheitseinteilung verwendet werden, wenn die vorausgegangene Krankheit noch andauert.

Ausschl. Verbrennungen bei Lokalbehandlung und Bestrahlung (N 940—N 949), Vergiftung durch Arzneimittel und biologische Substanzen, die zu therapeutischen Zwecken angewendet wurden (N 961—N 977), anaphylaktischer Schock, Serumkrankheit und andere unerwünschte Reaktionen bei Infusionen und Transfusionen zu therapeutischen Zwecken (N 998).

N 999.0 *Frühkomplikationen nach chirurgischen Eingriffen*

Frühkomplikationen durch Zwischenfälle bei chirurgischen Eingriffen

Ausschl. der Krankheitskomplikationen während der Behandlung.

N 999.1 *Unerwünschte Reaktion auf Insulinbehandlung*

Unerwünschte Reaktion bei der Anwendung von Insulin

N 999.2 *Andere Frühreaktionen und Frühkomplikationen nach therapeutischen Eingriffen*

Ausschl. der Krankheitskomplikationen während der Behandlung.

N 999.3 *Spätkomplikationen an Amputationsstümpfen*

Spätkomplikationen durch Zwischenfälle bei der Amputation

Ausschl. der Komplikationen des Zustandes, der die Amputation erforderlich machte.

N 999.4 *Spätkomplikationen nach anderen chirurgischen Eingriffen*

Spätkomplikationen durch Zwischenfälle bei anderen chirurgischen Eingriffen

Ausschl. der Komplikationen der Erkrankung, wegen welcher die Operation vorgenommen wurde.

N 999.5 *Andere Spätkomplikationen nach therapeutischen Maßnahmen*

Andere Spätkomplikationen durch Zwischenfälle bei therapeutischen Maßnahmen

Ausschl. der Krankheitskomplikationen während der Behandlung.

ERGÄNZUNGSVERZEICHNIS FÜR KRANKENHAUS- AUFNAHMEN AUS BESONDEREN ANLÄSSEN, LEBENDGEBURTEN UND TOTGEBURTEN

Sonderfälle und Untersuchungen ohne Erkrankung (Y 00—Y 09)

- Y 00** Ärztliche oder fachärztliche Untersuchung
Ohne Beschwerden oder Feststellung der Notwendigkeit einer Beobachtung oder ärztlichen Fürsorge
- Y 00.0 *Allgemeine ärztliche Untersuchung*
Y 00.1 *Röntgenologische Untersuchung des Thorax*
Y 00.2 *Röntgenologische Untersuchung anderer Körperteile*
Y 00.3 *Untersuchungen im Laboratorium*
Y 00.4 *Schwangerschaftsuntersuchung, Schwangerschaft*
Y 00.5 *Säuglings- und Kinderfürsorge*
- Y 01** Hautproben auf Immunität und Überempfindlichkeit
Ohne Beschwerden und ohne Krankheit. Art der Probe kann durch Unternummer angegeben werden
- Y 02** Schutzimpfungen
- Y 03** Nachuntersuchung auf Tuberkulose ohne die Notwendigkeit weiterer ärztlicher Fürsorge
- Y 03.0 *Bei inaktiver Lungentuberkulose, nach Behandlung*
Y 03.1 *Bei inaktiver Lungentuberkulose, wobei nicht bekannt ist, daß eine aktive vorgelegen hat*
Y 03.2 *Bei anderen Fällen von Tuberkulose*
- Y 04** Nachuntersuchung nach Operation, Verletzung oder Krankheit außer Tuberkulose
Ohne die Feststellung der Notwendigkeit weiterer ärztlicher Behandlung
- Y 05** Bazillenträger, auch Verdachtsfall
Ohne Beschwerden und Krankheit
- Y 05.0 *Diphtheriebazillenträger*
Y 05.1 *Typhusbazillenträger*
Y 05.2 *Verdacht auf Geschlechtskrankheiten*
Y 05.3 *Ruhrmößenträger*
Y 05.4 *Bazillenträger, auch Verdachtsfall, anderer übertragbarer Krankheiten*

- Y 06** Schwangerschaftsfürsorge
Ohne anormale Anzeichen
- Y 07** Beobachtung nach Geburt
Ohne anormale Anzeichen
- Y 08** Gesunde Person in Begleitung kranker Verwandter
- Y 09** Andere Personen ohne Beschwerden oder Erkrankung

Krankenhausaufnahmen von Genesenden, zur plastisch-chirurgischen Behandlung und Anpassung von Prothesen (Y 10—Y 18)

- Y 10** Ärztliche und chirurgische Nachbehandlung
- Y 11** Plastisch-chirurgische Behandlung
- Y 12** Anfertigung von Kunstartmen
- Y 13** Anfertigung von Kunstbeinen
- Y 14** Anfertigung von Kunstartmen und -beinen
- Y 15** Anfertigung von Kunstaugen
- Y 16** Anfertigung von Zahnersatz(-stücken)
- Y 17** Anfertigung von Bruchbändern und anderen Bauchbandagen
- Y 18** Anfertigung von anderen Prothesen

Einteilung der lebendgeborenen Kinder nach der Art der Geburt (Y 20—Y 29)

Wegen Erläuterung der Unreife und Frühgeburt siehe Anmerkungen zu Beginn des Abschnittes XV vor Nr. 760.

Die Nummern Y 20 — Y 29 können, falls für Krankenhausaufnahmen und andere Berichte erforderlich, mit folgenden Unternummern versehen werden:

- .0 *Geburt im Krankenhaus (Entbindungsheim)*
.1 *Geburt vor Aufnahme ins Krankenhaus*
.2 *Geburt außerhalb des Krankenhauses*
- Y 20** Einzelgeburt, ohne Angabe von Unreife des Kindes
- Y 21** Unreife Einzelgeburt
- Y 22** Zwillinge, ohne Angabe von Unreife der Kinder, beide lebendgeboren
- Y 23** Zwillinge, ohne Angabe von Unreife der Kinder, eines totgeboren
- Y 24** Zwillinge, unreife Kinder, beide lebendgeboren

- Y 25 Zwillinge, unreife Kinder, eines totgeboren
 Y 26 Mehrlingsgeburt, ohne Angabe von Unreife, alle Kinder lebendgeboren
 Y 27 Mehrlingsgeburt, ohne Angabe von Unreife, ein oder mehrere Kinder totgeboren
 Y 28 Mehrlingsgeburt, unreife, alle Kinder lebendgeboren
 Y 29 Mehrlingsgeburt, unreife, ein oder mehrere Kinder totgeboren

Einteilung der Ursachen der Totgeburt (Y 30—Y 39)

Y 30 Chronische Krankheiten der Mutter

Y 30.0 Syphilis

Einschl. aller (erwiesenen, möglichen oder wahrscheinlichen) Krankheiten der Mutter, die sich unter 020 — 029 einordnen lassen, auch bei Fehlen einer Angabe von Syphilis oder syphilitischen Zeichen (erwiesenen, möglichen, wahrscheinlichen) der Nabelschnur, des Fötus, der Plazenta oder des Placentarblutes.

Y 30.1 Tuberkulose (jeder Art)

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die sich unter 001 — 019 einordnen lassen.

Y 30.2 Diabetes mellitus

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die sich unter 260 einordnen lassen.

Y 30.3 Chronische Kreislauferkrankungen

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die als chronisch bezeichnet sind und sich unter 410 — 468 einordnen lassen.

Y 30.4 Chronische Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die als chronisch bezeichnet sind und sich unter 590 — 637 einordnen lassen.

Y 30.5 Andere chronische Krankheiten

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die als chronisch bezeichnet sind, sich nicht unter Y 30.0 — Y 30.4 einordnen lassen und nicht als ungenau bezeichnet unter Y 35.3 aufgeführt sind.

Y 31 Akute Krankheiten der Mutter

Y 31.0 Typhus

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die sich unter 040 einordnen lassen.

Y 31.1 Grippe

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die sich unter 480—483 einordnen lassen.

Y 31.2 Lungenentzündung (jeder Art)

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die sich unter 490—493 einordnen lassen.

Y 31.3 Andere akute Erkrankung der Atemwege

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die sich unter 470—475, 500 und 510—527 einordnen lassen, wenn sie als akut bezeichnet sind.

Y 31.4 Andere akute Krankheiten

Einschl. aller Krankheiten der Mutter, die als akut bezeichnet sind, sich nicht unter Y 31.0—Y 31.3 einordnen lassen und nicht als ungenau bezeichnet unter Y 35.3 aufgeführt sind.

Y 32 Krankheiten und pathologische Zustände während der Schwangerschaft und bei der Geburt

Y 32.0 Selbst oder durch eine dritte Person herbeigeführte nichttherapeutische Schwangerschaftsunterbrechung

Ausstoßung einer totgeborenen Frucht, wenn sie selbst oder aus nichttherapeutischem Anlaß herbeigeführt wurde.

Y 32.1 Schwangerschaft am unrechten Ort

Bauchhöhlenschwangerschaft

Ektopische:

Gravidität

Schwangerschaft

Extrauterine:

Gravidität

Schwangerschaft

Interstitielle Schwangerschaft

Eileiterschwangerschaft

Tubargravidität

Y 32.2 Blutung ohne Angabe einer Plazentaanomalie

Blutung ante partum

Blutung:

unter der Geburt

während der Wehen

während der Schwangerschaft

intra partum

Metrorrhagie

Schwangerschaftsblutung

Y 32.3 Toxikosen mit Krämpfen während der Schwangerschaft oder der Wehen (Eklampsie)

Eklampsia ante partum

Krämpfe:

unter der Geburt

in der Schwangerschaft

Eklampsie:

unter der Geburt

in der Schwangerschaft

intra partum

Toxikosen, Toxämie mit Krämpfen

Y 32.4 *Andere Toxikosen der Schwangerschaft*

Einschl. aller Zustände, die unter 590, 591 oder 593 aufgeführt sind, wenn sie während der Schwangerschaft entstehen, und einschl. aller Zustände unter 642.

Y 32.5 *Infektion (vor und während der Geburt)*

Zellulitis	Phlebitis
Fieber, 38° C und höher (oder o. n. A.)	Pyämie
Infektion:	Pyelitis
jedes Beckenorgans oder -gewebes	Pyelozystitis
des Fruchtwassers	Pyelonephritis
Milchfluß	Sepsis
Peritonitis	Septikämie
	Tetanus
	Thrombophlebitis
	Thrombose

Y 33 *Aufnahme toxischer Substanzen durch die Mutter*Y 33.0 *Narkotika*Y 33.1 *Chinin*Y 33.2 *Andere toxische Substanzen*Y 34 *Schwere Geburt*Y 34.0 *Schwere Geburt bei Abnormität des knöchernen Beckens*

Einschl. der schweren Geburt bei Angabe von:

Maskuliner Beckenform	Bruch (vor Weheneintritt)
Atresie des Zervikalkanals	irgendeines Beckenknochens,
Randleistenbecken	z. B. des Steißbeins, des Kreuz-
Verengtem:	beins
Becken	Trichterbecken
Beckenausgang	Allgemein verengtem Becken
Beckenverformung	Männlichem Becken
Beckendeformität	Enge des:
Mißverhältnis des Beckens	Beckeneingangs
Verkrümmung der Lendenwirbelsäule	Beckenausgangs
	Beckens
Erschwertem Durchtritt:	Hervorspringendem:
am Beckeneingang	Sitzbein
an der Mittelebene des Beckens	Promontorium
am Beckenausgang	Rachitischem Becken
durch das Becken	Kleinen Beckenmaßen, z. B. Con-
Flachem Becken	jugata diagonalis
	Kleinem Becken

Y 34.1 *Schwere Geburt mit Mißverhältnis, aber ohne Angabe einer Beckenabnormität*

Einschl. der schweren Geburt mit Angabe von:	
Stehenbleiben oder verzögertem Durchtritt in irgendeiner Beckenebene	Geburtserschwerung: foetale materne
Mißverhältnis: zwischen kindlichem Kopf und Beckenausgang	Fehlerhaftem Durchtritt des Kopfes
zwischen Schultern und Beckenausgang	Foetalem Kopfübermaß
zwischen Kopf und Becken	Foetus: großer
foetales	mit zu großen Ausmaßen
mütterliches o. n. A.	Mehrlingsgeburt
	Nichtdurchtritt des Kopfes

Y 34.2 *Schwere Geburt bei schlechter Lage des Foetus*

Einschl. der schweren Geburt bei Angabe von:	
Außergewöhnlicher Kindslage	Lage:
Steißlage:	komplizierte
mit nachkommendem Kopf	mit Überstreckung des Kopfes (bei Steißlage)
mit Vorliegen des Armes	Gesichts-
mit Überstreckung des Kopfes	Schräg-
eingekelte	Schulter-
mit hochgeschlagenem Arm	Quer-
Schlechter Kindslage	Vorfall des(r):
Mangelnde Beugung des Kopfes	Armes
Lage:	Beines
abnorme	Hand
Stirn-	
Kinn-	

Y 34.3 *Schwere Geburt bei abnormer Wehentätigkeit*

Einschl. der schweren Geburt bei Angabe von:	
Atonie des(r):	Kraftlosigkeit des Uterus (Uterusschwäche):
Uterusmuskulatur	primäre
Uterus	sekundäre (o. n. A.)
Kontraktion des(r)	Austreibung:
Bandl'schen Ringes (o. n. A.)	oberflächliche
Uterus:	irreguläre
erfolglose	überstürzte
tetanische	Wehen:
Erweiterung des Zervikalkanals:	ungenügende
unvollständige	geringe
geringe	sehr zahlreiche
langsame	sehr starke
	schwache

Y 34.4 *Schwere Geburt bei operativer Entbindung*

Einschl. der schweren Geburt bei Angabe von:

Sistieren der begonnenen Austreibung	Hysterotomie
Steißextraktion	Instrumenteller Entbindung
Sectio caesarea	Laparotomie bei ektopischer Schwangerschaft
Kaiserschnitt	Manueller Extraktion
Extraktion jeder Art, außer mit Haken	Drehung mit der: Zange
Zange, in jeder Ebene, jeder Art	Hand (o. n. A.)
Hysterektomie	Wendung (unter der Geburt) mit anschließender Zange

Y 34.5 *Schwere Geburt bei Abnormalität der Organe oder Gewebe des Beckens*

Einschl. der schweren Geburt bei Angabe von Zuständen wie:

Fibröse Vagina	Krebse, Zysten oder Geschwülste jedes Sitzes im Becken, welche die Geburtswege verlegen, z. B.:
Alte Erstgebärende	Ovarial-:
Rigide(r):	tumoren (nicht bösartige) zysten
Cervix	Polypen des(r):
Beckenboden	Cervix (nicht bösartige)
Damm	Uterus
Narben in:	Zystozele der Harnblase
Cervix	Genitaler Infantismus
Uterus	Mißbildung irgendeines Beckenorgans oder -gewebes, z. B.:
Stenose der:	Uterus bicornis
Cervix	Doppelte(r):
Vagina	Cervix
Uterusadhäsion an der Bauchwand	Uterus
Amputatio cervicis	Verlagerung irgendeines Beckenorgans, z. B.:
Krebse, Zysten oder Geschwülste jedes Sitzes im Becken, welche die Geburtswege verlegen, z. B.:	Falsche Lage des graviden Uterus
Krebs des(r):	Vorfall des(r):
Cervix	Cervix
Uterus	graviden Uterus
Vagina	Retroversio uteri
Cervixkondylome	Verlegung der Geburtswege
Fibrose des(r):	Narben durch früheren Kaiserschnitt
Cervix	
Uterus	
Uterusmyom	

Y 34.6 *Schwere Geburt ohne Angabe des zugrunde liegenden Zustandes*
Einschl. der schweren Geburt mit Angabe von:

Anomaler Geburt	Zerreißen, Perforation oder Ruptur irgendeines Beckenorgans, z. B. Cervix, Beckenboden, Damm, Harnblase, Uterus, Vagina, Vulva
Geburtszwischenfall	Erschöpfung der Mutter
Verzögerter Austreibung	Obstetrischem Schock
Schwieriger:	Verlängerter Geburt
Geburt	Protrahierter Geburt
Austreibung	Schock unter der Geburt
Entbindung	
Schwerer Geburt	
Dystokie	

Y 35 *Andere Zufälle bei der Mutter*Y 35.0 *Sturz*

Sturz von:	Sturz auf der Treppe
jeder Stelle	Schädigung durch Hinfallen
Leiter	

Y 35.1 *Andere Unfälle oder Gewalteinwirkungen*

Verbrennung durch:	Verletzung:
kochende Flüssigkeit	bei Autounfällen
Feuer	bei Kämpfen
Verletzung:	bei Sturm
durch Feuerwaffen	Brandwunden
durch Baseball	Blitzschlag

Y 35.2 *Überanstrengung*Überanstrengung
ÜberarbeitungY 35.3 *Andere und ungenau bezeichnete Zufälle bei der Mutter*Ödem der Mutter
Schwellung der Knöchelgegend
Jeder andere Zufall bei der Mutter, der nicht unter Y 30—Y 35.2 einzuordnen ist.Y 36 *Anomalien der Plazenta und der Nabelschnur*Y 36.0 *Anomalien der Nabelschnur ohne Angabe solcher der Plazenta*

Kompression der Nabelschnur	Thrombose der Nabelschnur
Knoten der Nabelschnur (wahre Knoten)	Nabelschnurumschlingung des: Armes
Vorfall der Nabelschnur	Halses
Ruptur der Nabelschnur	Oberschenkels
Strangulation der Nabelschnur	Sehr kurze Nabelschnur
Ausschl. langer oder sehr langer Nabelschnur, wenn nicht ein Begleitzustand auch unter dieser Nummer erwähnt ist.	

Y 36.1 *Placenta praevia*

Placenta praevia, vollständige:
centralis
totalis

Placenta praevia, unvollständige:
niedriger Sitz
partialis

Y 36.2 *Vorzeitige Lösung der normalsitzenden Plazenta*

Sturzblutung aus der Plazenta
Blutung in die Plazenta
Partielle vorzeitige Plazenta-
lösung

Ablatio } placenta
Abruptio }
Vorzeitige Plazentalösung
Retroplazentarblutung
Plazentalösung

Y 36.3 *Placenta praevia mit Anomalie der Nabelschnur*

Placenta praevia,
vollständige:
centralis
totalis
Placenta praevia,
unvollständige:
niedriger Sitz
partialis

mit
Angabe
von

Kompression
Knoten (wahre
Knoten)
Vorfall
Ruptur
Thrombose
Nabelschnurstrangulation
Nabelschnurumschlingung des:
Armes
Halses
Oberschenkels
Sehr kurze Nabelschnur

der
Nabelschnur

Y 36.4 *Vorzeitige Lösung der normalsitzenden Plazenta mit Anomalien der Nabelschnur*

Sturzblutung aus der
Plazenta
Blutung in die Pla-
zenta
Partielle vorzeitige
Plazentalösung
Ablatio
Abruptio
Vorzeitige Plazenta-
lösung
Retroplazentar-
blutung
Plazentalösung

mit
Angabe
von

Kompression
Knoten (wahre
Knoten)
Vorfall
Ruptur
Strangulation
Thrombose
Nabelschnurumschlingung des:
Armes
Halses
Oberschenkels
Sehr kurze Nabelschnur

der
Nabelschnur

Y 36.5 *Plazentainfarkt*

Plazentainfarkt

Y 36.6 *Andere Anomalien der Plazenta und der Nabelschnur*

Gelöste Plazenta
Fettige Degeneration
der Plazenta
Fibrose der Plazenta
Blutung der rand-
ständigen Plazenta
Randständige
Plazenta
Nekrose der Plazenta
Obliteration von pla-
zentaren Blutge-
fäßen
Plazenta
-degeneration
-hyperplasie
-insuffizienz
-mißbildung
Vorzeitige Erweite-
rung der Plazenta
Fehlerhafter Ansatz
der Plazenta

mit
oder
ohne
Angabe
von

Kompression
Knoten (wahre
Knoten)
Vorfall
Ruptur
Strangulation
Thrombose
Nabelschnurumschlingung des:
Armes
Halses
Oberschenkels
Sehr kurze Nabelschnur

der
Nabelschnur

Y 37 *Geburtsschädigung*

Diese Nummer beschränkt sich auf Totgeburten mit Angabe einer »Geburtsschädigung«, bei denen keine Angabe einer mit dem Leben unvereinbaren angeborenen Mißbildung vorliegt. Die Bezeichnungen dieser Nummer zeigen, ob eine »Geburtsschädigung« in Verbindung mit einer »schweren Geburt« angegeben wurde, und geben die Art des zugrunde liegenden Zustandes an, der für die »schwere Geburt« verantwortlich ist.

Der Ausdruck »Geburtsschädigung« umfaßt Zustände, wie z. B.:

Geburts
-schädigung
-trauma
Bulbärblutung
Schädelblutung
Hirn
-kompression
-blutung
Schädelkompression
Kranielle Blutung
Epidurale Blutung
Knochenbruch jedes Sitzes
Bluterguß im Gehirn

Kephalhämatom
Blutung, Zerreißung, Einriß oder
Riß eines Gewebes, einer Ar-
terie oder Vene des(r):
Gehirns
Kleinhirns
Großhirns
Falx
Sinus longitudinalis
Medulla oblongata
Hirnhäute
Brücke
Pons

Blutung, Zerreißung, Einriß oder Riß eines Gewebes, einer Arterie oder Vene des(r):
 Rückenmarks
 Tentoriums
 Vena magna cerebri (Galen)
 Hirnventrikel

Schädigung bei der Geburt

Intrakranielle(s):

Blutung
 Schädigung
 Trauma

Operation, beschrieben als oder mit dem Ergebnis einer:

Amputation } irgendeines
 Abtrennung } Körperteils

Kleidotomie

Kranioklasie

Dekapitation

Embryotomie

Extraktion mit dem Haken

Pontine Blutung

Subarachnoidalblutung

Subtentorielle Blutung

Subduralblutung

Ventrikelblutung

Y 37.0 *Geburtsschädigung bei Anomalien des knöchernen Beckens*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei Angabe von Anomalien des knöchernen Beckens wie unter Y 34.0

Y 37.1 *Geburtsschädigung bei Anomalien der Organe oder Gewebe des Beckens*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei Angabe von Anomalien der Organe oder Gewebe des Beckens wie unter Y 34.5

Y 37.2 *Geburtsschädigung bei Miverhltnissen, aber ohne Angabe von Anomalien des Beckens*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei Angabe von Miverhltnissen wie unter Y 34.1

Y 37.3 *Geburtsschädigung bei schlechter Lage des Kindes*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei schlechter Lage des Kindes wie unter Y 34.2

Y 37.4 *Geburtsschädigung bei Anomalien der Wehentätigkeit*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei Angabe von Anomalien der Wehentätigkeit wie unter Y 34.3

Y 37.5 *Operationen, die eine Verstümmelung oder Zerstückelung der Frucht verursachen*

Amputation irgendeines Körper-
 teils des Kindes

Kleidotomie
 Kranioklasie

Kraniotomie

Dekapitation

Embryotomie

Extraktion mit Haken

Y 37.6 *Andere geburtshilfliche Operationen*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei operativer Entbindung wie unter Y 34.4

Y 37.7 *Geburtsschädigung bei schwerer Geburt, aber ohne Angabe der zugrunde liegenden Ursache*

Einschl. aller Geburtsschdigungen, die unter Y 37 verzeichnet sind, in Verbindung mit schwerer Geburt bei Angabe von Zuständen wie unter Y 34.6

Y 37.8 *Geburtsschädigung durch andere oder n. n. bez. Ursachen*

Einschl. aller Geburtsschdigungen wie unter Y 37 ohne Angabe von schwerer Geburt, mit oder ohne Angabe einer anderen Ursache

Y 38 *Angeborene Mißbildungen der Frucht*

Y 38.0 *Anencephalus*

Acephalus

Y 38.1 *Hydrocephalus*

Hydroenzephalozele

Y 38.2 *Spina bifida*

Meningozele

Meningomyelozele

Myelozele

Rückenmarks

-hernie

-meningozele

Spina bifida

Y 38.3 *Andere Mißbildungen des Zentralnervensystems*

Abnorm entwickelter(s):

Kopf

Hals

Rückgrat

Zerebrale:

Hernie

Meningozele

Kraniorachischisis

Zyklopie

Enzephalozele

Hemicephalus

Mißbildungen des(r):

Gehirns

Kopfes

Halses

Nervensystems

Wirbelsäule

Meningoenzephalozele

Mikrozephalie

Mongolismus

Y 38.4 *Mißbildungen des Herz-Kreislaufsystems*

Fehlen:

von Arterien (jeder)

des Herzens (ganz oder teil-
 weise)

von Venen (jeder)

Akardiakus

Aneurysma

Aortenstenose

Herz

-deformität

-mißbildung

Striktur der Aorta

Mißbildungen:

des Herz-Kreislaufsystems

(o. n. A.)

des Herzens (o. n. A. oder bei
Nennung eines Abschnitts,
z. B. Septum, Klappen)**Y 38.5 Mißbildungen anderer n. bez. Systeme und Körperteile**Unvollständige Ausbildung der
BauchwandDehiscenz der Bauchwand in der
MittellinieFehlen der:
Nebennieren
HarnleiterNebennieren
-aplasie
-hypoplasie

Atresia recti

Klump

-füße

-hände

Kretinismus

Zystenniere

Zwerg:

achondroplastischer
chondrodystrophischer

Exomphalos

Kropf

Hernie:

Zwerchfell-

Lungen-

Nabel-

Undurchgängigkeit oder Ver-
schluß des:

Anus

Darmes

Y 38.6 Mißgeburt (Monstra)

Akranie

Enzephalisches Monstrum

Exenzephalus

Doppelmißgeburt

Unförmigkeit

Monstrosität

Teratenzephalus

Pulmonalstenose

Cor triloculare

Herzklappenfehler (jeder Klappe)

Ventrikelhypertrophie

Undurchgängigkeit oder Ver-
schluß des(r):

Pharynx

Pylorus

Rektum

Urethra

Undurchgängiger Gallengang
Darmverschluß

Lungen:

unvollständig entwickelte
rudimentäre

Mißbildung des(r):

Anus

Bauchwand

Blase

Verdauungssystems

Darmes

Speiseröhre

Mastdarms

Harnleiters

jedes näher bezeichneten

Systems oder Körperteils,
soweit nicht unter Y 38—
Y 38.4 einzuordnen

Persistierender Urachus

Polyzystisches Nierenleiden

Stenose des:

Darms

Pylorus

Y 38.7 Andere und n. n. bez. Mißbildungen

Kiemengangzyste

Angeborener:

Defekt o. n. A.

Fehler o. n. A.

Mißbildung:

o. n. A.

jede, soweit nicht unter Y 38.0

—Y 38.6 einzuordnen

Mehrfache Mißbildungen

Y 39 Bestimmte Krankheiten der Frucht und nicht näher bezeichnete**Y 39.0 Syphilis**Einschl. jeder Angabe von Syphilis oder syphilitischen Anzeichen
(erwiesenen, möglichen oder wahrscheinlichen) der Nabelschnur, der
Frucht, der Plazenta oder des Bluts hieraus, wie z. B.:

Foetale Syphilis

Luischer Foetus

Spirochaeta pallida:

in der Nabelschnur

in der Frucht

Spirochaeta pallida:

im Foetus

Syphilis der:

Nabelschnur

Plazenta

Y 39.1 Nichtsyphilitische InfektionEinschl. aller Infektionen oder Erkrankungen durch Erreger (außer
Syphilis), für die Anzeichen in der Nabelschnur, der Frucht, der Plazenta
oder im Plazentarblut gefunden wurden.**Y 39.2 Erythroblastosen**

Erythroblastose

Hydrops fetalis congenitus

Erythroblastische Fetose

Y 39.3 Andere foetale KrankheitenEinschl. aller Krankheiten des Foetus, die nicht unter Y 38—Y 39.2
einzuordnen sind und die nicht als mangelhaft bezeichnet unter Y 39.5
geführt werden.**Y 39.4 Mazeration, ohne nähere Bezeichnung der Ursache**

Mazeration o. n. A.

Y 39.5 Andere nicht näher bezeichnete Krankheiten

Asphyxie

Atelektase

Fruchtwasseraspiration

Angeborene Anomalie des
Herzens o. n. A.

Abgestorben im Uterus o. n. A.

Foetale Anomalie des Herzens
o. n. A.

Hydramnion

Kindestötung

Persistierender Ductus arteriosus

Offenbleiben des Foramen ovale

Vorzeitige(r):

Geburt

Sprung der Eihäute

Totgeburt

Erstickung

Y 39.6 N. n. bez. UrsachenEinschl. aller Totgeburten durch unbekannte Gründe oder über die
keine Angaben vorliegen.

ERGÄNZUNGSVERZEICHNIS FÜR SCHUTZ- IMPFUNGEN, SCHÄDEN, BLINDHEIT UND TAUBHEIT

Abschnitt Y 4 ist zu verwenden, wenn Personen eine vollständige Serie von Impfungen gegen die im Verzeichnis genannten Krankheiten erhalten haben. Personen, die Simultanimpfungen gegen mehr als eine Krankheit erhalten, werden unter mehr als einer dieser Nummern geführt.

Die Ergänzungsgruppen Y 5, Y 6 und Y 7 fassen Schäden zusammen, die bereits im Hauptverzeichnis enthalten sind, und unterteilen sie nach Ursachen, Sitz oder Ausmaß des Zustandes. Die hier in neuer Anordnung aufgeführten Fälle sind bereits als Spätfolgen (wo solche Gruppen vorgesehen sind) oder als chronische Krankheiten und Zustände eingeordnet worden.

Die Nummern Y 50—Y 79 schließen aus: Schiefhals (726.2); Schleimbeutelhypertrophie und -hyperkeratose über dem Großzehen-Grundgelenk (740); Rückgratverkrümmungen (745) (außer Spätfolgen von Tuberkulose); Plattfuß (746); Hallux valgus und varus (747); Klumpfuß (748); Spina bifida und Meningocele (751); Gaumenspalte und Hasenscharte (755) und angeborene Hüftluxation (758.0).

Schutzimpfungen (Y 40—Y 49)

Bei außergewöhnlichen Reaktionen siehe E 940—E 944, N 997, N 998

- Y 40 Schutzimpfungen gegen Pocken
- Y 41 Schutzimpfungen gegen Diphtherie
- Y 42 Schutzimpfungen gegen Keuchhusten
- Y 43 Schutzimpfungen gegen Tuberkulose
- Y 44 Schutzimpfungen gegen Grippe
- Y 45 Schutzimpfungen gegen Wundstarrkrampf
- Y 46 Schutzimpfungen gegen Typhus und Paratyphus
- Y 47 Schutzimpfungen gegen Flecktyphus
- Y 48 Schutzimpfungen gegen Gelbfieber
- Y 49 Schutzimpfungen gegen andere Infektionskrankheiten

Schäden durch Geburtsverletzungen, angeborene Mißbildungen und Krankheiten des Bewegungsapparates (Y 50—Y 59)

Die folgende Unterteilung kann für die Nummern Y 50—Y 59 gebraucht werden, um Sitz und Ausmaß einer Beeinträchtigung anzugeben (ausschl. fehlender oder amputierter Körperteile).

- .0 Beeinträchtigung, die nur einen oder nur mehrere Finger betrifft (einschl. Daumen)
- .1 Beeinträchtigung, die ein oberes Glied betrifft (einschl. Hand)
- .2 Beeinträchtigung, die beide oberen Gliedmaßen betrifft (einschl. der Hände)
- .3 Beeinträchtigung, die ein unteres Glied betrifft (einschl. Fuß)
- .4 Beeinträchtigung, die beide unteren Gliedmaßen betrifft (einschl. der Füße)
- .5 Beeinträchtigung, die ein oberes und ein unteres Glied betrifft (einschl. der jeweiligen Seite)
- .6 Beeinträchtigung, die drei oder mehr Gliedmaßen betrifft
- .7 Beeinträchtigung, die Wirbelsäule oder Rücken betrifft
- .8 Beeinträchtigung, die den ganzen Körper betrifft
- .9 Andere und mangelhaft bezeichnete Beeinträchtigungen (einschl. Zehen und Rumpf, außer Wirbelsäule und Rücken)

Ausschl. fehlender oder amputierter Gliedmaßen (Y 70—Y 79).

- Y 50 Beeinträchtigung durch zerebrale Lähmung
- Y 51 Beeinträchtigung durch andere und ungenau bezeichnete Geburtsverletzungen
- Y 52 Beeinträchtigung durch angeborene Mißbildungen
- Y 53 Beeinträchtigung durch Tuberkulose der Knochen und Gelenke
- Y 54 Beeinträchtigung durch Arthritis und Rheumatismus
- Y 55 Beeinträchtigung durch Rachitis und Osteomalazie
- Y 56 Beeinträchtigung durch Osteomyelitis
- Y 57 Beeinträchtigung durch Osteochondritis
- Y 58 Beeinträchtigung durch andere Krankheiten der Knochen und Gelenke
- Y 59 Beeinträchtigung durch Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Faszien

Beeinträchtigung durch andere Krankheiten und Unfälle (Y 60—Y 69)

Die folgende Unterteilung kann für die Nummern Y 60—Y 69 gebraucht werden, um Sitz und Ausmaß einer Beeinträchtigung anzugeben (ausschl. fehlender oder amputierter Körperteile).

- .0 *Beeinträchtigung, die nur einen oder nur mehrere Finger betrifft (einschl. Daumen)*
- .1 *Beeinträchtigung, die ein oberes Glied betrifft (einschl. Hand)*
- .2 *Beeinträchtigung, die beide oberen Gliedmaßen betrifft (einschl. der Hände)*
- .3 *Beeinträchtigung, die ein unteres Glied betrifft (einschl. Fuß)*
- .4 *Beeinträchtigung, die beide unteren Gliedmaßen betrifft (einschl. der Füße)*
- .5 *Beeinträchtigung, die ein oberes und ein unteres Glied betrifft (einschl. der jeweiligen Seite)*
- .6 *Beeinträchtigung, die drei oder mehr Gliedmaßen betrifft*
- .7 *Beeinträchtigung, die Wirbelsäule oder Rücken betrifft*
- .8 *Beeinträchtigung, die den ganzen Körper betrifft*
- .9 *Andere und ungenau bezeichnete Beeinträchtigungen (einschl. Zehen und Rumpf, außer Wirbelsäule und Rücken)*

Ausschl. fehlender oder amputierter Körperteile (Y 70—Y 79).

- Y 60 **Beeinträchtigung durch intrakranielle Hämorrhagie, Embolie und Thrombose**
- Y 61 **Beeinträchtigung durch Poliomyelitis**
- Y 62 **Beeinträchtigung durch andere Nerven- und Geisteskrankheiten**
- Y 63 **Beeinträchtigung durch andere örtliche Infektionen und Infektionskrankheiten**
- Y 64 **Beeinträchtigung durch andere und ungenau bezeichnete Krankheiten**
- Y 65 **Beeinträchtigung durch Kraftfahrzeugunfall**
- Y 66 **Beeinträchtigung durch unglücklichen Fall**
- Y 67 **Beeinträchtigung durch Maschinenunfall**
- Y 68 **Beeinträchtigung durch andere und n. n. bez. Unfälle und Vergiftungen, außer bei Kriegshandlungen**
- Y 69 **Beeinträchtigung durch Kriegsbeschädigungen**

Fehlen oder Amputation größerer und kleinerer Körperteile infolge von Krankheit, angeborenen Mißbildungen und Ver- letzungen (Y 70—Y 79)

Alle Amputationen sind bleibende Beeinträchtigungen, deshalb enthalten die Nummern Y 70—Y 79 sowohl Amputationen von frischen Schadens- oder Krankheitsfällen als auch fehlende oder schon vor Krankenhausaufnahme amputierte Körperteile.

Die folgende Unterteilung kann für die Nummern Y 70—Y 79 gebraucht werden, um Sitz und Ausmaß des Verlustes zu kennzeichnen.

- .0 *Verlust eines oder beider Daumen*
- .1 *Verlust nur eines oder nur mehrerer Finger (ausgen. Daumen)*
- .2 *Verlust nur eines oder nur mehrerer Zehen*
- .3 *Verlust einer oberen Extremität (einschl. Hand)*
- .4 *Verlust beider oberen Extremitäten (einschl. der Hände)*
- .5 *Verlust einer unteren Extremität (einschl. Fuß)*
- .6 *Verlust beider unteren Extremitäten (einschl. der Füße)*
- .7 *Verlust einer oberen und einer unteren Extremität*
- .8 *Verlust von drei oder mehr Extremitäten*
- .9 *Verlust anderer und n. n. bez. Körperteile*

- Y 70 **Verlust durch Krankheiten der Knochen und Gelenke unter Einfluß der Tuberkulose**
- Y 71 **Verlust durch Diabetes, Gangrän und periphere Gefäßkrankheiten**
- Y 72 **Verlust durch nicht näher bezeichnete örtliche Infektion**
- Y 73 **Verlust durch angeborene Mißbildungen**
- Y 74 **Verlust durch andere und mangelhaft bezeichnete Krankheiten**
- Y 75 **Verlust durch Kraftfahrzeugunfall**
- Y 76 **Verlust durch Maschinenunfall**
- Y 77 **Verlust durch Unfälle mit stechenden oder schneidenden Instrumenten**
- Y 78 **Verlust durch andere und n. n. bez. Unfälle und Vergiftungen, außer bei Kriegshandlungen**
- Y 79 **Verlust durch Kriegsbeschädigungen**

Blindheit und Taubheit als Folgen von Krankheit oder Verletzung (Y 80—Y 88)

Die Nummern Y 80—Y 88 enthalten angeborene und erworbene Blindheit und Taubheit. Sie schließen aber die Sehkraftbeeinträchtigung durch Brechungsfehler aus (380). Sie sind nicht für die primäre Todesursacheneinteilung zu gebrauchen, wenn der vorausgegangene Zustand bekannt ist, und sind auch nicht für die primäre Krankheitseinteilung zu verwenden, wenn der vorausgegangene Zustand noch andauert.

Wegen Definition der Blindheit, im besonderen erläutert, siehe Anmerkung unter 389.

Y 80 Blindheit beider Augen, mit genauer Angabe

Y 81 Blindheit beider Augen, nicht mit genauer Angabe
Einschl. Blindheit o. n. A.

Y 82 Blindheit eines Auges, mit genauer Angabe

Y 83 Blindheit eines Auges, nicht mit genauer Angabe

Ursachen der Blindheit können durch die folgende Unterteilung zu den Nummern Y 80—Y 83 verzeichnet werden:

- .0 *Blindheit durch Katarakt*
- .1 *Blindheit durch Glaukom*
- .2 *Blindheit durch Augeninfektion und verwandte örtliche Infektionen*
- .3 *Blindheit durch infektiöse Allgemeinerkrankungen*
- .4 *Blindheit durch degenerative Krankheiten*
- .5 *Blindheit durch andere bezeichnete Krankheiten*
- .6 *Blindheit durch angeborene Mißbildungen*
- .7 *Blindheit durch Unfall, Vergiftung und Berufsarbeit*
- .8 *Blindheit durch Kriegsverletzungen*
- .9 *Blindheit durch ungenau bezeichnete und n. n. bez. Ursache*

Y 84 Taubstummheit

Y 85 Taubheit beider Ohren

Y 86 Taubheit eines Ohres mit teilweiser Taubheit des anderen

Y 87 Taubheit eines Ohres

Y 88 Gehörbeeinträchtigung eines Ohres oder beider Ohren
Einschl. Taubheit o. n. A.

Ursachen der Taubheit können durch die folgende Unterteilung Y 84—Y 88 verzeichnet werden:

- .0 *Taubheit durch Infektionen des Ohres und des Warzenfortsatzes*
- .1 *Taubheit durch degenerative und andere nichtinfektiöse Krankheiten des Ohres*
- .2 *Taubheit durch Infektionen der oberen Atemwege*
- .3 *Taubheit durch Scharlach*
- .4 *Taubheit durch andere Infektionskrankheiten*
- .5 *Taubheit durch andere, bezeichnete Krankheiten*
- .6 *Taubheit durch angeborene Mißbildung*
- .7 *Taubheit durch Unfall, Vergiftung und Berufsarbeit*
- .8 *Taubheit durch Kriegsbeschädigung*
- .9 *Taubheit durch ungenau bezeichnete und n. n. bez. Ursachen*

Ausstellung des Totenscheins
und
Regeln für die Klassifizierung

Ausstellung des Totenscheins und Regeln für die Klassifizierung

Definition der ursprünglichen Todesursache

Eine Todesursache ist ein pathologischer Zustand oder Vorgang, eine Abweichung von der Norm, Verletzung oder Vergiftung, die direkt oder indirekt zum Tode führt. Symptome oder Arten des Todeseintritts, wie z. B. Versagen des Herzens, allgemeine Schwäche oder ähnliche Zustände, sind keine Todesursachen im statistischen Sinne.

Das Problem der Klassifizierung von Todesursachen für die Statistik ist verhältnismäßig einfach, wenn es sich nur um eine einzige Todesursache handelt. Vielfach jedoch wirken 2 oder mehrere krankhafte Zustände zusammen. In derartigen Fällen war es in der Statistik schon immer üblich, für die Registrierung eine dieser Ursachen auszusondern. Diese Ursache trug in der Vergangenheit vielerlei Namen, wie z. B. »Todesursache«, »primäre Todesursache«, »Hauptursache des Todes«, »Grundleiden« oder ähnliches. Um sowohl die Terminologie als auch die Prozedur zu vereinheitlichen, nach der die Todesursache bei der ersten Registrierung auszusondern ist, traf die 6. Internationale Revisionskonferenz die Abmachung, daß die zu registrierende Ursache die Bezeichnung »ursprüngliche Todesursache« erhalten solle.

In früherer Zeit wurde diese Ursache in den verschiedenen Ländern auf unterschiedliche Art ausgesondert. Geht man von der Erhaltung des Lebens aus, so ist es wesentlich, den Kausalnexus zu unterbrechen, der zum Tode führt, d. h. an irgendeinem Glied der Kette die Behandlung anzusetzen. Vom Standpunkt des öffentlichen Gesundheitswesens aus gesehen, ist es am wichtigsten, die Ursache zu verhüten, die den Anstoß zum Ablauf der Ereignisse gibt. Zu diesem Zweck ist diejenige Statistik am brauchbarsten, die sich mit der ursprünglichen Todesursache beschäftigt, d. h. (a) mit derjenigen Krankheit oder Gesundheitsschädigung, welche die pathologische Entwicklung ins Rollen brachte und direkt zum Tode führte, oder (b) mit den Umständen eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, welche die zum Tode führende Schädigung bewirkten.

Voraussetzung für die einheitliche Anwendung des oben angeführten Grundsatzes ist die Benutzung des von der Internationalen Revisionskonferenz eingeführten Totenscheins, der die Verantwortung für die Erläuterung des zum Tode führenden Geschehens in die Hände des ausstellenden Arztes legt. Es wird dabei mit Recht vorausgesetzt, daß der betreffende Arzt besser als irgendeine andere Person eine Entscheidung darüber treffen kann, welcher Krankheitszustand direkt zum Tode führte, und daß dieser Arzt die kompetente Persönlichkeit ist, um festzustellen, wodurch der Tod verursacht wurde.

Form des internationalen Totenscheines

Die Form des Totenscheins auf Seite 381 ist so gehalten, daß diejenigen Angaben in den Vordergrund treten, welche eine leichte, mühelose Aussonderung der ursprünglichen Todesursache möglich machen, wenn mehr als eine Ursache angegeben ist.

Der Totenschein setzt sich aus 2 Abschnitten zusammen, nämlich:

I. a) unmittelbare Todesursache
(Folge von)

b) zusätzliche vorausgegangene Ursache
(Folge von)

c) vorausgegangene ursprüngliche Ursache des Todes.

II. andere wesentliche Zustände, die zum tödlichen Ausgang beigetragen haben, ohne zu der ursächlichen Krankheit oder dem ursächlichen Zustand in Beziehung zu stehen.

In Abschnitt I des Formulars wird die unmittelbar zum Tode führende Ursache unter a) angegeben, während unter b) und c) die vorausgegangenen Zustandsbilder erscheinen, welche den unter a) angeführten Zustand herbeigeführt haben, wobei die ursprüngliche Ursache des Todes als letzte in der Reihe erscheint. Eine Eintragung in b) und c) ist überflüssig, wenn die unter a) angeführte Krankheit den Gang der Ereignisse eindeutig beschreibt.

Abschnitt II bringt alle anderen wichtigen Zustände, welche die Entwicklung des Krankheitsprozesses in ungünstigem Sinne beeinflußt und damit zum tödlichen Ausgang beigetragen haben, ohne daß sie mit der Krankheit oder dem Zustandsbild, welches direkt zum Tode führte, verwandt sind.

Internationaler Totenschein¹⁾

Todesursachen		Annähernde Länge der Frist zwischen Beginn der Krankheit und Tod
<p>I</p> <p>Direkt zum Tode führende Krankheit (oder Zustand)*</p> <p>a) bedingt durch (Folge von)</p> <p>Vorausgegangene Ursachen</p> <p>Krankheitszustände, welche zu der oben angegebenen Ursache geführt haben, mit der ursprünglichen Ursache an letzter Stelle</p> <p>b) bedingt durch (Folge von)</p> <p>c)</p>		
<p>II</p> <p>Andere wesentliche Krankheitszustände, die zum Tode beigetragen haben, ohne mit der Krankheit selbst oder mit dem die Krankheit verursachenden Zustand verwandt zu sein.</p> <p>*) Hierunter fällt nicht die Art des Todesertritts, wie z. B. Versagen des Herzens, allgemeine Schwäche, usw., sondern die Krankheit, Schädigung oder Komplikation, welche den Tod herbeiführte.</p>		

Regeln für die Aussonderung der Todesursache bei der ersten statistischen Erfassung

Wenn nur eine Todesursache angegeben ist, so wird sie gemäß der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen registriert. Handelt es sich dabei um eine Verletzung, so werden entweder die Umstände, unter denen es zu der Schädigung kam, oder die Art der Verletzung oder, was vorzuziehen ist, beide in die Tabelle aufgenommen.

¹⁾ Anmerkung des Herausgebers:

Die Frage nach der Todesursache ist im internationalen ebenso wie im deutschen Totenschein in vier Unterfragen aufgegliedert. Es handelt sich aber in beiden Totenscheinen um die gleichen Fragen, die allerdings in verschiedener Reihenfolge gestellt werden. Da durch die Reihenfolge die Formulierung der Fragen maßgeblich beeinflusst ist, konnten nicht die in Deutschland üblichen Bezeichnungen in den internationalen Totenschein übernommen werden, sondern es mußte eine wörtliche Übersetzung erfolgen. Welche Fragen einander entsprechen, zeigt folgende Gegenüberstellung:

deutsch	Totenschein	international
Grundleiden		= Frage I c
Begleitkrankheiten		= Frage II
Nachfolgende Krankheiten		= Frage I b
Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?		= Frage I a

In all den Fällen, wo mehr als eine Todesursache im Totenschein enthalten ist, geschieht die Auswahl der zu registrierenden Todesursache nach den im folgenden niedergelegten Vorschriften.

Ganz allgemein gilt:

(A) Eine in Teil I des Internationalen Totenscheins eingetragene Diagnose verdient den Vorzug vor jeder in Teil II erscheinenden Angabe.

(B) Von den in I angegebenen Ursachen ist die ursprüngliche Todesursache (m. a. W. die letzte unter I eingetragene Diagnose) zu registrieren, als derjenige Zustand, von dem die Entwicklung ihren Ausgang nahm, um schließlich zur unmittelbaren Todesursache zu führen.

Ausnahmen von der allgemeinen Regel sind zulässig, wenn es im Interesse des sachlichen Inhalts der Statistik liegt, oder wenn es sich als notwendig herausstellt, die Folgen einer ungenauen Berichterstattung oder von Lücken in der ärztlichen Dokumentierung auf ein Minimum zu reduzieren. Wenn 2 oder mehr Diagnosen in Teil I eingetragen sind, ohne daß klar zu ersehen ist, welche davon als ursprüngliche Ursache des Todes zu gelten hat (z. B. 2 Diagnosen auf der gleichen Zeile, die durch ein »und« oder ein Komma voneinander getrennt sind), so hat die Registrierung nach den für derartige Fälle vorgesehenen Regeln zu geschehen.

1. Ausnahmen von Teil (A) der allgemeinen Regel.

a) Wenn eine Diagnose der Kategorien »Mangelhaft bezeichnete, nur in der Kindheit auftretende Krankheiten« (773), »Krankheitszeichen, die Systemen oder Organen zugeschrieben werden können« (780—789) oder der Kategorie »Mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Altersschwäche« (790—795) nur unter Teil I, ein davon zu trennendes Zustandsbild jedoch unter II eingetragen ist, so wird folgendermaßen vorgegangen:

Mangelhaft bezeichnete, nur in der Kindheit auftretende Krankheiten (773)

Die unter II eingetragene Diagnose wird registriert, jedoch unter Berücksichtigung von I, wenn hierdurch die Registrierung beeinflusst wird.

Beispiel: I a) Congenitaler Schwachsinn.

II. Neugeborenenpneumonie

Einreihung erfolgt als Neugeborenenpneumonie (763.0)

Krankheitszeichen, die Systemen oder Organen zugeschrieben werden können (780—789)

Man registriert den unter II angeführten Zustand unter Berücksichtigung von I, wenn hierdurch die Registrierung beeinflusst wird.

Beispiel: I a) Koma

II Diabetes

Einreihung als Diabetes (260).

Mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Altersschwäche (790—795)

Man registriert die in II aufgeführte Diagnose unter Berücksichtigung der Altersschwäche, wenn hierdurch die Einreihung beeinflusst wird.

Beispiel 1: I a) Altersschwäche
II chronische Nephritis
Einreihung als chronische Nephritis (592)

Beispiel 2: I a) Altersschwäche
II Psychose
Einreihung als senile Psychose (304).

b) In allen Fällen, in denen die Internationale Klassifizierung die gemeinsame Nennung zweier im Totenschein getrennt aufgeführter Diagnosen vorsieht, wird ohne Rücksicht auf die Reihenfolge der Eintragung vorgegangen, wenn eine von beiden Diagnosen unter I steht. Voraussetzung ist, daß nicht eine dritte Todesursache den Vorrang hat.

Beispiel 1: I a) Otitis media
II Mastoiditis

Einreihung als Otitis media mit Mastoiditis (392.0)

Beispiel 2: I a) Otitis media
b) Scharlach
II Mastoiditis

Einreihung als Scharlach (050), weil dieser als ursprüngliche Todesursache den Vorrang vor Otitis media und Mastoiditis zu erhalten hat.

c) Wenn unter I eine Operation oder irgendein anderer therapeutischer Eingriff erscheint, während der Krankheitszustand, dessenthalb ein derartiger Eingriff vorgenommen wurde, unter II eingetragen ist, so ist dieser maßgebend für die Einreihung.

Beispiel: I a) Nephrektomie
II Embryom der Niere

Einreihung als bösartige Neubildung der Niere (180)

d) Wenn es offenkundig ist, daß die unter I angegebene Diagnose eine direkte Folge eines unter II erwähnten Zustandes ist, so ist diesem der Vorzug zu geben.

Beispiel: I a) Darmverschluß
II Dickdarmkarzinom

Einreihung als bösartige Neubildung des Dickdarms (153)

2. Ausnahmen von Abschnitt (B) der Allgemeinen Regel.

a) Wenn die zuletzt unter I eingetragene Diagnose im Verzeichnis oder im Register als zu den Kategorien 773, 780—789 oder 790—795 gehörig angeführt ist und unmittelbar zuvor ein anderer Zustand erscheint, der einer anderen Kategorie angehört, so muß diesem der Vorzug gegeben werden.

Beispiel 1: I a) Schlaganfall
b) Greisenalter

Einreihung als Schlaganfall (331)

- Beispiel 2: I a) Bronchopneumonie
b) Grippe
c) Altersschwäche

Einreihung als Grippe mit Pneumonie (480)

b) Wenn unter I zwei oder mehr Diagnosen in einer Reihenfolge eingetragen worden sind, die als unwahrscheinlich anzusehen ist, so ist ein Fehler in der Reihenfolge der Eintragung anzunehmen. In diesem Fall wird die mutmaßlich ursprüngliche Todesursache herausgesondert.

- Beispiel: I a) Diabetes mellitus
b) Gangrän
c) Sepsis

Einreihung als Diabetes mellitus (260)

c) Wenn es als äußerst unwahrscheinlich anzusehen ist, daß die zuletzt unter I eingetragene Diagnose die Ursache oder Komplikation der vorher angeführten Krankheitszustände war, so muß die Eintragung unter I als ein Irrtum angesehen werden. Die Auswahl ist so zu treffen, als ob jene Diagnose in Teil II als wesentlicher zusätzlicher Krankheitszustand eingetragen worden wäre.

- Beispiel: I a) Bronchopneumonie
b) Masern
c) Unterernährung

Einreihung als Masern und Pneumonie (085.1), wobei die Annahme gilt, daß Unterernährung irrtümlich in Teil I zu stehen kam

d) Wenn 2 Diagnosen zusammen in Teil I getrennt aufgeführt sind, für die im Internationalen Verzeichnis eine einzige Kategorie vorgesehen ist, so erfolgt die Einreihung unter dieser Kategorie.

- Beispiel: I a) Hypertonie
b) Arteriosklerose der Nierengefäße

Einreihung als Herzkrankheit bei Hypertonie mit Nieren-Arteriosklerose (442).

3. Ergänzungsvorschrift für alle Fälle, in denen obige Regeln nicht angewandt werden können.

Es folgen Vorschriften, die dann zur Anwendung kommen, wenn 2 oder mehr Diagnosen so in Teil I eingetragen worden sind, daß es bei Anwendung der allgemeinen Regeln, wie sie oben dargestellt worden sind, unmöglich ist, die ursprüngliche Todesursache auszusondern (z. B. wenn in I zwei oder mehr Diagnosen durch ein »und« oder ein Komma getrennt auf der gleichen Zeile erscheinen).

a) Wenn eine der beiden Diagnosen eine häufige Komplikation der anderen ist, so ist es besser, der Primärkrankheit den Vorzug zu geben.

- Beispiel: I a) Scharlach und akute Nephritis

Einreihung als Scharlach (050)

b) Wenn die oben angegebene Situation nicht zutrifft, sondern es sich bei einer der Diagnosen um einen Unfall, um eine Vergiftung oder andere Gewalteinwirkung handelt, so ist dieser der Vorzug zu geben.

- Beispiel: I a) Magenkrebs und Fall von der Treppe mit Schädelbruch

Einreihung als Fall von der Treppe (E 900) und Schädelbruch (N 803)

c) Wenn keines dieser Beispiele zutrifft, sondern die eingetragenen Krankheitszustände sich in ihrer Schwere wesentlich voneinander unterscheiden, so muß dem schwereren Zustand der Vorzug gegeben werden.

- Beispiel: I a) Subakute Endokarditis und Schnupfen

Einreihung als Subakute Endokarditis (430).

d) Wenn keines der obengenannten Beispiele anwendbar ist, so muß, wenn eine der Ursachen infektiösen oder parasitären Ursprungs ist, dieser der Vorzug gegeben werden.

- Beispiel: I a) Bronchitis und Abdominaltyphus

Einreihung als Abdominaltyphus (040)

e) Bei chronischen Krankheiten ist, wenn keines der obengenannten Beispiele zutrifft, jedoch die Dauer der Krankheit angegeben ist, der längerdauernden Krankheit der Vorzug zu geben.

- Beispiel: I a) chronische ulcerative Colitis (3 Jahre) und Bronchiektasen (5 Jahre)

Einreihung als Bronchiektasen (526).

f) In allen anderen Fällen, in denen keines der genannten Beispiele zutrifft, ist der zuerst genannten Diagnose der Vorzug zu geben.

- Beispiel: I a) Arteriosklerose und Asthma

Einreihung als Arteriosklerose (450).

Zusätzliche Anweisung für die Interpretierung der Eintragung von Todesursachen

Für die Zwecke der Grundstatistik werden in der Regel die hier wiedergegebenen Vorschriften zur Aussonderung der ursprünglichen Todesursache genügen. Jedes Land wird jedoch vor der Notwendigkeit stehen, diese Vorschriften zu erweitern, wobei das Ausmaß der Erweiterung von der Genauigkeit und Vollständigkeit der ausgestellten ärztlichen Bescheinigungen abhängt. Die folgenden Paragraphen sind daher gedacht als Unterstützung bei der Ausarbeitung solcher zusätzlichen Anweisungen.

1. Berücksichtigung der Krankheitsdauer bei der Klassifizierung

Für die Beurteilung der Aufeinanderfolge der unmittelbaren Todesursache und der vorhergehenden Ursachen muß die Länge des Zeitraums zwischen Beginn der Krankheit und dem Zeitpunkt des Todes mit in die Betrachtung einbezogen werden. Dies trifft z. B. auf die unter 2 b), 2 c) und 3 e) genannten Fälle zu. Wenn eine zu den Kategorien 040—043, 050, 055, 056, 058, 084—087, 100—108 gehörende akute Infektionskrankheit als die ursprüngliche Ursache irgendeines anderen Zustands genannt und die Frist zwischen Beginn der Krankheit und Tod mit einem Jahr oder länger angegeben wird, so sollten solche Todesfälle nach dem Verzeichnis genau ausgesondert werden.

Ein Zustand, der in dem Internationalen Verzeichnis als kongenitale Mißbildung klassifiziert ist (750—759), sollte auch dann, wenn er auf dem Totenschein nicht als kongenital bezeichnet ist, unter dieser Ziffer

erscheinen, wenn das Intervall zwischen Auftreten und Tod zusammen mit dem Alter des Verstorbenen erkennen läßt, daß diese Mißbildung seit der Geburt bestanden hat.

Für die Spätfolgen bestimmter Zustände sieht das Internationale Verzeichnis besondere Kategorien (013, 035, 081, 083, 284, 344, E 956—E 965) und dazu eine vierstellige Subkategorie »9« in dem Abschnitt vor, in dem »Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkung nach der Art der Gesundheitsschädigung« klassifiziert sind (N 800—979). Mit Ausnahme der Knochen- und Gelenktuberkulose (013) gehören zu den Spätfolgen alle Krankheitszustände, die ein oder mehrere Jahre nach dem Eintreten der Krankheit oder der Gesundheitsschädigung noch bestanden.

2. Beschränkung auf Geschlecht oder Alter

Bestimmte Kategorien des Internationalen Verzeichnisses gelten nur für eines der beiden Geschlechter (177—179, 218, 276, 610—617 gelten nur für Männer, 171—176, 214—217, 233—235, 275, 622—689 nur für Frauen). Wenn sich bei einer Nachprüfung herausstellt, daß die auf dem Schein angegebene Todesursache mit dem Geschlecht nicht in Einklang zu bringen ist, so sollte diese Todesursache in die Kategorie »andere unbekannte und nicht näher bezeichnete Ursachen« (795.5) eingereiht werden.

Andere Kategorien oder bestimmte unter sie fallende Zustände sind auf ein bestimmtes Lebensalter beschränkt. Diese Beschränkung muß genauestens beachtet werden. Wenn eine derartige Diagnose für ein anderes Lebensalter angegeben wurde, so muß das Register zu Rate gezogen werden, aus dem die richtige Einreihung zu ersehen ist. Wenn ein offenkundiger Gegensatz zwischen der Todesursache und der Altersangabe besteht, so sind beide Angaben nachzuprüfen, ehe sie klassifiziert werden.

3. Operationen

Wenn der Totenschein als Todesursache eine Operation angibt, ohne Eintragung der Krankheit, derentwegen sie stattfand, oder ohne Erwähnung des Befundes bei der Operation, so gilt die Voraussetzung, daß diejenige Krankheit vorlag, bei der die betreffende Operation gewöhnlich durchgeführt wird. In diesem Fall erfolgt die Einreihung gemäß den oben beschriebenen Regeln für die Aussonderung der Todesursachen. Wenn jedoch die Bezeichnung der Operation Zweifel über die eigentliche Krankheit im einzelnen offen läßt, so muß man sich um nähere Angaben bemühen; führt dies zu einem Mißerfolg, so ist die Operation als »ungenau bezeichnete« Ursache anzusehen.

Eine Appendektomie läßt nicht ohne weiteres den Schluß zu, daß eine Appendicitis bestand, es sei denn, daß sie oder eine ihrer häufigeren Komplikationen ausdrücklich im Totenschein erwähnt ist und daß keine andere Todesursache angegeben wurde.

4. An mehreren Stellen des Körpers auftretende bösartige Neubildungen

Wenn bösartige Neubildungen an mehr als einer Stelle des Körpers im Totenschein angegeben sind, so ist die als primär bezeichnete Lokali-

sation für die Registrierung zu nehmen. Beim Fehlen einer derartigen Angabe treten die gewöhnlichen Vorschriften in ihr Recht, es sei denn, daß Leber, Lunge, Bronchien oder Lymphknoten als primäre Lokalisation bezeichnet worden sind. In diesen Fällen ist die zweite angegebene Lokalisation als primär zu betrachten, auch dann, wenn sie in Teil II des Totenscheins steht.

5. Zweifelhafte Diagnosen

Zusätze, welche erkennen lassen, daß Zweifel an der Diagnose bestanden, wie z. B. »offenbar«, »vermutlich«, »möglicherweise« und andere, sind außer acht zu lassen, da Eintragungen ohne derartige Zusätze sich von jenen nur dadurch unterscheiden, daß der Grad der Sicherheit der Diagnose verschieden ist.

Liste A

(150 Positionen)

Mittleres Internationales Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen

Nr.	Krankheiten — Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des Internationalen Verzeichnisses
A 1	Tuberkulose der Atmungsorgane	001—008
A 2	Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems	010
A 3	Tuberkulose des Darmes, des Bauchfells und der Mesenterialdrüsen	011
A 4	Tuberkulose der Knochen und Gelenke	012, 013
A 5	Alle sonstigen Formen der Tuberkulose	014—019
A 6	Angeborene Syphilis	020
A 7	Frühstadien der Syphilis (Primär- und Sekundärstadium)	021
A 8	Tabes dorsalis	024
A 9	Progressive Paralyse	025
A 10	Sonstige Formen der Syphilis	022, 023, 026—029
A 11	Gonokokken-Infektionen	030—035
A 12	Typhus	040
A 13	Paratyphus und sonstige Infektionen der Salmonellagruppe	041, 042
A 14	Cholera	043
A 15	Undulierendes Fieber	044
A 16	Alle Formen der Ruhr	045—048
A 17	Scharlach	050
A 18	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	051
A 19	Erysipel = Rose	052
A 20	Sepsis	053
A 21	Diphtherie	055
A 22	Keuchhusten	056
A 23	Meningokokken-Infektionen	057
A 24	Pest	058
A 25	Lepra	060
A 26	Starrkrampf = Tetanus	061
A 27	Milzbrand	062
A 28	Akute Poliomyelitis = Übertragbare Kinderlähmung	080
A 29	Übertragbare akute Gehirnentzündung	082

Nr.	Krankheiten — Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des internationalen Verzeichnisses
A 30	Spätfolgen der akuten Kinderlähmung und der akuten Gehirnentzündung	081, 083
A 31	Pocken	084
A 32	Masern	085
A 33	Gelbfieber	091
A 34	Übertragbare Hepatitis	092
A 35	Tollwut	094
A 36	Fleckfieber und sonstige Rickettsien-Erkrankungen	100—108
A 37	Malaria	110—117
A 38	Schistosomiasis	123
A 39	Echinokokkenkrankheit	125
A 40	Filariose (Filariasis)	127
A 41	Hakenwurmkkrankheit = Ankylostomiasis	129
A 42	Sonstige durch Würmer verursachte Erkrankungen	124, 126, 128, 130
A 43	Sonstige infektiöse oder parasitäre Erkrankungen	036—039, 049, 054, 059, 063—074, 086—090, 093, 095, 096, 120—122, 131—138
A 44	Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens	140—148
A 45	Bösartige Neubildungen der Speiseröhre	150
A 46	Bösartige Neubildungen des Magens	151
A 47	Bösartige Neubildungen der Därme mit Ausnahme des Mastdarms	152, 153
A 48	Bösartige Neubildungen des Mastdarms	154
A 49	Bösartige Neubildungen des Kehlkopfes	161
A 50	Bösartige Neubildungen der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge (primärer und n. n. bez. Sitz)	162, 163
A 51	Bösartige Neubildungen der Brustdrüsen	170
A 52	Bösartige Neubildungen des Gebärmutterhalses	171
A 53	Bösartige Neubildungen sonstiger und n. n. bez. Teile der Gebärmutter	172—174
A 54	Bösartige Neubildungen der Prostata	177
A 55	Bösartige Neubildungen der Haut	190, 191
A 56	Bösartige Neubildungen der Knochen und des Bindegewebes	196, 197
A 57	Bösartige Neubildungen sonstigen und n. n. bez. Sitzes	155—160, 164, 165, 175, 176, 178—181, 192—195, 198, 199
A 58	Leukämien und Aleukämien	204
A 59	Lymphosarkom und sonstige Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe ..	200—203, 205

Nr.	Krankheiten — Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des internationalen Verzeichnisses
A 60	Gutartige Neubildungen und Neubildungen n. n. bez. Art	210—239
A 61	Nichttoxischer Kropf	250—251
A 62	Thyreotoxikose mit oder ohne Kropf	252
A 63	Diabetes mellitus	260
A 64	Avitaminosen und sonstige Mangelkrankheiten	280—286
A 65	Anämien	290—293
A 66	Allergische Störungen und sonstige Stoffwechsel- und Bluterkrankungen	240—245, 253, 254, 270—277, 287—289, 294—299
A 67	Psychosen	300—309
A 68	Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen ..	310—324, 326
A 69	Geistesschwäche (Idiotie, Imbezillität, Debilität) ..	325
A 70	Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems ..	330—334
A 71	Hirnhautentzündung außer durch Meningokokken und Tuberkelbazillen	340
A 72	Multiple Sklerose	345
A 73	Epilepsie	353
A 74	Entzündliche Erkrankungen der Augen	370—379
A 75	Grauer Star = Katarakt	385
A 76	Grüner Star = Glaukom	387
A 77	Mittelohrentzündung und Entzündung des Warzenfortsatzes	391—393
A 78	Alle sonstigen Erkrankungen des Nervensystems und der Sinnesorgane	341—344, 350—352, 354—369, 380—384, 386, 388—390, 394—398
A 79	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung	400—402
A 80	Chronisch-rheumatische Herzerkrankungen	410—416
A 81	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen	420—422
A 82	Sonstige Erkrankungen des Herzens	430—434
A 83	Blutdruckerhöhung (Hypertonie) mit Beteiligung des Herzens	440—443
A 84	Blutdruckerhöhung (Hypertonie) ohne Beteiligung des Herzens	444—447
A 85	Krankheiten der Arterien	450—456
A 86	Sonstige Erkrankungen der Kreislauforgane ...	460—468
A 87	Akute Infektionen der oberen Luftwege	470—475
A 88	Grippe	480—483
A 89	Lobäre Pneumonie	490
A 90	Bronchopneumonie	491

Nr.	Krankheiten — Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des internationalen Verzeichnisses
A 91	Primäre atypische, sonstige und n. n. bez. Pneumonie	492, 493
A 92	Akute Bronchitis	500
A 93	Bronchitis, chronisch und n. n. bez.	501, 502
A 94	Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln	510
A 95	Empyem und Lungenabszeß	518, 521
A 96	Pleuritis	519
A 97	Alle sonstigen Erkrankungen der Atmungsorgane	511—517, 520, 522—527
A 98	Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates	530—535
A 99	Magengeschwür	540
A 100	Zwölffingerdarmgeschwür	541
A 101	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms	543
A 102	Blinddarmrentzündung	550—553
A 103	Hernien mit und ohne Darmverschluß	560, 561, 570
A 104	Gastroenteritis und -kolitis mit Ausnahme des Durchfalls der Neugeborenen	571, 572
A 105	Leberzirrhose	581
A 106	Gallensteine und Gallenblasenentzündung	584, 585
A 107	Sonstige Erkrankungen der Verdauungsorgane	536—539, 542, 544, 545, 573—580, 582, 583, 586, 587 590
A 108	Akute Nephritis	591—594
A 109	Chronische, sonstige und n. n. bez. Nephritis ..	600
A 110	Infektionen der Nieren	602, 604
A 111	Steine des Harnapparates	610
A 112	Prostata-Hyperplasie	620, 621
A 113	Erkrankungen der Brüste	601, 603, 605—609, 611—617, 622—637
A 114	Sonstige Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane	640, 641, 681, 682, 684
A 115	Infektionen während der Schwangerschaft, Geburt und des Wochenbetts	642, 652, 685, 686
A 116	Toxikosen während der Schwangerschaft und des Wochenbetts	643, 644, 670—672
A 117	Blutungen während der Schwangerschaft und Geburt	650
A 118	Fehlgeburt ohne Infektion oder Toxikose	651
A 119	Fehlgeburt mit Sepsis	645—649, 673—680, 683, 687—689
A 120	Sonstige Komplikationen während der Schwangerschaft, Geburt und des Wochenbetts	690—698
A 121	Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes	

Nr.	Krankheiten — Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des internationalen Verzeichnisses
A 122	Arthritis und Spondylitis	720—725
A 123	Muskelrheumatismus und n. n. bez. Rheumatismus	726, 727
A 124	Osteomyelitis und Periostitis	730
A 125	Ankylosen und erworbene osteomuskuläre Mißbildungen	737, 745—749
A 126	Sonstige Erkrankungen der Haut und des osteomuskulären Apparates	700—716, 731—736, 738—744
A 127	Spina bifida und Meningocele	751
A 128	Angeborene Mißbildungen des Kreislaufsystems	754
A 129	Sonstige angeborene Mißbildungen	750, 752, 753, 755—759
A 130	Entbindungsfolgen (Geburtsverletzungen)	760, 761
A 131	Postnatale Asphyxie und Atelektase	762
A 132	Infektionen der Neugeborenen	763—768
A 133	Erythroblastosen (hämolytische Krankheiten der Neugeborenen)	770
A 134	Sonstige eindeutig bez. Krankheiten der frühesten Kindheit	769, 771, 772
A 135	N. n. bez. Krankheiten der frühesten Kindheit und Unreife o. n. A.	773—776
A 136	Altersschwäche ohne Geistesstörungen	794
A 137	Krankheitszeichen (Symptome) und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	780—793, 795

Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen
(E = äußere Ursachen)

AE 138	Kraftfahrzeugunfälle	E 810—E 835
AE 139	Sonstige Verkehrsunfälle	E 800—E 802, E 840—E 866
AE 140	Unfall durch Vergiftung	E 870—E 895
AE 141	Unfall durch Sturz	E 900—E 904
AE 142	Maschinenunfälle	E 912
AE 143	Unfälle durch Feuer und Explosion brennbaren Materials	E 916
AE 144	Unfälle, verursacht durch heiße Substanzen, ätzende Flüssigkeiten, Dampf und Strahlung	E 917, E 918
AE 145	Unfälle durch Feuerwaffen	E 919
AE 146	Unfälle durch Ertrinken	E 929
AE 147	Sonstige Unfälle	E 910, E 911, E 913—E 915, E 920—E 928, E 930—E 965

Nr.	Krankheiten — Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des Internationalen Verzeichnisses
AE 148	Selbstmord und Selbstverstümmelung	E 970 —E 979
AE 149	Mord und durch dritte Personen vorsätzlich verursachte Verletzungen (außer im Krieg)....	E 980—E 985
AE 150	Schädigungen (Verletzungen) bei Kriegshandlungen	E 990—E 999

Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen

(N = Art der Verletzung)

AN 138	Bruch des Schädels	N 800—N 804
AN 139	Bruch der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	N 805—N 809
AN 140	Bruch der Gliedmaßen	N 810—N 829
AN 141	Dislokation von Knochen ohne Bruch	N 830—N 839
AN 142	Verstauchung und Zerrung der Gelenke und der benachbarten Muskeln	N 840—N 848
AN 143	Kopfverletzungen ohne Schädelbruch	N 850—N 856
AN 144	Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens	N 860—N 869
AN 145	Zerreißen und offene Wunden	N 870—N 908
AN 146	Oberflächliche Verletzungen, Prellungen und Quetschungen ohne Verletzung der Haut ..	N 910—N 929
AN 147	Folgen nach Eindringen eines Fremdkörpers in eine Körperöffnung	N 930—N 936
AN 148	Verbrennungen	N 940—N 949
AN 149	Gifteinwirkungen	N 960—N 979
AN 150	Sonstige und n. n. bez. Verletzungen und Reaktionen	N 950—N 959, N 980—N 999

Liste B

(50 Positionen)

Kurzes Verzeichnis für die Mortalitätsstatistik

Nr.	Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des internationalen Verzeichnisses
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane.....	001—008
B 2	Andere Formen der Tuberkulose	010—019
B 3	Syphilis und Folgeerscheinungen	020—029
B 4	Typhus	040
B 5	Cholera	043
B 6	Alle Arten von Dysenterie	045—048
B 7	Scharlach und durch Streptokokken verursachte Rachenkrankheiten	050, 051
B 8	Diphtherie	055
B 9	Keuchhusten	056
B 10	Meningokokken-Infektionen	057
B 11	Pest	058
B 12	Akute übertragbare Kinderlähmung	080
B 13	Pocken	084
B 14	Masern	085
B 15	Fleckfieber u. andere Rickettsien-Erkrankungen	100—108
B 16	Malaria	110—117
B 17	Alle sonstigen infektiösen oder parasitären Erkrankungen	030—039, 041, 042, 044, 049, 052—054, 059—074, 081—083, 086—096, 120—138
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubil- dungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	140—205
B 19	Gutartige und n. n. bez. Neubildungen	210—239
B 20	Diabetes mellitus	260
B 21	Anämien	290—293
B 22	Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems .	330—334
B 23	Hirnhautentzündung nicht durch Meningo- kokken verursacht	340
B 24	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen.....	400—402
B 25	Chronische rheumatische Herzerkrankungen ..	410—416
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herz- erkrankungen	420—422
B 27	Sonstige Herzerkrankungen	430—434
B 28	Blutdruckerhöhung mit Beteiligung des Herzens	440—443
B 29	Blutdruckerhöhung ohne Beteiligung des Herzens	444—447
B 30	Grippe	480—483
B 31	Lungenentzündung	490—493

Nr.	Todesursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des Internationalen Verzeichnisses
B 32	Bronchitis	500—502
B 33	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	540—541
B 34	Blinddarmentzündung	550—553
B 35	Darmverschluß und Hernien	560, 561, 570
B 36	Gastritis, Zwölffingerdarm-, Dünndarm- und Dickdarmentzündung mit Ausnahme des Durchfalls bei Neugeborenen	543, 571, 572
B 37	Leberzirrhose	581
B 38	Nephritis und Nephrose	590—594
B 39	Prostata-Hyperplasie	610
B 40	Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts	640—652, 670—689
B 41	Angeborene Mißbildungen	750—759
B 42	Geburtsverletzungen, postnatale Asphyxie und Atelektase	760—762
B 43	Infektionen der Neugeborenen	763—768
B 44	Sonstige Erkrankungen der frühen Kindheit und Unreife ohne nähere Angaben	769—776
B 45	Altersschwäche ohne Geistesstörung, Krankheitszeichen (Symptome) und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	780—795
B 46	Alle sonstigen Erkrankungen	restliche Nummern

Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen
(E = äußere Ursachen)

BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	E 810—E 835
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	E 800—E 802, E 840—E 965
BE 49	Selbstmord und Selbstverstümmelung	E 970—E 979
BE 50	Mord und Kriegshandlungen	E 980—E 999

Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen
(N = Art der Verletzung)

BN 47	Brüche, Kopfverletzungen und innere Verletzungen	N 800—N 829, N 850—N 869
BN 48	Verbrennungen	N 940—N 949
BN 49	Vergiftungsfolgen	N 960—N 979
BN 50	Alle sonstigen Verletzungen	N 830—N 848, N 870—N 936, N 950—N 959, N 980—N 999

Liste C
(50 Positionen)
**Kurzes Verzeichnis für die Morbiditätsstatistik
der Sozialversicherung**

Nr.	Krankheitsursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des Internationalen Verzeichnisses
C 1	Tuberkulose der Atmungsorgane.....	001—008
C 2	Andere Formen der Tuberkulose	010—019
C 3	Syphilis und Folgeerscheinungen	020—029
C 4	Gonokokken-Infektionen	030—035
C 5	Alle Arten von Dysenterie	045—048
C 6	Andere infektiöse Erkrankungen, ausgehend vom Verdauungstrakt	040—044, 049
C 7	Bestimmte Kinderkrankheiten	050, 055, 056, 085, 089
	7a Scharlach	050
	7b Diphtherie	055
	7c Keuchhusten	056
	7d Masern	085
	7e Ziegenpeter	089
C 8	Flecktyphus und sonstige Rickettsien-Erkrankungen	100—108
C 9	Malaria	110—117
C 10	Durch Würmer hervorgerufene Erkrankungen	123—130
C 11	Sonstige als infektiös oder parasitär bezeichnete Erkrankungen	036—039, 051—054, 057—084, 086—088, 090—096, 120—122, 131—138
C 12	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	140—205
C 13	Gutartige und n. n. bez. Neubildungen	210—239
C 14	Allergische Störungen	240—245
C 15	Erkrankungen der Schilddrüse	250—254
C 16	Diabetes mellitus	260
C 17	Avitaminosen und sonstige Stoffwechselkrankheiten	280—286
C 18	Anämien	290—293
C 19	Psychoneurosen und Psychosen	300—318
C 20	Krankhafte Gefäßveränderungen im Zentralnervensystem	330—334
C 21	Augenkrankheiten	370—389
C 22	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	390—398
C 23	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen.....	400—402
C 24	Chronische rheumatische Herzerkrankungen ...	410—416

Nr.	Krankheitsursachen	Nr. der detaillierten Liste (3-stellig) des Internationalen Verzeichnisses
C 25	Arteriosklerotische und degenerative Herz- erkrankungen	420—422
C 26	Blutdruckerhöhung = Hypertonie	440—447
C 27	Erkrankungen der Venen	460—466
C 28	Akute Nasen-Rachenentzündung (gewöhnliche Erkältung)	470
C 29	Akute Rachen- und Mandelentzündung und Wucherungen der Mandeln	472, 473, 510
C 30	Grippe	480—483
C 31	Lungenentzündung	490—493, 763
C 32	Bronchitis	500—502
C 33	Silikose und gewerbliche Lungenfibrose	523—524
C 34	Sonstige Erkrankungen der Atmungsorgane ..	471, 474, 475, 511—522, 525—527
C 35	Erkrankungen des Magens und des Zwölffinger- darms ohne Krebs	540—545
C 36	Blinddarmentzündung	550—553
C 37	Hernien der Bauchhöhle	560, 561
C 38	Durchfall und Darmentzündung	571, 764
C 39	Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege	584—586
C 40	Andere Erkrankungen des Verdauungssystems	530—539, 570, 572—583, 587
C 41	Nephritis und Nephrose	590—594
C 42	Erkrankungen der Geschlechtsorgane	610—637
	42a Erkrankungen der männl. Geschlechts- organe	610—617
	42b Erkrankungen der weibl. Geschlechts- organe	620—637
C 43	Entbindungen, Komplikationen der Schwanger- schaft, der Geburt und des Wochenbetts ..	640—689
	43a Normale Entbindungen	660
	43b Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts ...	640—652, 670—689
C 44	Furunkel, Abszesse und sonstige Zellgewebs- entzündungen	690—698
C 45	Sonstige Erkrankungen der Haut	700—716
C 46	Arthritis und Rheumatismus ohne fieberhafte rheumatische Erkrankungen	720—727
C 47	Erkrankungen der Knochen und anderer Be- wegungsorgane (Gelenke)	730—749
C 48	Angeborene Mißbildungen und Krankheiten in der frühen Kindheit	750—762, 765—776
C 49	Andere bezeichnete oder schlecht umschriebene Erkrankungen	restliche Nummern
C 50	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (äußere Ursache)	E 800—E 999
	50a Berufsunfälle und Berufvergiftungen	E 800—E 965
	50b Nichtberufliche Unfälle u. Vergiftungen	E 970—E 999
	50c Sonstige Gewalteinwirkungen	

Vorschlag für die Tabellierung mehrfacher Todesursachen

Das Formblatt gibt an, wie oft eine der darin aufgeführten Ursachen als ursprüngliche Todesursache, als Komplikation oder als sonst mitwirkende Ursache ausgesondert worden ist, aufgeteilt nach Alter und Geschlecht

Nr. in der Einzelliste	Todesursache*)	Gesamt- zahl	Männlich			Weiblich (wie männlich)
			alle Alter	unter 1 Jahr	usw.**)	
001—008	Alle Ursachen ursprüngliche Ursachen Komplikationen sonst mitwirkende Ur- sachen					
	Tuberkulose der Atmungs- organe ursprüngliche Ursachen Komplikationen sonst mitwirkende Ur- sachen					

*) Es ist empfehlenswert hier auf das Mittlere oder das Einzelverzeichnis zurückzugreifen. Ursprüngliche Todesursache mit Komplikationen entsprechen dem Teil I der Eintragungen in dem internationalen Totenschein, während als mitwirkende Ursachen die Angaben in Teil II aufzuführen sind.

**) 1—4, 5—14, 15—24, 25—44, 45—64, 65—74, 75 Jahre und darüber.

Direktiven

In das vorliegende Buch sind die 1948 aufgestellten Direktiven für das anzuwendende System aufgenommen worden, damit sie bei der Aufstellung und Herausgabe von Statistiken zur Hand sind. Das Handbuch mit allen seinen Teilen ist der Anhang, auf den diese Direktiven Bezug nehmen.

In der Präambel zu dieser Vorschrift wird als ihr Zweck die größtmögliche Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Krankheits- und Todesursachenstatistik bezeichnet. Die Artikel 1—19 beschäftigen sich dann mit den technischen Einzelheiten, wobei die Empfehlungen der 6. Revisionskonferenz mit hineingearbeitet worden sind.

Die Aufstellung und Herausgabe von Sterblichkeitsstatistiken wird in den Artikeln 1—12 und 17—19 geregelt. Die Artikel 9—12 enthalten Vorschriften für die Bescheinigung der Todesursache und für das bei der Aussonderung der Hauptursache anzuwendende Verfahren. Artikel 2 verpflichtet zur Anwendung der Internationalen Klassifizierung bei der Aufstellung der Sterblichkeitsstatistik. Die Artikel 3—8 beziehen sich auf die Form, in der die Sterblichkeitsstatistiken zu veröffentlichen sind. In diesem Rahmen geben die Artikel 3—6 die Richtlinien für die anzuwendenden Verzeichnisse, für den Umfang der zu berücksichtigenden Verwaltungseinheiten und für die Einteilung in Altersklassen. Für jedes der in Artikel 3—5 aufgezählten und in Artikel 6 genauer bezeichneten Gebiete sind in Artikel 4 und 5 die entsprechenden Verzeichnisse und in Artikel 6 die Einteilung in Altersgruppen angegeben.

Die Aufstellung und die Form, in der die Krankheitsstatistiken veröffentlicht werden sollen, sind in Artikel 13—19 geregelt.

Weltgesundheitsorganisation

Direktive Nr. 1

für die Nomenklatur bei Krankheiten und Todesursachen (einschließlich der Vorschriften für die Aufstellung und Veröffentlichung von Statistiken)

Die Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation, überzeugt daß eine einheitliche und vergleichbare Krankheits- und Todesursachenstatistik von größter Bedeutung ist und daher gewährleistet werden muß,

nimmt Bezug auf die Artikel 2 (s), 21 (b), 22 und 64 der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation

und beschließt heute, am 24. Juli 1948 die Einführung folgender, als Nomenklaturvorschrift 1948 zu bezeichnenden Direktiven.

Artikel 1

Die vorliegende Direktive ist auf Grund des in ihr enthaltenen Artikels 20 für die Mitglieder der Weltgesundheitsorganisation (im folgenden einfach als Mitglieder bezeichnet) verbindlich. Die Mitglieder sind gehalten, jährlich für jedes Kalenderjahr Todesursachenstatistiken aufzustellen und zu veröffentlichen und dabei gemäß den Artikeln 2—8, 12, 17—19 der Direktive vorzugehen, wobei sie sich nach der Klassifizierung, Nomenklatur, dem Nummernsystem der Verzeichnisse des Internationalen Handbuchs der Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zu richten haben, welches der Direktive beiliegt. Die später hier erwähnten Verzeichnisse sind die in der Beilage genau bezeichneten Verzeichnisse.

Artikel 2

Jedes Mitglied ist gehalten, seine Todesursachenstatistik in Einklang mit der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen mit oder ohne vierstellige Subkategorien und unter Zuhilfenahme der Liste der vierstelligen Kategorien und des Alphabetischen Registers aufzustellen.

Artikel 3

Jedes Mitglied ist gehalten, die Todesursachenstatistik nach folgenden Gesichtspunkten zusammenzustellen:

- a) für das gesamte Staatsgebiet,
- b) für die bedeutenden und volkreichsten Städte,
- c) für die Stadtbezirke als Ganzes,
- d) für die Landbezirke als Ganzes.

Statistiken zu c) und d) müssen eine Definition der darin gebrauchten Begriffe »Stadt« und »Land« enthalten.

In Artikel 3 sowie in Artikel 6 und 16 ist unter Staatsgebiet nur das Mutterland (Heimatgebiet) des Mitgliedes zu verstehen und nicht die abhängigen Gebiete wie Protektorate, Kolonien, andere nicht zum Verband des Mutterlandes gehörende Besitzungen und Mandatsgebiete.

Artikel 4

Todesursachenstatistiken für das gesamte Staatsgebiet eines Mitgliedes müssen bei ihrer Veröffentlichung in Einklang stehen mit:

a) dem Verzeichnis der dreistelligen Kategorien der Klassifizierung (Einzelverzeichnis) mit oder ohne vierstellige Subkategorien oder wenn undurchführbar

b) dem Mittleren Verzeichnis mit 150 Ursachen.

Artikel 5

Die Statistik der Todesursachen für die bedeutendsten Städte, die gesamten Stadtbezirke als Ganzes, die gesamten Landbezirke als Ganzes muß bei ihrer Veröffentlichung in Einklang stehen mit:

a) dem Mittleren Verzeichnis mit 150 Ursachen oder wenn undurchführbar

b) dem Gekürzten Verzeichnis mit 50 Ursachen (Liste B).

Wenn in diesen Statistiken eine größere Zahl von Einzelheiten enthalten sein soll, ohne daß sie dabei an das Ausmaß des Einzelverzeichnisses heranreichen, so sind sie in der Weise anzuordnen, daß sie durch entsprechende Gruppierung dem Mittleren Verzeichnis mit 150 oder dem Gekürzten Verzeichnis mit 50 Ursachen (Liste B) angepaßt werden können.

Artikel 6

Für die Todesursachenstatistik ist folgende Gruppierung nach Alter und Geschlecht maßgebend:

a) für das Staatsgebiet:

I. Geschlecht

II. Lebensalter:

unter 1 Jahr

einzelne Lebensjahre bis zum 4. Jahr einschließlich

5 Jahresgruppen von 5-84 Jahren

85 Jahre und darüber

b) für die Städte mit einer Einwohnerzahl von 1 Million und darüber, sonst für die größte Stadt mit wenigstens 100 000 Einwohnern; für die Gesamtheit der Stadtbezirke mit 100 000 Einwohnern und darüber,

für die Gesamtheit der Stadtbezirke mit weniger als 100 000 Einwohnern;

für die Gesamtheit der Landbezirke:

I. Geschlecht

II. Lebensalter:

unter 1 Jahr

1—4 Jahre

5—14 Jahre

15—24 Jahre

25—44 Jahre

45—64 Jahre

65—74 Jahre

75 Jahre und darüber

Wenn die Aufteilung nach dem Lebensalter noch mehr ins einzelne geht, so ist eine Darstellung anzustreben, welche die Zusammenfassung in die unter (b) II angegebenen Altersgruppen erlaubt.

Artikel 7

Bei den Statistiken für Verwaltungsunterbezirke, die nach dem Alter aufgeteilt sind, ist die in Artikel 6 (b) II beschriebene Aufteilung anzuwenden.

Artikel 8

Für eine Sonderstatistik der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter sind folgende Altersgruppen anzuwenden:

einzelne Tage der 1. Lebenswoche (weniger als 1 Tag, 1, 2, 3, 4, 5, 6 Tage), dann

7—13 Tage

14—20 Tage

21—28 Tage

29 Tage - 2 Monate, dann

einzelne Lebensmonate bis zu 1 Jahr (2, 3, 4, ... 11 Monate).

Artikel 9

Die Mitglieder sind gehalten, Totenscheine einzuführen, welche folgende Angaben vorsehen:

I. Die unmittelbar zum Tode führende Krankheit oder den unmittelbar zum Tode führenden Zustand, dazu alle vorangegangenen pathologischen Zustände, so daß die ursprüngliche Todesursache klar zu erkennen ist, und

II. Alle anderen wesentlichen Zustände, die bei der Herbeiführung des Todes mitgewirkt haben, ohne mit der Krankheit oder dem Zustand verwandt zu sein, die den Tod herbeigeführt haben.

Der Totenschein soll sich in seiner äußeren Form möglichst dem in der Beilage enthaltenen Vordruck anpassen.

Artikel 10

Soweit durchführbar, unterliegt die Bescheinigung der Todesursache der Verantwortlichkeit des behandelnden Arztes.

Artikel 11

Soweit durchführbar, soll der zur Vervollständigung, Übermittlung und statistischen Bearbeitung des Totenscheins erforderliche Verwaltungsakt den vertraulichen Charakter der darin enthaltenen ärztlichen Angaben nicht verletzen.

Artikel 12

Die Mitglieder sind gehalten, bei ihrer Todesursachenstatistik als Hauptursache des Todes die ursprüngliche Todesursache anzugeben. Die Aussonderung der ursprünglichen Todesursache aus den Angaben im Totenschein richtet sich nach den in der Beilage wiedergegebenen Vorschriften.

Artikel 13

Jedes Mitglied ist gehalten, die Morbiditätsstatistik in Einklang mit der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen mit oder ohne die vierstelligen Subkategorien und unter Zuhilfenahme der Liste der vierstelligen Kategorien und des Alphabetischen Registers aufzustellen.

Artikel 14

Die Mitglieder sind gehalten, bei der Aufstellung der Morbiditätsstatistik folgende Verzeichnisse zu benutzen:

- a) das Einzelverzeichnis oder
- b) das Mittlere Verzeichnis mit 150 Ursachen oder
- c) das Sonderverzeichnis mit 50 Ursachen, das den Bedürfnissen der Sozialversicherung angepaßt ist,

wobei sich die Auswahl des Verzeichnisses nach dem Zweck der Statistik richtet.

Wenn diese Statistiken in anderer Form herausgegeben werden, so sollen sie in der Weise angeordnet sein, daß sie durch entsprechende Gruppierung

- a) dem Einzelverzeichnis,
 - b) dem Mittleren Verzeichnis oder
 - c) dem Sonderverzeichnis
- angepaßt werden können.

Artikel 15

Soweit durchführbar, sollen die Krankheitsstatistiken nach der in Artikel 6, 7, und 8 für die Todesursachenstatistik näher ausgeführten Gruppeneinteilung nach Geschlecht und Lebensalter aufgestellt werden.

Artikel 16

Die Mitglieder verpflichten sich, darauf einzuwirken, daß Krankheitsstatistiken, die in ihrem Staatsgebiet von unabhängigen öffentlichen oder nichtöffentlichen Instituten aufgestellt werden, soweit als möglich den Vorschriften der Artikel 13 — 17 entsprechen.

Artikel 17

Bei der Aufstellung und Herausgabe der Todesursachen- und Krankheitsstatistiken sollen die Mitglieder alle Empfehlungen beachten, die auf Grund des Artikels 23 der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation von der Vollversammlung herausgegeben werden.

Artikel 18

Gemäß Artikel 64 der Verfassung sind die Mitglieder gehalten, dem Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation einen Abdruck der auf Grund dieser Direktive herausgegebenen Statistiken zur Verfügung zu stellen.

Artikel 19

Die vorliegende Direktive tritt am 1. Januar 1950 in Kraft.

Artikel 20

Die Direktive gilt für alle Mitglieder, mit Ausnahme derjenigen, die unter Berufung auf Artikel 22 der Verfassung dem Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation innerhalb einer Frist von 12 Monaten vom Tage der Gültigkeit dieser Direktive (Annahme durch die Vollversammlung) an ihre Ablehnung oder ihren Vorbehalt zur Kenntnis gebracht haben.

Artikel 21

Die Ablehnung der Direktive oder der Vorbehalt als Ganzes oder in Teilen kann jederzeit in Form einer einfachen Mitteilung an den Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation zurückgezogen werden.

Artikel 22

Die Mitglieder, für welche die vorliegende Direktive verbindlich ist, werden aufgefordert, sie den Regierungen derjenigen Gebiete zur Kenntnis zu bringen, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich sind, und sie können jederzeit den Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation davon verständigen, daß die Direktive mit oder ohne Vorbehalt auf ein oder alle derartigen Gebiete ausgedehnt worden ist. Die Mitglieder können die in diesem Zusammenhang gemachten Vorbehalte als Ganzes oder in Teilen jederzeit durch eine einfache Benachrichtigung des Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation rückgängig machen.

Artikel 23

Der Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation ist gehalten, die Mitglieder von allen unter Berufung auf Artikel 20, 21 und 22 der Direktive gemachten Ablehnungen und Vorbehalten in Kenntnis zu setzen.

Artikel 24

Die vorliegende Direktive und die dazugehörige Beilage können durch die Vollversammlung ergänzt werden, wenn diese Ergänzung gemäß Artikel 21 und 22 der Verfassung der Weltgesundheitsorganisation zum Beschluß erhoben wird.

Gegeben am 24. Juli 1948.

Der Präsident der Vollversammlung
gez. *Dr. A. Stampar*

Der Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation
gez. *Brock Chisholm*